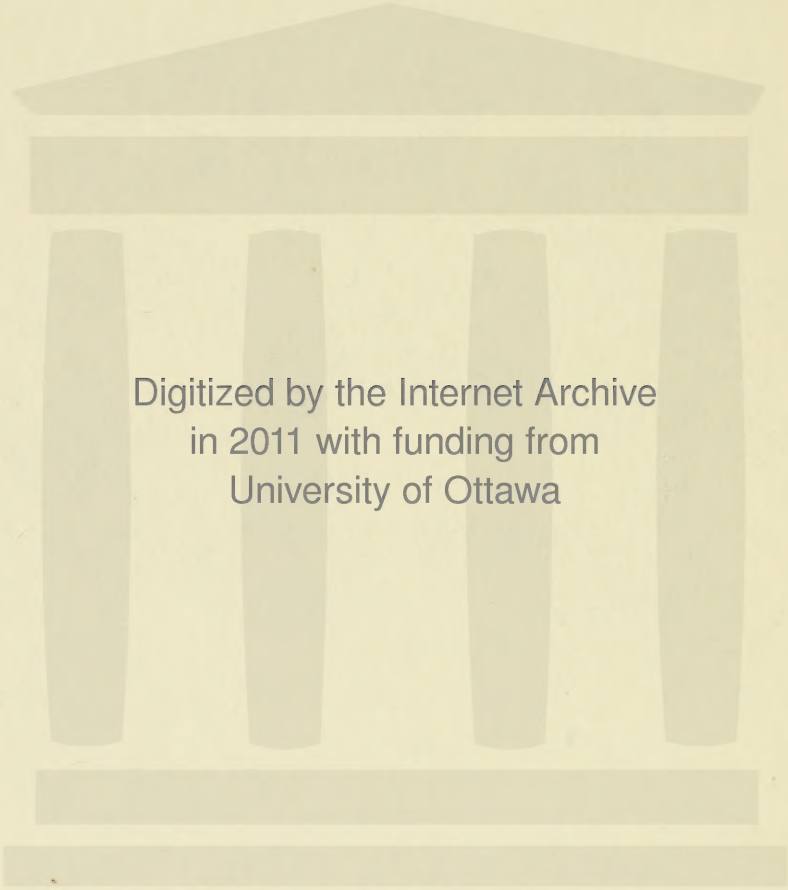

Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of Ottawa

http://www.archive.org/details/verzeichnisastro00saxl

Sitzungsberichte
der Heidelberger Akademie der Wissenschaften
Stiftung Heinrich Lanz
Philosophisch-historische Klasse
Jahrgang 1915. 6. 7. Abhandlung

Verzeichnis

astrologischer und mythologischer illustrierter Handschriften des lateinischen Mittelalters in römischen Bibliotheken

von

FRITZ SAXL

in Wien

Mit 21 Tafeln in Lichtdruck und 18 Textabbildungen

Eingegangen am 5. Januar 1915

Vorgelegt von FRANZ BOLL

Heidelberg 1915
Carl Winters Universitätsbuchhandlung

Verlags-Nr. 1251

THE INSTITUTE OF MEDIAEVAL STUDIES
NOV 16 1956
LIBRARY
19694

Vorwort.

Es ist ein Gemeinplatz, ein Wort, das wohl fast jeder Autor an den Anfang seiner Arbeit setzen könnte, daß er selbst am allerbesten sich ihrer Mängel bewußt ist. Und ganz besonders muß das bei dem Verfasser dieses Kataloges der Fall sein, der als Kunsthistoriker sich nicht einmal völlig Fachmann fühlt auf dem Gebiet, das er bearbeitet. Allein, wenn man sich fragt, w e r denn der berufene Fachmann sei, der diesen Katalog herstellen sollte, dann wird man schwer eine befriedigende Antwort finden. Denkt man an den Philologen, dann wird klar, daß die kunsthistorische Seite der Probleme arg vernachlässigt werden müßte, und das Umgekehrte ist der Fall, sobald man den Kunsthistoriker in Betracht zieht. Auch dürfte es kein reiner Philologe sein, sondern einer, der sich in der Religionsgeschichte, im Orient und Okzident, umgetan hat. Womöglich sogar ein Philologe, der nicht nur klassische, romanische und germanische, sondern auch orientalische Sprachwissenschaften beherrscht. Die Schwierigkeit liegt eben darin, daß die Erforschung der Astrologie ein Grenzgebiet ist, dessen Bearbeitung und namentlich Katalogisierung — denn bei der Katalogisierung gibt es kein Auswählen von Kapiteln, die dem Verfasser mehr liegen als andere — Kräfte erfordert, welche ein Einzelner aufzubringen fast nicht imstande ist. Arbeitsteilung ist hier aber sehr schwierig, einmal aus dem Grunde, weil sich bei dem schwachen Interesse, das der mittelalterlichen Astrologie bisher entgegengebracht wurde, kaum jemand findet, der die etwas undankbar scheinende Arbeit der Katalogisierung mittelalterlicher astrologischer Handschriften mit übernehmen würde, dann aber wegen der großen Nachteile wissenschaftlicher Kompaniearbeit überhaupt.

Es ist nach all dem wohl selbstverständlich, daß dem Verfasser, der sich dieser Umstände vom Anfang seiner Arbeit an voll bewußt war, die großen Mängel, die seinem Versuch anhaften, besonders klar sind. Dennoch hat er ihn unternommen, in der Hoffnung, dadurch anderen zu besseren Leistungen zu verhelfen. Vielleicht erscheint einem oder dem anderen Forscher das nun hier angehäufte Material interessant genug, um auf diesem, nach der Meinung des Verfassers, sehr wichtigen Gebiete weiter zu arbeiten.

Die Heidelberger Akadamie hat dem Verfasser während der ganzen Dauer seiner Arbeit in liberalster Weise ihre Unterstützung

angedeihen lassen, ohne welche es ihm unmöglich gewesen wäre, seine Studien durchzuführen. Der Verfasser gestattet sich, hiefür auch an dieser Stelle seinen ergebensten Dank auszusprechen.

Trotzdem wäre diese Arbeit selbst in so bescheidenem Maße nicht zustande gekommen ohne die unermüdliche Anteilnahme von Prof. Warburg und Prof. Boll. Prof. Warburg hat dem Verfasser die noch unpublizierten Resultate und Materialien seiner jahrzehntelangen Forschungen, welche das ganze in Betracht kommende Gebiet umfassen, zur Verfügung gestellt. Er hat ihm freieste Benützung seiner reichen, speziell auf die Verknüpfung kultur-, religions- und kunstgeschichtlicher Forschungen hin angelegten Bibliothek und Photographiensammlung gestattet. Ihm verdankt der Verfasser auch zum großen Teil die Formulierung der Probleme und die Erkenntnis der Wege, die zu ihrer Lösung führen können.

Daß ein jeder, der sich mit der Geschichte der Astrologie beschäftigt, Franz Boll sehr viel schuldet, braucht wohl nicht erst betont zu werden. Allein der Verfasser ist ihm besonders verpflichtet. Verdankt er ihm doch die erste Anregung zur vorliegenden Arbeit, deren Unterstützung seinerzeit auch von Prof. Boll in den Sitzungen der Akademie vertreten wurde. Daß das vorliegende Material seinen Arbeiten in etwas nützlich sein könne, ist der aufrichtige Wunsch des Verfassers!

Dank schuldet der Verfasser ferner seinem verehrten Lehrer Prof. Max Dvořák, dessen Schriften und Vorlesungen ihm so viele Probleme mittelalterlicher Kunst und die Methodik ihrer Lösung geklärt haben.

Ganz besonders verpflichtet fühlt er sich endlich den Leitern der römischen Bibliotheken, vor allem den Präfekten der Vaticana, Sr. Hochwürden Pater Ehrle und Monsignore Ratti. Durch weitgehendste Konzessionen haben sie ihm eine ziemlich genaue Durchforschung der riesigen Bestände in verhältnismäßig kurzer Zeit ermöglicht. Ihnen und den vielen anderen, die ihn noch mit Rat und Tat zu unterstützen die Freundlichkeit hatten, möchte er auch an dieser Stelle seinen aufrichtigsten Dank aussprechen.

Während der Drucklegung dieser Arbeit erhielt der Verf. seine militärische Einberufung. Zahlreiche kleinere Fehler konnten so kaum vermieden werden, die er hofft, in einer späteren Arbeit richtig zu stellen. Daß der Herr Verleger der Sitzungsberichte ihn auch in dieser schwierigen Situation niemals im Stich gelassen hat, möchte er besonders dankend hervorheben.

Einführung.

Man pflegt das Problem der Auseinandersetzung des nachkarolingischen Mittelalters mit dem bildnerischen Erbe der Antike meist so zu untersuchen, daß man nach stilistischen Beziehungen zwischen Kunstwerken der beiden Epochen forscht. Und gewiß ist etwa die auf diesem Wege gewonnene Erkenntnis der von Dvořák in seinen Vorlesungen dargelegten Formen-Entwicklung, welche von der Aja Sofia zu S. Vitale in Ravenna, zur Markuskirche in Venedig, S. Ambrogio in Mailand und endlich zu St. Front in Périgueux führt, von außerordentlicher Bedeutung. Daß aber eine derartige Methode, die die immanente Entwicklung der Stilformen voraussetzt und die gegenwärtig erreichte Kunst als das Endziel aller Kunstentwicklung und das bis dahin Geschehene als Stationen auf dem Weg zu diesem Endziel betrachtet, gerade unserem Problem gegenüber allein nicht ausreichen kann, ist einleuchtend. Denn bekanntlich ist dem mittelalterlichen Menschen gerade die formale Seite des Kunstwerkes merkwürdig unwichtig. Wir müssen dieses Problem nicht bloß unter dem Gesichtspunkt der Evolution der Form betrachten, sondern auch unter jenem spezifisch mittelalterlichen Gesichtspunkt, der den Darstellungsinhalt als das Wichtigste auffaßt, um zu einem nicht nur einseitigen Verständnis der Rolle des antiken Bildwerkes im mittelalterlichen Geistesleben zu gelangen. Die Methode hiefür ist alt und berüchtigt: ich meine die Ikonographie.

Ein Katalog mittelalterlicher astrologischer und mythographischer Darstellungen schien dem Verfasser zur Klärung der Probleme erwünscht. War doch die Ikonographie dieser Darstellungen noch so gut wie unerforscht. Alles was auf diesem Gebiet bisher geleistet wurde, vor allem von Warburg, beschränkt sich notwendigerweise auf einen verhältnismäßig geringen Ausschnitt des vorhandenen Materials. Man kann sagen: vor Warburg war das Problem kaum gestellt, durch seine Arbeit wurden Einzelfragen restlos beantwortet, ich denke vor allem an das Schifanoja-Rätsel, aber der ganze große Komplex der übrigen Probleme ist noch

Z
5152

fast gar nicht untersucht[1]. Und doch ist einleuchtend, daß ikonographische Untersuchungen gerade dieser Darstellungskreise, in denen doch antike Themen illustriert werden, uns mehr als die

[1] Da Warburgs Schriften an sehr zerstreuten Orten publiziert sind, möge hier eine von Dr. Wilhelm Printz verfertigte Zusammenstellung folgen:

1) 1893: Ein italienischer Kaufmannssohn vor 500 Jahren. In: Hamburger Cholerabuch.

2) 1893: Sandro Botticellis „Geburt der Venus" und „Frühling". Eine Untersuchung über die Vorstellungen von der Antike in der italienischen Frührenaissance. Hamburg und Leipzig 1893 (VI. 50 S. 8 Abb.).

3) 1895: I Costumi Teatrali per gli Intermezzi del 1589. I Disegni di Bernardo Buontalenti e il Libro di Conti di Emilio de' Cavalieri. In: Atti dell' Accademia del R. Instituto Musicale di Firenze (1895). Commemorazione della Riforma Melodrammatica.

4) 1897: Amerikanische Chap-books. In: Pan, 2. Jahrg., 4. Heft (April 1897), S. 345—348 8 Abb.

5) 1898: Sandro Botticelli. In: Das Museum (Berlin und Stuttgart, W. Spemann), 3. Jahrg., 10. Heft. S. 37—40. 2 Taf.

5) 1899: Die Bilderchronik eines florentinischen Goldschmiedes (rez.: A Florentine Picture Chronicle ... by Maso Finiguerra with ... a critical and descriptive Text by Sidney Colvin ... London 1898. fol.). In: Beilage zur Allgemeinen Zeitung Nr. 2 (3. Januar 1899).

6) 1899: Andrea Castagno. In: Beilage zur Allgemeinen Zeitung, Nr. 138.

7) 1902: Bildniskunst und florentinisches Bürgertum. I. Domenico Ghirlandajo in Santa Trinità: Die Bildnisse des Lorenzo de' Medici und seiner Angehörigen. Mit fünf Lichtdrucktafeln und sechs Textbildern. Leipzig 1902 (38 S. 4°).

8) 1902: Flandrische Kunst und florentinische Frührenaissance. Studien in: Jahrbuch der Kgl. Preußischen Kunstsammlungen 1902. S. 247—266, 10 Abb., 2 Taf.

9) 1903: Die Grablegung Rogers (van der Weyden) in den Uffizien. Ref. in: Kunstgeschichtliche Gesellschaft. Berlin. Sitzungsberichte II, 1905. Ord. Sitzung am Freitag, den 17. Februar 1905. S. 7—12.

10) 1904: Per un quadro fiorentino che manca all' esposizione dei primitivi francesi. In: Rivista d'Arte (Firenze), Anno II, No. 5, S. 85—86, 1 Taf.

11) 1905: Austausch künstlerischer Kultur zwischen Norden und Süden im 15. Jahrhundert. Ref. in: Kunstgeschichtliche Gesellschaft. Berlin. Sitzungsberichte II, 1905. Ordentliche Sitzung am Freitag, den 17. Februar 1905. S. 7—12.

12) 1905: Delle „Imprese Amorose" nelle più antiche incisioni fiorentine. In: Rivista d'Arte (Firenze), Anno III. Luglio-Agosto 1905. Suppl. (15 S., 3 Abb.).

13) 1905: Dürer und die italienische Antike. In: Verhandlungen der 48. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Hamburg vom

Untersuchungen anderer Kreise Erkenntnisse reifen lassen müßten über das Verhältnis von Antike und Mittelalter.

Schon das im folgenden gebotene Material aus römischen Handschriften wird hoffentlich hiefür den Beweis erbringen können. Über die Hauptfundstücke, die Imagines secundum Fulgentium des Ridevall und das Götterbilderbuch des „Albricus" soll in einer besonderen Schrift ausführlicher gehandelt werden, daher hier einige wenige Bemerkungen genügen. Der Traktat des „Albricus" stammt aus der Studierstube eines mittelalterlichen Antiquars, der sich aus zahlreichen Quellen Notizen darüber zusammengetragen hat, wie die Alten ihre Götter darstellten. Was

---

3. bis 6. Oktober 1905. Leipzig 1906. S. 55—60. (Hierzu in kleiner Auflage:) Der „Tod des Orpheus". Bilder zu dem Vortrag (3 Tafeln, fol.).

14) 1907: Francesco Sassettis letztwillige Verfügung. In: Kunstwissenschaftliche Beiträge. August Schmarsow zum fünfzigsten Semester seiner akademischen Lehrtätigkeit. Erstes Beiheft der Kunstgeschichtlichen Monographien. Leipzig 1907. 4°. S. 129—152, 6 Abb., 3 Taf.

15) 1907: Arbeitende Bauern auf burgundischen Teppichen. In: Zeitschrift für bildende Kunst. N. F. 18. Jahrg. (1907) S. 41—47, 3 Abb.

16) 1908: Über Planetengötterbilder im niederdeutschen Kalender von 1519 (Vortrag am 17. Dez. 1908). Ref. in: Jahresbericht der Gesellschaft der Bücherfreunde zu Hamburg 1908—1909. S. 45—57. 3 Abb.

17) 1908: Der Baubeginn des Palazzo Medici. Ref. in: Mitteilungen des Kunsthistorischen Instituts in Florenz (I. Band), 2. Heft. Frühjahr 1909. S. 85—87, 1 Abb. (Vortrag im Nov. 1908).

18) 1910: Die Wandbilderreihe im Hamburgischen Rathaussaale. In: Kunst und Künstler, 8. Jahrg. 8. Heft (Mai 1910), S. 427—429.

19) 1911: Zwei Szenen aus König Maximilians Brügger Gefangenschaft auf einem Skizzenblatt des sogenannten „Hausbuchmeisters". In: Jahrbuch der Kgl. Preußischen Kunstsammlungen 1911. S. 180—184. 2 Taf.

20) 1911: Eine astronomische Himmelsdarstellung in der alten Sakristei von S. Lorenzo in Florenz (Vortrag März 1911). Ref. in: Mitteilungen des Kunsthistorischen Instituts in Florenz, 2. Bd., 1. Heft. Frühjahr 1912. S. 34—36. 1 Abb.

21) 1912: Italienische Kunst und internationale Astrologie im Palazzo Schifanoja zu Ferrara. In: Atti del X. Congresso internazionale per la storia dell' arte (Vortrag in Rom Okt. 1912; noch im Druck).

22) 1913: Luftschiff und Tauchboot in der mittelalterlichen Vorstellungswelt (burgundische Teppiche mit Darstellungen der Alexandersage im Palazzo Doria in Rom). In: Hamburger Fremdenblatt, Illustrierte Rundschau Nr. 52. Sonntag, 2. März 1913. 2 Abb.

23) 1914: Der Eintritt des antikisierenden Idealstils in die Malerei der Frührenaissance (Vortrag im Kunsthistorischen Institut in Florenz, April 1914). Ref. von W. R. B(ichl) in: Kunstchronik, N. F., 25. Jahrg. Nr. 33 (8. Mai 1914) S. 491.

dieses Werkchen für unsere Problemstellung so außerordentlich lehrreich macht, ist der Umstand, daß sich bisher trotz eifrigen Suchens — wenn wir von dem vereinzelten Reg. 1290 absehen — keine Handschriften finden ließen, die es rein als Handbuch der Götterdarstellungen erhalten hätten. (Darf man bei dieser Sachlage annehmen, daß der Reg. 1290 nur der Auszug aus einem größeren Werk ist?) Wohl aber ist der Traktat des „Albricus" in seiner ‚moralisierten' Form — selbständig sowohl als auch als Einleitungsstück zum moralisierten Ovid — sehr häufig abgeschrieben worden, ja er kommt sogar in einer zweiten moralisierten Form vor im Cod. Laurent. Plut. 90. sup. Cod. 38. Hier wird also ein Bilderbuch heidnischer Götter zum Substrat genommen für ethische Auseinandersetzungen; das antike Bild wird einem „höheren Zweck" geweiht: es muß zum Träger christlicher Moral-Pädagogik werden, um dem mittelalterlichen Menschen wertvoll und verständlich zu sein.

Genau dasselbe gilt für die Imagines secundum Fulgentium. Ridevall hat aus Fulgentius und anderen Autoren — wohl im Anschluß an „Albricus" — Bildbeschreibungen der heidnischen Götter zusammengestellt und moralisiert. Wie bei den „Albricus"-Moralitates, so ist auch hier die Moralisation die Hauptsache. Sie umfaßt mindestens neun Zehntel des Textes. Dabei hatten die Imagines vielleicht eine noch größere Verbreitung als jene, die „Albricus" genoß durch den moralisierten Ovid. Nach der Anzahl der erhaltenen Handschriften zu schließen, müssen sich die Imagines secundum Fulgentium kaum einer geringeren Beliebtheit erfreut haben als etwa das Geschichtenbuch der Gesta Romanorum. Man bedenke: Ein Bilderbuch heidnischer Götterwelt, aus den verschiedensten literarischen Quellen zurechtgemacht als Objekt geistlich-ethischer Betrachtungen, das eine Verbreitung genießt von England bis nach Böhmen! Welch wichtiges Denkmal also für die Beantwortung der Frage nach der Auseinandersetzung des späteren Mittelalters mit dem bildnerischen Altertum.

Man wird natürlich nach den antiken Bildquellen der Illustrationen dieser Traktate fragen. Wie aber im Text höchstens ein Zehntel antik ist, so auch in den Bildern; und sogar dieses Zehntel hat wiederum nicht formale, sondern schriftliche Quellen. Wenn z. B. im Traktat des „Albricus" die Grazien so dargestellt sind, daß die eine dem Beschauer den Rücken kehrt (Abb. I), so ist die Quelle für diese scheinbare formale Übereinstimmung mit

antiken Darstellungen die Schrift des Fulgentius Planciades: *quas ad nos conuersas, unam a nobis auersam* beschreibt dieser das Bild der Grazien (Lib. II. Cap. 1). Außerordentliche Zähigkeit der Tradition des Bildinhaltes und Mangel jeder bildlichen Tradition charakterisieren das Verhältnis dieser Illustrationen zur Antike.

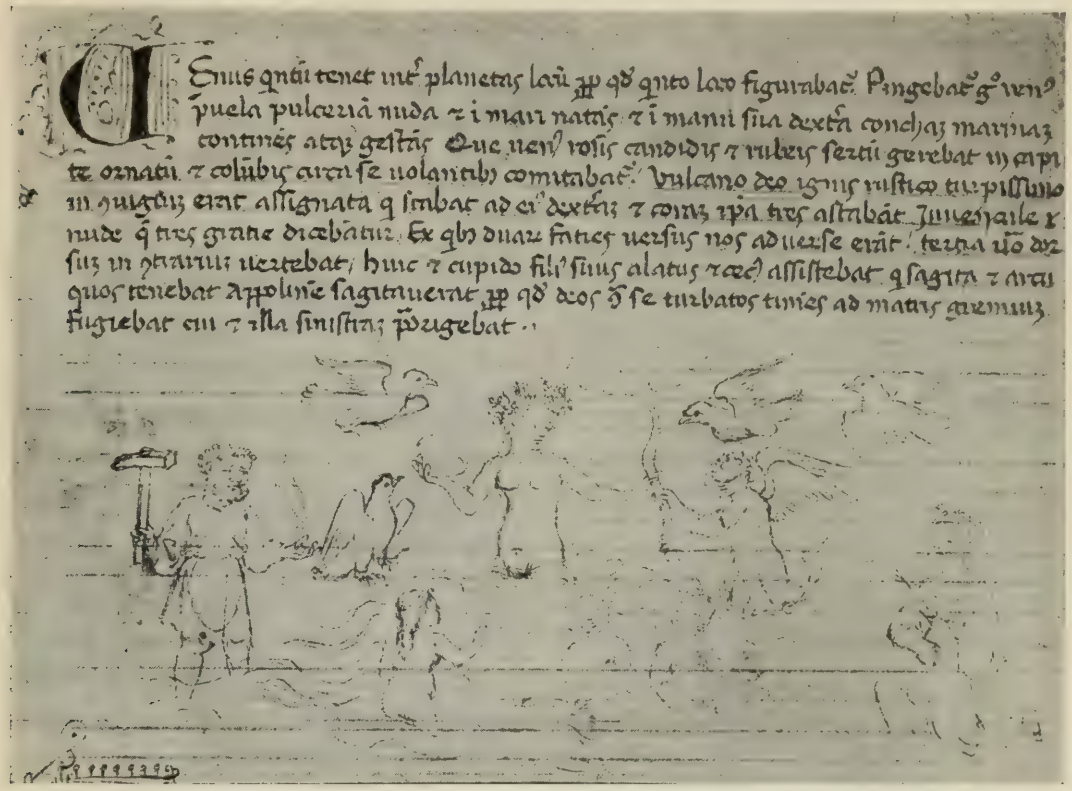


Abb. I. Venus-Darstellung aus der „Albricus"-Handschrift Cod. Reg. 1290.

Wenig anders steht es mit den Darstellungen der Sternbilder. Die Bilder des Reg. 123 gehen noch — stilistisch sowohl als inhaltlich — direkt auf antike Vorlagen zurück. In den gerahmten Darstellungen finden wir den Niederschlag antiker Gemälde, die es sich zur Aufgabe stellen, einen geschlossenen Bildraum wiederzugeben. Es ist hier jenes Empfinden für den Tiefenraum im Bild lebendig, das fortan den Miniaturisten fehlt bis zur Zeit der hohen Gotik. Doch schon in demselben Reg. 123 finden wir neben den gerahmten Darstellungen solche ohne Rahmen, d. h. Figuren, die mehr als Ornamente im Schriftspiegel stehen, nicht als selbständige Bilder (siehe Taf. VI); Illustrationen also, die mit jenem Stilgefühl, das aus den klassischen Vergilhandschriften oder dem Homer der Ambrosiana spricht, nichts mehr Verwandtes haben. Ja im Cod.

Reg. 309 haben wir den Fall, daß in einem späteren Teil der Handschrift, der aus dem 11. Jahrhundert stammt, die etwa um ein Jahrhundert älteren Zodiakalbilder des ersten Teiles kopiert wurden (Abb. II u. III). Man staunt, wie fremd dem späteren Kopisten das stilistische Erbe der Antike geworden ist, im Verhältnis zu jenem früheren eher noch antik-karolingisch empfindenden Maler, man staunt, wie hier bei dem späteren alles in einen völlig ornamentalen Stil übersetzt wird, hier zu dekorativen Linien wird, was dort plastische Modellierung, Schattenangabe war. Bei diesen Darstellungen war das Erbe der Antike eben nicht der Stil, sondern

Abb. II. Darstellung der Gemini aus Cod. Reg. 309 Bl. 93v.

Abb. III. Darstellung der Gemini aus Cod. Reg. 309 Bl. 133r.

der Inhalt. Nur so ist auch zu erklären, daß bei Sternbilderdarstellungen, die auf orientalische Vorbilder unmittelbar zurückgehen, etwa denen des Vat. 8174 oder Palat. 1368, die orientalische Form, welche jene klassischen Bilder im Osten angenommen hatten, einfach beibehalten wird. So kommt es, daß uns z. B. Perseus mit einem erbeuteten Teufelskopf in Händen in einer abendländischen Handschrift begegnet (Abb. IV; vgl. Abb. V)! Dem mittelalterlichen Menschen war eben entweder die antike wissenschaftliche Aufzeichnung des astronomischen Bildes oder aber die astrologische Weisheit des Altertums das Wichtige und daher mußte das Sternbild (wie etwa auf Sternkarten) oder das Götzenbild mit allen seinen Attributen treu nachgebildet werden, nicht aber der Darstellungs s t i l, den das Altertum geprägt hatte.

Wir müssen uns endlich vom Einfluß Winckelmanns freimachen und uns an den Gedanken gewöhnen, daß das Verhältnis des okzidentalen Menschen im Mittelalter zum antiken Bildwerk nicht viel anders ist als das des mittelalterlichen Orientalen, der ja auch das Erbe der Spätantike angetreten hat. Für dessen rein inhaltliches Erfassen des antiken Bildwerkes nur ein Beispiel aus der Lehre der magischen Steine. „Man nehme ein Stück Kristall am Donnerstag, wenn der Mond liebreich aus dem Bogenschützen oder den Fischen auf den Jupiter blickt und in der ersten oder zweiten Tagesstunde mache man dann darauf das Bild eines Mannes, der auf einem Adler sitzt mit gestreiftem Gewande angetan, in der Hand ein Stück Holz. Unter den Adler soll man die Buchstaben schreiben..." So beginnt im Anhang zur Kosmographie des Ḳazwînî das Kapitel „Von den Wirkungen des Jupiter". (Ich verdanke die Übersetzung der Güte von Herrn Dr. Ritter, Hamburg.) Der orientalische Autor beschreibt hier eine Jupiterdarstel-

Abb. IV. Perseus-Darstellung aus Cod. Vat. 8174.

Abb. V. Perseus-Darstellung aus der Ḳazwînî-Handschrift Vindob. Flügel 1437 (Mixt. 331).

Abb. VI. Jupiter-Darstellung aus der Kazwînî-Handschrift Vindob. Flügel 1438 (N. F. 155).

Abb. VII. Merkur-Darstellung aus der Kazwînî-Handschrift Vindob. Flügel 1438 (N. F. 155).

lung, wie sie uns in der Antike häufig entgegentritt, ich verweise nur auf denselben Typus im Cod. Barb. 76 (Abb. VIII). Aber das Bild, das — wenigstens in manchen Ausgaben des Werkes, z. B. dem Teheraner Druck — als Illustration neben seinem Text steht, entspricht dem antiken durchaus nicht, hier sitzt Jupiter auf einem Stuhl. Die Erklärung für diese sonderbare Erscheinung liegt darin, wie mir Dr. Ritter freundlichst mitteilt, daß das betr. Wort sowohl Adler als Stuhl bedeuten kann[1]. Sonst ist alles rezeptgemäß treuest dargestellt, damit der Fetisch wirksam sei. Ist das nicht genau dieselbe, das antike Bildwerk kraß inhaltlich erfassende Denkart, wie beim okzidentalen Maler des Mittelalters?

Beiläufig sei noch ein Umstand erwähnt, der auf die Traditionsgeschichte des antiken Bildes ein scharfes Licht zu werfen geeignet scheint.

[1] Nochmalige genaue Überprüfung dieser Angaben durch Dr. Ritter ist zur Zeit unmöglich, da dieser im Kriege ist. Prof. Tschudi und Dr. Taeschner hatten die große Freundlichkeit, die Frage neu zu untersuchen, leider ohne eine Bestätigung der Angabe von Dr. Ritter zu finden.

Eine andere Verwechslung, die höchst merkwürdig ist und sich ebenfalls durch den Doppelsinn eines Wortes erklärt, hatte Dr. Taeschner die Güte, mir zu deuten. In der Kazwînî-Handschrift Cod. Vindob. N. F. 155 (Flügel 1438) ist Jupiter auf einem Vogel reitend dargestellt (Abb. VI). In der erhobenen Hand hält er an Stelle des antiken Szepters einen schwer

Im sog. Picatrix (vgl. Saxl, Beitr. zu einer Gesch. der Planetendarst. „Der Islam“ 1912, S. 171ff.) finden wir Anweisungen zur Herstellung von Bildern der Planeten, die z. T. mit den oben zitierten aus dem Ḳazwînî-Anhang übereinstimmen. Der „Picatrix“ ist, wie der Verfasser seinerzeit vermutet hat, und was von anderer Seite nächstens eingehend dargetan werden soll, die Übersetzung eines arabischen Textes, der von vornherein illustriert gedacht war. Es ist nun gelungen,

Abb. VIII. Jupiter-Darstellung aus dem Cod. Barb. 76.

Abb. IX. Jupiter-Darstellung aus der Picatrix-Handschrift Cod. Cracov. 793 D D III. 36.

eine illustrierte „Picatrix“-Handschrift aufzufinden, den Krakauer Cod. 793 DD III. 36. Man erwartet wohl, darin getreue Kopien der orientalischen Vorbilder zu finden. Allein dem ist nicht so. Betrachten wir etwa die *Forma Iouis secundum opinionem Beylus* (Cod.

deutbaren Gegenstand, in dem man möglicherweise einen Phallus erkennen durfte. Dr. Taeschner schreibt dem Verf. darüber folgendes: „Etwas Positives kann ich Ihnen allerdings über das Ding sagen, das Jupiter in der Hand hält. Das hiefür gebrauchte Wort: nasr heißt: 1. scharf (vom Schwert gesprochen), also auch überhaupt ein scharfes Schwert. 2. Rute und 3. das männliche Glied. Sie hatten also Recht mit Ihrer Vermutung, daß das ein Phallus sei, was diese Figur hält.“

Sonderbare Mißverständnisse finden wir auch bei der Merkur-Darstellung derselben Handschrift (Abb. VII). An Stelle der virga hält Mercur den penis, genau so wie oben bei der Jupiter-Darstellung. Die Flügel wachsen aus der Hüfte heraus, das marsupium ist in eine Art Flasche umgedeutet und auf dem Kopf hat er statt der Flügel einen Hahnenkamm.

Cracov. 793 DD III. 36. f. 379) *Est forma hominis supra aquilam sedentis in vno panno involuti et pedes supra lumbos aquile et caput panni in quo voluitur sua dextra tenentis et est talis forma.* Die Beschreibung stimmt annähernd mit jenen antiken Jupiterdarstellungen überein, deren späten Abkömmling, die Illustration im Barb. 76 (Abb. VIII), wir schon oben herangezogen haben. Prüfen wir nun die zugehörige Illustration der Krakauer Handschrift (Abb. IX). Es ist nach gewissen Eigentümlichkeiten der Tracht in diesem und andern Bildern des Codex nicht ausgeschlossen, vielleicht sogar wahrscheinlich, daß ein orientalisches Vorbild im letzten Grund noch hereinspielt. Allein abgesehen von diesen kleinen Äußerlichkeiten

Abb. X. Cepheus-Darstellung aus Cod. Laurent. 98 sup. 43.

Abb. XI. Cepheus-Darstellung aus Urbin. 1358.

ist im Stil der Zeichnungen auch nicht das Geringste, was auf den Orient hinweisen würde; ganz anders also als bei den Illustrationen etwa des Cod. Vat. 8174 oder des Catin. ext. 87 int. 85 (vgl. über diesen Fava, Codd. lat. Catin., Studi ital. di filol. class. V. p. 432ff.), die in der Zeichnung und Stilisierung das außereuropäische Vorbild nicht verleugnen können. Die Geschichte der „Picatrix"-Illustrationen der Krakauer Handschrift ist demnach folgende: Das spätantike Bildwerk wurde zuerst auf orientalischem Boden nach Beschreibungen rekonstruiert (daß nicht etwa unmittelbare Bildtradition seit der Spätantike vorliegt, beweisen neben vielem anderem schlagend die oben mitgeteilten Mißverständnisse aus dem Ḳazwînî-Anhang) und wurde dann im Okzident nach

Abb. XII. Cepheus - Darstellung aus Barb. 77.

diesen Beschreibungen im wesentlichen neu entworfen. Hier wird besonders deutlich, wie nahe sich der mittelalterliche Orient und Okzident in dieser Verwendung des antiken Bildwerkes stehen.

Mag aber auch der antike Zeichnungsstil den mittelalterlichen Illustratoren astrologischer und mythologischer Handschriften völlig unverständlich geblieben sein, so wird doch jeder, der sich mit diesen bisher so wenig beachteten Dingen intensiver beschäftigt, erstaunt sein, welche Fülle von wirklich echt antiker Wissenschaft und echt spätantikem Aberglauben sich hier — und zwar sehr lebendig — erhalten hat; das beweist ja gerade jene formale Unabhängigkeit, jene stete selbständige Weiterbildung der Darstellungen. Man fragt sich: Muß diese so weitverbreitete mittelalterliche Wissenstradition von den Bildern des Altertums nicht auch in der Folgezeit von Bedeutung werden? Muß nicht gerade sie eine wichtige Grundlage abgeben zu jener großen Bewegung, die am Anfange der neuen Zeit steht, dem Rinascimento dell' Antichità?

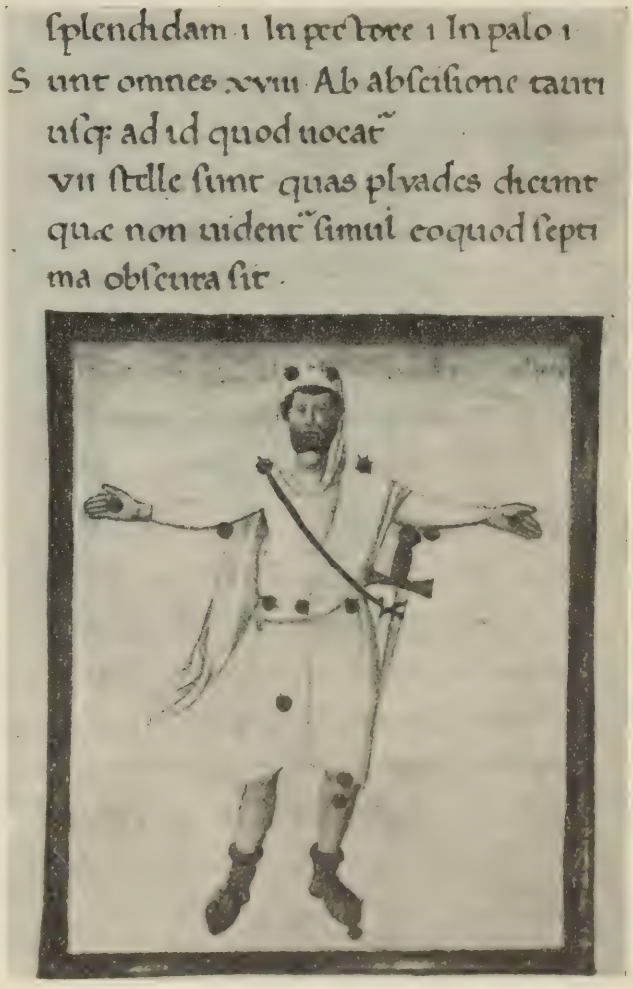


Abb. XIII. Cepheus-Darstellung aus Barb. 76.

Am Ausgang des Mittelalters stehen die Ovidmoralisationen und der moralisierte Fulgentius, da stehen die Kopien orientalischer Vorbilder, die dem Abendland seine von ihm vergessene griechische Wissenschaft wiedergaben. Was wird in den kommenden Jahrzehnten aus unseren Darstellungen, in den Jahrzehnten, da Petrarca und Poggio nach den Handschriften der Alten die Welt durchsuchten und durchsuchen ließen? Es sei gestattet, an einem besonders prägnanten Beispiel einiges davon klarzulegen.

Der Cod. Barb. 76 ist eine in Neapel für den König Ferdinando d'Aragona geschriebene Aratea-Handschrift. Mit ihr aufs engste verwandt — zweifellos auf dasselbe Vorbild zurückgehend — ist der Barb. 77. Sieht man genauer zu, so sind diese beiden Handschriften zwei bisher unbekannte Glieder der schon von Breysig (Germ. Caes. Aratea Berol. 1867) und andern Forschern zusammengestellten Gruppe von Manuskripten, die alle zur gemeinsamen Quelle eine in Sizilien aufgefundene Handschrift hatten, die sich dann im Besitz Poggios befunden hat. Die Kopien sind nicht zu gleicher Zeit entstanden, die späteste ist die neapolitanische des Königs Ferdinand.

Die Abbildungen X—XIII geben die Darstellung des Cepheus aus vier Handschriften wieder. Es ist auf den ersten Blick klar, daß sie auf ein gemeinsames Vorbild zurückgehen müssen. Aber wie weit ist etwa die Darstellung des Urbin. 1358 von der im Barb. 76 entfernt! Wie hart sind da die Falten, wie scharf die Linien der Gelenke, überall flatternde Unruhe. Und im Barb. 77 ist aus dem Zipfel des Umhangs, der nach rückwärts hängt, gar ein ganzer Mantel geworden! Die Gestalt steht nicht wie im Barb. 76 einfach, fast feierlich, aufrecht da, sie biegt sich und aus der weichen, fremdartigen Gewandung ist etwas geworden, was an italienischen Alltag erinnert. Aber auch zwischen dem Barb. 76 und dem Laurent. Plut. 89 sup. 43 bestehen große Unterschiede. Man vergleiche etwa die Köpfe, oder die Armhaltung, und man wird erkennen, wie auch in dem an und für sich zweifelsohne qualitätsvolleren Laurent. doch mehr noch steckt, was der Antike fremd ist, als im Barb. 76. Das aber, was das Bild des Barb. 76 von allen anderen auf den ersten Blick unterscheidet, ist der Rahmen und die Farbe. Wir haben oben bei Besprechung des Reg. 123 von dem einschneidenden Funktionsunterschied der gerahmten und ungerahmten Illustration gesprochen. Einzig und allein dieser Kopist hat verstanden, was der in der Vorlage offenbar sich

findende Rahmen besagen wollte, er allein hat die räumlichen Qualitäten des gerahmten antiken Vorlagebildes erfaßt. Er allein gibt auch die subtile Farbmodellierung der Vorlage wieder. Am feinsten bei unserem Blatt vielleicht im Hintergrund, wo ein leichtes Blau den Tiefraum, den Himmel, andeutet. Eine Darstellung wie die des Urbin. könnte uns ebenso gut in einem beliebigen profanen Illustrationswerk der Frührenaissance begegnen, z. B. als Bild eines Königs, und wir würden sie für ganz echt und zeitgemäß halten. Anders die des Barb. 76. Jeder, der antike Handschriftenillustrationen kennt, man denke an die berühmte Leidener Kopie der Aratea aus karolingischer Zeit, wird wohl das antike Vorbild herausfühlen.

Fassen wir diese Einzelbeobachtungen — die sich beliebig vermehren ließen — zusammen: Die Frührenaissance hat in ihrem heißen Suchen nach Antichità den sizilischen Codex entdeckt. Der Duca d'Urbino läßt ihn für sich kopieren, auch für die Guardaroba Medicea wird eine Abschrift (der genannte Cod. Laurent.) hergestellt, aber ihnen, die noch halb in „mittelalterlicher" beschränkter Stofflichkeit stecken, ist von dem hohen antiken Stil der Vorlage nichts klar geworden. Erst als gegen das Jahrhundertende in Neapel ein Künstler, der sogar eine weit geringere Begabung gewesen sein mag als die anderen, die alte Vorlage neuerdings vervielfältigt, erst da ist es möglich, daß die echten, hohen Stilqualitäten des antiken Vorbildes verstanden werden: wir stehen an der Schwelle des Zeitalters, das wir Hochrenaissance nennen.

Eines vor Allem wird an diesem Beispiel klar: Mittelalter und Frührenaissance bilden gegenüber der Epoche vom Ende des 15. Jahrhunderts in ihrem Verhältnis zur antiken Form bis zu einem hohen Grad eine geschlossene Einheit. Mit anderen Worten: In jener Bewegung des Rinascimento spielt die stoffliche Antike, die einzige, die das Mittelalter bewußt gepflegt hat, eine hervorragende Rolle. Es ist Warburgs Verdienst, das immer und immer wieder dargetan zu haben. Worin im Einzelnen die mittelalterliche Erfassung der antiken Bildwerke auf die Anschauung der Frührenaissance vom Altertum eingewirkt hat, das soll an anderer Stelle ausgeführt werden. Das jedoch ist wohl klar, daß die in der Kunstgeschichte der neueren Zeit übliche Unterschätzung des Wertes der ikonographischen Untersuchung die

Fäden, die von der mittelalterlichen Handschrift zum Tafelbild der Frührenaissance führen, vollständig übersehen ließ und übersehen lassen mußte. Diese Fäden wieder aufdecken zu helfen und damit ein Stück Traditionsgeschichte des antiken Bildes zu erhellen, diesem Zweck soll das vorliegende Material in erster Linie dienen.

Codices Casanatenses.

Casanat. 545.

Im vorderen Deckel ältere Signaturen: B. IV. 16. ferner eine ältere getilgte Signatur: E. VI. 29. 19. Einfacher Schweinslederband. Perg. Bl. 1^r–4^v: 18,1 × 13,6 cm., sonst 14,0 × 19,8 cm. 53 Blatt. XIV. Jahrh.; französisch? Bl. 5: Aduertendum est quod tabula/ista fundatur super Iherusalem ... habebis primationem .../Montepessulano. Diese Bemerkung ist von einem späteren Benützer geschrieben. Bl. 8^r im Kalendar zum 3. September die Bemerkung: Isto die de/cessit/pater meus/anno domini/M. CCC/secundo von der Hand des Schreibers. Bl. 5^r und Bl. 25^r Randbemerkungen späterer Benützer. Federzeichnungen z. T. laviert.

Bl. 1^r: *leer, nur zum Teil zerstörte Verse:* Anno milleno qua ... sedeno .../

Bl. 1^v–4^v: Fragment eines **Glossars** *(ohne zugehörigen Text).*

Bl. 5^r: Tabelle zur Auffindung des Neumondes.

Bl. 5^v: Baumförmige graphische Darstellung der aus der **Superbia** entspringenden Laster.

Bl. 6^r–10^v: **Kalendar** mit Tabellen, *in dem zahlreiche spätere Ergänzungen.*

Bl. 11^r–12^v: <De scientia **computi** et alia>.

Bl. 12^v–32^v: Incipit **computus** ... *Inc.:* LIcet modo in fine. temporum *Des.:* et sic totali/tabula renouatur. *Dazu* Bl. 23^r: *Schema mit Köpfen von* Sol *und* Luna. — 24^r: *Bild des* Zeitdrachen *mit Bemerkung für den Zeichner:* Hic debet depingi serpens.

Bl. 33^r–36^v: Incipit **algorismus metrificatus.** *Inc.:* Hec algorismus (!) ars *Des.:* per medium multiplicato propincum; *folgt eine Tabelle.*

Bl. 37^r–39^r: Incipiunt **experimenta algorismi.** *Inc.:* SJnt tres homines . quorum unus *Des.:* sic/de ceterjs.

Bl. 39^v–47^r: <**Sacrobosco . Spera**>. *Inc.:* Jncipit spera/Tractatum de spera quatuor ca/pitulis distingimus. *Des.:* aut/mundana machina dissoluitur/explicit/spera.

Anmerkung. Orthographie, Interpunktion (| bedeutet einen senkrechten Strich, wie dieser häufig in den Handschriften als Interpunktion verwendet wird), Unterstreichungen usw. wurden möglichst nach den Codices wiedergegeben. Der Übersichtlichkeit halber wurden jedoch alle Eigennamen groß geschrieben. / bedeutet Zeilenende.

Dazu Bl. 41v: Planetar *(ein wenig übergreifend auf* Bl. 42r*)*. — 45v: *Schema mit Kopf der* Luna. — 46r: *zwei Schemata mit* Saturn *und* Sol. — 46v: *Schema mit* Sol *(stark verwischt)*.

Bl. 47r–47v: Schematische Darstellungen der Finsternisse *mit Text. Dazu* Bl. 47r: *Drei Schemata mit Darstellungen von* Sol *(zweimal hält er außer der Fackel eine Blume?)* — 47v: *Drei Schemata mit Darstellungen von* Sol, *analog den früheren; zweimal der Kopf der* Luna. *Stark verwischt.*

Bl. 48r: Zwei chronologische Schemata, *deren eines mit einem fast ganz verwischten Kopf in der Mitte.*

Bl. 48v: Chronologisches Schema *mit Text.*

Bl. 49r–49v: Über die Stellung der Planeten in den Tierkreiszeichen[1]. *Inc.:* . . . soli quidem in quolibet signo moram faciendi dedit. *Des.:* et si remanserit id est infra 5 iam perambulabat. luna 6 gradibus in eodem signo et si duo duodecim et ita usque in quinque.

Bl. 50r–53v: Fragment einer Quaestionensammlung *meist medizinischen Inhalts. Inc.:* Queritur unde fiat risus. Causa risus est ylaritas et gaudium fit. *Des.:* si vero fumositates maxime generantur erumpunt et ex nimio calorem *(sic)* fit.

Photographisch aufgenommen: Bl. 24r, 41v, 42r, 45v—47r.

Casanat. 4059.

Beschrieben bei E. Narducci, Catalogo di Manoscritti ora posseduti da D. Baldassare Boncompagni (Roma, 1862) No. 165. (Pag. 68 sq.)

Alte Signatur der Bibl. Casanat.: CLX 144. Signatur der Bibl. Boncompagni: 203; diese, sowie weitere Signaturen: 199 (del.) ferner: 175 in der Innenseite des Vorderdeckels. Einfacher Schweinslederband. Papier, nur Bl. 1 und (das damit zusammenhängende) Bl. 10 Pergament; 19,9 × 13,0 cm. 53 Bl. 15. Jahrhundert; italienisch. Nach dem in die Innenseite des Vorderdeckels geklebten Zettel aus der Bibl. Boncompagni stammend. Bl. 17v Bemerkung einer späteren Hand (zu Hydra, Corvus et Crater): in quella stella/fu la cometta/1664 dixembre. Leicht getönte Federzeichnungen.

Bl. 1r–37r: **BASINII** PARMENSIS POETAE CELE/BERRIMI **ASTRONOMICON** Liber primus. *(Ed. Arim. 1794. Pag. 293—342. Eine andere ill. Hs. derselben Dichtung ist der von Boll, Sphaera S. 445[1] als anonym erwähnte*

[1] Inc. und Des. dieses und des folgenden Abschnittes verdanke ich der Güte des Direktors der Bibl. Cas. Dott. J. Giorgi.

Cod. lat. Monac. 15743). Inc.: AETHERios orbis subiectaque templa deorum Bl. 23v: *liber primus des.:* cursu semper uoluentis Olympi; /ASTRONOMICON LIBRI PRIMI/FINIS — 24r: *Inc.:* ASTRONOMICON LIBER SECVNDVS/QVINque uagas etiam nec non pulcherrima mundi *Des.:* Templa cano atque uias semper uoluentis Olympi. / *Dazu Zeichnungen:* Bl. 6v: VRSAE et /Anguis. Arctophylax. — 7r: *fast ganz zerstört.* — 7v: *noch ein Stück des* Engonasin *ist sichtbar, sonst zerstört.* — 8r: Lyra. — 8v: Cygnus. — 9r: Cepheus. — 9v: CASiopes. — 10r: ANdromede. — 10v: PERSEVS. — 11r: Aurige./Capra et /Haedi. — 12r: Anguitenens. — 12v: Sagitta. Aquila. — 13r: Delphinus. — 13v: Equus Pe-/gasus. Pistris. — 14v: Eridanus. — Lepus. Orion. — 15r: Canis maior. — 15v: Procyon. — 16r: Argo nauis. — 16v: Centaurus. — 17r: ARA. — 17v: Hydra. /Coruus et /Crater. — 18r: Piscis austri-/nus. — 18v: Aries. — *hier fehlt ein Blatt (Vers 564—586 der Ausgabe Rimini 1794).* — 19r: Cancer. — 19v: Leo. — 20v: Virgo. — 21r: Libra et / Scorpius. — 21v: Sagittarius. — 22r: Capricornus. — 22v: Aquarius. — 23r: Pisces.

Bl. 37v–38v: leer.

Bl. 39r–42r: EIVSDEM **BASINII EPISTOLA** AD MAgna-/nimum inuictumque regem **SIGIGMVNDVM** (!)/**PANDVLPHVM MALatestam**: in qua ostendit/Poetas Latinos sine Litteris grecis nihil om-/nino posse; *(cf. Ed. Arim. 1794 Vol. II. 1 Pag. 31) Inc.:* QVis ferat indocti temeraria. *Des.:* et fluuiis magni defluxit Homeri./

Bl. 42r–44v: **BASINIVS** Parmensis **Roberto Ariminensi.** Salutem. dicit . plurimam; *(cf. Ed. Arim. 1794 Vol. II. 1 Pag. 31) Inc.:* GRAtissime mihi tuae fuerunt *Des.:* scire percupio; Vale iterum; /Arimini . die Octobris. xxvij°.

Bl. 45r–53v: **BASINII** PARMENSIS . POETÆ **DIOSYMPOSEOS** Liber; *Inc.:* PAN De Iouis magni uarie *Des.:* Plostrum tardo temone Bootes. *(Die letzte Zeile ist von anderer Hand hinzugefügt.)*

Photographisch aufgenommen: Sämtliche Bilder.

Codices Barberini.

Barb. lat. 76.

Im vorderen Deckel 3 ältere Signaturen: 800; VII. c. 6; VIII. 76. Einband: Roter Samt mit Applikationsstickerei: Vorne, Mariä Gürtelspende darstellend; rückwärts, Kardinalswappen: 3 Bienen (gold auf blauem Grund) (Urban VIII.?). Pergament 23,4 × 15,4 cm. 100 Bl. XV. Jahrhundert; italienisch. Bl. 1r: Wappen des Ferdinando d'Aragona. Am Rande sind häufig abweichende Lesarten angegeben. Bl. 1r: reiches Rankenwerk. Jedes der Sternbilder in Goldrahmen.

Barb. 76 und Barb. 77 sind Kopien derselben von Poggio aufgefundenen Aratea-Handschrift, wie Urb. 1358, Laurent. Plut. 89 sup. 43 etc. Über diese siehe Sabbadini, Le scoperte etc. und derselbe, Studi ital. di filolog. cl. VII. Eine weitere, wie Barb. 76 ebenfalls in Neapel geschriebene Kopie ist im Besitz von Mister Dyson Perrins, London (Ill. Cat. of ill. Mss. Burl. Fine Arts Club 1908 No. 189, S. 94). Ich verdanke Photographien aus dieser Handschrift der gütigen Vermittlung von Mr. Witt, London. Die treueste aller bisher aufgefundenen Kopien ist Barb. 76. Es ist nach dieser Hs. sehr wahrscheinlich, daß Poggios Hs. in karolingischer (spätestens ottonischer) Zeit geschrieben war.

Bl. 1r–2v: <**Arati Genus**> *Maass S. 146—150. Inc.:* ARATVS/ quidem fuit Athino-/dori *Des.:* peritiæ mathematice repperimus./

Bl. 2v–5v: Excerpte aus den **Scholia Sangermanensia** in Germanici Caes. **Aratea.** *Breysig pag. 105—107. Inc.:* Cælum circulis quinque distinguitur:/ *Des.:* Conne-/ xio uero piscium communem habet Stellam./

Dazu Bl. 3r: Himmelskarte.

Bl. 6r–66r: <**Germanici Caesaris Aratea** Vers 1—514 **cum Scholiis Sangerman.**> *diese brechen* Bl. 64r— *ebenso wie im Cod. Barb. 77 und Urb. 1358 — im Scholion über Hydra ab mit den Worten*: .*II*. obscuras per singula/ latera. *Inc.:* AB Ioue principivm magno ... Bl. 6v: QUęritur quare ab Ioue. *Des.:* possunt nec iungere sulcos./

Dazu Darstellungen: Bl. 6r: Juppiter *auf dem Adler, der den Kranz hält (Abb. VIII).* — 9v: Serpens *und* arcturi. — 12r: Hercules. — 13v: Corona. — 14v: Serpen-

tarius *auf* Scorpio. — 17r: Bootes. — 18r: Virgo. — 21r: Gemini *und* Cancer. — 24r: Leo. — 25r: Auriga. — 27r: Taurus. — 29r: Cepheus *(Abb. XIII)*. — 30r: Cassiepia. — 31r: Andromeda. — 32r: Equus. — 33r: Aries. – 35r: Deltoton. – 35v: Pisces. – 37r: Perseus. – 38v: Pleiades. — 39v: Lyra. — 41r: Cygnus. — 41v: Aquarius *und* Capricornus. — 46r: Sagittarius *und* Sagitta. — 47v: Aquila *und* Sagitta. — 48v: Delphinus. — 49v: Orion *(Taf. XXI, Abb. 43)*. — 52v: Syrius. — 55r: Lepus. — 56r: Nauis. — 57v: Cetus. — 58r: Fluuius *(Taf. II, Abb. 4)*. — 59v: Piscis magnus. — 60v: Turribulum. – 61v: Centaurus. – 63r: Ydra, Coruus *und* Crater.

Bl. 66v–68r: leer gelassen.

Bl. 68v–71r: <**Arati Phaenom. Reliquiae**> *Breysig IV. 52–163. Inc.:* Etherevm uenit taurus super *Des.:* dabunt non irrita pisces/

Bl. 71v–77r: Excerpte aus den **Scholia Sangermanensia** in Germ. Caes. **Aratea** de Sole et Luna. *Breysig pag. 193–202 Inc.:* SOlem per se ipsum constat mo-/ueri: *Des.:* his certissimus auc-/tor: —
Dazu Darstellungen: Bl. 73v: Sol. — 77v: Luna.

Bl. 77v–81v: Excerpte aus **Plinius** nat. hist. XVIII. *Breysig pag. 203—209. Inc.:* A Bruma in fauonium Cęsari no-/bilia sydera significant: *Des.:* ab ęquinoctio/ dicimus fieri.

Bl. 81v–85v: Excerpte aus **Plinius** nat. hist. XVIII. *Breysig pag. 210—215. Inc.:* ANte omnia autem duo esse ge-/nera *Des.:* segete non esse noxi-/as tempestates.

Bl. 85v–86r: <**De polis** mundi> *Breysig pag. 112 Anm. Inc.:* VErtices extremos circa quos *Des.:* Sunt omnes . XX. *Dazu* Bl. 86r: *Darstellung des* Austronothus.

Bl. 86r–100r: <**Plinius** nat. hist. XVIII. 341, 342, *daran unmittelbar anschließend* **Hygini Poet. Astron.** IV. 6—14.> *Das Stück bricht in der Mitte des Cap. 14 unvermittelt ab. Inc.:* PRimvm á Sole capiemus/presagia. Purus Oryens manu/sinistra Bootis: *Des.:* spatium impleat lumine. Si quis: —

Photographisch aufgenommen: Sämtliche Bilder.

Barb. lat. 77.

Am Rücken alte Signaturen: 2170 und VIII. 77. Weißer Lederband. Perg. 23,7 × 16,5 cm. 59 Bl.; nach Blatt 5 ein bei der Zählung zuerst übersehenes, als Blatt 5 *bis* numeriertes Blatt. XV. Jahrh., italienisch. Bl. 1^{r} am Rand: Arideus Philippus (auf Rasur), von einer gleichzeitigen oder etwas späteren Hand geschrieben. Name eines Besitzers? Ebenda Wappen eines späteren Besitzers auf dem für das Besitzerwappen bestimmten Feld in der Umrahmung, jedoch erst nachträglich (an Stelle eines getilgten ursprünglichen?) eingesetzt. Eine spätere Hand hat z. T. die Lücken des Textes ausgefüllt. Kolorierte Federzeichnungen. Blatt 1^{r} reiche Rankenumrahmung mit Putten.

Vgl. über die Hs. die Vorbemerkung zu Barb. 76.

Bl. 1^{r}: *Aufschrift:* ARATI FRAMENTVM CV/M. COMENTO INCIPIT/

Bl. 1^{r}–2^{r}: <**Arati Genus**> *Maass 146—150. Inc.:* ARatus quidem/fuit Athinodori/ *Des:* peritie mathematice rep/perimus: —

Bl. 2^{r}–4^{r}: Excerpte aus den **Scholia Sangermanensia** in Germanici Caes. **Aratea** *Breysig pag. 105—107. Inc:* CElum circvlis quinque distinguitvr *Des.:* connexio uero piscium communem/habet stellam —
Dazu Bl. 2^{v}: Himmelskarte.

Bl. 4^{v}–41^{r}: <**Germanici Caesaris Aratea** Vers 1–430 **cum Scholiis Sangerman.**> *im Scholion über Hydra abbrechend; dazu am Rand die Bemerkung:* deest in exemplari. *cf. Barb. 76 Bl.* 6^{r}—66^{r}. *Inc.:* Ab Ioue principium magno ... Queritur quare ab Ioue. *Des.:* duas per sin-/gula latera
Dazu Darstellungen: Bl. 4^{r}: Juppiter *auf dem Adler, der den Kranz hält.* — 5 *bis* ^{v}: Serpens *und* arcturi. — 7^{r}: Hercules. — 7^{v}: Corona. — 8^{v}: Serpentarius *auf* Scorpio. — 10^{v}: Bootes. — 11^{r}: Virgo. — 13^{r}: Gemini *und* Cancer. — 14^{v}: Leo. — 15^{v}: Auriga. — 17^{r}: Taurus. — 18^{r}: Cepheus *(Abb. XII).* — 18^{v}: Cassiepia. — 19^{v}: Andromeda. — 20^{r}: Equus. — 21^{r}: Aries. — 22^{r}: Deltoton. — 22^{v}: Pisces. — 23^{v}: Perseus. — 24^{v}: Plyades. — 25^{r}: Lyra. — 26^{r}: Cygnus. — 26^{v}: Aquarius *und* Capricornus. — 29^{r}: Sagittarius *und* Sagitta. — 30^{r}: Aquila *und* Sagitta. — 31^{r}: Delphinus. — 31^{v}: Orion. — 33^{r}: Syrius. — 34^{v}: Lepus. — 35^{v}: Nauis. — 36^{v}: Cetus. — 37^{r}:

Fluuius. — 38r: Piscis magnus. — 38v: Turribulum. — 39v: Centaurus. — 40v: Ydra, Coruus *und* Crater.

Bl. 41r–43r: <**Arati Phaenom. Reliquiae**> *Breysig IV. 52—163. Inc.:* Etherium uenit/taurus super. *Des.:* dabunt non irrita pisces.

Bl. 43r–46v: Excerpte aus den **Scholia Sangerman.** in Germ. Caes. **Aratea** de **Sole** et **Luna** *Breysig pag. 193–202. Inc.:* SOlem per se ipsum constat moueri:/ *Des.:* hiis certissimus/auctor: —

Dazu Darstellungen: Bl. 44v: Sol *[irrtümlicher Weise mit Halbmond].* — Bl. 47r: Luna.

Bl. 47r–49v: Excerpte aus **Plinius** nat. hist. XVIII. *Breysig pag. 203—209. Inc.:* A Bruma in fauonium Cęsari nobilia/sydera significant *Des.:* ab equinoctio/dicimus fieri: —

Bl. 49v–51v: Excerpte aus **Plinius** nat. hist. XVIII. *Breysig pag. 210—215. Inc.:* ANte omnia autem duo esse nomina *Des.:* segete non esse noxias tempe-/states: —

Bl. 51v–52r: <**De polis** mundi> *Breysig pag. 112 Anm. Inc.:* VErtices extremos circa quos. *Des.:* Sunt omnes. XX. *Dazu* Bl. 52r: *Darstellung des* Austronothus.

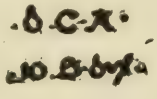
Bl. 52r–59v: <**Plinius** nat. hist. XVIII. 341, 342, *daran unmittelbar anschließend* **Hygini Poet. Astron.** IV. 6—14>. *Das Stück bricht in der Mitte des Cap. 14 unvermittelt ab. Dazu am Fuß der Seite vom Schreiber die Bemerkung:* Non sene troua piu. *Inc.:* PRimum a sole capiemus presagia:/purus oriens manu sinistra Bootis/ *Des.:* spati/um impleat lumine. Si quis

Photographisch aufgenommen: sämtliche Bilder.

Codices Palatini latini.

Pal. lat. 1066.

Alte Signaturen: Auf dem ersten Schmutzblatt cancelliert: 862; auf dem zweiten Schmutzblatt: $\frac{62}{1661}$ und 1819. Einfacher Schweinslederband. Papier 30,5×21,5 cm. 243 Blatt. Bl. 192 v: Explicit liber de Rerum Naturis ffi/nitus Anno dominj m°cccc°xxiiij jn/ vigilia Corporis Christi. Bl. 1r: Initial N, darin Wappen der bayrischen Grafen von Wolfstein. Am Fuß desselben Blattes ein Signum:



(Iohannes Bavariae Dux?)

Den meisten Büchern des Thomas Cantimpratensis ist ein zugehöriger Index vorangestellt. Die Handschrift ist in allen Teilen reich farbig illustriert.

Bl. 1r–192r: <**Thomae Cantimpratensis** Liber **de Rerum Naturis**>. *Inc.:* Jncipit liber de Anathomia Humani Corporis. NNaturas rerum in diuersis autorum/ *Des.:* graues irasci/crede prophanum etc/Explicit etc/Sequitur ludus scacorum/ Bl. 193r: Explicit liber de Rerum Naturis ffi/nitus Anno dominj m°cccc°xxiiij jn/vigilia Corporis Christi sequitur/ ludus et figura Scacorum etc/

Bl. 193r–216v: Vier **Verse.** *Inc.:* Mille hominum (?) species et rerum discolor/usus *Des.:* piper et pallentis grana cymini/ *Darauf:* <**Jacobi de Cessulis de ludo scacorum** et eius formis>. *Inc.:* Multorum fratrum nostri/ordinis *Des.:* Hunc autem libellum/ad honorem et solacium nobilium et/maxime ludum sciencium Ego frater/Jacobus de Cesulis ordinis predicatorum/composui et ad hunc finem produxi./ ... in secula seculorum Amen/Explicit libellus pulcher de./ludo scachorum. et eius formis Se/ quitur aliud.

Bl. 217r: *Dieselben Zeichnungen wie* Bl. 218r *und* 218v, *jedoch verkehrt auf das Blatt gezeichnet und wohl daher unvollendet.*

Bl. 217v–231v: <**Fulgentii methoforalis** seu ymaginum secundum Fulgentium libri duo>. *Das Werk wird dem* **Johannes de Ridevall** *zugeschrieben. Cf. Cod. Marc. 494 fol. 136r, Cod. 2279 der Universitätsbibl. Cam-*

bridge und Cod. F. 154 der Cathedral-Libr. zu Worcester. — In unserer Hs. fehlen einzelne Cap.; auch sind diese nicht mehr in der Reihenfolge der Cap. der Mitologiae des Fulgentius Planciades. Mehr als Lib. I und Cap. 1 von Lib. II dürfte Ridevall nicht moralisiert haben, da keine von den ungefähr 30 bekannten Hssn. des Traktates mehr enthält. Den ersten Hinweis auf Ridevall als vermutlichen Autor des Fulgentius meth. verdanke ich Prof. WARBURG. *Inc.:* Primo videndum/est de pictura/Appollinis — Bl. 228v: in Abraham et virginalis/in Johanne/ Explicit liber primus Fulgencij/methoforalis Incipit/ liber secundus ymaginum/PAris sub cuius figura pin-/gebatur. *Des.:* fuit tantum datum ei tormentum/Expliciunt ymagines secundum Fulgen-/cium. *Dazu:* Bl. 218r: Phaeton. — 218v: Apollo. — 221r: Pluto. — 222v: Neptun. — 223v: Juno. — 224v: Jupiter. — 226r: Saturn *(Taf. XV, Abb. 31).* — 227r: Mercur. — 228r: Danae. Alceste. — 229r: Tod des Priamus. Paris. — 230v: Minerva. Juno. Venus.

Bl. 231v–235r: Sequuntur **ymagines quatu/or uirtutum cardinalium** secundum di-/uersos doctores et primo de yma/gine prudencie. *Der Verfasser ist wahrscheinlich* **Philippus de Greve** *Cancellarius Parisiensis; vgl. Cod. Paris. 590 und Cod. 267 der Bibl. Bordeaux, in denen der Traktat einem Cancellarius Parisiensis zugeschrieben wird. Im Cod. Berol. theol. folio 312 Rose 501 B. II. 1 S. 369 ist dieser Cancellarius: Philippus genannt, unter dem Ph. de Greve allein verstanden werden kann. Den Hinweis auf das letztere verdanke ich Prof.* WARBURG. *Inc.:* PRudencia secundum aliquos/depingitur *Des.:* Gregorius/ orauit et exauditus est/Expliciunt ymagines quatuor/uirtutum cardinalium. *Philipp de Greve's Ymagines schließen eigentlich schon* Bl. 234r: princeps ad premia/velox sequitur iusticia uertendo folium/ *Das angehängte Kapitel, in dem nochmals über die Justicia gehandelt wird Inc.:* Iusticia secundum aliquos describitur habere *findet sich in den Codd. Prag. 793, 2088, 2125 erst in dem auch in*

unserem Cod. folgenden Abschnitt: alie ymagines secundum diuersos doctores.
Dazu Darstellungen: Bl. 232v: ymago prudencie; ymago Iusticie; ymago fortitudinis. — 234v: Romani sic depingebant terram *(die Darstellung gehört erst zum Text Bl. 243v)*.

Bl. 235r–243v: Jncipiunt/**alie ymagines** secundum diuersos/doctores et primo de ymagine sa./piencie iuxta precedencia depicta/ *Inc.:* NArrat magister Guillus/ Arragoniensis *Des.*: lauare vngere/induere .... secula seculorum/Amen./Expliciunt ymagines uirtutum et/viciorum secundum Fulgencium doctorem/ et philosophum venerabilem et peritissimum./
Dazu Darstellungen: Bl. 235v: Ymago Justicie; Ymago Sapiencie *(3mal)*. — 236r: Ymago vere Amicicie. — ymago gracie — 236v: Ymago Fortune; — 238r: Ymago vanitatis. Ymago libidinis. Ymago fatui amoris. — 238v: Amor verus. — 239r: Ymago Cupiditatis. ymago auaricie. — 239v: ymago Fortune. — 240r: Ymago Superbie. Ymago paciencie. Ymago mundane decepcionis et fraudis. — 241v: Ymago libidinis et vsure. Ymago Adulacionis. — 242v: Ymago pietatis et misericordie. Ymago Summi dei. deus clemencie. — 243r: Ymago Cristi. Ymago beate Marie virginis gloriosissime *(Taf. XII, Abb. 26)*. ymago karitatis.

Photographisch aufgenommen: Bl. 1r, 217v—243v.

Pal. lat. 1368.

Bl. 11r eine alte Signatur (die nicht auch auf das Vorangehende zu beziehen ist): $\frac{c.\,159}{1283}$. Bl. 1—10 Perg., das übrige Papier. 29,3 × 39,4 cm. 68 Blatt. Nach Bl. 10 und 33 je ein (leeres) nicht numeriertes Blatt. Nach Bl. 66 ein (leeres) als Bl. 66 *bis* numeriertes Blatt. Nach Bl. 10 und 28 später eingefügte Zettel. Bl. 10v Subscriptio: Finxit, depinxit et descripsit hęc Planetarum/Organa et Canones Heidelbergę Anno salutis/millesimo Quingentesimo Secundo et vigesi-/mo. F. Sebastianus Munsterus Ingle-/mius, ordine Minoritanus (Autograph?). Diese Subscriptio bezieht sich jedoch nur auf Bl. 1—10. Das übrige ist datiert Bl. 45r: Et sic finitur ... scriptum per me Conradum/de Dyffenbach Anno dominj 1426 festo epiphanie dominj etc/

Bl. 1r leer

Bl. 1v–9r: **Zeichnungen** und Schemata zum folgenden Text, betr. das **Instrumentum Planetarum F. Sebastiani Munsteri.** —

Bl. 1v: Jnstrumentum medij motus et latitudinis Saturni. *In der Mitte Darstellung des* Saturn *(Taf. XIII, Abb. 27).* — 2r: Epicyclus Saturni. *In der Mitte Darstellung des* Todes. — 2v: Instrumentum medij motus et latitudinis Iouis *(Taf. XIV, Abb. 28). In der Mitte Darstellung des* Juppiter. — 3r: Epicyclus Iouis. *In der Mitte Darstellung der* Jupiterkinder. — 3v: Jnstrumentum medij motus et latitudinis Martis. *In der Mitte Darstellung des* Mars. — 4r: Epicyclus Martis. *In der Mitte Darstellung eines* Marskindes. — 4v: Organum medij et verj motus Solis, medij quoque et ęquatj motus Veneris. *In der Mitte Darstellung der* Venus *und des* Tierkreises — 5r: Epicyclus Veneris. *In der Mitte Darstellung der* Venuskinder. — 5v: Organum medij æquatj motus Mercurij. *Inder Mitte Darstellung des* Mercu r*und des* Tierkreises. — 6r: Epicyclus Mercurij. *In der Mitte Darstellung der* Instrumente der Mercurkinder. — 6v: Jnstrumentum latitudinis Veneris. – 7r Jnstrumentum latitudinis Mercurij. — 7v: Jnstrumentum medij motus Lunæ. — 8r: Epicyclus Lunæ. *In der Mitte Darstellung der* Mondsichel *mit Gesicht.* — 8v: Instrumentum hoc indicat latitudinem Lunę ortum quoque Solis et Lunæ. — 9r: Colliguntur ex hoc Instrumento festa mobilia tocius anni et medię vereque coniunctiones| Oppositiones/et quadraturæ Luminarium. — *In der Mitte Darstellung der* Sonnenscheibe *mit Kopf.*

Bl. 9v: Tabula Radicum.

Bl. 10r–10v: *Der Text zu den vorangehenden Darstellungen:* <**F. Sebastiani Munsteri**> **Canones** ad ordinandum in principio anni/**Instrumentum Planetarum**/ *Inc.:* SAturni duo Organa hoc pacto ad situm disponen-/da sunt.

Des.: a media ♌ vel ♍ et emerget vera. *(folgt die oben wiedergegebene Subscriptio des Seb. Munsterus). Nach* Bl. 10 *liegt ein loser Zettel im Cod. mit astronomischen Daten für* 1473° completo,

Bl. 11r: *Am Kopf der Seite stehen* vier *z. T. verwischte* Verse (Horat. epist. I. 11, 24—27).

Bl. 11r–11v: Zehn kleinere astronom. Kapitel: Bl. 11r: Ad inueniendum veras auges planetarum. — SJ uis inuenire

radicem temporis et radicem medij motus Saturni intra tabulam radicis temporis et medij motus Satturni. — Radicem centrj sic inuenies. — SJ uerum motum Satturni inuenire uis. ad aliquem diem alicuius anni.— Motus autem alicuius planete in vna die sic inuenitur. — 11v: Si uis inuenire radicem temporis et ueri loci solis . ad principium alicuius anni. — Verum igitur locum solis inuenire ad aliquem certum diem alicuius anni. — Ad inueniendum|radicem temporis./medy argumenti|et medy motus lune/. ad principium alicuius anni. — Si autem uis habere radicem ueri loci lune|. — Ad inueniendum aspectus planetarum ad inuicem . siue coniunccionem et oppositionem aspectum sextilem termini (?) et quartum/ —

Bl. 12r–33r: Astronomische Tafeln. *Nach* Bl. 28 *ein Zettel von einer späteren Hand eingeklebt mit dem Satz:* εἰμὶ ἐκεῖνος ἰχθὺς ὃς τὴν λίμνην / ... *und der Übersetzung:* Sum ille piscis qui hoc stagnum/omnium primus intraui per/Imperatoris Federici II/manus, V die octobris/ MCCXXX.

Bl. 33v: leer.

Bl. 34r–34v: Jncipit tractatus **de significationibus 12 signorum** quando fuerint ascendencia in Reuolucionibus annorum cuiuslibet per se. *Inc.:* Ascendens anni omni anno secundum quod sors reuolucionis presentet vnum ex omnibus *Des.:* singula ascendentis ani et aliquam causam promouent etc/Explicit tractatus iste deo laus.

Bl. 35r: Sequuntur **amphorismi Almansoris.** *Inc.:* SJgnorum aliud diurnum|aliud nocturnum| *Des.:* in quo nulla/ fiet iusticia¶ Et sic finiuntur 150 amphorismi Almansorum aliter **Albumasaris** translati de arabico in latinum per Platonem Tyburtinum/quos (corr.) Abraham Tholetanus obtulit domino Almansori regi Sarracenorum pro quo deus sit benedictus.

Bl. 36r–37r: Sequuntur **100 flores** diuini **Hermetis.** *Inc.:* DJxit Hermes sol et luna post deum *Des.:* coniungitur/et dominum eius|Et in hoc est finis florum diui Herme-

tis/Termigesti quos Stephanus de Messana de secretis astro/logie ipsius Hermetis transtulit in latinum domino Manfredo/inclito regi Sicilie pro quo deo laus.

Bl. 37r–38r: Sequuntur **50. precepta Zahel**|. *Inc.:* primum/Scito quod signatrix id est luna cuius circulus est *Des.:* erit illi Scito hoc totum|Et sic est finis . 50 . pre/ceptorum Zahel Israelite|et sunt bona precepta in omnibus/iudicijs attendenda pro quo deo laus.

Bl. 38r–41r: Sequuntur **150 consideraciones Gwidonis Bonatti** de Forliuio/abbreuiate per magistrum **Johannem de Wachenheym** decanum ecclesie/sancti Cyriaci in Nuhusa prope Wormaciam anno Christi 14ij (1402). *<Die consideraciones brechen ab in der 122.> Inc:* TRes sunt motus (!) admouendj ad interrogandum/ *Des:* 122.|Considerandum quoque/

Bl 41v: leer

Bl. 42r: Sequuntur **infirmitates ac partes hominis planetarum** secundum quendam. *Inc.:* Saturnus habet aurem dextrum. *Des.:* quod et ac-/cidit erat namque pthŷsicus etc verte et videbis figuram

Bl. 42v: Astrologische Schemata.

Bl. 42v–43v: **Lupoldus** de **planetarum significacionibus** in . 12 . domibus celi. *Inc.:* Sol cum in ascendente fuerit principatum et sublimitatem. *Des.:* scilicet pro/bono malum Et audacter loquere nolito dubitare nec dimittere/que dixi tibi nisi aliquid proferas et invenies veritatem. si deus/voluerit Et sic est finis huius tractatuli.

Bl. 43v–45r: Sequitur **Centiloquium Ptholomei** continens .100. verba. *Inc.:* SCienciam stellarum ex te et illis est|. *Des.:* erit hostis de regno|Pro quo glo-/riose virgini sit honor laus et gloria per infinita seculorum/secula Amen/Et sic finitur centilogium Ptholomei scriptum per me Conradum/de Dŷffenbach Anno dominj 1426 festo epiphanie dominj etc/

Bl. 45v: leer.

Bl. 46r: **Tabula** latitudinum et longitudinum **Ciuitatum** notarum.

Bl. 46v–47v u. 65v–66r: *Zu der vorangehenden Tabula gehörige* **kartographische Schemata.**

Bl. 48r: <**Consideraciones stellarum**>. *Inc.:* Secundum Ptholomeum 7° Almagesti capitulo primo in vna linea sunt stelle/subscripte *Des.:* cum stellis oris piscium/|Has omnes consideraciones invenio quasi concordare cum consideracionibus/meis in subscriptis figuris ut patet in obscuris lineis protractis/cum plumbo.

Bl. 48r: <**Idem aliud**>. *Inc.:* Secundum vero Abracham qui precessit Ptholomeum sequunt (!) hee/consideraciones stellarum *Des.:* sunt in linea recta/|Ptholomeus allegando Abracham ulterius ponit quasdam combinaciones/siue figuras consimiles super lineis rectis|sed non invenio ideo/resedeo|etiam obscura valde sunt verba textus et glose.

Bl. 48v: leer.

Bl. 49r: **Tabula ascensionum** signorum cum equacionibus domorum celi **ad Wormaciam** cuius latitudo est 49 gradus et 35 Minuta fere.

Bl. 49v–50r: **Tabule fortitudinum** seu dignitatum septem **planetarum** in omnibus gradibus 12 signorum zodyaci cum locis stellarum fixarum complexionatarum in eisdem 12 signis-/ *(Fortsetzung der Überschrift* Bl. 50r:*)* -Ad annum domini 1420 et tercii (?) verificatarum quod est tempus magistri *(verschrieben* mrgī*)* **Johannis de Wachenheim** decani Nuhusensis compositoris huius etc.

Bl. 50v: **Tabula significacionum** et effectuum .**12**. **signorum** celi seu zodyaci Et .**7**. **planetarum** in diuersis rebus mundi inferioris. *(Enthält die Rubriken:* Membra humana, Regiones et climata, Ciuitates, Arbores et plante, herbe, Colores, Animalia, Stelle fixe. *Die Tabelle ist jedoch nur zum kleinsten Teil ausgefüllt worden.)*

Bl. 51r–56v: **Tabule stellarum fixarum** in 48. celi ymaginibus verificatarum per magistrum **Johannem decanum Nuhusensem** Ad annum Christi 1420/Et primo .21. ymaginum septentrionalium scilicet omnium stellarum septentrionalium et extra zodyacum existen-

cium etc et sunt 361./ *Des.:* Equate sunt supradicte stelle fixe ut supra per Johannem etc Ad annum/ domini 1420 deo laus.

Dazu Darstellungen, die auf orientalische Vorbilder zurückgehen: Bl. 51r: arcturus minor *(zweimal)*; arcturus maior; vrsa minor; draco; Zepheus; arthophilax. — 51v: Boetes; corona septentrionalis; Hercules *(zweimal)*; vultur cadens; Lira; testudo; gallina; Cassiepia. — 52r: Perseus *(zweimal)*; agitator; lator serpentis; anguis. — 52v: sagitta; aquila; delfinus; equus prior; Pegasus; Andromeda. — 53r: Aries; thaurus; gemini; cancer; — 53v: leo; virgo; libra. — 54r: Scorpio; Sagitarius; Capricornus. — 54v: aquarius *(zweimal)*; pisces. — 55r: Cetus; Orion; fluuius *(zweimal)*. — 55v: lepus; canis; Canicula; anticanis; Nauis; ydra. — 56r: vas; coruus; centaurus; lupus. — 56v: thuribulum; corona meridionalis; piscis meridionalis.

Bl. 56v–57v: <**Tabula** stellarum secundum planetas **Johannis de Wachenheim**>.

Bl. 57v–58v: <**Tabula** stellarum secundum signa zodiaci **Johannis de Wachenheim**>. *Des.:* Et sic est finis stellarum magis autenticarum fixarum in celo/in gradibus|12| signorum verificatarum per magistrum Johannem de/ Wachenheim decanum Nuhusensem ad tempus 1400/ Et sunt earum predictarum de magnitudine prima. 15 *etc.*

Bl. 59r–62v: *Astronomische Schemata.*

Bl. 63r–64v: Himmelskarte *mit Einzeichnung der Sternbildfiguren (Taf. XI, Abb. 24).*

Bl. 65r: leer

Bl. 65v–66r: Kartographisches Schema *(zu* Bl 46r *gehörig).*

Bl. 66v–68v: leer, *nur* Bl. 67r *astrologisches Schema.*

Photographisch aufgenommen: Bl. 1v–6r, Bl. 51r–56v, Bl. 63r–64v.

Pal. lat. 1369.

Auf dem ersten Schmutzblatt getilgte Signaturen: 1263 und 1137. Auf Bl. 1r Signaturen: c. 89 und 844. Einfacher Schweinslederband. Papier. 31,4 × 20,8 cm. 151 numerierte Blätter; nach Bl. 56r zwei, nach Bl. 67r ein Blatt (weil unbeschrieben) nicht gezählt; ebenso sind am Schluß später ein-

gefügte 7 Blätter nicht numeriert. Nach Bl. 143^{r} eine Schedula eingeheftet. Auf der Saturnzeichnung Bl. 144^{v} das Datum $\frac{10}{12}$ (10. 12?) 1444. (Ich verdanke den Hinweis hierauf Prof. Warburg.) — In Deutschland geschrieben. Bl. 1^{r}: Liber Magistrj Joannis Virdungj de Hasfurt (cf. Cod. Palat. lat. 1879 f. 83^{v}.) dono datus a domino Leonhardus Lüyser in Ciuitate/Poppardia. Darüber ein Signum:

Nur zum Teil leicht lavierte Federzeichnungen.

Bl. 1^{r}–53^{v}: Jncipit tractatus de composicione et vsu cuiusdam instrumenti quod **Albion** nuncupatur editus/per venerabilem magistrum **Johannem de GmuendeN.** *(Vergleiche das bei Aschbach, Geschichte der Wiener Universität II. S. 108ff. abgedruckte Testament des Johannes de Gm.: Item instrumentum, quod vocatur Albion, in sua ladula custodiatur et rarissime extra librariam concedatur.) Inc.:* Albion est instrumentum/geometrion *Des.:* capitulo/18 2^{e} partis huiuS etc./Explicit tractatus Albionis.

Bl. 54^{r}: Schema: Jnstrumentum de vera coniunccione.

Bl. 54^{v}–55^{r}: Zwei kleinere astronomische Kapitel.

Bl. 55^{v}–56^{r}: **Centiloquium Bethen** *(unvollständig bei 69* (Luna in trino aspectu Saturni . . .) *abbrechend, vgl. ed. Venetiis per Bonet. Locatellum 1493). Inc.:* Nvnc inchoabo librum de consuetudinibus *Des.:* obuiare senibus dominis regni et reigibus (!) *(das letzte Wort von späterer Hand hinzugefügt).*

Bl. 56^{v}–56b^{v}: leer.

Bl. 57^{r}–57^{v}: Notae de mensione.

Bl. 58^{r}–58^{v}: Astron. Schemata und Tabellen.

Bl. 59^{r}–67^{v}: Schemata zur Konstruktion des Albion (?).

Bl. 67a^{r}–68^{r}: leer.

Bl. 68^{v}–69^{v}: Astrologische Einzelkapitel Bl. 69^{v} *von späterer Hand.*

Bl. 70^{r}–79^{r}: Jncipit **tractatus de spera solida**: — *(vgl. Cod. Vat. lat. 3099 Bl. 1^{r}–9^{r}. Cod. Catin. ext. 87. int. 85 Bl. 211^{r}–222^{v}). Inc.:* (T)Ocius astronomie speculacionis/radix fundamentumque eius *Des.:* non est presentis operis/

. . . in laude dei finiemus/Explicit tractatus de composicione/et vtilitatibus spere solide erasus s/

Bl. 79v: Schematische Darstellung der spera, *zum vorangehenden Traktat gehörend.*

Bl. 80r–83v: Jncipiunt **flores Albumasar.** de introduc / torỳs Judiciorum in astronomia — *(Nicht vollständig. Es fehlt von De stellis fixis . . . Bl. b. 4r bis Bl. c. 2r der Ausgabe Augsburg 1488). Inc.:* HJc liber quem collegit Albumasar/. . . Dixit Albumasar . oportet/primum scire dominum anni *Des.:* tibi futurus in eodem anno./Scito hunc librum Huberte .7. (!) affluenter./ qui es meus successor . astrologorum./doctissimus eris quia hic liber est ex secretis/astrorum et eorum veritate/Expliciunt flores Albumasar.

Bl. 83v–84v: Jncipit **libellus Gerdirdi** de hys que/significantur per **planetas in singulis domibus**/et primo de Saturno . . . *Inc.:* Saturnus cum fuerit in ascendente. *Des.:* de hỳs qui carent gaudio finis huius libelli. *Das im Text ausgelassene Schlußkapitel* de Luna *ist am unteren Rande nachgetragen. Des.:* et dethegit et daus (!) melius/nouit.

Bl. 84v–87v: **De pluuỳs** ex libro **Jndorum** *(und andere astrologische Kapitel). Inc.:* SApientes Jndi iudicant de pluuijs *Des.:* quia/est domus Martis finis huius cetere spreui/ quia habetur in sequentibus —

Bl. 87v–89r: **Centiloquium Hermetis** *(Ed. Venet. per Bonet. Locatellum Bl. 117r–119r). Inc.:* DJxit Hermes quod sol et luna *Des.:* coniungitur et dominum eius/. . . nunquam peccabis/cum dei auxilio. AmeN.

Bl. 89v–100r: **Centum verba Ptolomei cum glosa.** <**Haly.** *vgl. Ed. Venetiis per Bonet. Locatellum 1493. Verbum 1 fehlt.*> *Inc.:* Verbum secundum dixit Ptolomeus quando eliget/ *Des.:* ut te diligat perfecta est huius/libri translacio 17 die mensis marci 12 die/ mensis gumedi et secundi anno. arabum 520/

Bl. 100r–111v: **Liber de eleccionibus** sub duplici tractatu. *Inc.:* ROgasti me carissime ut tibi librum/de horis eligendis componerem. — Bl. 106r: *Tractatus primus des.:* sicut reuoluunt a. natiuitates/. — 106r: *Inc.:* tractatus 2us de eleccionibuS/QVo-

niam premisimus in precedenti capitulo/regulas *Des.:* repperi qui/hec testaretur non feci mencionem.

Bl. 111v–116v: **Messehalla/de reuolu-/cionibus** *(Ed. Venet. per Bonet. Locatellum 1493, Bl. 149r–152r). Inc.:* CVstodiat te deus/et augeat tibi/vitam *Des.:* fortuna/minuet ex grauitate eius.

Bl. 116v–119r: **Gafer de pluuijs.** *Inc.:* UNiuersa . astronomie iudicia prout/Jndorum asseuerat antiquitas *Des.:* inter austrum et eurum aquarius et pisces/locantur.

Bl. 119r–119v: Forme et nomina **mansionum/lune.** *Inc.:* JNcipiunt nomina mansionum et . . . Prima mansio lune caput arietis *Des.:* uel bachonalheno Jta formatur/ *(folgt Schema).*

Bl. 120r–127v: **Messehalla de recepcionibus** *(Ed. Venet. per Bonet. Locatellum 1493, Bl. 143r–148r, s. t. Mesahallach de interrogationibus). Inc.:* INuenit quidam vir ex sapientibus *Des.:* ad hoc nutu dei etc.

Bl. 127v–129v: **Thebit de ỹmaginibus.** *Inc.:* DIxit Thebit Benchoracht dixit Aris-/totiles. *Des.:* eorum incipere/et intellige quod exposui tibi.

Bl. 129v–132r: <Libellus **Zahelis de significatione temporis** ad iudicia> *(Ed. Venet. per Bonet. Locatellum 1493, Bl. 141v–142v). Inc.:* SCito quod tempora/contigunt ex motibus. *Des.:* in de-/posicione regis si deus voluerit.

Bl. 132r–137r: <**Zahelis** liber **de electionibus**> *(Ed. Venet. per Bonet. Locatellum 1493, Bl. 138v–141v). Inc.:* Omnes concordati sunt/quod elecciones sunt debiles *Des.:* et luna mundi a malis.

Bl. 137r–139r: Capitula **Messehalla Almansorum** <translata a *Platone Tiburtino*> *(Ed. Venet. per Bonet. Locatellum 1493, Bl. 120v–122r. Vgl. Cod. Ampl. Fol. 394, Nr. 5 Schum S. 277, Cod. Ampl. Fol. 386, Nr. 7 Schum S. 272, und dazu* Steinschneider, *Übersetzungen, S. 600°). Inc.:* Signorum disposicio est ut dicam *Des.:* regnum in quo fiet nulla iusticia/ PErfectus est liber capitulorum Almansorum/cum dei auxilio translatus de arabico in la/tinum a Platone Tiburtino quem deus exaltet in ciuitate/Barchinonia Anno arabum 520 $\overline{18}$ die mensis/dulki-

gitta sole in virgine 1 5 luna in ariete 15 .13/Laus deo patri: — AmeN.

Bl. 139r: **Centiloquium Bethen** etc. *(In Nr. 10 abbrechend, siehe oben* Bl. 55v–56r*). Inc.:* [N]Vnc inchoabo librum de conswetudinibus *Des.:* non aspicient planetam/

Bl. 139v: leer.

Bl. 140r–141v: <**Liber ingeniorum**>. *Inc.:* JN nomine domini pÿ misericordisimi . . . quod tuum amice Marzatio (!) iam/noui desiderium *Des.:* per canalem vasis qui est g etc/Explicit liber ingeniorum.

Bl. 141v–143r: Zeichnungen zum vorangehenden Traktat.

Bl. 143r–144r: <**De prospectiua** *mit zahlreichen Konstruktions-Figuren.*> *Inc.:* Utrum equales magnitudines eque / distantes ab oculo *Des.:* oculum/in tanta distancia etc.

Bl. 144v–147v: <Über die **Planeten.**> *Inc.:* Saturnus der hoechst planet *Des.:* kain vbel ich gewürcken kan.
Dazu lavierte Federzeichnungen: Bl. 144v: Saturn, wassermann, stainbock, wag, wider *(Taf. XIV, Abb. 30).* — 145r: Iupiter, schütz, visch, kraebs, stainbock. – 145v: Mars, wider, scorpio, stainbock, kraebs. – 146r: Sunn, leo, die figur der sunnen, wider, waug. – 146v: Venus, stier, waug, visch, junckfraw *(Taf. XX, Abb. 41).* — 147r: Mercurius, junckfraw, zwilach, junckfraw, visch. — 147v: Maenni, krebs, der maenni figur, stier, scorpio. *Unter jeder Planetenfigur ein in Quadranten zerlegter Kreis mit Aufschriften für die (nicht zur Ausführung gekommenen) Planetenkinderfiguren. Aufschriften:* 144v: Spiler-kirchen-prüchel-Steler-totengröbel. – 145r: ain Jägermaister — ein gůter studierer — ain gůter schütz. — 145v: Rauber — vnd brenner — Morder Vechter. — 146r: Der baubst auf dem stůl — ringer — Starcker. — 146v: Nottierer vnd singer — bůler vnd minner — dantzer vnd hoffierer — vnd saitenspiler. — 147r: Schreiber — goldsmid vnd messer kunst — Maler — Stainmetzel. — 147v: ain löuffel — ain stern secher — Bader — ezzer vnd trincker.

Bl. 148r–151v: **Zeichnungen** des Aderlaßmännleins und **der Sternbilder** *(ohne Text)*. Bl. 151v *ist die corona meridionalis in anderer Tinte eingezeichnet als das übrige.* Bl. 148r: 59 *(den Figuren sind Nummern beigeschrieben, die offenbar auf einen nicht vorhandenen Text zu beziehen sind)* Artrophylax(!); 29 Vrsa maior; 39 Draco; Vrsa minor prior; — 148v: 19 Hercules; 619 Corona septentrionalis; 89 Wltur cadens; 49 Zophus *(i. e. Cepheus)*; 99 Lÿra; 10 Orissiopia *(i. e. Cassiopeia)*. — 149r: 19 Andromeda; 11 Perseus; 13 Auriga; 14 Serpentarius; 16 Sagita uel thelus. — 149v: (?) Aquila; 17 Delphinus; 20 Triangulus; 21 Aries; 18 Equius (!) secundus sine (!) pegasus; 22 Tharus (!); 23 gemini. — 150r: 24 Cancer; 25 Leo; 26 virgo; 27 Libaa (!). — 150v: 28 Scorpio; 29 Sagitarus (!); 30 Capricarus (!); 31 Aquarius. — 151r: 32 pissces (!); 35 Fluuius Ordanus *(i. e. Eridanus)*; 33 .Pistrix lupus vel.agrius; 34 Orion; 36 lepus; 37 Canis maior; 38 Canis minor. — 151v: 42 Centurius cum hostia *(i. e. centaurus cum hasta)*; 43 lupus sine (?) agnum (?) *(diese Bezeichnung bezieht sich auf das Tier, das der Centaur hält)*; 41 Corwus; 40 Crater uel vas; 39 ÿdrie serpentes; 45 Corona meridionalis; 44 Aaltare (!) ara; 47 Nauis Argo; 48 piscis meridionalis.

Bl 151ar: leer.

Bl. 151av: Geometr. Schema.

Bl. 151br: leer.

Bl. 151bv–151cr: Schemata.

Bl. 151cv: leer.

Bl. 151dr–151fv: Astron. Einzelkapitel *(von späterer Hand)*.

Bl. 151gr–151gv: leer.

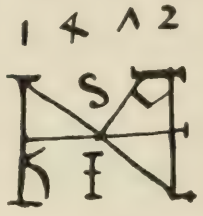
Photographisch aufgenommen: Bl. 144v–151v.

Palat. lat. 1370.

Ältere getilgte Signaturen auf dem Vorsatzblatt: 1274 und 1148, auf Bl. Ar die Signatur $\frac{\text{c. 2}}{312}$. Auf Bl. 177v eine Signatur (?): 1895. Einfacher Schweinslederband. Papier 28,5 × 21 cm. Bl. A–L (11 Blatt) + 177 Bl.

XV. Jahrhundert; in Deutschland geschrieben. Die Handschrift bestand 1467 aus den Stücken, die der Index Bl. 64r angibt, kommt dann 1474 auf den heutigen Bestand, vgl. Index Bl. Ar. An zahlreichen Stellen Datierungen, deren früheste Bl. 77r: Et tantum de naturis planetarum 1456. Der Abschnitt: von XXXVI pildnuss des himels (Bl. 87r–96r) ist Bl. 96r: 1472 datiert. Dieses Datum ist auch auf den Abschnitt: von den planeten (Bl. 96v–100r) zu beziehen, der gleiches Papier, Schrift usw. hat. Bl. 36v Subscriptio: sexage (del.) L. X. quarto anno. Kemnatensis discreuit/.... Hoc opus exegi Conrad (del. statt dessen am Rand: Menchig [?]) clarissime Jussu./Nunc tuo . cum solem taurus habebat|/Gratia diuina (del.) tibj nomen dederat diuina Conradus/Sic temporum cursus lune solisque labores./Descripsi varios. quid michi mercis erit./ Dazu von anderer Hand: . Valete plaudite ego Mathias recensuj. Die Handschrift ist von zahlreichen Händen geschrieben. Bl. Ar: Mathias Kemnatensis d...torum (wohl decretorum wie im Palat. lat. 884) baccalaureus. possessor/

Reddere Mathie lector me care memento./
Alterius domini Jus quia nolo patj./
Qui cupit hunc librum sibi met contendere priuum./
Hic Flegetontheas paciatur sulphure flammas:—/



Bl. 64r: Dasselbe Monogramm wie oben Bl. Ar, ferner der Name: Mathias K.. und die eben angeführten Verse: Reddere Mathie.., darüber die Jahreszahl .1467.

Bl. Ar Index I. zum Gesamtcodex: Registrum/Tabule motuum planetarum Reichenpach. (Wattenbach vermutete [Zeitschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins XXII. S. 36], daß Mathias Kemnatensis zu Johannes Falkensteiner, dem Abt von Kloster Reichenbach bei Regensburg, der als Astrolog gepriesen wird, in einem Pietätsverhältnis stand.) cum Equacionibus/Kalendarium Astroloicum. Gentilium. Hebreorum et Cristianorum/Cum varijs tabulis et Rotis. Computus./Hali de sideribus et stellis fixis Cum proprietatibus eorum/Liber uulgaris translatus. Continet de firmamento. De XII signis./De ẏmaginibus celi numero. 48. De Cometis et Judicijs Astrologie./Modus Judicandi Jn Astrologia. De xijcim signis. De Planetis./De natiuitatibus. et alia multa:— 1474 /

Bl. 64r Index II zu Bl. 26r–76r: Registrum / Hali aben Ragel De signis 12cim/et septem planetis /Kalendarium cum motibus omnium (? omī) planetarum/et alijs plurimis /Kalendarium poeticum . siue paganorum/prout Ouidius jn fastis ponit. /Compotus breuiß et utilis /Kalendarium Judeorum bonum ualde /Kalendarium Christianorum/ Item plures tabule et rote bone./ astrologice et compotistice /

Bl. 80r–142r reich illustriert durch kräftig lavierte Federzeichnungen.

Bl. Ar: Registrum *(oben wiedergegeben)*.

Bl. Av–Lv: leer.

Bl. 1r–18r: <**Tabulae motuum** et equationum. *Darin die datierten Angaben durchwegs für das Jahr 1472, nur* Bl. 1r–2r *auch für das Jahr 1468*>.

Bl. 18v–25v: leer.

Bl. 26r: *Aufschrift:* Kalendarium/Cristianorum/Judeorum / Paganorum, *sowie mehrere Verse mit Anweisungen.*

Bl. 26v: Tabula perpetua radicum.

Bl. 27r–29v: **Kalendarische Tabellen.** *Des.:* finis huius kalendarij 1461°.

Bl. 30r: **Radices** planetarum ad annum 1460 conpletum Radices Cristi.

Bl. 30v–31r: <**Tabula**> **fastorum.** *Des.:* Anno 1463 finis huius kalendarij et non plus reperitur.

Bl. 31v–36v: **Compotus** utilis <**Mathiae Kemnatensis**>. *Entwurf zu einer geplanten Edition? Zahlreiche Stellen sind korrigiert. Inc.:* CVm plures *(corr.)* | superioribus annis. plures- *(del.)* tractatulos . . . ediderunt. Ego itaque Mathias Kemnatensis ... Non nouum itaque *(del.)* opus assumo . sed ea/que ueteres ... in ea arte posuerunt ... Vobis non spe lucri . sed amore familiarit^{p} et rogatu pulsus ... trado *Des.:* opus hoc per temporis euum. Amen. *(folgt die oben wiedergegebene Subscriptio).*
Darin Bl. 34r–34v: *Tabelle zur Auffindung von* „unsers herrn lichnamstag" *etz. sowie deutsche Anweisungen dazu.*

Bl. 37r–40r: **Calendarium hebraicum.** *Des.:* finis 1462. Sequitur Canon.

Bl. 40r–40v: **Prologus** in **kalendarium hebraicum.** *Inc.:* VJdi in dextra sedentem *Des.:* veram coniunccionem aduertere consueuerunt. *Am Fuß der Seite von derselben Hand* vier Verse:

Bl. 40v: Edidit Hermannus opus hoc in pneumatis almi(?)/. *(Cf. Cod. Monac. lat. 18470?)* Ordo Cisterci fouet hunc Campusque Marie/Cum nece mandante persoluet debita carnis/Huic deus empirea conferque perhennia regna/

Bl. 41r–41v: leer.

Bl. 42r–47v: <**Calendarium christianorum**>.

Bl. 48r: Incensio. *Inc.:* Nota also sol man *Des.:* mit den andern / tagen etc.

Bl. 48v–49r: **Tabelle** zur Bestimmung der **Sonntagsbuchstaben** etz.

Bl. 49v: In welchem/zeichen der **mon** ist | Auch ob gut **lassen** seij awer nit/ <*Tabelle*>.

Bl. 50r: leer.

Bl. 50v: 6 Zeilen über das Wetter nach den Sternen *(deutsch)*.

Bl. 51r–58v: **Chronolog. Tabellen** und Schemata *mit kurzen z. T. deutschen Texten. Dazu* Bl. 54v *als Mitte eines Schemas der* Cycli lunares *ein Kopf* (Luna ?), Bl. 57r: ein Aderlaßmännchen. Bl. 54v *am unteren Rand der Seite von einer Hand s. XV. deutsche Reime. Inc.:* Mir ist ein stolcz geburen (?). *Des.:* von knobelauch gar wole . . . von hůden (?).

Bl. 59r–59v: Nota aliquid de **septem planetis.** *Inc.:* Scribo naturas planetarum et virtutes *Des.:* secundum cursum influenciam/superiorum . . . sit/benedictus in secula Amen.

Bl. 59v: Nota **dictum bonum.** *Inc.:* Quondam duo gladij simul concordabant/ *Des.:* Benedicti filij mecum congaudete Amen/finis est/.

Bl. 60r–62v: **Chronologische Tabellen** und Schemata *mit kurzem Text.* Bl. 61r *am unteren Rand die Bemerkung:* Sanctorum sanctis benedictus applicat astris.

Bl. 63r: Nota **de filio perdito** dictum bonum <*59 Verse*>. *Inc.:* Sunt homini nati bini cuidam generati/ *Des.:* gratulari prorsus oportet/et sic est finis.

Bl. 63r: <**Sermo** de miseria mundi.> *Inc.:* Recessit quippe lex a sacerdotibus/ *Des.:* Et ergo magna miseria oritur etc./

Bl. 63v: <**Loci biblici.**> *Inc.:* Jeremias iij capitulo patrem vocabis/me dicit dominus *Des.:* Mathias Et vitam eternam ameN/

Bl. 63v: <**De septem vitiis et virtutibus** *56 Verse.*> *Inc.:* Cetera cum supero memor *Des.:* Sique celebs fueris celebs celo pocieris/Est domini fenus (?) (Est — fenus *del.*)

Bl. 63v: **Nota.** *Inc.:* Bernhardus dicit de karitate Vere dulcis *Des.:* quando saciabor pulchritudine tua.

Bl. 64r: Deckblatt zum folgenden Traktat *außer astronom. Bemerkungen enthaltend das* Registrum *(zu Bl.* 26r–76r *siehe oben)*, Signum *und die oben angeführten Verse des* Mathias Kemnatensis.

Bl. 64v: leer.

Bl. 65r–76v: HJc est magnus liber et completus quem **Haly** filius Aben Ragel/summus astrologus composuit **de Judicijs astrologie** quem **Juda/filius Mosse** precepto domini **Alfonsi** Jllustrissimj Regis Castelle/et Legionis transtulit de Arabico in ŷdioma maternum|Et **Aluarus**/dicti Jllustrissimj Regis factura eius precepto transtulit de ydiomate/materno in latinum.

Bl. 65r–65v: **Prohemium Aluarj.** *Inc.:* QVanto lumen stelle in domo decima *Des.:* ex ŷspania lingua in latinum transtuli.

Bl. 65v: **Prohemium** eius **qui transtulit** de sciencia arabica in ŷspanium. *Inc.:* LAudes et gracias reddamus deo *Des.:* inueniet complementum Judiciorum/Astrorum.

Bl. 65v–77v: Dixit Aly filius Abenragel Caroanj Notarij. *(Unvollständig. Der Text bricht schon im Capitulum 4* [in declarando naturas planetarum] *ab. Der letzte Absatz des letzten Cap. ist samt der Datierung von einer späteren Hand hinzugefügt.) Inc.:* GRacias deo vniuictori (!) *(andere Codd. lesen: vni deo victorioso)* et honoratori potenti *Des.:* proiectus inter bestinglos comedentes eum/Et tantum de naturis planetarum 1456.

Bl. 77v: leer.

Bl. 78r: *(Überschrift am Kopf der Seite:)* Dis büch sagt von dem . firmament.| von den XII zeichen|/von den vesten sterñ|Von den pilden der Himel. Von den/ planeten. Von den Cometen|vnd von der astrologej noch dem/Vnd sŷ Ptholomeus vnd ander meister beschreibend: —

Bl. 78r–79v: **Firmamentum** celi est quidam/circulus in quo dicuntur esse stelle / fixe. *Inc.:* Das firmamentte des himels ist/ *Des.:* wurt trege zů gonde / Ein ende.

Bl. 79v–87r: Ein anderer sag von der **natur der xij/czeichen**: — **Ptholomeus. Haly./.** *Inc.:* ♈ .Aries./Die glichnisse der vorgnanten *(corr. aus:* gorgnanten*)* zeichen sint *Des.:* wassercht|vnnd/fuhte kalt||Ein ende|: —

Dazu Darstellungen: Bl. 80r: aries. — 80v: thaurus. — 81v: gemini. — 82v: cancer. — 83r: leo. — 83v: virgo. — 84v: libra; Scorpion. — 85r: Sagittarius *und* Sagitta. — 85v: Capricornus. — 86r: Aquarius; pisces.

Bl. 87r–96r: Furbâs *(Der Akzent über a erst später hinzugefügt)* wirt gesagt von xxxvj/**pildnus des hymels dy Ptholomeus**/seczt In Almagesto. besich speram solidam/. *(Eine zweite Überschrift am Kopf der Seite:* Hye hebet sich an ein Anders Capitel/von xxxvj pilden des hymels als/man sy seczt in speram solidam*). Inc.:* Jmagines Der bilde sint .36.|/wider Septemtrionem|. *Des.:* vnd uber windt / sin vigend vil etc etc / Hie hant die 36 ymagines ein/ende. Vnd hebt sich ein ander/Capitel an von den hymelñ vnd / speren etc. .1472.||.

Dazu kolorierte Zeichnungen; diese, sowie Teile des Textes gehören ursprünglich zu dem großen astrologischen Werk des Michael Scotus (cf. Cod. Monac. lat. 10268 und dazu Boll, *Sphaera, 439ff.).* Bl. 88r: Vrsa maior vnd vrsa minor/stont bede by dem polo. — 89r: Traco; Hercules. — 89v: Corona. — 90r: Serpentarius *auf* Scorpio; Boetes oder arctus. — 90v: Agitator; Cepheus. — 91r: Cassiepia; Pegasus. — 91v: Adromeda (!); Perseus. — 92r: Triangulus; plijades; lyra. — 92v: Cignus; wltur volans. — 93r: wltur cadens; cetus balena. — 93v: Joculator; Delphinus; Orion. — 94r: Canis syrinus; lepus; Nauis. — 94v: astronochus; demon meridianus. — 95r: piscis magnus; puteus; Centavrius. — 95v: Ydra *mit* coruus *und* crater; Cyon anticanis. — 96r: Equus 2us; Terebellum; vexillum.

Bl. 96v–100r: Diß seit von dem nunden himel|der da heisset der ix spere|oder der furin himel/vnd zu dem ersten von den **planeten**|. *Inc.:* Ob dem firmamentum/ Jst der nunde himel|/ *Des.:* daz verstoln wurt wider/Hie hont die 7 planeten ein ende/vnd ir schickung|etc.

Dazu Zeichnungen; von diesen gilt dasselbe wie von den vorangehenden Darstellungen der Sternbilder.

Bl. 97r: Saturnus *(Taf. XIV, Abb. 29).* — 97v: Juppiter; Mars. — 98r: Sol. — 98v: Venus, Amor; Mercurius. — 99r: Luna.

Bl. 100r–100v: Chronologische Tabellen und Schemata *mit Text.*

Bl. 101r: Von den **Cometen.**/Es sint .9. Cometen die hant groß vermugen Der man ein teil sicht/in orient vnd ein teil in occident waz daz betuten sij. *Inc.:* Es sprach der meister **Alchindus** *Des.:* und/hant grossen angst: — *(Fortsetzung siehe Bl. 123v)*
Dazu Bl. 101r *Darstellungen:* Philosoph, Sonnenscheibe und Comet.

Bl. 101v: Schema: „wielang der mon schinet in der/nacht||" *mit Text*

Bl. 102r: Astronomische Bemerkungen über die Entfernung von Mond und Erde *und anderes.*

Bl. 102v–103v: Astronomische Schemata und Tabellen.
Dazu Bl. 103: *Darstellung der* Sonne *als umflammter Kopf.*

Bl. 103v–105r: <Über die **Planeten.**> *Inc.:* Zvwissend vor hin| die geschickde/ *Des.:* figure gemacht dez firmaments.

Bl. 105r–111r: Tabellen und Schemata *zum vorhergehenden gehörig. Darin* Bl. 111r: Sol *als umflammter Kopf dargestellt.*

Bl. 111v: Drei kleinere astronomische Einzelkapitel: Jn quo signo Luna sit et quando bonum sit minuere. Wie man alle Jar die würtzel vinden sol. Opposicio.

Bl. 112r–112v: Wÿe du **Judiciren** solt **noch den planeten.** *Inc.:* WWie du nu dise vorgeschriben/ *Des.:* Jn kalten oder Jn warmen.

Bl. 113r–122v: Kleinere astrologische Kapitel: Von den ix himeln obeinander. Die breite deß zodiacus und anderes.
Dazu Bl 121v: *Zeichnung:* Philosoph auf Sonne *(umflammter Kopf)* und Mond *(Gesicht)* zeigend; *er hält eine Schriftrolle mit den Worten:* Hie vindest die gestalt des eclipsis/solis et lune nach forme.

Bl. 123r: leer.

Bl. 123v–136v: *Fortsetzung von* Bl. 101r: Von den **Cometen**: Alle wise meister von dem lande Jndia vberkoment|Jn gebend ein/Judicium gemeinlich allen Cometen dann sie

gesenhen (!) werdent Jn einer/yeglichen triplicitat| vnd sprachent als hernach geschrieben stat|von/ der triplicitat dez füres| *Inc.:* Wenne ein Comete gesenhen (!)/würt *Des.:* oder by capite/draconis vnd also hant|die geschicht|/vnd daz wircken der Cometen ein end/

Dazu Zeichnungen: Bl. 123^{v}: Comet *und* aries, leo, sagittarius. — 124^{r}: Comet *und* taurus, virgo, capricornus. — 124^{v}: Comet *und* gemini, libra, aquarius. — 125^{r}: Comet *und* cancer, scorpio, pisces. — 125^{v}: Philosoph, aries *und* Comet. — 126^{r}: Philosoph, taurus *und* Comet. — 126^{v}: Philosoph, gemini *und* Comet. — 127^{r}: Krieger, cancer *und* Comet. — 127^{v}: Mann, leo, *und* Comet. — 128^{r}: Philosoph, virgo *und* Comet. — 128^{v}: Philosoph, libra *und* Comet. — 129^{r}: Philosoph, scorpius *und* Comet. — 129^{v}: Philosoph, sagittarius *und* Comet. — 130^{r}: Philosoph, capricornius *und* Comet. — 130^{v}: Philosoph, aquarius *und* Comet. — 131^{r}: Philosoph, pisces *und* Comet. — 131^{v}: Zwei Philosophen, zwischen zwei Städten gehend. — 132^{r}: Vier disputierende Philosophen, Comet, Sonne *und* zwei Sterne. — 134^{r}: Zwei Philosophen, Hirsch, Vogel *und* Fische. — 135^{v}: Drei disputierende Philosophen, *zwischen ihnen ein* Kreis mit Himmel, Erde und Wasser. — 136^{r}: Vier disputierende Philosophen *und* drei Sterne. —

Bl. 136^{v}: *Eine (später getilgte)* Bemerkung: Jtem Hans von Baden hat mich/geladen ich sol mit ym essen fisch.

Bl. 136^{v}: Maister Henrich **Mügellin** hat in/seinem kurczen don *(dieses Wort über die Zeile geschrieben)* also von den **Cometen**/geticht:— *(Nur 3 Strophen des 18-strophigen Gedichtes, vgl. K. J. Schröer, Die Dichtungen Heinrichs v. M., Sitzungsber. der philos.-histor. Kl. der k. Akad. d. Wiss., Wien 1867, Bd. 55, S. 482, dem unsere Handschrift unbekannt ist.) Inc.:* Uns sagt der maister list| *Des.:* swechen do dens/volkes schar||:— 1472.

Bl. 137^{r}–141^{v}: <Über die **vier Elemente** und die Natur und Wirkung der **Tierkreiszeichen.**> *Inc.:* JN dem an-

begynne geschůff/got *Des.:* eins yeglich bete|vnd vnkusch zu/maßen.
Dazu Zeichnungen der Tierkreiszeichen: Bl. 137v: aries. — 138r: thaurus, Gemini. — 138v: Cancer. — 139r: leo. — 139v: virgo, libra. — 140r: Scorpione. — 140v: Sagitarius, capricornus. — 141r: aquarius, piscis (!)

Bl. 141v–142r: <Über die Verteilung der **Temperamente** nach **den Tierkreiszeichen** und deren **Weltrichtungen.**> *Inc.:* Osten/**(Der Cod. setzt hier und in den folgenden Zeilen * vor)* Aries orientalia signa colerici/ *Des.:* *capricornus meridionalia signa melancolici/

Bl. 141v–142r: <Über die **Planetenkinder** *mit deutscher Übersetzung.*> *Inc.:* *Saturnus/malus/Si quis nascatur dum Saturnus dominatur/ *Des.:* ge/recht|kusch wenig achtend.

Bl. 142r: <**Monatsverse** *mit deutscher Übersetzung.*> *Inc.:* Januarius Estas pianum (?)/Calidas est sumere sanum *Des.:* Warme ding man essen sol/dz Jungsten monz dz tut wol/

Bl. 142v–143r: Astronomisch-geometrische Zeichnungen.

Bl. 143v–144r: Chronologische Tabellen für die Jahre 1440—1519 *mit zahlreichen Bemerkungen späterer Hände, darunter:* Giß figen (?) Eberlin durch Conczen Baders arschloch/

Bl. 144v: Zahlreiche astrologische Bemerkungen über Natur und Stunden der Planeten etz.

Bl. 145r: Unvollendete Zeichnung eines Mannes *(wohl Aderlaßmannes).*

Bl. 145v–146r: dy **natur** der vij **planeten** . vnd ir wurklikeit. *Inc.:* Saturnus ein stern bin ich genant| *Des.:* daz ist dz manes kinden beschert|etc finit.

Bl. 146v–147v: Was **zu thon vnd zu lossen** sej Jn einer Jtlichen **stund der planeten.** *Inc.:* Satüruns (!) an siner stünden so ist *Des.:* vnd waz gestein . wiß . sint.

Bl. 147v–149r: Von den **xij zeichen** so der mon dar In ist. *Inc.:* Wider so der mon in dem zeichen ist *Des.:* nach ußriten in krieg nach. Jn strite etc.

Bl. 149r–149v: Von den **adern** vnd ader lossen. *Inc.:* Ein ader stette zwuschen *Des.:* daran allweg fur den ritten/

Bl. 149v: **Schreppfen.** *Inc.:* AN . v enden schreppft man gewonlich *Des.:* vnd für böse blatern.

Bl. 150r–153r: <Vom **Aderlassen** in den einzelnen Monaten.> *Z. T. Text zu dem Aderlaßmann, dessen Platz in der Mitte des Blattes 150r freigelassen wurde, der jedoch nicht ausgeführt worden ist. Inc.:* Merck menglich dise figür *Des.:* ist sin gluck in swarczer varwe|:/. Ein ende.

Bl. 153v: De **coniuccione.** De minucione *(der zweite Titel bezieht sich auf das Folgende). Inc.:* Nota quando luna est prima *Des.:* est Inicium diei sequentis.

Bl. 153v: **Regula sanitatis** secundum tempora. *Inc.:* Nota q̲ annn̄ tempore minuendum est *Des.:* Jtem caueas minuere .7.k Februarij/.

Bl. 154r: leer.

Bl. 154v–155r: Astrologische Tabelle *(nur* Bl. 154v *fertiggestellt). Darüber eine Bemerkung:* Anno Cristi: 1429.23.die febrvarẏ.16.hora. *(ist aber nicht als Datierung der Hs. anzusehen).*

Bl. 155v–157r: Von den **Natiuiteten** vnd gepurt eins ittlichen menschen wẏ/man dy machen sol noch der natur eins ittlichen zeichen so es/vs orient uff steig in der stund der gepurt:— *Inc.:* De natura arietis. wider/ Habent ein lange antzlüt *Des.:* kalt vnd fuchte vff den fuscheñ:—

Bl. 157r–158v: Furbas wirt gesagt von der **wurkung der sunnen** dẏ weil sy ist/in einem ittlichem haus der gepurt des menschen. *Inc.:* Hie solt du ebeñ merken| die will *Des.:* Dann die zit ist gantz bess etc.

Bl. 158v–159v: Von der **natur Satturni** vnd sein wurklikeit Jn der czeit vnd/Jaren so er ist Jn den xij. heuserñ einer itlichen gepurt:— *Inc.:* Furbas wurt gesagt von Saturno|so *Des.:* sint dir verether:— finit:—

Bl. 159v–160v: Furbas wirt gesagt von der **natur des mons** was zu thon| ader zu/lossen sej dẏ weil der mon ist in den xij heuserñ einer itlichen gepurt/Vnd ist hubsch vnd wol zu mercken|:— *Inc.:* So der mon

ist Im ersten haus|zeichen vnd grad *Des.:* besen influß des/himmels etc Ein ende:—

Bl. 160v–161r: .Wÿe du das **astrolabÿ** versten solt. *Inc.:* Der do wil wissen die lerung *Des.:* mittag|des glichen jn der nacht||/.

Bl. 161r–162r: **Jn welchem zeichen** dÿe **sonne** ist. *Inc.:* Wiltu wissen in welchem zeichen vnd gradus. *Des.:* glick vnd vnglick/in vil sachen erkennet.

Bl. 162r: Chronologische Anweisungen.

Bl. 162v–163r: leer.

Bl. 163v–165r: Furbas wirt gesagt wie men **zu kunfftig weter** sol Judiciren./.vnd auch ander Judicia:— *Inc.:* Wer erkennen wol zukunftigs wetter|Vnd allerleig gebrechen *Des.:* Also sol/man jn allen judicia judiciereñ:—/Exemplum *(folgt die Liste der Tierkreiszeichen mit Bemerkungen).*

Bl. 165v–166v: Wy es **witterñ** sol. *Inc.:* SO es regen sol merck dise nachgeschriben regel So stettiglich/sich die wind *Des.:* gemeniglich trucken schedlich vnd heisß etc.

Bl. 167r–168r: **Pronostica.** *Inc.:* Wein sterñ plahset als ein schob vnd erlischt *Des.:* gut frucht vnd allerleÿ vnd die menge etc/.

Bl. 168v–177v: leer.

Photographisch aufgenommen: Bl. 59v, 78r; die Tierkreiszeichen Bl. 80r—86r; die Sternbilder- und Planetendarstellungen Bl. 88r—99r; Bl. 123v—125r.

Palat. lat. 1417.

Am Rücken Signaturen: 1479 (getilgt) und 1121. Am vorderen Deckel außen: c. 121; im vorderen Deckel innen: 1121 (getilgt). Einband: braunes gepreßtes Leder. Vorne Bildnis des: OTTHAINRICH VON G. G. /PFALTZGRAVE BEY RHEIN/...1559. Am Rand Darstellungen von Tugenden und Lastern und die Jahreszahl 1543. Hinten: Das Wappen des Fürsten und dieselben Darstellungen am Rand wie vorne. Pergament; 28,0 × 16,3 cm. 19 Blatt. XI.—XII. Jahrhundert. Aus der Bibliothek des Pfaltzgrafen Ottheinrich. Am Fuß von Bl. 1r Index einer Hand saec. XV.: libellus (folgt ein unleserliches Wort) Bolde de situ et disposicione stellarum et signorum celi *(Die erste Zeile ist durch späteres Nachziehen z. T. unleserlich geworden.)*/ libellus seu tractatus Ptolomei regis ad sciendum horas diei et noctis (?) / tractatus de distinctione climatum mundj et de... Inhaltlich ist diese

Dreiteilung richtig, doch ist das Ganze ein einheitlicher Dialog von ein und demselben Verfasser. Ein späterer Benützer hat — da auch er offenbar schon die erste Zeile des Index schwer lesen konnte — über Bl. 1r dessen zweite Zeile gesetzt: Ptolomei Tractatus ad sciendum horas diei et noctis C., die aber nicht auf den Anfang, sondern erst auf einen späteren Teil des Tractates zu beziehen ist. Aus diesem Grunde wird auch unsere Handschrift im alten Katalog der Codd. Palat. als Ptolomęi tractatus ad sciendum horas diei, ac noctis aufgeführt.

Bl. 1r–19v: <**Dialogus** inter magistrum **Nemroth** et discipulum suum **Joathon** de **astronomia,** de computo, de temporibus.> *Cf. Cod. Marc.* Valentinelli *IV. 225 n. 73 und* Steinschneider, *Die europ. Übersetzungen a. d. Arab., Wiener Sitzungsber. d. phil.-hist. Kl. CLI. H. 2, S. 43. Nr. 175 c. Inc.:* Augustinus in libro de ciuitate dei .XVIII.° capitulo ... Longe quidem ante sapientes *Des.:* et di/misit doctrinam suam ALIIS.
Darin Zeichnungen in roter z. T. abgeblaßter Tinte: Bl. 1r: Bild des Athlas und Nemroth, beide einen Globus tragend *(Taf. XXI, Abb. 42).* — 2r: Windtafel, in deren Mitte die dracones. — 3r: Schema mit Tierkreiszeichen. — 9r: Schema mit draco und arcturi. — 10v: Draco undarcturi. — 11r: Draco und arcturi, Sol und Luna *(Büsten).* — 11r: Draco und arcturi.

Photographisch aufgenommen: Bl. 3r, 11r.

Palat. lat. 1709.

Auf dem Schmutzblatt Signaturen (später getilgt): 1174 (?) und 1132. Bl. Ar Signaturen: $\frac{\text{c. } 100}{1788}$ ferner 1204 und VIII (neben getilgten: IX und VII). Bl. Dr (wohl ebenfalls eine Signatur): 374. Schweinslederband. Papier; 31,2 × 21,4 cm. 10 nicht numerierte Blätter (A—I) + 337 Blätter. Statt Bl. 53 verschrieben: 63; statt 207, 208, 209 dreimal 207 gezählt. Nach Bl. 226 und 310 je eine Seite bei der Numerierung übersehen (Bl. 226a, 310a). Bl. 12v datiert: 1494. Bl. 100v: Collectus Numburge/Nonis perse (?) Julij Anno salutis 1494. Bl. 261v: Extrema mihi manus inposita est./Anno milleno Quadringent Nonage 4to/... Vrbis Numburge. Die Handschrift kann aber erst nach 1495 vollendet sein. Siehe Bl. 120v. Sämtliche Texte glossiert. In der folgenden Beschreibung ist das Inc. der wichtigeren Glossen dem der betr. Traktate nachgestellt, von diesem durch Punkte getrennt. Bl. (8)v und 320r Wappen.

Bl. (A)r–(I)r: leer, *nur* Bl. (A)r *von einer mit dem übrigen gleichzeitigen oder etwas späteren Hand die Bemerkung:*

Hunc Sallustium cùm citò in Notis meis, appello/ *(folgt ein getilgtes Wort:* septimum?) numero *(danach wiederum ein Wort getilgt:* nonum?*)* octavum.

Bl. (D)^{r}: Zwei kurze Notizen eines Benützers.

Bl. (I)^{v}: **Epitaphium** M Ade W **Themarensis**/Pali (!) Flacci **Persij** poete *Inc.:* Jlle ego qui in sathiris non vltimus esse poeta/ *Des.:* Funere: dic Persi lectoR amice Vale.

Bl. (I)^{v}–12^{v}: <Auli Flaccii **Persii** Poete **Satirarum** l. VI.> *Inc.:* Bl. 1^{r}: NEc fonte labra/... Bl. (I)^{v}: In exponendo Aulij Flacij Persij Poete *Des.:* tui finitor acerui./... 1494.

Bl. 13^{r}–13^{v}: leer.

Bl. 14^{r}–38^{v}: **Soloneus de temporum annotacione** et principijs Astronomie <Capit. 20>. *Inc.:* QVanquam omnes homines natura/scire desiderant .... Dyabolus est bonus bonitate *Des.:* ut subsequens ostendit figura. *Darin* Bl. 32^{v}: Schema mit Bildern der Planeten *(farbig).*

Bl. 39^{r}–39^{v}: Mondlaufschemata.

Bl. 40^{r}–44^{r}: <De **sanitate** septem capitula.> *Inc.:* [Q]Via secundum Auerrois sentenciam ... De potii patet ex frigiditate aque *Des.:* sepius bibunt aquam/corruptam.

Bl. 44^{r}: Zeichnung eines Aderlaß-Mannes, um ihn herum die Tierkreiszeichen *(farbig).*

Bl. 44^{v}–45^{r}: Aderlaßmann.

Bl. 45^{v}: <**S. Thomae de Aquino, De iudiciis astrorum** ad fratrem Reginaldum *Ed. Romae 1570 T. XVII. p. 202.*> *Inc.:* Astra inclinant sed non necessitant/ (Q)Via petisti ut tibi scriberem... Jstud est opusculum 26 Beati Thomae *Des.:* pertinent astrorum uti judicijs 4to kal. octobr.

Bl. 46^{r}–50^{r}: leer.

Bl. 50^{v}–100^{v}: Auicij (!) Manlij Torquati Seuerini **Boetij** Ordinarij Patricij viri ex.consularis **De consolacione Philosophie** liber primus Jncipit. *Inc.:* Bl. 51^{r}: [C]Armina qui quon/dam studio/florente ... Bl. 50^{v}:

Solebant maiores nostri (.ut Seruio placet.) *Des.:* agitis judiciis cuncta cernentis./... Collectus Numburge/nonis perse(?) Julij Anno salutis 1494/.

Bl. 101r: <**Praecatio** 5 Disticha> *Inc.:* [N]J pater alme tuum scirem *Des.:* ad portum carbasa nostra suum/

Bl. 101r: Ad pudicissimam dei genitricem **Carmen Saphicum** *(3 Strophen). Inc.:* Vt nos ad sumendum venerabile sacramentum *Des.:* faueto/Me pereuntem/Manna.

Bl. 101v–117r: **Ars versificandi** et carminum **Conradi Celtis** poete laureati. *Inc.: (Am Rand:* Salutatio*)* [C]Onradus Celtis/Prothucius Friderico illustris-/simo Saxonie duci SPD/Accepi ... Conradus Celtis poeta cum ex relatu *Des.:* tibi sic fama perennis erit.

Bl. 117v–119r: Carmen magistri **Werdee de utilitate poetice** *(116 Verse). Inc.:* DJcere de grandi statui virtute poesis/... Poeta siue poesis a Greco *Des.:* bellum precor iraque cesset. Quatinus eterna pace fruamur amen.

Bl. 119v: leer.

Bl. 120r: Carmen Publ. **Virgilii** Maronis **de ludo** incipit *(12 Verse, Riese Ant. I. 495). Inc.:* SPerne lucrum vexat mentes vesana libido ... Jn hoc carmine admonet nos *Des.:* bellum precor iraque cesset.

Bl. 120r: **De inuidia** carmen phaleuticum. *Inc.:* [L]Juor tabificum malis venenum/ *Des.:* soboles ue clara Phoebi.

Bl. 120r–121v: **Confederacio** diuorum **Alexandri pape :vi: Maximilianique** Romanorum regis semper Augusti ac/ Serenissimorum **regum Hispaniarum ducis Mediolanensis** . et **dominei Venetorum** quinque lustris/ duratura. — Bl. 120v: Ad reuerendissimum patrem et dominum Joannem Dalburgi Wormaciensem presulem . de salutifera Summi pontificis/Allexandri .VI. cum Serenissimo Maximiliano Romanorum Augusto Alijsque nonnullis regibus principibusque christianis/Anno domini 1495 Kalendis Aprilibus: facta confederacione: **congratulacio Sebastiani Brant.**

Inc.: ET si Vangionum presul venerande Joannes/ ...Wormacienses Vangiones dicti sunt *Des.:* Nihil sine causa.

Bl. 121v: **Hexastichon.** *Inc.:* Quid puer heus fragilem calamum *Des.:* jamque tuum perflet et ingenium.

Bl. 122v–125r: leer.

Bl. 125r–128v: Bl. 126r: **De Somnio Scipionis** M Tullii **Ciceronis** Liber Jncipit Foeliciter (?). *Inc.:* Bl. 126r: [C]Vm in Affricam venissem/a Manlio ... Bl. 125v: Marcus Tulius Cicero vir consularis *Des.:* ego somnio solutus sum.

Bl. 129r–133r: leer.

Bl. 133v–149r: <**Sallustii Bellum Catilinae**> *Inc.:* Bl. 134r: [O]Mnis homines qui sese/student ... Bl. 133v: Patricia gente Crispus Salustius *Des.:* meror : luctus: atque/ gaudia agitabantur.

Bl. 149v–150r: leer.

Bl. 150v: leer, *nur die Bemerkung:* Voco in Notis meis hunc Sallustium numero octavum/VIII.

Bl. 151r–181r: <**Sallustii Bellum Jugurtinum**> *Inc.:* [F]Also queritur de natura/sui ... Materia huius prologi Sunt homines. *Des.:* opes ciuita-/tis jn illo site.

Bl. 181v–182v: leer.

Bl. 183r–194r: Publij **Ouidij** Nasonis carmen Jmprecatorium **in Jbin** Jncipit Fauste *Inc.:* [T]Empus ad hoc lustris/ ... Ouidius quinquaginta annorum esset *Des.:* quo debent acria bella legi (del.)/geri.

Bl. 194v–195v: leer.

Bl. 196r: **Paradigma memoratiua** omni docendorum in comportata materia 4or librorum **metheororum** de metheorocis (!) impressionibus intitulatorum. *Inc.:* Metheororum / liber in 4or diuidi-/tur parciales *Des.:* libro 4to naturalis philosophie consideracio.

Bl. 196v–206v: **Jn Metheororum** libros modica **Jntro-/ductio**. *Inc.:* [C]Jrca jnicium 4or Me/theororum librorum/ Queritur .... Quam magna jn/dustria olim viri *Des.:*

deique contemplacionem ascendere potuerit ... concedat per eterna seculorum secula Amen.

Bl. 207r–217v: <Liber **philosophie moralis** paruulus intitulatus, **libris ethicorum** corrispondens.> *Inc.:* [L]Jcet homo inter cetera animalia ... Jste libellus de cuius subiecto dictum est philosophie moralis paruulus intitulatur/libris ethicorum corrispondens *Des.:* secum nostram sapienciam terminari Quod nobis concedat qui sine fine viuit/et regnat.

Bl. 218r–219r: leer.

Bl. 219v–224v: <**Quaestiones ethicae.**> *Inc.:* Circa inicium paruuli ethice seu philosophie moralis Queritur/...Alij volunt hominem liberum esse *Des.:* obiecti principalis scilicet dei ... honor et gloria in seculorum secula.

Bl. 225r–230r: leer.

Bl. 230v–240r: <**Liber hymnorum**> *Inc.:* Bl. 231r: Hymnus Dimeter Archilogicus/Monoculus de Aduentu domini/ [C]Onditor alme siderum/...Bl. 230v: Etsi liricorum poetarum sit *Des.:* Triumphas cum apostolis/Jn seculorum seculis/

Bl. 240v–241v: leer.

Bl. 242r–261v: **Prouerbia** eloquentis **Fridancks** jnnumeras jn se utilitates complectencia. *Inc.:* [I]Ncepto nomen operi/discrecio ... Jmponit jn principio nostro operi/ *Des.:* carencia sint rogo munus. Ent hat Freydanck Mit mancher hande sanck/Also hat gedicht der Freydanck/Der doch got libt an wanck/ Vnd gibt dem gedicht ein ende/Got müesz vnsern kummer wende/ .Extrema mihi manus inposita est./Anno Milleno Quadringent Nonage 4to/ ... Explicit egregius Frydanck prenomine dictus/Vrbis Numburge famoso in particulari/Huc properes Juuenis: libri cape dogmata clari./

Bl. 262r: leer.

Bl. 262v–290v: Bl .263r: Publij **Virgilij** Maronis **Eneidorum** liber Primus <et secundus>. *Inc.:* Bl. 263r: [J]lle ego qui/quondam ... Bl. 262v: Quoniam ut ait Venera-

bilis Remigius *Des.:* sublato (corr.) montem genitore petiui.

Bl. 291r–319v: leer.

Bl. 320r–337r: Inkunabel s. l. 1492. *Inc.:* **Lecture Jo An** < **Johannis Andreae** > super arboribus con/sanguinitatis et affinitatis nec nō co/gnationis spiritualis et legalis cuiusdam alteri[9] doctoris instar/Jo An scribentis Cum cōmentariolis pulcris notatis et que/stionibus bene emendatis circa easdem quatuor arbores depi-/ctas ac lecturas (!) in margine adiunctis et impressis./ Bl. 320v: ¶ Noticia huius arboris fundatur super *Des.:* semp in coniūctionibus ff de ritu nup./ Finiunt lecture quatuor arborū Consanguinitatis Affinitatis Cognatiōis/spūalis et Legalis cum commentariolis et annexis circa lecturas notabilibus/ac q̄stiōib[9] quottidie occurētib[9] in florido studio Lipsensi fructuose repetite/Anno Millesimo q̄dringētesimononagesimosecūdo in vacātijs Sit laus deo/
Enthält Holzschnitte der Arbores.

Photographisch aufgenommen: Bl. 32v, 33r.

Palat. lat. 1726.

Alte Signaturen auf dem Schmutzblatt: 1525 (getilgt). Bl. 1v: $\frac{\text{c. 2}}{302}$ Einfacher Schweinslederband. Papier 30 × 21 cm. 182 + 3 (nicht num.) Bl. (183—185). Bl. 133v: Explicit Scriptum Ameñ/per me Hugonem de Veyhingen /Annō domini M°CCCC°XX°tercio (nur auf Bl. 96r–134r zu beziehen). Von zahlreichen Händen geschrieben, hat das ganze fast Sammelbandcharakter. Bl. 175r: Iste liber est magistro Johanni Spenlin. Bl. 37r–40r: Ganzseitige Illustrationen; davon Bl. 41r–50v farbig. Farbige Ill. auch im Tractatus Scachorum des Jac. de Cessulis Bl. 96r–133v.

Bl. 1r–23v: < **Alani de Insulis** Enchiridion **de planctu naturae** *Migne PL. 210.*> *Inc.:* [I]N lacrimas risus in luctus. gaudia/ *Des.:* apparicionis dereliquid aspectus/: Enchiridion de planctu nature. / Magistri Alani. Explicit.

Bl. 24r–24v: leer.

Bl. 25r–31v: **Etymachia** *(die Überschrift von späterer Hand Cf. Cod. lat. Monac. 18141, 15139, 12700, 4368,*

die denselben Tractat enthalten, doch immer ohne Verfasserangabe. Im Clm. 4368 f. 44v lautet die Überschrift: Incipit tractatus de conflictu viciorum et virtutum cuius materia et processus sumptus est ex Prudencio psichomachie. [Mitteilung von Dr. Petzet]). Inc.: MJsit Rex Saul apparitores vt ca/perent *Des.:* quia modum et ordinem/non habent —/Explicit Ethymachia id est/pungna moralis virtutum et viciorum/

Bl. 32r–36v: leer.

Bl. 37r–40r: *Illustrationen zur* Ethymachia. Bl. 37r: Zorn, gedolt. — 37v: Superbia, humilitas. — 38r: vnkusch, kusche. — 38v: freserye, Mesikeit. — 39r: Has, gotlich Minne. — 39v: Dragheit, Andacht. — 40r: Auaricia, Miltikeit.

Bl. 40v: leer.

Bl. 41r–50v: *Illustr. zu verschiedenen nur z. T. in der Handschrift vorhandenen Texten*: Bl. 41r: Octaua figura/ymago ire secundum Fulgencium et Rabanum *(die* ira *unter dem Bilde des* Mars *dargestellt?).* — 41v: XXIo Ymago Appolonis et Jouis et veritatis. *(Ill. zu* Bl. 71r*).* — Bl. 42r: XVIIIo ymago summi dei et dei pietatis *(Ill. zu* Bl. 64r). — 42v: XIIIIo Ymago amoris *(Ill. zu* Bl. 64v (?)*).* — 43r: ymago Veneris et luxurie *(Ill. zu* Bl. 77r*).* — 43v: pictura amoris *(Ill. zu* Bl. 64v*).* — 44r: ymago luxurie XIa figura *(Ill. zu Holkoth, Moralit. 4 Pictura luxurie ed. Paris. Jehan Petit 1515).* — 44v: Ymago Veneris et luxurie etc. — 45r: Superbia secundum Socratem *(Ill. zu Holkoth, Moralit. 10 Pictura superbie ed. Paris. Jehan Petit 1515).* — 45v: ymago Bachi et ebrietatis secundum Fulgencium et Rabanum *(Ill. zu* Bl. 67r ??*).* — 46r: ymago Justicie. 7o. — 46v: ymago prvdencie *(Ill. zu Philipp de Greve, Ymagines quattuor virtutum cardinalium cf. Pal. 1066* Bl. 231v*).* — 47r: $\dot{c}\dot{c}^{(?)}_{\text{XIX.}}$ymago fidei. — 47v: Dyogenes in doleo XXIJa *(Ill. zu* Bl. 62v*).* — 48r: XVIJa Ymago iuuentutis et veris ... siue ymago mundi et/dilectoris seculi. — 48v: XX. Ymago humilitatis et

obediencie *(Ill. zu* Bl. 58v (?)*).* — 49r: XVJ Dea florum. — 49v: Ymago caritatis et amicitie. — 50r: Temperancia; ymago fort (fortutidinis?) *(Ill. zu Phil. de Greve, ymagines quattuor virtutum cardinalium cf. Pal. 1066,* Bl. *233r).*

Bl. 50v: Prelatus superbus *(als Saturn dargestellt, der sein Kind verschlingt)*; Ymago superbie secundum Prvdencium.

Bl. 51r–55r: Transformaciones libri **Ouidii Methamorphoseon registrum** *(erst beim dritten Buch beginnend). Inc.:* Mutacio Mutacio (?) vltima .Vti libri *Des.:* 10 De Julio Cesare deificato et in sidus conuerso.

Bl. 55v–64r: Auswahl aus den **Moralitates** des **Robert Holkoth** u. zw. Moral. 3, 6, 8—10, 12, 14, 15, 17—21, 28, 32, 34, 39—42, *in der Reihenfolge der Ed. Paris, Jehan Petit 1515. Am Schluß eine in diesem Druck nicht vorhandene Moralitas*: Historia honoris. 41 Mortalitas (!). *Wo in den Kapitelüberschriften eine Numerierung der Moralitates angegeben ist, stimmt sie nicht mit der des zitierten Druckes überein, sondern mit der des Holkoth-Textes, wie er z. B. im Cod. Vindob. 3027 vorliegt, in dem auch* Bl. 48r *die hier an letzter Stelle stehende Moralitas sich findet. Inc.:* Tvllius in achademecis questionibus *Des.:* sed eciam omnibus/proximis.

Bl. 64r–77v: Jncipiunt **ymagines Fulgencij <Johannis de Ridevall.>** *(Cf. Cod. Palat. 1066. Pal. 1726 enthält um die Cap.* de Jdolatria *und* de Perseo *mehr als Pal. 1066.) Inc.:* Primum capitulum/REfert Fulgencius de ornatu orbis *Des.:* de illis luxurio/se viuentibus| etc. Expliciunt ymagines Fulgencij deo gracias/ *(von anderer Hand hinzugefügt:* Et non omnes ymagines hic sunt*).*

Bl. 78r–93v: **Circa Ouidium metamorph̄** *Der Titel ist von späterer Hand geschrieben. Commentar zu den Integumenta Ovidii des* **Joh. Anglicus,** *die zitiert werden. Identisch nach dem Incipit mit den „Interpretationes sive allegoriae fabularum Ovidii Nasonis" im Cod. Bodl. Auct. Cl. IX (Coxe III. 113); ferner mit Cod. IX.*

C 3=1714 Truhlař der Prager Universitätsbibliothek und Paris. 6363. Nicht identisch, wie vermutet wurde, mit der Metamorphosis Ouidiana Moraliter explanata, die in Paris (François Regnault) unter dem Namen des Thomas Waleys gedruckt ist. Von späterer Hand eine Bemerkung zum Titel: pro Jntellectu horum etiam facit scriptum/de genealogia deorum quod sequitur ludum scachorum *cf. pag. 136′–175′) Inc.:*Mvtaciones primi libri hec/sunt que sequuntur Chaos/mutatur *Des.:* vbi erat puer/ Jhesus Christus Qui uiuit et regnat/deus per omnia secula seculorum Amen/

Bl. 94r–95v: leer.

Bl. 96r–130r: Jncipit prologus in librum de moribus et/officijs nobilium **super ludo schacorum**/fratris **Jacobi de Cesselis.** *Inc.:* Ego frater Jacobus multorum precibus/persuasus *Des.:* in presenti Vt in perpetuum possimus/gloriose viuere per infinita seculorum/secula amen.

Bl. 130r–132r: Jncipit **tabula super tractatum/Schacorum** prohemium. *Inc.:* Tabula infra scripta per/alphabetum est generalis/super omni libro quem compo/suit frater Jacobus de Cesselis super / ludo schacorum *Des.:* de regina fertur et vltra/Arcolis (? Agricolis ?).

Bl. 132r–133v: **De Regina.** *Inc.:* Refert Valerius.Maximus ab ado/ lescente *Des.:* se sub pulchra simili/tudine excusauit/Explicit Scriptum Ameñ/per me Hugonem de Veyhingen/Anno domini M°CCC°xx° tercio.

Bl. 134r: <**De ludo schacorum** 39 Verse.> *Inc.:* Egregium ludum schacorum scire volen/tes *Des.:* cetera turba iacet nec habet quo *(corr.)* rege regan/tur.

Bl. 134r: Eine Bemerkung *(auf Innozenz III. zielend?)*: Innocencius papa. / Miserum est eum fieri (? *Cod.:* fii[9]) magistrum qui/nunquam fuit discipulus eumque summum/sacerdotem fieri qui in nullo gradu/ vnquam obsecutus fuerat sacerdocium etc/

Bl. 134v–135v: leer.

Bl. 136r–175r: < **Albrici** Philosophi **liber ymaginum deorum** > *meist als* **Mythogr. Vat. III** *bezeichnet. Cf. Cod. Reg. lat. 1290. Inc.:* [F]Vit in Egipto vir ditissimus/

nomine Sirophanes *Des.:* caudam serpentis habebat —/ :Explicit . liber . / Jste liber est magistro Johanni Spenlin.

Bl. 175v: leer.

Bl. 176r–177v: <**Homilia** (?) de **vitio ludi** taxillorum> *Inc.:* Quoniam in solempnitate instante. que natiuitas nostri/saluatoris est *Des.:* legibus/non tenetur restituere.

Bl. 178r: leer.

Bl. 178v: Zwei Zeichnungen *mit Beischriften und Text*, Antichristus *und* Ecclesia *darstellend.*

Bl. 179r–182r: Über die **Kaiserwahl,** *die in Verbindung gebracht wird mit den Figuren des Schachspiels, z. T. in deutscher Sprache. Inc.:* Adnotandum est spirituales adde *Des.:* ergo/erit cancellarius.

Bl. 182v–(185)v: leer.

Photographisch aufgenommen: Sämtliche Darstellungen und Bl. 51r–82r.

Palat. lat. 1879.

Bl. 1r alte Signatur 1632 und C. 11. Bl. 78r alte Signatur C. 153. Papier. 168 Blatt. Irrtümlich zwei Bl. 160. Auf Bl. 42 folgen 6 leere Bl., auf Bl. 153: 2, auf Bl. 157: 3, auf Bl. 162: 4. Die leeren Bl. waren ursprünglich (mit Ausnahme von Bl. 43—48) nicht numeriert. Von einer späteren Hand wurden sie mit der Nummer der jeweils vorangehenden letzten numerierten Seite versehen. Auch die Bl. nach Bl. 42, die als Bl. 43—48 gezählt waren. Die jetzige Zählung schreitet nach ihnen jedoch wieder Bl. 43 fort.

Miscellaneenband; enthält neben kleineren Stücken: Bl. 1r–42v: Fragment eines Traktates de anima.

Bl. 43r–56r: Libri è Palatina / Bibliotheca traditi / Collegio Sapientiae. / *(Verzeichnis vom* 23. Juni 1617 *mit dem chf. Begleitschreiben an* Janus Gruter *als Bibliothekar mit den Unterschriften am Schluß von* Henricus Alting, Conradus Deckher *und* Johannes Reinhart*).*

Bl. 57–74v: Fragment eines astrologischen Zauberbuches.

Bl. 78r–109r: *siehe unten.*

Bl. 110r–122r: IVDICIVM/COMOETIS VISI IN/Horisonte Craccouiensi, diebus/Marcij, Anno M.D.LVI. Jtem et/alterius in vltimis diebus Martij/accensi, in eodem finitore, diligenter/fideliterque conscriptum./

AVTORE M. Petro à Probossczovvice,/Astrologo Cracouieñ./CRACOVIAE/Jn officina Haeredum Marci Schar-/fenberger. Anno .1556./ *(Handschrift.)*

Bl. 125r–133v: Fragment eines alchimistischen Traktates *(lateinisch und deutsch).*

Bl. 135r–152v: BIBLIOTHECA/Georgij Fabricij Chemnicensis./ *(Bibliotheksverzeichnis.)*

Bl. 154r–157v: Libri in Nundinis Autumnali/bus Francofurtensibus Anno 83/empti./Pro Electorali Bibliotheca/ prouincialj. *(Bücherverzeichnis)*

Bl. 158r–162v: CATALOGVS./GRAECORVM LIBRORVM, MANVSCRIPTO-/RVM, AVGVSTANÆ BIBLIOTHECÆ:/quem ea Respublica, ideò edendum curavit:/...AVGVSTAE VINDELICORVM,/ex officina Michaëlis Mangeri./ANNO M.D.LXXXV./ *(Handschrift)*

Bl. 163r–158r: Catalogus Librorum ad scriptionem historiæ/necessariorum, quj à doctis viris ubique/conquirendi essent: *(alphabetisch geordnet).*

Darin (XV. Jahrhundert; in Deutschland geschrieben):

Bl. 78r–95r: <**Johannes Virdungi de Hasfurt. Pronostica in 1493**> *Hain 8372.*

Bl. 78r: *Titelblatt (farbige Darstellung):* Saturnus Venus krönend *(Taf. XII, Abb. 25). Darüber die Verse:* En ego Saturnus rigidus cum falce recurua/Seuus regnando frigora multa darem/Ni me placaret nostra haec neptis Cÿtherea/Que solet ipsa feras vincere prole sua:/ — 78v: Schema: Eclipsis Solis: — 79r: Schema: Eclipsis Lunę: — 79v–81r: Astrologische Schemata. — 81v–82v: leer. — 83r–83v: JIlustrium Principum Comitum Palatinorum/Rheni etc Pedagogus Adam Wernherus/**Temarensis.** Magistro **Ioanni Hasfurt** Astro-/rum peritissimo S. P. D. *Inc.:* Quid populo ignotus latitas vir tempore tanto?/ *Des.:* modo sic noua fata legat:/Ex arte Heidelbergensi/ Jdibus decembris/.1.4.9.2. — 83v–84r: **Johannes Hasfurt** Arcium Magister Ade **Temarensi**/illustrium Principum Comitum Palatinorum Rheni/pedagogo

facundo: arcium quoque magistro: atque institutorum/ordinario studÿ Heidelbergensis perdocto S. p. d./ *Inc.:* Etsi optime norim vir humanissime: *Des.:* et me vt soles ama: Ex edibus nostris: sedecimo/kalendas Ianuarij. — 84ᵛ–85ʳ: Ad Illustrissimum Principem Philippum Comi-/tem **Palatinum Rheni** etc **Prefacio** magistri **Jo-/annis Hasfurt** in prognosticum anni fu-/turi Millesiniquadringentesiminonagesimitercij (!). *Inc.:* Clementissime Princeps Cum diu mecum disceptarem *Des.:* diuidendum in vndecim capitula putauj/ — 85ʳ–95ʳ: <Text; *11 Capitel.*> *Inc.:* Capitulum primum huius prognostici vniuersales/celorum causas exponit: Cum itaque insignis *Des.:* sit graciarum actio et/laus eterna: in secula ameN/Hanc ergo Magnifice Princeps lucubracionem/nostram: humillime precor acteptare (!) velis:/:et eam pro tua Sapiencia interpretari atque defendere.

Bl. 95ᵛ–97ʳ: leer.

Bl. 97ᵛ–109ʳ: <**Deutsche Übersetzung** des vorangehenden Textes:> Ann Denn Durchleuchtigisteñ Hochgeborñ furstñ/Vnnd Herrñ : Herrñ Philipsenn̄ Pfalczgrauenn/bey Reÿnn Herczogenn ynn Beyerñ deß Heiligeñ Romischeñ reichs Erczdruchsesßeñ vnnd kůr-/fursteñ etc: Pronosticaten Meyster Johanneßñ/vonn Hasfurt: Vff daß Iar ßo Mann zelet/ Thausendvierhunderttreyvndneunczig Jare noch Cristi gepurtt — *Inc.*. Durchleuchtigister fürst gnediger Heř So ich nuñ/lange vnd vil ÿn mir betracht. *Des.:* sey lobe vnd Ere:nū vnd Ewig.

Photographisch aufgenommen: Bl. 78ʳ.

Palat. lat. 1888.

Am Rücken alte Sign. 1888 N 2. Gepreßter Lederband mit Messingbeschlag. Vorne in der Mitte Bildnis: Otthainrich Von G. G. Pfaltz/Grave Bey Rein .... 1557, in den inneren Rändern Genredarstellungen, am äußeren Rand abwechselnd Auferstehung Christi, Paulus und David. Hinten: in der Mitte Wappen des Pfalzgrafen, die Ränder gleichen den vorderen. Pap. 29,6x20,3 cm. 363 Bl. statt Bl. 96 irrtümlich 86, ferner irrtümlich zwei Bl. 108, nach Bl. 12

ein leeres Bl. nicht gezählt; nach Bl. 103^{r} zwei leere Bl. nicht gezählt; nach Bl. 108(1)^{r} fünf leere Bl. nicht gezählt; nach Bl. 164^{r} zwei leere Bl. nicht gezählt; nach Bl. 323^{r} ein leeres Bl. nicht gezählt; nach Bl. 359^{r} ein leeres Bl. nicht gezählt. Geschrieben um 1420 in Süddeutschland. Von verschiedenen Händen gezeichnet. Leicht kolorierte Federzeichnungen. Im vorderen Deckel Inhaltsangabe einer späteren Hand: Don. Piessotti (Tissotti?) Kriegsrüstung.

Bl. 1^{r}–108(1)^{r}: Illustrationen eines Romanes, *dessen Text auf die obere Hälfte jeder Seite kommen sollte, jedoch nicht geschrieben wurde* (Don Piessotti?).

Bl. 108(2)^{r}–363^{r}: <Conrad **Kyeser** Eystaettensis, **Bellifortis.**> *Nur* Bl. 108^{r}–117^{v} *(die Einleitung bis zu dem Kapitel über das Almerion) haben Text (lateinisch und deutsch). Andere ill. Kyeserhssn.-Zitate bei H. J.* HERMANN, *Die illmn. Hssn. in Tirol (Lpzg. 1905), S. 101f. Siehe auch Pal. 1986.*

Inc.: Das erst Capitel sagt von den planeten

Des.: Est hoc secretum secretorum non reuelandum.

Dazu Darstellungen: Bl. 109^{r}: Saturn. — 110^{r}: Juppiter. — 111^{r}: Mars. — 112^{r}: Sol. — 113^{r}: Venus *(männlich) (Taf. XX, Abb. 40).* — 114^{r}: Mercur. — 115^{r}: Mond *(männlich).*

Photographisch aufgenommen: Bl. 109^{r}, 110^{r}, 111^{r}, 112^{r}, 113^{r}, 114^{r}, 115^{r}.

Palat. lat. 1986.

Bl. 1^{r} alte Signatur: $\frac{\text{c. } 155}{1093}$. Einfacher Schweinslederband. Papier, nur Bl. 1 Pergament 29,2x21,2 cm. XV. Jahrhundert; in Deutschland geschrieben. Bl. 2^{r}: Item disz Buch ist min Bernharts Fener. Die ganze Handschrift ist reich farbig illustriert.

Bl. 1^{r}: Fragment einer Privat-Urkunde Adelhaid Jöhlerin betreffend, die ... Mercu *(das weitere am Rand abgeschnitten)*/tercia mensis Iunii 1423, *ursprünglich an den Deckel geklebt, ausgestellt in* Konstanz *von* Johannes Keller alias Schulmeister de Valle Masanis clerico Basiliensis diocesis publico ... Collaterali Iurato.

Bl. 1^{v}: leer.

Bl. 2r–195r: < Konrad **Kyeser** Eystaettensis, **Bellifortis.**> *Siehe Pal. 1888. Inc.:* CApitulum primum Martis quod tendit *Des.:* capiet solem rosa lunaris.
Darin Darstellungen: Bl. 4r: Saturn *(schwarz)*. — 5r: Jupiter *(grün)*. — 6r: Mars *(rot)*. — 7r: Sol *(gelb)*. — 8r: Venus *(blau)*. — 9r: Mercur *(braun)*. — 10r: Luna *(blau)*.

Bl. 195v–201v: leer, *nur* Bl. 195v *eine Bemerkung:* Jtem ich geb das pfert durg gottz w.

Photographisch aufgenommen: B. 4r, 5r, 6r, 7r, 8r, 9r, 10r.

Codices Reginenses latini.

Regin. lat. 123.

Roter Lederband. Pergament 36,5×27,9 cm. 223 Bl. Anfang und Schluß der Handschrift fehlen, am Anfang fehlt ein Quaternio, da Bl. 8^{v} der Quaternio als II. gezählt wird. Bl. 118^{r} beim Jahre MLVI der cycli decennouenales die Bemerkung: EODEM ANNO/FACTUS EST LI/BER ISTE. Bl. 126^{r}, 126^{v} XII.—XIII. Jahrh. Bl. 118^{v}—125^{v} von einer späteren Hand des XI. Jahrhunderts. Bl. 121—126 eine interpolierte Lage: 121 122, 123 124 125 126.

Bl. 151^{r} XII. Jahrh. In Spanien (Kloster Ripoll) geschrieben? Cf. R. Pijoán, Miniaturas españolas en manoscritos de la Bibl. Vaticana I. El manoscrito „123 Reginae latinum“ in: Escuela Española de Arqueologia e Historia in Roma. Cuadernos de Trabajos I. Madrid 1912. Am Rücken das Wappen Pius IX. und des Card. Angelo Mai.

Bl. 74^{r}—74^{v} JNCIPIUNT CAPITULA LIBRI SECUNDI DE LUNA.

I De nomine lunę. Isidorus.
II De nomine (del.) lumine eiusdem./
III De formis lunę. eiusdem.
IIII De interlunio lunę eiusdem./
V De ętate lunę in exordio mundi. Uictorini. et Augustini./
VI De generibus lunę accensionis./
VII De qua hora lunę accenditur. Anatiolius (!)
VIII Argumentum qualiter accenditur.
VIIII Argumentum ad lune ętatem inueniendam./
X De luna quot horas lucet. Bedę.
XI De lunę cursu per signa. Bedę./
XII Jtem de luna discursu si quis signa ignorat Bedę./

Bl. 74^{v}:

XIII Item Bedę de eodem si qui computare non didicit./
XIIII Bedę quando uel quare luna. prona. uel supina. uel uideatur erecta./
XV Bede qua ratione luna cum sit situ inferior. superior sole. aliquoties uideatur./
XVI Bedę de effectiua lunę potentia.
XVIJ Bedę de concordia maris et lunę./
XVIII Bedę quare luna aliquoties maior. quam computatur pareat./
XVIIIJ De saltu lunę. Bedę uel aliorum auctorum./
XX De discrepatione solis. et lunę. et de exordio epactarum. Augustinus et Isidorus./
XXI De regulis epactarum.
XXII De epactis lunaribus Bedę./
XXIII Argumentum quota sit luna in kalendis ianuariis.
XXIIII Quota sit luna in kalendis quasque (!) uel uniuscuiusque diei./
XXV De natura lunę Dionisius./
XXVI De contrariętatibus septem cicli lunaris./

XXVII De duabus lunationibus in uno mense . et de luna abortiua./
XXVIII De differentia lunę abortiuę et embolisma./
XXVIIII Bedę de ciclo lunari.
XXX Eiusdem de circulo decennouennali./
XXXI De annis communis (!) et embolismis . Bedę . et Isidori . et Dionisii./
XXXIJ De cursu communium et embolismorum . et de ogdoade . et endecade./
XXXIII Item Bedę de ogdoade . et endecade . cum epistula Dionisii./
XXXIIII Bede quomodo errent quidam in primi mensis initio./
XXXV Eiusdem de quarta decima luna paschę./
XXXVI Eiusdem de die dominico paschę.
XXXVII Eiusdem de luna ipsius diei./
XXXVIII Eiusdem Bedę de sacramento temporis paschalis./
XXXIX De nomine pasche . Isidori . uel aliorum auctorum./
XL De celebratione primitus paschę Uictorini . et Proterii./
XLI De dissessione paschę post resurrectionem . Teophili.
XLII De diebus azimorum . Hieronimi . Anatholii . uel Circilli.
XLIII Bedę qui inter pascha et azima distet./
XLIV Eiusdem typica paschę interpretatio./
XLV Item epistula de pascha et ciclo./
XLVI Isidorus et Anatiolii (!) de ciclo./
XLVII Bede de circulo magno paschę.

EXPLICIVNT CAPITULA LIBRI SECUNDI DE LUNA.

Bl. 127r—127v: INCIPIUNT CAPITULA LIBRI . III . DE NATURA RERVM.

I Bedę de quadrifario dei opere./
II Bedę et Isidori de mundi formatione./
III Jsidori et Bedę . de mundo et nomine eius./
IIII Jsidori et Bede . de elementis./
V Bedę et Isidori . de quattuor plagis mundi./
VI Bedę de aere./
VII Isidori de aere et nube./
VIII Bede et Isidori . de uentis./
VIIII Isidori de tonitruo./
X Isidori et Bedę . de fulminibus./
XI Bede et Plinii secundi . ubi non sunt fulmina — et quare./
XII Plinii secundi . quare fulmina Ioui adsignantur./
XIII Eiusdem de generibus fulgorum — et miraculis./
XIIII Eiusdem etrusca obseruatio in his . et romana./
XV Eiusdem catholica fulgorum./
XVI Eiusdem de fulminibus euocandis./
XVII Eiusdem de fulminibus quę nunquam feriantur./
XVIII Bedę et Isidori . de arcu./
XIX Isidori de arcu et nubium effectibus./
XX Bedę et Isidori de nubibus./
XXI Isidori et Bedę . et Simphosii . de pluuiis./

XXII Isidori et Bedę . et Simphosii de grandine./
XXIII Bedę et Isidori . et Simphosii . de niue./
XXIIIJ Bedę et Isidori . et Macrobii de signis tempestatum . uel serenitatis./
XXV Bedę et Isidori . de pestilentia./
XXVI Isidori de aquis./
XXVII Eiusdem de diuersitate aquarum./
XXVIII Bedę de natura aquarum duplici./
XXIX Isidori de mari nomine./
XXX Bedę de ęstu oceani./
XXXI Isidori de oceano./
XXXII Plinii secundi de profunditate maris./
XXXIII Isidori et Bedę . cur mare non crescat./

Bl. 127v:

XXXIIII Isidori et Bedę . cur mare amaras habeat aquas./
XXXV Bedę de rubro mari./
XXXVI Bedę et Isidori . de Nilo./
XXXVII Bedę de aquis terram necti./
XXXVIII Jsidori et Bedę . de positione terrę./
XXXVIIIJ Bedę de terra globo simili./
XL Bedę et Isidori . de terrę motu./
XLI Isidori et Bedę . de monte Ethna./
XLII Isidori et Bedę . de partibus terrę./
XLIII Plinii secundi . de armonica mundi ratione./
XLIIII Mappa mundi iuxta quorundam discriptionem./
XLV Bedę de situ Hierusalem./
XLVI Eiusdem de locis in ea sanctis./
XLVII Eiusdem de Acheldemaº . et loco quo suspensus est Iudas./
XLVIII Eiusdem de sudario capititis (!) domini : et alio maiore linteo . ad sanctam Mariam (?): /confecto
XLVIIIJ Eiusdem de locis circa Hierusalem . et ecclesia in ualle Iosaphat./
L Eiusdem de monte Oliueti . et locis sanctis in eo./
LI Eiusdem de situ Bethleem . et locis ibidem sanctis./
LII Eiusdem de situ . . Chebron . et monumentis patrum./
LIII Eiusdem de Hiericho . et locis eiusdem./
LIIII Eiusdem de Iordane . et mari Galileę./
LV Eiusdem de natura maris mortui./
LVI Eiusdem de loco in quo dominus baptizatus est./
LVII Eiusdem de locustis et mel siluestri et fonte Iohannis./
LVIII Eiusdem de fonte Iacob iuxta Sichem./
LVIIII Eiusdem de Tyberiade . et Capharnaum . et Nazaret . et locis ibidem sanctis./
LX Eiusdem de monte Thabor./
LXI Eiusdem de situ Damasci./
LXII Eiusdem de situ Alexandrię . et Nilo./
LIIJ Eiusdem de Constantinopoli et basilica in ea quę cruce (!)domini contineat./

EXPLICIUNT CAPITULA LIBRI TERTII.

Bl. 152r—152v: INCIPIUNT . CAPITULA . LIBRI . QVARTI . DE ASTRANOMIA (!).

I Isidori quid sit astranomia (!)./
II Eiusdem de inuentoribus astronomię./
III Eiusdem de scriptoribus astronomia (!) /
IIII Eiusdem de differentia astronomię et astrologię./
V Eiusdem de astronomię ratione./
VI Eiusdem de cęlo eiusque nomine /
VII Eiusdem de septem planetis cęli /
VIII De spatia (!) cęlorum./
VIIII De nominibus cęlorum secundum grecos /
X Isidori de cęlo et aethere /
XI Bedę de firmamento /
XII Eiusdem de uaria altitudine cęli /
XIII Eiusdem de cęlo superiore /
XIIII Isidori de cęlesti (!) spere situ /
XV Igini de centro /
XVI Isidori de axe cęli./
XVII Hẏgini de cęlestibus polis /
XVIII Eiusdem de significationibus /
XVIIIJ Isidori de spere motu /
XX Eiusdem de spere cursu /
XXI Eiusdem de celeritate cęli /
XXII Eiusdem de cardinibus (corr.) cęli /
XXIII Eiusdem de conuexis cęli /
XXIIII Eiusdem de ianuis cęli /
XXV Eiusdem de gemina facie cęli /
XXVI Eiusdem de emis pherion (!) /
XXVII Bedę et Isidori de aquis cęlestibus /
XXVIII Isidori Bedę et Hẏgini de quinque circulis cęli./
XXVIIII Macrobius Ambrosius de decem circulis cęli /
XXX Bedę et Isidori de lacteo circulo /
XXXI Isidori et Bedę de zodiaco circulo /
XXXII Isidori de nominibus stellarum et lapsis./
XXXIII Eiusdem cur sidera dicuntur /
XXXIIII Eiusdem de differentia stellarum siderumque atque astrorum/.

Bl. 152v:

XXXV Eiusdem de lumine stellarum /
XXXVI De stellarum situ /
XXXVII Eiusdem de stellarum cursu /
XXXVIII Eiusdem de uario cursu stellarum /
XXXVIIII Eiusdem de stellarum interuallis /
XL Bedę de stellis (!) natura /
XLI Isidori de circulari numero stellarum /
XLII Eiusdem de precedentia et antegradatione/stellarum. /

XLIII Eiusdem de remotiore et retrogradatione/stellarum./
XLIIII Eiusdem de statu stellarum./
XLV Eiusdem utrum sidera animam habeant /
XLVI Eiusdem de natura solis /
XLVII Bedę et Isidori de cursu et magnitudine solis /
XLVIII Isidori et Calcidii de quantitate solis /
XLVIIII Isidori et Hỳgini de solis cursu /
L Isidori de itinere solis /
LI Eiusdem de effectu solis /
LII Isidori et Bedę de eclipsis (!) solis /
LIII Bedę de magnitudine uel defectu solis et/lunae /
LIIII Mochrobii (!) Ambrosii de signis in sole /
LV Bedę de natura et situ lunę /
LVI Isidori et Hỳgini de cursu lunę /
LVII Hygini et Isidori et Calcidii de eclipsis (!) lunę /
LVIII Plinii secundi et Bedę ubi non sit eclipsis et quare /
LVIII Jsidori de uicinitate lunę ad terras /
LX De signis lunę /
LXI Isidori de stellis planetis /
LXII Bedę de cursu planetarum /
LXIII Eiusdem de ordine earum /
LXIIII Isidori de positione septem stellarum errantium /
LXV Bedę et Macrobii Ambrosii de absidibus earum /
LXVI Bedę et Macrobii Ambrosii de planetis quare mutant co/lores /
LXVII Isidori et Hỳgini de stella Martis
LXVIII Hygini Isidori et Fulgentii de stella Mercurii /
LXVIIII Eorundem de stella Iouis /
LXX Eorundem de stella Ueneris /
LXXI Eorundem de stella Saturni /
LXXII Hỳgini de tonis septem errantium /
LXXIII Bedę de duodecim signis /
LXXIIII Isidori Hỳgini et Aratum (!) de primo signo arietis /
LXXV Eorundem de secundo signo tauri /
LXXVI Eorundem de tercio signo geminorum /
LXXVII Eorundem de quarto signo cancri *(corr.)* /
LXXVIII Eorundem de quinto signo leonis /
LXXVIIII Eorundem de sexto signo uirginis /
LXXX Eorundem de septimo signo libre (corr.) et VIII scor/pionis /
LXXXI Eorundem de nono signo sagittarii /
LXXXII Eorundem de decimo signo capricorni /
LXXXIII Eorundem de undecimo signo aquarii /
LXXXIIII Eorundem de duodecimo signo piscium /
LXXXV Macrobii Ambrosii exceptum (!) de astrologia./
LXXXVI De ceteris signis uersibus duodecim /
LXXXVII Isidori de nominibus astrorum./
LXXXVIII Isidori Hỳgini et Aratum (!) de arcturo maiore /
LXXXVIIII Eorundem de arcturo minore /
XC Hỳgini et Arati de dracone /

XCI Eorundem de Herculo /
XCII Eorundem de corona /
XCIII Eorundem de serpentario /
XCIIII Isidori et Hŷgini de signo Boote /
XCV Eorundem de auriga /
XCVI Hŷgini et Arati de Cepheo /
XCVII Eorundem de Casiepia /
XCVIII Eorundem de Andromeda /
XCVIIII Eorundem de equo /
C Eorundem de deltoton /
CI Fulgentii et Hŷgini de Perseo /
CII Isidori de Pliade /
CIII Hŷgini de lŷra /
CIIII Eiusdem de cigno /

Bl. 153r:

CV Eiusdem de sagitta
CVI Eiusdem de aquila
CVII Eiusdem de delphino
CVIII Isidori et Hŷgini de Orione
CVIIII Eorundem de canicula
CX Isidori de cometis stella
CXI Hŷgini de lepore
CXII Hŷgini de naui
CXIII Eiusdem de coetu
CXIIII Eiusdem de Heridano
CXV Arati de pisce qui auster dicitur
CXVI Hŷgini de ara
CXVII Eiusdem de centauro
CXVIII Eiusdem de hŷdra
CXVIIII Eiusdem de anticano (!)
CXX Macrobii Ambrosii de circulis sig/niferis.
CXXI Isidori de errore gentilium
CXXII De expositione Calcidii in Timeum/Platonis

Bl. 1r–74r: <**Liber primus de Sole**> *erst bei Cap. XIV beginnend, da der erste Quaternio fehlt. Inc.:* DE NUMERIS GRECORUM XVII *(nachträglich in* X·IIIJ· *korrigiert)*/A I mia/B II dia *Des.:* mereamur accipere palmam./EXPLICIT LIBER PRIMUS DE SOLE.

Bl. 74r–74v: JNCIPIUNT CAPITULA LIBRI SECUNDI DE LUNA.

Bl. 74v–110v: INCIPIT **LIBER SECUNDUS DE LUNA.** *Inc.:* DE NOMINE LUNĘ.ISIDORUS./Bl. 75r: Quomodo luna uocatur in principalibus linguis? *Des.:* fuerint euidentius agnoscant.

Bl. 110v: *folgen* zwei Verse: ME LEGAT ANNALES UULT QVI COGNOSCERE CYCLOS ... *(Baehrens PLM. V, LVIII. 1).*

Bl. 111r: Chronologische Tabelle für die Jahre 1045–1063.

Bl. 111v–125r: <Pseudo **Bedae Cycli decennouenales** *(Migne PL. 90 Sp. 835ff.*> für die Jahre 532—1595; am Rand die sog. Annales Barcinonenses und Annales S. Victoris Massilienses *Ed. Mon. Germ. hist. Script. XXIII. Pag. 1—7.*>

Darin Bl. 118v: DE CIRCVLO MAGNO PASCHĘ BEDĘ. *XLVII.* (De temp. rat. Cap. 65 *Migne PL. 90 Sp. 519f.*). *Inc.:* Circulus paschę magnus est *Des.:* fuerint euidentius agnoscant. *Es folgen dieselben beiden* Verse *wie* Bl. 110v.

Bl. 126r–126v: INcipit **epistula Oliue** monachi ad domnum **Oliuam episcopum** . de feria diei natiuitatis Christi... *Inc.:* Cvm omnibus per uniuersum clareat latissime. *Des.:* a te et per te quidem est./EXPLICJT EPISTULA OLIVE MONACHJ DE FERIA DIEJ NATJVITATIS CHRISTIJ.

Bl. 126v: **epistula Oliue** monachi **ad Dalmacium monachum.** de feria diei natiuitatis Christi. *Inc.:* De domini et saluatoris nostri Ihesu Christi natiuitatis feria *Des.:* Est ob hoc iste dies: Marie stacione sacratvs;

Bl. 127r–127v: INCIPIUNT CAPITULA LIBRI . III . DE NATURA RERUM.

Bl. 128r–150v: <**Liber . III . de natura rerum.**> *Inc.:* INCIPIUNT UERSUS BEDĘ PRESBITERI/Naturas rerum *Des.:* studio tibi temperare satagas/EXPLICIT LIBER TERTIUS.

Bl. 151r: Chronologische Tabelle mit Text, *erst nachträglich hineingeschrieben im XII. Jahrhundert; ursprünglich bis zum Lagen-Ende* Bl. 151v *leer.*

Bl. 151v: leer.

Bl. 152r–153r: INCIPIUNT . CAPITULA . LIBRI. QVARTI . DE ASTRANOMIA. (!)

Bl. 153r–233v: INCIPIT **LIBER QVARTUS.** *(Das Capitular reicht nur bis Cap. CXXII, welches* Bl. 218v *schließt; doch gehören offenbar die folgenden chronologischen Kapitel und das Calendar ebenfalls zum Liber Quartus.*

Auch fehlt Bl. 218v *ein Explicit, das sich sonst bei allen Büchern findet. Der Schluß des Codex fehlt, da das Calendar im August abbricht.) Inc.:* CAPITULUM.I. ISIDORI De Astronomia./Astronomia est astrorum lex *Des.:* Nox horas X dies XIIII.

Darin Darstellungen z. T. mehrfarbig, z. T. einfarbig blau: Bl. 164r Sol *zu:*

Bl. 160r–160v: ISIDORUS DE NATURA SOLIS . XLVI. *Inc.:* Haec sunt uerba Ambrosii *Des.:* sępius madidum atque rorantem.

Bl. 160v: BEDA DE CURSU.ET MAG/NITUDINE SOLIS.XLVII. *Inc.:* Solis ignem dicunt *Des.:* paruus uideatur a nobis.

Bl. 160v: ISIDORUS DE QVANTITATE SOLIS.XLVIII. *Inc.:* Rursus in eodem opere *Des.:* altiorem esse.—/quam luna sit.

Bl. 160v–162r: XLVIIIJ ISIDORUS DE SOLIS CVRSU. *Inc.:* Solem per se ipsum moueri. *Des.:* in obscura nocte ambulauerunt.

Bl. 162v: ISIDORUS DE ITINERE SOLIS.L. *Inc.:* Sol oriens. — per medium *Des.:* rursus ad orientem recurrit.

Bl. 162v: ISIDORI *(del. darüber corr.* eiusdem).—/DE/EFFECTV/SOLIS.LI. *Inc.:* Sol oriens . diem facit. *Des.:* septentrionem. subli/mis adtollitur.

Bl. 162v–163r: ISIDORUS DE ECLIPSIS SOLIS.LIJ. *Inc.:* Eclipsis Solis est: quotiens *Des.:* tenebras operti seculi inlu/minaret.

Bl. 163r–163v: BEDA DE MAGNITUDINE VEL DEFECTU SOLIS ET LUNĘ.LIIJ. *Inc.:* De magnitudine uel defectu solis *Des.:* lunam fuisse plenissimam.

Bl. 163v–164r: DE SIGNIS IN SO/LE MACROBII AMBROSII .LIIII. *Inc.:* Sol autem ex utraque *Des.:* flatus. aestum protendit.

Bl. 167r: *Bild der* Luna *zu:*

Bl. 164v: BEDĘ DE NATURA *(corr.)* ET SITU LUNE.LV. *Inc.:* Lunam non minui nec crescere dicunt. — *Des.:* quam ariete conspici.

Bl. 164v–165r: ISIDORUS DE CURSU LUNĘ. LVI. *Inc.:* Luna amissi ac recepti luminis *Des.:* ad corpora nostra/ adicit.

Bl. 165r–165v: HŶGINIS (!) DE ECLIPSIS LUNE. LVIJ. *Inc.:* Lunę *(corr.)* autem eclipsis sic eueniet./ *Des.:* nullam patitur obscura/tionem.

Bl. 166r: PLINII SECVNDI UBI NON SIT ECLIPSIN ET QVARE. LVIII. *Inc.:* In meroe solsticii *(corr.)* die *(dieses Wort über die Zeile geschrieben). Des.:* in terra non sensit.

Bl. 166r: ISIDORUS DE UICINITATE LUNĘ AD TERRAS. LVIIII. *Inc.:* Luna terris uicinior est quam sol — *Des.:* solis cursum posuerunt.

Bl. 166r–167r: DE SIGNIS LUNĘ. LX. *Inc.:* Iam cum uideris paruulis *Des.:* nubes discursę celum aperiunt.

Bl. 170–174: *Darstellungen der* fünf Planeten *zu:*

Bl. 167r: ISIDORUS DE STELLIS PLANETIS. LXI. *Inc.:* Planetę stellę sunt quę *Des.:* confirmauit. Christus euertit.

Bl. 167r–167v: BEDA DE CURSU PLANETARUM. LXII. *Inc.:* Jnter cęlum terrasque septem sidera pendent *Des.:* Stationem autem faciunt quando stant.

Bl. 167v: BEDA DE ORDINE EARUM./LXIII. *Inc.:* Summum planetarum Saturni sidus est *Des.:* et a septenis erumpunt.

Bl. 167v–168r: LXIIII ISIDORUS DE POSITIONE SEPTEM STELLARUM ERRANTIUM. *Inc.:* Jn ambitu quippe septem *Des.:* subdita demonstrat figura.

Bl. 168r–168v: LXV BĘDA DE APSIDIBUS EARUM. *Inc.:* Sunt autem sui cuique *Des.:* ut subiecta figura demonstrat.

Bl. 169r–169v: BEDĘ DE PLANETIS QVARE MUTANT COLORES. LXVI. *Inc.:* Suus quidem cuiquę color est *Des.:* Saturni. duabus ut sol.

Bl. 170r: *Darstellung des* Mars *zu:*

Bl. 169v–170r: LXVIJ. ISIDORUS DE STELLA MARTIS. *Inc.:* Astrologi ferunt stellas *(dieses Wort über der Zeile)* quas *Des.:* cui sex tribuen/di defuerint.

Bl. 171r: *Darstellung des* Mercur *(Taf. V, Abb. 10) zu:*
Bl. 170r–171r: HŸGINI DE STELLA MERCURII.LXVIII. *(corr. aus:* LXVIIII.*) Inc.:* Secunda stella est Mercurii. *Des.:* semper inueniri/planetam.
Bl. 171v: *Darstellung des* Jupiter *zu:*
Bl. 171r–171v: FABULA FULGENTII.DE IOVE LXVIIII.J. *Inc.:* Jd est primum Iouem ut ignem *Des.:* non occurrerint. Iouem in eo morari.
Bl. 173r: *Darstellung der* Venus *zu:*
Bl. 171v–173r: ISIDORUS DE STELLA UENERIS.LXX. *Inc.:* Bl. 172r: Venerem exinde dicunt nuncupatam *Des.:* Ueneris. patefaciet stationem.
Bl. 174r: *Darstellung des* Saturn *(Taf. V, Abb. 11) zu:*
Bl. 173r–174r: LXXI FULGENTII FABULA DE SA/TURNO. *Inc.:* Saturnus Polluris filius dicitur. — Opis maritus; *Des.:* ibi Saturnum uersari..
Bl. 174r–174v: LXXII./HŸGINUS DE TONIS.VII ERRANTJUM. *Inc.:* Nonnulli enim VII stellas erraticas/ *Des.:* ad signiferum toni duo. et semissis.
Bl. 175v–182r: *Darstellungen der* Tierkreiszeichen *zu:*
Bl. 174v: BEDA DE DUODECIM SIGNIS. — LXXIII. *Inc.:* Signa XII. — uel a causis annalibus./ *Des.:* XV/kalendarum die semper incipiens.
Bl. 175v: *Darstellung des* Aries *zu:*
Bl. 174v–175v: ISIDORUS DE PRIMO SIGNO ARIETIS. LXXIIII. *Inc.:* Jam uero illa quę ab ipsis gentilibus *Des.:* Omnino est stellarum XVIII.
Bl. 176v: *Darstellung des* Taurus *zu:*
Bl. 176r–176v: ISIDORUS DE SECUNDO SIGNO TAVRI LXXV. *Inc.:* Taurum autem inter sidera *Des.:* uocatur uniuersorum finium custos.
Bl. 177r: *Darstellung der* Gemini *(Taf. VI, Abb. 13) zu:*
Bl. 177r: LXXVI ISIDORUS DE TERCIO SIGNO GEMINORUM. *Inc.:* Castorem quoque et Pollucem *Des.:* quę tropus/apellatur.
Bl. 178r: *Darstellung des* Cancer *zu:*
Bl. 177v–178r: LXXVII HŸGINUS DE QVARTO SIGNO CANCRI. *Inc.:* Cancer hic dicitur Iunonis *Des.:* constituitur ordine manifesto.

Bl. 178v: *Darstellung des* Leo *zu:*

Bl. 178r–178v: ISIDORUS DE QVINTO SIGNO LEONIS. LXXVIII. *Inc.:* Leonem in Grecia ingentem Ercules./ *Des.:* sed adprehensum offocauit.

Bl. 179r: *Darstellung der* Virgo *zu:*

Bl. 178v–179r: ISIDORUS DE SEXTO SIGNO VIRGINIS. LXXVIIIJ. *Inc.:* Virginis etiam signum idcirco *Des.:* Omnino est stellarum. XVIIIJ.

Bl. 179v: leer *(fehlt die Darstellung und der Text der* Libra*).*

Bl. 180r: *Darstellung des* Scorpio *zu:*

Bl. 180r: ISIDORUS DE VIII^{uo}. SIGNO SCORPIONIS. LXXX. *Inc.:* Scorpium quoque et sagittarium *Des.:* est omnino stellarum XVIIIJ.

Bl. 180v: *Darstellung des* Sagittarius *zu:*

Bl. 180v: HŸGINI FABULA DE SAGITARIO. LXXXJ. *Inc.:* Sagittarium hunc complures./centaurum *Des.:* cen/tauri est stellarum VII.

Bl. 181r: *Darstellung des* Capricornus *zu:*

Bl. 181r: HŸGINI FABULA DE CAPRICORNO. LXXXII. *Inc.:* Capricornus . huius effigies similis est/egipani *Des.:* esse notio polo diximus.

Bl. 181v: *Darstellung des* Aquarius *zu:*

Bl. 181v: HŸGINI FABULA DE AQVARIO. LXXXIII. *Inc.:* Aquarius hinc complures Ganimedem/esse dixerunt. — *Des.:* prima et nouissima clara.

Bl. 182r: *Darstellung der* Pisces *zu:*

Bl. 182r: HŸGINI FABULA DE PISCIBUS *(corr.)*; LXXXIIIJ. *Inc.:* Pisces Diognetus Erithraeus ait./ Quodam *Des.:* cęlestium nodum uerum appellauerunt.

Bl. 184v–205r: *Darstellungen der* Sternbilder *zu:*

Bl. 182r–183r: EXCERPTUM *(corr. aus:* EXCERTUM*)* DE ASTROLOGIA MACROBII AMBROSII. LXXXV. *(Sonst 'Hyginus philosophus'*; ed. *Maass, Comment. in Arat. p. 309ff.) Inc.:* Duo sunt extremi uertices mundi *Des.:* ipsum usque decurrit accipiens.

Bl. 183r: INCIPIT EPITOME PHENOMENON *(corr. aus:* PHENONMENON*)* UERSIBUS XII./LXXXVI.

Prisciani grammatici: ed. Riess, Anthol. I. 2, n. 679. Inc.: Ad boręe partes arctoe *Des.:* pistrix simul Eridanique fluenta.

Bl. 184v: *Darstellung des* Arcturus *zu:*

Bl. 183r–183v: ISIDORUS DE ARCTURO CETERISQUE NOMINIBUS ASTRORUM. LXXXVII. *Inc.:* Legitur in libro Iob dicente domino *Des.:* humanis sensibus innotescat.

Bl. 183v–184v: ISIDORUS DE ARCTURO./LXXXVIII. *Inc.:* Arcturus illa est quem latini septemtrionem dicunt. *Des.:* quod arcum polum uersantur.

Bl. 185r: *Darstellung des* Arcturus Minor *zu:*

Bl. 184v–185r: ISIDORUS DE ARCTURO MINORE. LXXXVIIIJ. *(corr. aus* LXXXIVIIIJ) *Inc.:* Arctofilax dictus quod arcton *Des.:* Omnino sunt XIIIJ.

Bl. 186r: *Darstellung des* Draco *und der* Arcturi *zu:*

Bl. 185v–186r: DE DRACONE HŸGINI FABULA XC. *Inc.:* Serpens hic uasto corpore ostenditur/inter duas *Des.:* Ita omnino/est stellarum XV.

Bl. 186v: *Darstellung des* Hercules *zu:*

Bl. 186r–186v: DE HERCULO FABULA HŸGINI. XCI. *Inc.:* ENgonasin hunc Erathostenes Herculem *Des.:* leonis esse nonnulli dixerunt.

Bl. 187v: *Darstellung der* Corona *zu:*

Bl. 187r–187v: DE CORONA HŸGINI FABULA. XCII. *Inc.:* Corona hęc existimatur Ariadnes/fuisse. — *Des.:* .III. clarius ceteris lucentes.

Bl. 188v: *Darstellung des* Serpentarius *(Taf. VI, Abb. 12) zu:*

Bl. 187v–188v: DE SERPENTARIO HŸGINI FABULA XCIII. *Inc.:* Ophiuchus qui apud nostros scriptores *Des.:* omnino trium et XX stella/rum.

Bl. 189v: *Darstellung des* Bootes *zu:*

Bl. 188r–189v: ISIDORUS DE SIGNO BOOTE *(corr. aus* BOOTES*)*. XCIIII. *Inc.:* Signum est Bootis . quod *Des.:* genu .I. Sunt omnes XV.

Bl. 190v: *Darstellung des* Auriga *zu:*

Bl. 190r–192v: ISIDORUS DE AVRIGA. XCV. *Inc.:* Aurigam etiam Erictonium. in cęli astra *Des.:* stellis prope occiden/tibus.

Bl. 191r: *Darstellung des* Cepheus *zu:*

Bl. 191r: HŸGINI FABULA DE CEPHEO. XCVI. *Inc.:* Cepheus hunc Euripides cum ceteris./Phęnicis filium *Des.:* omnino est stellarum XVIIIJ.

Bl. 191v: *Darstellung der* Casiepia *zu:*

Bl. 191v: IGINI FABULA DE CASIEPIA: XCVII. *Inc.:* Casiepia de hac Euripides et So/phocles *Des.:* est omino (!) stellarum. XIIIJ.

Bl. 192v: *Darstellung der* Andromeda *(Taf. VII, Abb. 14) zu:*

Bl. 192r: HŸGINI *(corr.)* FABULA DE ANDROMEDA *(corr. aus:* ANDROMEDE*)*. XCVIIJ. *Inc.:* Andromeda hęc/dicitur Mineruę *Des.:* omnino est stellarum XX.

Bl. 193r: *Darstellung des* Equus *zu:*

Bl. 192v–193r: HIGINI FABULA DE EQVO. XCVIIIJ. *Inc.:* Equus hunc Aratus . et alii *Des.:* Ita est omnino stellarum XVII./

Bl. 193v: *Darstellung des* Deltoton *zu:*

Bl. 193v: HIGINI FABULA DE *(corr. aus:* ADE*)* DELTOTON. C. *Inc.:* Deltoton hoc sidus quod ut littera *Des.:* uno/quoque angulo. — unam.

Bl. 194v: *Darstellung des* Perseus *zu:*

Bl. 193v–194r: FULGENTII DE PERSEO . CI. *(corr. aus:* XCI.*) Inc.:* Perseum ferunt Medusę Gorgonę *Des.:* a multis est perperam intellectum.

Bl. 195r: *Darstellung der* Pleiaden *zu:*

Bl. 194v–195r: ISIDORUS DE PLIADĘ STELLĘ. CIJ. *Inc.:* Pliades a pluralitate dictę *Des.:* quodam uiro nominari Ippodamiam *(corr. aus:* Ipodamiam*)*. Qui plenius legere/uoluerit ... ...capitulum LXXV. et ibi inueniet.

Bl. 196r: *Darstellung der* Lyra *zu:*

Bl. 195v–195r: HIGINI FABULA DE LŸRA. CIII. *Inc.:* Ali autem Thamirim a musis excecatum./ut supplicem *Des.:* ut basis totius uidetur una.

Bl. 196v: *Darstellung des* Cignus *zu:*

Bl. 196v: HIGINI FABULA DE CIGNO. CIIIJ. *Inc.:* Olor hunc cignum Greci *Des.:* Omnino habet stellas XIII.

Bl. 197v: *Darstellung der* Sagitta *zu:*

Bl. 197r–197v: HIGINI FABULA DE SAGITTA. CV. *Inc.*. Sagittam hanc unam de Herculis telis/esse *Des.:* solet affigi. diuerse uidentur.

Bl. 198r: *Darstellung der* Aquila *und* Sagitta *zu:*

Bl. 197v: HŸGINI FABULA DE AQVILA. CVI. *Inc.:* Bl. 198r: Aquila hęc est quę dicitur Ganimeden rapuisse *Des.:* In utraque . penna . I. In cau/da .I.

Bl. 199r: *Darstellung des* Delfinus *zu:*

Bl. 198v: HIGINI FABULA DE DELPHINO./CVII. *Inc.:* Delphin hic qua de causa sit *Des.:* Omnino/est stellarum VIIIJ.

Bl. 199v: *Darstellung des* Orion *(Taf. VIII, Abb. 16) zu:*

Bl. 199r–199v: ŸSIDORI DE ORIONE. CVIII. *Inc.:* Orion austri . ante tauri uestigia/fulget. *Des.:* Jn pedibus singulas. Omnino XVII.

Bl. 200v: *Darstellung der* Canicula *zu:*

Bl. 200r: YSIDORI DE CANICULA. CVIIIJ. *Inc.:* Canicula stella quę et Sŷrius *Des.:* Jn cauda. IIIJ. Omnino XX.

Bl. 200v: *Darstellung des* Cometes *zu:*

Bl. 200v: ŸSIDORI DE COMETIS STELLA. CX. *Inc.:* Cometes stella est dicta *Des.:* secunda uel aduersa portendere.

Bl. 201r: *Darstellung des* Lepus *zu:*

Bl. 200v–201r: HŸGINI FABULA DE LEPORE. XCI. *Inc.:* Lepus hic dicitur Orionis *Des.:* in pedibus prio/ribus singulas. Ita sunt omnino VI.

Bl. 201v: *Darstellung der* Navis *zu:*

Bl. 201r–201v: HŸGINI FABULA. DE NAUI. CXII. *Inc.:* Argo hanc nonnulli propter celeritatem/Argo *Des.:* mundo collocata . prius diximus.

Bl. 201v: *Darstellung des* Coetus *zu:*

Bl. 201v: HŸGINI FABULA DE CETU. CXIIJ. *Inc.:* Cetos de hoc dicitur ut a Neptu/no *Des.:* Sunt omnes XIIII.

Bl. 202r: *Darstellung des* Heridanus *(Taf. IV, Abb. 7) zu:*

Bl. 202r: HŸGINI FABULA DE HERIDANO./CXIIII. *Inc.:* Heridanus hunc alii Nilum *Des.:* fluuii esse. Sunt omnes XVI.

Bl. 202v: *Darstellung des* Auster *zu:*

Bl. 202r–202v: HŸGINI DE PISCE QVI AVSTER DICITUR. CXV. *Inc.:* Piscis qui noctius appellatur./hic uidetur *Des.:* clariores esse ceteris (ceteris *über die Zeile geschrieben*) nos/cuntur.

Bl. 202v: *Darstellung der* Ara *zu:*

Bl. 202v: HŸGINI FABULA DE ARA. CXVI. *Inc.:* Ara propter antarcticum/circulum *Des.:* cito sub uespere/deficit.

Bl. 203v: *Darstellung des* Centaurus *zu:*

Bl. 202v–203r: HYGINI FABULA DE CENTAVRO. CXVII. *Inc.:* Centaurus hic dicitur nomine Chŷron *Des.:* Sunt/omnes VIIIJ. In totum uero XXXVI.

Bl. 204v: *Darstellung der* Hydra *mit* Crater *und* Coruus *zu:*

Bl. 203v–204v: HŸGINI FABULA DE HŸDRA. CXVIII. *Inc.:* Hŷdra in qua coruus/insidere *Des.:* obscuras. III. Sunt omnes XI.

Bl. 204v: *Darstellung des* Procyon *zu:*

Bl. 204v: HŸGINI FABULA DE ANTICANO (!) PROCŸONE. CXVIIII. *Inc.:* Procŷon hic ante maiorem *Des.:* sed omnino est stellarum. III.

Bl. 205r: Gesamtbild der Sphaera *an der Stelle, die ursprünglich für* Cap. CXX *bestimmt war:* MACROBII AMBROSII DE CIRCULIS. SIGNIFERIS. CXX. *Dieser Titel steht am Kopf von* Bl. 205r, *das jedoch ganz von dem Bild eingenommen wird.*

Photographisch aufgenommen: Bl. 74r, 74v, 102r, 127r, 127v, 152r—153r, 164r, 167r, 170r, 171r, 171v, 174r, 175v, 176v, 177r, 178r—179r, 180r—182r, 184v, 185r, 186r, 186v, 187v, 188v, 189v, 190v—191v, 192v, 193r, 193v, 194v, 196v, 197v, 199v, 200v, 201v, 202v, 203v, 204v.

Reg. lat. 309.

Die Handschrift ist beschrieben: bei E. Berger: Annales de Saint-Denis généralement connues sous le titre de Chronicon Sancti Dionysii ad cyclos paschales. Bibl. de l'école des Chartes XL (1879) III. Livr. P. 261—295; ferner von Bethmann in Pertz' Archiv XII. S. 273f., doch fehlt eine eingehende Beschreibung. — Die Handschrift gehört — ebenso wie Cod. Vat. 643 — zu derselben Gruppe computistischer Sammelhandschriften wie Cod. Monac. lat.

210. Über diesen siehe Rück, *Auszüge aus Plinius in einem astronom.-astrolog. Sammelwerk des VIII. Jahrhundert. Progr. München 1888.*

Bl. 2r Signaturen: R + und . xxxiiij . xi^c. lxiij (Signatur von St. Denis). Bei Montfaucon Bibl. Bibl. trägt der Cod. die Sign.: Regin. 499. Pergament. 29×20,6 cm. 157 Bl.; nach Bl. 47r eines bei der Zählung übersehen (47a). X. Jahrh. Bl. 70r wird der annus praesens aus DCCCLVIIII (?) in DCCCLX korrigiert, doch macht die Schrift eine Datierung ins IX. Jahrh. (trotz dieser Stelle) fast unmöglich. Bl. 37r—58r XIII. Jahrh.; Bl. 126v—156r XI. Jahrh.; Bl. 157r—157v XIII. Jahrh. Zahlreiche Hände von Schreibern sind zu unterscheiden. Bl. 1r eine Bemerkung: Liber sancti Dionjsi/in Franciā (als Federprobe), ebenso Bl. 2r: Liber sancti Dionisii (zweimal). Auf dem Rücken des Einbandes das Wappen des Papstes Pius IX. und des Kardinals Angelo Mai.

Bl. 4v—6r: Gesamtindex der Handschrift (sieben Bücher umfassend). Die Seitenzahlen wurden von einem späteren Benützer beigefügt.

Bl. 4v: Liber I.

I Rota quae continet natalicia sanctorum in kalendis nonis et idibus per unum quemque mensem /
II Argumentum de cursu lunae per duodecim signa /
III Martyrologium per duodecim menses f. 6./
IIII Cycli decennouenales cum annis domini fol. 17./
V Adbreuiatio chronicę ubi mittenda est fol. 59./
VI De ortu et obitu patrum fol. 61./
VII Annus magnus de concurrentibus compositus ad ostendam (!) diuersitatem natiuitatis et passionis domini f. 63 t°./
VIII Ratio quomodo feria qua dominus passus est inuenitur f. 64 t°./
VIIII De ebdomadibus LXX propheticis f. 65./
X Ratio quomodo per lunam kalendarum ianuarii et quartam partem anni magni pascha possit inueniri fol. 67./
XI Item de eadem ratione per lunam kalendarum martii f. 68 t°./

Liber II.

I Argumentum ad annos ab initio mundi inueniendos f. 69 t°./
II Argumentum ad inueniendum annum cycli decennouennalis per eosdem annos /
III Argumentum ad indictionem inueniendam Ib/
IIII Argumentum ad epactam inueniendam Ib/
V Argumentum ad concurrentes inueniendos Ib/
VI Argumentum qualiter cyclus lunae inueniri debeat. Ib/
VII Argumentum ad annos domini inueniendos f. 70/
VIII Argumentum ad inueniendum annum cycli decennouennalis. Ib/
VIIII Argumentum ad indictionem inueniendam. Ib./
X Item argumentum ad epactam inueniendam. Ib/
XI Item argumentum ad concurrentes inueniendos. Ib/
XII Item argumentum qualiter cyclus lunae inueniri debeat. Ib/
XIII Ratio calculi per quam numerus in argumentis conpendiose partitur. f. 71/

XIIII De kalendis nonis et idibus ac diebus duodecim mensuum. f. 72 t°/
XV Concurrentes et epacte cum suis regularibus ad inueniendas ferias et lunas kalendarum. f. 72 t°/
XVI Argumentum ad inueniendos regulares ferie kalendarum f. 73 t°/
XVII Argumentum ad inueniendos regulares lunae kalendarum f. 73 t°/
XVIII De diebus anni per kalendas nonas et idus f. 74/
XVIIII Excerptum de calculo quot dies habeat annus per dies ebdomadarum. Ib/

Bl. 5r:

XX Item ex calculo ad lunam inueniendam secundum Uictorium. Ib./
XXI Terminus quadragesimalis cum suis regularibus. Ib./
XXII Qualiter latini et greci dissentiant in XIIII luna paschae f. 74 t°/

LIBER III.

I De compoto articulari f. 75/
II De anno et partibus eius f. 76/
III Quot atomos habeat annus uel partes eius Ib./
IIII Quotmodis soleat annus nominari f. 76. t°/
V De mundano anno qui quindecim milibus solarium conficitur annorum fol. 77/
VI De ratione bissexti. Ib. t°/
VII De mensura crementa (!) bissextilis f. 78/
VIII In quot annis de bissextilibus diebus unus annus adcrescat. f. 78/
VIIII Qualiter per quattuor annos bissextus adcrescat. f. 78/
X Argumentum ad inueniendum annum bissextilem. f. 80/
XI Argumentum ad quamlibet feriam inueniendam. Jbid./
XII Item aliud argumentum ad inueniendam feriam. Ibid./
XIII Argumentum ad feriam kalendarum ianuarium inueniendam. Ibid/
XIIII De ascensu ac discensu solis Ibid t°/

LIBER IIII.

I De luna quota sit in kalendis mensium per decim (!) et nouem annis. f. 80. t°/
II Argumentum in quo puncto luna accendatur uel quota sit aetas eiusdem qualibet diei (!). f. 81/
III Argumentum quota sit luna in kalendis ianuar. f. 81. t°/
IIII Item argumentum de qualibet luna (!) aetate. Ib./
V Argumentum quot horas luceat luna. Ib/
VI Argumentum quot partes luna distet a sole. Ib./
VII De saltu lunae f. 82/
VIII Item de saltu lunae. Ib. t°/
VIIII Item de saltu lunae. Ib. t°/
X In quot annis per saltum lunae unus annus subtrahatur. f. 83/
XI Quot et luna quadrantem habeat./
XII Cum argumentum lunae kalendarum per omnes annos circuli decennouenna/lis stabilitatem suam seruare non possit. Ibid/ f. 83 t°/
XIII Ratio XIIII lunae paschalis inueniendae. f. 84/

Bl. 5v:

XIIII Item de eadem re f. 84 to/
XV Item de eadem re Ib/
XVI Item de eadem re Ib/
XVII Item de eadem re Ib/
XVIII Item de eadem re f. 85/
XVIIII Quota feria singulis annis XIIII luñ paschae occurrat. Ib./
XX Cur XIIIIa luna paschalis intra XIIo kalendas apriles et XIIIIo kalendas maias in quibusdam locis/euenire non possit/ f. 86
XXI Quomodo errent quidam in primi mensis initio. f. 86 to/
XXII Ratio contra eos qui dicunt septem kalendas maias pascha fieri non possit. f. 87/
XXIII Quantum spatii moretur sol uel luna in una qualibet de triginta partibus/signi cuiuslibet. f. 87 to/
XXIIII De concordia solaris cursus et lunaris. Jbid./
XXV Item de eadem ratione. f. 88/
XXVI De concordia maris et lunae Ib./
XXVII De effectiua lunae potentia. Ibid/

LIBER V.

I Excerptum de astrologia. f. 90/
II De ordine ac positione stellarum in signis. f. 91/
III De positione et cursu septem planetarum. f. 99. to/
IIII De interuallis earum. f. 100/
V De absidibus earum. Ibid/
VI De cursu earum per zodiacum circulum. f. 100 to/
VII De interlunio. f. 101 to/
VIII De eclỳpsi lunae. Jbid /
VIIII De eclỳpsi solis. Jbid/
X Quando solis eclỳpsis uisa sit moderno tempore. f. 102/
XI Dimensio caelestium spatiorum secundum quosdam. Jbid/
XII De presagiis tempestatum. Jbid to./

LIBER VI.

I De ration (!) unciarum. f. 104 to/
II De probatione auri et argenti. f. 105/
III De mensura caerae et metalli in operibus fusilibus. Jbid/

Bl. 6r:

IIII Ambrosii Macrobii Theodosii (corr. aus Teodosii) . de mensura et magnitudine terrae et circuli per quem solis/iter est. f. 105. to
V Item eiusdem de mensura et magnitudine solis. fol 106/
VI Felicis Capellae de mensura lunae. f. 107/
VII Eiusdem argumentum quo magnitudo terra (!) deprehensa est. fol 107. to/

LIBER VII.

I Item liber cum capitulis cum capitulis (!) suis Baedae praesbitero (!) continens/de rerum naturis /

Bl. 1r: Zahlreiche Federproben. *Ferner* fünf Verse über den Tod König Philipps von Frankreich († 1107); zwei Verse über Pfingsten.

Bl. 1v–2r: QVOMODO NVMERVS A QVOLIBET ANIMO CONCEPTUS QVIS SIT.POSSIT AGNOSCI. <Pseudo-Bedae, de arithmeticis propositionibus *Migne PL. 90 Sp. 665—676, jedoch unvollständig. Wurde erst von einer späteren Hand in die Handschrift eingetragen. Fortsetzung und Schluß erst auf* Bl. 16r, 16v, 3v, 4r.> *Inc.:* Assumatur numerus quilibet *Des.:* Bl. 4r: Unum cum ipsis additum fiunt C.

Bl. 2r: Federprobe und eine Bemerkung: Rex Chnut deuicit Anglos et subiugauit. — *(Ereignis vom Jahre 1017.)*

Bl. 2v–117r: **Computistisches Sammelwerk** *(derselben Gruppe angehörend wie Cod. Vat. 645, Cod. Monac. lat. 210 und Cod. Vindob. 387)* in sieben Büchern.

Bl. 2v–69r: <**Liber I.**> *Inc.:* Tabelle zur Bestimmung natalicium sanctorum *mit Beischriften, deren Beginn unleserlich, weil abgegriffen Des.:* per alterutrum efficit multiplicatus *(folgt Tabelle).*
Darin: Bl. 4v–6r: <Capitular, *sieben Bücher umfassend.*>

Bl. 17r–58r: IIII. **Cycli decennovenales** *Pseudo-Bedae. Migne PL. 90; am Rand historische Bemerkungen, das sog.* **Chronicon Sancti Dionysii** *ed. Waitz* ap. *Pertz Mon. Germ. Ss. XIII. p. 718—721.*

Bl. 69v–74v: <**Liber II.**> *Inc.:* I ARGVMENTVM AD ANNOS AB INITIO MVNDI INVENIENDOS/Si scire cupis annos ab initio mundi *Des.:* hora sexta pedem.I.

Bl. 75r–80v: <**Liber III.**> *Inc.:* DE COMPOTO ARTICVLARI/ III Digiti/in sinistra *Des.:* in detrimento lucis obseruanda.

Bl. 80v–90r: <**Liber IIII.**> *Inc.:* DE LVNA QVOTA SIT IN KALENDIS MENSIVM ... *(folgt Tabelle) Des.:* primo puncto finem accipit.

Bl. 90r: *folgt die Bemerkung:* Discite o iuuenes cum Abraham cęli/et cursus siderum cognoscere: non cum/ Epi-

curio uoluntatum adsertore./uentri deseruire/et luxuriare.

Bl. 90r–104v: <**Liber V.**>

Bl. 90r–91r: I. **EXCERPTVM DE ASTROLOGIA** *(vgl. vorige Hs.* Bl. 182r*). Inc.:* Duo sunt extremi uertices mundi *Des.:* usque decurrit accipiens.

Bl. 91r–99r: II. DE ORDINE AC POSITIONE STELLARVM IN SIGNIS. *Pseudo-Bedae libellus de signis caeli* Migne *PL. 90, 945—948 verkürzt. Vgl. Catal. Cod. Lat. Monac. 210: „abbreviatus ex bono codice scoliorum ad Germanici Caesaris Aratea.“ Inc.:* Est quidem hic ordo et positio siderum *Des.:* Anticanis habet stellas. III.

Dazu Darstellungen: Bl. 91r: Serpens et arcturi. — 92r: Hercules, Corona. — 92v: Serpentarius, Scorpius. — 93r: Bootes, Virgo. — 93v: Gemini *(Abb. II)*, Cancer. — 94r: Leo, Auriga. — 94v: Taurus, Cepheus, Cassiepia. — 95r: Andromeda, Equus. — 95v: Aries, Triangulus, Pisces. — 96r: Perseus, Lira, Cignus. — 96v: Aquarius, Capricornus. — 97r: Sagittarius, Aquila, Delphinus. — 97v: Orion, Canis, Lepos. — 98r: Nauis, Coetus *(Taf. XXI, Abb. 44)*, Heridanus *(Taf. I, Abb. 2)*. — 98v: Piscis magnus, Ara, Centaurus, Serpens (*darauf* Coruus *und* Crater). — 99r: Coruus, Crater, Anticanis.

Bl. 99v–100r: DE POSITIONE ET CVRSV SEPTEM PLANETARVM. *Inc.:* Inter caelum et terram *Des.:* ad easdem uices exit.

Bl. 100r: IIII DE INTERVALLIS EARVM. *Inc.:* Intervalla eorum (!) a terra *Des.:* dia pason armoniam uocant.

Bl. 100r–100v: V. DE ABSIDIBVS EARVM. *Inc.:* Tres autem quas supra solem diximus sita *Des.:* ut subiecta figura demonstrat.

Bl. 100v–101v: VI DE CVRSV EARVM PER COTIDIANVM CIRCVLVM. *Inc.:* Cur autem magnitudines suas et colores mutent *Des.:* maxi/me inobseruabilis est cursus.

Bl. 101v: VII. DE INTERLVNIO. *Inc.:* Interlunium lunae est tempus *Des.:* ab eo recedendo uidetur.

Bl. 101v: VIII. DE ECLŸPSI LVNAE. *Inc.:* Eclŷpsis lunae est quotiens *Des.:* et noctes aequales existerent.

Bl. 101v–102r: VIIII DE ECLŸPSI SOLIS. *Inc.:* Eclŷpsis solis est quotiens *Des.:* dum illi orbis lunae obponitur.

Bl. 102r: X DE SOLIS ECLŸPSI QVANDO VISA SIT. *Inc.:* Anno dominicae incarnationis DCCLX *Des.:* septima/in XXVIIII parte tauri. *(Angaben für die Jahre 760—812).*

Bl. 102r: XI DEMENSIO CAELESTIVM/SPATIORVM SECVNDVM QVOSDAM. *Inc.:* A terra ad lunam tonum esse *Des.:* id est miliaria /CVIIII/ et CCCLXXV.

Bl. 102v–104v: XII. DE PRAESAGIIS TEMPESTATVM. *Inc.:* Etenim praedictis diffisioribus (!) *Des.:* diras tempestates prenuntiant.

Bl. 104v–107v: <Septem Capitula varia physica et astronomica *z. T. nach Macrobius und Martianus Capella.*>

Bl. 107v–117r: <**Liber VII. Bedae De naturis Rerum** mit vorangestellten Versen und Capitular *Migne PL. 90 Sp. 187—278.*> *Inc.:* VERSVS BAEDAE PRAESBITERI./Naturas rerum uarias *Des.:* usque ad occidentem/extenditur. EXPLICIT LIBER DE NATVRIS RERVM/

Bl. 117r–119r: <Tria Capitula Metrologica. Excerpta ex Isidoro *ed. Hultsch, Metrologic. Ss. Rom. Ed. Teubn. 1866 II. 137—139.*> *Inc.:* DE MENSVRIS ET PONDERIBVS/Mensura est iuxta Isidorum *Des.:* quod/sunt modia LX.

Bl. 119v–120r: <De ventis; *unvollständig, da* Bl. 120r *halb abgeschnitten.*> *Inc.:* Ventus aer commotus et agitatus (corr.) *Des.:* tam uentos quam flumina/.

Bl. 120v: <Tabelle de cursu lunae.>

Bl. 121r–121v: CVRSVS LVNAE PER XII SIGNA *(Tabelle; sie ist beim Binden an eine falsche Stelle versetzt worden. Dem Index nach gehört sie als Cap. II in Lib. I).*

Bl. 122r–125r: Chronologica mit Tabellen *(von einer späteren Hand).*

Bl. 125v: VERSVS AD TERMINVM SEPTVAGESIME REPPERIENDVM *(22 Verse). Inc.:* Procedunt

februę quinta sub sorte kalendę. / *Des.:* Fallere nec poterit presens tua lectio . corda.

Bl. 126r: VERSVS.W.Ad Inueniendum Terminvm.XLme. *Inc.:* Terminus octonas Martis fert quinque kalendas. / *Des.:* Et duo nonarum Martis tria fine citantur. *Es folgen* zwei Verse: *Inc.:* Si bene nosse cupis *Des.:* que dant primordia metris. —

Bl. 126v–128v: Chronologische Schemata *z. T. mit Text.*

Bl. 128v–140r: **Kalendar** *mit Text zu den einzelnen Monaten. Inc.:* Ianuarius primus mensis Romanorum *Des.:* Lunam .XXVIIII. Signum sagittarii.
Dazu Zeichnungen (Kopien nach Bl. 95v, 94v, 93v, 94r*):* Bl. 130r: Pisces. — 131r: Aries. — 132r: Taurus. — 133r: Gemini *(Abb. III).* — 134r: Cancer. — 136r: Leo *(irrtümlich zu August statt zu Juli).*

Bl. 140v–149r: Chronologische Tabellen.

Bl. 149r: **Sterngedicht** *(16 Verse, V. 1—12 = Baehrens PLM. V. N. LVIIII. 4 S. 351)* mit Neumen *(vgl. Bannister Monum. Vat. di Pal. Mus. Lat. Lips. 1913 No. 274 S. 101 und No. 1064 S. 2*). Inc.:* Ad boreae partes *Des.:* tardior omnibus astris.

Bl. 149v–156r: JNCIPIT **LVDVS COMPOTI** VENERABILIS **BEDAE** PRESBITERI. *(Tabellen)* Bl. 153v (und 154r?) *von anderer Hand, nicht zum Text gehörig.*

Bl. 153v: Tabelle mit 46 Versen: *Inc.:* Qvid subiecta ferat cognosces pagina lector / *Des.: (durch Abreiben teilweise unleserlich):* hinc iudicet (?) ... diem. *Es folgen* zwölf **Monatsverse**: *Inc.:* Prima dies Iani *Des.:* dat dena decembris acętum.

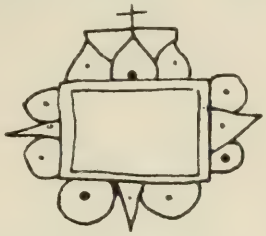
Bl. 154r: Chronologische Tabelle.

Bl. 157r–157v: Fragment der **Historia** gloriosi regis **Ludovici VII.** *(Vgl. Berger a. a. O. und Bouquet, Receuil des Hist. des Gaules t. XII. p. 131—133.) Inc.:* ... no obujam cum magna *Des.:* celebraretur: Hec nobilissima.

Photographisch aufgenommen: Bl. 1v, 3r, 4v—6v, 7v, 8v, 9r—12v, 91v—93r, 94r—97v, 98v—99r, 130r, 131r, 132r, 134r, 136r.

Regin. lat. 1290.

Am Rücken alte (später durchgestrichene) Signaturen. Oben: 578 (unter dieser Signatur auch bei Montfaucon Bibl. Bibl. I. 27ª katalogisiert); unten 264 und 757(?). Am vordern Deckel flüchtig mit Kreide: 185. Einfacher Schweinslederband. Pergament, 33,5×24,2 cm. 29 Bl. Nach Bl. 5 eines bei der Zählung übersehen (Bl. 5ª). Um 1400, oberitalienisch (veronesisch?). Die erste Lage Bl. 1—9 ist reskript. Die darunter liegende, grünlich erscheinende Schrift ist gotische Kursive. Zweimal, Bl. 5aʳ und 6ʳ ist ein Handzeichen eines Notars (?) zu erkennen:



In dem Rechteck Spuren eines Buchstabens.

Bl. 1ʳ–8ʳ: <**Albrici, De deorum imaginibus libellus**> *ed. princeps s. l. et a. (Florenz, Ripoli?) saec. XV. zusammen mit (Pseudo-)Fenestella, De Romanorum magistratibus. Inc.:* SAturnus primus deorum supponebatur *Des.:* se/getes exicans metendas.
Dazu Federzeichnungen; die beiden ersten leicht grünlich und gelblich laviert. Bl. 1ʳ: Saturnus *(Taf. XVI, Abb. 32)*; Jupiter. — 1ᵛ: Mars; Apollo *(Taf. XIX, Abb. 38).* — 2ʳ: Venus *(Abb. I)*; Mercur. — 2ᵛ: Diana; Minerva. — 3ʳ: Pan; Pluto. — 3ᵛ: Juno; Cibelles. — 4ʳ: Eolus; Janus. — 4ᵛ: Vulcanus; Neptunus. — 5ʳ: Vesta; Orpheus. — 5ᵛ: Bacus; Exculapius. — 5aʳ: Perseus; Hercules' Kampf gegen die Centauren. — 5aᵛ: Hercules' Kampf gegen den Löwen; Befreiung der Alceste. — 6ʳ: Raub der hesperidischen Äpfel; Hercules tötet die Hydra. — Bl. 6ᵛ: Sieg über den Achelous; Hercules tötet den Cachus. — 7ʳ: Hercules tötet den Diomedes; Hercules tötet den Antheus. — 7ᵛ: Hercules tötet den Eber; Hercules kämpft mit Gerion. — 8ʳ: Hercules trägt den Himmel; Ceres.

Bl. 8ᵛ–29ᵛ: <**Albrici** philosophi **liber ymaginum deorum.**> *Der Traktat ist bekannt und nach Cod. Vat. 3413 publiziert unter dem Namen des Mythogr. III von Angelo Mai, mit dessen Ausgabe unsere Handschrift*

nicht ganz übereinstimmt. Auch enthält sie das dem Mythogr. III häufig angehängte, bei Mai *nicht abgedruckte Cap. über die Tierkreiszeichen. Ed. princeps Paris. Jehan de Marnef 1520 unter dem Titel: Allegoriae poeticae seu de veritate ac expositione poeticarum fabularum libri quatuor Alberico Londonensi authore. Häufig wird jedoch in Hssn. des XIV. Jahrhs. das Werkchen als „Scintillarium poetarum" bezeichnet und dem* **Alexander Nequam** (i. e. **Neckam**) *zugeschrieben, so im Cod. Digb. 221, Cod. Cantabr. Trin. Coll. 884, ja der Cod. 154 der Cath. Libr. in Worcester hat die Unterschrift: Explicit mithologia Alexandri ... Explicit Albricius in poetario. Auch zitieren Autoren des 14. Jahrhs. (Holkot, In libr. Sap. Lectio CLXIIII, Ridevall cf. Pal. 1066, Bl. 223 Sp. 2) den Traktat als Werk des Neckam. Inc.:* FUit in Egipto uir quidam *Des.:* pisces semper stant in aquis. Ergo deo gracias/Explicit liber ymaginum deorum cuius auctorem non repperi scriptum sed fertur fuisse quendam Albricum philosophum. *(folgt eine Zeile Rasur).*

Photographisch aufgenommen: Bl. 1r—8r.

Regin. lat. 1480.

Frühere Signatur (bei Montfaucon, Bibl. Bibl.): 674. Pergament. 40×30 cm. 393 Bl. (zwei Bl. 258 irrtümlich). Bei den Miniaturen nicht gezählte Papierschutzblätter. Um 1370. Bl. 1r: Alexander Pauli filius Petauius Senator Parisiensis/anno 1647. Die Miniaturen stammen aus derselben Werkstatt wie die des Rational des divins offices offert par le traducteur Jean de Golein a Charles V et a la reine Jeanne de Bourbon. Abb. bei L. Delisle, Recherches sur la Bibl. de Charles V Pl. VIII.

Bl. 1r–4r: Cy Conmence La Table. Des Rebrichez Douide Le grant dit **Methamorphoseos** translate/de latin en francoys Par **Chrestien le gouayz de saincte More** vers Troyez.

Bl. 5r–393r: <Text.> *Inc.:* SE le scripture ne me ment *Des.:* On dieu fait ses amis e scripure/Explicit les fables Douide auec/les exposicions et alegories.

Bei Beginn jedes Buches eine farbige Miniatur: Bl. 5r: Saturn *(Taf. XVII, Abb. 36)*. — 28r: Jupiter. — 56r: Juno. — 72v: Vulcanus. — 117r: Pluto. — 133r: Pallas. — 156r: Diana. — 176r: Bacchus. — 199r: Hercules. — 218v: Venus. — 241r: Mercur. — 263r: Mars. — 290r: Apollo. — 315v: Neptunus. — 353r: Pan.

Photographisch aufgenommen: Sämtliche Miniaturen.

Codices Vaticani latini.

Vat. lat. 643.

Über die Gruppe von computistischen Sammelhandschriften, zu der dieser Codex gehört, vgl. die zum Reg. 309 angegebene Schrift von Rück.

Ausführlich beschrieben bei Vatasso et Cavalieri, Codd. Vat. Lat. I. pag. 493sq. Hierzu zu bemerken:

Saec. XII. Von verschiedenen Händen geschrieben, Bl. 25v und an anderen Stellen Glossen in gotischer Minuskel.

Bl. 15r: de stella Veneris et Mercurii ... *(nicht:* de stellis Veneris, Mercurii ...*)*.

Bl. 15v: de zodiaco circulo *(nicht:* de circ. zod.*)*.

Bl. 71v: embolismi *(nicht:* embolismis*)*.

Bl. 75r: Quid est *(nicht:* sint*)*.

Bl. 80v: Versifiziertes Sternbilderverzeichnis *sowie* **Monatsverse** (122Verse ; *Kat. irrtümlich* 129). *Die Monatsverse beginnen bei* V. 96: Mensem preualidus Ianum subiens capricornus/Igneus ad partes . *und gehen bis V.* 119: Arcitenens iaculo robustus finit acuto/

Bl. 82v–95r: <**De signis caeli**> *schließt nicht erst* Bl. 99v, *wie der Kat. angibt. Inc.:* Qvidam tamen multa dicunt *Des.:* eo quod contraria sit cani.
Dazu Darstellungen der Sternbilder (mit den Darstellungen des Cod. Regin. lat. 123 übereinstimmend). Federzeichnungen in farbiger Tinte (gelblich, asphaltbraun, alizarinrot und karminviolett) ausgeführt. Bl. 82v: Arcturi. — 83r: Serpens *und* Arcturi. — 83v: Hercules. — 84r: Serpentarius *mit* Corona *und* Scorpio; Scorpio.—84v:Arcades (Bootes).—85r:Virgo *mit* Libra. — 85v: Gemini *mit* Cancer. — 86r: Leo. — 86v: Agitator. — 87r: Taurus. — 87v: Cepheus. — 88r:Cassepia. — 88v: Andromeda *(Taf. VII, Abb. 15)*. — 89r: Equus, Aries. — 89v: Triangulus, Pisces. — 90r: Perseus. — 90v: Pleiades. — 91r: Lira, Cignus. — 91v: Aquarius, Capricornus. — 92r: Sagittarius *mit* Sagitta; Aquila *mit* Sagitta. — 92v: Delfinus; Orion. — 93r: Canicula; Lepus. — 93v: Nauis; Cetus. — 94r: Eurus; Piscis magnus; Sacrarius. —

94v: Centaurus *mit* Sacrarius. — 95r: Serpens *mit* Ara *und* Coruus; Anticanis. —

Nur bis Bl. 95r *geht* De signis caeli. *Des.:* eo quod contraria sit cani.

Bl. 95v: <**De Planetis.**> *Inc.:* DE stellis ergo quę uocantur planete. *Des.:* quod tantam clari / tatem ostenderit — *Dazu* Bl. 95v: *Darstellung der* Planeten *(Büsten).*

Bl. 96r–97v: <Ueber den Tierkreis und Sternaufgänge.> *Inc.:* SIGNALEM. Autem circulum ita appellauerunt. *Des.:* tunc nequaquam ceti nihil ueniet.

Bl. 98r: Schema: Sol und Luna *(Büsten)* im Tierkreis.

Bl. 98v: *Bild der* Luna *auf Ochsenwagen.*

Bl. 99r–99v: <**De pluuiis.**> *Inc.:* Iam cum uideris paruulis cornibus esse lunam *Des.:* currens multis ad uenientibus nubibus.

Bl. 100r: *Bild des* Sol *auf vier Pferden sitzend.*

Bl. 100v: Geometrisches Schema der Erdzonen *wohl mit Bezug auf* Bl. 2v *(Bedae de nat. rer. Cap. X. De plagis mundi).*

Photographisch aufgenommen: Sämtliche Sternbilder; ferner Bl. 96r—97v, 99r—99v.

Vat. lat. 645.

Ausführlich beschrieben bei Vatasso et Cavalieri, Codd. Vatic. Lat. I. pag. 496—500. Hierzu zu bemerken:

Saec. IX.

Bl. 1r—2v: Gesamtindex:

Bl. 1r: LIBER PRIMUS.

I Rota quae continet natalitia sanctorum. In kalendis nonis et idi / bus . per unum quemque mensem. /

II Argumentum de cursu lunae per duodecim signa /

III Martẏrologium per duodecim menses. /

IIII CẎcli decennouenalis (!) cum annis domini /

V Adbreuiatio chronicae ubi mittenda sit. /

VI De ortu et obitu patrum /

VII Annus magnus de concurrentibus compositus ad / ostendendam diuersitatem natiuitatis et passionis domini /

VIII Ratio quomodo feria qua dominus passus est Inuenitur /

VIIII De ebdomadibus septuaginta propheticis /

X Ratio quomodo per lunam kalendarum ianuarii et per / quartam partem anni magni pascha possit inueniri /

XI Item de eadem ratione per lunam kalendarum martii /

LIBER SECUNDUS.

I Argumentum ad annos ab initio mundi inueniendos /
II Argumentum ad inueniendum annum cicli decennouenalis/per eosdem annos

Bl. 1v:

III Argumentum ad indictionem inueniendam /
IIII Argumentum ad epactam inueniendam /
V Argumentum ad concurrentes inueniendos /
VI Argumentum qualiter ciclus lunae inueniri debeat /
VII Argumentum ad annos domini inueniendos /
VIII Argumentum ad inueniendum annum cicli decennouenalis /
VIIII Argumentum ad indictionem inueniendam /
X Item argumentum ad epactam inueniendam /
XI Item argumentum ad concurrentes inueniendos /
XII Item argumentum qualiter ciclus lunę inueniri debeat /
XIII Ratio calculi per quam numerus in argumentis compendiose partitur. /
XIIII De kalendis nonis . et idibus ac diebus duodecim mensium /
XV Concurrentes et epactę cum suis regularibus ad inuenien/das ferias et lunae kalendarum. /
XVI Argumentum ad inueniendos regulares feriae kalendarum /
XVII Argumentum ad inueniendos regulares lunę kalendarum /
XVIII De diebus anni per kalendas nonas . et idus /
XVIIII Excerptum de calculo quot dies habeat annus per dies/ebdomadarum. /
XX Item ex calculo ad lunam inueniendam secundum Vic/torium. /
XXI Terminus quadragesimalis cum suis regularibus /
XXII Qualiter Latini et Greci dissentiant in XIIII luna paschae /

Bl. 2r: LIBER TERTIUS.

I De compoto articulari /
II De anno et partibus eius /
III Quot atomos habeat annus uel partes eius /
IIII Quotmodis soleat annus nominari /
V De mundano anno qui quindecim milibus solarium conficitur annorum. /
VI De ratione bissexti. /
VII De mensura crementi bissextilis /
VIII In quot annis de bissextilibus diebus unus annus adcrescat /
VIIII Qualiter per quattour annos bissextus adcrescat /
X Argumentum ad inueniendum annum bissextilem /
XI Argumentum ad quamlibet feriam inueniendam /
XII Item aliud argumentum ad inueniendam feriam /
XIII Argumentum ad feriam kalendarum ianuarium inueniendam /
X IIII De ascensu ac discensu solis /

LIBER QUARTUS.

I De luna quota sit in kalendis mensium pro (?) decem et nouem annis /

II Argumentum in quo puncto luna accendatur/uel quota sit aetas eiusdem qualibet die./
III Argumentum quota sit luna In kalendis ianuarii./
IIII Item argumentum de qualibet luna (!) aetate /
V Argumentum quot horas luceat luna.

Bl. 2v:

VI Argumentum quot partes luna distet a sole /
VII De saltu lunae /
VIII Item de saltu lunae /
VIIIJ Item de saltu lunae /
X In quot annis per saltum lunae unus annus subtrahatur./
XI Quod et luna quadrantem habeat./
XII Cur argumentum lunę kalendarum per omnes annos circuli decennouenalis/stabilitatem suam seruare non possit./
XIII Ratio XIIII lunae paschalis inueniendae /
XIIII Item de eadem re
XV Item de eadem re
XVI Item de eadem re
XVII Item de eadem re
XVIII Item de eadem re
XVIIIJ Quota feria singulis annis XIIII luna paschae occurrat /
XX Cur XIIII luna paschalis intra XII kalendas apriles et XIIII kalendas maias/in quibusdam locis euenire non possit /
XXI Quomodo errent quidam in primi mensis initio /
XXII Ratio contra eos qui dicunt VII kalendas maias pascha fieri non posse /
XXIII Quantum spatii moretur sol uel luna in una qualibet/de triginta partibus signi cuiuslibet /
XIIII De concordia solaris cursus et lunaris /
XXV Item de eadem ratione.

Danach von späterer Hand die Bemerkung: Hic deficit folium unum.

Bl. 35r: <**De Generibus numerorum** in ratiocinatione.> *Inc.:* Cardinales sunt numeri *Des.:* simpliciter/dupliciter tripliciter./Unus. unius. uni. solus. solius. soli./Alter. alterius. alteri/

Bl. 35r–36v: CONFLIC/TVS. VERIS/ET HIEMIS. *(Die Überschrift steht erst* Bl. 36r. *cf. Riese Anth. I. 687.) Inc.:* Conueniunt subito cuncti *Des.:* cuculus per saecula salue.

Bl. 46v: Tabulae tres *deren Gesamt-Überschrift:* EXCEPTUM (!) DE CALCVLO *(folgt Rasur).*

Bl. 48v: DE ANNO ET PARTIBVS EIVS. *(Flor. Casin. I. 88.)*

Nach Bl. 55v *fehlt das ganze IV. Buch, sowie vom V. Buch Cap. 1, offenbar (nach Analogie von Cod. Reg. 309 und Monac. lat. 210, in*

deren Gruppe der Cod. gehört) das Excerptum ex astrologia, *ferner die Überschrift von Cap. II (wohl:* II. De ordine ac positione stellarum in signis *nach Reg. 309 und Monac. 210).*

Bl. 56r–65v: <De ordine ac positione stellarum in signis> *Pseudo-Bedae libellus de signis caeli* MIGNE *PL. 90, 945—948; Maass Comm. p. 582. cf. Regin. 309 Bl. 91r. Inc.:* Helice Arcturus maior habet stellas *Des.:* Anticanus habet stellas. III.
Dazu — meist kolorierte — Zeichnungen; in den freien Raum um die Figuren ist von späterer Hand häufig Medizinisches eingetragen worden. Bl. 56r: Arcturi. — 56v: Serpens; Hercules. — 57r: Corona; Serpentarius. — 57v: Scorpius. — 58r: Bootes; Virgo. — 58v: Gemini; Cancer, Presepe, Asini. — 59r: Leo; Auriga. — 59v: Taurus; Cepheus. — 60r: Casiepia; Andromeda. — 60v: Equus; Aries. — 61r: Triangulus; Pisces. — 61v: Perseus *(das Medusenhaupt wurde ausradiert, wohl um darüber zu schreiben)*; Lyra. — 62r: Cignus *(das Ornament von einer fremden Hand hinzugefügt)*; Aquarius. 62v: Capricornus; Sagittarius *(Taf. XXI, Abb. 45)*; Aquila *mit* Sagitta. — 63r: Delphinus; Orion. — 63v: Canis; Lepus; Nauis. — 64r: Coetus *(das Ornament später hinzugefügt)*; Heridanus *(Taf. I, Abb. 1).* — 64v: Piscis magnus; Ara. — 65r: Centaurus; Hydrus *mit* Corax *und* Crater. — 65v: Corax; Crater; Anticanis.

Bl 66v: *Nichts Figurales, nur* Schema der Sphaerenharmonie *(entsprechend Cod. Monac. lat. 210 Bl. 123r).*

Bl. 67r: *Das Blatt ist erst von zwei späteren Händen beschrieben worden, ursprünglich war es wohl leer gelassen für eine Zeichnung.*

Bl. 67v: Schema der Sphaeren mit Darstellungen der Planeten *(Köpfe)* und der Terra *zu den Kapiteln:*

Bl. 68r–68v: III. DE POSITIONE ET CVRSV SEPTEM. / PLANETARVM. *Inc.:* INter caelum et terram *Des.:* ad easdem uices exit.

Bl. 69r: *Von 3 verschiedenen Händen geschrieben. Außer der* Tabula *(Cat.:* Leua namque epactas . . . *statt:* LEVA NAMQVE LVNĘ EPACTAS*) eine* Praecatio *sowie*

mehrere Verse. *Ursprünglich war auch diese Seite nicht beschrieben.*

Bl. 69v: . IIIIJ . (!) DE INTERVALLIS EARVM. *Inc.:* INterualla eorum (!) a terra *Des.:* quam diapason armoniam uocant

Bl. 69v–70v: . V . DE ABSIDIBVS EARVM. *Inc.:* Tres autem quasi supra solem *Des.:* ut subiecta figura demonstrat/

Bl. 70v–72r: DE CVRSV EARVM./PER ZODIACVM CIRCVLVM. *Inc.:* Cur autem magnitudines suas *Des.:* inobseruabilis/est cursus.

Bl. 72r: VIJ. DE INTERLVNIO. *Inc.:* INlunium (!) lunae est *Des.:* ab eo recedendo uidetur/

Bl. 72r: VIIJ. DE ECLYPSI LVNAE. *Inc.:* Eclypsis lunae est. *Des.:* noctes aequales existerent.

Bl. 72r–72v: DE ECLYPSI. SOLIS VIIIJ.
Bl. 72v: *Inc.:* Eclypsis solis est *Des.:* orbis lunae opponitur.

Bl. 72v: X DE SOLIS ECLYPSI. QVANDO VISA SIT. *Inc.:* ANno dominicae incarnationis. *Des.:* in XXVIIIJ. parte tauri.

Bl. 72v–73r: XJ. DIMENSIO. CAELESTIVM. SPATIORUM. SECUNDUM QVOS/DAM.
Bl. 73r: *Inc.:* A terra ad lunam *Des.:* miliaria. /———/
CVIIIJ. et CCCLXXV.

Bl. 73r–76v: DE PRAESAGIIS TEMPESTATVM. *Inc.:* Etenim praedictis difficilioribus *Des.:* diras/tempestates prenuntiant.

Bl. 76v–77r: DE RATIONE VNCIARVM *(steht als Einschub zwischen dem V. Buch und dem* Bl. 77r *beginnenden* VI.*)*.

Nach Bl. 80 *fehlen Blätter; daher bricht* Cap. V. ITEM EIVSDEM DE MENSVRA ET MAGNITVDINE SOLIS. *ab. Des.:* Bl. 80v: consideraueris partem. mensuram. — Bl. 81r *beginnt mitten im* Cap. VII. *des Reg. 309.*

Bl. 81r: *Inc.:* per interualla locorum a septentrione; *es fehlen also offenbar außer dem Schluß von* Cap. V *das* Cap. VI *des Reg. 309* (Bl. 107r–107v) FELICIS CAPELLAE DE MENSVRA LVNAE. *Inc.:* Luna

item circuli sui *Des.:* maiorem esse tellure. *sowie der Beginn von* Cap. VII. *Regin. 309* Bl. 107v: VII. EIVSDEM ARGVMENTVM QVO MAGNI— TVDO TERRAE DEPREHENSA EST *Inc.:* Eratosthenes philosophus idemque

Photographisch aufgenommen: Bl. 1r—2v, 55v, 66r, 67v, 68r und sämtliche Sternbilder.

Vat. lat. 1546.

Ausführlich beschrieben bei: Nogara, Codd. Vat. Latini Tom. III. pag. 58. Dazu zu bemerken:

Saec. XI.—XII.

Praecit somnii ipsius textus ff. 2r—6v *(nicht* 1r—6v*).*

Bl. 1r: Planetar *mit farbigen z. T. stark verwischten Darstellungen der Planeten in Büsten. Die teilweise erloschenen Beischriften später nachgezogen:* Saturnvs ... dat plurima corpora morti./ Iupiter in *(über die Zeile geschrieben)* cuncto fert commoda prospera mundo/ Certe tela satis dantur sub nomine Martis. Stellarum dux est et mundi sol *(über die Zeile geschrieben)* quoque mens est./ Sol dux et princeps mens et moderatio mundi./ hunc sequitur que (?) Uenus/ socius Mercurius eius./ Sed pulcher Phobe (?) dat lumina ....

Bl. 74r: *Zeichnung des* anguis caelestis *mit* arcturi *zu:* Lib. II. VIII. 7: Neque anguis sidereus arctos seccat.

Photographisch aufgenommen: Bl. 1r, 74r.

Vat. lat. 1577.

Ausführlich beschrieben bei: Nogara, Codices Vaticani Latini Tom. III. Pag. 75—77.

Dazu zu bemerken:

Saec. XII.

Bl. 19: *ist (ebenso wie* Bl. 49—50*) erst im XV. Jahrh. eingefügt.*

Bl. 19v: *Farbiges Bild des* anguis celestis *in der Glosse zu Georg. I. 244.*

Photographisch aufgenommen: Bl. 19v.

Vat. lat. 1960.

Ausführlich beschrieben bei: Nogara, Codd. Vaticani Latini Tom. III. pag. 373sq.

Dazu zu bemerken:

Saec. XIV.

Bl. 23r: *Des:* Rex Colex. (*nicht* Colex) . . . aliter Colen. (*nicht* Colen).

Bl. 28r col. 1 *nicht:* Index . . . quae in reliquo codice, *da* (Bl. 33r) *auch Index zu dem vorangehenden:* De diis gentium. *Darstellungen (Federzeichnungen nicht laviert):*

Bl. 264v: [T]eseus; Minotaurus im *Labyrinth.*

Bl. 265r: Eolus rex ventorum; Equus alatus, fons, Mons, die neun Musen; Tartarus: Coniuges: tellus, Demorgo. Cerberus, Charon; Symia; Probitates Herculis: Hercules *und* Cacus; Mons Parnausus *(Taf. XVIII, Abb. 37).*

Bl. 269v: *Unterhalb des Wortes* Jupiter *Darstellung des* Jupiter (?) *als sitzender König.*

Photographisch aufgenommen: Bl. 25r—27r, 264r, 265r, 268v.

Vat. lat. 2193.

Beschrieben bei Nolhac, Pétrarque et son jardin d'après ses notes inédites (Giornale stor. della Lett. Ital. IX. (1887) S. 406 und Vatasso, Studi e Testi Vol. 20. : I Codici Petrarcheschi della Bibl. Vat. Roma 1908 — No. 168 p. 161 f.).

Roter Lederband. Pergament. 35,3×23,9 cm. 156 Blatt; Bl. 84 fehlt. XIV. Jahrh.; vor 1348, da Bl. 156r Eintragungen Petrarcas aus diesem Jahr: Anno 1348 . die mercurij . Nouembr. 26 . hora temporis . . . feci amputari etc. Von verschiedenen Händen geschrieben. Am Rücken des Einbandes Wappen Pius VI. und des Cardinals Zelada.

Bl. 1r–4r: **APVLEIVS DE DEO SOCRATIS.** *Inc:*Apuleij Mauderensis de deo Socratis. Jncipit liber primus. QUi me uoluistis/dicere *Des.:* nec remansit. Syrenas audijt. nec/accessit.

Bl. 4r–9r: **ASCLEPIVS.** *Inc.:* ASclepius. Ascle/pius iste. pro sole mihi/est deus. Deus te *Des.:* et sine animalibus cenam. *(Folgt eine Note Petrarcas:* Pictagoreum morem implicat sub transitu./

Bl. 9v–15r: **APVLEIVS DE PLATONE.** *Inc.:* PLatoni habitudo cor-/poris cognomentum de-/dit. *Des.:* suum tali fine moderetur.

Bl. 15r–19r: **APVLEIVS AD FAVSTVM.** *Inc.:* COnsideranti mihi et/diligentius intuenti./*Des.:* eique se totum dedit atque permisit: —

Bl. 19v–24v: **APVLEIVS FLORIDORVM.** *Inc.:* APulegij Platonici floridorum. Liber/primus incipit./ VT ferme religio-/sis uiantium moris/est *Des.:* in ea re quicquam/efficit conditione: —

Bl. 25r–26v: leer.

Bl. 27r–40v: LJber **Apulegij** Platonici Madaurensis pro Seade (!) apud Maximum Claudium Mauĩnum/**De Magia** liber/primus incipit: —/*Libri I—II. Inc.:* CERTUS/equidem eram proque *Des.:* tamque emendato uiro impro-/ber dixj.

Bl. 41r–42v: leer.

Bl. 43r–81v: LUcij. **Apulegij.** Platonici. Maudarensis **Metha-/morphoseos.** Liber primus incipit. *Libri I—X. Inc.:* AT EGO/tibi sermone/isto *Des.:* uersus obuio. gaudens obibam./LVcij Apulei. Platonici. Madaurensis. Methamorphoseos./liber ultimus explicit: —

Bl. 73v: *Explicit des Lib. IX.:* EGo Salustius legi et emendaui Rome felix-/Olibio/et Probino consulibus. In Foro Martis controuersiam declamans/oratori endeiectio. Rursus Constantinopoli recognoui./Cesario et Attico consulibus.

Bl. 82v–83v: **Ciceronis**/Oratio **pro M. Marcello** *(die Überschrift ist erst von späterer Hand). Inc.:* DJuturni silentij patres conscripti quo eram usus his temporibus/ *Des.:* hoc tuo facto cumulus/accesserit. Explicit. /

Bl. 85r–101v: Sexti Julij **Frontinj|stractegematicon** Prologus/ libri primi. Jncipit *(Libri I—IV. nicht ganz mit der Ed. Teubner. ed. Gundermann übereinstimmend). Inc:* CVM/ad instruendam rei militaris scienciam/ *Des.:* nauali et pedestri prelio uicti sunt./Sexti Julij Frontini stractegematicon liber. IIIJ^{us}./et ultimus. explicit. feliciter.

Darin: Bl. 85r: Initiale: *Darstellung eines Schreibers, im Typus der Mercurdarstellung am Campanile in Florenz.*

Bl. 101v–118v: 102r: Flauij **Vegetij** | Renati | uiri illustris comitis / Constantinopolitani | Valentino Augusto consuli | **epithoma institutorum rei militaris** | de commentarijs / Cathonis Augusti | Traỳani et Adriani Augu- / storum et etiam Frontini prologus libri primi incipit. *(Den einzelnen Büchern gehen Capitulare voran). Inc.:* ANTiquis tem- / poribus mos fuit. / bonarum *Des.:* quam uetus doctrina monstrauerat: — / Flauij liber. Eutropius emendaui. sine exemplario / Constantinopoli. consulibus Valentiniano Augusto. VIJ. / et Abieni. Flauij. Vegeti. Renati. uiri illustris / liber quartus et ultimus explicit feliciter: —

Bl. 118v–150r: 119r: **PALLADII DE AGRICVLTVRA** Liber I. *Libri I—XIII. Den einzelnen Büchern gehen Capitulare voran. Inc.:* PARS prima / prudentie est / *Des.:* Hora undeci- / ma pedes. XXVIIIJ. / Explicit Palladij. Rutili. Tauri. Emiliani. / de agricultura. liber ultimus: *Darin Darstellungen:* Bl. 119r: Pflüger. — 124v: Januarius. — 127r: Februarius. — 132v: Marcius. 137r: Aprilis. — 138r: Maius. — 139v: Iunius. — 140v: Iulius. — 141v: Augustus. — 143r: September. — 144r: October. — 147r: Nouember. — 150r: December.

Bl. 150v–152v: Tabula in libris. Palladij de agricultura per ordi- / nem alphabeti.

Bl. 153r–154v: **Ciceronis** / Oratio **pro Q. Ligario.** *(Die Überschrift ist erst von späterer Hand.) Inc.:* NOuum crimen. G. Cesar: et ante hunc diem *Des.:* presentibus his omnibus te datu / rum. Explicit.

Bl. 155r, 155v: leer.

Bl. 156r–156v: **Observationes quædam super Agricultura.** *(Die Überschrift ist erst von späterer Hand.) Notizen* **Petrarcas** *über seinen Garten von 1348—1369 reichend (publ. von* Nolhac *a. a. O. pag. 410—414). Inc.:* Anno 1348. die Mercurij. Nouembris. 26 *Des.:* quid sperem. operiemur finem.

Photographisch aufgenommen: Bl. 85r und sämtliche Monatsbilder.

Vat. lat. 2782.

Grüner Lederband mit weißem Rücken. Papier. 21,3×15,3 cm. 240 nicht numerierte Blätter. Bl. (238)^{v} datiert: Forl. 2. octobris/1473. Von verschiedenen Händen geschrieben. Am Einband Wappen; vorne: Paul V.; hinten: Card. Scipione Borghese; am Rücken: Pius IX. und Card. Lambruschini. Bl (14)^{v} im Initial des Liber II ein Wappen, dessen Detailzeichnung undeutlich.

Bl. (1)^{r}–(238)^{v}: <Publii Nasonis **Ouidii metamorphoseos** libri XV **cum glossis**>. *Inc.:* Publij. Nasonis Ouidij metamorphoseos liber primus Jncipit./IN noua fert animus *Des.:* natum praesagia uiuam./Forl. 2. octobris/1473.

Darin Bl. (112)^{r} *Darstellung der* corona caelestis *zu* Lib. VIII. 178.

Bl. (239)^{r}, (239)^{v}: leer.

Bl. (240)^{r}–(240)^{v}: Kurze Notizen *meist aus* Strabo.

Photographisch aufgenommen: Bl. (112)^{r}.

Vat. lat. 3099.

Grüner Lederband, weißer Rücken. Papier. 34×23,5 cm. (5) + 80 Bl. Bl. 24^{v}: Finis . M. Ant. 8. (?) sp./Ferrarie 1472/15 februarij. Bl. 10^{v}: JACOBUS. de SANSEVERINO NOTARIUS FE. (FERRARIENSIS?) R̃. (FE̋.R̃. zusammenzulesen: FERRARIENSIS?) S^{t}. (Scripsit?) Von verschiedenen Händen geschrieben. Am Einband Wappen; vorne: Paul V.; hinten: Card. Scipione Borghese; am Rücken: Pius IX. und Card. Lambruschini.

Bl. (1)^{r}: leer.

Bl. (1)^{v}: Astronomisches Schema.

Bl. (2)^{r}: ://Queste citta sono sotto li dodici segni: — *Inc.:* Aries domus Martjs/Florenzia *Des.:* Venezia Toletum Cume:

Bl. (2)^{v}–(3)^{r}: Drei kleinere Einzelkapitel: De Aureo numero *(für die Jahre 1475—1570).* De Ciclo Solari et Lictera Dominicalis *(!) (für die Jahre 1475—1535).* Bl. 3^{r}: De INDICTIONE *(für die Jahre 1475—1535).*

Bl. (3)^{v}: De Magnitudine Diei. *Inc.:* AD Quantitatem Diei Agnoscendam *Des.:* que Australia nuncupentur;

Bl. (4)^{r}–(4)^{v}: TABULA QVANTITATIS DIERVM.

Bl. (5)^{r}: Tabula Regionum.

Bl. (5)^{v}: leer.

Bl. 1r–9r: In Nomine domini nostri Jesu Christi Incipit/**Tractatus de Spera Solida** Siue de Astro-/labio Sperico Compositus Anno dominj M̊CCCºXI Jº *(vgl. Cod. Palat. lat. 1369 Bl. 70r–79r und Cod. Catin. ext. 87 int. 85). Inc.:* [T]OTIVS Astrologicę rat (del.) speculationis/radix *Des.:* non est presentis intentionis | Hunc/tractatum sub dei Laude finiemus. Finis./ *(es folgen getilgte Worte:* [C]Vm autem uolueris scire arcum diurnum Solis)/Explicit Tractatus De Spera/ Solida Seu de Astrolabio Sperico./

Bl. 9v–10v: Capitulum De *(folgen die getilgten Worte:* Luna in Zodiaco in*)* **Sciencia/faciendi Almanac** id est Tacuinum. R(esponsa). *Inc.:* [D]E COMPOSITIONE/Almanac id est tacuinum *Des.:* habebis compositionem/ Almanac. perfectam. Amen./JACOBUS de SANSEVERINO NOTARIUS FE̋. R̃. St.

Bl. 11r: leer.

Bl. 11v–24v: <**Tabulae Alfonsinae** Stellarum fixarum>. *Inc.:* Tabule iste verificate fuerunt tempore Alfonsi regis quod fuit anno dominj 1251 inperfecto/primo Julij quarum addendum est locis infrascriptis in longitudine usque ad numerum/1451 gradus. 2. minuta. 4. secunda 32 *Des.:* Finis. M. Ant. 8 (?). sp̄./Ferrarie 1472/15 februarij.

Dazu am Rand Darstellungen. Bl. 11v: ursa maior; ursa minor. — 12r: drago. — 12v: inflamatus; Cepheus. — 13r: corona Septentrionalis: saltator. — 13v: uultur cadens; gallina. — 14r: Cassiopa; Perseus. — 14v: retinens habenas; lator serpentis. — 15r: serpens *(zweimal dargestellt)*; telum; uultur uolans. — 15v: Delphinus; equus prior; equus secundus. — 16r: Andromeda; triangulum. — 16v: aries; taurus. — 17r: gemini. — 17v: cancer; leo. 18r: virgo. — 18v: libra; scorpio. — 19r: sagittarius. — 19v: capricornus; aquarius *(Taf. II, Abb. 3)*. — 20r: pisces. — 20v: cetus. — 21r: Orion. — 21v: fluuius *(Taf. IX, Abb. 20)*. — 22r: lepus; canis. — 22v: canis antecedens; nauis. — 23r: ydra. — 23v: vas; coruus; centaurus. — 24r: lupus; lares. — 24v: corona meridionalis; piscis meridionalis.

Bl. 25r–28r: <**Quadrantis noua editio** a magistro **Johanne de Sacro Busche** Anglico facta>. *Inc.:* OMNIS SCIENCIA/per instrumentum/operatiua *Des.:* Bl. 27v: ad totam planitiem. Et hec Bl. 28r: dicta de simplici et composito qua/drante sufficiant./ Explicit quadrantis noua/editio a magistro Johanne de/ Sacro Busche Anglico facta./

Bl. 28r–32r: **De Astrolabio** *(für Zeichnungen ist Raum freigelassen. Doch sind sie nicht zur Ausführung gekommen). Inc.:* [S]Cito quod Astrolabium/est nomen græcum *Des.:* Aranea. et uocatur etiam/rete.

Bl. 32r–38v: **De Almocantarat** *(für Zeichnungen ist der Raum freigelassen, doch sind sie nicht zur Ausführung gekommen). Inc.:* [P]ost hec accipies tabulam aliam/ *Des.:* stature tue ad totam/planitiem||. *(folgt ein Nachsatz am Rand, dessen* Des.:.100.cubitos ex Longitudine).

Bl. 38v: *Kurze Bemerkung:* Ad JnVeniendum Reuolutionem/ cuiuscumque natiuitatis.

Bl. 39r–51v: <**Tabulae astronomicae**> *die Radices sind fast durchwegs für Ferrara und Rom für die Jahre 1400 und 1440 angegeben.*

Bl. 52r–52v: leer.

Bl. 53r–59r: Astronomische Schemata *z. T. mit Text.* Bl. 56r, 57v, 58v *leer.*

Bl. 59r–64v: leer.

Bl. 65r–80r: **M. Mallij** poetę Jllustris ad Octauianum Augustum **Astro-/nomicon** Liber primus Jncipit Feliciter *(bis L. II. 26. Über die Benennung Mallij statt des ebenfalls fraglichen Manilii siehe Studi ital. di Filol. Class. VII, 113 f.). Inc.:* [C] Armine diuinas artis *Des.:* diffuso passim labentia celo.

Bl. 80v: leer.

Photographisch aufgenommen: Bl. 12r—24v.

Vat. lat. 3101.

Roter Lederband. Pergament 23,5×17 cm. 73 numerierte + 1 nicht num. Blatthälfte Bl. (74). Bl. 28r datiert: Eodemque anno <*i. e. 1077*> scriptus est liber iste/á Benedicto acolito. Diese Subscriptio bezieht sich jedoch nicht auf das Ganze, da Bl. 2r—19v von anderer Hand geschrieben sind. Nach den Urkunden Bl. 73r und 73v im Kloster S. Arsacii in Ilmenmünster (Oberbayern) geschrieben. Am Rücken des Einbandes Wappen Pius IX. und des Cardinals Angelo Mai. Bl. 1r und 73v Stempel der Bibl. Nationale in Paris.

Bl. 1r–1v: DE MVLTIPLICATIONE. MINVTIE. *Inc.:* Bis unum siue semel duo sunt duo. *Des.:* Nouies nouem oc/toginta unum sunt.

Bl. 1v: DE DIVISIONE. *Inc.:* De decem secunda pars quinque est. *Des.:* VIIIIue. et remanet nihil.

Bl. 2r–3r: **DESCRIPTIO . RITMACHYAE.** *(Im Cat. der Bibl. de l' Ars. (II. S. 121 Cod. 830) dem Hermannus Contractus zugeschrieben. Wie* Bethmann *a. a. O. aber bemerkt* von einem **Würzburger Mönch,** *da* Bl. 2r *unserer Hs. die Bemerkung:* huiusmodi conflictvm quidam ex clero Wirci/burgensi si periti iudicent dabit posteritati.*)* *Inc.:* Qvinque genera inequalitatis ex equalitate procedere: *Des.:* ac si tuus sit.

Bl. 3v–5r: **Compotus uulgaris** qui dicitur ephemerida de feria de luna et his quę ad lunam pertinent id est de pactis (!) mensibus signis terminis annis decen—/ nouenalis cicli. *Nach Beda, Migne PL. 90, 727, Isidorus Etym. V. etc. Inc.:* Quadratus hic equilaterus/qui dicitur detragonus (!) *Des.:* mortalis uitę curricula temperentur.

Bl. 5r–5v: <De fistulis> *von späterer Hand in den ursprünglich leeren Raum geschrieben. Inc.:* Fistulę mensurentur a *(corr. aus:* in*)* plecteo usque *Des.:* quadrupla est tercię. id est. E.

Bl. 5v–6v: Bl. 6r **Regula meciendę sperę cęlestis** *(mit Tabellen und Schemata). Dem* **Gerbert** *zugeschrieben. Cf. Cod. lat. Monac. 19489 und Cod. Bruxell. 10086). Inc.:* Spera mi frater de qua queras *Des.:* ad septentrionem.estatem reddit.FINIT.

Bl. 7r–7v: AD HORAS CVM quadra horologii/inueniendas. *Inc.:* Conponitur horologium cum astrolabii/parte. *Des.:* ecce tibi affluet desiderii/copia.

Bl. 7v: INVENTIO PENDENTIS OROLOGII. *(von späterer Hand in den ursprünglich unbeschriebenen Rest der Seite geschrieben). Inc.:* Prima linea que ascribitur. *Des.:* confinium. v. ordinis coequatur.

Bl. 8r–9v: NNCIPIVNT (!). REGVLE in abacum. *Inc.:* NONNVLLIS arbitrantibus multiplicandi *Des.:* iacet. in quartum ponit.

Bl. 9v: **Probvs de diuisione temporum.** *(Cf. Probus de ratione temporum, Montfaucon Bibl. bibl. II. 1334. Von späterer Hand in den ursprünglich unbeschriebenen Raum geschrieben). Inc.:* Diuisiones temporum XV. Sanctus Athonius *Des.:* At contra sensit Theophilus.

Bl. 10r: INcipiunt capitula in HEREMANNVM *(das Capitular nennt nur 44 Kapitel, der Text enthält 47). Inc.:* DE CURSV septem planetarum sub zodiaco *Des.:* XLIIII. De hoc quota sit luna in iniciis kalendarum.

Bl. 10r–14v: Jncipit **Compositos** (!) **Herimani. SVEVI.** *(cf. Cod. Berol. 955 und die im Berliner Katalog angegebenen weiteren Handschriften). Inc.:* QVI compoti regulas. ipsarumque regularum causas/ *Des.:* caute/anno tantum inueniet.

Bl. 14v–16v: **Prognostica** eiusdem **Heremanni**/de defectu solis et lunę nec non de ęquali lunę per zodiacvm discvrsionem et ad solis coitum/re/cursio/ne. *Inc.:* LVNA ut notum est uno quoque mense *Des.:* propinquum/inueni non penitet. EXPLICIT.

Bl. 17r–19v: Kalendarische Tabellen *mit kurzem Text.*

Bl. 20r–25v: **Kalendar** *mit einigen Vermerken von Sterbedaten.*

Bl. 26r–28r: DE OBSERVATIONE LVNĘ. *Inc.:* Luna .I. tota die bonum est sanguinem minuere. *Des.:* infra tridu/um.non reuelabitur.

Bl. 28r: Incipit ratio de diebus egỳptiacis. *Inc.:* Ianuarii. Intrante die primo. et exeunte *Des.:* ante/quadraginta dies moritur.

Bl. 28r: *folgt auf Rasur die Bemerkung:* Anno incarnationis dominicę.M.LXXVII.acerrima hiemps erat.et./ famis grauissima.atque maxima lis oriebatur inter

Heinricum regem/Francorum.et Rŏdolfum ducem Alamannorvm .Eodemque (que *durch Darüberschreiben hineinkorrigiert)* anno scriptvs est liber iste/a Benedicto acolito.

Bl. 28r–31v: **Cycli decennouennales** von 1045—1234 *mit vereinzelten Eintragungen, Todesfälle und Ordinationen betreffend.*

Bl. 32r–33r: Ratio **de obseruandis quattuor temporibvs Gerungi et Bern**; *Dialogus. Inc.:* Gerung Hic paululum queso siste gradvm *Des.:* constitutione diui/na tali ratione seruatur;

Bl. 33v–41v: Chronologisch-computistische und astronomische Schemata und Tabellen.
Darin Bl. 34v: Zodiacus.

Bl. 42r: Me legat annales *(folgen zwei Verse* BAEHRENS *PLM. V. LVIII. 1.).*

Bl. 42r–62r: <**Compotus Helperici**> *cf. über unsere Handschrift* L. TRAUBE, *Computus Helperici, Neues Archiv XVIII. (1892) pag. 81. Inc.:* Prefatio Helpherici de arte calculatoria./ DVM FRATRIBVS NOSTRIS ADOLESCENTIORIBUS/quedam *Des.:* illa deinceps facilius assequantur. Explicit.

Bl. 62r–66r: <**De terminis** capitula>. *Inc.:* De Kalendis.nonis. et idibus ac diebus.duodecim mensium./ Ianuarius. Augustus.Et December. *Des.:* nec maior. quam uigesima prima . . Explici/ciunt (!) termini.

Bl. 66r–71v: Incipit **Dialogus de arte calculatoria**; (**Wierammi.** *Cf. Cod. Monac. lat. 9560 und Pez, Thes. II. pag. XXVI.*) *Inc.:* QVIS PRIMVS INVENIT MENSES APVD LATINOS?/R(esponsio). Romani auctore Romulo *Des.:* in tercia kalendas Januarii. Explicit dialogus.

Bl. 71v: <De numero annorum usque ad natiuitatem Domini>. *Inc.:* Hoc beatus Iheronimus propriis contexuit manibus *Des.:* inueniuntvr . V̄ . CC . VIIII.

Bl. 71v–72v: **De arte arithmetica.** *Inc.:* Bl. 72r: QVISQVIS PERITVS ARITHMETICE . HVIVS ARTIS NOTICIAM/curet habere *Des.:* basis latera . VIII. et XII.

Bl. 72v: De fistulis organicis. *(cf. E. M.* BANNISTER, *Monum. Vat. di Pal. Mus. Lat. Nr. 1018 pag. 199). Inc.:* QVICVMQVE CVPIT ORGANICAS FISTVLAS

METIRI . Pri/ma id est . A. *Des.:* diametri./et . VIII . partes . B.

Bl. 72v–73r: **Grammatica** quid sit. *(cf. Cod. Lat. Paris. 7565?). Inc.:* QVID EST GRAMMATICA ? GRAMMATICA EST SCIEN/tia recta loquendi. *Des.:* Sexta . mv/sica . Septima astronomia.

Bl. 73r: Noticia . A . prolisque suę. *(Diese und die folgenden Urkunden werden hier vollständig wiedergegeben, da sie, soviel dem Verfasser bekannt ist, bisher unpubliziert sind.)*
NOTVM SIT OMNIBVS . SANCTĘ DEI ĘCCLESIĘ FIDE / libus . quod quędam nobilis femina . Wieldrut nuncupata . cum / suis Hohanuvarta pertinentiis possedit . et in hac sterilis uita / permansit . Hęc igitur dum terreno priuaretur heréde. / deum sibi studuit heredem facere . scilicet om / nibus suis fere prediis . per monasteria religiose distribv / tis . Seruientes autem suos ac pedissequas militum in manvs / suorum tali tradidit potestate . ut in quamcumque unus quis / que uel unaquęque uellet conditionem . se ius haberet commv / tare. De quibus uero quidam ingenuus uir Ŏdalscalch pre / fatę miles feminę. Adalheidam omnemque posteritatem suam / sicuti eam accepit . ipsa uolente ac rogante tali ad altare / sancti ARSACII lege in manum Ottonis aduocati tra / didit . quatenus eadem Adalheida eiusque posteritas tali in / familia sancti ARSACII iure uterentur . quali parentes / eorum priorum in potestate dominorum uti uiderentur. Quod quidem factum . testibus est confirmatum. Ingenuis. / Erinpreht. Kerolt. Adalpreht. Willipato. Reginpreht. Adal / goz. Ex familia Paldmoť. Willigoz. Diehtheri. Hartmŏt. / Willipreht. Perhtolt. Rihheri. Cuntpreht. Waltchŏn.

Bl. 73r: De diebus nataliciis . B. <*i. e. Benedicti*> fratrumque eius. / ANNO INCARNATIONIS DOMINICĘ . MILLESIMO . L. / secundo. Indictione quinta . octauo decennouenalis cicli / anno . Tercia nonas maii. Lvna secunda. Feria tercia. Bene / dictus nascitur. / Anno incarnationis dominicę . millesimo quinqua-

gesimo sep/ [fol. 73v] timo. Quarta idus aprilis. Luna secunda feria quinta Isanricus nascitur./Anno incarnationis dominicę . M . lx. Quinta idus iulii. Luna octaua/Feria tercia. Reginherus nascitur./ Anno incarnationis dominicę. M. lx. ıı. septima decima kalendas iunii./Indignus presbiter Kozpertvs ordinatur. Eodem anno nonas oc/tobris. Luna uigesima nona. Feria secunda Cundrohus nascitur./ *Später hinzugefügt:* Anno incarnationis dominicę. M. lxxı. xv. kalendas octobris Benedictvs acoltius/ ordinatur./

Bl. 73v: Notum sit omnibus in Christo fidelibus ut/quidam prespiter nomine Rŏtherus mancipium tradidit/eius cognate nomine. Mahthilth. Et hi sunt testes./per aures tracti. Gotescat. Henrih. Pernhart. Helnfrit./ Diepato. Perhtold. Meginhart. Diepato. Hatto./ Engilmar. Megingoz.

Bl. (74)r: Ornamentzeichnung *und* Zeichnung einer Manus Guidoniana *(cf. Bannister, a. a. O. Nr. 969 pag. 196).*

Bl. (74)v: Fragment einer Soldarstellung. *Darunter Versuch einer späteren Hand, diese nachzuzeichnen.*

Photographisch aufgenommen: Bl. 19r—25v, 26r, 28r, 34v, 73r, 73v, 74v.

Vat. lat. 3109.

Grüner Lederband, weißer Rücken. Pergament. 20,3×14,4 cm. 69 Bl. Nur Bl. 1—9 paginiert. XV. Jahrhundert; in Italien geschrieben. Auf dem vorderen Deckel Wappen Paul V., auf dem hinteren das des Card. Scipione Borghese; am Rücken Wappen Pius IX. und des Card. Lambruschini.

Bl. 1r: Jiginus De Motu *(del.)* Signis Cęlestibus *(diese Überschrift ist von einer späteren Hand).*

Bl. 2r–34v: <**Hygini Poeticon** Astronomicum> *Lib. II und III; in der Mitte von Lib. III. Cap. 6 bricht der Text ab. Bl. 10r folgt auf Lib. II. Cap. 7 de Lyra ein Kapitel über die Testudo aus den sog. Scholia Sangermanensia cf. Breysig, Germanici Caesaris Aratea Pag. 150f. (Dieses Kapitel Inc.:* Regrediente Nilo ad suos meatus *Des.:* atque inferos commo/uisse putant: —). *Inc.:* SEd quoniam que nobis de

terre positione *Des.:* Jn summis cacumini-/bus eorum.

Dazu farbige Darstellungen (jedes Sternbild ist zweimal dargestellt, u. zw. in nicht durchaus gleicher Weise): Bl. 33r *und* 51r: Arcturi *und* Draco. — 33v *und* 51v: Arctophylax. — 34r *und* 52r: Corona. Engonasin. — 34v *und* 52v: Lyra. Olor. — 35r *und* 53r: Cepheus. — 35v *und* 53v: Cassiepia. — 36r *und* 54r: Andromeda. — 36v *und* 54v: Perseus. — 37r *und* 55r: Heniochos. — 37v *und* 55v: Ophiuchos. — 38r *(in der zweiten Reihe der Darstellungen fehlt das Bild der Sagitta)*: Sagitta. — 38r *und* 56r: Aquila. — 38v *und* 56v: Delphinus. — 39r *und* 57r: Equus. — 39v *und* 57v: Deltoton *und* Aries. — 40r *und* 58r: Taurus. — 40v *und* 58v: Gemini. — 41r *und* 59r: Cancer. — 41v *und* 59v: Leo. — 42r *und* 60r: Virgo. — 42v *und* 60v: Libra *mit* Scorpius. — 43r *und* 61r: Sagittarius. — 43v *und* 61v: Capricornus. — 44r *(Taf. IV, Abb. 9) und* 62r: Aquarius. — 44v *und* 62v: Pisces. — 45r *und* 63r: Pistrix. — 45v *(Taf. IV, Abb. 8) und* 63v: Eridanus. — 46r *und* 64v: Orion. — 46v *und* 64r: Lepus. — 47r *und* 65r: Canis. — 47v *und* 65v: Procyon. — 48r *und* 66r: Argo. — 48v *und* 66v: Centaurus. — 49r *und* 67r: Ara. — 49v *und* 67v: Hydra. — 50r *und* 68r: Piscis notius. — 50v *und* 68v–69v: leer.

Photographisch aufgenommen: Sämtliche Bilder.

Vat. lat. 3110.

Grüner Lederband mit weißem Rücken. Pergament. Von Bl. 65r bis zum Schluß reskript. 21,5×13,7 cm. 104 Bl. Bl. 61—64 fehlen oder sind bei der Zählung ausgelassen (letzteres ist wahrscheinlicher, da der Quinternio Bl. 51—60 vollständig ist). Die Zählung springt von Bl. 79 auf 90 (ohne daß etwas fehlt), geht dann bis Bl. 99, beginnt danach aber nochmals Bl. 90—104; diese letzteren von uns in: ( ). Bl. 1r—(92)v XIV. Jahrhundert, Bl. 65r—95v nach dem Stil der Zeichnungen italienisch. Bl. (93)r—(104)v XIII. Jahrhundert. Von verschiedenen Händen geschrieben. Bl. 104v (auf Rasur): Liber Coluccij de Salutatis canonicj Florentinj. Am Einband Wappen; vorne: Paul V.; hinten: Card. Scipione Borghese; am Rücken: Pius IX. und des Card.. Lambruschini.

Bl. 1r–44v: <C. Iul. **Hygini Poeticon Astronomicum** Libri I—IV>. *Inc.:* Higinus Marco Fabio plurimum (!) salutem./ATsi studio grammatice artis *Des.:* sol ab estiuo cir/culo redit. Amen.

Bl. 45r–52r: Flauij Planciadis **Fulgentij de intellectu libro-/rum Virgilij** ad Catum . incipit. *(Die Überschrift ist erst von späterer Hand hinzugefügt.) Inc.:* EXpetebat quidem Leuitarum sanctissime | *Des.:* id est temporis uolubi/litatem. Amen.

Bl. 52r: folgt die Bemerkung: Jnueni librum metricum et prosaicum cuius titu/lus erat. / . T. Claudij Cesaris Arati phenomenia/ de celi positione et quinque circulis mundi. / Ex hoc libello excerpsi solummodo carmina. / sed in alio uolumine tam uersus quam prosę scri-/pta sunt.

Bl. 52v–58v: <**Germanici Cesaris Aratea**> *unvollständig, bei Vers 439 schließend. Inc.:* [A]b Ioue principium magno deducit *Des.:* loco et uestigia mutant.

Bl. 59r–60v: leer. *Der folgende Teil der Hs. bis zum Schluß stimmt mit Urbin. 1358 Bl. 123r–165r überein, geht also auf dieselbe Vorlage zurück wie diese Hs.*

Bl. 65r–95v: <C. Iul. **Hygini Poeticon Astronomicum** Libri III.—IV.> *Inc.:* JGitur incipiemus a polo boreo (corr. aus borreo) *Des.:* descendens redit ad eundem.

Darin Federzeichnungen z. T. leicht laviert: Bl. 65r: Draco *und* arcturi. — 65v: Arctophilax. — 66r: Corona. — 66v: Engonasin. — 67r: Lira; Olor. — 67v: Cepheus. — 68r: Casiepia. — 68v: Andromeda. — 69r: Perseus. — 69v: Heniocus. — 70r: Ophiuchus. — 70v: Sagitta; Aquila; Delphin. — 71r: Equus. — 71v: Deltoton-Aries. — 72r: Taurus. 72v: Gemini; Cancer. — 73r: Leo .— 73v: Virgo; Scorpius-Libra. — 74r: Sagittarius; Capricornus. — 74v: Aquarius. — 75r: Pisces; Pistrix. — 75v: Heridanus *(Taf. III, Abb. 5)*; Lepus. — 76r: Orion; Canis. — 76v: Prochion; Argo. — 77r: Centaurus. — 77v: Ara. — 78r: Idra; Crater — Coruus; Piscis nothius.

Bl. 95v: De **differentia** temporum **ortus signorum.**/ *Inc.:* TEmporum quoque ipsorum signorum *Des.:* istj habent in occasum.

Bl. 96r–(90)r: **Jginij** grammatici **Astrologia.** <Liber I—II> *(cf. Bl. 1r–44v). Inc.:* JGinus . Fabio suo salutem. / Etsi te studio grammatice artis *Des.:* pressisset mammam deformauit circulum.

Bl. (90)r–(91)v: De **circulis pla/netarum.** (**Mart. Cap.** De nupt. Philol. Cap. VIII 316—331.) *Inc.:* TErra centron est spere celestis/ *Des.:* aut in latitudinem declinare . aut retrogradarj facit.

Bl. (91)v–(92)v: De **polis.** /(Excerptum de Astrologia *meist genannt cf. Reg. 123 Bl. 182* r, *Reg. 309 Bl. 90*r *u. a.*). *Inc.:* DUo sunt extremi uertices mundi. *Des.:* ad ipsum us/que decurrit accipiens. —

Bl. (93)r–(104)v: <Ex libro VIII. **Martiani Capellae** De nuptiis Philologiae et Mercurii cum glossis *ed.* EYSSENHARDT *pag. 302–331*>. *Inc.:* MVNDVS igitur ex quatuor elementis. / *Des.:* declinare . aut retrogradari facit. *(von anderer Hand hinzugefügt):* Martiani Felicis Capelle astrologia explicit.

Bl. (104)v: Notiz über **Maasse,** *ferner* zwei Verse: *Inc.:* Pauperis ascendit oratio *Des.:* Diuitis e contra redit ad possessa deorum.

Photographisch aufgenommen: Sämtliche Bilder.

Vat. lat. 3121.

Grüner Lederband mit gepreßtem Wappen, weißem Rücken. Pergament. 22,2×16,1 cm. Bl. (A—C) + 54 (nach Bl. 51 ein Bl. (51a) zu zählen übersehen) + 4 nicht gezählte Blätter (55—58). ±1400; in Italien geschrieben. Bl. 53v ein Handzeichen: Antonius subscripsi Dio loe. Von verschiedenen Händen geschrieben. Der Hauptteil jedoch von einer Hand. Am Einband Wappen. Vorne: Paul V.; rückwärts: Card. Scip. Borghese; am Rücken: Pius IX. und Card. Lambruschini.

Bl. Ar–Bv: Fragment eines Lektionars *(Schrift später getilgt).*

Bl. Cr: Astrologisches Schema.

Bl. Cv: leer.

Bl. 1r–23: JNcipit **liber de celo** . Signis et ymaginibus celestibus aditus (!) / A magistro **Dominico De Arecio** Arcium Doctore . Egregio tociusque sciencie/Monarchato. *(Ist Liber VI. aus des Dominicus de Arecio Fons memorabilium universi cf. Cod. Regin. lat. 1140 Bl. 111r–115v). Inc.:* JVuat|me diu uer-

satum Jn tenebris celum aspicere *Des.:* In subiecta figura Nota . . . positum hic est ibi/Explicit liber de celo signis et ymagininibus (!) celestibus —

Darin Federzeichnungen: Bl. 9^{v}: Draco *und* arcturi. — 10^{r}: Cepheus; Arcthophylax. — 10^{v}: Corona; Engonasin; Lira. — 11^{r}: Olor; Casiepia, Perseus. — 11^{v}: Agitator. — 12^{r}: Ophyulcus; Sagicta. — 12^{v}: Delphinus; Equus prior; Equus maior. — 13^{r}: Andromeda; Aries; Taurus. — 13^{v}: Gemini. — 14^{r}: Cancer *(zweimal).* — 14^{v}: Leo; Virgo. — 15^{r}: Libra. — 15^{v}: Scorpius. — 16^{r}: Sagittarius; Capricornius. — 16^{v}: Aquarius. — 17^{r}: Pisces *(zweimal):* prima/figura est forma secundum Jginum/ Hec sequens forma est secundum Tholomeum cuj/ non adhereo. — 20^{r}: Pistrix. — 20^{v}: Orion *(Taf. VIII, Abb. 18).* — 21^{r}: Eridanus *(Taf. X, Abb. 21)*; Lepus; Prochion. — 21^{v}: Argos. — 22^{r}: Jdria, Crater *und* Corvus. — 22^{v}: Centaurus. Ara; Corona meridionalis. — 23^{r}: Piscis meridionalis.

Bl. 23^{v}–53^{v}: Jncipit **liber stellarum Erraticarum** editus a Magistro **Dominico de Aretio** etc *(135 Cap. Ist Liber VIII. aus des Dominicus de Arecio Fons memorabilium universi cf. Cod. Reg. lat. 1140 Bl. 132^{r} — 145^{v}). Inc.:* [H]Jc docet astrorum leges . . ./ [Q]Voniam celos lustrauimus *Des.:* naturaliter non discrepat a radice. —/Deo gracias Amen. Amen Amen. etc.

Bl. 53^{v}: *folgt ein Handzeichen:*

Bl. 54^{r}–(55)^{r}: <De Chiromantia>. *Inc.:* Linea uite uel cordis inter *Des.:* complexionatus/ad unum resistit etc.

Bl. (55)^{v}: <De Planetis *mit astronomischem Schema*>. *Inc.:* Planetis ut diximus *Des.:* Luna frigida et humida.

Bl. (56)^{r}: leer.

Bl. (56)^{v}: Schema.

Bl. (57)^{r}: *Drei Einzelkapitel:* Si uis Jnuenire planetam alicuius hominis. — ad idem. — Si uis scire qua hora natus sit homo.

Bl. (57)^{v}: Astrologisches Schema *mit kurzem Text.*

Bl. (58)^{r}–(58)^{v}: Fragment einer Inkunabel *betr. rasche Erlernung der Grammatik (ursprünglich an den Deckel geklebt).*

Photographisch aufgenommen: Sämtliche Bilder mit Ausnahme von Bl. 17^{r}.

Vat. lat. 3251.

Eine eingehende Beschreibung dieser Handschrift wird hier nicht zu geben beabsichtigt, da sie unsere speziellen Zwecke in nichts fördern würde. Über die musikalischen Teile des Cod. cf. BANNISTER *a. a. O. p. 143, 182 Num. 430, 666, 229, Tav. 88. Ferner vgl. über den Cod. Vatasso, Studi medievali I. p. 119—125 (Torino 1904).*

Bl. 1^{r} Signatur: 4 (Nach NOLHAC, La Bibl. de Fulvio Orsini p. 126 die Nummer des Inventars Orsini). Roter Lederband. Pergament. Bl. 84^{r}—85^{v}, 130^{r}—131^{v}, 137^{r}—140^{v} reskript. 35,0×23,0 cm. 178 Blatt. Nach Bl. 20 unregelmäßige Bindung und Zählung; Bl.: 22, 21, 24, 23. XII. Jahrhundert. Nach BANNISTER a. a. O. Süd-Ital. Bl. 84^{r}—85^{v}, 137^{r}—140^{v}. XIII. Jahrh. Bl. 130^{r}—131^{v}. XIV. Jahrhundert. Von verschiedenen Händen geschrieben. Bl. 178^{v}: Francisci Philelfi Liber; auf dem vorderen Schmutzblatt: Ful: Vrs: (von der Hand eines Bibliothekars). Am Rücken des Bandes Wappen Pius IX. und des Card. Lambruschini.

Bl. 1^{r}–1^{v}: De nouem musis et alia capitula.

Bl. 1^{v}–15^{v}: <**Vergilii Bucolica** cum **Servii commentariis**>. *Inc.:* BVCOLICA ut ferunt inde dicta sunt . . Bl. 3^{r}: TITIRE TU PATULAE/ *Des.:* uenit hesperus ite capellę. — (*von späterer Hand*: explicit bucolica.)

Bl. 15^{v}–48^{r}: <**Vergilii Georgicon** Libri IV cum **Servii commentariis**>. *Inc.:* Quid faciat lætas segetes ? . . . Virgilius in operibus suis diuersos secutus est poetas *Des.:* cecini sub tegmine fagi. — . . . EXPLiCiT GeOrGiCa.

Darin Bl. 19^{v} *Darstellung der* Climata *und des* draco *mit den* arcturi *zu Lib. I. V. 233—244.*

Bl. 48^{r}–48^{v}: INCIPIVNT VERSICVLI **OVIDII** NASONIS / **SVPER. XII. LIBROS. AENEIDOS.** *(cf.* BAEHRENS *PLM. IV. 150 pag. 151 s. n.:* **Basilii** *de XII libris*

Aeneidos). Inc.: Bl. 48v Primus habet Libicam *Des.:* bello Turni necę finem. —

Bl. 48v: INCIPIVNT **VERSVS OVIDII** NASONIS. *(cf. Riese Anthol. Lat. I. I. 2). Inc.:* Aeneas primo Lybię depellitur oris./ *Des.:* iussus narrare parabat.

Bl. 49r–178v: INCIPIT **ENEIDA.** <**cum Servii commentariis**> Bl. 84r–85v, 130r–131v, 137r–140v *haben jedoch die späteren Schreiber, die jene Blätter nachtrugen, da sie offenbar zu ihrer Zeit ausgefallen waren, den Kommentar nicht beigefügt. Inc.:* In exponendis auctoribus haec .... Bl. 50r INCIPIT LIBER PRIMVS ENEIDOS HISTR./ARma uirumque cano. *Des.:* fugit indignata sub umbras.

Auf die Blattränder, soweit sie vom Kommentar nicht bedeckt wurden, sind nachträglich zahlreiche kleinere Stücke geschrieben worden. Nach einer vorne in den Codex eingeklebten Note eines Bibliothekars folgende:

Prisciani partitiones XII versuum Aeneidos	Bl.19v— 37v
Invectivae mutuae, Ciceroni et Sallustio tributae	38r— 39v
M. T. Ciceronis in Catilinam oratio I	39v—40v, 159v—162r
oratio II	162r—165r
oratio III—IV	135r—141v

(Bl. 137r—140r *wurden jedoch diese Stücke vom späteren Schreiber nicht beigefügt.*)

P. Terentii Eunuchus Comoedia	96v—102v, 113v—117v
Eiusdem Andriae initium	117v—118r
Carmen ecclesiasticum s. Hymnus cum notis musicis	44r— 45v
Hymnus de laudibus S. Nicolai itid. cum notis musicis . . .	47r— 48r
Hymnus gloria in excelsis itid. cum notis musicis	175r
Carmen amatorium rythmicum. itid. cum notis musicis. . . .	96r
Versus rythmici de Scaccorum ludo itid. cum notis musicis. .	178r

Praeterea variis locis leguntur versus graeci, Philippi puto, manu scripti — ex Homero et Orphio, De Musaeo, cett.

Photographisch aufgenommen: Bl. 19v.

Vat. lat. 3468 (Pars I. und II.)

Roter Lederband. Papier. 20,2×13,3 cm. P. I. Bl. 1—265. P. II. Bl. 266—494. Bl. 494v: Ego . Marinus . Sanuto de Venecijs quondam domini Leonardj:/scripsi . Et compleui . hunc librum . in . MoCCCCoXXoVIIJo./die. XJ. Junij. in Venicijs. Auf dem Schmutzblatt von P. I. die Notiz: Antonij

Carafae Bibliothecarij munus ex testamento. Am Rücken der Bände Wappen Papst Pius VI. und des Cardinals Zelada.

Bl. 1r–494v: Raimundi **Lulli Arbor scientiae.** *Auf dem Schmutzblatt von Pars I. dazu altes Capitular. Inc.:* † Ihesus. Marie filius sit michj. propicius . et adiutor./ Deus in tua virtutue . Jncipit . Arbor . scientie./ JN desolatione et fletibus stetit Raimundus *Des.:* ad huc presentaret . ad honorem dej cuj sit laus/Et gloria . AMEN./Ego . Marinus . Sanuto de Venecijs quondam dominj Leonardj:/scripsi . Et . compleui hunc librum . in . MºCCCCºXXº . VIIJ./ die . XJ. Junij . in Venicijs *(eine spätere Hand hat:* in *gestrichen und* Venecijs *corrigiert).*

Darin Bl. 169v: Tierkreiszeichen in deren Mitte Sonne *(Strahlenkopf)*, Mondsichel und Christus. *Als Titelzeichnung zu Liber VIII.*

Photographisch aufgenommen: Bl. 169v.

Vat. lat. 3533.

Brauner Lederband. Pergament. 38,9×27,8. 531 Bl. Um 1475 in Neapel geschrieben, da Bl. 71r am Rand in Capitale besonders herausgehoben: NEAPOLIS. Allerdings merkwürdigerweise bei Lib. V. 4, wo Plinius von einer nordafrikanischen Neapolis spricht. Dennoch ist die Stelle als sicherer Beweis für die Entstehung in Neapel anzusehen, wofür auch der Stil der Darstellungen spricht. Von verschiedenen Händen geschrieben. Bl. 1r und in den Goldschnitt des Bandes gepreßt das Wappen des Cardinals Caraffa. Bl. 1r wurde es über das ursprüngliche Besitzerwappen darübergemalt. Am Rücken des Einbandes Wappen Pius IX. und des Cardinals Angelo Mai.

Bl. 1r–531r: <**C. Plinii** Secundi **Naturalis historiae** libri XXXVII>. *Inc.:* LIBROS Naturalis historiae nouitium *Des.:* quaecunque ambitur mari: FINIS.

Darin Bl. 20r: Himmelsdarstellung, *farbig. Titelblatt zu Liber II.*

Photographisch aufgenommen: Bl. 20r.

Vat. lat. 3898.

Schweinslederband. Papier. 30×21,8 cm. 214 Blatt.

Miscellaneenband; *enthält neben kleineren Stücken:* Bl. 24r–59r: De Rhetorica, Bl. 60r–63r: De Accento, Bl. 68r–121r: De Genealogia deorum , Bl. 133r–141v: Fulgentii Expositio Virgiliane Expositionis.

Darin

XV. Jahrhundert:

Bl. 1r–16r: **HORI APOLLINIS** Neloj **HieroGlyphica** Que / Jpse Aegyptiaca Lingua *(durch subpungieren getilgt)* Voce Aedidit. Philippus autem / Jn Grecum Jdioma Transtulit . <*Libri duo.*> *Inc.* Quomodo seculum significant. / SAEculum significare volentes *Des.:* hec enim omnia edificia facit Finis.

Darin rohe Federzeichnungen: Bl. 1r: Sol, Luna *(Köpfe)*, Basilisk *zu:* Quomodo seculum significant. 1r: Zeitdrache *zu:* Quomodo Mundum. — 1v: Halbmond *zu:* Quomodo Mensem. — 4r: Darstellung des Cynocephalus *zu:* Quid Cynocefalum pingentes declarant / LVnam autem pingentes declarant.

Photographisch aufgenommen: Bl. 1r, 1v, 3r, 4r.

Vat. lat. 8174.

Der Codex ist eingehend besprochen bei Rico y Sinobas, Libros del Saber de Astronomia del Rey D. Alfonso X. (Madrid 1867), Vol. V. 1, pag. 10sqq. als Cod. Num. 3.

Bl. I—IV (Schmutzblätter) und Seite 449—470 Papier; sonst Pergament. 40,5×29,9 cm. VIII+470 Seiten (Zählung nach Seiten, nicht nach Blättern). Statt S. 82, 83 zweimal: 82. Nach S. 48 und 60 fehlt je ein Blatt. S. 103 datiert: E dopo / molto tempo che andaua la era in . M.CCC.LXX /.VIIII. anni. E gli anni domini . in . M.CCC.XLI. / essendo in Ispagna nella citta di Sibilia. Guer / uccio . figluolo di Cione Federighi della molto / nobile citta di Firençe . fece traslatare questo / libro . di Casteilano in Fiorentino. S. 459 eine Subscriptio, die sich auf S. 449—470 bezieht: Expliciunt loca stellarum fixarum . . . per me Ga. Pirouanum artium et medicine doctorem nouiter / calculata . . . nunc currente vere anno domini a natiuitate / 1470 die 30 nouembris hora . 17a. Johannes Francischus de Pergamo transcripsit. Seite 218: Luigi Delaroba, von einer späteren Hand geschrieben, wohl Besitzername.

Bl. VIII Gesamtindex zu L. I—XVI des Werkes (unser Cod. bricht in L. XIV. ab). Den einzelnen Stücken sind Capitulare vorangestellt.

Bl. VIII. E le . XVI . par/ti di che e conposto tutto il libro . sono queste./La prima e delle . XLVIII . figure del . VIII . spera./

La II . e . della spera ritonda come si dee fare . e come/si dee operare con essa./

La. III. e come si debbon fare larmelle del altacyr/in nella alcora. e come si dee operare con esse./

La. IIII. e . del astrolabio ritondo come si dee fare/e come si dee operare con esso./

La. V. e . del astrolabio piano come si dee fare . e/come si dee operare con esso./

La. VI. e . della lamina uniuersale . come si dee/fare . e come si dee operare con essa./

La. VII. e . della açafeha del zarquiel come si dee/fare . e come operare con essa./

La. VIII. e . delle armelle . come si debbon fare . e . / come operare con esse./

La. VIIII. e . delle lamine di ciascuna delle . VII./pianete . come si debbono fare . e come si fae una/lamina generale che basta tanto come le sette/sopradette. e come si dee operare con essa./

La. X. e . del quadrante . come si dee fare . e come/operare con esso./

La . XI. e . della pietra della meriggia . come si dee/fare . e come operare con essa./

La. XII. e . del Relogio del acqua . come si dee fare/e come si dee operare con esso./

La. XIII. e . del Relogio del argento uiuo . come/si dee fare . e come operare con esso./

La. XIIII. e del relogio del (folgt Lacune; zu ergänzen ist: la candela) come si/dee fare . e come operare con esso./

La. XV. e . come si debbon fare li due modi del pa/laçço del ore./

La. XVI. e . come si dee fare uno strumento piano/per fare atacyr. e come si dee operare con esso./

S. 1–VII: leer.

S. VIII: *Angabe des Bestellers:* don ALFONSO per la grazia di dio Re *und* Gesamtindex.

S. 1–102: <**Libro** delle **stelle fisse.**> *Inc.*: PROLOGO DEL LIBRO DELLE STELLE FISSE./Al nome di dio amen. Questo e il libro delle figu/re delle stelle fisse le quali sono nel ottauo cielo . il quale/libro fece traslatare di caldeo e de arabicho in uolga/re castellano lo **Re don Alfonso** figlio . . E translatollo per suo chomandamento **Giuda il Cho/enso al Haquin.** e **Guillienarremon da Spaso** cheri/cho. E fue fatto nel quarto anno che regno il sopra/detto. Re. che correua gli anni domini. Mcclvj. *(die Ziffer* v

ist korrigiert aus I*)* annj./E poi lo achoncio e comandallo conporre questo/Re sopradetto. e tolse uia ogni soperchio e doppio dire./e quel dire che uide che non era diritto uolgare castel/lano. e puose solamente quelle ragioni che alluj/parue che bastassero. E quanto lo linguaggio indi/ricço pur egli. ma laltre cose ebbe per suoi aiutatori/il maestro **Giouannj di Missina.** e il maestro Gi/uda sopradetto. e **Samuel.** E questo fue fatto nel/xxv̊. anno del suo regno. E andaua Lera di Cesare/in .Mcccxuj. annj. e quella del nostro signor Ihesu/Christo nel .Mcclxxvj. anni./ [D]Jio si e conpiuta uertude *Des.:* En ella .III. XIII En ella IIII. J. *Darin auf blauem Grund Zeichnungen:* S. 6: Orsa minore. — 8: Orsa maggiore. — 10: Serpente. — 12: Infiamato. — 14: Vociferant. — 16: Corona settentrionale. — 18: Genuflexu. — 20: Testuggine. — 22: Gallina. — 24: Femina che siede nella catedra. — 26: Perseus (Abb. IV). — 28: Tenitore delle redine. — 30: Cacciatore delle serpi. — 32: Saetta. — 34: Aguila (Auoltoio uolante). — 36: Dalfino. — 38: Pezzo del cauallo. — 40: Cauallo. — 42: Femina incatenata. — 44: Triangolo. — 47: Aries. — 49: Gemini. — 51: Cancro. — 53: Leone. — 55: Virgo. — 57: Libra. — 59: Scorpione. — 61: Capricornio. — 63: Aquario. — 65: Piscie. — 67: Caytoz. — 69: Vrione *(Taf. VIII, Abb. 17).* — 71: Fiume *(Taf IX, Abb. 19).* — 73: Lepre. — 75: Cane maggiore. — 77: Cane minore. — 79: Naue. — 81: Ydro *(Taf. X, Abb 23).* — 82 *(irrtümlich statt* 83*)*: Uaso. — 85: Corbo. — 87: Centauro. — 89: Focholare. — 91: Corona meridionale. — 93: Piscie meridionale. — 102: *Vorgezogene (nicht ausgeführte) Zeichnung des Astrolabs.*

S. 103–133: <**Libro** della **spera ritonda.**> *Inc.:* Delle factezze della spera. e di sue figure . e di sue/opere [Q]uesto libro e quelle del/alcora *Des.:* posta sopra larmella del ataçyr.

S. 134: leer.

S. 135–182: <**Libro** del **astrolabio ritondo.**> *Inc.:* LIBRO PRIMO DEL ASTROLABIO RITONDO/Questo e il

prolago del astrolabio ritondo./Di tutti li libri in che fauella/ *Des.:* non si dee operare con esso:—/ Qui finisce il libro del astrolabio ritondo./come si dee fare di nuouo . e come si dee operare/con esso.

S. 182–210: Qui sincomincia il **libro** del **astrolabio piano**:— *Inc.:* S. 183: LIBRO PRIMO DEL ASTROLABIO PIANO/Questo e il prologo del primo libro del astrola/bio piano [P]erche larte/del astrologia/non *Des.:* saprai chee erra/to:—

S. 211: Questa e la tauola di sapere in qual grado del çodiacho e il sole. *(zum Cap. IX des vorangehenden Buches gehörend).*

S. 212–263: <**Libro** della **lamina uniuersale.**> *Inc.:* Questo e il prologho del libro./[D]etto abbiamo infin a qui *Des.:* essa sarae la hora dimandata:—

S. 264–316: Questo e lo **libro** dela **azafeha** chee chiama/ta lamina:— *Inc.:* [D]etto auemo/auemo *(zweimal!)* infin a qui *Des.:* modi innanzi detti:—/Qui si compie lo libro di fare la lamina e operare/per lei.

S. 316–356: <**Libro** delle **armille.**> *Inc.:* Questo e il prolagho in che fauella come/si debbono fare larmille./[D]Apoi che auemo detto e mostrato/ *Des.:* li diti della om/bria conuersa ala hora.

S. 356: Tauola di sapere lombria conuersa del altura.

S. 357–384: Questo e lo **libro** delle **lamine** delle **sette pia/nete.** *Inc.:* [D]J tutti li strumenti di astrologia/ *Des.:* quella pianeta che uoleui sapere. —

S. 384–399: Qui si chomincia il **libro** del **quadrante** con che si rectifica. *Inc.:* [Q]uesto libro in che fauella *Des.:* che tu uuoli e in qual die: —

S. 400–411: Questo e lo **libro** in che fauella della **pietra dellombria.** *Inc.:* [P]Ero che noi non trouiamo *Des.:* in quella parte doue la trouasti:—/Qui si conpie il libro della pietra del ombria/

S. 411–432: <**Libro** del **relogio.**> *Inc.:* Questo e il prolagho del libro del relogio:—/[L]O libro del relogio del acqua *Des.:* e/le. XII. case:— Qui si conpie questo libro: —

Darin S. 423 *und* 424 *farbige Darstellungen der* Tierkreiszeichen *(je dreimal der Zodiacus).*

S. 433–441: <**Libro** del **relogio** del **ariento uiuo.**> *Inc.:* Qui si comincia il prologo del libro del relogio del/ariento uiuo:—/ [D]El relogio del acqua abbi/amo fauellato *Des.:* senza mouere la rete:—/ Qui si conpie lo libro del relogio del ariento uiuo:—

S. 441–448: <**Libro** del **orologio** della **candela** *bei Cap. IX abbrechend.*> *Inc.:* Questo e il prologo del libro del relogio della can/dela. [V]n altro modo trouiamo/ di relogio *Des.:* case quadrate che/facesti:—

S. 449–459: **Tabula** <**Alfonsina**> stellarum fixarum que ponuntur in astrolabio ... <per **Ga. Pirouanum** nouiter calculata> verificata Anno domini. 1438./ Et addit super loca stellarum equata per Alfonsium .1. gradum .56. Minuta./ *Des.:* non intrat numerum/ Expliciunt loca stellarum fixarum per antiquos astronomos obseruata/et per me Ga. Pirouanum artium et medicine doctorem nouiter/calculata presupposita radice tempore Ptholomei calculata per eum anno dominj/138 uel 140 sed aliam uiam nunc currente vere anno domini a natiuitate/1470 die 30 nouembris hora .17ª. Johannes Francischus de Pergamo transcripsit.
S. 449 *eine Note:* Addas super vera loca hic. Minuta. 33. *(darüber korr.* 23.*)* /... et erit equata ad annum/.1476.

S. 460: **Tabula longitudinum regionum** que est elongatio earum ab occidente et latitudinis cui est similis altitudo poli.

S. 461: **Tabula 27 mansionum lune** secundum **summam Anglicanam**; *ferner:* <Altera> **Tabula mansionum lune** et sunt numero 28 et quelibet est 12. gradus .51.Minuta .28. *(korr.:* .26.*)* Secunda.

S. 462: **Tabula dignitatum planetarum** in nocte in unaquaque facie signorum excepta dignitate terminorum.| *Ferner:* <Altera> **Tabula dignitatum planetarum** in die in unaquaque facie signorum excepta dignitate terminorum.|

S. 463: **Conclusiones** medie **Jouis** et **Saturni** ad Cremonam et etiam (?).

S. 464: **Conclusiones** vere **Saturni** et **Jouis** ad Cremonam.

S. 465–467: leer.

S. 468: *eine Bemerkung:* .anno./.1485./.addi./.2./.di Ma/ggio./.comi/ncio./.Ruber/to e./.Piero./.Maria./.a stud/iare./.in isto/logia (? astrologia?)./ *sonst leer.*

S. 469–470: leer.

Photographisch aufgenommen: Sämtliche Sternbilder und S. 423 und 424.

Codices Urbinates latini.

Urbin. lat. 355.

Ausführlich beschrieben bei: Cos. Stornajolo, Codd. Vrbin. Tom. I. Pag. 328sq. Dazu zu bemerken.

Saec. XIV.

Bl. 1r: leer *(nicht*: 1v*), ferner* Bl. 4v *ebenfalls leer.* Imagines cum inscriptis nominibus: Iuno, Amphitriton etc. *nicht* Bl. 81v *sondern* Bl. 1v.

Bl. 225r *stehen die Worte:* Tragiadŷa Senece glosata. *Ferner:*

Bl. 225r–225v: Drei kleinere Einzelkapitel *von einer späteren Hand geschrieben.*

Die Sternbilder*: Federzeichnungen auf blauem Grund mit Goldsternen, auf orientalische Vorbilder zurückgehend. Zu Hercules furens:* Bl. 6r: Arcturus *zu Vers 6.* — 6v: Taurus *zu Vers 9.* — 7r: Orion *zu Vers 12*; Perseus *zu Vers 13*; Gemini *zu Vers 14.* — 7v: Corona *zu Vers 18*; Hercules *zu Vers 23.* — 28v: Leo *zu Vers 952.* — *Zu Thyestes:* Bl. 52r: Aries *zu Vers 850*; Cancer *zu Vers 854*; Virgo *et* Libra *zu Vers 857, 858.* — 52v: Scorpio *zu Vers 859*; Sagittarius *zu Vers 861*; Capricornus *zu Vers 864*; Urna *zu Vers 865.* — 53r: Pisces *zu Vers 866*; Anguis *zu Vers 870*; Cynosura, Arctophylax *zu Vers 872, 874.* — *Zu Medea*: Bl. 140v: Anguis *zu Vers 695*; Ophiuchus *(Taf. X, Abb. 22) zu Vers 698.* — 141r: Hydra *zu Vers 701.*

Photographisch aufgenommen: Sämtliche Sternbilder.

Urbinas lat. 716.

Ausführlich beschrieben bei: Cos. Stornajolo, Codd. Vrbin. Lat. II. pag. 261—263. Die Handschrift war nicht, wie der Katalog vermutet, ursprünglich für Ferdinando d' Aragona bestimmt, sondern, wie die Spuren der ursprünglichen Widmung Bl. 1r *zeigen, für:* BORSIVM AESTENSEM[1] FERRARIE DVCEM. *Da*

[1] Die Schreibung AESTENSEM sowie die Estensis (B. 5r: Es .... generis, offenbar Estensis zu ergänzen) findet sich nach gütiger Mitteilung von Dott. Umberto Dallari, Direktor des R. Archivio di Stato in Modena auch in Urkunden; so Estensis in einer vom Jahr 1488, Aestensis in Urkunden der Jahre 1486 und 1503.

Borso im Frühjahr 1471 Herzog von Ferrara wurde, im August desselben Jahres starb, ist die Handschrift 1471 entstanden. Die Darstellungen sind bis auf Bl. 49v (Juno), 50v (Neptunus), 51v (Pluto), 52v (Victoria) *Kopien der sog. Spielkarten Mantegnas, wie schon* KRISTELLER *gesehen hat (Mitteilungen der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, 1907. S. 5°). Aus dem Text unserer Handschrift geht hervor, daß diese Stiche tatsächlich als Spielkarten benützt wurden. Vgl.* Bl. 35v: *Quos iuuat obscenis lucrari munera ludis und andere Stellen.*

Photographisch aufgenommen: Bl. 1r, 4r, 4v, 6v, 10v—13v *(Bl. 13r, siehe Taf. XVI, Abb. 34)*, 46r, 49v,50v, 51v, 52v, 55v—56r.

Urbin. lat. 717.

Ausführlich beschrieben bei: Cos. Stornajolo, Codd. Vrbin. Lat. II. pag. 263. Die Handschrift ist eine Kopie Saec. XV. des durch die Korrekturen entstellten Cod. Urbin. lat. 716. Daher Urbin. 717 Bl. 26r: uibsit, *weil in Urbin. 716* ubsit *(richtig zu lesen:* iubsit*). Urbin. 717* Bl. 32 in ornatis (*statt* inornatis), *weil in 716 ein wenig auseinandergezogen u. a. m. Doch ist wohl Urbin. 716 noch vom Dichter selbst korrigiert worden, da zahlreiche sinngemäße Korrekturen vorgenommen sind z. B.:*

Cod. 716 Bl. 7r: Mobilibus reliquis dixerunt mobile primum/Nobilius

Cod. 717 Bl. 7r: ursprünglich: Mobilibus reliquis uoluerunt mobile primum/Nobilius; später korrigiert: Mobilibus cunctis dixerunt mobile primum/Nobilius.

Cod. 716 Bl. 27r: Inter enim reliquos habet .. Et reliquis stellis

Cod. 717 Bl. 27r: Inter enim stellas ... Omnibus et stellis, *wobei* „stellas" *und* „Omnibus" *auf Rasur stehen.*

Bl. 6v: *Gemäß der Textänderung sind dem Prima-Causa Bild die vier Evangelistensymbole hinzugefügt.*

Photographisch aufgenommen: Bl. 1r, 6v.

Urbin. lat. 899.

Ausführlich beschrieben bei: Stornajolo, Codd. Vrbin. Lat. Tom. II. pag. 624ff. Dazu zu bemerken:

Bl. III eine alte Signatur: Coll· 4°; ferner Bl. 1r: 1094; Zahl der Bl. III + 124 + III. Nach Bl. 60 ein Bl. herausgeschnitten.

Bl. 99v *schreibt eine andere Hand noch einmal den Text von* Bl. 97v *ab. In der* Subscriptio Bl. 124v *steht*: seruitore *von späterer Hand auf Rasur. Auch die Jahreszahl ist nachgebessert, hat jedoch schon ursprünglich* 1480 *gelautet. Auf die Subscriptio folgt eine bis zum Schluß der Seite reichende Rasur. Der Text stimmt nicht vollkommen überein mit der Ausgabe von* Tabarrini *(Florenz, Barbera, 1870), die mangelhaft ist. Dieser fehlen u. a. die* Praefatio Bl. 1r–1v, Oratio Bl. 15v–49r, Verse Bl. 102r–105r. *An der Stelle des* Finito *steht in unserer Handschrift die* Subscriptio *des* Lionardo da Colle.

Bl. 49r Oratio *des.:* solem/nia uerba expectabitis *(Cat. unrichtig); Bild der* Licaste Bl. 72v *(nicht* 71v*).*

Photographisch aufgenommen: Sämtliche Bilder. *(Bl. 99v, siehe Taf. XVII, Abb. 35, Bl. 110v, siehe Taf. XIX, Abb. 39.)*

Urb. lat. 1358.

Bl. 1r–54v: *beschrieben bei* Breysig, *German. Caes. Arat. cum scholiis (Berol. 1867) pag. XXIsq.*

Vgl. über die Hs. die Vorbemerkung zu Barb. 76.

Das von Stornajolo (Cod. Vrbin. Graeci Bibl. Vat.) publ. alte Inventar der Codd. Urbin. nennt den Codex unter den Nummern 274 und 520. Pergament. 29,3×18,6 cm. (1) + 165 + (1) Bl. Irrtümlich zweimal Bl. 42 (von uns als 42 und 42 (2) bezeichnet). Von Bl. 42 auf 45 und von 66 auf 77 springt die Zählung, ohne daß ein Blatt fehlen würde. Erste Hälfte des 15. Jahrhunderts. In Italien geschrieben. Bl. 2r Wappen des Federico II. d'Urbino. Bl. 2r, 57r, 123r reiches Rankenwerk. Die Darstellungen der Sternbilder farbig.

Bl. (1)r–(1)v: leer.

Bl. 1r: leer.

Bl. 1v : *In einem ornamentalen Kranz in farbiger Tinte die Überschrift:* IN HOC CO/DICE FRAGMENTVM/ARATI DE SIGNIS CAELES/TIBVS ET IGINVS PHILO/SOPHVS DE IMAGI/NIBUS CON/TINETVR:/

Bl. 2r: ARATVS SICIONIVS IN SICILIA NOVI/TER REPERTVS INCIPIT FELICITER./

Bl. 2r–2v: <**Arati Genus**> *Maass S. 146—150. Inc.*. Aratus quidem fuit Athinodori *Des.:* peritie ma/thematice repperimus.

Bl. 2v–4v: <Excerpte aus den **Scholia Sangermanensia** in Germanici Caesar. **Aratea**> *Breysig pag. 105—107. Inc.:* Cęlum circulis V distinguitur quorum duo/ *Des.:* Connexio uero piscium comunem habet stellam.
Darin Bl. 3r: Himmelskarte.

Bl. 4v–37r: <**Germanici Caesaris Aratea** *Vers* 1—430 **cum Scholiis Sangermanen.**> *im Scholion über Hydra abbrechend. Inc.:* Ab Ioue principium magno *Des.:* .2. Per singula latera/
Dazu Darstellungen: Bl. 4v: Jupiter *auf dem Adler, der einen Kranz hält.* — 6v: Draco *und* arcturi. — 8r: Hercules. — 8v: Corona. — 9r: Ophiuchus *auf* Scorpio. — 10v: Boetes. — 11r: Virgo. — 12v: Gemini *und* Cancer. — 14r: Leo. — 15r: Auriga. — 16v: Taurus. — 17r: Cepheus *(Abb. XI).* — 17v: Cassiepia. — 18r: Andromeda. — 18v: Equus. — 19v: Aries. — 20v: Deltoton. — 21r: Pisces. — 21v: Perseus. — 22v: Plyades. — 23r: Lira. — 24r: Cignus. — 24v: Aquarius *und* Capricornus. — 26v: Sagittarius *und* Sagitta. — 27v: Aquila *und* Sagitta. — 28r: Delphinus. — 28v: Orion. — 30r: Syrius. — 31v: Lepus. — 32r: Nauis. — 33r: Cetus. 33v: Fluuius. — 34r: Piscis magnus. — 35r: Thuribulum. — 35v: Centaurus. — 36v: Idra, Coruus *und* Crater.

Bl. 37r: *folgt eine* Sol-*Darstellung, die zum Abschnitt* Bl. 39r–41 (2)r *gehört und eine Wiederholung der Soldarstellung von* Bl. 40r *ist. Sie wurde offenbar irrtümlich in den ursprünglich leer gelassenen Raum gesetzt. Denn wie der Cod. Barb. 77 und Laurent. 89 sup. 43 zeigen, die an dieser Stelle eine große Lücke haben und dazu am Rand die Bemerkung:* deest in exemplari, *bezieht sich die Randbemerkung unseres Codex:* deest in exemplari *nicht auf die Sol-*

darstellung (wie Breysig, *a. a. O. pag. XXI vermutet) sondern auf die Lücke im Text.*

Bl. 37r–39r: <**Arati Phaenom. Reliquiae**> *Breysig IV. 52–163. Inc.:* Ethereum uenit taurus super *Des.:* dabunt non irrita pisces/

Bl. 39r–41(2)r: <Excerpte aus den **Scholia Sangermanensia** in Germ. Caes. **Aratea** de **Sole** et **Luna**> *ed.* Breysig, *pag. 193—202. Inc.:* Solem per se ipsum constat moueri *Des.:* his cer/tissimus auctor.

Dazu Darstellungen: Bl. 40r: Sol. — 41(2)r: Luna.

Bl. 41(2)v–45r: <Excerpte aus **Plinius** nat. hist. XVIII>. *Breysig, pag. 203—209. Inc.:* A Bruma in fauonium: Cesari nobilia sidera/significant *Des.:* ab equi-/noctio dicimus fieri.

Bl. 45v–47r: <Excerpte aus **Plinius** nat. hist. XVIII.> *Breysig, pag. 210—215. Inc.:* Ante omnia autem duo esse nomina *Des.:* segete non/esse noxias tempestates.

Bl. 47r–47v: < **De polis** mundi. > *Breysig, pag. 112 Anm. Inc.:* Vertices extremos circa quos *Des.:* Sunt• omnes uiginti.

Dazu Bl. 47v: *Darstellung des* Austronothus.

Bl. 47v–54v: <**Plinius** nat. hist. XVIII. 341, 342, *daran unmittelbar anschließend* **Hygini** Poet. **Astron.** IV. 6—14. *Das Stück bricht in der Mitte des Cap. 14 unvermittelt ab.*> *Inc.:* Primum a Sole in *(durch Subpungierung getilgt)* capiemus presagia. purus / oriens manu sinistra Bootis *Des.:* spacium impleat lumine. Si quis/Non plus inuenitur.

Bl. 55r–56v: leer.

Bl. 57r–121v: **IGINII** PHILOSOPHI AD MARCVM FA/BIVM PREFATIO IN LIBRO **DE INMAGINIBVS** *Libri* I—IV. Bl. 78v *ist am unteren Rand das Cap. über die Testudo aus den sog. Scholia Sangermanensia in Arat. ed.* Breysig, *Germ. Caes. Aratea, pag. 150 hinzugefügt.* (*Dieses Capitel Inc.:* Regrediente Nilo ad suos meatus *Des.:* atque inferos commouisse putetur.) *Inc.:* Etsi studio gramatice artis in/ductum *Des.:* cum sol/ estiuo circulo redit:—

Bl. 122r–122v: leer.

Bl. 122r–122v: leer. *Der folgende Teil der Hs. bis zum Schluß stimmt mit Vat. 3110* Bl. 65r–(92)v *überein, geht also auf dieselbe Vorlage zurück wie jener Codex des Coluccio Salutati.*

Bl. 123r–152r: **IGINII INMAGINES** FELICITER/INCIPIT:— *Libri* III.—IV. *Inc.:* Igitur incipiemus a polo boreo *Des.:* descendens redit/ad eundem.
Darin Darstellungen: Bl. 123r: Draco *und* arcturi. — 124r: Arctofilax; Corona. — 124v: Engonasin. — 125r: Lira. — 125v: Olor. — 126r: Cepheus. — 126v: Cassiepia. — 127r: Andromeda. — 127v: Perseus. — 128r: Heniocus. — 128v: Ophiuchus. — 129r: Sagitta; Aquila. — 129v: Delphin. — 130r: Equus. — 130v: Deltoton-Aries. — 131r: Taurus. — 131v: Gemini. — 132r: Cancer. — 132v: Leo, Virgo. — 133r: Scorpius-Libra; Sagittarius. — 133v: Capricornus. — 134v: Aquarius. — 135r: Pisces. — 135v: Pistrix; Heridanus *(Taf III, Abb. 6).* — 136r: Lepus. — 136v: Orion. — 137r: Canis; Prochion. — 137v: Argo. — 138r: Centaurus; Ara. — 139r: Idra, Crater *und* Coruus; Piscis nothius.

Bl. 152r–152v: De **differentia** temporum **ortus signorum**/ *Inc.:* Temporum quoque ipsorum signorum *Des.:* isti habent in occasum.

Bl. 152v–161r: **Iginij** gramatici **astrolgia** (!) incipit foeliciter *Libri* I—II. *Inc.:* IGinius Fabio suo salutem. Et si te studio/gramatice artis *Des.:* pressisset mammam deformauit circu/lum.

Bl. 161r–163v: . De **circulis planetarum.** <**Mart. Cap.** De nupt. Philol. Cap. VIII. 316—331.> *Inc.:* Terra centron est spere celestis *Des.:* aut in latitudinem declinari aut retrogradari/facit.

Bl. 163v–165r: . De **polis.** (Excerptum de Astrologia *meist genannt, cf. Reg. 123* Bl. 182r, *Reg. 309* Bl. 90r *u. a.*) *Inc.:* Duo sunt extremi uertices mundi *Des.:* ad ipsum usque/decurrit accipiens.

Bl. (166)r–(166)v: leer.

Photographisch aufgenommen: Sämtliche Bilder.

Bemerkungen zu den Tafeln.

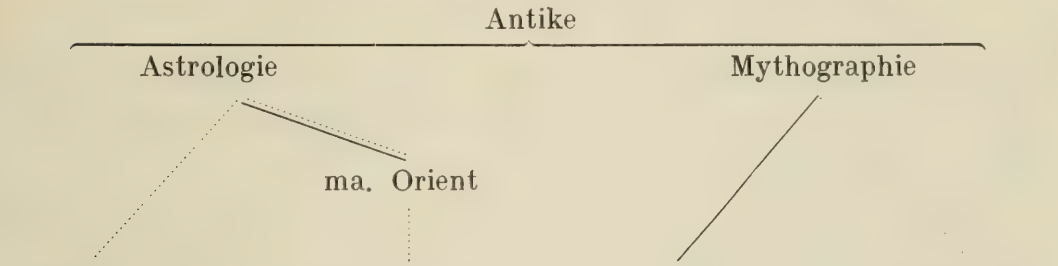
Die folgenden Tafeln 1—20 sind, bis auf einige aus technischen Rücksichten notwendig gewordene Abweichungen, nach Forschungsproblemen geordnet. Einen Überblick gibt folgendes Schema:

——— bedeutet Bildtradition, ····· bedeutet Texttradition.

STERNBILDER-DARSTELLUNGEN.

Mittelalterlicher Okzident

PLANETEN-DARSTELLUNGEN.



Mittelalterlicher Okzident

Auf Tafel 21 wurden mehrere besonders bemerkenswerte Darstellungen vereinigt.

Abb. 1—8 geben einen Überblick über die Entwicklung der Eridanus-Darstellung im Okzident. Abb. 1 bewahrt völlig das antike Vorbild. Vgl. die bei Reinach, Rép. de la Statuaire I². S. 434 abgebildete Statue des Okeanos (umstehend Abb. XIV). Das Verständnis für die Vorlage verflüchtigte sich im Laufe der Jahrhunderte so sehr, daß aus den Hörnern des Flußgottes in Abb. 5 Eselsohren werden konnten. Die bewußte Wiederanknüpfung an die antik-karolingisch-ottonische Tradition erfolgt, wie in der Einleitung ausgeführt wurde, erst in der Frührenaissance, in allen Teilen sogar erst später; siehe Abb. 4 (vgl. zu dieser Entwicklung die Geschichte der Schrift und die der Architektur). Interessant ist die häufige Vertauschung des Eridanus- und Aquarius-Typus. Abb. 3 zeigt

Abb. XIV. Okeanos. Nach Reinach Rép. I.² S. 434.

eine Darstellung des Aquarius, die dieselben Symbole hat wie Abb. 2 und auf Abb. 8 finden wir genau denselben Typus für Aquarius wie auf dem in Abb. 7 wiedergegebenen Blatt derselben Handschrift für den Eridanus. Vgl. dazu Boll, Sphaera S. 70, 7; und 136.

Abb. 9. Außer im Vat. 643 wurde dem Verf. keine Replik dieses Eridanus-Typus bisher bekannt. Er zeigt das Nebeneinander der reinen Flußdarstellung (vgl. Abb. XV vom Globus Farnese und dazu Thiele, Antike Himmelsbilder, S. 29) und der Personifikation des Flusses durch den Gott. Verweist die Palme auf Ägypten (Nilus s. Hygin II 32 p. 71, 8 B.)?

Abb. 10, 11. Planeten-Darstellungen in ganzer Figur mit deutlicher antiker Bildtradition als Illustrationen zu mythographischen Texten (vgl. zu Abb. 11 Fulgentius Mith. Lib. 1, 2: Saturnus . . . senior, uelato capite, falcem ferens) haben sich bisher aus anderen Handschriften kaum nachweisen lassen. Man vergleiche Darstellungen, die direkte Bildtradition nicht haben dürften, aus einer Regensburger Handschrift des 11. Jahrhunderts (Abb. XVI a und b aus Cod. Monac. lat. 14271).

Abb. 12, 13. Vgl. die Einführung S. IX.

Abb. 14, 15. Der Vergleich der beiden, auf dieselbe Vorlage zurückgehenden Darstellungen zeigt sehr deutlich die allmähliche Abwendung vom antiken Formproblem; wobei bekanntlich die Entwicklung in den verschiedenen Zentren zur selben Zeit sehr ungleiche Stadien erreicht. Ist doch der Reg. 123 ungefähr gleichzeitig geschrieben wie der Vat. 643.

Abb. 16—18. Der klassische Orion-Typus, den der Reg. 123 bewahrt hat, ist im Orient mißverstanden worden, wie der Vergleich etwa mit der Darstellung aus dem Ḳazwînî Vindob. Flügel 1437 Mixt. 331 zeigt (Abb. XVII). Über Spanien erfolgt dann die Rückwanderung nach Europa, siehe z. B. die Orion-Darstellung (Abb. XVIII) im Lapidario del Rey Alfonso X (Ed. Madrid 1883). Mit den alfonsinischen Werken — wie der Vat. 8174 lehrt — und anderen kommen diese Typen dann nach Italien. Und auch hier bleibt die Entwicklung nicht stehen: der Kopist des Vat. 3121 (Abb. 18) deutet den ihm unverständlichen Rest antiker Tradition, ich meine das über den

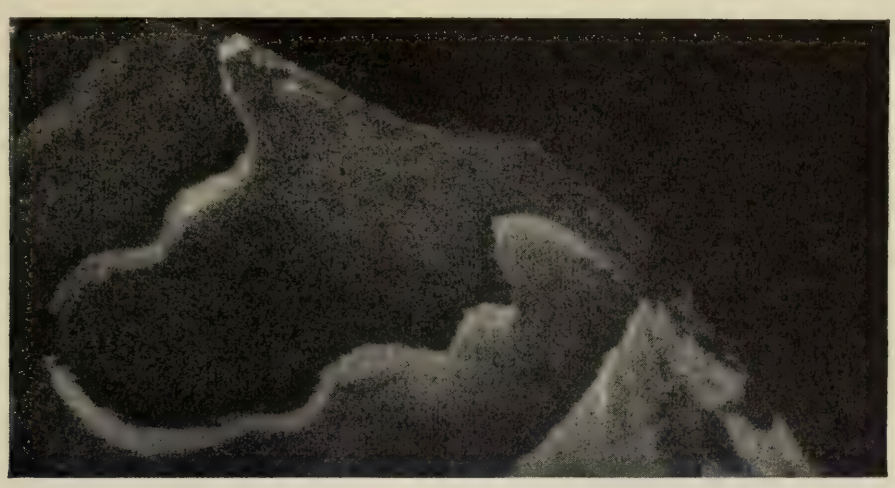


Abb. XV. Eridanus-Darstellung auf dem Globus Farnese.

rechten Arm fallende Gewand, rationalistisch um und macht ein Doppelband daraus, welches der Orion zu halten bekommt.

Abb. 19, 20, 21. Der Okzident hat für den Eridanus fast durchwegs die Flußgott-Darstellung der Antike übernommen, dagegen hat der Orient — soviel dem Verf. bekannt ist — durchwegs das wissenschaftlichere λείψανον ποταμοῖο des Arat bewahrt (vergl. die untere Darstellung auf Abb. XVII; ausnahmsweise findet sich dieses im Westen in den Himmelsdarstellungen des Cod. Phil. 1830, Basileens. A. N. IV. 18 und Monac. lat. 210; cf. Thiele, Antike Himmelsbilder S. 165). Im Vat. 8174 finden wir es genau nach einer östlichen Vorlage kopiert (Abb. 19); im Vat. 3121 wird dann diese Darstellung mißverstanden und in eine Art Band oder Gürtel umgedeutet (Abb. 21). Sehr instruktiv ist die Europäisierung des Vorbildes im Vat. 3099 (Abb. 20). Hier wird der gewundene glatte Streifen in das naturalistische Bild eines Flusses umgewandelt. In der bekannten quattrocentesken Weise wird das Terrain des Ufers bezeichnet und in eine der Windungen sogar ein Baum hineingestellt.

Abb. 22. Die weite Verbreitung der Kopien orientalischer Vorbilder im 14. Jahrhundert kennzeichnet es, wenn wir sogar in den Illustrationen des Seneca-Kommentares von Nic. Triveth die klassischen Sternbilder in östlichem Gewand auftreten sehen.

Abb. 24, 23. Daß auch der sehr seltene Versuch einer Sternkarte mit orientalischen Vorlagen arbeitet, zeigt der Vergleich der beiden Abbildun-

gen. Der Vat. 8174 ist — vgl. die Bemerkung zu Abb. 16—18 — getreu nach einem östlichen Vorbild kopiert.

Abb. 25, 27—30. Eine Gruppe von Planetendarstellungen, welchen die durch ihre Wanderung über den Orient getrübte Vorstellung der antiken Sterngötter zugrunde liegt, jedoch keine Bildtradition. Vgl. z. B. Abb. 28 mit der Jupiter-Darstellung aus der Kazwînîhs. Monac. arab. 463 (über die zugrunde liegenden Mythologeme und eine andere Darstellung des lesenden Jupiter im Okzident; vgl. Saxl, Beitr. zu einer Gesch. der Planetendarstellungen „Der Islam" II, S. 154 und S. 170; ebda. Abb. 2 und 33). Auch für die Darstellung des Saturn, der mit Geldzählen beschäftigt ist (Abb. 30), können Parallelen aus dem Osten herangezogen werden. So heißt es im Kazwînî (übers. von H. Ethé, Leipzig 1868, S. 50): Saturn entspricht unter den Sternen dem Schatzmeister. Über die Saturn-Darstellung Abb. 29 und ihre Beziehungen zum Orient vgl. „Der Islam" a. a. O. S. 167.

Abb. XVIa. Saturn-Darstellung aus dem Cod. Monac. lat. 14271.

Abb. XVIb. Merkur-Darstellung aus dem Cod. Monac. lat. 14271.

Abb. 26. In den Ymagines uirtutum et viciorum secundum Fulgencium im Pal. 1066 findet sich Bl. 243v folgender Abschnitt:

NArrat Albumasar astro/nomorum peritissimus nota-/bilem figuram. 6°. libro introductorum / de constellacione virginis scilicet quod uirgo / est signum luminosorum corporum et talis / species ei attribuitur puella decora / virgo honesta et munda prolixos / habens capillos Jn manu habens spi-/cas

et nutrit puerum dans ei ad-/commedendum et vocat quedam gens pu-/erum illum Jhesum ita dicit Albuma-/sar per quod clare describitur vir-/go mater Christi cum puero Ihesu que/est mater munda et inmaculata et/omni pulchritudine decorata habens / prolixos capillos qui caput te-/gunt quia ipsa uirgo archanum / et secretum misterium natiuitatis / filij sui solis capitibus ecclesie re-/uelauit quia coram paruis men-/tibus tegenda est alta consciencia / Et secundum Gregorium in moralibus ipsa tenet / celestium graciarum spicas et uirtu-/tum suis dilectioribus tribuendas / et eos ad eternam societatem condu-/cendo.

Daß unserer Illustration Bildtradition vom Orient nicht zugrunde liegen kann, geht schon allein daraus hervor, daß nach dem Originaltext des Abū Maʿšar das Bild ganz anders ausgesehen haben muß. Dieser Text lautet (nach Dyroffs Übersetzung in Bolls Sphaera S. 513): In ihrem (der Jungfrau) ersten Dekan steigt ein Mädchen auf, das Teukros Isis nennt; sie ist eine hübsche, reine Jungfrau mit langem Haar und schön von Angesicht; sie hat zwei Ähren in der Hand und sitzt auf einem Thron, worauf Polster liegen; sie wartet einen kleinen Knaben und gibt ihm Brühe zu essen an einem Orte, der Atrium heißt; diesen Knaben nennen einige Völker Isu, dieses ist Jesus. (Vgl. zu dieser Stelle und zu unserm Bilde Boll, Aus der Offenb. Joh., Leipzig 1914, S. 115).

Der christliche Autor hat also nur vage ein astrologisches Bild für seine theologischen Zwecke verwerten wollen und folgerichtiger Weise wurde seinem Text auch nicht etwa das Götterbild der Isis im Atrium beigegeben, sondern eine Darstellung der Mutter Gottes, die nebenbei auch ein paar Ähren in der Hand hält.

Abb. 31, 32. Die Übereinstimmungen dieser beiden Darstellungen untereinander und mit Abb. 11 erklären sich aus der Gemeinsamkeit der Quelle, den Mithol. des Fulgentius, bei dem es Lib. I. 2 heißt: Saturnus Polluris filius dicitur, Opis maritus, senior, uelato capite, falcem ferens; cuius uirilia abscisa et in mari proiecta Uenerem genuerunt ... Cui etiam quattuor filios subiciunt, id est primum Iouem, secundum Iunonem, tertium Neptunum, quartum Plutonem ...

Die zu Abb. 31 zugehörige Bildbeschreibung des Pal. 1066 Bl. 225v lautet:

cuius / ymago pingitur sic Opi maritatus / senio grauatus capite velatus manu / falcatus wltu desolatus pudendis / orbatus . et prole cibatus.

Der Text des Reg. 1290 (Bl. 1r) zu Abb. 32:

SAturnus primus deorum supponebatur. Et pingebatvr ut homo senex canus prolixa barba curuus tri-/stis et palidus/tecto capite/colore glauco qui vna manu scilicet dextera falcem tenebat et in eadem serpentis / portabat ymaginem / qui caudam propriam dentibus commordebat Altera uero scilicet sinistra filium paruulum ad os ap-/plicabat / et eum deuorare uidebatvr. Qui iuxta se habebat filios scilicet Jouem Junonem Neptunum et Plutonem/ quorum / Jupiter virilia (Pal. 159: patris virilia) amputabat. Ante quem erat mare depinctum / Jn quod Jupiter dicta virilia abscissa proiciebat. / De quibus Venus puela pulcerima nascebatvr. Juxta ipsum autem Saturnum erat ymago Opis uxoris sue in cuius-/dam similitudinem matrone depicta que

Abb. XVII. Orion- und Fluvius-Darstellung aus der Ḳazwînî-Handschrift Vindob. Flügel 1437 (Mixt. 331).

aperta manu dextera opem omnibus uelle dare pretendebat: Panem uero manu / sinistra pauperibus porrigebat.

Abb. 32, 34, 36. Die Zusammenhänge zwischen dem sog. Albricus, dem Ovid. moral. und den Spielkarten des „Mantegna" sind zuerst von Warburg festgestellt worden. Vgl. u. a. Warburg, Ital. Kunst und Internat. Astrol. In: Atti del X. Congresso int. per la stor. dell'arte.

Abb. 33. Auffallenderweise stimmt diese Darstellung, die denselben Text illustriert wie Abb. 31, mit letzterer in nichts überein. Allein dieser Umstand beweist schon, daß hier eine seit der Antike sich fortpflanzende Bildtradition nicht vorliegen kann, sondern lediglich Texttradition. Eine Beschreibung des sehr wichtigen, vom Verfasser ganz photographisch aufgenommenen Cod. Cas. 1404 wird an einer anderen Stelle publiziert werden.

Abb. 37—39. 35. Der Vat. 1960 ist (neben vielen anderen) ein Beispiel für die echt mittelalterliche Systematisierung der Mythologie, die ihre Wurzeln bereits in der Antike hat. Abb. 39 zeigt dann, wie im Zeitalter der Frührenaissance das, was der mittelalterliche Gelehrte spekulativ erfaßte, leibhaftig auf der Bühne gezeigt wurde. Ähnlich lebendig einerseits, und gleich fremd aller antiken Form andererseits, ist die Darstellung im Reg. 1290 (Abb. 38).

Abb. XVIII.
Oiron-Darstellung aus dem Lapidario del Rey Alfonso.

Der Text zu Abb. 39 lautet (nach der Ausgabe von Tabarrini, Descrizione del Convito e delle Feste fatte in Pesaro. Firenze 1870, pag. 52):

Finito questo, fu detto all Signore e a Madonna, che lì fuora della sala era la santa Poesia che con molti poeti volea presentare e visitare i prefati Signori, e presentarli alcune cose. La quale il Signore disse fusse introdutta. Ecco venire una donna con capelli sparsi cinti d'una corona di lauro, e da man sinistra avea uno pomo d'oro coperto d'un velo sottilissimo, in quale pomo era scritto Veritas, a dimostrare che sotto cotesto velamento poetico è nascosto il vero. E dietro a lei tre damigelle, le quali erano con segni per dimostrare tre scienze, cioè grammatica, rettorica, e astrologia, che portavano il monte di Parnasso, il quale era un monte di zuccaro alto e bello, e in mezzo era il fonte d'Elicona con uno lauro pur di zucchero che l'ombrava; e intorno era un ballo delle nove Muse, e Apollo colla lira, pur di zucchero; e dietro a questo monte venivano venti poeti, dieci greci e dieci latini, a due a due, vestiti con suoi abiti ornatissimi; e ciascuno aveva uno libro in mano di buona grandezza, di zucchero colle coperte colorite e serragli argentini e dorati che parevano veri libri. E fermato con questo ordine; la Poesia che era prima, presentò il detto monte di Parnaso, e disse questi versi : . . . .

Die Bildbeschreibung (zu Abb. 38 Reg. 1290 Bl. 1v) lautet:

APollo quartus est deorum / quia Sol qui dicitur Appolo inter planetas quartum orbem tenet in celo: Jste ergo / pingebatvr in specie inpuberis Juuenis / nunc in facie puerili / nunc Juuenili / semper imberbis. Nunc / autem in cana diuersitate apparentis. Licet raro tali facie esset formatus. Jste

super capite por-/tabat tripodem aureum. In dextra uero manu habebat sagitas arcum et pharetram. Jn sinistra autem cy-/tharam tenebat. Sub pedibus eius depictum erat monstrum terificum / cuius corpus erat serpentinum. Triaque / habebat capita scilicet caninum / Lupinum et leoninum / que quamuis inter se forent diuersa / in vnum tamen corpus cohi-/bebant. Vnam solam caudam serpentis habentia. Coronam uero capite gestabat Apollo . xij . cim lapidum pretioso-/rum. Juxta illum autem erat viridis Laurus picta et coruus niger desuper uolitans pingebatur auis scilicet ipsi / deo consecrata. Sub lauro . ix . muse coream faciunt / et circa Appolinem cantus melodiam promunt. / A longe uero Phiton serpens maximus pictus erat / quem sagita vna Appolinis per medium transfigebat. / Et erat Appolo inter duo Juga montis Parnasi sedens de quo et fons Castalius scaturiebat: —

Bemerkenswert in diesem Zusammenhange ist, daß auf der Giostra seguita in Padova nel giugnio 1466 nach dem italienischen Compendium des Werkes von Lodovico Lazzarelli „De apparatu Patavini Hastiludii" (ed. Giov. Visco, Per le nozze di Franc. Gasparini con Ter. Brusoni, Padova 1852, pag. 22) Venus im Anschluß an den Fulgentius-Albricuskreis dargestellt war (cf. Abb. I der Einleitung): suonano le trombe, e comparisce una machina altissima, sulla cui cima si vede Venere e il cieco Cupido con turcasso ed arco teso, in atto di saettare. Sotto di questi v'era Vulcano co' suoi Ciclopi, che fabricavano saette. La base dell'inferior quadrato, che sostentava la machina, rappresentava una barca, su cui sedea Dione madre di Venere, con una conchiglia in mano, circondata di rose, ghirlande e colombe. Auch die Saturnkinderdarstellung des sog. Maso Finiguerra, deren Götterbilder die Arrangeure des Hochzeitsfestes von 1475 verwendet haben (Abb. 35), geht, wie Warburg gezeigt hat, mit den mythographischen Quellen zusammen. Daß die Planetengötterdarstellung auf dem Feste von 1475 sich an diese Stiche anschloß, läßt die Annahme als möglich erscheinen, daß „Maso's" Bilder der Planeten auf ihren „Carri" schon ursprünglich durch eine Festspielaufführung beeinflußt waren. „Maso's" Typen sind — trotzdem die Vorstellung der auf Wagen dahinfahrenden Planeten sehr alt ist, sie findet sich z. B. bei den Mandäern (cf. Brandt, Mand. Relig., Leipzig 1889, pag. 60) — neuere Kompilationsarbeit. Sie können kaum vor der Frührenaissance entstanden sein, da z. B. bei der Luna-Darstellung eine antike Gemme aus medicäischem Besitz, welche auch Donatello im Hof des Palazzo Medici verwertet hat, vom Künstler genau kopiert wurde.

Abb. 40. Die eigenartige Ausstattung der reitenden Planetendarstellungen in den Kyeserhandschriften legt die Vermutung nahe, daß sie ähnlich auf Turnieren oder Festspielen aufgetreten sind. Über die Beziehungen der Planeten zum Zirkus cf. Cassiodor Var. 3. 51 u. a. Bestätigt wird die Vermutung, betr. der Kyeserhandschriften dadurch, daß in einigen Codices sämtliche Planeten männlich dargestellt sind.

Abb. 41. Die männliche Darstellung der Venus findet sich schon in orientalischer Religion; für Cypern ist sie durch Zeugnisse des Servius Interpol. u. a. gesichert, während sie für Babylon von M. Jastrow, The „bearded" Venus, Rev. archéol. 1911, I, pag. 271 ff. geleugnet wird, obgleich gerade für Babylon uns durch Berossos zweigeschlechtige Dämonengestalten bezeugt sind. Vgl. im übrigen A. Jeremias bei Roscher, Mythol. Lexikon

III, 2521 Anm.; Kugler, Sternkunde Babels II, 1, 19 f. Im Griechischen ist der Planet Venus bald als männlich (Phaethon), bald, nach babylonischem Vorgang, als weiblich (Ἀφροδίτης ἀστήρ) betrachtet worden. [Boll.]

Auch im mittelalterlichen Orient ist Venus manchmal männlich dargestellt; vgl. „Der Islam" a. a. O. S. 174.

Abb. 42. Zweifellos liegt direkte Bildtradition von der Antike vor. Vgl. die Figur des Atlas etwa mit dem Atlas Farnese. Vgl. damit die verlorene Atlasstatue, die Michael Scotus beschreibt, und die Abbildung in den Scotushandschriften (Boll, Sphaera, S. 440, 2).

Abb. 43. Die Darstellung legt die Vermutung nahe, daß dem Zeichner eine der charakteristischen, archaischen Kopftypen vorgeschwebt hat. Die Vermutung wird dadurch bestätigt, daß wir genau denselben Kopftypus auch auf andern Blättern der Handschrift finden. Diese Tatsache erscheint auf den ersten Blick erstaunlich, allein eine genauere Untersuchung lehrt, daß dieser archaische Typus im 15. Jahrhundert eine gewisse Berühmtheit hatte. Er war seit den Reisen des Cyriacus von Ancona den Künstlern gut bekannt. Ich erinnere an jenen Mercur des Cyriacus, der von Dürer verwendet wurde (vgl. Otto Jahn, Aus der Altertumswissenschaft, S. 333 ff.). Daß ihn auch die Künstler diesseits der Alpen ergriffen haben, dafür sei die Mercurdarstellung auf dem Odyssee-Cassone im Besitz des Grafen Lanckoronski in Wien als Beweis angeführt. Möglicherweise war es sogar dieser berühmte Mercurkopf des Cyriacus, den der Illuminator unserer neapolitanischen Handschrift vor Augen hatte. Es wäre allerdings auch nicht ausgeschlossen, daß der Künstler am Hof der Arragonesen wirklich eine derartige antike Plastik gesehen hat und von dieser direkt angeregt wurde.

Abb. 44. Eine singuläre Darstellung des Cetus als Krokodil. Die genaue Anlehnung an das antike Vorbild erklärt die naturgetreue Darstellung.

Abb. 45. Über die Darstellung des Schützen als zweibeinigen Silen (Krotos) mit Pferdefüßen und Roßschweif vgl. Boll, Sphaera S. 131.

Verzeichnis der Abbildungen auf den Tafeln.

Die Abbildungen der Lichtdruck-Tafeln 24, 27 und 37 stellen die Vorlagen als negative Bilder dar.

Taf. I.	Abb. 1.	Eridanus. Vat. 645 Bl. 64r.
	Abb. 2.	„ Reg. 309 Bl. 98r.
Taf. II.	Abb. 3.	Aquarius. Vat. 3099 Bl. 19v.
	Abb. 4.	Fluvius. Barb. 76 Bl. 58r.
Taf. III.	Abb. 5.	Eridanus. Vat. 3110 Bl. 75v.
	Abb. 6.	„ Urb. 1358 Bl. 135v.
Taf. IV.	Abb. 7.	„ Reg. 123 Bl. 202r.
	Abb. 8.	„ Vat. 3109. Bl. 45v.
	Abb. 9.	Aquarius. Vat. 3109 Bl. 44r.
Taf. V.	Abb. 10.	Mercurius. Reg. 123 Bl. 171r.
	Abb. 11.	Saturnus. Reg. 123 Bl. 174r.
Taf. VI.	Abb. 12.	Serpentarius. Reg. 123 Bl. 188v.
	Abb. 13.	Gemini. Reg. 123 Bl. 177r.
Taf. VII.	Abb. 14.	Andromeda. Reg. 123 Bl. 192v.
	Abb. 15.	„ Vat. 643 Bl. 88v.
Taf. VIII.	Abb. 16.	Orion. Reg. 123 Bl. 199v.
	Abb. 17.	„ Vat. 8174 S. 69.
	Abb. 18.	„ Vat. 3121 Bl. 20v.
Taf. IX.	Abb. 19.	Fiume. Vat. 8174 S. 71.
	Abb. 20.	Fluvius. Vat. 3099 Bl. 21v.
	Abb. 21.	Eridanus. Vat. 3121 Bl. 21r.
Taf. X.	Abb. 22.	Ophiochus. Urb. 355 Bl. 140v.
	Abb. 23.	Hydra. Vat. 8174. S. 81.
Taf. XI.	Abb. 24.	Himmelskarte mit Einzeichnung der Sternbilderfiguren. Palat. 1368 Bl. 63v—64r.
Taf. XII.	Abb. 25.	Saturnus, Venus krönend. Palat. 1879 Bl. 78r.
	Abb. 26.	Ymago beate Marie gloriosissime. Palat. 1066 Bl. 243r.
Taf. XIII.	Abb. 27.	Saturnus. Palat. 1368 Bl. 1v.
Taf. XIV.	Abb. 28.	Jupiter. Palat. 1368 Bl. 2v.
	Abb. 29.	Saturnus. Palat. 1370 Bl. 97r.
	Abb. 30.	Saturn, wassermann, stainbock, wag, wider. Palat. 1369 Bl. 144v.
Taf. XV.	Abb. 31.	Saturnus. Palat. 1066 Bl. 226r.
Taf. XVI.	Abb. 32.	Saturnus. Reg. 1290 Bl. 1r.
	Abb. 33.	Saturnus. Casanat. 1404 Bl. 34r.
	Abb. 34.	Saturnus. Urb. 716 Bl. 13r.
Taf. XVII.	Abb. 35.	Saturnus. Urb. 899 Bl. 99v.
	Abb. 36.	Saturnus. Reg. 1480 Bl. 5r.

Taf. XVIII. Abb. 37. Eolus rex ventorum; equus alatus, fons, Mons, die neun Musen; Mons Parnausus; Probitates Herculis: Hercules und Cacus; Tartarus: Coniuges: tellus, Demorgo. Cerberus, Charon; Symia. Vat. 1960 Bl. 265r.
Taf. XIX. Abb. 38. Appollo. Reg. 1290 Bl. 1v.
Abb. 39. Mons Elicon, Astronomia, Rettorica, Gramatica. Urb. 899 Bl. 110v.
Taf. XX. Abb. 40. Venus, männlich. Palat. 1888 Bl. 113r.
Abb. 41. Venus, stier, waug, visch, junckfraw. Palat. 1369 Bl. 146v.
Taf. XXI. Abb. 42. Athlas u. Nemroth, beide einen Globus tragend. Palat. 1417 Bl. 1r.
Abb. 43. Orion. Barb. 76 Bl. 49v.
Abb. 44. Coetus. Reg. 309 Bl. 98r.
Abb. 45. Sagittarius. Vat. 645 Bl. 62v.

Verzeichnis der Textabbildungen.

Abb.		Seite
I.	Venus-Darstellung aus der „Albricus"-Handschrift Cod. Reg. 1290. Bl. 2r.	IX
II.	Darstellung der Gemini aus Cod. Reg. 309. Bl. 93v	X
III.	Darstellung der Gemini aus Cod. Reg. 309. Bl. 133r	X
IV.	Perseus-Darstellung aus Cod. Vat. 8174 S. 26.	XI
V.	Perseus-Darstellung aus der Ḳazwînî-Handschrift. Vindob. Flügel 1437 (Mixt. 331)	XI
VI.	Jupiter-Darstellung aus der Ḳazwînî-Handschrift. Vindob. Flügel 1438 (N.F. 155)	XII
VII.	Merkur-Darstellung aus der Ḳazwînî-Handschrift. Vindob. Flügel 1438 (N.F. 155)	XII
VIII.	Jupiter-Darstellung aus dem Cod. Barb. 76 Bl. 6r	XIII
IX.	Jupiter-Darstellung aus der Picatrix-Handschrift. Cod. Cracov. 793 D D III. 36	XIII
X.	Cepheus-Darstellung aus Cod. Laurent. 98 sup. 43	XIV
XI.	Cepheus-Darstellung aus dem Cod. Urbin. 1358 Bl. 17r	XV
XII.	Cepheus-Darstellung aus dem Cod. Barb. 77 Bl. 18	XV
XIII.	Cepheus-Darstellung aus dem Cod. Barb. 76 Bl. 29r	XVI
XIV.	Okeanos. Nach Reinach Rép. I.² S. 434	108
XV.	Eridanus-Darstellung auf dem Globus Farnese	104
XVI a.	Saturn-Darstellung aus dem Cod. Monac. lat. 14271	110
XVI b.	Merkur-Darstellung aus dem Cod. Monac. lat. 14271	110
XVII.	Orion- u. Fluvius-Darstellung aus der Ḳazwînî-Handschrift Vindob. Flügel 1437 (Mixt. 331).	112
XVIII.	Orion-Darstellung aus dem Lapidario del Rey Alfonso	113

Verzeichnis der Handschriften.

Seite

Codices Casanatenses:

Casanat. 545 1
Casanat. 4059 2

Codices Barberini:

Barb. lat. 76 4
Barb. lat. 77 6

Codices Palatini latini:

Pal. lat. 1066 8
Pal. lat. 1368 10
Pal. lat. 1369 15
Pal. lat. 1370 20
Pal. lat. 1417 30
Pal. lat. 1709 31
Pal. lat. 1726 36
Pal. lat. 1879 40
Pal. lat. 1888 42
Pal. lat. 1986 43

Codices Reginenses latini:

Regin. lat. 123 45
Regin. lat. 309 59
Regin. lat. 1290 67
Regin. lat. 1480 68

Codices Vaticani latini:

Vat. lat. 643 70
Vat. lat. 645 71
Vat. lat. 1546 76
Vat. lat. 1577 76
Vat. lat. 1960 77
Vat. lat. 2193 77
Vat. lat. 2782 80
Vat. lat. 3099 80
Vat. lat. 3101 83
Vat. lat. 3109 87
Vat. lat. 3110 88
Vat. lat. 3121 90
Vat. lat. 3251 92
Vat. lat. 3468 (Pars I. et Pars II) 93
Vat. lat. 3533 94
Vat. lat. 3898 95
Vat. lat. 8174 95

Codices Urbinates latini:

Urbin. lat. 355 101
Urbin. lat. 716 101
Urbin. lat. 717 102

Seite

Urbin. lat. 899 103
Urbin. lat. 1358 103
Basel, Cod. A. N. IV. 18 109
Berlin, Cod. Phil. 1830 109
Cod. theol. fol. 312 9
Bordeaux, Cod. 267 9
Cambridge, Trin. Coll. Cod. 884 68
Univ. Libr. Cod. 2279 . . . . . 8 f.
Catania, Univ. Bibl. Cod. ext. 87. int. 85 . . . . . XIV, 16, 81
Digby, Cod. 221 68
Erfurt, Cod. Amplon. fol. 386 18
Cod. Amplon. fol. 394 18
Florenz, Cod. Laurent. Plut. 89 sup. 43 . . . . . VIII, XIV, XVI f., 4
Krakau, Cod. 793 DD III. 36 . . . . . XIII f.
London, Mr. Dyson Perrins, Arateahs. 4
Madrid, Escorial, Lapidario del Rey Alfonso X 109
München, Cod. lat. 210 . . . . . 59 f., 63 f., 73 f., 109
Cod. lat. 4368 . . . . . 36 f.
Cod. lat. 9560 85
Cod. lat. 10268 25
Cod. lat. 12700 36
Cod. lat. 14271 . . . . . 108, 110
Cod. lat. 15139 36
Cod. lat. 15743 . . . . . 2 f.
Cod. lat. 18141 36
Cod. lat. 18470 22
Cod. arab. 463 110
Oxford, Cod. Bodl. Auct. Cl. IX (Coxe III. 13) 38
Paris, Bibl. nat. Cod. 590 9
Cod. 6363 39
Cod. 7565 85
Rational des divins offices 68
Prag, Univ. Bibl. Cod. 793 9
Cod. 1714 = IX. C. 3 . . . . . 38 f.
Cod. 2088 9
Cod. 2125 9
Rom, Cod. Casanat. 1404. 113
Cod. Palat. 884 21
Cod. Regin. 1140 . . . . . 90 f.
Cod. Vat. 3413 67
Venedig, Cod. Marc. 494 8
Cod. Marc. Valentinelli IV. 225 n. 73 31
Wien, Hofbibl. Cod. 387 63
Cod. 3027 38
Flügel 1437 Mixt. 331 . . . . . 109, 112
Flügel 1438 N. F. 155 . . . . . XII f.
Worcester, Cathedral Libr. Cod. F. 154 . . . . . 9, 68

Verzeichnis
der beschriebenen Handschriften nach Jahrhunderten.

Vat. 645 . .	IX. Jahrh.
Reg. 309 . .	X. Jahrh. (mit einzelnen Blättern aus dem XI. u. XIII. Jahrh.)
Reg. 123 . .	XI. Jahrh. [1056; mit Blättern aus dem XII. u. XIII. Jahrh.)
Vat. 3101 . .	XI. Jahrh. [1077]
Palat. 1417 .	XI.—XII. Jahrh.
Vat. 1546 . .	XI.—XII. Jahrh.
Vat. 643 . .	XII. Jahrh.
Vat. 1577 . .	XII. Jahrh.
Vat. 3251 . .	XII., XIII. u. XIV. Jahrh.
Vat. 3110 . .	XIII.—XIV. Jahrh.
Vat. 2193 . .	XIV. Jahrh. [vor 1348].
Reg. 1480 . .	XIV. Jahrh. [um 1370].
Vat. 8174 . .	XIV. Jahrh. [1378]u. XV. Jahrh. [1470].
Casanat. 545 .	XIV. Jahrh. [nach 1302].
Vat. 1960 . .	XIV. Jahrh.
Urb. 355 . .	XIV. Jahrh.
Reg. 1290 . .	XV. Jahrh. [um 1400].
Vat. 3121 . .	XV. Jahrh. [um 1400].
Palat. 1888 .	XV. Jahrh. [um 1420].
Palat. 1726 .	XV. Jahrh. [1423].
Palat. 1066 .	XV. Jahrh. [1424].
Vat. 3468 . .	XV. Jahrh. [1428].
Palat. 1369 .	XV. Jahrh. [1444].
Urb. 1358 . .	XV. Jahrh. [I. Hälfte].
Palat. 1370 .	XV. Jahrh. [1456—1474].
Urb. 716 . .	XV. Jahrh. [1471].
Vat. 3099 . .	XV. Jahrh. [1472].
Vat. 2782 . .	XV. Jahrh. [1473].
Vat. 3533 . .	XV. Jahrh. [um 1475].
Urb. 899 . .	XV. Jahrh. [1480].
Palat. 1709 .	XV. Jahrh. [nach 1495; enthält Inkunabel von 1492].
Casanat. 4059	XV. Jahrh.
Barb. 76 . .	XV. Jahrh.
Barb. 77 . .	XV. Jahrh.
Palat. 1986 .	XV. Jahrh.
Vat. 3109 . .	XV. Jahrh.
Vat. 3898 . .	XV. Jahrh.
Urb. 717 . .	XV. Jahrh.
Palat. 1368 .	XV.—XVI. Jahrh. [1426; 1522].
Palat. 1879 .	XV.—XVII. Jahrh.

Indices.

Index auctorum.

Seite

Abracham 14
Abraham Toletanus. 12
Alanus de Insulis 36
Albricus Philosophus . . . 39, 67f.
Albumasar 12, 17
Alchindus 26
Alexander Nequam 68
Alfonsus, rex Castiliae 24, 81, 95ff.
Almansor, rex Saracenorum 12, 18
Aluarus 24
Aly f. Abenragel (cf. Haly). . . 24
Ambrosius 52
Anatholius . . . . . 45f.
Andreas, Johannes 36
Anglicus, Johannes 38
Apuleius 77 (2 Stellen), 78 (5 Stellen)
Aquino, Thomas de 32
Arrtus . . . . 4—7, 49f., 89, 103ff.
Arecio, Dominicus de . . . . 90f.
Aristoteles 18, 34
Averroes 32
Augustinus . . . 31, 45 (2 Stellen)

Basilius 92
Basinius Parmensis . . . . . 2f.
Beda 45—49, 51—54, 62—66, 71, 74, 83
Bernhardus 23
Bethen 16, 19
Boetius 32
Bolda 30
Bonatti, Guido 13
Brant, Sebastian 33

Cantimpratensis, Thomas . . . 8
Caesar Germanicus 4-7, 64, 87, 89, 104f.
Capella, Martianus 62, 65, 75f., 90, 106
Celtes, Conradus 33
Cessulis, Jacobus de . . . 8, 36, 39
Chalcidius . . . . . 49f.

Seite

Chrestien le gouayz de saincte More 68
Cicero 34, 38, 78f., 93
Circillus 46

Dionysius . . . . . 45f.
Dominicus de Arecio . . . . . 90f.

Fabricius Chemnicensis, Georgius 41
Fenestella (Pseudo) 67
Fridanck 35
Frontinus . . . . . 78f.
Fulgentius 8-10, 37f., 49f., 54, 57, 89, 95

Gafer 18
Gamundia (Gmünden), Johannes de 16
Geber (Gafer) 18
Gerbert 83
Gerdirdus 17
Germanicus Caesar 4—7, 64, 87, 89, 104f.
Giouanni di Missina 97
Giuda (cf. Juda) il Choenso al Haquin . . . . . 96f.
Gregorius 9
Greve, Philippus de . . . . .9, 37f.
Gueruccio di Cione Federighi . . 95
Guido Bonatti 13
Guillienarremon da Spaso . . . 96
Guillus Arragoniensis 10

Haly (cf. Aly f. Abenragel) 17, 21, 24 (3 Stellen).
Hasfurt, Johannes, Virdungus de . . . . . 16, 41f.
Helphericus 85
Henrich Mügellin 27
Hermannus 22

Seite

Hermannus Contractus 83
Herimanus Svevus 84
Hermes Termegistus . . . 12f., 17
Hieronymus 46, 85
Holkoth, Robertus 37f., 68
Homerus 93
Horatius 11
Horus Apollo 95
Hrabanus. 37
Hyginus 5, 7, 48—50, 53—59, 87, 89f., 103, 105f.

Jacobus de Cessulis . . .8, 36, 39
Insulis, Alanus de 36
Johannes Andreas 36
Johannes Anglicus 38
Johannes de Gamundia (Gmünden) 16
Johannes de Ridevall. . 8f., 38, 68
Johannes de Sacrobosco . . 1, 82
Johannes Virdungus de Hasfurt 16, 41f.
Johannes de Wachenheim . . 13ff.
Jsidorus . . . . 45—50, 52—58, 65
Juda f. Mosse (cf. Giuda) . . . 24

Kemnatensis, Mathias . . . 21—23
Kyeser, Conrad Eystaettensis . 43f.

Le gouayz, Chrestien, de saincte More 68
L(e)upoldus 13
Lullus, Raimundus 94

Macrobius 47—50, 52, 55, 59, 62, 65
Mallius (=Manilius) 82
Martianus Capella 62, 65, 75f., 90, 106
Mathias Kemnatensis . . . .21—23
Messana, Stephanus de 13
Messehalla . . . . . 18 (3 Stellen)
Michael Scotus 25
Missina, Giouanni di 97
Mügellin, Henrich 27
Munsterus Inglemius, F. Sebastianus . . . . . 10f.
Musaeus 93

Seite

Nequam, Alexander. 68

Oliua monachus 51
Orphius 93
Ovidius 21, 34, 38 (2 Stellen), 68, 80, 92f.

Palladius 79
Persius . . . . . 32 (2 Stellen)
Petrarca 77, 79
Petrus à Probossczovvice . . . 41
Philippus 93
Philippus 95
Philippus de Greve . . . . 9, 37f.
Pirouanus, Ga. 95, 99
Plato 50
Plato Tiburtinus 12, 18
Plinius 5, 7, 46f., 49, 53, 60, 94, 105
Priscianus grammaticus . 56, 93, 95
Probus 84
Proterius 46
Prudentius . . . . . 37f.
Ptolomeus 13f., 17, 24f., 30f., 91, 99

Rabanus 37
Raimundus Lullus 94
Remigius 36
Ridevall, Johannes de . . 8f., 38, 68
Robertus Holkoth 37f., 68

Sacrobosco, Johannes de . . 1, 82
Sallustius. . . 32, 34 (2 Stellen), 93
Samuel 97
Scotus, Michael 25
Seneca 101
Servius . . . . . 33, 92f.
Soloneus 32
Stephanus de Messana 13
Strabo 80
Symphosius . . . . . 46f.

Temarensis, Adam Wernherus 32, 41
Terentius 93
Thebit Benchoracht 18
Themarensis, Adam Wernherus 32, 41
Theodosius 62
Theophilus 46, 84

	Seite
Thomas de Aquino	32
Thomas Cantimpratensis	8
Thomas Waleys	39
Tiburtinus, Plato	12, 18
Valerius Maximus	39
Vegetius	79
Vergilius	33, 35, 76, 92f., 95
Virdungus de Hasfurt, Johannes	16, 41f.
Victorinus	45f.
Victorius	61, 72
Wachenheim, Johannes de	13ff.
Waleys, Thomas	39
Werdea magister	33
Wierammus	85
Wirciburgensis monachus	83
Zahel israelita	13, 18 (2 Stellen)

Index scribarum.

	Seite
Antonius	90f.
Benedictus Acolitus	83, 85—87
Colle, Lionardo da	103
Conrad (Menchig?)	21
Conradus de Dyffenbach	10, 13
Dyffenbach, Conradus de	10, 13
Hugo de Veyhingen	36, 39
Jacobus de Sanseverino Ferrariensis (?)	80
Johannes Franciscus de Pergamo	95, 99
Kemnatensis Mathias	21
Lionardo da Colle	103
Marinus Sanuto, de Venecijs	93f.
Mathias Kemnatensis	21
Menchig (?), Conrad	21
Munsterus Inglemius, F. Sebastianus (?)	10
Pergamo, Johannes Franciscus de	95, 99
Petrarca	77
Sanseverino, Jacobus de	80f.
Sanuto Marinus	93
Veyhingen, Hugo de	36, 39

Index aliarum personarum.

	Seite
Adalgoz	86
Adalhaid	86
Adalpreht	86
Alexander VI., Papst	33
Alfonsus, rex Castiliae	24
Alting, Henricus	40
Antonius	90f.
Aragona, Ferdinando d'	4, 101
Arideus Philippus	6
Athinodorus	4, 6
Baden, Hans von	27
Bader Concze	28
Benedictus	86f.
Bern	85
Boncompagni, Baldassare	2
Borghese, Kardinal Scipione	80 87f., 90
Borso Aestensis, dux Ferrarie	101f.
Bracciolini, Poggio	4
Caraffa, Kardinal Antonius	94 (2 Stellen)
Charles V	68
Chnut, rex	63
Coluccius de Salutatis	88
Concz Bader	28
Cundrohus	87
Cuntpreht	86
Dalburgus Wormaciensis, Joannes	33
Dalmacius monachus	51

	Seite
Deckher, Conradus	40
Delaroba, Luigi	95
Diehtheri	86
Diepato	87 (2 Stellen)
Eberlin	28
Engilmar	87
Erinpreht	86
Fabricius Chemnicensis, Georgius	41
Falkensteiner, Johannes	21
Federicus II, imperator	12
Federico II., d'Urbino	103
Fener, Bernhart	43
Ferdinando d'Aragona	4, 101
Franciscus Philelfus	92
Fridericus, Saxoniae dux	33
Gerung	85
Gotescat	87
Gruter, Janus	40
Hans von Baden	27
Hartmôt	86
Hasfurt, Johannes Virdungus de	16
Hatto	87
Heinricus (IV.), rex Francorum	85
Helnfrit	87
Henrih	87
Hubertus	17
Innocentius (III.?), papa	39
Jean de Golein	68
Jeanne de Bourbon	68
Joathon	31
Jöhlerin, Adelheid	43
Johannes Bavariae dux (?)	8
Johannes Falkensteiner	21
Isanricus	87
Keller, Johannes	43
Kemnatensis, Mathias	21
Kerolt	86
Kozpertus	87
Lambruschini, Kardinal	80, 87 f., 90, 92
Ludovicus VII., rex	66
Lüyser, Leonhardus, in civ. Poppardia	16
Mahthilth	87
Mai, Kardinal Angelo	45, 60, 67, 83, 94
Malatesta, Sigismundus Pandulphus	3
Manfredus, rex Siciliae	13
Marzatio	19
Mathias Kemnatensis	21
Maximilianus (I.) imperator	33
Megingoz	87
Meginhart	87
Munsterus, Sebastianus	10
Nemroth	31
Ôdalscalch	86
Oliua, episcopus	51
Orsini, Fulvio	92
Otto, advocatus	86
Ottheinrich, Pfalzgraf bei Rhein	30, 42
Paldmot'	86
Paul V., Papst	80, 87 f., 90
Perhtold	87
Perhtolt	86 f.
Pernhart	87
Petavius, Alexander Pauli filius	68
Petrarca	77
Philelfus, Franciscus	92
Philipp I., König v. Frankreich	63
Philippus Arideus	6
Philippus comes Palatinus Rheni	42
Piero	100
Piesotti (?) Don	43
Pius VI., Papst	77, 94
Pius IX., Papst	45, 60, 80, 83, 87 f., 90, 92, 94
Poggio Bracciolini	4
Reginaldus frater	32
Reginherus	87
Reginpreht	86
Reinhart, Johannes	40
Rihheri	86
Robertus Ariminensis	3

	Seite
Rŏdolfus dux Alamannorum . .	85
Rŏtherus	87
Ruberto	100
Salutatis, Coluccius de	88
Spenlin, Johannes	36, 40
Tissotti (?), Don	43
Urban VIII. (?), Papst	4
Virdungus, Johannes, de Hasfurt	16
Waltchŏn	86
Wieldrut	86
Willigoz	86
Willipato	86
Willipreht	86
Wolfstein, Grafen von	8
Zelada, Kardinal	77, 94

Index rerum.

	Seite
abacum, regulae in	84
accentu, de	95
Aderlaß	23, 26
Aderlaß, Vom	29
Adern, Von den, und Ader lassen	29 (2 Stellen)
agriculturam, observationes super (Petrarca)	79
Albion, tr. de composicione et usu instrumenti q. n. (Joh. de Gmünden)	16
Alchemistischer Traktat (Frgm.)	41
Alfonsinae, Tabulae, stellarum fixarum	81
algorismi, experimenta	1
algorismus metrificatus	1
Almanac, cap. de scientia faciendi	81
Almocantarat, de	82
anima, tr. de (Frgm.)	40
Annales Barcinonenses	51
Annales S. Victoris Massilienses	51
anno, de, et partibus eius . . .	73
aphorismi Almansoris	12
Aratea 4—7, 55, 64, 87, 89, 104f.	
Arati genus	4, 6, 104
arbor scientiae (Raimundi Lulli)	94
arbores consanguinitatis et affinitatis (Joh. Andreas)	36
ariento vivo, l. del relogio del .	99
arithmetica, de arte	85
arithmeticis propositionibus, de (Pseudo-Bedae)	63
armille, l. delle	98
ars versificandi (Celtes) . . .	33
arte calculatoria, dialogus de (Wierammi)	85
ascensionum signorum cum equacionibus domorum celi ad Wormaciam, tabula	14
aspectus planetarum, ad inveniendum	12
astrolabio, de	82
astrolabio piano, l. del	98
astrolabio ritondo, l. del. . . .	97
astrolabio sperico, tr. de spera solida s. de	81
astrolaby, wye du das, versten solt	30
astrologia, excerptum de 56, 64, 74	
astrologia, Iginii grammatici 90, 106	
astrologische Schemata 13, 15, 90, 92	
astrologische Tabelle	29
astrologisches Zauberbuch (Frgm.)	40
astronomia, dialogus de . . .	31
astronomia, l. de	51
astronomiae, de principiis (Soloneus)	32
astronomicon, Basinii	2
astronomicon, Hygini 5, 7, 87, 89, 105	
astronomicon, Mallii (Manilii) .	82
astronomische Einzelkapitel . .	29
astronomische Schemata und Tafeln 12, 15, 16, 26, 80, 82, 91	
aureo numero, de	80
azafeha, l. dela	98

Seite

Bellifortis . . . . . 43f.
Bibliotheken:
bibliotheca Augustana . . . 41
S. Dionisi in Francia 60
bibliotheca Georgij Fabricij Chemnicensis 41
Bibliothèque Nationale (Paris) 83
bibliotheca Palatina 40

calculatoria, dialogus de (Wierammi) 85
calculo, excerptum de 73
calendarium cf. Kalendar
calendarium christianorum . . 22
calendarium hebraicum . . . . 22 (2 Stellen)
canones ad instrumentum planetarum F. Seb. Munsteri . . 11
carmen Saphicum ad dei genitricem 33
catalogus bibliothecae Georgii Fabricii Chemnicensis . . . 41
catalogus graecorum librorum mss. Augustanae bibl. . . . 41
catalogus libr. ad scriptionem historiae necessariorum . . 41
catalogus libr. e Pal. bibl. trad. Collegio Sapientiae 40
catalogus libr. in Nundinis Autumnalibus Francof. emptorum . 41
celo, l. de (Dominici de Arecio) 90
centiloquium Bethen 16, 19
centiloquium Hermetis 17
centiloquium Ptolomei . . . 13, 17
chiromantia, de 90
chronicon S. Dionysii 63
chronologische Anweisungen . 30
chronologische Schemata und Tabellen 2 (2 Stellen), 23 (2 Stellen), 26, 28, 51, 65f.
ciclo solari, de (1475—1535) . 80
città, sotto li dodici segni . . 80
civitatum, tabula latitudinum et longitudinum. 13
Cometen, von den . . . . . 26f.
Cometen, von den, geticht (Mügellin) 27

Seite

cometis stella, Ysidori de . . . 58
Comoetis, iudicium, visi 1556 (Petrus à Probossczovvice) . 40
compoti ludus (Bedae) 66
compotus . . . . . 1 (2 Stellen)
compotus Helperici 85
compotus Herimanni Svevi c. capitulis 84
compotus utilis Matthiae Kemnatensis 22
compotus vulgaris 83
Computistisches Sammelwerk . 63
conclusiones Jouis et Saturni (2 Stellen) 100
conflictus veris et hiemis (Verse) 73
congratulacio de confederacione Alexandri VI. Maximilianique (Seb. Brant) 33
coniunccione, de 29
consideraciones, 150, Gwidonis Bonatti abbrev. 13
consideraciones stellarum . . . 14 (2 Stellen)
consolacione, de, philosophiae (Boetius) 32
cycli decennovenales . . 51, 63, 85
cyclo solari, de, et littera dominicali 80

defectu solis et lunae, prognostica de 84
deorum, de, imaginibus, libellus Albrici 67
deorum imaginum, Albrici l. 39, 67
dictum bonum 23
diebus egyptiacis, ratio de . . . 84
diebus nataliciis, de 86
diei, de magnitudine 80
dierum, tabula quantitatis. . . 80
differentia, de, temporum ortus signorum 89, 106
dignitatum planetarum, tabula 99 (2 Stellen)
diis, de, gentium 77
dimensio caelestium spatiorum 65, 75
Diosymposeos l., Basinii Parm. . 3
divisione, de 83
divisione temporum, Probus de 84

Seite

ecclesiae, contra mundanam potentiam 23
eclipsi, de 53
egyptiacis, ratio de diebus . . 84
electionibus, liber de 17
electionibus, liber Zahelis de . 18
Elemente, über die 4 27
Entfernung von Mond und Erde 26
epistola Basinii. . . . 3 (2 Stellen)
epistola Oliue ad Olivam . . . 51
epistola Oliue ad Dalmacium . 51
epitaphium A. W. Themarensis Persii poetae 32
equationum et motuum tab. . 21
Erdzonen, Schema der 71
ethicae quaestiones 35
etymachia 36
excerptum de astrologia 55, 64, 74, 90

fastorum, tabula 22
filio perdito, de 23
Finsternisse, schemat. Darstellung der 2
firmamento celi, de 24
fistulis, de 83
fistulis organicis, de 85
flores Albumasaris 17
flores Hermetis, centum. . . . 12
fons memorabilium universi (Dominici de Arecio) . . . . . 90f.
Fulgentius methoforalis . . 8f., 38

genealogia deorum, de 95
generibus numerorum, de, in ratiocinatione 73
Glossar (Fragm.) 1
grammatica quid sit 86, 92

hexastichon 34
hieroglyphica, Hori Apollinis . . 95
himel, von dem nunden. . . . 25
himeln, von den IX, obeiannder 26
hymels, XXXVI pildnus des . . 25
historia Ludovici VII. (Frgm.) 66
homilia (?) de vitio ludi taxillorum 40

Seite

horologii, ad horas cum quadra, inveniendas 83
(h)orologii, inventio pendentis . 84
(h)orologio della candela, libro del 99
hymni cum notis musicis . . . 93
hymnorum liber 35

imaginum deorum, Albrici liber 39,67
imagines secundum Fulgencium (Ridevall) 8, 38
imagines Igini philosophi . . 105f.
imagines cum inscriptis nominibus 101
imagines quatuor uirtutum cardinalium, Philippi de Greve 9
imagines uirtutum et uiciorum 10
imaginibus, de deorum, libellus Albrici 67
imaginibus, Thebit de 18
incensio 22
indictione, de (1475—1535) . . 80
infirmitates ac partes hominis planetarum 13
ingeniorum, liber 19
instrumentum planetarum Seb. Munsteri . . . . . 10f.
instrumentum de vera coniunccione (Schema) 16
integumenta Ovidii (Joh. Anglicus) 38
interlunio, de 64, 75
invidia, de, carmen phaleuticum 33
iudiciis astrologie, de (Haly) . . 24
iudiciis astrorum, de, S. Thomae de Aquino 32
judiciren, wye du, solt noch den planeten 26
Jupiter, cf. conclusiones

Kaiserwahl und Schachspiel . . 40
Kalendar 1, 66, 84
kalendarische Tabellen . . . 22, 84
kartographische Schemata . . 14f.

lamina universale, libro della . 98
lamine delle sette pianete, l. delle 98
Laster 1
lectionarium 90
littera dominicali, de (1475—1535) 80

Seite

loci biblici 23
locus solis, ad aliquem certum diem 12
locum solis, verum, inuenire . . 12
longitudinum regionum, tabula 99
ludo, Virgilii carmen de 33
ludi taxillorum, homilia (?) de vitio 40
ludus cf. Kaiserwahl, regina, scacorum ludus, Schachspiel
luna cf. Neumond
luna, compotus vulgaris q. d. ephemerida de feria de . . . 83
lunae, de eclypsi 65, 75
lunae, forme et nomina mansionum 18
lunae, tabula 27 mansionum (2 Stellen) 99
lunae, Fel. Capellae de mensura 75
lunae, de observatione 84
luna, in quo signo, sit et quando bonum sit minuere 26

magia, l. Apulegij de 78
mansiones, cf. luna
manus Guidoniana 87
Maße, Notiz über 90
medizinische Quaestionensammlung (Fragm.) 2
mensione, notae de 16
Mercurii, de stella Veneris et . . 70
metamorphoseon l., Ovidii 38 (Registrum) 80
metamorphoseon l., circa Ovidii 38 f.
metamorphoseos d'Ouide transl. en francoys p. Chrestien le gouayz (moral.) 68
metamorphoseos l. Apulei . . . 78
metheororum, in, libros introductio 34
metheororum, paradigma memoratiua 34
metrologica, tria capitula . . 65
minucione, de 29
Mitologiae Fulgentii 9
mon, in welchem zeichen der, ist (Tab.) 23

Seite

mon, wielang der, schinet in der nacht (Schema) 26
mons, von der natur des, in den XII heusern 29
mon, von den XII zeichen so der, dar in ist 28
Monatsverse 28, 66, 70
Mond, Entfernung von, und Erde 26
Mondlaufschemata 32
Moralitates, Auswahl der, des R. Holkoth 38
motuum et equationum, tabulae 21
motus alicuius planete in una die 12
motus Saturni 12
multiplicatione, de, minutiae . 83
mundi, sermo de miseria . . . 23
musis, de novem 92
Mythographus Vat. III . . 39, 67 f.

nativitatis, ad inveniendum revolutionem cuiuscumque . . . 82
(nativitas) qua hora natus sit homo 92
Natiuiteten, von den 29
natura rerum, l. de (Bedae) . 51, 65
naturis rerum, Thomae Cantimpr. l. de 8
Neumond, Tabelle zur Auffindung des 1
nota 23
numero annorum, de, usque ad nativitatem Domini. 85
numero aureo, de (1475—1570) 80
nuptiis philologiae et Mercurii, de, Mart. Capellae 90

opposicio 26
ordine, de, ac positione stellarum in signis 64, 74
orologio, cf. horologium
ortus signorum, de differentia temporum 89, 106

papam, invectiva in 39
pasche, de circulo magno, Bede 51
Pfingsten, Verse über 63
Phaenom. Arati reliqu. . . 5, 7, 105

Seite

philosophiae, de consolacione (Boetius) 32
philosophie moralis, liber libris ethicorum corrispondens . . 35
pietra dell'ombria, libro della . 98
planctu naturae, enchiridion de (Alanus de Insulis) 36
planetae, cf. aspectus, dignitates, infirmitates, judiciren, lamine, motus, pianete, radices, significationes, tabulae
planetis, de 23, 53, 71, 91
planetarum, de absidibus septem 64, 75
planetarum, ad inveniendum veras auges 11
planetarum, de circulis (Mart. Cap.) 90, 106
planetis, Bede de, quare mutant colores 53
planetarum, Beda de cursu . . 53
planetarum, de cursu, per cotidianum circulum 64
planetam alics. hominis, si uis inuenire . . . . . .92 (2 Stellen)
planetarum, Seb. Munsteri instrumentum . . . . . 10 f.
planetarum, de intervallis septem 64, 75
planetarum, Beda de ordine . . 53
planetarum, de positione et cursu septem 64, 74
planetarum, tabule fortitudinum, Johannis de Wachenheim . . 14
planetarum significationibus, Lupoldus de, in 12 domibus celi 13
planetas, l. Gerdirdi de hys que significantur per 17
pianete, libro delle lamine delle sette 98
Planetarium 1, 76
Planeten, über die (Verse) 25, 26 (mit Tab.)
Planeten, Natur und Stunden der 28 (2 Stellen)
Planeten, Stellung der, in den Tierkreiszeichen 2

Seite

Planeten, was zu thon und zu lossen sei in e. itl. stund der . 28
Planetenkinder, über die . . . 28
Planetenverse (deutsch) 19
pluuiis, de 71
pluuys, Gafer de 18
pluuys, de, ex l. Indorum . . . 17
Poetic. Astron. Hygini 5, 7, 87, 89, 105
poetice, de utilitate (Werdee) . 33
polis, de . . . . . 5, 7, 90, 105 f.
praecatio (Disticha) 33
precepta Zahel, 50 13
prognostica 30
prognostica Herimani Svevi . . 84
prognostica in 1493 (Joh. Virdungus) . . . . . 41 f.
prospectiua, de 19
prouerbia eloquentis Fridancks 35
psychomachia (Prudentius) . . 37

quadrante, libro del 98
quadrantis noua editio a mag. Joh. de Sacro Busche 82
Quaestionensammlung mediz. Inhalts (Frgm.) 2
quattuor temporibus, de obseruandis (Gerungi et Bern). . 85

radix centrj 12
radix lune . . . . . .12 (2 Stellen)
radices planetarum ad annum 1460 22
radicum, tabula perpetua . . . 22
radix Saturni; solis . . . . . 11 f.
recepcionibus, Messehalla de . 18
regina, de 39
regionum tabula 80, 99
regula sanitatis sec. tempora. . 29
relogio, l. del 98
relogio del ariento vivo, l. del 99
reuolucionibus, Messehalla de . 18
rhetorica, de 95
ritmachyae, descriptio. 83
Roman, Illustrationen eines (Don Piessotti? Tissotti?) 43

Seite

Sangermanensia, scholia . . 4f., 6f.
sanitate, de, septem capitula . . 32
sanitatis, regula, sec. tempora . 29
satirarum l. VI., Persii 32
Saturnus, cf. motus, radix
Satturni, von der natur. . . . 29
Saturni et Jouis, conclusiones vere, ad Cremonam 100
scacorum, de ludo (Verse) . . 39, 93
scacorum, Jac. de Cessulis deludo 8, 39
scacorum, tabula super tr. . . . 39
Schachspiel und Kaiserwahl . . 40
Schema mit Luna 1
Schema mit Sol . . . 2 (2 Stellen)
Schema mit Sol und Luna . . 1
Schema mit Sol und Saturn . 2
Schemata, astrologische, astronomische 13, 15f., 26, 82, 90f., 92
Schemata, chronologische 2 (2 Stellen), 23 (2 Stellen), 26
scholia Sangermanensia 4f., 6f., 87, 104f.
Schreppfen 29
scintillarium poetarum (Alexander Nequam) 68
segni, queste citta sono sotto li dodici 80
sermo de miseria mundi. . . . 23
signa, cf. ascensio, segni
signis celi, de 70, 74
signis, de ordine ac positione stellarum in 64, 74
signa, cursus lunae per XII . . . 65
signa XII, cf. zodiacus
significationibus 12 signorum, tr. de 12
significationum 12 signorum, et 7 planetarum, tabula 14
significatione temporis, libellus Zahelis de 18
signis caeli, l. de (Pseudo-Bedae) 64
signorum, de differentia temporum ortus 89, 106
sol, cf. locus, radix, Sonne, Sunne, çodiacho
solis, de eclypsi 65, 75
solis, prognostica de defectu . . 84

Seite

somnio Scipionis, Cicero de . . 34
Sonne, in welchem zeichen dye, ist 30
Sunne, von der wurkung der, in e. haus der gepurt des menschen 29
Sonntagsbuchstaben, Tabelle zur Bestimmung der 22
spera (Sacrobosco) 1
sperae celestis, regula meciende (Gerbert) 83
spera ritonda, libro della . . . 97
spera solida, tr. de 16, 81
stellarum consideraciones . . . 14
stellis errantibus, l. de (Domin. de Aretio) 91
stelle fisse, libro delle 96
stellarum fixarum, tabulae Alfonsinae 81, 89, 99
stellarum fixarum, tabulae verif. per mag. Joh. de Wachenheim 14f.
Sterbedaten, Kalendar mit . . 84
Sternaufgänge, Über den Tierkreis und 71
Sternbilderverzeichnis versifiziert 70
Sterngedicht 66
Superbia 1

Tabellen, astrolog., astronom. 12, 16, 26, 29, 82, 85
Tabellen, chronolog. u. Schemata 23 (2 Stellen), 26, 28, 51, 66, 85
tabulae Alfonsinae stellarum fixarum 81, 99
tabula motuum et equationum 21
tabula stellarum secundum planetas Joh. de Wachenheim . . 15
tabula stellarum secundum signa zodiaci (Joh. de Wachenheim) 15
Temperamente, Verteilung der, nach den Tierkreiszeichen . . 28
temporibus, de obseruandis quattuor (Gerungi et Bern) . . . 85
temporum annotacione, Soloneus de 32
terminis, de, capitula 85
terrae, magnitudo 76

Seite

testudo 87
Tierkreis, über den, und Sternaufgänge 71
Tierkreiszeichen, cf. Temperamente, Zeichen (XII), zodiacus, çodiacho
Tierkreiszeichen, über die Stellung der Planeten in den 2
Tierkreiszeichen, über Natur und Wirkung der 27
Tierkreiszeichen, Verteilung der Temperamente nach den . . 28

unciarum, de ratione 75
Urkunden, Adelheid Jöhlerin betr. 43
Urkunden, Kloster S. Arsacii (Ilmenmünster) betr. . . . . 86 f.
Veneris, de stella, et Mercurii . . 70
ventis, de 65
veris et hiemis, conflictus . . . 73
versificandi ars (Celtes) 23
virtutum cardinalium, ymagines quattuor Philippi de Greve . 9
virtutum et uiciorum iamgines . 10
vitiis et virtutibus, de septem . 23

Seite

virtutibus et vitiis, de septem . 23
vitiorum et uirtutum imagines 10

Weltrichtungen, Verteilung der Temperamente nach den Tierkreiszeichen und deren . . . 23
weter, zukunfftig, judiciren . . 30
Wetter, über das, nach den sternen 23
wittern sol, wy es 30
würtzel vinden sol, wie man alle jar die 26

Zauberbuch, astrolog. (Frgm.) . 40
zeichen, von den XII, so der mon dar in ist 28
zeichen, von der natur der XII, Ptholomeus. Haly 24
zodiaci signis, Beda de duodecim 54
zodiaco circulo, de 70
zodiacus, cf. Planeten, significationes, tabula, Tierkreis, Tierkreiszeichen
zodiacus, die breite deß . . . 26
çodiacho, tauola di sapere in qual grado del, e il sole 98

Index initiorum.

Seite

A I mia B II dia 50
Ab Joue principivm magno 4, 6, 89, 104
A Bruma in fauonium . .5, 7, 105
Ad boreae partes 56, 66
Adnotandum est spirituales adde 40
Ad Quantitatem Diei Agnoscendam 80
Aeneas primo Lybię depellitur. 93
Aethereum uenit taurus super 5, 7, 105
Aetherios orbis subiectaque templa 3
Albion est instrumentum geometrion 16
Ali autem Thamirim a musis . 57
Almanac id est tacuinum . . 81
Al nome di dio amen 96

Seite

Andromeda hęc dicitur Mineruę 57
An V enden schreppft man gewonlich 29
Anno dominicae incarnationis DCCLX 65, 75
Anno milleno qua 1
Annum dominicae incarnationis 65, 75
Ante omnia autem duo esse 5, 7, 105
Antiquis temporibus mos fuit . 79
Aquarius hinc complures Ganimedem 55
Aquila hęc est quę dicitur Ganimeden 58
Ara propter antarcticum circulum 59
Aratus quidem fuit Athinodori 4, 6, 104
Arctofilax dictus quod arcton . 56

	Seite
Arcturus illa est quem latini. .	56
Argo hanc nonnulli propter celeritatem	58
Aries. Die glichnisse der vorgnanten	24
Aries domus Martjs/Florenzia	80
Arma uirumque cano	93
Ascendens anni omni anno. . .	12
Asclepius iste pro sole mihi est deus	77
Assumatur numerus quilibet .	63
Astra inclinant sed non necessitant	32
Astrologi ferunt stellas quas. .	53
Astronomia est astrorum lex .	52
At ego tibi sermone isto . .	78
A terra ad lunam	65, 75
Atsi studio grammatice artis	89, 90, 105 f.
Augustinus in libro de civ. dei. XVIII. cap. Longe quidem ante	31
Aurigam etiam Erictonium .	56
Bernhardus dicit de karitate .	23
Bis unum sine semel	83
Caelum circulis quinque distinguitur	4, 6, 104
Cancer hic dicitur Iunonis . .	54
Canicula stella quę et Syrius. .	58
Capitulum primum huius prognostici	42
Capitulum primum Martis quod tendit	44
Capricornius . huius effigies similis est	55
Cardinales sunt numeri . . .	73
Carmina qui quondam studio florente.	32
Carmine diuinas artes	82
Casiepia de hac Euripides et .	57
Castorem quoque et Pollucem.	54
Centaurus hic dicitur nomine Chȳron	59
Cepheus hunc Euripides cum. .	57
Certus equidem eram proque .	78
Cetera cum supero memor . .	23
Cetos de hoc dicitur ut a Neptuno	58
Circa inicium paruuli ethice .	35
Circa jnicium 4^{or} Metheororum	34
Circulus paschę magnus est . .	51
Clementissime princeps Cum diu mecum	42
Cometes stella est dicta . . .	58
Conditor alme siderum. . . .	35
Conponitur horologium cum. .	83
Consideranti mihi et diligentius	78
Conueniunt subito cuncti. . .	73
Corona hęc existimatur Ariadnes	56
Cum ad instruendam rei militaris scienciam	78
Cum in Affricam venissem a Manlio	34
Cum omnibus per uniuersum clareat	51
Cum plures superioribus annis tractatulos	22
Cur autem magnitudines suas	64, 75
Custodiat te deus et augeat . .	18
Dapoi che auemo detto . . .	98
Das erst Capitel sagt von den planeten	43
Das firmamentte des himels ist	24
De cursu septem planetarum sub zodiaco	84
De decem secunda pars . . .	83
De domini et saluatoris . . natiuitatis feria	51
De Kalendis nonis et idibus . .	85
Delle factezze della spera . . .	97
Deltoton hoc sidus quod ut .	57
Delphin hic qua de causa sit . .	58
Del relogio del acqua abbiamo.	99
De magnitudine uel defectu solis	52
De natura arietis . wider Habent ein lange antzlüt. . . .	29
Der do wil wissen die lerung . .	30
De stellis ergo quę uocantur planete	71
Detto abbiamo infin aqui . .	98

Seite

Detto auemo infin a qui . . . 98
Dicere de grandi statui virtute poesis 33
Di tutti li libri in che fauella . . 98
Dj tutti li strumenti di astrologia 98
Diuisiones temporum XV . . 84
Diuturni silentij patres conscripti 78
Dixit Hermes (quod) sol et luna 12, 17
Dixit Thebit Benchoracht dixit Aristotiles 18
Dvm fratribus nostris adolescentioribus 85
Duo sunt extremi uertices 55, 64, 90, 106
Durchleuchtigister fürst . . . So ich nuñ lange 42

Eclypsis lunae est 65, 75
Eclypsis solis est 52, 65, 75
Ego frater Jacobus multorum precibus persuasus 39
Egregium ludum schacorum scire volentes 39
Ein ader stette zwuschen . . . 29
En ego Saturnus rigidus . . . 41
Engonasin hunc Erathostenes Herculem 56
Equus hunc Aratus . et alii . . 57
Es sprach der meister Alchindus 26
Est quidem hic ordo et positio siderum 64
Etenim praedictis difficilioribus 65, 75
Ethereum uenit taurus super 5, 7, 105
Etsi liricorum poetarum sit . . 35
Etsi optime norim vir . . . 42
Etsi studio grammatice artis inductum 89, 90, 105, 106
Et si Vangionum presul venerande Joannes 34
Expetebat quidem Leuitarum . 89

Falso queritur de natura sui . . 34
Fistulę mensurentur a plecteo . 83
Fuit in Egipto vir . . . 39/40, 68
Furbas wurt gesagt von Saturno so 29

Seite

Gerung Hic paululum queso . . 85
Gracias deo vniuictori et honoratori 24
Gratissime mihi tuae fuerunt . 3

Hec algorismus (!) ars 1
Haec sunt verba Ambrosii . . 52
Helice Arcturus maior habet stellas 74
Heridanus hunc alii Nilum . . 58
Hic docet astrorum leges . . . 91
Hic liber quem collegit Albumasar 17
Hic paululum queso siste . . 85
Hie solt du ebeñ merken . . 29
Hoc beatus Iheronimus propriis 85
Hydra in qua coruus insidere . 59

Jam cum uideris paruulis . . 53, 71
Jam uero illa quę ab ipsis gentilibus 54
Januarii . Intrante die primo . 84
Januarius Estas pianum (!) . . 28
Januarius primus mensis Romanorum 66
Id est primum Iouem ut ignem 54
Jeremias iij capitulo patrem vocabis 23
Igitur incipiemus a polo boreo 89, 106
Ihesus Marie filius sit michj propicius 94
Jlle ego qui in sathiris non vltimus 32
Jlle ego qui quondam 35
Jmagines Der bilde sint 36 . 25
Jn ambitu quippe septem . . 53
Incepto nomen operi discrecio . 35
Incipit liber de Anathomia Humani Corporis 8
Incipit spera tractatum de spera 1
Incipiunt nomina mansionum et 18
In dem anbegynne geschůff got 27/28
In exponendis autoribus haec . 93
In lacrimas risus in luctus gaudia 36
In meroe solsticii die 53

Seite

In nomine domini . . . quod tuum amice Marzatio (!) . 19
In noua fert animus 80
Inter caelum et terram . . .64, 74
Inter cęlum terrasque septem sidera 53
Interlunium lunae est tempus. 64, 75
Intervalla eorum (!) a terra. . 64, 75
Inuenit quidam vir ex sapientibus 18
Iusticia secundum aliquos describitur 9
Ivuat me diu uersatum . . .90/91

Laudes et gracias reddamus deo 24
Legitur in libro Job dicente domino 56
Leonem in Grecia ingentem Ercules 55
Lepus hic dicitur Orionis . . . 58
Libros naturalis historiae . . 94
Ljcet homo inter cetera animalia 35
Licet modo in fine temporum 1
I inea uite uel cordis inter. . . 91
Ljuor tabificum malis venenum 33
Lo libro del relogio del acqua. 98
Luna amissi ac recepti luminis 53
Lunę autem eclipsis sic eueniet 53
Luna item circuli sui 75/76
Lunam non minui nec crescere 52
Luna .I. tota die bonum est . 84
Luna terris uicinior est . . . 53
Lvna ut notum est uno quoque mense 84

Mensura est iuxta Isidorum. . 65
Merck menglich dise figür . . 29
Metheororum liber in 4^{or} diuiditur 34
Mille hominum (?) species et rerum discolor usus 8
Mir ist ein stolcz geburen (?). 23
Mjsit Rex Saul apparitores ut 37
Multorum fratrum nostri ordinis 8
Mvndvs igitur ex quatuor elementis 90
Mvtaciones primi libri hec sunt que 39

Seite

Narrat magister Guillus Arragoniensis 10
Naturas rerum in diuersis autorum 8
Naturas rerum uarias . . . 51, 65
Nec fonte labra 32
NJ pater alme tuum scirem. . 33
Nonnulli enim VII stellas erraticas 54
Nonnvllis arbitrantibus multiplicandi 84
Nota also sol man 22
Nota quando luna est prima . 29
Nota q anñ tempore minuendum est 29
Nouum crimen. G. Cesar . . . 79
Nvnc inchoabo librum de consuetudinibus 16, 19

Ob dem firmamentum jst der nunde himel 25
Olor hunc cignum Greci . . . 57
Omnes concordati sunt quod elecciones 18
Omnis homines qui sese student 34
Omnis sciencia per instrumentum operatiua 82
Ophiuchus qui apud nostros scriptores 56
Orion austri. ante tauri uestigia 58
Osten/Aries orientalia signa colerici 28

PAN De Jouis magni uarie. . 3
Pars prima prudentie est . . 79
Pauperis ascendit oratio . . . 90
Perche larte del astrologia non 98
Per interualla locorum . . . 75
Pero che noi non trouiamo . . 98
Perseum ferunt Medusę . . . 57
Pisces Diognetus Erithraeus ait 55
Piscis qui noctius appellatur . 59
Planetę stelle sunt quę . . . 53
Planetis ut diximus 91
Platoni habitudo corporis cognomentum 78
Pliades a pluralitate dictę . . 57
Post hec accipies tabulam aliam 82

	Seite
Prima linea que ascribitur. .	84
Primo videndum est de pictura Appollinis	9
Primum a sole capiemus presagia 5, 7,	105
Primum scito quod signatrix i. e. luna	13
Primus habet Libicam	93
Procedunt februę quinta sub sorte 65/	66
Procẏon hic ante maiorem. .	59
Prudencia secundum aliquos depingitur	9
Quadratus hic equilaterus . .	83
Qvanquam omnes homines natura scire	32
Quanto lumen stelle in domo decima	24
Queritur unde fiat risus. . .	2
Questo libro in che fauella . .	98
Qvia secundum Auerrois sentenciam	32
Qui compoti regulas	84
Qvicvnqve cvpit organicas fistulas 85/	86
Qvidam tamen multa dicunt.	70
Qvid est grammatica? . . .	86
Quid faciat laetas segetes?. .	92
Quid populo ignotus latitas vir	41
Quid puer heus fragilem . .	34
Qvid subiecta ferat cognosces	66
Qui me uoluistis dicere . . .	77
Qvinque genera inequalitatis.	83
Quis ferat indocti temeraria .	3
Qvis primus invenit menses. .	85
Qvisqvis peritvs arithmeticę hvivs artis	85
Quod tuum amice Marzatio iam noui	19
Quomodo luna uocatur in principalibus linguis	50
Quomodo seculum significant.	95
Quondam duo gladij simul concordabant	23
Quoniam in solempnitate instante	40
Recessit quippe lex a sacerdotibus	23
Refert Fulgencius de ornatu orbis	38
Refert Valerius Maximus ab adolescente	39
Regrediente Nilo ad suos meatus. 87,	105
Rogasti me carissime ut tibi librum	17
Rursus in eodem opere . . .	52
Sagittam hanc unam de Herculis telis	58
Sagittarium hunc complures centaurum	55
Sapientes Jndi iudicant de pluuijs	17
Saturni duo Organa hoc pacto	11
Satüruns (!) an siner stünden so ist	28
Saturnus cum fuerit in ascendente	17
Saturnus . . . dat plurima corpora	76
Saturnus ein stern bin ich genant	28
Saturnus der hoechst planet	19
Saturnus habet aurem dextrum	13
Saturnus malus Si quis nascatur dum	28
Saturnus Polluris filius dicitur	54
Saturnus primus deorum supponebatur	67
Scienciam stellarum ex te et illis	13
Scito quod Astrolabium est .	82
Scito quod tempora contigunt	18
Scorpium quoque et sagittarium	55
Scribo naturas planetarum et virtutes	23
Secunda stella est Mercurii .	54
Secundum Ptholomeum . . . in vna linea sunt	14
Secundum vero Abracham qui precessit Ptholomeum . . .	14
Sed quoniam que nobis de . . . 87,	88
Se le scripture ne me ment .	68
Serpens hic uasto corpore. . .	56

Seite

Signa XII. — uel a causis annalibus 54
Signalem autem circulum ita appellauerunt 71
Signorum aliud diurnum . . . 12
Signorum disposicio est ut dicam 18
Signum est Bootis quod . . . 56
Sint tres homines quorum unus 1
Si scire cupis annos ab initio mundi 63
So der mon ist Im ersten haus 29/30
So es regen sol merck dise nachgeschriben 30
Sol autem ex utraque 52
Sol cum in ascendente fuerit principatum 13
Solem per se ipsum constat moueri 5, 7, 105
Solem per se ipsum moueri . . 52
Solis ignem dicunt 52
Sol oriens. — per medium . . 52
Sol oriens diem facit 52
Spera mi frater de qua queras 83
Sperne lucrum vexat mentes . 33
Summum planetarum Saturni sidus est 53
Sunt autem sui cuique . . . 53
Sunt homini nati bini cuidam generati 23
Suus quidam cuiquę color est. 53

Tabula infra scripta per alphabetum est generalis 39
Tabule iste verificate fuerunt. 81
Taurum autem inter sidera . . 54
Temporum quoque ipsorum signorum 89, 106
Tempus ad hoc lustris . . . 34
Terminus octonas Martis fert. 66
Terra centron est spere celestis 90, 106
Titire tu patulae 92
Totius Astrologicę speculationis radix 81

Seite

Totius astronomie speculacionis radix 16
Tractatum de spera quattuor capitulis 1
Tres autem quas (quasi) supra solem 64, 75
Tres digiti in sinistra 63
Tres sunt motus (!) admouendj 13
Tvllius in achademecis questionibus 38
Venerem exinde dicunt nuncupatam 54
Ventus aer commotus et agitatus 65
Verbum secundum dixit Ptolomeus quando 17
Vertices extremos circa quos 5, 7, 105
Vjdi in dextra sedentem . . . 22
Virginis etiam signum idcirco. 55
Vn altro modo trouiamo . . . 99
Uniuersa astronomie iudicia prout 18
Uns sagt der maister list . . . 27
Vt ferme religiosis uiantium moris est 78
Vt nos ad sumendum venerabile sacramentum 33
Utrum equales magnitudines eque 19

Wein sterñ plahset als ein schob 30
Wenne ein Comete gesenhen (!) würt 27
Wer erkennen wol zukunftigs wetter 30
Wider so der mon in dem zeichen ist 28
Wie du nu dise vorgeschriben. 26
Wiltu wissen in welchem zeichen vnd gradus 30

Zvwissend vor hin die geschickde 26

Verzeichnis der in den Hss. enthaltenen Bilder.

Mehrfache Erwähnung auf einer Seite ist durch * gekennzeichnet. Für die abgekürzten Hssbeschreibungen auf SS. 102/103 wurden die Bilder in diesem Verzeichnis nachgetragen, mit eingeklammerten Seitenzahlen.

Die Ziffern hinter den Namen bedeuten jeweils Seitenzahlen.

Aderlaßmännchen 20, 23, 28 (?), 32*.
Adulacio 10.
Aeolus 67, 77.
Aesculapius 67.
Agitator, s. Auriga.
Alceste 9.
Amicitia 38.
Amicitia vera 10.
Amor 26, 37*.
Amor celestis (gotlich Minne) 37.
Amor fatuus 10.
Amoris triumphus (103).
Amor verus 10.
Andacht 37.
Andromeda (Femina incatenata) 3, 5, 6, 15, 20, 25, 57, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 104, 106.
Anguis, s. Draco u. Hydra.
Anguitenens, s. Ophiuchus.
Anticanis, s. Procyon.
Antichristus 40.
Apollo 8, 9, 37, 67, 69.
Aquarius 3, 5, 6, 15*, 19, 20, 25, 27*, 28, 55, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 104, 106.
Aquila (vgl. Vultur volans) 3, 5, 6, 15, 20, 58, 64, 70, 88*, 89, 97, 104, 106.
Aquila (102).
Ara (Focolare, Sacrarius) 3, 20, 59, 64, 70, 71*, 74, 88*, 89, 91, 97, 106.
Arcades, s. Bootes.
Arctophylax, s. Bootes.
Arct[ur]i (Ursae) 3, 4, 6, 31*, 56, 64, 70*, 74, 76, 88*, 89, 91, 92, 101, 104, 106.
Arct[ur]us (Ursa) maior 15, 20, 25, 56, 81, 97.
Arct[ur]us (Ursa) minor (Cynosura) 15*, 20, 25, 56, 81, 97, 101.
Arethusa (103).
Argo (Navis) 3, 5, 6, 15, 20, 25, 58, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 104, 106.
Aries 3, 5, 6, 15, 19*, 20, 25, 27*, 28, 54, 64, 66, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 101, 104, 106.
Asini 74.
Astrolabium 102.
Atlas 31.
Auriga (Agitator, Heniochus) 3, 5, 6, 15, 20, 25, 56, 64, 70, 74, 88*, 89, 91, 97, 104, 106.
Auster (Austronotus, Eurus) 5, 7, 25, 59, 70, 105.
Austronotus s. Auster.
Avaricia 10, 37.

Bacchus 37, 67, 69.
Balaena, s. Cetus.
Basilisk 95.
Bootes (Arcades, Arctophylax, vgl. Vociferant) 3, 5, 6, 15*, 20, 25, 56, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 104, 106

Cacus 77.
Camelo onerato puer aethiops insidens (103).
Cancer 3, 5, 6, 15, 19*, 20, 25, 27*, 28, 54, 64, 66, 70, 74, 81, 88*, 89, 91*, 97, 101, 104, 106.
Canicula, s. Procyon.
Canis (maior; Syrius, Syrinus) 3, 5, 6, 15, 20, 25, 64, 74, 81, 88*, 89, 97, 104, 106.
Canis minor (antecedens), s. Procyon
Capra 3.
Capricornus 3, 5, 6, 15, 19*, 20, 25, 27*, 28, 55, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 101, 104, 106.
Caritas 10, 38.
Cassiopeia (Femina in cathedra) 3, 5, 6, 15, 20, 25, 57, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 104, 106.
Castor et Pollux (103).
Cavallo s. Equus.
Cavallo, pezzo del, s. Equus prior.
Centaurus 3, 5, 7, 15, 20, 25, 59, 64, 71, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 104, 106.
Cepheus (vgl. Inflammatus) 3, 5, 6, 15, 20, 25, 57, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 104, 106.
Cetus (Balaena, Pistrix) 3, 5, 6, 15, 20, 25, 58, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 104, 106.
Charon 77.
Christus 10, 94.
Climata 92.
Comet 26, 27*, 58.
Coniuges 77.
Corax s. Corvus.
Corona (celestis, septentrionalis) 4. 6, 15, 20, 25, 56, 64, 70, 74, 79, 81, 88*, 89, 91, 97, 101, 104, 106.
Corona meridionalis 15, 20, 81, 91, 97.
Corvus (Corax) 3, 5, 7, 15, 20, 25, 59, 64*, 71, 74*, 81, 89, 91, 97, 104, 106.
Crater (Urna, Vas) 3, 5, 7, 15, 20, 25, 59, 64*, 74*, 81, 89, 91, 97, 101, 104, 106.
Cupiditas 10.
Cybele 67.
Cygnus (Olor; vgl. Gallina) 3, 5, 6, 25, 57, 64, 70, 74, 88*, 89, 91, 104, 106.
Cynocephalus 95.
Cynosura, s. Arcturus minor.

Daemon meridianus 25.
Danae 9.
Dea florum 38.
Deceptio mundana 10.
Delphinus 3, 5, 6, 15, 20, 25, 58, 64. 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 104, 106,
Deltoton (Triangulum) 5, 6, 20, 25, 57, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 97, 104, 106.
Demorgo 77.
Deus clemenciae 10.
Deus pietatis 37.
Deus summus 10, 37.
Diana 67, 69.
Diogenes 37.
Draco (Anguis, Serpens; vgl. Hydra) 3, 4, 6, 15, 20, 25, 31*, 56, 64, 70, 74, 76*, 81, 88*, 89, 91, 92, 97, 101, 104, 106.
Dracones 31.

Ebrietas 37.
Ecclesia 40.
Engonasin (Genuflexu; vgl. Hercules, Saltator) 3, 88*, 89, 91, 97, 106.
Equus (alatus, maior, secundus; Cavallo, Pegasus) 3, 5, 6, 15, 20, 25, 57, 64, 70, 74, 77, 81, 88*, 89, 91, 97, 104, 106.
Equus prior (pezzo del Cavallo) 15 81, 91, 97.
Erato (103).
Eridanus (Fluvius) 3, 5, 7, 15*, 20 58, 64, 74, 81, 88*, 89, 91, 97 104, 106.
Eurus, s. Auster.

Famae triumphus (103).
Femina incatenata, s. Andromeda.
Femina in cathedra, s. Cassiopeia.
Fides 37.

Finsternisse 2.
Fluvius, s. Eridanus.
Focolare s. Ara.
Fons 77.
Fortitudo 10, 38.
Fortuna 10*, (103).
Fraus 10.
Fresserei 37.

Gallina (vgl. Cygnus) 15, 81, 97.
Geduld 37.
Gemini 5, 6, 15, 19, 20, 25, 27*, 28, 54, 64, 66, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 101, 104, 106.
Genuflexu(s), s. Engonasin.
Girandola (103).
Gratia 10.

Haedi 3.
Haß 37.
Hebe (103).
Heniochus, s. auriga.
Hercules (vgl. engonasin) 4, 6, 15*, 20, 25, 56, 64, 69, 70, 74, 77, 101, 104.
Hercules' Taten 67.
Himmel 4, 6, 15, 94.
Hirsch 27.
Humilitas 37*.
Hydra (Anguis, Serpens; vgl. Draco) 3, 5, 7, 15*, 20, 25, 59, 64, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 101*, 104, 106.
Hymenaeus (103).

Janus 67.
Inflammatus (= Cepheus, vgl. Ideler, Sternnamen, S. 43) 81, 97.
Joculator 25.
Ira (Zorn) 37*.
Iris (103).
Juno 9*, 67, 69, (102).
Jupiter 4, 6, 9, 11, 19, 26, 37, 43, 44, 54, 67, 69, 77, (102, 103), 104.
Jupiterkinder 11.
Justitia 10*, 37.
Juventus 37.

Keuschheit 37.
Krieger 27.

Lares 81.
Laster 1.
Lator serpentis, s. Ophiuchus.
Leo 3, 5, 6, 15, 19, 20, 25, 27*, 28, 55, 64, 66, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 101, 104, 106.
Lepus 3, 5, 6, 15, 20, 25, 58, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 104, 106.
Libido 10*.
Libra 3, 15, 19*, 20, 25, 27*, 28, 70, 81, 88*, 89, 91, 97, 101, 106.
Licaste 103.
Luna 1, 2*, 5, 7, 11, 19*, 23, 26*, 31, 43, 44, 52, 71, 94, 95*, (102, 103*), 105.
Lupus 15, 20, 81.
Luxuria 37*.
Lyra (vgl. Testudo, Vultur cadens) 3, 5, 6, 15, 20, 25, 57, 64, 70, 74, 88*, 91, 104, 106.

Mäßigkeit 37.
Mann 27.
Manus Guidoniana 87.
Mars 11, 19, 26, 37, 43, 44, 53, 67 69, (102, 103).
Marskind 11.
Mercurius 9, 11, 19, 26, 43, 44, 54, 67, 69, 79, (102, 103).
Mercurkinder 11.
Miltikeit 37.
Minerva (Pallas) 9, 67, 69, (102).
Minne gotlich, s. Amor celestis.
Minotaurus 77.
Misericordia 10.
Monatsbilder 79.
Mons 77.
Mons Helicon (103).
Mons Parnassus 77.
Monte de Cortexiani (103).
Monte delli Ebrei (103).
Musen, neun 77.

Navis, s. Argo.
Navis (103).

Nemroth 31.
Neptunus 9, 67, 69, (102).

Obedientia 38.
Olor, s. Cygnus.
Ophiuchus (Anguitenens, Lator serpentis, Serpentarius vgl. serpens) 3, 4/5, 6, 15, 20, 25, 56, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 101, 104, 106.
Orion 3, 5, 6, 15, 20, 25, 58, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 101, 104, 106.
Orpheus 67, (103).

Pallas, s. Minerva.
Pan 67, 69.
Paris 9.
Pegasus, s. Equus.
Perseus, 3, 5, 6, 15, 20, 25, 57, 64, 67, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 101, (103), 104, 106.
Pflüger 79.
Phaeton 8, 9.
Philosoph 26*, 27*.
Pietas 10.
Pisces 3, 5, 6, 15, 19*, 20, 25, 27*, 28, 55, 64, 66, 70, 74, 81, 88*, 89, 91*, 97, 101, 104, 106.
Piscis (austrinus, magnus, meridionalis, notius) 3, 5, 7, 15, 20, 25, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 104, 106.
Pistrix, s. Cetus.
Planeten 32, 71, 74, 76.
Pleiades 5, 6, 25, 57, 70, 104.
Pluto 9, 67, 69, (102).
Presepe 74.
Priamus 9.
Prima causa (102), 102.
Primum mobile (102).
Procyon (Anticanis; canis minor, antecedens) 3, 15, 20, 25, 59, 64, 71, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 106.
Prudentia 10, 37.
Pudicitiae triumphus (103).
Puteus 25.

Regina ebrea (103).
Romanillustrationen 43.
Romulus (103).

Sacrarius, s. Ara.
Sagitta (Telum) 3, 5*, 6*, 15, 20, 25, 57, 58, 70*, 74, 81, 88, 89, 91, 97, 104*, 106.
Sagittarius 3, 5, 6, 15, 19, 20, 25, 27*, 28, 55, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 101, 104, 106.
Saltator (= Engonasin, s. Ideler, Sternnamen, S. 62) 81.
Sapientia 10*.
Saturnus 2, 9, 11, 19, 26, 38, 41, 43, 44, 54, 67, 69, (102, 103).
Scorpio 3, 5, 6, 15, 19*, 20, 25*, 27*, 28, 55, 64, 70*, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 101, 104, 106.
Serpens, s. Draco, Hydra.
Serpens (ophiuchi) 81*.
Serpentarius, s. Ophiuchus.
Silenus (103).
Silvestris homo (103).
Simia 77.
Sol 1, 2*, 5, 7, 11, 19*, 26*, 27, 31, 43, 44, 71*, 87, 94, 95, (102, 103), 104, 105.
Sphaera 59.
Sphaera octava (102).
Städte 27.
Superbia 10, 37*, 38.
Syrius, s. Canis maior.
Syrinus, s. Canis maior.

Tartarus 77.
Tatia (103).
Taurus 5, 6, 15, 19*, 20, 25, 27*, 28, 54, 64, 66, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 101, 104, 106.
Tellus 77.
Telum, s. Sagitta.
Temperantia 38.
Terra 10, 74.
Testudo (vgl. Lyra) 15, 97.
Theseus 77.
Tierkreis 11*, 85, 94, 99*.
Tod 11.
Trägheit 37.

Triangulum, s. Deltoton.
Triton (103).
Turibulum 5, 7, 15, 25, 104.

Unkusch 37.
Urna, s. Crater.
Ursa s. Arcturus maior u. A. minor.
Ursae, s. Arcturi.
Usura 10.

Vanitas 10.
Vas, s. Crater.
Venus 9, 11, 19, 37*, 41, 43, 44, 54, 67, 69, (102, 103).
Venuskinder 11.
Ver 37.
Veritas 37.
Vesta 67.
Vexillum 25.
Victoria (102).
Vini fons (103).
Virgo 3, 5, 6, 15, 19*, 20, 25, 27*, 28, 55, 64, 70, 74, 81, 88*, 89, 91, 97, 101, 104, 106.
Virgo Maria 10.
Vociferant (= Bootes, s. Ideler, Sternnamen, S. 46) 97.
Vogel 27.
Vulcanus 67, 69.
Vultur cadens (= Lyra, s. Ideler, Sternnamen, S. 67) 15, 20, 25, 81.
Vultur volans (= Aquila, s. Ideler, ebd. S. 105) 25, 81.

Zeitdrache 1, 95.
Zorn, s. Ira.

Inhaltsangabe
zur Einleitung und zu den „Bemerkungen zu den Tafeln".

Albricus VII f.
Albumasar 110.
Alfonso X., Lapidario 109.
Antike, stoffliche XVII.
Aquarius 107.

Berossus 114.
„Beylus" XIII.
Bildraum IX.
Boll 111. 114f.

Cassiodor 114.
Cepheus XVI.
Cetus-Krokodil 115.
Cyriacus 115.

Dione 114.
Dürer 115.
Dvořak V.

Eridanus 107.

Finiguerra, Maso 11.
Fulgentius VII, 110.

Grazien VIII.

Hochrenaissance XVII.

Isis 111.
Jesus 111.
Jupiter XI.

Kazwînî XI ff., 109 f.
Kyeser 114.

Lazzarelli, Lodovico 114.

Mandäer 114.
Mantegna, Spielkarten 113.
Merkur XIII.

„Nasr" XIII.

Orientalische Vorbilder X.
Orion 109.
Ovid, moralisiert XIII.

Padova, Giostra in 114.
Perseus mit Teufelskopf X.
Pesaro, Fest in 113.
Picatrix XIII f.
Planeten 108, 110.
Poggio XVI.

Ridevall VII f.
Rinascimento dell'Antichità XV.
Ritter, Hellmut XI.

Saturn 110, 111.
Schifanoja V.
Schütze-Silen 114.
Scotus, Michael 115.
Servius 114.
Sternbilder, Darstellung IX.
Sternkarte 110.

Taeschner XII.
Teukros 111.
Triveth 109.
Tschudi, Rudolf XII.

Venus 114.

Warburg VI.
Winckelmann XI.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	III
Einführung	V
Codices Casanatenses	1
Codices Barberini	4
Codices Palatini latini	8
Codices Reginenses latini	45
Codices Vaticani latini	70
Codices Urbinates latini	101
Bemerkungen zu den Tafeln	107
Verzeichnis der Abbildungen auf den Tafeln	116
Verzeichnis der Textabbildungen	117
Verzeichnis der Handschriften	118
Verzeichnis der Handschriften nach Jahrhunderten	120
Index auctorum	121
Index scribarum	123
Index aliarum personarum	123
Index rerum	125
Index initiorum	131
Verzeichnis der in den Handschriften enthaltenen Bilder	137
Inhaltsangabe zur Einleitung und zu den „Bemerkungen zu den Tafeln“	142

Abb. 1. Eridanus. Vat. 645. Bl. 64r.

Abb. 2. Eridanus. Reg. 309. Bl. 98r.

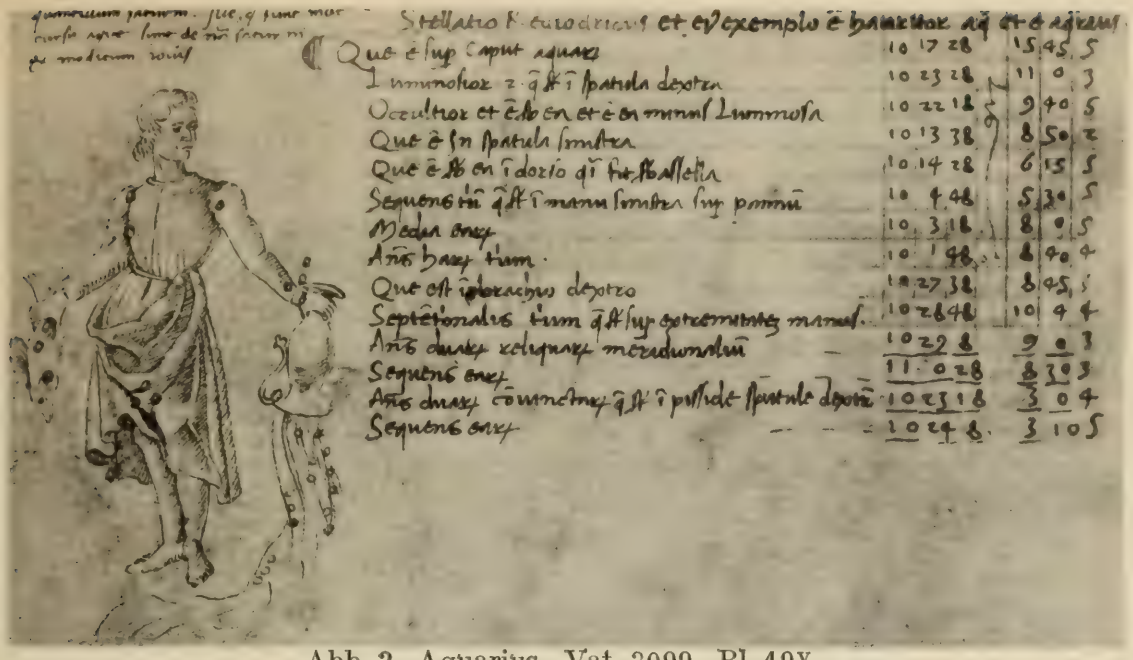


Abb. 3. Aquarius. Vat. 3099. Bl. 19v.

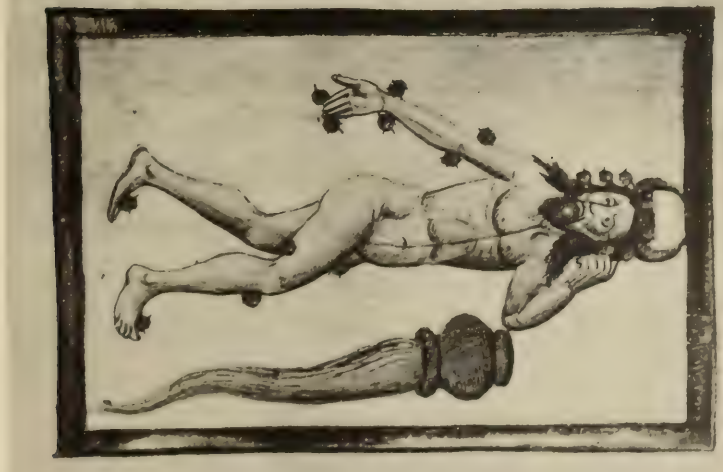


Abb. 4. Fluvius. Barb. 76. Bl. 58r.

Abb. 5. Eridanus. Vat. 3110. Bl. 75v.

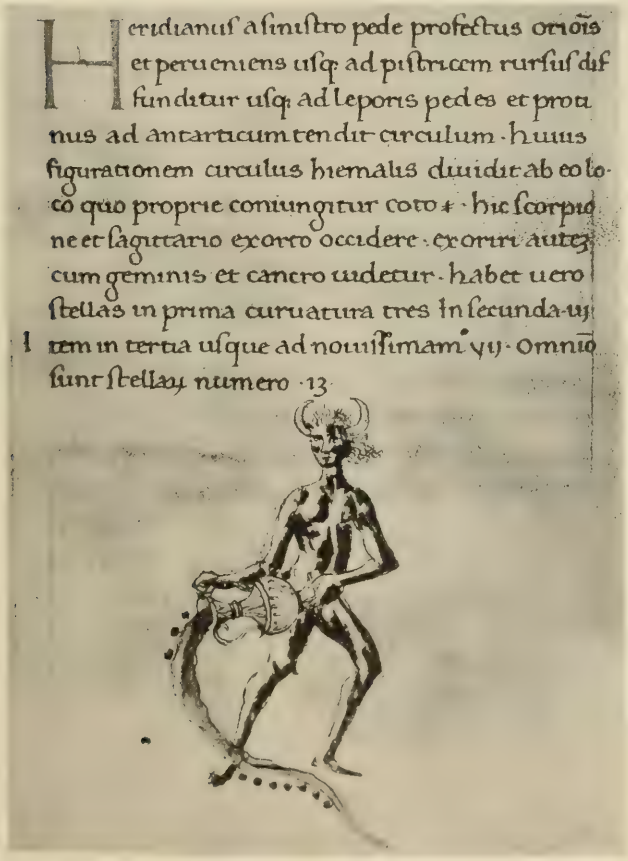


Abb. 6. Eridanus. Urb. 1358. Bl. 135v.

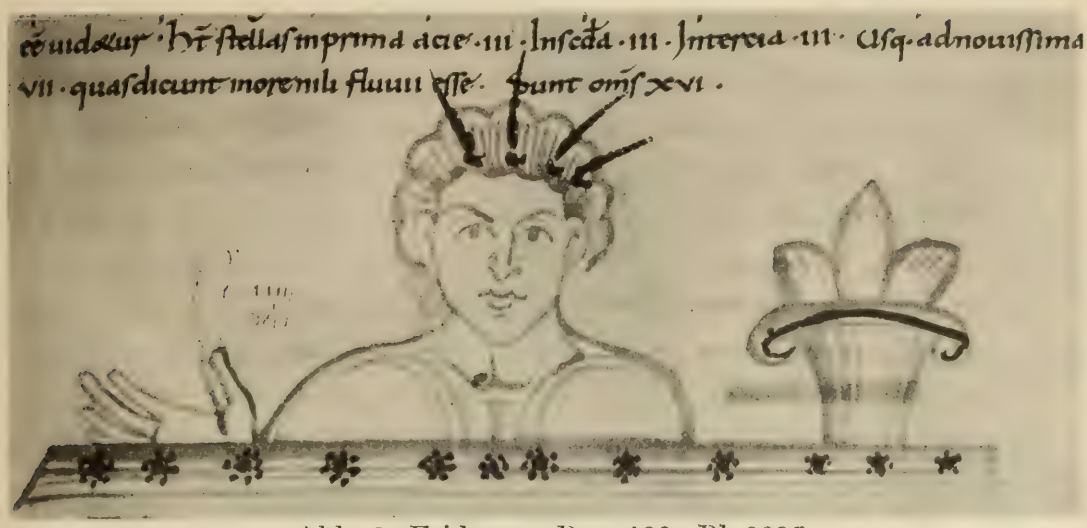


Abb. 7. Eridanus. Reg. 123. Bl. 202r.

Abb. 8. Eridanus. Vat. 3109. Bl. 45v.

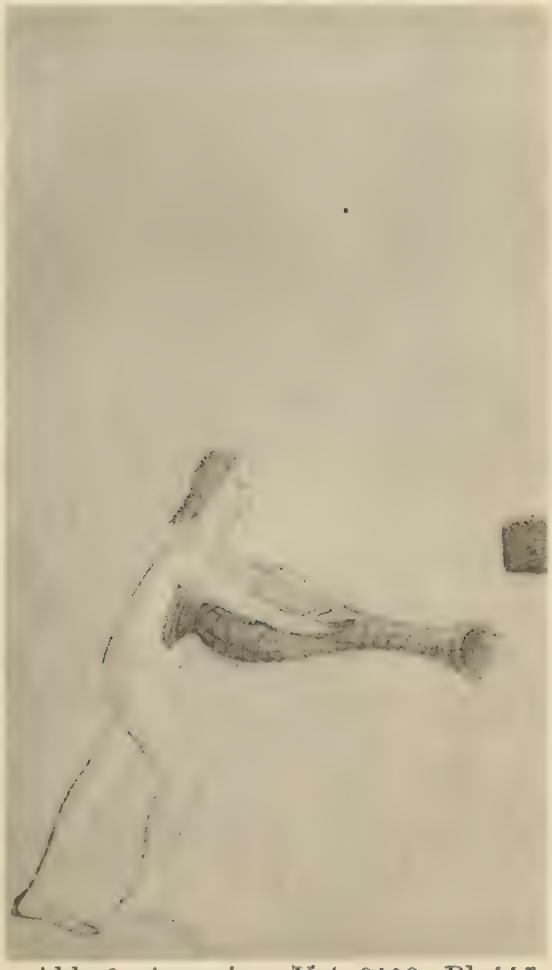


Abb. 9. Aquarius. Vat. 3109. Bl. 44r.

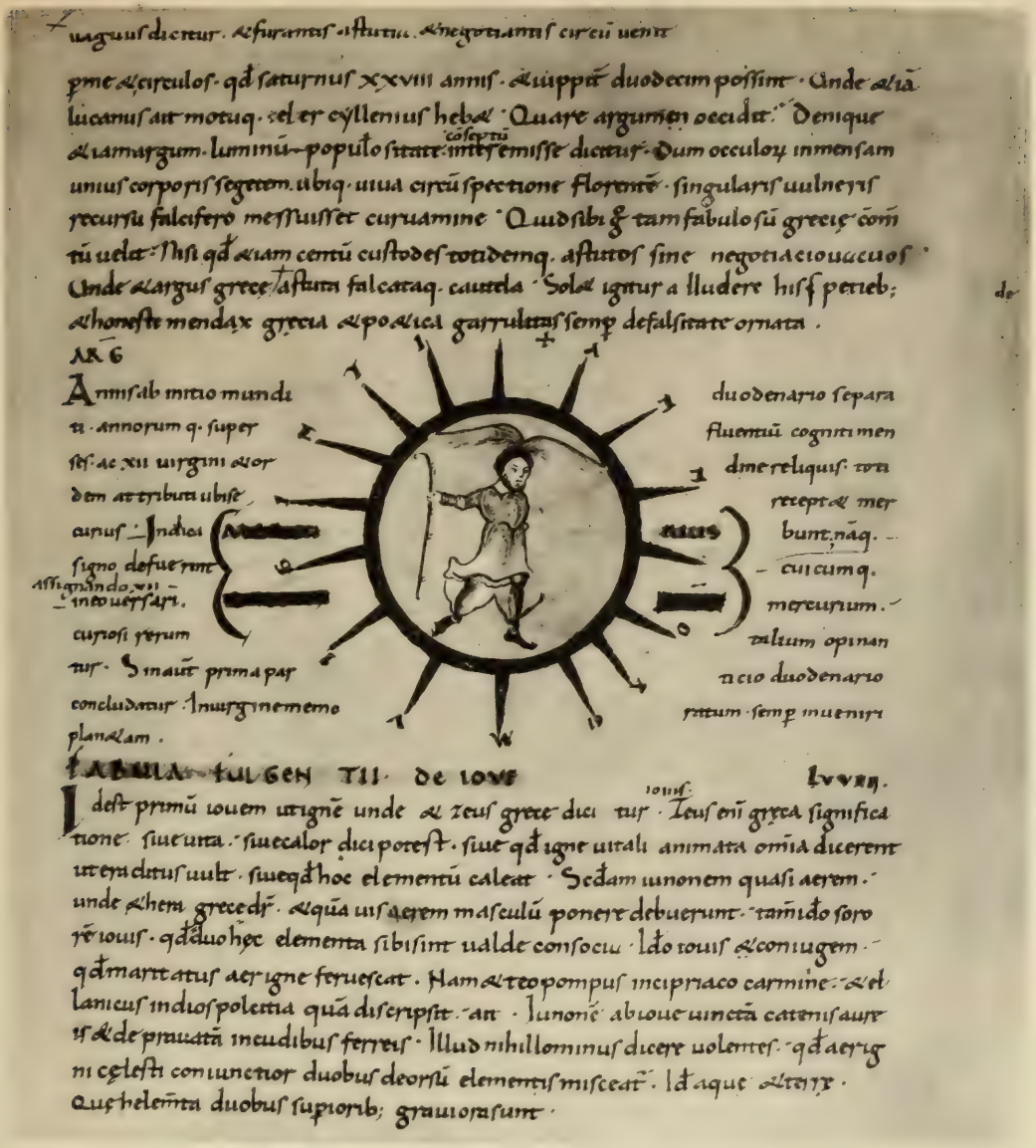


Abb. 10. Mercurius. Reg. 123. Bl. 171r.

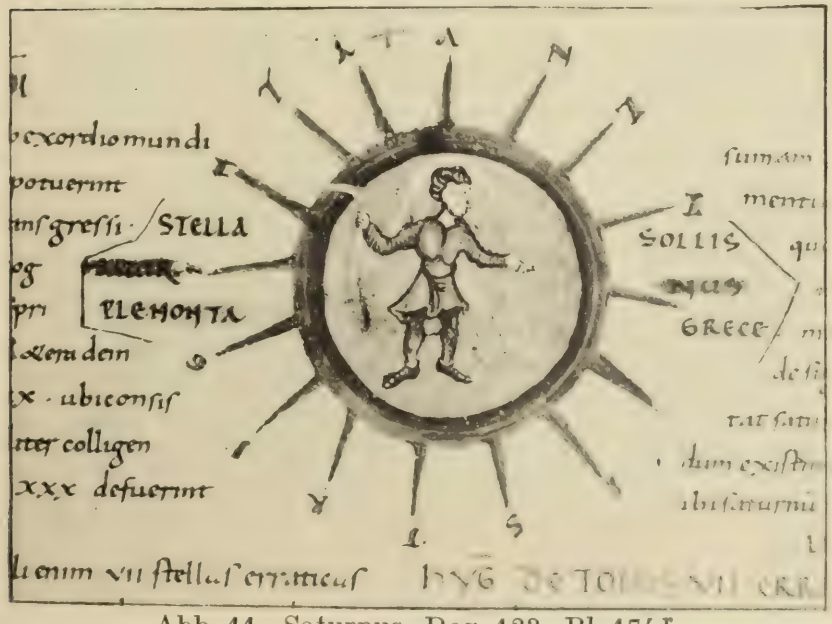


Abb. 11. Saturnus. Reg. 123. Bl. 174r.

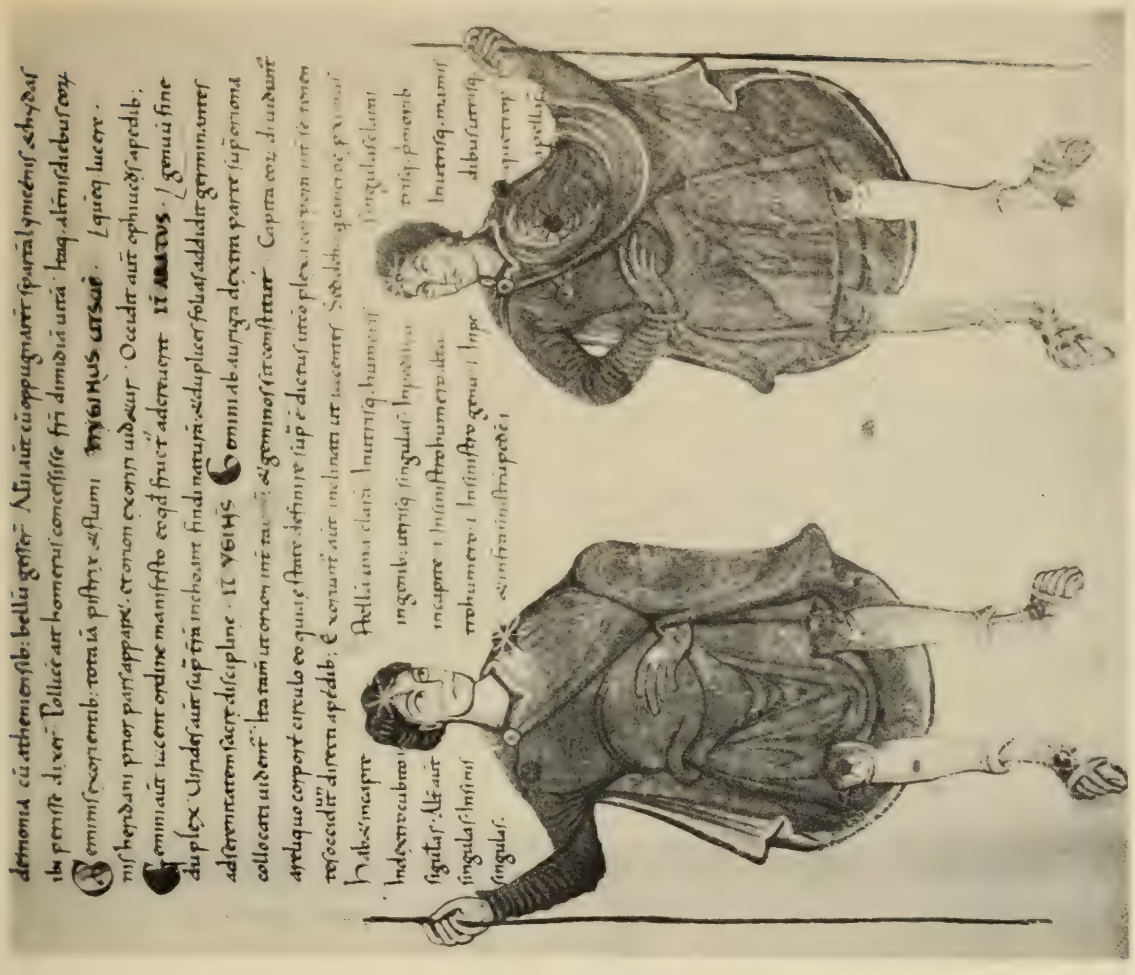


Abb. 13. Gemini. Reg. 123. Bl. 177r.

Abb. 12. Serpentarius. Reg. 123. Bl. 188v.

Abb. 15. Andromeda. Vat. 643. Bl. 88v.

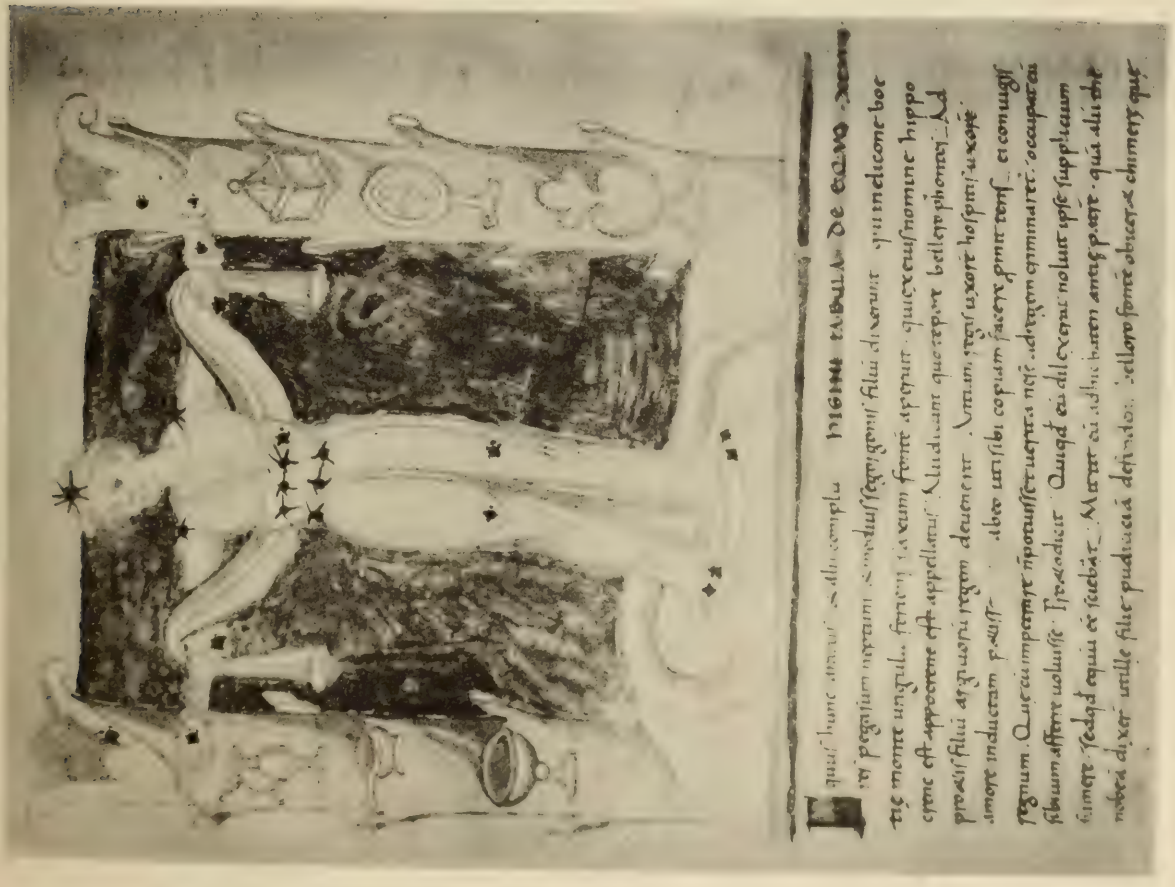


Abb. 14. Andromeda. Reg. 123. Bl. 192v.

Abb. 16. Orion. Reg. 123. Bl. 199v.

Abb. 17. Orion. Vat. 8174. S. 69.

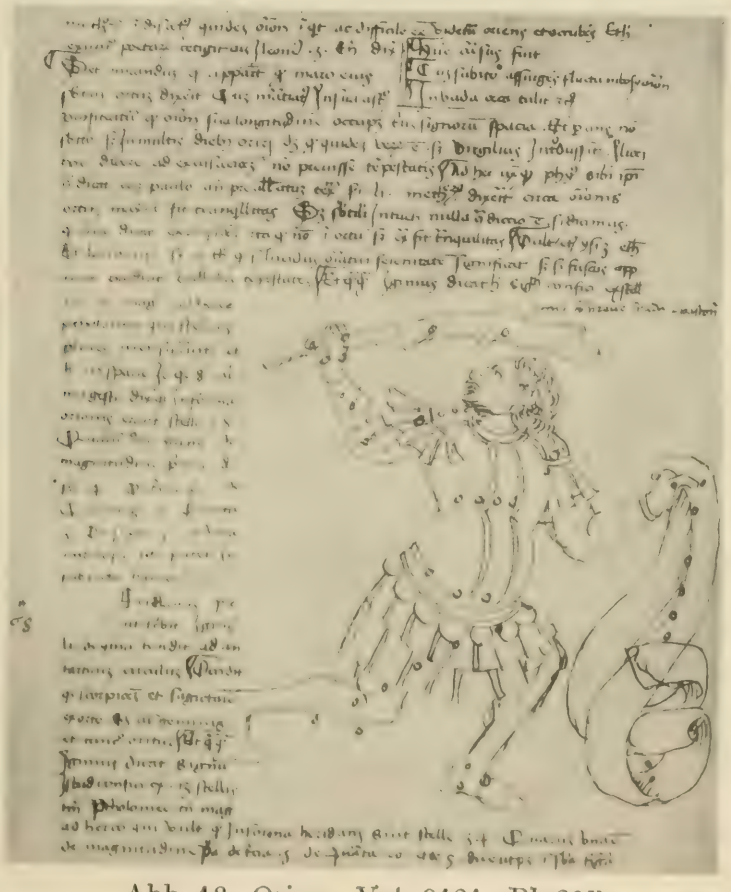


Abb. 18. Orion. Vat. 3121. Bl. 20v.

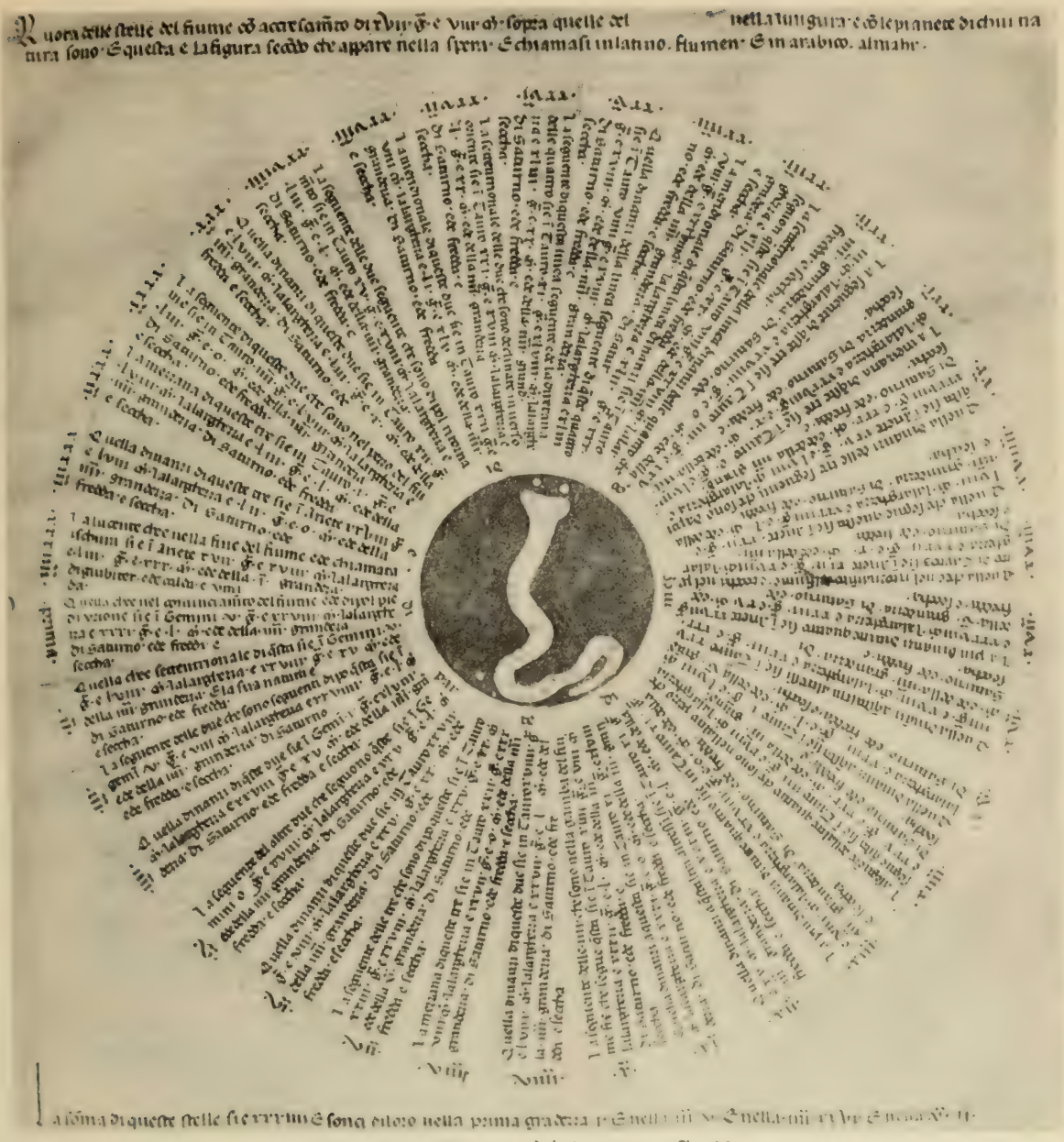


Abb. 19. Fiume. Vat. 8174. S. 71.

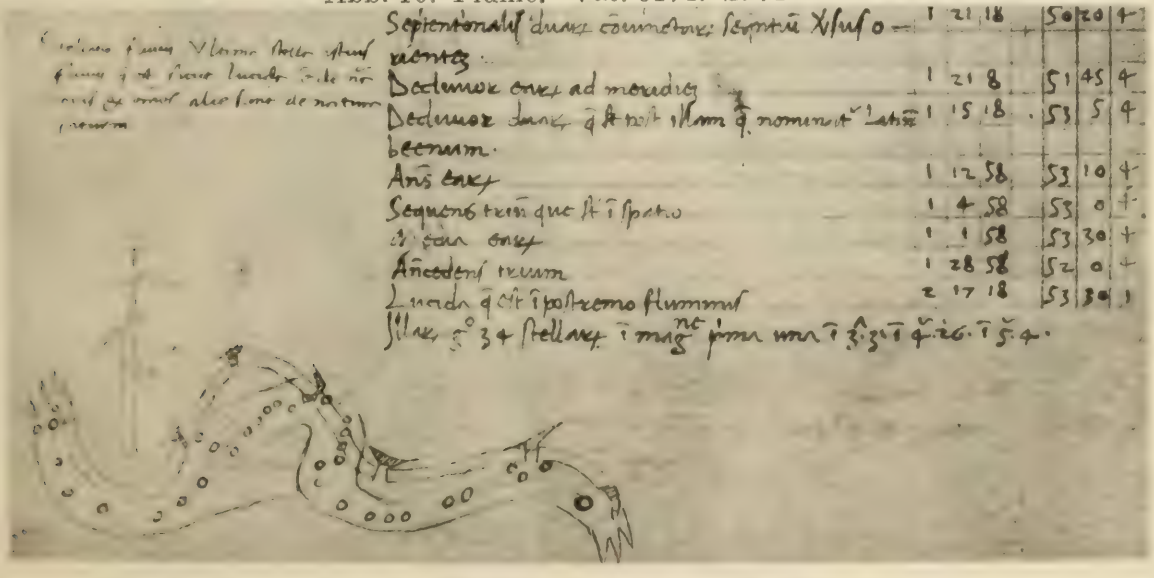


Abb. 20. Fluvius. Vat. 3099. Bl. 21v.

Abb. 21. Eridanus. Vat. 3121. Bl. 21 r.

Abb. 22. Ophiochus. Urb. 355. Bl. 140v.

Abb. 23. Hydra. Vat. 8174. S. 81.

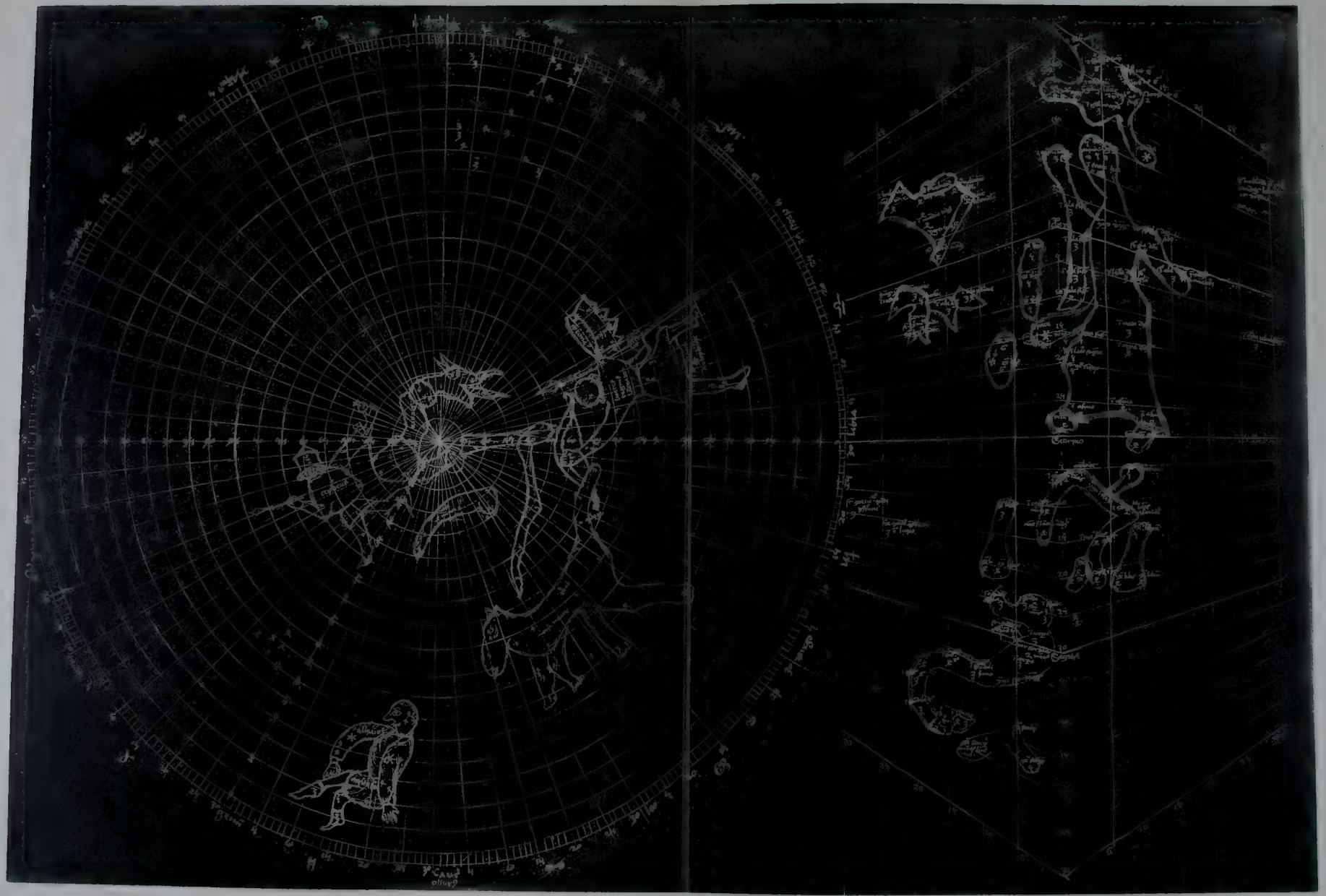


Abb. 24. Himmelskarte. Palat. 1368. Bl. 63v—64r.

Abb. 26. Ymago beate Marie gloriosissime. Palat. 1066. Bl. 243r.

Abb. 25. Saturnus, Venus krönend. Palat. 1879. Bl. 78r.

Abb. 27. Saturnus. Palat. 1368. Bl. 1v.

Abb. 28. Jupiter. Palat. 1368. Bl. 2v.

Abb. 29. Saturnus. Palat. 1370. Bl. 97r.

Abb. 30. Saturn, wassermann, stainbock, wag, wider. Palat. 1369. Bl. 144v.

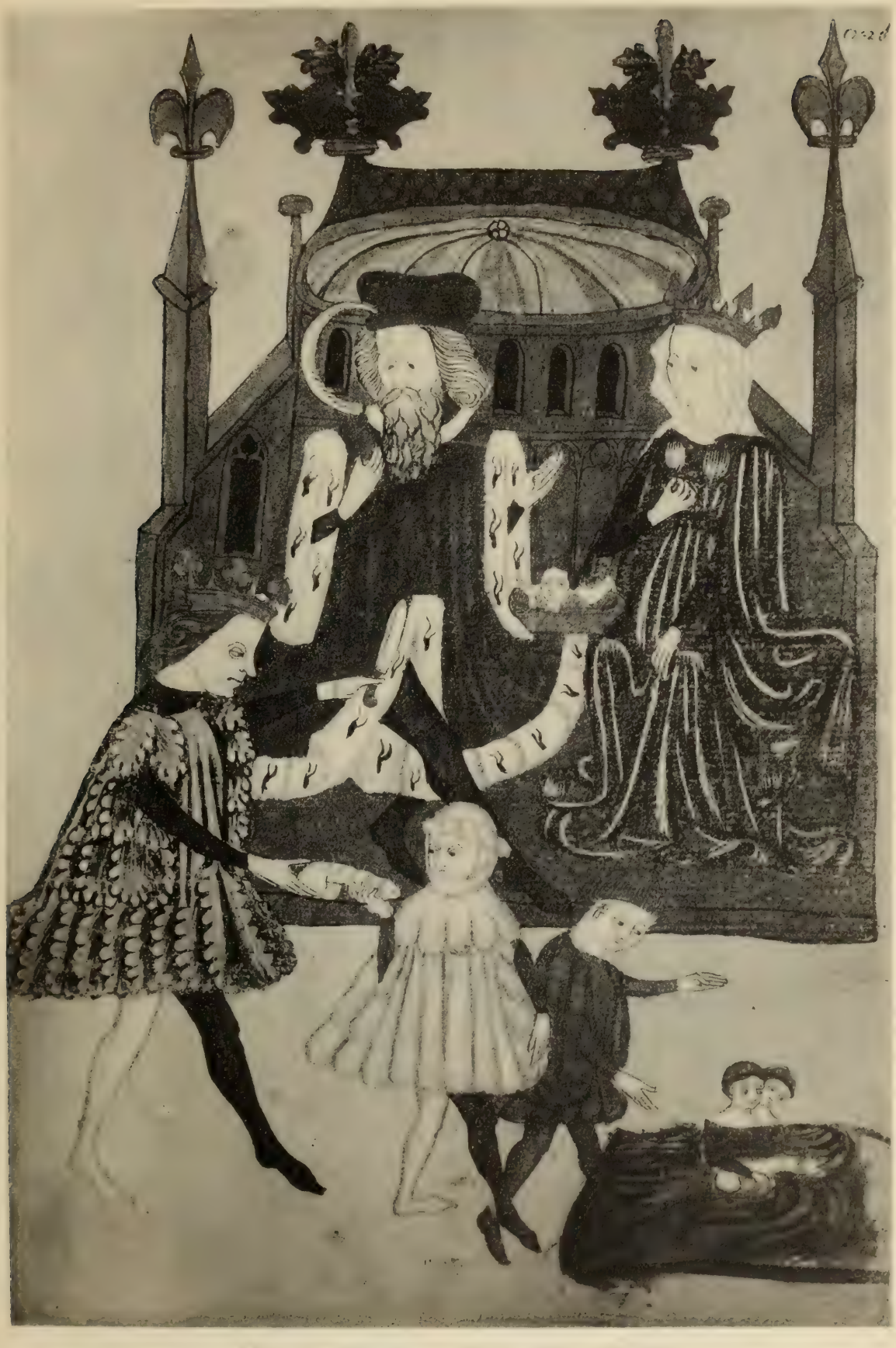


Abb. 31. Saturnus. Palat. 1066. Bl. 226r.

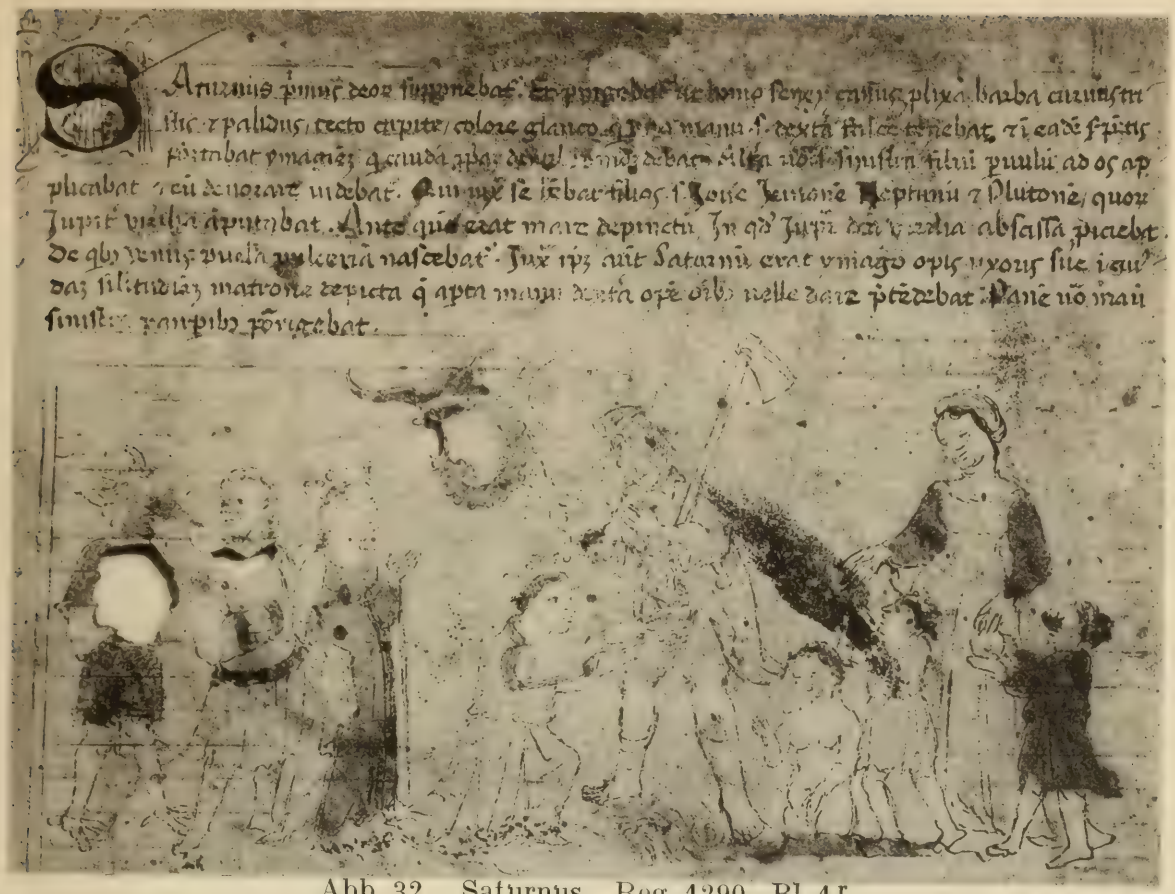


Abb. 32. Saturnus. Reg. 1290. Bl. 1r.

Abb. 33. Saturnus. Casanat. 1404. Bl. 34r.

Abb. 34. Saturnus. Urb. 716. Bl. 13r.

Collatione gra[illegible]nde del[illegible]Lunedi[illegible]oe:
Aucua el prefato Signor Misser Constantio
per prima facto fare gran numero di Cas-
telli di çucharo con torri merli spirtelli arme,
arbori, fiori, animali, & altre cose tute di çuca-
ro: de erano lauorati ad oro, & colori fini quadi
& larghi quanto potea potare uno homo: & ol-
de questi castelli molti uasi allantica: & aquile
& lioni & altri animali di çucharo tutti boni da
magnare pieni de bandirole doro: & hauea or-
dinato ottanta gioueni equali: liquali hauean
gonellini curti ameça cossa di tela dorata &
frappata co le mani di fino ad meço braccio alla fan-

Abb. 35. Saturnus. Urb. 899. Bl. 99v.

Abb. 36. Saturnus. Reg. 1480. Bl. 5r.

Abb. 37. Eolus rex ventorum; equus alatus, fons, Mons, die neun Musen; Mons Parnausus; Probitates Herculis: Hercules und Cacus; Tartarus: Coniuges: tellus, Demorgo. Cerberus, Charon; Symia. Vat. 1960. Bl. 265r.

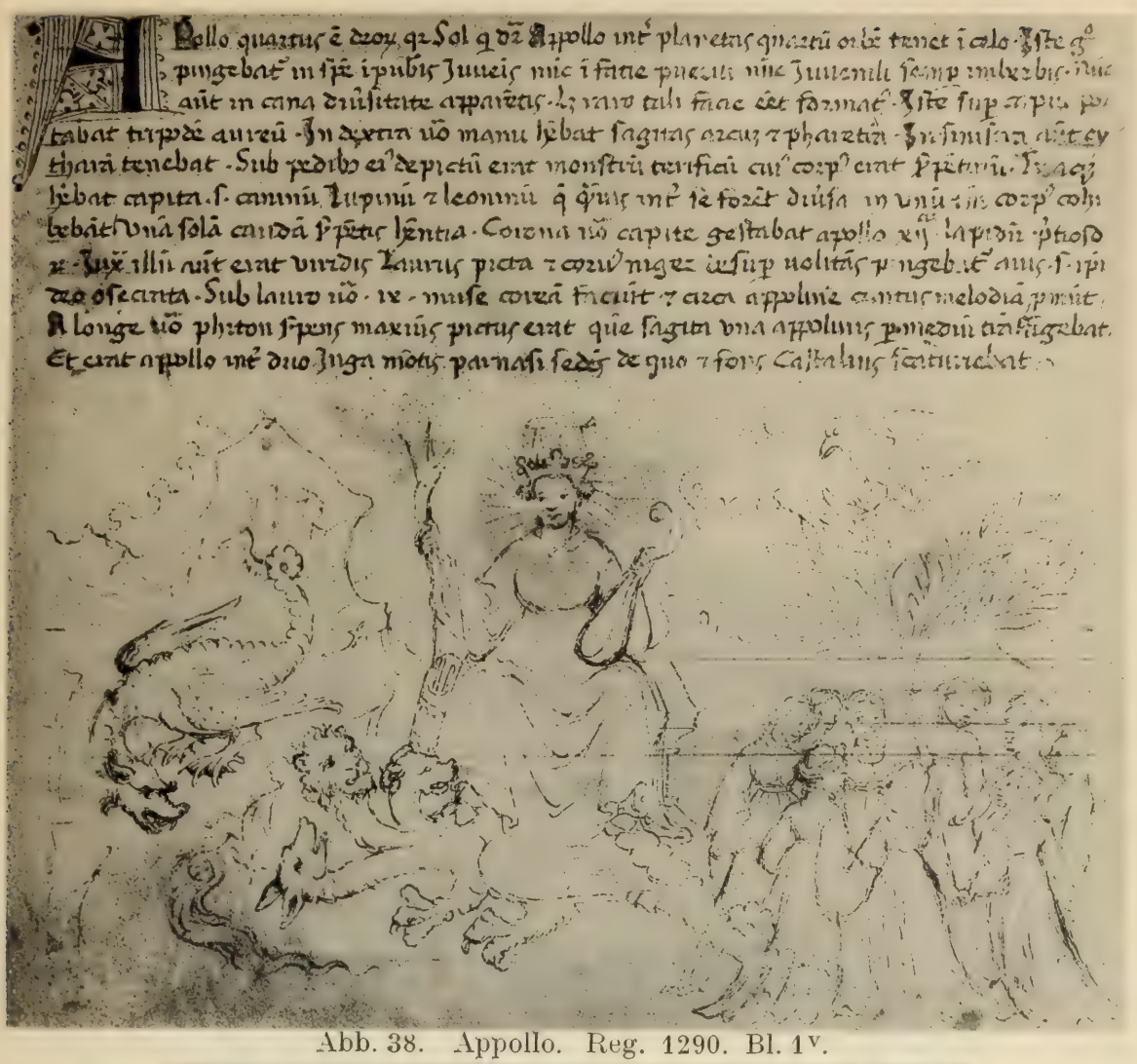


Abb. 38. Appollo. Reg. 1290. Bl. 1v.

Abb. 39. Mons Elicon, Astronomia, Rettorica, Gramatica. Urb. 899. Bl. 110v.

Abb. 40. Venus, männlich. Palat. 1888. Bl. 113r.

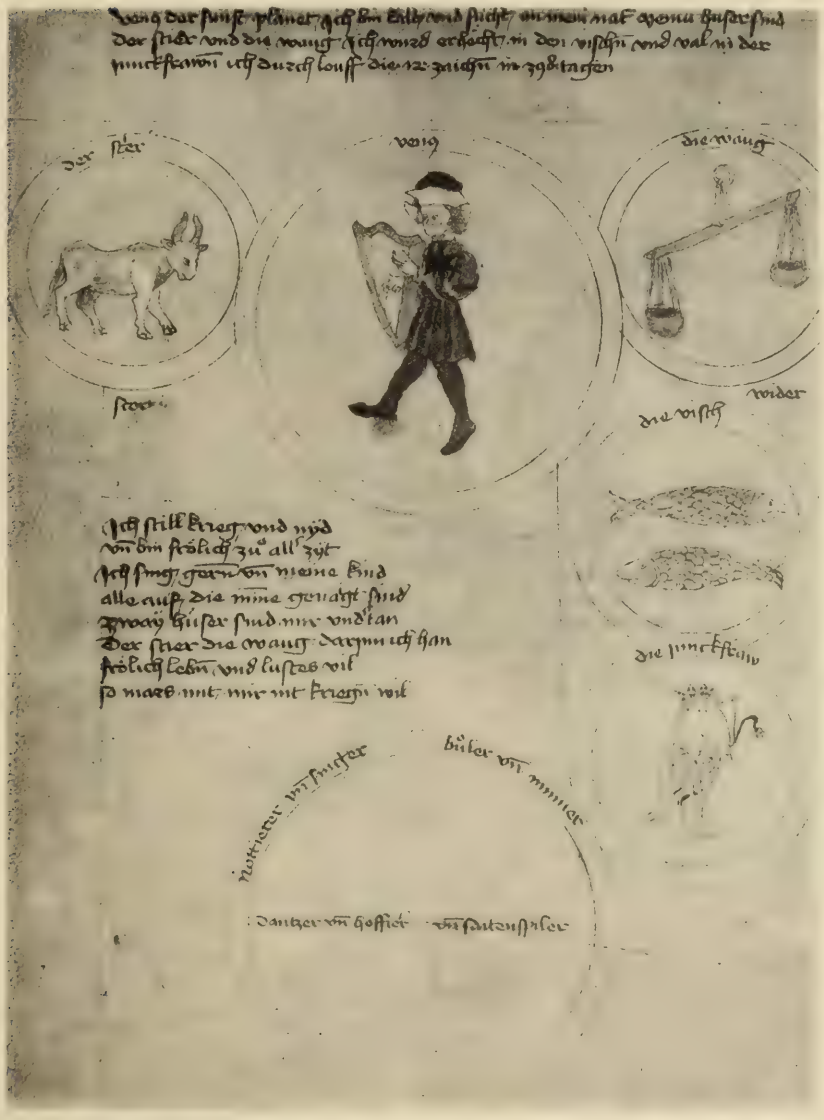


Abb. 41. Venus, stier, waug, visch, junckfraw. Palat. 1369. Bl. 146v.

Abb. 42. Athlas u. Nemroth, einen Globus tragend. Palat. 1417. Bl. 1r.

Abb. 44. Coetus. Reg. 309. Bl. 98r.

Abb. 43. Orion. Barb. 76. Bl. 49v.

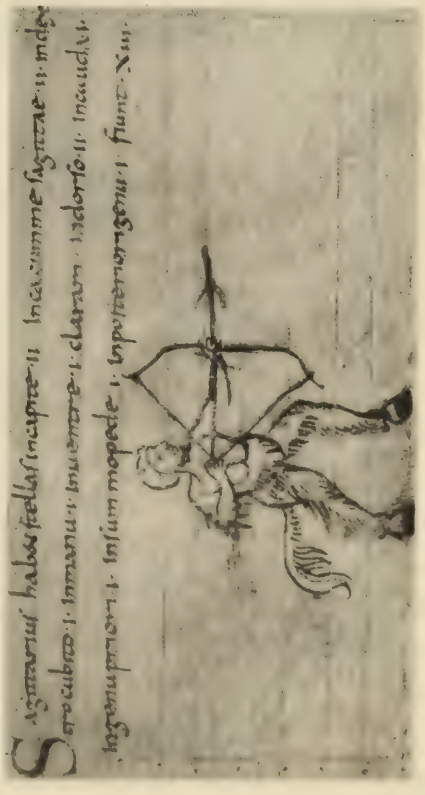


Abb. 45. Sagittarius. Vat. 645. Bl. 62v.

Sitzungsberichte
der Heidelberger Akademie der Wissenschaften
Philosophisch-historische Klasse
Jahrgang 1925/26. 2. Abhandlung

Verzeichnis
astrologischer und mythologischer illustrierter Handschriften des lateinischen Mittelalters
II.
Die Handschriften der National-Bibliothek in Wien

Von
FRITZ SAXL
in Hamburg

Mit 17 Tafeln in Lichtdruck und 41 Textabbildungen

Eingegangen am 29. April 1926

Heidelberg 1927
Carl Winters Universitätsbuchhandlung

Verlags-Nr. 2036.

A. WARBURG
ZUM 60. GEBURTSTAGE
13. JUNI 1926

VORWORT.

Mehr als 10 Jahre nach dem ersten Band dieses Verzeichnisses erscheint der zweite Band, der sofort nach dem Kriegsende in Angriff genommen und im Frühjahr 1920 im Manuskript beendet wurde. Franz Boll, in dessen Auftrag er gearbeitet war, hatte das Manuskript und die Photographien sämtlicher Bilder aus den Wiener Handschriften noch gekannt und zur Publikation bestimmt. In den letzten sorgenvollen Jahren seines Lebens fand sich jedoch nicht mehr die Möglichkeit zur Drucklegung. Nach Bolls Tode übergab der Verfasser das von den Erben zurückerbetene Manuskript Herrn Prof. Bartholomae, mit der Bitte, es der philologisch-historischen Klasse der Heidelberger Akademie vorzulegen und diese beschloß 1925 prinzipiell die Drucklegung.

Nach dem Tode von Professor Bartholomae hatte dann Herr Professor von Schubert die Güte, mit dem Verfasser die letzten Modalitäten der Publikation so zu regeln, daß — nachdem die Bibliothek Warburg einen erheblichen Druckkostenzuschuß zugesichert hatte — mit dem Druck im Frühjahr 1926 begonnen werden konnte: Habent sua fata libelli.

Der Verfasser hofft, daß die hilfreich fördernde Aufmerksamkeit der Mitglieder der Heidelberger Akademie der vorliegenden Arbeit nicht umsonst geschenkt worden ist. Sie soll neues Handschriftenmaterial bereitstellen zur Bearbeitung der Probleme, die einst nur Franz Boll und einen kleinen Kreis von Forschern beschäftigt haben, die aber heute anerkanntermaßen zu den Kernproblemen der Kulturgeschichtsschreibung gehören. Der Verfasser wünschte durch das unbekannte Material, das geboten wird, etwas von seiner Dankesschuld an die Heidelberger Akademie und an Franz Boll, sowie an Prof. Warburg abtragen zu können, mit denen ihn langjährige „Sternenfreundschaft“ verknüpft.

Die Monate in den Jahren 1919 und 1920, die der Verfasser in den neuen Räumen der Handschriftensammlung der Nationalbibliothek in Wien zubringen durfte, fielen in jene kritische Zeit Österreichs, als eine neue Generation das Erbe anzutreten im

Begriff stand. Dankbar erkennt der Verfasser an, daß er sein Ziel nur durch die Liberalität der neuen Benutzungsordnung erreichen konnte und durch die Hilfsbereitschaft, die er bei allen Herren der Handschriftensammlung — Professor Smital, Dr. Gerstinger und Dr. Wallner — fand.

Da der Verfasser seit 1920 nicht mehr in Wien lebt, hatte er keine Gelegenheit zur Kollation seiner Beschreibungen. Dr. Gerstinger führte an seiner Statt in kollegialer Hilfsbereitschaft die nochmalige Kollation seines Manuskriptes und der Fahnen durch.

Bei der Drucklegung half in bewährter Treue Herr cand. phil. Hans Meier, der auch freundlichst die zweite Korrektur an der Hand der Handschriften nochmals in Wien durchführte. Fräulein Dr. Bing verdankt der Verfasser die Tabellenform der Bildbeschreibungen.

Auch dieser Katalog, wie der römische, bietet nicht Vollständigkeit. Handschriften z. B., die nur in einem Kalendar die üblichen Tierkreiszeichenbilder boten, wurden nicht aufgenommen. Es schien dies dem Verfasser um so unnötiger, als der vorbildliche Katalog der illuminierten Handschriften der Nationalbibliothek von Hermann Julius Hermann, aus dessen Manuskript der Verfasser schon schöpfen durfte, bereits im Erscheinen ist. Das Verzeichnis der astronomischen Handschriften des deutschen Kulturgebietes von Zinner lag erst vor, als das Manuskript bereits abgeschlossen war. Der Verfasser hatte jedoch sein Verzeichnis Herrn Dr. Zinner bereits vorher im Manuskript zugänglich gemacht und dieser ihm einige wertvolle Hinweise gegeben, wofür ihm auch an dieser Stelle gedankt sei.

Herr Prof. Borchling, Hamburg, hatte die Güte, die Beschreibung des niederländischen Cod. 2372 zu überprüfen.

Der freundschaftlichen Hilfe von Prof. Wilhelm Gundel verdankt der Verfasser wesentliche Unterstützung bei der Analyse der Salone-Fresken in Padua.

Die vielen hundert photographischen Aufnahmen, die zur Herstellung dieses Katalogs benötigt wurden, erhielt der Verfasser dank der unermüdlichen Hilfsbereitschaft des ausgezeichneten Photographen der Wiener Handschriftensammlung, Herrn Anton Haas.

Hamburg, im August 1926.

Einleitung.

Die in diesem Verzeichnis katalogisierten Handschriften enthalten Darstellungen so verschiedener Zeiten und Kulturen, daß man versuchen darf, mit ihrer Hilfe einen vorläufigen Überblick über die Entwicklung der astronomischen und astrologischen Abbildungen im Mittelalter zu gewinnen, wenn sie auch selbstverständlich keinen Einblick in die Fülle der Einzelheiten dieser Entwicklung gewähren können.

Unsere Traktate und deren Miniaturen lassen sich je nach ihrem Verhältnis zu der griechisch-römischen und hellenistisch-orientalischen Wissenschaft in folgende vier Gruppen gliedern:

Die erste Gruppe bilden die Handschriften, die das in der römischen Antike in den sog. Aratea-Handschriften aufgezeichnete Allgemeingut an Wissen vom gestirnten Himmel dem europäischen Mittelalter überliefern.

Die zweite Gruppe umfaßt die Scotus-Handschriften, welche Elemente der Aratea, also der autochthon-europäischen Bildung, mit solchen Elementen vermischen, die aus der hellenistisch-orientalischen Tradition stammen.

Die dritte Gruppe wird von den Handschriften gebildet, die — neben orientalischem Lehngut — im wesentlichen nur jenen antiken Wissensstoff kodifiziert enthalten, der den nachantiken Kulturen des Westens erst auf dem Wege über den Orient vermittelt wurde. Zu dieser Gruppe gehören die Abschriften der Sterntabellen des Alfonso, die Sûfî-Handschrift usw.

Zu einer vierten Gruppe endlich gehören die Bonatti-Handschrift, die mit kleinen Genrebildern geschmückt ist, welche die Fragen an das Schicksal verbildlichen, die Handschrift mit den Genrebildern der Planetenkinder und die Kyeser-Handschriften mit den im 15. Jahrhundert neumodischen Bildern der Planeten zu Pferde. Die Handschriften dieser Gruppe sind dadurch gekennzeichnet, daß in ihren Darstellungen keine Bildtradition von der Antike her nachwirkt, sondern daß ihre Bilder neue Erfindungen des spätmittelalterlichen Geistes darstellen.

I. Die Aratea.

Zu der ersten Gruppe gehören nur drei Handschriften: Die Codd. 51, 387 und 12600. Das Erbe der autochthon-europäischen Antike ist also in den Wiener Codices nur in Handschriften des frühen Mittelalters bewahrt, während aus der Zeit der bewußten Neuaufnahme antiker Formen in der Renaissance, deren Werke uns z. B. in der Gruppe des Laurent. 89 sup. 43, Vat. Barb. 76, 77 und des Vat. Urb. 1358 begegnet waren[1], in der Nationalbibliothek sich keine Handschrift findet. Im 15. und 16. Jahrhundert hat man sich eben im Norden — die Wiener astrologischen Handschriften sind überwiegend nordischer Provenienz — mehr für die arabisierte Antike als für die wiederentdeckte römische interessiert[2].

Der Cod. 387 ist eine Schwesterhandschrift des Cod. Monac. lat. 210 und enthält wie dieser und die mit ihm verwandten römischen[3] sowie die gleich zu besprechende Wiener Handschrift 12600 ein großes computistisches Compendium. Die darin enthaltenen Darstellungen geben die überlieferten Sternbilder der Aratea treu wieder[4], doch ohne daß — im allgemeinen — der Versuch gemacht wäre, wie in dem berühmten Leidener Voss. Lat. Q^to· 79 oder im Vat. Reg. 123, den Gestalten einen farbigen Hintergrund, einen Luftraum im Sinne der Antike zu geben[5].

---

[1] Vgl. den ersten Band dieses Verzeichnisses in den Sitzungsberichten d. Heidelb. Akad. Philos.-hist. Kl. 1915, der die römischen Handschriften behandelt. Im folgenden als Röm. Verz. zitiert.

[2] Nur die wenigen Illustrationen zu den Kapiteln des Cod. 3394 auf Bl. 211^r—214^v und 242^v—244^v enthalten Sternbilder-Darstellungen des Aratea-Kreises aus dem 15. Jahrhundert. Charakteristischerweise ist gerade diese Handschrift nicht deutscher, sondern italienischer Provenienz.

[3] Reg. 309, Vat. 643, Vat. 645.

[4] Georg Thiele (Antike Himmelsbilder, Berlin 1898, S. 157f.) hat vor bald 30 Jahren versucht, die Bilder der Münchener Handschrift der von ihm sog. Phillippicus-Klasse zuzuteilen. Zweifellos war aber seine Klassifizierung zu grob, da sie auf dem relativ geringen Material beruhte, das damals bekannt war. Eine Klassifizierung der Aratea-Bilder kann erst auf Grund der Kenntnis des gesamten noch vorhandenen Materials vorgenommen werden. In Vielem ist unsere Handschrift mit dem Vat. 645 verwandt, in Wichtigem aber auch von dieser Handschrift abweichend.

[5] Nur einmal, bei der Darstellung des Schwans, ist dies noch der Fall. Gerade diese Darstellung hat auch im Monac. 210 wie im Reg. 123 noch einen Hintergrund. (Abb. 1.) Vgl. Röm. Verz. S. IX. So mag es nicht überraschen, daß in der romanischen Plastik derartige Bildungen an französischen Kathedralen wiederkehren, z. B. an der Fassade von S. Pierre in Angoulême (Abb. bei Michel, Histoire de l'Art I, 2. p. 652).

Abb. 1. Darstellung des Schwans aus Cod. Reg. Lat. 123 Bl. 196 v.]

Unter dem Schwan ist im Cod. 387 der Wassermann dargestellt (Taf. I, Abb. 1). Er steht etwas gebückt auf einem farbig angedeuteten Bodenstück, ein Teil seines Gewandes flattert nach links und er hält mit beiden Händen ein Gefäß, aus dem ein breiter Strom Wassers fließt. Es charakterisiert die Figur, daß sie die Festigkeit des Stehens und das Fließende der Bewegung der Gestalten der antiken Kunst verloren hat. Selbst in der Spätantike bleibt dem Künstler bei der Darstellung des Hydrochoos die Vorstellung des schönen Ganymedes selbstverständlich lebendig. Dem mittelalterlichen Illustrator fehlt dieser natürliche Hintergrund mythologischer Ikonographie und mythologischer Schönheit, und so erscheinen seine Schöpfungen am Maßstab der Antike gemessen häßlich und leblos, während ihre wirkende Kraft nun gerade darin begründet ist, daß sie bloße Anschauungsbilder zu sternkundlicher Belehrung sind und keine mythologisch-ästhetische Bedeutung mehr besitzen. Was ihr wissenschaftsgeschichtliches Charakteristikum betrifft, so liegt dieses darin, daß die Eintragung der Sterne in das Bild nicht auf Grund von Himmelsbeobachtungen erfolgt, sondern bloß auf Grund der literarischen Tradition der Antike, deren Resultate in dem kurzen Text unter dem Bild zusammengefaßt sind.

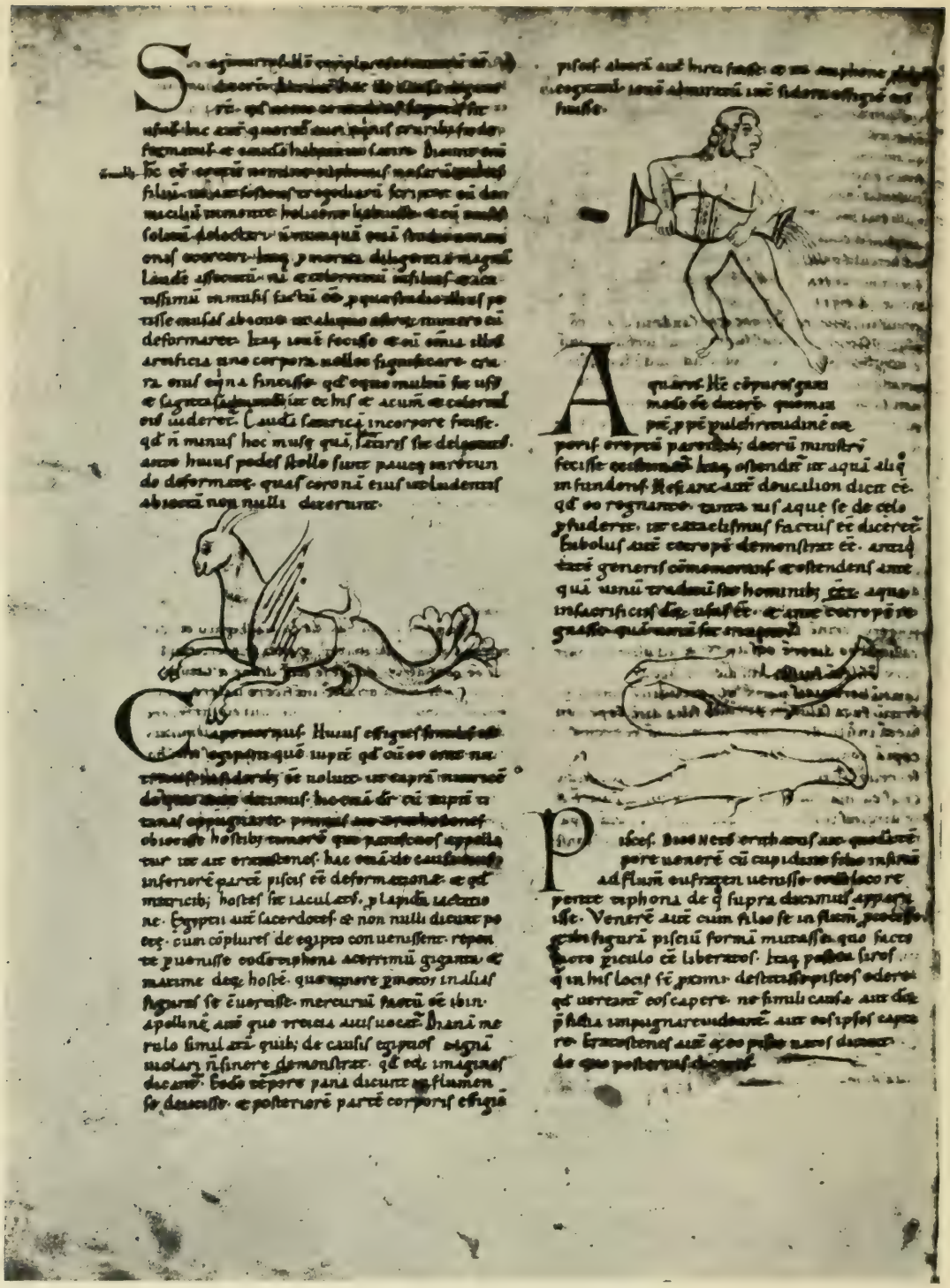


Abb. 2. Capricornus, Aquarius, Pisces aus Cod. Vind. 51 Bl. 153v.

Im Gegensatz zu dem eben betrachteten scheint der Cod. 51 nicht aus astronomischem, sondern aus mythologischem Interesse illustriert worden zu sein. Die Handschrift enthält kein computistisches Sammelwerk zur Belehrung des die beweglichen Feste be-

stimmenden Klerikers, sondern eine Sammlung musiktheoretischer Schriften; an diese ist Ciceros de rhetorica und Hygins Astronomie angefügt. Illustriert aber ist nicht, wie sonst üblich, das dritte Buch Hygins, das die Sternkonstellationen innerhalb der Bilder enthält — und damit eine Anleitung zur Orientierung am gestirnten Himmel —, sondern illustriert ist sonderbarerweise das zweite Buch de signorum caelestium historiis, ein Traktat, der nur von Sternmythologie und gar nicht von Astronomie handelt. Hier erwartet man vielleicht, die freie Phantasie des mittelalterlichen Künstlers am Werk zu finden, besonders da hier eine leichtere Hand als bei der Illustration des Cod. 387 tätig ist. Aber auch dieser Zeichner hält sich getreu an sein ihm durch die Tradition vermitteltes Vorbild. Der Aquarius hat die ideale Nacktheit des vergotteten Menschen, seine Darstellung entspricht genau der auf dem antiken Globus Farnese, nur daß die Gestalt auf dem Buchbild nicht vom Rücken, sondern von vorn gesehen erscheint, so wie sie der im Zentrum des Globus gedachte Beschauer erblicken würde (Abb. 2).

Abb. 3. Pallas aus Cod. Vind. 177 Bl. 14r.

Worin aber liegt das Mittelalterliche der Bilder auch dieser Handschrift? Das läßt vielleicht am deutlichsten die Bildung der

Zwillinge erkennen. Wie schon auf dem Marmorrelief an der Panhagia Gorgopiko[1] und dem antiken Globus[2] sind sie als die beiden miteinander verbundenen Brüder dargestellt, sie sind zueinander hin bewegt, der eine schreitet nach rechts, der andere neigt sich mit dem ganzen Körper zu dem Bruder hin. Es entstehen vielfach Überschneidungen, die Gruppe wird räumlich und malerisch kompliziert — es ist z. B. recht schwer, sich über die Armhaltung der Dargestellten klar zu werden —, so entsteht gegenüber dem antiken Bild, dessen Umrisse astronomisch bestimmt waren, etwas Neues, fast genrehaft Freies im alten Rahmen.

Ganz frei konnte man allerdings mit den Illustrationen zur Antike nur dort schalten, wo die Götter überhaupt nicht im astronomischen, sondern nur im mythologischen Sinne dargestellt waren, wie im Cod. 177 die Minerva. (Abb. 3.) Das Bild gehört zu den Eingangsworten des 6. Buches des Martianus Capella, die an Pallas gerichtet sind: „Virgo armata decens, rerum sapientia, Pallas". Hier bei den rein mythologischen Darstellungen konnte der Künstler im Anschluß an die Textworte frei erfinden. Es ist kaum anzunehmen, daß hierbei überhaupt Bildtradition von der Antike her vorliegt.

Dennoch hat selbst die geringe Veränderungsmöglichkeit der Sternbilder-Darstellungen langsam zu einer völligen Umstilisierung derselben geführt, da die Sternbeobachtung nicht mehr auf die Sternbilddarstellung bestimmend einwirkte. In kaum einer anderen Handschrift wird diese Tendenz zur Umwandlung der alten Typen so deutlich wie in unserem Cod. 12600 (Taf. II, Abb. 2). Hier wird beispielsweise die Geste des einen Zwillingsbruders so verdeutlicht, daß er dem anderen nach dem Gesicht faßt, nicht bloß nach der Schulter. Der Schütze ist nicht mehr der ruhig zielende Satyr, er hebt Kopf und Bein, der Schwanz flattert keck weg, er ist seiner Tätigkeit ebenso leidenschaftlich hingegeben, wie der schwertschwingende Orion oder der in vollem Trab dahinfahrende Fuhrmann. Ja selbst der Aquarius vergießt das Wasser aus seiner Urne mit einem neuen Temperament, die rechte Hand holt fast pathetisch aus, der Kopf liegt im Nacken, und er blickt empor.

Dabei haben die Bilder dieser Handschrift eine Besonderheit, die sonst nicht leicht wiederkehren dürfte. Der Miniator fand, daß der Schreiber ihm zu wenig Platz gelassen habe. Er zog daraus nicht immer die Konsequenz, den Maßstab der Bilder zu ver-

[1] Thiele, a. a. O., S. 59. [2] Ebenda Taf. III.

kleinern, sondern oft die andere, die Bilder nicht in ganzen, sondern nur in halben Figuren darzustellen. Er schlägt also ein Verfahren ein, das künstlerisch gewiß berechtigt ist, und man hat auch bei den Schilderungen, die er gibt, durchaus nicht das Gefühl zeichnerischer Halbheit. Aber dieses Verfahren war wissenschaftlich völlig unmöglich. Denn es sollten ja nicht freie Bilder zu einem sternmythologischen Traktat gezeichnet werden, sondern astrothetisch richtige Figuren. Zum Aquarius heißt es z. B. im Text, er habe „in pedibus singulas claras stellas". Die pedes läßt aber der Zeichner gar nicht sehen, da er seine Figuren nicht so klein werden lassen will, wie sie etwa im Cod. 387 waren, der Schreiber ihm aber für eine große Figur nicht genug Platz gelassen hatte.

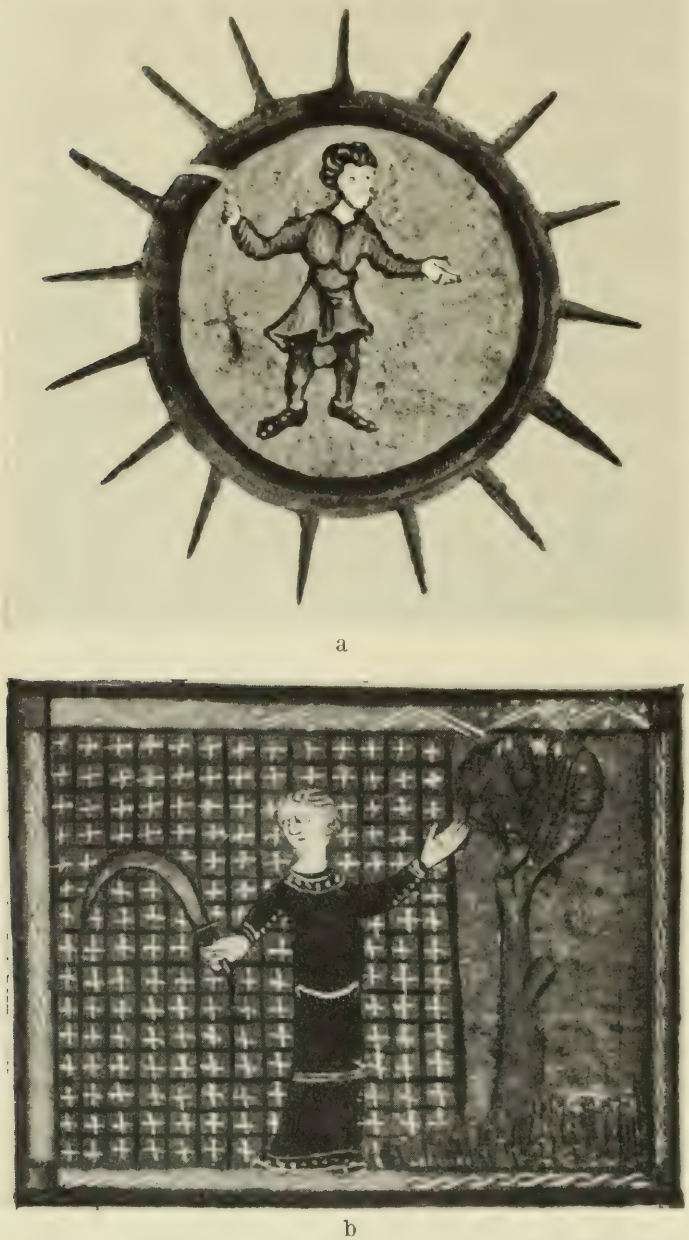
Das heißt: die Sternbilderdarstellungen haben hier eine Gestaltung erfahren, die ihrem Wesen in der Antike durchaus fremd ist. Hier sind sie nicht mehr figürliche Umfangsbestimmungen astronomischer Beobachtungen, sondern traditionelle Bilder, auf die die künstlerische Phantasie, wenn auch nicht vollkommen verändernd, so doch weitgehend umformend einwirken darf.

* * *

Sicherlich war der Illustrator des Cod. 12600 ein besonders eigenwilliges Talent. Andere Zeichner haben die antiken Vorlagen noch länger in Ruhe nachgeahmt und sich bemüht, sie weniger radikal zu verändern. In der Provence entstanden noch im 14. Jahrhundert zwei illustrierte Handschriften, die die Nationalbibliothek bewahrt, welche die Enzyklopädie des Ermengaut de Bezier enthalten. Darin finden sich mehrfach Darstellungen der antiken Planetengötter (Taf. III, Abb. 3). Vergleichen wir die Darstellung des Saturn aus der einen unserer Ermengaut-Handschriften mit der bald drei Jahrhunderte früher und in benachbarter Gegend entstandenen Darstellung desselben Planeten im Reg. 123[1] vom Jahre 1056 (Abb. 4), dann tritt uns das Konservative dieser mittelalterlichen Linie deutlich vor Augen. Gewiß hat sich stilistisch manches geändert — Saturn hat auch das antike Attribut des Schleiers verloren —, aber im wesentlichen bleibt das antike Bild unverändert. Hier in der Provence, wo die spätantike Stadtkultur selbst im frühen Mittelalter lebendig geblieben war, das Nachwirken der klassischen Tradition nie unterbrochen wurde, wird auch das

[1] Wahrscheinlich aus Kloster Ripoll in den Pyrenäen. Vgl. Röm. Verz. S. 45.

Erbe an bildlichen mythologischen Vorstellungen treuer gepflegt als im übrigen Okzident. In keiner anderen Handschriftengruppe ist uns bisher die Venus als Anadyomene begegnet, wie wir sie in diesen provençalischen Handschriften mehrfach finden (Taf. III, Abb. 4).



a

b

Abb. 4. Saturn aus a) Cod. Reg. Lat. 123 Bl. 174r. b) Cod. Vind. 2563 Bl. 39v.

Daß die Handschriften erst aus dem 14. Jahrhundert stammen, kommt uns dagegen bei einer Darstellung wie der des Jupiter zum Bewußtsein (Taf. III, Abb. 6). Jupiter ist unter dem Bilde zweier Schmausenden dargestellt. Antike Tradition kann hier nicht vorliegen, hier wird ein der Zeit geläufiges Genrebild gewählt, um das Bild des antiken Gottes zu kennzeichnen. Wie unlebendig das Verhältnis gerade dieser konservativen Illustratoren zur Antike ist, wird uns an einer solchen sonderbaren Jupiterillustration klar. Entweder kopierten sie getreulich, oder sie ersetzten das alte Bild durch ein neues, das dem ursprünglichen gänzlich fremd und unentsprechend war.

Es ist deutlich, daß die Richtung, der Ermengaut angehört, die rückschrittliche war. Im Fortschreiten der Entwicklung mußten entweder die alten Bilder einen neuen Sinn bekommen oder es

mußten überhaupt neue Bilder gesucht werden. Den neuen Sinn erhielten sie in den Handschriften der allegorischen Romane des späteren Mittelalters. In den Handschriften des Roman de la Rose (Cod. 2592)[1] begegnet uns Venus wieder, den Spiegel in der Hand (Taf. IV, Abb. 8). Aber nun ist sie nicht mehr als antike Göttin dargestellt, sondern als Oiseuse. In diesen Romanen feiert die Heidengöttin und ihr tückischer Sohn eine Wiederauferstehung. Auf einem Schwanenwagen zieht sie durch die Lüfte (Cod. 122), und unten stehen die armen Menschen und blicken zu ihrer Schicksalsgöttin empor (Taf. IV, Abb. 7). Doch diese neue Beseelung erfährt nur Dame Venus. Nur sie wird eine lebendige allegorische Figur, während die anderen Heidengötter und selbst die Sterngötter im mittelalterlichen Roman fast ganz zurücktreten.

II. Die Scotus-Gruppe.

Die große Zahl der illuminierten Traktate, die antikes mythologisches Gut weiterführen, ist nicht mythographischen Inhalts, sondern astronomischen. Jenes neue Interesse am Bild, das zu uns aus den Zeichnungen im Cod. 12600 gesprochen hat, mußte dazu führen, neues und reicheres Material zu suchen als in den im frühen Mittelalter bloß kopierten Aratea-Handschriften vorlag. Die Rezeption des Neuen erfolgt im Zusammenhang mit der Rezeption des orientalischen Gutes. Damit kommen wir zu der zweiten Gruppe unserer Handschriften. Die Nationalbibliothek besitzt zwar keine der spanischen Handschriften, die uns diesen Vorgang so deutlich werden lassen wie etwa der Reg. 1283[2], wohl aber enthält sie nicht weniger als vier Handschriften der Astronomie des Michael Scotus. Michael Scotus, der am Hofe Friedrichs II.[3] seine große Kosmologie verfertigt hat, ist für das spätere nordische Mittelalter die entscheidende Gestalt geworden. Bei ihm zuerst finden wir — wenigstens in den Handschriften der Nationalbibliothek — ganz unantike Sternbilder wie den Bohrer, die Fahne,

[1] Auf eine Beschreibung dieser wesentlich mehr allegorischen als mythologischen Hs. ist im Hinblick auf die ausgezeichnete Arbeit von Alfred Kuhn, Die Illustration des Rosenromans (Jahrb. d. kunsthist. Samml. d. a. Kaiserh. XXXI, 1912, S. 1 ff.) verzichtet worden.

[2] Über diesen vgl. A. Warburg, Heidnisch-antike Weissagung (Sitzungsber. d. Heidelb. Akad. d. Wiss. Philos.-hist. Kl. 1919, S. 41); ferner Gundel in der 3. Aufl. von Boll, Sternglaube und Sterndeutung (1926) passim.

[3] Über die Abfassungszeit des Werkes s. Ch. H. Haskins, Studies in the history of mediaeval science (Cambridge 1924), S. 276; es handelt sich Zeile 25 nicht um Hss. des Liber particularis, sondern des Liber introductorius.

die Milchstraße und den Leierspieler. Und neben diesen neuen Sternbildern stehen Umwandlungen der antiken: Cassiopeia erscheint mit der blutenden Hand, Andromeda androgyn, die Medusa bärtig (vgl. Abb. 23a), der Eridanus als schwimmender Mann, der Altar von Teufeln umgeben. Diese Umformungen der alten Bilder sind z. T. — was Boll schon angedeutet hat[1] — nach arabischem Muster vorgenommen worden. Die Araber nannten nämlich einen Teil des Sternbildes der Cassiopeia die gefärbte Hand[2], Andromeda ist die Frau, die den Gatten nicht gesehen hat[3], und die Medusa wird ihnen zum teuflischen Gûl[4]. Arabische Phantastik formt also hier die Bilder antiker Schönheit um[5].

[1] Franz Boll, Sphaera (Leipzig 1903), S. 497[2]. Siehe auch A. Haubers Nachweise in seinem posthum erschienenen Werk „Planetenkinderbilder und Sternbilder" (Stud. z. deutschen Kunstgesch. 194, Straßburg 1916) passim.

[2] Ludwig Ideler, Untersuchungen über den Ursprung und die Bedeutung der Sternnamen (Berlin 1809), S. 81. Cassiopeia erscheint im Cod. 2352 wie Andromeda an zwei Bäume gekettet (Taf. VII, Abb. 13). Das entspricht nicht orientalischer Tradition, sondern verdankt höchst wahrscheinlich einem der individuellen Mißverständnisse eines Illustrators seinen Ursprung, der das übliche Bild der auf einem Thron Sitzenden mit zur Seite gehaltenen Armen in das einer angeketteten Frau verändert, da er aus der orientalischen Texttradition das Motiv der blutenden Hand übernimmt. Es ist plausibler, daß aus der Hand einer nach Art der Andromeda angeschmiedeten Frau ein grandis rivus sanguinis currit, als aus der Hand der gelassen dasitzenden Gattin des Cepheus, deren Bild uns die Handschriften der Aratea zeigen, an die sich die Bilderreihe der Scotus-Handschriften im allgemeinen anschließt.

[3] Boll, a. a. O., S. 497[2]. [4] Ideler, a. a. O., S. 88.

[5] Eingehende Untersuchung verdiente das Verhältnis der Scotussphaera zu der von dem lateinischen Sûfîtext überlieferten Sphaera. Aus Sûfî könnte Scotus seine Kenntnis des Gûl-Hauptes, der Cassiopeia mit der blutenden Hand usw. geschöpft haben. Jedenfalls stimmt der Scotus-Text weitgehend mit dem Text der lateinischen Sûfî-Handschriften überein. Ich stelle den Cassiopeia-Text des Cod. 2352 dem Sûfî-Text aus Cod. Catin. ext. 87 int. 58 gegenüber.

Cod. Catin. ext. 87 int. 85 fol. 8[v]

Cassiopia est ut mulier plenissima et bene induta sedens super sedem honoris brachijs nudis extensis habens et pectus dextrum nudum et in manu dextra fortiter perforata de cuius stigmate currit grandis sangwis.

Cod. 2352 fol. 14[v]

Casepia est ut mulier pulcherrima et bene induta sedens super sedem honoris, brachiis nudis et extensis ut tenet sacerdos ad altare habens etiam pectus dextrum nudum et sit in manu dextra fortiter perforata, de cuius stigmate currit grandis rivus sanguinis. Cum vero sit imago celi habet stellas parisimiles 14. Disposicio quarum sic certificatur

Die Aufzählung der 14 Sterne bei Scotus stammt sicherlich nicht aus

Man könnte sich vorstellen, daß Scotus diese Dinge mehr unwillkürlich als bewußt aufgenommen hat, er lebte in der Sphäre Süditaliens, die gleicher Weise klassizistisch wie orientalisiert ist[1]. Aber schon das Aufnehmen neuer Sternbilder zeigt, daß Scotus bewußt danach strebt, über den Besitzstand der Aratea an Sternbildern hinaus zu gelangen, und daß er hierzu Anleihen bei der Sphaera arabica macht, die, wie Boll uns gelehrt hat, ihrerseits Teile der Sphaera barbarica enthält[2]. Dieses intensive Streben nach Erweiterung der Bildungselemente wird uns vielleicht am deutlichsten an jenem „neuen" Sternbild des Schwimmers, dessen Entstehungsgeschichte von Boll so wunderbar einfach aufgeklärt wurde[3]. Hier borgt Scotus nicht bei den Arabern, sondern hier versucht er, in neuem Sinn den alten Text der Aratea zu lesen, um aus ihm noch unbekannte Sternbilder erfassen zu können[4]. Das Streben, das im 12. Jahrhundert dazu geführt hat, daß aus dem Zeichenbuch in den Illustrationen des Cod. 12600 ein Bilderbuch geworden ist, voll von Bildern einer phantastischen Lebendigkeit, hat hier in Süditalien im 13. Jahrhundert, wo die Antike in zwiefacher Gestalt — autochthon und im orientalischen Gewande — auftrat, dazu geführt, daß der alte Rahmen, der den Bilderkreis der Aratea umspannte, gesprengt und damit der Weg zu einer neuen bildhaften Erfassung der Gestirne freigemacht wurde.

Durch dieses Eindringen des phantastischen Elements in die Sphäre der wissenschaftlichen Astronomie entstanden jedoch wesentliche Schwierigkeiten. Scotus bleibt in seinen Angaben, wo die neuen Sternbilder am Himmel zu suchen seien, unklar. Die Freiheit der Astrologie findet eben ihre Grenze am mathematischen Wesen der Astronomie. Um so toller kann sich die neue Richtung dort gebärden, wo sie sich vom Zwang des Mathematischen frei fühlt, und das ist bei der Darstellung der Planeten der Fall. Während man diese in der Provence noch im 14. Jahrhundert im wesent-

---

orientalischer Quelle, sondern einfach aus der Rec. interpol. des Aratus latinus cf. E. Maass, Comment. in Ar. rel. p. 215 sq.

[1] Es sei nur an zwei Tatsachen erinnert, erstens daß Künstler aus dem Kreis Friedrichs II. eine ausgesprochene klassizistische Plastik entwickeln und zweitens, daß der Kaisermantel der deutschen Kaiser in Sizilien von arabischen Meistern mit altorientalischen Bildern geschmückt wurde.

[2] Boll, a. a. O., S. 448.

[3] A. a. O., S. 540ff., woselbst auch eine Abb. nach der Münchener Scotus-Handschrift Cod. lat. 10268.

[4] Vgl. auch Bolls Ausführungen zum Altar als Hölleneingang S. 446f.

lichen so darstellt, wie sie in den spätantiken Handschriften dargestellt waren, finden wir bei Scotus Bilder, die zum Teil mit der alten Tradition überhaupt nichts mehr gemein zu haben scheinen (Taf. XIV, Abb. 22). Da ist Saturn ein Krieger, Jupiter ein Gelehrter an einem Eßtisch, Mercur ein Bischof mit dem Buch. Gewiß sind auch diese Gestalten, so unantikisch sie auf den ersten Blick erscheinen, nicht ganz der Antike fremd. Die Sichelwaffe dieses Saturn ist nichts anderes als die Sichel, die dem Flurgott der Latiner seit Alters zukommt[1]; und ebenso ist die Virga, die der Mercur hält, nichts anderes als der Heroldsstab. Aber vergeblich würde man sich bemühen, aus antiker Bildtradition zu erklären, daß der geistliche Würdenträger Jupiter und der Bischof Mercur mit einem Buch dargestellt sind. Hinter diesen Gestalten stecken Bildungen babylonischer Phantasie: Marduk, der Gott, der das Schicksalsbuch hält, und Nebo, der Schreibergott. Hier ist arabische Tradition mit okzidentaler gemischt, und so entstehen Bilder, die weder Orient noch Okzident bisher gesehen haben konnten[2].

Scotus hat zu diesen Planetenbildern einen ziemlich ausführlichen Text geschrieben. Dieser Text besteht aus zwei Teilen. Der erste gibt die Beschreibung des Bildes, der zweite dessen allegorische Analyse[3]. Wir sehen, wie Scotus hier aus orientalischen

[1] Der Verf. korrigiert damit eine in einem früheren Aufsatz über Planetendarstellungen im Orient und Okzident (Islam III, 1912, S. 167) ausgesprochene Ansicht, daß diese Waffe die des Nergal sei. Daselbst auch Abb. der Planetenbilder aus den Codd. Vind. 2352 und 3394.

[2] Vgl. hierüber den eben zitierten Aufsatz des Verf. S. 166f. Daß Jupiter an einem Eßtisch erscheint, also ebenso wie in der provençalischen Handschrift, mag allerdings aus europäischer Tradition, aus europäischem Mißverständnis zu erklären sein, vielleicht hat aber auch ein später Erläuterer dieser Bilder recht, der darin einen Hinweis auf die astrologischen Qualitäten Jupiters erblickt: der Gott, der reich macht, ist es, der es sich an diesem Tisch gütlich sein läßt. „Hic uidetur semper sedere ad mensam deliciarum ex diuersis cibis et potibus, cum multa peccunia super mensas sibi presentem, et in bursa pendente ad cincturam eius mirifice laboratam et diuersis gemmis preciosis. Vnde dicitur deus diuiciarum." I primi due libri del „tractatus sphaerae" di Bartolomeo da Parma, astronomo del. sec. XIII. ed. Enrico Narducci. Estr. dal. Bull. di Bibliogr. e di Stor. delle Scienze Mat. e Fis. T. XVII (1884) p. 135.

[3] Textproben im Islam, a. a. O., S. 175ff. Die Bibl. Warburg bereitet seit mehreren Jahren mit Hilfe von Dr. Hans Liebeschütz und Hans Meier die Edition des großen Werkes von Michael Scotus vor, dessen Bedeutung für die Entwicklung der mittelalterlichen kosmologischen Ideen in den letzten Jahren immer deutlicher erkennbar wurde. Vgl. Lynn Thorndike,

und okzidentalischen Quellen neue Bilder zusammensetzt und dann bestrebt ist, diese heterogenen neuen Bilder durch das von der gesamten mittelalterlichen lateinischen Theologie geübte Mittel der Allegorese zu einer neuen Einheit zu vereinigen. Dabei entsteht auch insofern etwas Neues, als in die alte heidnische Weisheit zum erstenmal — seit der Spätantike, soweit wir es bisher überblicken können — wieder christliche Elemente einmünden. Jupiter ist als Geistlicher und Mercur als Bischof gekennzeichnet. Man sucht den Weg, die astrologische Weltansicht der christlichen einzugliedern. Die alten Sterngötter haben bei Scotus ihre spezifisch heidnisch-mythologische Qualität verloren, sie haben dafür eine neue astrologische erhalten, die ihr Wesen aus Orient und Okzident, aus Heidentum und Christentum empfängt[1]. — Die historische Bedeutung der Leistung des Scotus läßt sich nicht leicht hoch genug schätzen, finden wir sein Werk doch schon in der Nationalbibliothek sowohl in einer italienischen Abschrift des 15. Jahrhunderts, wie in einer böhmischen des 14. und zwei deutschen Handschriften des 15. Jahrhunderts. Es dürfte kaum zu hoch geschätzt sein, daß heute noch mehr als dreißig Handschriften der Astronomie des Scotus erhalten sind.

III. Die orientalisierten Sternbilder-Darstellungen. — Dürers Himmelskarte.

Die bisher betrachteten Sternbilderdarstellungen gehörten ihrer Formgebung nach dem europäischen Kulturkreis an. Denn selbst bei den Darstellungen, die die Scotus-Handschriften schmücken, kann man kaum von einer Einwirkung orientalischer Bildtypen sprechen. Erst in einer dritten Handschriftengruppe finden wir diesen Einfluß stark ausgeprägt.

Es ist das Verdienst Haubers, als erster auf die Bedeutung hingewiesen zu haben, die die Handschriften des Sternkatalogs von Sûfî für das Morgenland und Abendland besassen[2]. Auch die Wiener

---

A History of Magic and Experimental Science (London 1923), und Charles Homer Haskins, Studies in the history of med. science (Cambridge 1924).

[1] Auch die im Cod. 2372, einer alchemistischen Handschrift, enthaltene Darstellung der Planetengötter (Taf. V, Abb. 9), der das Bild der Hand Gottes vorangesetzt ist, zeigt Mercur als Bischof. Also auch hier eine ähnliche Mischung heidnischer und christlicher Elemente wie bei Michael Scotus.

[2] A. Hauber, Zur Verbreitung des Astronomen Ṣūfī (Islam VIII, 1918, S. 48—54).

Sammlung enthält eine Abschrift dieses Sternkatalogs, die mit Zeichnungen geschmückt ist (Cod. 5318), und diese Zeichnungen stammen nun nicht mehr aus der autochthonen europäischen Tradition der Sternbilderfiguren, sondern sind getreue Kopien jener Zeichnungen (Taf. VII, Abb. 14, Taf. VIII, Abb. 15), mit denen die orientalischen Sûfî-Handschriften versehen sind[1]. Wenn wir nun ganz absehen von den Details der Umstilisierung — die Bildungen des Draco haben etwas von den Ornamentschnörkeln orientalischer Teppiche, die Bewegungen der menschlichen Figuren eine Rhythmik, die uns fremd ist — so ist das Wesentliche der Umgestaltung, die die griechisch-römische Sphäre auch hier im Osten erfährt, daß sie entmythologisiert wird. Der Mythos von Perseus ist eben auf orientalischem Boden niemals lebendig gewesen, und so bedeutet seine Figur am arabischen Himmel nur mehr den anthropomorphen Umriß einer Gruppe von Sternen. Die wissenschaftliche Phantasie kann mit dieser Figur, die nichts von dem Wesen des durch die Götter an den Himmel versetzten Heros hat, nach ihrem Gutdünken verfahren; der Körper darf sich allein nach den Gesetzen bewegen, die ihm der messende Verstand der Astronomen vorschreibt, der im Osten die Formgebung viel stärker beeinflußt als im mittelalterlichen Westen. Bildungen, wie sie der temperamentvolle Illustrator des Cod. 12600 geschaffen hat, sind in dieser Handschriftengruppe nicht zu finden. Und trotzdem hält selbst die arabische Wissenschaft noch an der Bildtradition fest, wie es ja uns schon erstaunlich scheinen könnte, daß die spätgriechischen und -römischen Astronomen daran festhielten. Es sind nur eben für den Orientalen, und das ist das Entscheidende, nicht mehr Verkörperungen seiner

[1] Abb. der Bilder einiger Sûfî-Handschriften in der Ausgabe der Description des étoiles fixes des Abd-al-Rahman al-Sûfi von H. C. F. C. Schjellerup (St. Pétersbourg 1874). Neuere Lichtdrucke nach einigen Blättern des Cod. Paris. arab. 5036 bei E. Blochet, Les Peintures des mss. orientaux de la Bibl. Nat. (Publ. de la Soc. franç. de Repr. de mss. à peint., Paris 1914—20). Das Nebeneinander der Darstellung der gekrönten und angeschmiedeten Andromeda mit der Darstellung, in der das Andromedabild mit dem Bild eines Fisches kombiniert ist, ist charakteristisch für die orientalisierte Sphaera. Es begegnet uns genau so schon in den arabischen Sûfî-Handschriften; vgl. Schjellerup, T. VI. Auch im Lapidario del Rey D. Alfonso X finden wir das Bild der Andromeda ähnlich. Sie hat auf der Brust den einen der Fische, zwischen den Füßen einen zweiten Fisch, um Hüften und Knie Ketten, die noch durch eine senkrechte Kette verbunden sind. Nach Ideler a. a. O. S. 124 nennen die Araber den Stern über dem Gürtel der Andromeda „Bauch des Fisches".

eigenen mythenbildenden Phantasie, die er in den Gestalten des Himmels erblickt, sondern die einer ihm innerlich ganz fremden Religiosität und dadurch haben sie für ihn (außer ihrer allgemeinen phantastischen Bildbedeutung) bloß die Bedeutung figuraler Umfassungen von geometrisch nicht erfaßbaren Gruppen der Sternenwelt.

Abb. 5. Planisphaerium mit Sternbildern der nördlichen und südlichen Hemisphäre in konzentrischer Anordnung aus Cod. Barb. lat. 76 Bl. 3r.

Das Abendland hat diese neuen Bildungen begierig aufgenommen. Man kann sagen, daß es vom 13. Jahrhundert ab eigentlich im wesentlichen nur mehr zwei herrschende Sternbilderserien gibt, nämlich einmal die aus orientalischen und okzidentalen Elementen zusammengesetzte des Michael Scotus und dann die rein orientalische. Die Arateabilder, die von der Spätantike bis zur Epoche

Abb. 6. Sternbilder der nördlichen und südlichen Hemisphäre in 2 Kreisschemata aus Cod. Sangall. 902.

Abb. 7. Karte der nördlichen Hemisphäre und Versuch einer Projektion von ♌, ♍, ♎ und ♏ aus Cod. Palat. 1368 Bl. 63v—64r.

der Rezeption des Aristoteles die alleinigen Darstellungen der antiken Sternbilderwelt waren, treten von da ab immer mehr in den Hintergrund. Zugleich damit verschwindet auch das Interesse an jenen allgemeinen gemalten oder gezeichneten Übersichten über die Sternbilderwelt, die in manchen Aratea-Handschriften auf einer einzigen Tafel die Sternbilder der nördlichen und südlichen Hemisphäre in konzentrische Kreise aneinandergereiht darstellen[1](Abb. 5). Schon in dem 1426 geschriebenen Cod. Pal. 1368 findet sich ein ganz andersartiger Versuch zu einer kartographischen Wiedergabe des Sternhimmels[2] (Abb. 7). In ein Gradnetz, das aus 18 konzentrischen Kreisen, die einen Abstand von je fünf Grad haben und von 72 Radien mit gleichem Winkelabstand geschnitten werden, sind Sternbilder nördlich der Ekliptik eingetragen, mit Hilfe des Gradnetzes kann also die Position jedes Sternes innerhalb dieses Systems bestimmt werden. Leider hat der Zeichner nur fünf Sternbilder ganz eingezeichnet. Der Verfasser konnte nun s. Z. den Nachweis führen, daß die Bilder dieser Sternkarte auf ein orientalisches Vorbild zurückgehen müssen. Die Frage, ob die Araber ihrerseits schon ähnliche antike Vorlagen hatten, ist wohl a priori zu bejahen, dagegen scheinen in den Handschriften des europäischen Mittelalters keine Kopien dieser antiken Sternkarten erhalten zu sein[3]. Das

[1] Daneben treffen wir als zweiten Typus in griechischen und — wenn auch viel weniger häufig — in lateinischen Handschriften des Mittelalters die Darstellung des nördlichen und südlichen Sternenhimmels in zwei Kreis-Schemata (Abb. 6). Vgl. Cumont, Astrologica in: Revue archéologique 1916, fig. 4, p. 12 (Paris. lat. n. acq. 1614); A. Rehm, Griechische Windrosen (S.-B. d. Bayr. Ak. d. W. phil.-hist. Kl. 1916), S. 38 (Vat. gr. 1087).

[2] Röm. Verz. Taf. XI.

[3] Ein sehr ähnliches System wie Cod. Vind. 5415 zeigt die von O. Benndorf, E. Weiss und A. Rehm in den Jahresheften des österr. arch. Inst. Bd. VI (1903) ausführlich besprochene Bronzescheibe einer antiken Kunstuhr, die in Salzburg gefunden wurde (Abb. 8). Über die Verwendung derartiger Kunstuhren mit astronomischen Darstellungen im spätantiken Orient vgl. des Verf. „Frühes Christentum und spätes Heidentum" in: Wiener Jahrb. f. Kunstg. Bd. II (1923), S. 104ff. — Von arabischen Originalen ist dem Verf. nur das im Journal asiatique IX. série T. VIII (1896,2) p. 157 publ. Schema bekannt geworden (Abb. 9). Es zeigt den Kreis in 28 Sektoren (Mondstationen) zerlegt. In jeden Sektor sind die Namen der in den betr. Graden am Himmel befindlichen Sternbilder eingetragen, eine graphische Darstellung also, jenem Typus verwandt, der uns in Folgendem im Zusammenhang mit Dürers Sternkarten beschäftigt. Auch die z. T. phantastische Sphaera des Michael Scotus, deren Sternbilder z. T. doch gar nicht am Himmel lokalisiert waren (vgl. Boll, Sphaera, S. 448) wurde in diesem Schema dargestellt. So in der von

Abendland übernimmt daher vom Orient im späten Mittelalter nicht nur die orientalisierte Form der einzelnen Sterngestalten, sondern auch die geometrische Form der graphischen Darstellung des Sternhimmels.

Was im Cod. Pal. 1368 nur fragmentarisch durchgeführt war, ist uns in einer Wiener Handschrift ganz erhalten. Im Cod. 5415 finden wir ein grosses Pergamentblatt mit der Darstellung der Sternbilder nördlich der Ekliptik und ein anderes mit den Bildern der südlichen Hälfte (Taf. IX, X, Abb. 16, 17). Das zugrundegelegte geometrische System besteht hier nur aus einem am Rande in 360 Grade geteilten Kreis, dessen Fläche durch 12 Radien geteilt wird, in die noch der Himmelsäquator, die Himmelspole und die Polarkreise eingetragen sind. Ein Blick auf die Gestalten lehrt, daß wir hier ein genaues Abbild einer orientalischen Vorlage vor uns haben: Herkules erscheint als Sichelmann (falcator), ohne Keule und Löwenfell. Perseus hält ein bärtiges Haupt, der Fluß ist bandförmig dargestellt usw. In jedes der Bilder sind die einzelnen Sterne eingetragen und beziffert. Die Bezifferung entspricht der im Sternkatalog des Ptolemäus.

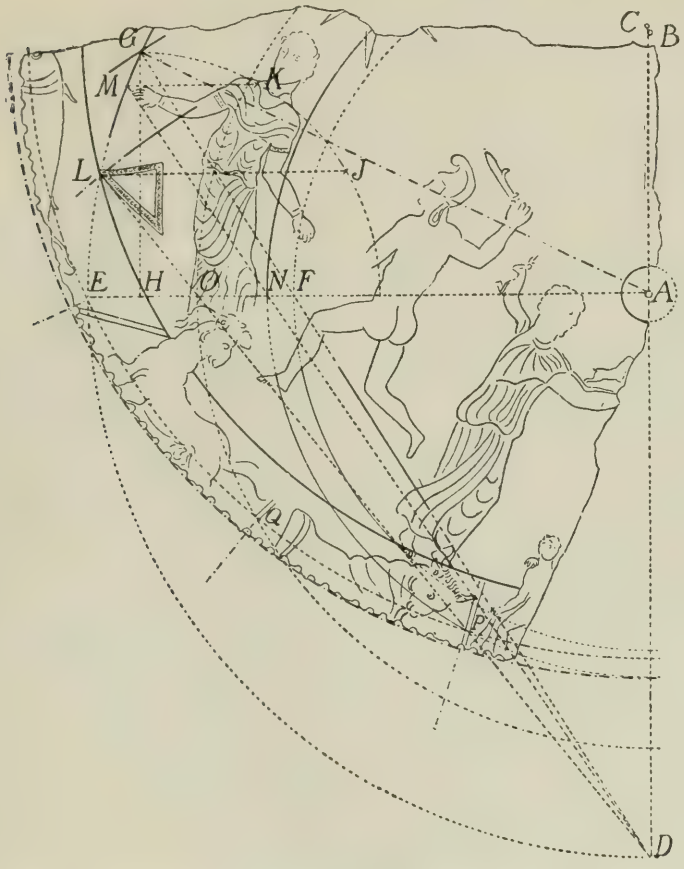


Abb. 8. Antikes Bronzescheiben-Fragment aus Salzburg.

Jene Sternkarte von 1515, die man bisher in der Regel als die früheste überhaupt erhaltene bezeichnet hat, und die wohl auch die erste gedruckte sein wird, die Sternkarte, die Stabius in Auftrag gab, Conrad Heinfogel als Astronom entwarf, und die von

Hauber, Planetenkinderbilder T. III und IV publizierten Tübinger Handschrift (Abb. 10 und 11).

keinem Geringeren als Dürer gezeichnet ist, ist nun nichts anderes als eine leicht modifizierte Holzschnittkopie einer Handschrift derselben Klasse, der der Cod. Vind. 5415 angehört[1] (Abb. 12 u. 13).

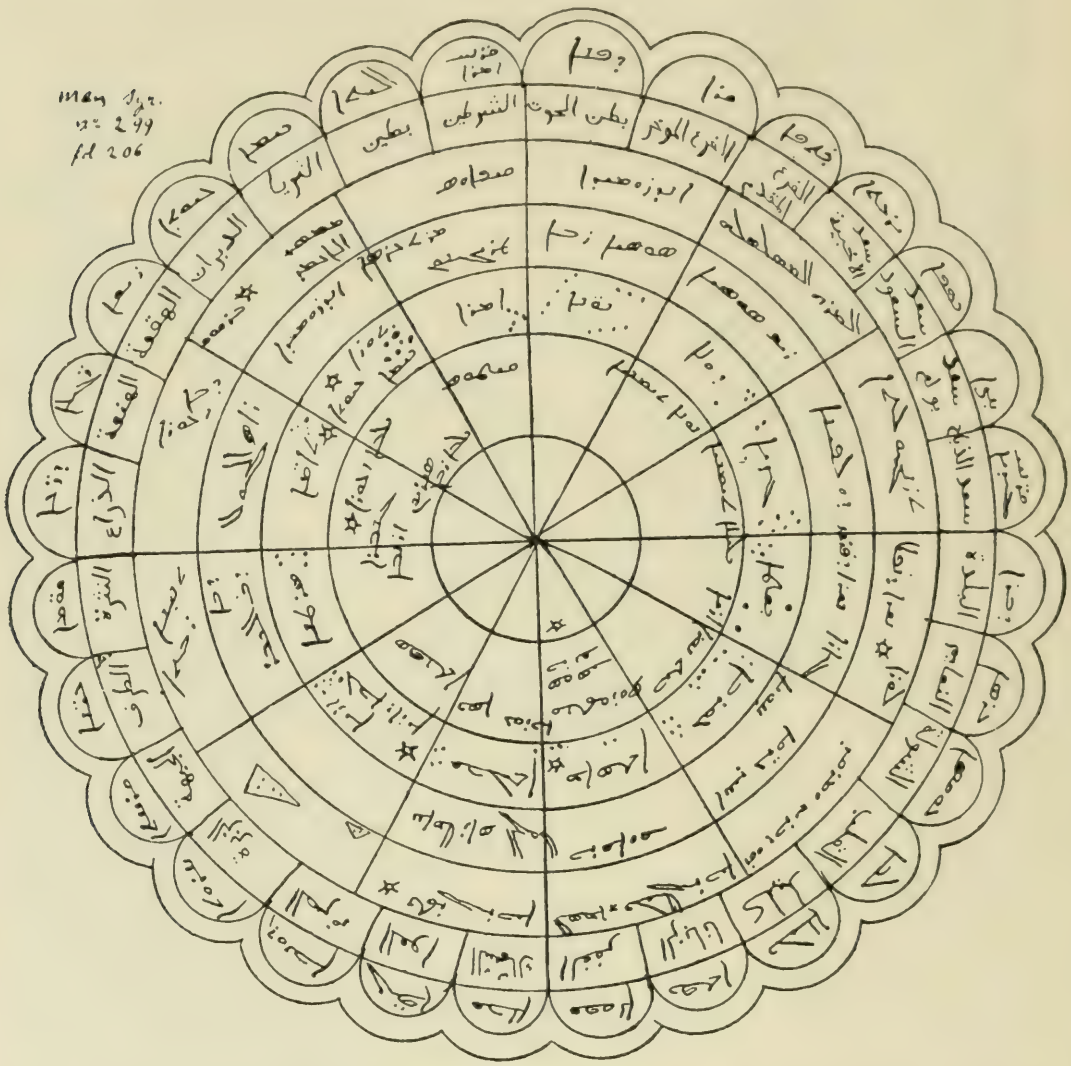


Abb. 9. Schematische Darstellung der Mondstationen und Sternbilder aus einer syrischen Handschrift (Paris, Bibl. nat. fonds syr. n° 299, fol. 206r).

[1] Vgl. über die Sternkarte den gründlichen Aufsatz von Edmund Weiss, Albrecht Dürers geographische, astronomische und astrologische Tafeln im Jahrb. d. Kstslgn. d. allerh. Kaiserh. VII, 1888, S. 207ff. — Es berührt uns recht sonderbar, daß 1536, also 21 Jahre nach dem Erscheinen von Dürers Sternkarte der bekannte Ingolstädter Astronom Apian eine Sternkarte herausgab (Abb. 14), die sich im einzelnen zwar eng an die Recentes (d. h. Dürer) anlehnt, dabei aber gerade die Haupt-Errungenschaft der Dürerischen Sternkarte nicht übernimmt: Wie in den Aratea-Handschriften erscheinen die Sternbilder beider Hemisphären wieder auf einem Blatt in konzentrischen Kreisen angeordnet. Rühmend setzt noch dazu Apian über die Karte die

Abb. 10. Karte des nördlichen Sternhimmels aus der Tübinger Handschrift Cod. M.d. 2.

Aufschrift: IMAGINES SYDERVM COELESTIVM VT SVNT a veteribus astronomis compositae, a recentibus in duplex Hemisphärium, hic autem ob meliorem illarum omnium inter se proportionem (!), in vnicam figuram redactae. — Die Folge dieses Verfahrens ist, daß Sternbilder, die bei Dürer klein sind, wie Argonauis, hier unsinnig in die Breite gezogen werden mußten, weil sie anstatt in das Zentrum des Südkreises nun in den äußersten der konzentrischen Kreise kommen. Apian ist auch so wenig Mathematiker, daß er dort

Abb. 11. Karte des südlichen Sternhimmels aus der Tübinger Handschrift Cod. M. d. 2.

neu anthropomorphisiert, wo Dürer im Anschluß an Araber und Griechen am Himmel bloß lineare Gebilde hatte, so beim Eridanus. Dieser zeichnet nur das λείψανον ποταμοῖο (vgl. Röm. Verz. S. 109). Apian läßt im Fluß ein hübsches Mädchen schwimmen. — Der Verf. ist dem Antiquariat Taeuber & Weil in München für Überlassung der Vorlage zu unserer Abb. 14, die nach Liste 19 dieses Antiquariates angefertigt wurde, sehr verbunden.

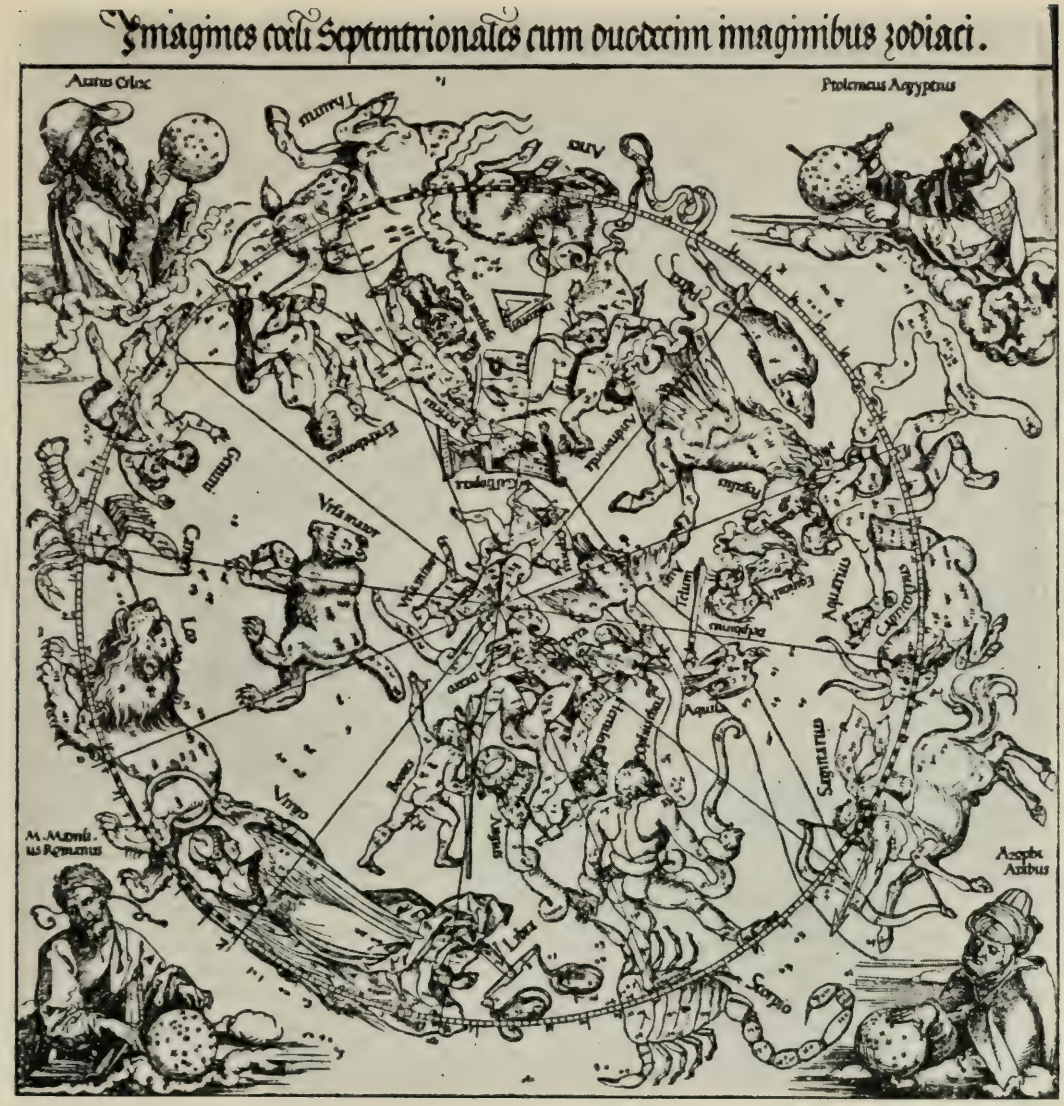


Abb. 12. Karte der nördlichen Hemisphäre von Albrecht Dürer.

Woher stammt diese Vorlage Dürers? Die Handschrift hat auf Bl. 33v das österreichische und das Wiener Wappen, sie läßt sich bis in den Besitz der Wiener Stadtbibliothek zurückverfolgen, was für die Nationalität des Illustrators aber noch wenig besagt. Wichtiger schon scheint, daß sie neben der anonymen Abhandlung über die Sphaera — zu der unsere Sternkarte gehört — und anderen nicht genauer lokalisierbaren Schriften, zwei Werke enthält, die eindeutig für eine Entstehung im süddeutschen Kreis zu sprechen scheinen. Das eine ist eine Schrift des Richard de Walingford, die der Wiener Astronom Johannes de Gamundia überarbeitet hat; das andere astronomische Tafeln von Johannes Schindel.

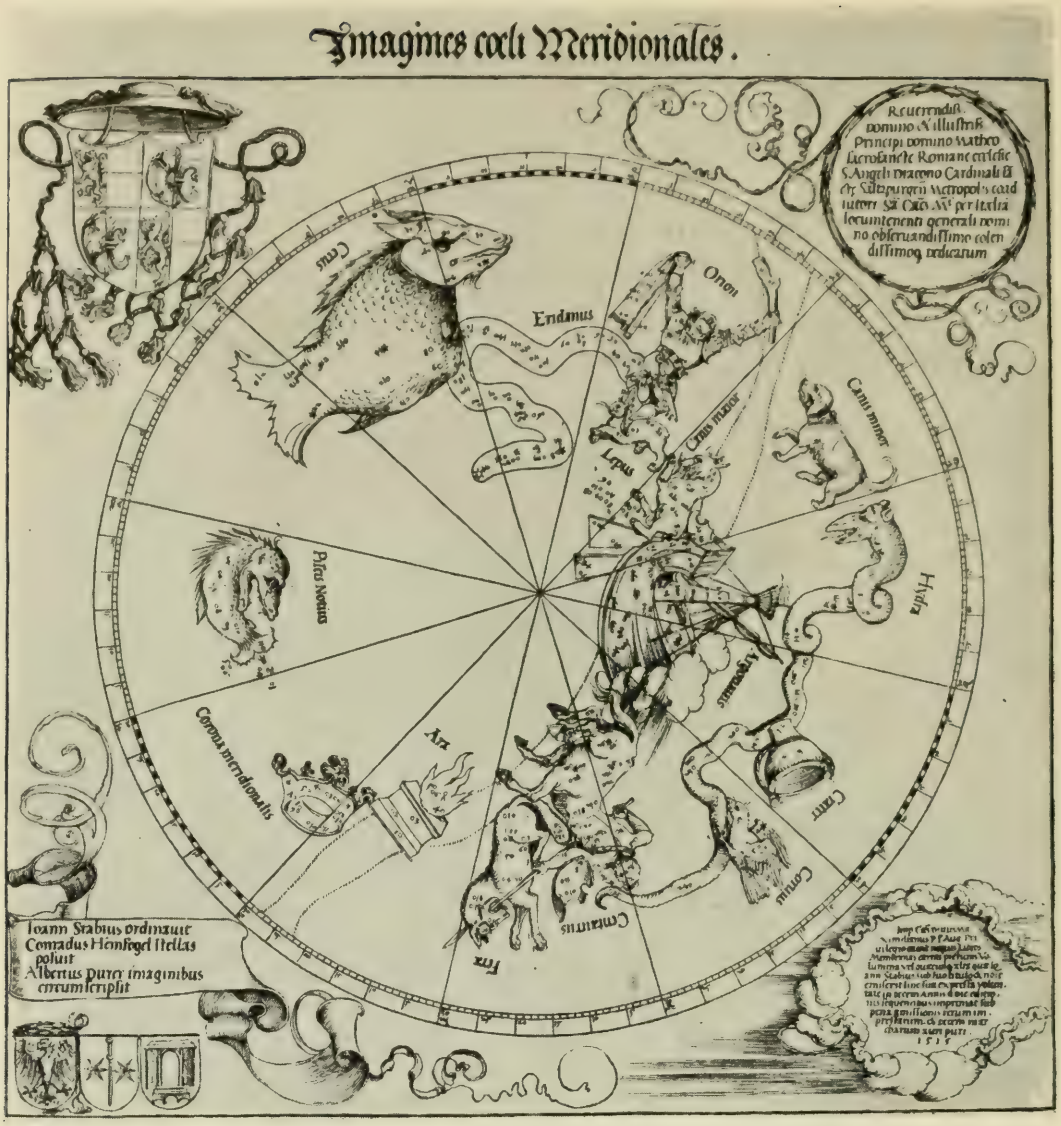


Abb. 13. Karte der südlichen Hemisphäre von Albrecht Dürer.

Betrachtet man aber die Zeichnungen unserer Sternkarte, sowie die den darauf folgenden Sternkatalog illustrierenden Zeichnungen, die evident von derselben Hand sind, so wird man an der Möglichkeit, daß der Codex von einem Deutschen illuminiert worden sei, zuerst zweifeln, denn im allgemeinen weicht der Stil der süddeutschen Handschriftenillustrationen von dem Stil der Zeichnungen unserer Handschrift ab: Typen, Faltengebung, die Behandlung des Nackten, die Linienführung scheinen zu lehren, daß die Handschrift von einem Oberitaliener illustriert ist, der in einer süddeutschen Schreibstube beschäftigt war, und dem eine Umzeichnung der orientalischen Typen als Vorlage gedient hat. Eingehende

Abb. 14. Sternkarte des Petrus Apianus, Ingolstadii, 5. August 1536.

Vergleichung erst läßt erkennen, daß die Zeichnungen des Codex nach oberitalienischer Vorlage[1] von einem süddeutschen Zeichner aufs treueste kopiert wurden.

Diese Feststellung kann einmal der besseren Erkenntnis von Dürers Kunst dienen, denn wir haben hier einen bisher unbekannten Fall, in dem Dürer ein italienisches Vorbild 1515 getreu kopiert und in seinen Stil umgesetzt hat. Das Handschriftenmäßige und

[1] Vgl. die z. T. sehr ähnlichen italienischen Skizzenblätter, die Raim. Van Marle im VII. Bd. von "The development of the Italian Schools of Painting" (Haag 1926) p. 291 sq. abgebildet hat.

Abb. 15. Himmelsdarstellung
aus Cod. Phillipp. 1830.

zugleich etwas von dem streng wissenschaftlich Illustrierenden nimmt Dürer dem Blatt mit der Darstellung der nördlichen Hemisphäre dadurch, daß er die Asymmetrie optisch aufhebt. Er erreicht dies durch die Hinzufügung der vier Bildnisse in den Ecken der Tafel, die er farbig differenzierend behandelt.

Dürer hat die vier Männer als sehr verschiedene Charaktere geschildert: Aratus weist dozierend auf seinen Globus, Ptolemäus hat wie die „Melencolia" den Zirkel in der Hand, aber sein Blick

schweift nicht in die Ferne, sondern voll Eifer löst der Grieche durch Messung mit dem Zirkel ein astronomisches Problem. Waren die beiden Griechen in phantastische Gewänder gekleidet, so tritt uns Manilius in antikischer Tracht entgegen. Die Rechte hält das Buch, die Linke hält er über den Globus, aber der Blick geht zur Seite. Er scheint im Gespräch mit einem anderen Gelehrten begriffen. Merkwürdig und ergreifend ist der Orientale mit dem Turban geschildert, Sûfî. Auf seiner Linken ruht der Sternenball, die Rechte liegt sonderbar hart und gespreizt auf der Kugel. Der Araber hält den Kopf geneigt und ist in den Anblick des Sternhimmels vertieft, ein Bild echter Kontemplation.

Schon in den auf die Spätantike zurückgehenden Handschriften wissenschaftlicher Werke waren solche Darstellungen der großen Vertreter der Wissenschaft, der das Werk gewidmet war, beliebt. Ja, die Himmelssphäre im Cod. Phillipp. 1830 zeigt in den unteren Ecken des Blattes zwei Gelehrte in ganzer Gestalt, die nach der Sonne, resp. dem Mond hinweisen, welche am Rande der Sphaera dargestellt sind[1] (Abb. 15).

Dürers Vorbild muß jedoch eher der Darstellung der Philosophia geähnelt haben, wie sie die von Dorez mustergültig veröffentlichte Handschrift von Chantilly zeigt[2] (Abb. 16). Philosophia erscheint dort über den Kreisen der Sphären; sie neigt den Kopf, den sie nachdenkend in die Hand schmiegt. In den vier Ecken des Bildes sind ihre Hauptvertreter auf Erden teils dozierend, teils kontemplierend dargestellt: Aristotiles perypatheticus, Plato metaphysicus, Socrates stoycus und Senecha moralis.

Ein ähnliches Vorbild hat schon der junge Dürer für eine Philosophia-Darstellung verwendet, für den Holzschnitt, den er im Auftrag des Konrad Celtes 1502 entwarf. Dort umgeben die Philosophia: Ptolemäus, Plato, Cicero-Virgilius und Albertus. Aber in dem frühen Holzschnitt sind nur die Halbfiguren der Gelehrten und diese klein in Medaillons — beinahe nur ornamental — dargestellt. Hier dagegen vermag Dürer das Motiv der Darstellung des humanistischen Gelehrten, das das italienische Vorbild bot, aufzunehmen und — selbst im Sinne der italienischen Renaissancebewegung — reifer als das Vorbild, zu behandeln.

[1] Thiele, a. a. O., S. 164.

[2] L. Dorez, La canzone delle Virtù e delle Scienze di Bartolomeo di Bartoli da Bologna, Bergamo 1904, T. VI^{v}.

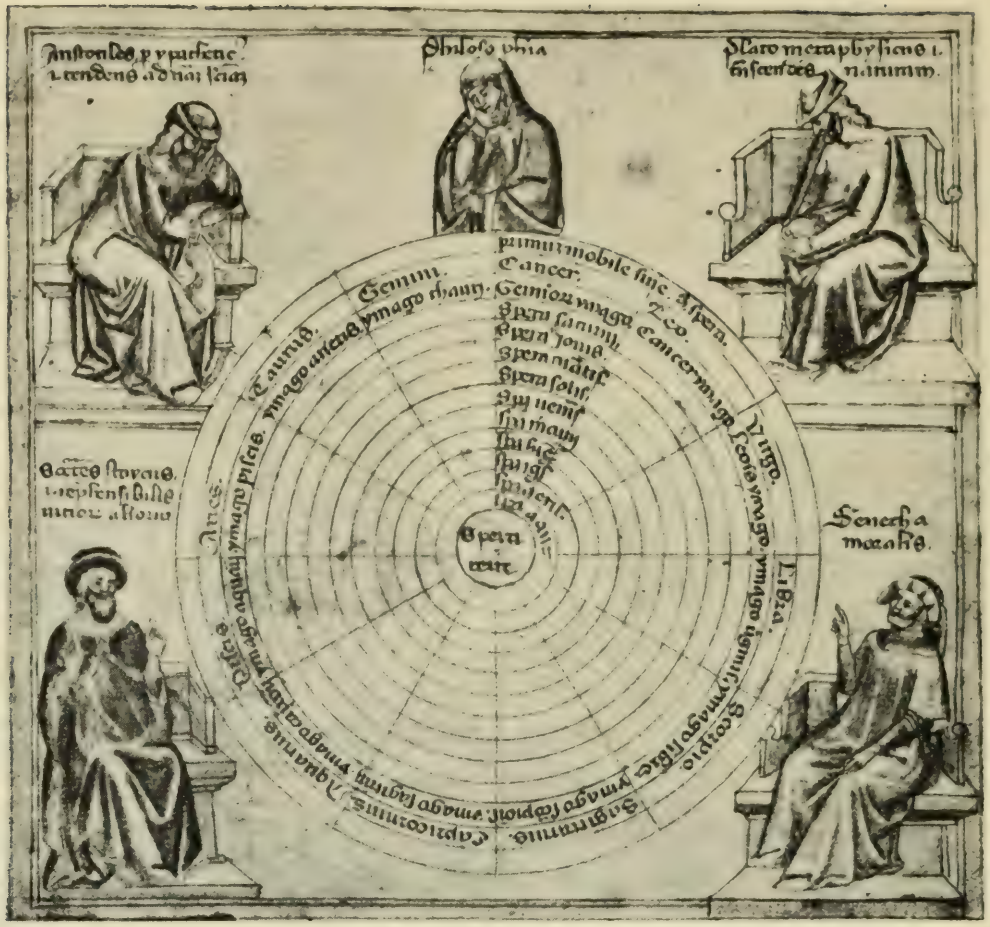


Abb. 16. Darstellung der Philosophia aus Bartolomeo di Bartoli „Canzone delle virtù e delle scienze". Cod. in Chantilly Bl. 6v.

So geben schon diese vier Figuren dem Blatt eine Bedeutsamkeit und eine Bewegung, die dem Stil der Sternkarte im Cod. 5415 fehlt; denn auf dieser war nur das Objekt des astronomischen Denkens dargestellt; bei Dürer tritt noch der Mensch hinzu, in dessen Denken und Fühlen sich der Kosmos spiegelt, und er schildert nicht nur die Wirkung auf den einzelnen, sondern er deutet das Vielfältige des Subjektiven und läßt dieses den Kreis des Objektiven gleichsam einschließen.

Doch nicht bloß hierin hat Dürer seine Vorlage wesentlich verändert, sondern ebensosehr durch die Umstilisierung der Sternbilder selbst. Die Umrisse der Bilder sind auf der Vorlage ruhig gehalten, die Linien klar, mit Schraffen ist sparsam umgegangen, ähnlich wie das auf dem orientalischen Vorbild der Fall gewesen sein wird. Bei Dürer dagegen erhält — obgleich er dem Vorbild fast bis in jede Einzelheit folgen muß, da alle wesentlichen Formen in ihrer Lage mathematisch bedingt waren — jede einzelne Linie eine Fülle

Abb. 17. Herkules aus der Sûfî-Handschrift Cod. Paris. arabe 5036.

Abb. 18. Herkules aus der Sternkarte des Cod. Vindob. 5415.

von Hebungen und Senkungen. Bei Dürer erhalten die Köpfe, die auf der Vorlage zum Teil nicht sichtbar waren, einen starken Augenblicksausdruck; bei ihm verlieren die Gestalten ihren Linearismus und bekommen etwas Greifbares. Der Bär oder der Hund erscheinen hier kaum mehr als bloße Bild - Umfassungsbestimmungen einer Gruppe von Sternen. Wir haben das Gefühl, daß hier wirkliche, beinahe lebendige Tiere am Himmel dahinziehen. So erwacht das heidnisch-bildhafte Element, das in den Zeichnungen der Araber und selbst in den italienischen Kopien zurückgedrängt war, von neuem, und es ist sicher kein Zufall, daß gerade in unserem Codex sich neben den auf arabischer Tradition beruhenden Sterntafeln und den Arbeiten der „modernen" Astronomen auch die Werke der

Abb. 19. Herkules aus Dürers Sternkarte.

Abb. 20.
Perseus aus Cod. Petropolit. (nach Schjellerup a. a. O. Pl. I, Fig. 11).

Abb. 21. Perseus aus der Sternkarte des Cod. Vindob. 5415.

alten europäischen Tradition finden, Aratea ebensogut wie ihre mittelalterliche Umformung durch Beda und das Sterngedicht aus der Anthologie.

Abb. 22. Perseus aus Dürers Sternkarte.

Daß diese Wiedererweckung der Antike bewußt geschah, läßt sich beweisen. Die arabische Tradition stellt Herkules als Sichelträger bekleidet dar (Abb. 17). Genau so erscheint er auch auf der Sternkarte in unserem Codex (Abb. 18). Nicht auch bei Dürer. Hier gewinnt Herkules wieder seine griechische Nacktheit, die Rechte führt die angestammte Keule, über die Linke fällt das Löwenfell (Abb. 19). Dabei ist die Verteilung der Sterne auf die Figur natürlich dieselbe geblieben wie auf der Zeichnung unserer Handschrift.

Ähnlich liegt der Fall beim Bild des Perseus. Die Araber identifizieren Medusa mit dem Gûl und stellen diesen bärtig dar (Abb. 20). Auf der Sternkarte der Handschrift sieht man den bärtigen Kopf von rückwärts (Abb. 21); bei Dürer aber finden wir ein überraschendes Bild: Perseus hat an den Füßen nunmehr wieder die Flügelschuhe und in der Linken hält er das Haupt der Medusa von Schlangenhaaren umwallt, ihre Zunge ist ausgestreckt (Abb. 22). Medusa ist also ganz so dargestellt, wie sie schon auf den frühgriechischen Darstellungen erscheint. So haben Dürer und seine Berater hier, wie noch an einigen anderen weniger wichtigen Stellen die echte Antike im Sinne der italienischen Renaissance-Bewegung[1] an Stelle der arabisierten gesetzt, genau so wie er sich bemüht, an die Stelle der wissenschaftlich-linearen Auffassung des Sternhimmels eine mythologisch-plastische zu setzen. Zweifellos tritt bei Dürer das mathematisch-lineare Element viel stärker hinter dem bildhaften zurück als bei dem Illustrator des Wiener Codex.

Doch auch außerhalb des engen Rahmens der Betrachtung von Dürers Kunst, auch im Rahmen der allgemeinen Geschichte der geistigen Strömungen kann unser Fall exemplarisch lehrreich sein.

Das abendländische Mittelalter hat das Erbe der griechischen Astronomie in der Frühzeit im wesentlichen nur in mageren Auszügen kennen gelernt. Die lateinische Aratea und deren Ableger waren die wichtigste Quelle des abendländischen Wissens. Die Wissenschaft des frühen Mittelalters hat sich wenig für astronomische Details interessiert. Man schrieb die Quellen ab, man kopierte die Darstellungen der Sternbilder, aber, da der Sinn für den Vergleich dieser überlieferten Bilder mit den Naturphänomenen keinen Anreiz zur Entwicklung enthielt, konnten Texte und Bilder wissenschaftlich immer mehr verderben, die Bilder immer phantastischer und wirklichkeitsferner werden.

Ganz anders war die Lage im frühmittelalterlichen Orient, denn hier wurde das antike Erbe nicht nur erhalten, sondern gemehrt, besonders auf dem Gebiet der Sternkunde.

Während die Aratea-Handschriften nur die altertümlichen allgemeinen Bilder der Gesamtsphaera dem europäischen Mittelalter überlieferten, übernahmen die arabischen Astronomen vom

[1] Wie Dürer setzt der italienische Illustrator des Scotus-Textes im Cod. 3394 das Bild des antikischen Perseus an Stelle jenes orientalisierten, den uns die übrigen Scotus-Handschriften zeigen (Abb. 23 b).

Griechentum zugleich mit dem Sternkatalog des Ptolemäus Sternkarten, auf denen die Sternbilder in ein geometrisches Netz eingetragen waren. Bei dieser Übernahme erfuhren die klassischen, an den Himmel versetzten Gestalten manche Transformation, da sie nicht mehr die Bilder der klassisch-mythologischen Phantasie, sondern bloß bildhafte Umfangsbestimmungen der Geschöpfe griechischer und graeco-orientalischer Astronomen geworden sind.

a

b

Abb. 23. Perseus aus Scotus-Handschriften:
a) Cod. Vind. 2378 Bl. 7v.
b) Cod. Vind. 3394 Bl. 222v.

Wohl schon im 13. Jahrhundert, zugleich mit der Erweckung des Interesses für astronomische Beobachtungen durch den Orient, sind solche Sternkarten nach Südeuropa gelangt. In unserem Codex ist uns die stark europäisierte Kopie eines orientalischen Blattes erhalten. Italienischer Formensinn hat manches Neue in diese orientalischen Gestalten hineingesehen – der Serpentarius unserer Handschrift (Taf. V, Abb. 10) gemahnt uns daran, daß wir im Zeitalter der Wiedererweckung des Laokoon stehen —, aber das Mathematische und das Lineare, der unmythologische Ausdruck des Ganzen bleibt vorherrschend. Die Zeichnung des Codex will eben nichts anderes sein, als die bildhafte Wiedergabe eines Sternkatalogs, die genau genug ist, um daran Messungen vornehmen zu können, die im Zusammenhang mit der Beobachtung des wirklichen Himmels zu denken sind.

Es liegt nahe, anzunehmen, daß es in Spanien war, wo arabische Sternkarten zuerst in Europa kopiert wurden, und daß diese Kopien von Spanien nach Italien kamen, in das Italien des Pietro d'Abano. Von hier aus wanderten sie nach Norden. In den Handschriften des Nikolaus von Cues, die heute noch im Hospital von Cues

bewahrt werden[1], wird auch eine Handschrift mit vollkommen linearen Kopien nach einem Sûfî-Codex aufbewahrt, die vielleicht aus böhmischem königlichen Besitz stammt (Cod. 207)[2]. In einer sorgfältigen Arbeit über die astronomischen Instrumente des Kardinals Cusanus hat Hartmann den Nachweis erbracht, daß es eben Nürnberg war, wohin die böhmische Handschrift kam, und konnte ferner zeigen, daß Cusanus aus Nürnberg seine astronomischen Handschriften und Instrumente bezog[3]. Es ist möglich, daß auch Dürers Vorlage den Weg von Italien über Böhmen nach Nürnberg genommen hat[4]. Allein es ist auch die Möglichkeit gegeben, daß die neuen Handschriften auf dem direkten Weg vom Süden über Wien nach dem Norden kamen, über Wien, wo am Ende des 15. und am Beginn des 16. Jahrhunderts die astronomischen Studien in hohem Ansehen standen. Wie immer dem sein möge, wir können an diesem Einzelfall wieder mit besonderer Deutlichkeit die Etappen des Nachlebens der antiken Wissenschaft und des antiken bildhaften Denkens klarlegen, den Weg von Westen nach Osten, den Rückweg über Südeuropa und die langsame Wanderung nach dem Norden[5].

Es ist ein sonderbares Schicksal, daß es hier im Norden war, wo wieder ein großer Künstler sich des Problems annahm, die Sternbilder lebendig zu gestalten. Die ursprünglich nationalen Sterngötter sind kosmopolitisch geworden. Griechisch-lateinisches, orientalisches und germanisches Blut fließt jetzt durch ihre Adern. Sie haben neue Lebenskraft gewonnen, und sie dienen doch zugleich schärfster Erfassung des Mathematischen. Die Nürnberger Stern-

---

[1] J. Marx, Verz. d. Handschriften-Sammlung des Hospitals zu Cues (Trier 1905).

[2] Konr. Beyerle, Astronom. Handschriften vom böhm. Königshofe (Mitt. d. österr. Inst. f. Geschichtsforschung XXXIX, 1923), S. 116—122, und die im folgenden zitierte Arbeit von Hartmann.

[3] J. Hartmann, Die astronom. Instrumente des Kard. Nikolaus Cusanus (Abhdlg. d. kgl. Ges. d. Wiss. zu Göttingen, Math.-phys. Kl., N. F. X, Nr. 6, 1919), S. 11ff.

[4] Vgl. über die Rolle der böhmischen Kultur als Vermittlerin zwischen Italien und Deutschland die Arbeiten von Konrad Burdach. Zuletzt Vorspiel Bd. 1, 2 (Halle 1925), S. 130f.

[5] Vgl. die Schriften von A. Warburg, spez.: Italienische Kunst und internat. Astrologie im Pal. Schifanoja zu Ferrara. Sonder-Abdr. aus: L'Italia e l'arte straniera. Atti del X congr. internaz. di storia dell'arte in Roma (Roma 1922).

karte ist nicht mehr anonym. Drei Humanisten waren es, die ihr Wille zur Erkenntnis des Kosmos zur Herstellung dieser Karte trieb, die durch den Bilddruck vervielfältigt der Belehrung der Vielen dienen soll, deren Interesse jetzt auf die Erkenntnis des Himmels geht. Zweifellos erfassen wir in der Spannung zwischen Mathematischem und Bildhaftem, die dieses Werk charakterisiert, etwas für die Renaissance im allgemeinen und für Dürer speziell Wesenhaftes. Alle Kämpfe Dürers um die Lösung des Problems der gesetzmäßigen Proportion und Raumdarstellung sind Kämpfe um den Ausgleich zwischen dem künstlerischen und mathematischen Bild. Ein Jahr vor der Sternkarte ist die „Melencolia· I" entstanden, dieses Bekenntnis vom Erleben des Zwiespalts zwischen Mathematischem und Künstlerischem.

Als Dürer 1515, im Jahre nach den Meisterstichen, den Auftrag auszuführen hatte, die Himmelskarte zu umreißen, war diese Aufgabe ihm im richtigen Augenblick gestellt. Da fand er eine Lösung, die auch für unser Gefühl noch in gleicher Weise einen Ausgleich zwischen dem Wissenschaftlich-Mathematischen und dem Lebendig-Bildhaften geschaffen hat. Da entsteht die erste gedruckte Sternkarte des Abendlandes, unter die die drei Männer mit Recht voll Stolz ihre Namen setzten:

Joannes Stabius ordinauit
Conradus Heinfogel stellas posuit
Albertus Durer imaginibus circumscripsit.

IV. Mikrokosmos-Bilder.

Lassen die Sternbilderdarstellungen das kosmologische Denken und Fühlen der mittelalterlichen Welt nur in einem Spiegel erkennen, so geben uns die Mikrokosmos-Darstellungen unserer Handschriften gleichsam ein direktes Bild von dem mittelalterlichen Menschen, seinem Verhältnis zum Kosmos und von den Wandlungen dieses Verhältnisses vom 12. Jahrhundert bis zum Beginn der Renaissance. Darum sei es gestattet, bevor wir die vierte Gruppe unserer Handschriften behandeln, etwas näher auf die Mikrokosmosbilder einzugehen.

Die älteste Darstellung der Wiener Sammlung ist die im Cod. 12600 aus Kloster Prüfening. Das Schema verbildlicht die Beziehung des Menschen zu den vier Elementen und Weltgegenden. Der Mensch steht aufrecht auf der Erde und hält in den aus-

gestreckten Händen Symbole der Elemente. Zu seinen Häupten ist der Osten[1]. Die ganze Figur ist in einen Rhombus ein- und diesem wieder ein Rechteck umgeschrieben, die Gestalt des Menschen, dessen Teile, wie die Beischrift lehrt, aus den vier Elementen bestehen, erfüllt also mit ausgestreckten Armen ein auf die Spitze gestelltes Viereck.

Verwandt und doch dem Aussehen nach recht verschieden ist das Mikrokosmosbild im Cod. 2357. Hier ist der Mensch nicht mit ausgestreckten Armen dargestellt, sondern er hält diese gesenkt. Die Figur ist einem Kreis eingeschrieben, erst diesem ein Quadrat umgeschrieben. Dennoch lehren die Beischriften, daß auch in dieser Zeichnung das Verhältnis des Menschen zu den vier Elementen dargestellt ist. Links oben steht Ignis, rechts oben Aer. Die Erde ist durch eine Blume symbolisiert, die die Beischrift hat: Flos molem sustentat. Die sonderbaren Streifen, die den Kreis durchschneiden, enthalten weitere Auslegungen. In quo ignis ut in aere venti, Ossa ut lapides, Gramina carnes usw.

Diese Zeichnung der Wiener Handschrift ist nur die Kopie eines viel älteren Vorbildes, von dem uns ein ausgezeichnetes Exemplar in einer zweiten Handschrift des Klosters Prüfening (Clm. 13002) erhalten ist[2] (Abb. 24). In einem Viereck steht dort der Mensch ganz aufrecht mit hart von sich gestreckten Armen, deren Verlängerung Schriftstreifen sind. Hier sind die Beischriften zum Teil auch richtiger und ausführlicher wiedergegeben, als in der Kopie in Wien. Von der Mikrokosmosdarstellung im Cod. 12600 unterscheiden sich diese Bilder nicht nur durch ihre größere Ausführlichkeit in bezug auf die Darstellung des Verhältnisses des Menschen zu den Elementen, sondern auch durch die Änderung der Betrachtungsmomente. In diesen Zeichnungen fehlen die meteorologischen Andeutungen. Der Mensch wird nicht in Kreuzform stehend geschildert. Kopf, Füße und Hände bezeichnen nicht die Weltrichtungen und Winde, die Beziehung zum Überirdischen wird

[1] Eine eingehende Beschreibung des Blattes bei Albert Böckler, Die Regensburg-Prüfeninger Buchmalerei (München 1924), S. 73.

E. Panofsky macht den Verfasser darauf aufmerksam, daß in den allegorischen Deutungen des Kirchengebäudes der im Osten befindliche Chor mit dem Kopf des Menschen identifiziert wird. Vgl. die von Josef Sauer, Symbolik des Kirchengebäudes (Freiburg i. Br. 1902), S. 111[1] zitierten Quellen.

[2] Vgl. über diese Handschrift ebenfalls Böckler a. a. O. S. 20ff. und die dort angegebene ältere Literatur.

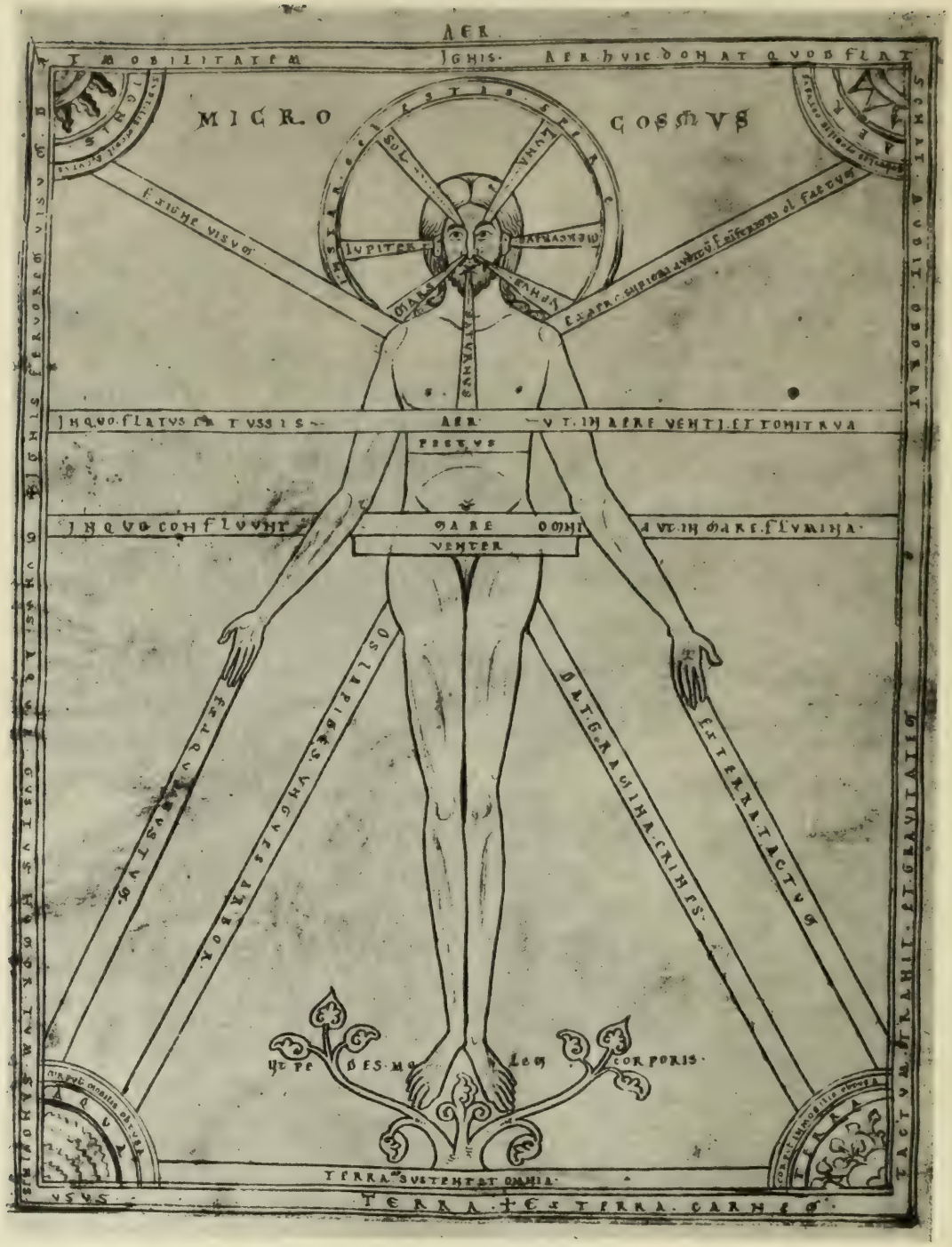


Abb. 24.
Mikrokosmos-Darstellung aus der Prüfeninger Handschrift Cod. lat. Monac. 13002.

durch die Gleichung „Instar celestis spere <caput>“ hergestellt. Die Rundung des Hauptes entspricht der Rundung des Firmamentes, die sieben Öffnungen — Mund, Augen, Nasenlöcher und Ohren — den sieben Planeten.

Gehen wir den Vorstellungen nach, die diesen Zeichnungen zugrunde liegen, so finden wir in der zeitgenössischen Literatur die gleichen kosmologischen Spekulationen. Reitzenstein hat in einer soeben erschienenen Arbeit[1] auf eine Stelle im Elucidarium des Honorius Augustodunensis[2] aufmerksam gemacht. Dort lesen wir: Unde corporalis (homo ?) de quattuor elementis,unde et microcosmos, id est minor mundus, dicitur. habet namque ex terra carnem, ex aqua sanguinem, ex aere flatum, ex igne calorem. caput eius est rotundum in caelestis sphaerae modum, in quo duo oculi ut duo luminaria in caelo micant; quod etiam septem foramina ut septem caelum harmoniae ornant. pectus, in quo flatus et tussis versantur, simulat aerem, in quo venti et tonitrua concitantur. venter omnes liquores ut mare omnia flumina recipit. pedes totum corporis pondus ut terra cuncta sustinent. ex caelesti igne visum, ex superiore aere auditum, ex inferiore olfactum, ex aqua gustum, ex terra habet tactum. participium duritiae lapidum habet in ossibus, virorem arborum in unguibus, decorem graminum in crinibus, sensum cum animalibus. haec est corporalis substantia. Ähnliche Gedanken werden bei Hildegard von Bingen ausgeführt: Nam firmamentum est velut caput hominis, sol, luna et stellae ut oculi, aer ut auditus, venti velut odoratus, os (Druck ros) ut gustus, latera mundi ut brachia et ut tactus . . .[3]

Es ist nun kein Zufall, daß dieselbe Hildegard von Bingen uns auch einen Proportionskanon überliefert hat[4]. Die Glieder des Menschen bestehen nicht nur aus den Elementen, aus denen das All besteht, die Öffnungen des Körpers entsprechen nicht nur genau den Wandelsternen des Himmels, sondern auch die Größenverhältnisse der Glieder zueinander sind von derselben Gesetz-

[1] Richard Reitzenstein und Hans H. Schaeder, Studien zum antiken Synkretismus aus Iran und Griechenland (Stud. d. Bibl. Warburg, Bd. 7, Leipzig 1926), S. 137.

[2] I 11 (Migne P. L. T. 172, col. 1116).

[3] Hildegardis causae et curae edidit P. Kaiser p. 10 $^{33-36}$.

[4] Vgl. hierüber P. Ildefons Herwegen O.S.B. Ein mittelalt. Kanon des menschl. Körpers (Rep. f. Kunstwiss. XXXII, 1909, S. 445f.). Migne P. L. T. 197, col. 741ff.

mäßigkeit durchdrungen, die das Chaos zum Kosmos macht. Für diese Kombination von qualitativer und quantitativer Entsprechung der großen und der kleinen Welt, für die Spekulation über Harmonie der Masse und der Maße, lassen sich schon ältere Belege aufweisen. Das Kapitel der arabischen Enzyklopädie der lauteren Brüder (9. bis 10. Jahrhundert), das charakteristischerweise die Proportionen des menschlichen Körpers im Rahmen der Musiktheorie behandelt[1], wird von seinem Verfasser dahin zusammengefaßt, „daß die Zusammenfügung der Sphären und ihrer Sterne, die Masse der Elemente und ihre Produkte, eins zum andern im vortrefflichsten Verhältnis steht[2]." Auf ein viel früheres Vorkommen dieser Verbindung machte aber erst Prof. Warburg den Verfasser aufmerksam. Sie findet sich in den Einleitungsworten des von Goetze veröffentlichten Textes über Makrokosmos-Mikrokosmos aus dem großen Bundahišn. Dort heißt es: „Der menschliche Körper ist ein Ebenbild der Welt. Denn die Welt ist aus einem Wassertropfen gemacht; wie es heißt: diese Schöpfung war zuerst in ihrer Gesamtheit ein Wassertropfen. Auch der Mensch ist ganz aus einem Wassertropfen entstanden. Ebenso wie die Welt gerade so breit wie lang ist: geradeso ist auch der Mensch, jeder einzelne, so groß wie seine eigne Armweite. Der Rücken ist wie der Himmel, das Fleisch wie die Erde, die Knochen wie die Berge, die Adern wie die Flüsse, das Blut im Leibe wie das Wasser im Meere, der Bauch wie das Meer, das Haar wie die Vegetation, die Stellen, wo das Haar reichlich gewachsen ist, wie Dickicht und das Mark des Leibes wie Metall[3]."

Warburg hat nun weiter als erster die Wichtigkeit dieser Stelle für die Geschichte der Kunsttheorie erkannt. Die Vorstellung nämlich, daß die Länge des Menschen mit seiner Armweite übereinstimmt, hat, losgelöst von der Elementenlehre, ihren Platz im rein ästhetischen Denken der Antike. In dem berühmten

[1] Noch in einer Handschrift des 13. Jahrhunderts finden wir eine Darstellung des Aer mit den Winden als Element der Musik, in der die Hauptfigur so konstruiert ist, daß sie einem Kreis eingeschrieben erscheint. Abb. bei Didron, Annales archéologiques I (1844).

[2] Friedrich Dieterici, Die Propaedeutik der Araber im zehnten Jahrhundert (Berlin 1865) S. 138.

[3] Albrecht Götze, Persische Weisheit in griechischem Gewande. Ein Beitrag z. Gesch. d. Mikrokosmos-Idee (Zeitschr. f. Indologie und Iranistik II., 1923, S. 60ff.).

1. Kap. des 3. Buches des Vitruv heißt es: Item quadrata designatio in eo invenietur: Nam: Si a pedibus imis ad summum caput mensum erit, eaque mensura relata fuerit ad manus pansas: Invenietur eadem latitudo uti altitudo, quem ad modum areae quae sunt ad normam quadratae. Ergo: Si ita natura composuit corpus hominis, uti proportionibus membra ad summam figurationem ejus respondeant, cum causa constituisse videntur antiqui ut, etiam in operum perfectionibus: singulorum membrorum, ad universam figurae speciem, habeant commensus exactionem (Abb. 25). Warburgs Annahme, daß wir im Bundahišn einen Niederschlag derselben orientalischen Spekulation vor uns haben, deren gräcisiert-ästhetische Formulierung Vitruv überliefert, ist unbestreitbar. Wie bei den Arabern und noch bei der hl. Hildegard war ihr Gegenstand die Zusammensetzung der Elemente des Alls und die Proportion seiner Glieder und sie entsprang einem einheitlichen religiösen Denken, von dem sich das naturphilosophische wie das ästhetische losgelöst haben.

Einen Niederschlag davon sehen wir selbst in jenen Zeichnungen mittelalterlicher Codices; denn das Besondere ist, daß die Zeichnung des Cod. 12600 — ebenso wie die der Luccheser Handschrift der Werke der Hildegard von Bingen[1] — den Menschen mit ausgestreckten Armen in einem Viereck stehend zeigt, daß also hier das Mikrokosmos-Männchen fast genau nach jenem Proportionsschema gebildet ist, das der Bundahišn und Vitruv als das durch die Harmonie des Kosmos notwendig sich ergebende bezeichnen. Der Cod.2357 zeigt ihn dagegen im Kreis mit hängenden Armen. Das erinnert daran, daß der oben zitierten Vitruvstelle folgende Satz vorausgeht: Si homo conlocatus fuerit supinus, manibus et pedibus pansis; circinique conlocatum centrum in umbilico ejus: Circumagendo rotundationem, utrarumque manuum et pedum digiti linea tangentur (Abb. 25).

Neben jener großen religiösen Spekulation über Stoff und Maße des Mikrokosmos aber, deren Kreis unsere Zeichnungen angehören, äußert sich in ihnen auch das rein ästhetisch spekulierende Denken. In seiner Studie über „Die Entwicklung der Proportionslehre als Abbild der Stilentwicklung“[2] hat Panofsky auf ein Konstruktionsschema hingewiesen, das in der byzantinischen Kunst

[1] Charles Singer, Studies in the history and method of science I. (Oxford 1917) T. VII. und VIII.

[2] Monatshefte für Kunstwissenschaft 1921, S. 188—219, spez. S. 202ff.

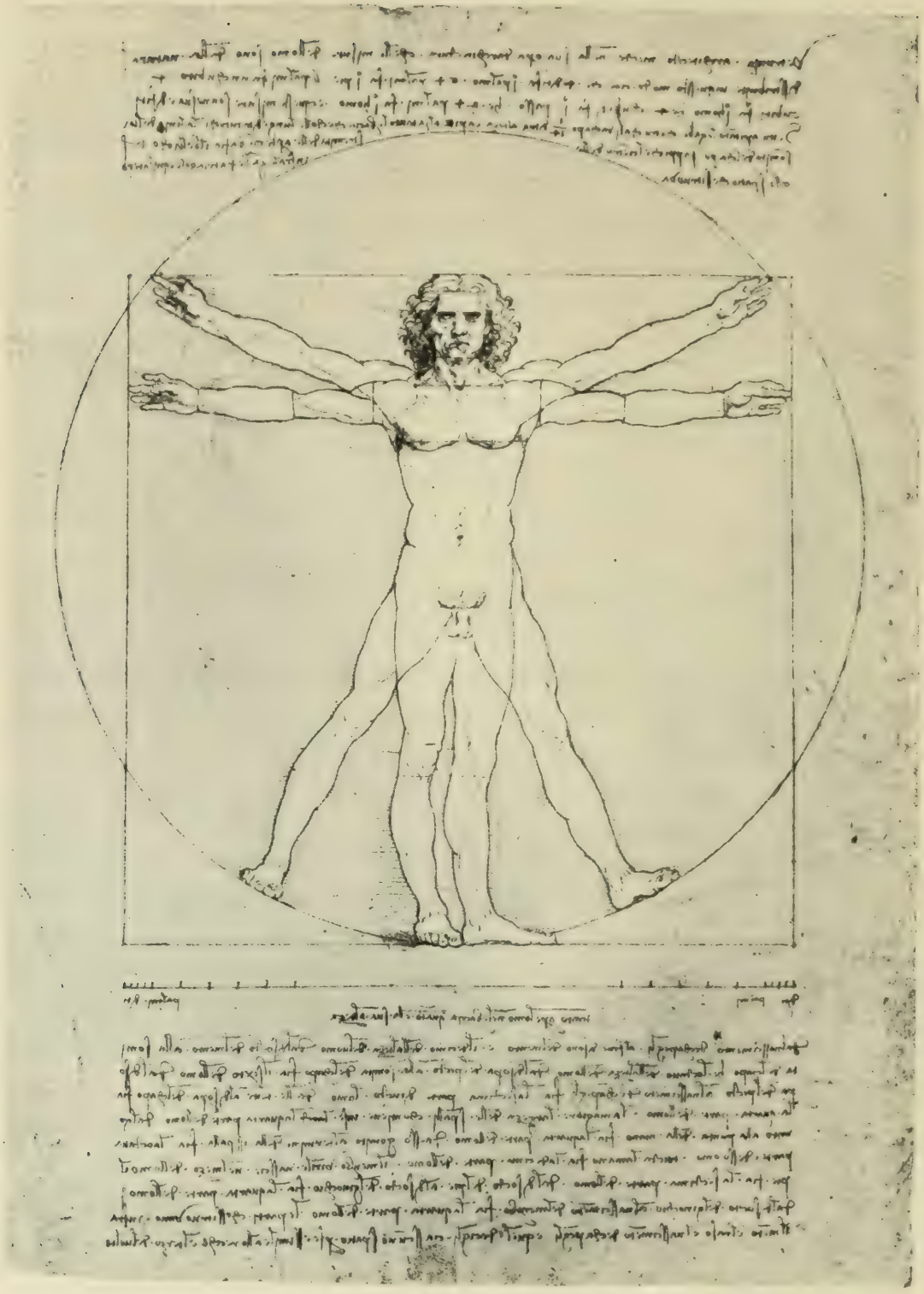


Abb. 25. Illustration zu Vitruv von Lionardo da Vinci (Federzeichnung, Venedig).

eine sehr häufige Verwendung gefunden hat. Die Köpfe der Figuren sind so gebildet, daß die ganze Konfiguration durch drei konzentrische Kreise bestimmt ist, „die ihren gemeinsamen Mittelpunkt in der Nasenwurzel haben: der innerste — mit einer Nasenlänge als Radius — umrahmt die Stirn und die Wangen, der zweite — mit zwei Nasenlängen — gibt das Außenmaß des Schädels an und begrenzt das Gesicht nach unten hin, der dritte — mit drei Nasenlängen — geht durch die Halsgrube oder den Kehlkopf und bildet in der Regel auch den Heiligenschein" (S. 203). Der dritte Kreis erscheint in unserer Zeichnung (Taf. XIII, Abb. 21) nicht, da der Kehlkopf verdeckt ist und die Figur keinen Heiligenschein hat; aber die beiden anderen Kreise sind deutlich als Hilfsfiguren der Zeichnung des Kopfes zugrunde gelegt. Sicherlich hatte diese Konstruktion für den Illustrator keinerlei weitere Bedeutung als die eines zeichnerischen Hilfsmittels, um dem Kopf jene Strenge, man darf fast sagen die Monumentalität, zu geben, für die sein künstlerisches Gefühl nach Ausdruck suchte.

Genau dasselbe, hier in praxi angewandte Proportionsschema lehrt ungefähr zur gleichen Zeit theoretisch Hildegard von Bingen in ihrer Abhandlung über die makrokosmischen Zusammenhänge des Menschen: In capite quoque hominis tria superiora elementa designata sunt, scilicet a superficie calvariae usque ad frontem lucidus ignis cum subteriori nigro igne; a fronte autem usque ad extremitatem nasi, purus aether; et de naso usque ad guttur aquosus aer cum sibi subposito forti et albo lucidoque aere . . . Sed et in recta aequalique mensura, quae a summo capitis hominis in ante usque ad supercilia, et usque in utramque aurem ejus . . . aequalis densitas elementorum cum sibi adhaerentibus constitutionibus designatur (Migne P. L. T. 197, col. 815 sq.).

In der Zeichnung des Prüfeninger Codex treffen also merkwürdigerweise, wie bei Hildegard von Bingen, die beiden Schößlinge einer Wurzel wieder zusammen, nachdem sie sich in den Jahrhunderten nach so verschiedenen Richtungen hin entwickelt haben: Mikrokosmische Elementenlehre und Proportionstheorie.

Es ist auf den ersten Blick deutlich, daß die Kopie der Münchener Handschrift im Cod. 2357 (Taf. XII, Abb. 20) nichts mehr von dem Konstruierten des Vorbildes hat. Trotzdem der Zeichner der Wiener Handschrift gewiß kein so starkes Talent war, wie der Illustrator des Münchener Codex, hat dennoch seine Figur eine Gelöstheit der Glieder — bei aller Ungeschicklichkeit im einzelnen — die

dem Vorbild fehlt. Dieser Zeichnungsstil will das Geometrische vermeiden — die Linien der Aufschriften werden z. B. nicht mehr bis zu den einzelnen Gesichtsteilen geführt, die Arm- und Beinhaltung ist nicht mehr symmetrisch —, der Illustrator schildert einen Menschen, der sich freier im All zu bewegen weiß. Allerdings wirkt gerade durch diese größere Beweglichkeit das Starre der mathematischen Grenze, die die Gestalt umschließt, um so stärker. An einer Zeichnung wie der Münchener empfinden wir dagegen das menschlich Freie so schwach, daß wir auch die kosmische Gebundenheit kaum empfinden, die das Bild ausdrücken soll. Der Mensch ist ganz im Zwang des göttlichen Gesetzes.

Wir sind in der glücklichen Lage, in den Wiener Handschriften auch eine Mikrokosmos-Zeichnung aus der Zeit des Werdens der italienischen Renaissance zu besitzen, das Bildchen im Cod. 2359 (Taf. XI, Abb. 18). Die Beziehung des Menschen zu den Sternen ist hier so dargestellt, daß ein kleiner Mensch auf blumiger Erde stehend im Zentrum der neun Sphären erscheint, welche die Kreise der sieben Planeten, der Fixsterne und der Tierkreiszeichen bedeuten. Das nackte Menschlein hat den Kopf schelmisch geneigt, hält die eine Hand etwas verschämt vor den Schoß und in der anderen eine Blume. Neben dem Menschen stehen große Pflanzen, ein Rautenmuster überzieht den farbigen Grund, vor dem die Gestalt erscheint. In die Mitte der Sphärenkreise setzt also der italienische Künstler das genrehafte Bild eines Kindes, das nichts von den Sternengewalten zu ahnen scheint, die es bedrohen und schützen, und die sein Wesen bilden. Ganz im Sinne der Frührenaissance ist hier schon versucht, das Problem Freiheit und Notwendigkeit in künstlerisch bewegter Form zu stellen, die Spannung zwischen der Autarkie des Individuums und dessen kosmischer Gebundenheit zu betonen, ohne daß versucht würde, eine Lösung für diese Spannung zu finden[1].

Wesentlich anders stellt sich uns das Mikrokosmos-Männchen in einer spätmittelalterlichen nordischen Handschrift dar (Cod. 5327: Taf. XI, Abb. 19). Im Zentrum eines Kreises steht der Mensch. Die Füße werden von der Kreislinie geschnitten, die Arme sind zur Seite

[1] Der Verf. wagt es nicht, auf das Problem „Freiheit und Notwendigkeit" weiter einzugehen. Den Hinweis darauf verdankt er E. Cassirer, dessen eingehende Darstellung des Verhältnisses der Begriffe Freiheit und Notwendigkeit im Zeitalter der Frührenaissance er demnächst in den Studien d. Bibl. Warburg Bd. 10 herauszugeben die Ehre hat.

gehoben, aber nicht ganz ausgestreckt, sodaß sie den Kreis nicht berühren. Gerade daß kein Bundahišn-Vitruv-Männchen gegeben ist, ist im Verein damit, daß der Kopf etwas geneigt scheint, ausdrucksvoll. Wir erhalten den Eindruck, dieser Mann, der von so vielen Strahlen getroffen wird, habe nicht die Kraft, die Arme ganz zu heben. Welcher Gegensatz zu dem italienischen Bild: dort das Menschlein unbekümmert im Zentrum des Alls in einer in sich ruhenden abgeschlossenen Welt; hier ein Mann, wie ein leidender mittelalterlicher Heiliger, auf ein Marterbrett gespannt, von den Strahlen der zwölf Gestirne wie von Pfeilen getroffen, die Wirkung des Makrokosmos auf die kleine Welt erduldend. Die Sichtbarkeit des Körpers als eines Ganzen ist hier aufgehoben. Der Körper ist in eine Reihe von Einzelstücken zerlegt, von denen jedes einem anderen Stern und dessen zugeordneten Planeten untertan ist.

Wir sehen in dieser Zeichnung Haupt- und Nebenstrahlen. Die Hauptstrahlen gehen von den Tierkreiszeichen nach den Körperteilen des Menschen. Die Nebenstrahlen verbinden je ein Tierkreiszeichen mit drei Planeten. Welche Bedeutung diese Systematik hat, ergibt sich aus der Überschrift: Item Nota quod vnumquodlibet signum durat duos dies et 12 hore et semper habet vnum signum 3 facies planetarum et semper vna facies durat 20 hore. Die drei Planeten sind also die jeweiligen facies eines Tierkreiszeichens und sie sind angegeben, um die Qualität der Wirkungen jedes Drittels eines Tierkreiszeichens zu kennzeichnen.

Das weist uns darauf hin, daß dieses Bild ganz anderen Zwecken zu dienen hat als die früher betrachteten. Waren jene nur bildlicher Ausdruck allgemeiner kosmologischer Theorien, so ist diese Darstellung bildliches Hilfsmittel kosmologischer Praktik, der Praktik der Astrologie. Über das Schicksal der in den drei facies der Tierkreiszeichen Geborenen in den 12 Häusern des Horoskopes handelt ein Kapitel unserer Handschrift.

V. Astrologische Genrebilder des späten Mittelalters. — Der Salone in Padua.

Die vierte Gruppe unserer Handschriften, also jene, die Illustrationen enthält, die nicht aus dem Typenschatz der astrologischen Bilder der Spätantike schöpfen, besteht naturgemäß nur aus spätmittelalterlichen Handschriften. Das wichtigste Werk sind die Miniaturen zu der Astrologie des Guido Bonatti, eines Zeitgenossen des Michael Scotus, im Cod. 2359 — demselben, der das

neue Mikrokosmosbild enthält —, die dem 14. Jahrhundert angehören und kaum schon auf eine Tradition des 13. zurückgehen werden. Hier finden wir Bilder aus dem italienischen Alltagsleben des 14. Jahrhunderts: Ein Mann vor einem Stadttor, eine Eheschließung, ein Kranker im Bett, ein Bote mit einem Stab usw. (Taf. XV, Abb. 23). Der Text lehrt, daß diese Darstellungen nicht etwa Sternbilder wiedergeben, sondern daß sie Illustrationen sind

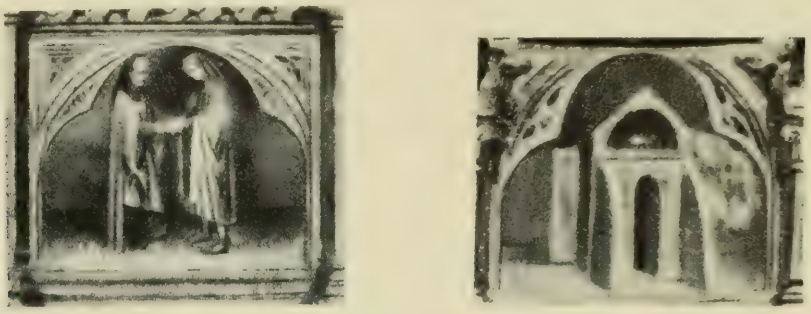


Abb. 26. Zwei einander Begrüßende — Ein Stadttor. Padua, Salone (Barzon Nr. 88c und 8a).

zu den Fragen an das Schicksal, die der Sterngläubige stellt und die Bonatti zu beantworten lehrt. In dieser Bonatti-Handschrift treten uns zum ersten Male reine Genrebilder entgegen, weil in dieser Zeit zuerst die Astrologie ins Alltagsleben gedrungen ist.

Im 14. Jahrhundert dürfte ja auch der größte astrologische Freskenzyklus der Welt entstanden sein, die mehr als 300 Bilder umfassenden Reihen im Palazzo della Ragione in Padua, meist als der Salone schlechthin bezeichnet.

Es ist nun eine bisher nicht beobachtete Tatsache, daß einige Bilder unserer Bonatti-Handschrift mit Bildern im Salone im Typus übereinstimmen. Auch im Salone findet sich das Bild eines Hauses, des Wandersmannes mit dem Stab, eines Reiters, eines Königs, eines Schmiedes, die Begrüßung zweier Freunde usw.[1] (Abb. 26). Bekanntlich sind die Fresken des Salone bis heute nicht ganz gedeutet, denn was Barzon in seinen beiden jüngst erschienenen Büchern[2] vorgelegt hat, ist ein Versuch mit zum Teil unzulänglichen Mitteln, und es fragt sich, ob wir vielleicht auf Grund unserer Handschrift imstande sind, eine gesicherte Deutung der

[1] Antonio Barzon, I cieli e la loro influenza negli affreschi del Salone in Padova (Padova 1924) Nr. 6a, 20c, 64c, 5c, 76b, 28b, 88c, woselbst alle Fresken abgebildet sind.

[2] Außer dem eben zitierten Werk erschien ein Führer durch den Salone: Gli affreschi del Salone in Padova. Guida illustrativa (Padova 1924).

Salonefresken zu geben, ob wir berechtigt sind, in diesen Fresken wie in den Bildern unserer Bonatti-Handschrift astrologische Bilderfragen zu erblicken.

Um diese Frage zu beantworten, müssen wir etwas weiter ausholen.

Darüber, daß in der zweiten und dritten Reihe des Salone 1. Apostel, 2. Tierkreiszeichen, 3. die diesen zugehörigen Monatsbilder, 4. Planeten und 5. die diesen zugehörigen Planetenkinder dargestellt sind, kann nach den Ausführungen Burges[1] und Barzons nicht mehr gezweifelt werden, wie auch der Verfasser[2] schon anderwärts sich darzulegen bemüht hat. Was aber bisher jeder Bemühung, sie zu deuten, spottete, waren die Bilder im obersten Streifen. Seit den ausgezeichneten Untersuchungen von Burges hat man die Beziehungen erkannt, die zwischen den Darstellungen im Salone und den Bildern eines merkwürdigen astrologischen Bilderbuchs bestehen, als dessen Verfasser Pietro d'Abano genannt wird[3]. Sonderbarerweise haben bisher weder Burges noch Barzon versucht, der Frage systematisch näher zu treten, ob die Bilder des obersten Streifens in einer mehr als zufälligen Weise mit denen bei Abano übereinstimmen. Es fragt sich, ob ein wesentlicher Teil dieser Bilder bei Abano, dessen Buch ebenfalls nach Tierkreiszeichen geordnet ist, in beiden Fällen bei denselben Tierkreiszeichen erscheint. Ließe sich diese Frage bejahen, dann hätten wir die Möglichkeit, aus dem System des Abano, das durch Bolls Forschungen[4] bis zu einem gewissen Grad klar erkenntlich ist, Schlüsse auf das System des Salone zu ziehen.

In der Tat sind diese Übereinstimmungen stellenweise erstaunlich groß. Eine Tabelle möge dies klarmachen:

SALONE.	ABANO.
ARIES.	
1. Eine liegende nackte Frau.	24. Stehende nackte Frau.
3. Krieger.	178. Mann mit Harpe usw.
4. Mann tötet Ungeheuer.	10. Mann tötet Bären.
5. Stehende Frau bekleidet.	28. Stehende, schön gekleidete Frau.

[1] William Burges, La ragione de Padoue (Annales Archéologiques XVIII, p. 331—343, XIX, p. 241—251, XXVI, p. 189—203 und 250—271).

[2] Panofsky-Saxl, Dürers „Melencolia I." (Stud. d. Bibl. Warburg II) 1923, p. 128ff.

[3] Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsbg. 1488 und Ven. 1494).

[4] Boll, Sphaera, S. 434ff.

SALONE.	ABANO.
TAURUS.	
14. Mann mit Dolch u. Scheide.	26. Mann mit Säbel.
15. Zwei laufende Hunde.	20. Zwei laufende Hunde.
GEMINI.	
(Meist zerstört.)	
CANCER.	
32. Pferd.	25. u. 27. Pferd.
33. Wagen.	21. Wagen.
LEO.	
46. Hydra.	5. Schlange.
47. Nackter Mann auf Pferd.	30. Mann auf Pferd sitzend.
VIRGO.	
50. Drei Bäume auf Berg.	18. Baum auf Wiese.
51/52. Kleiner u. großer Hund.	16. Zwei Hunde laufend.
53. Zwei Ochsen geführt von einem Mann.	4. Mann mit Rindern ackernd.
LIBRA.	
—	—
SCORPIO.	
71. Lautenspielerin.	4. Lyra.
72. Kamel mit Reiter.	20. Kamel mit Reiter.
75. Ruhiger Mann.	4. Ruhiger Mann.
78. Pferd.	21. Pferd.
SAGITTARIUS.	
84. Sitzender Junge in Buch schreibend.	14. Lehrer ein offenes Buch haltend.
CAPRICORNUS.	
90. Sitzender Jüngling m. Falke	10. u. 25. Mann in jeder Hand einen Wiedehopf.
91. Schlange.	3. Große Schlange.
92. Hand mit Vogel.	25. Mann in der Hand einen Vogel tragend.

SALONE.	ABANO.
AQUARIUS.	
99. Fließendes Wasser.	26. Quelle.
101. Windhund.	23. Zwei Hunde.
PISCES.	
111. Mann im Nachen.	23. Frau in Schiff.

Berücksichtigt man nur jene Fälle, wo zwei Bilder bei demselben Tierkreiszeichen übereinstimmen, so lehrt diese Tabelle, daß bei jedem Zeichen im Durchschnitt zwei von den neun Bildern — die im Salone ungefähr zu jedem Zeichen gehören — übereinstimmen, also etwa ein Viertel aller Bilder. Diese Zahl lehrt deutlicher als alles andere, daß zwischen den Bildern im obersten Streifen des Salone und den Illustrationen von Abanos Astrolabium genetische Zusammenhänge bestehen, und wir dürften hoffen, der Deutung des Salone wesentlich näher zu sein, wenn wir die Komposition des Astrolabiums erfassen können.

Barzon hat in dieser Richtung nicht nur selbst keinerlei Anstrengungen gemacht, sondern hat sogar gänzlich übersehen, daß Franz Boll vor mehr als 20 Jahren bereits in der Sphaera uns erkennen gelehrt hat, in welche entwicklungsgeschichtliche Reihe dieses merkwürdige Astrolabium gehört. Boll hat unwiderleglich gezeigt, daß wir darin einen letzten Ausläufer jener Sphaera barbarica des Teukros zu erblicken haben, der Bolls Hauptwerk gewidmet ist. Auch Warburgs Nachweis der handschriftlichen Vorlage des Astrolabiums im Cod. Reg. 1283[1] ist Barzon leider entgangen. An einigen Bildern des Scorpio, von dem Boll bisher nur ein einziges analysiert hatte, möge mit Hilfe des neuen Materials der eigentümliche Charakter des Astrolabiums nochmals deutlich gemacht werden (Abb. 27—34).

[1] A. Warburg, Heidnisch-antike Weissagung in Wort und Bild zu Luthers Zeiten (Sitzungsber. d. Heidelb. Akad. d. Wiss., Philos.-hist. Kl., 1919, S. 41, und Taf. III).

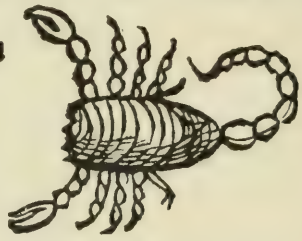
Prima facies scorpionis est martis: et est rixax: tristiciax deceptionuz: detractionum: perditionum: et insidiarum.

Scda est solis: et ē affrontationū: detectionū: ponē di malū et rixas int̄ hoies et retinēdi rixas q̄s incipiūt.

Tercia facies est veneris: et est bellox: ebrietatis ac violentiarū: fornicationuz cum ira et superatione.

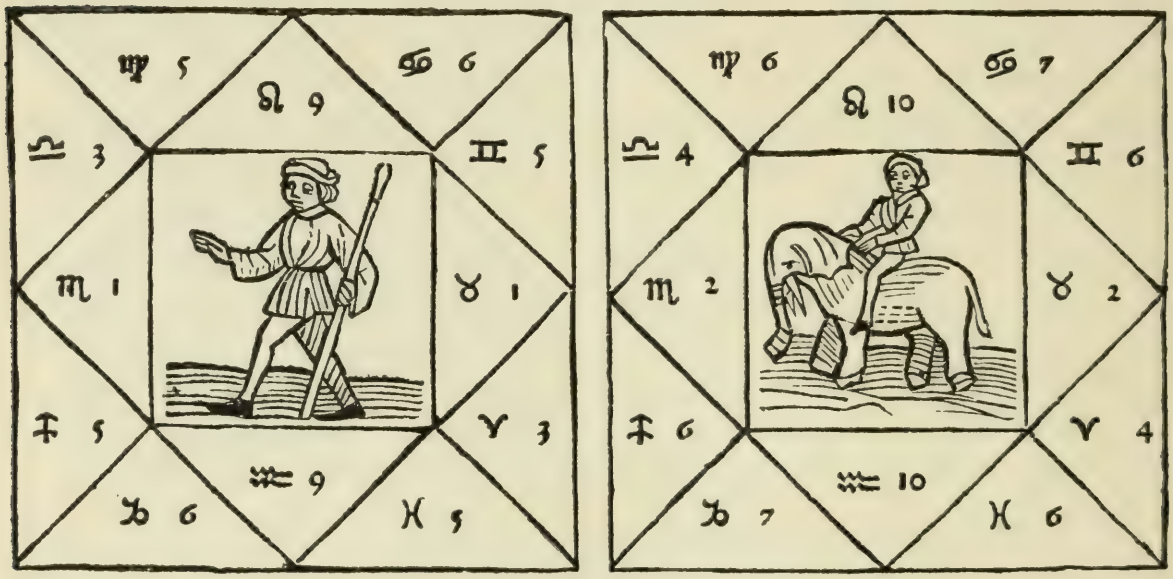
Apparet vir cuspidem tenens in manu sua.

Fur erit et nequam.



Vir sedens in elephante.

Homo fortis erit et stabilis.



n

Scorpio

1—2

Abb. 27. Scorpio-Facies und Paranatellonta 1—2 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488).

Homo ſtans ocioſus.

Homo malus erit ꝛ ocioſus.

Cithara vna leticiam ſignans.

Homo iocundus erit.

Vir cui deſunt partes inferiores.

Homo imperfectus erit in factis ſuis.

Aſinus aut equus frenatus ꝛ ſellatus.

Homo pauca producens ad effectum

Scorpio
3–6

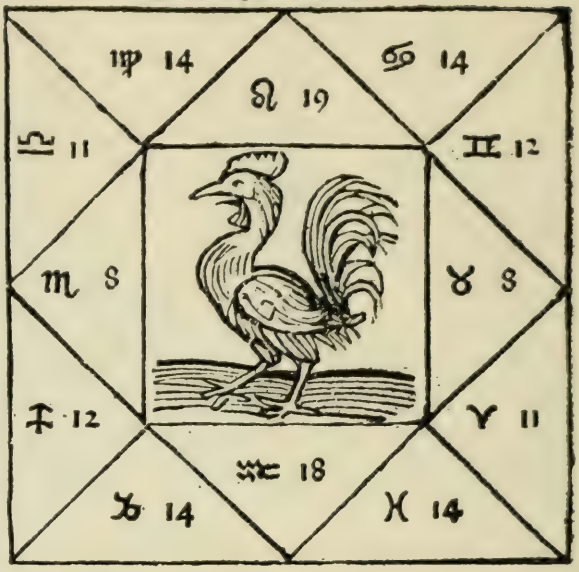
Abb. 28. Scorpio-Paranatellonta 3—6 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488).

Vir sedens marsupiũ habens in dextera & ciphum aureũ in sinistra manu.

Gallus magnus stans.

Mercator erit & dives.

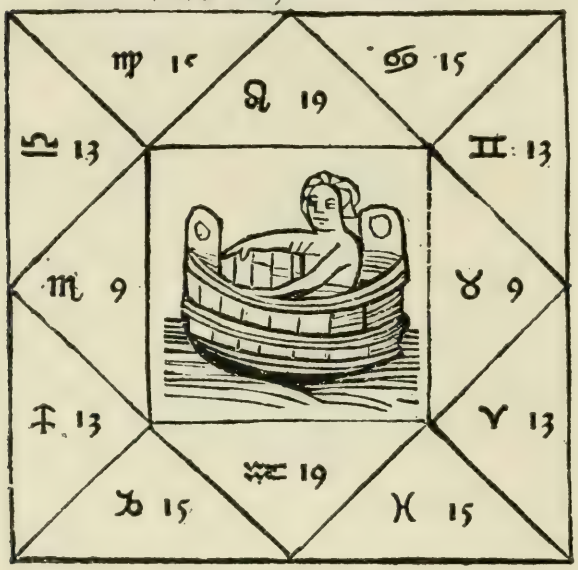
Scriptor erit.



Puer in tina sedens.

Facies multũ tortuosa.

Homo parui erit sensus.



Homo mirabilis erit opinionis.

n 2

Scorpio
7—10

Abb. 29. Scorpio-Paranatellonta 7—10 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488).

Vir scorpionē tenēs cū collo.

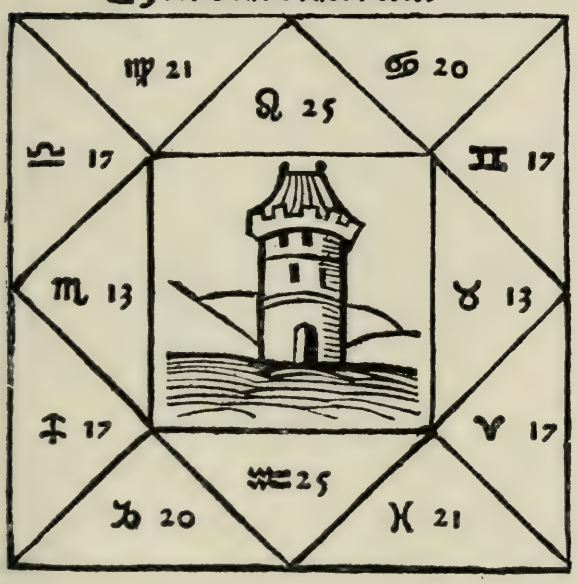
¶ Homo inuidus erit.

Serpentē magnū muſce pugentes.

¶ Homo prudēs erit ſed malus.

Turris pulchra ac fortis.

¶ Fortis laborator erit.



Puteus ex quo manat aqua.

¶ Homo inſtabilis erit ſeuus.

Scorpio
11–14

Abb. 30. Scorpio-Paranatellonta 11—14 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488).

Mulier pulchra ſtans ociosa.

Homo ociosus erit.

Mulier pauperi dans elemosinã.

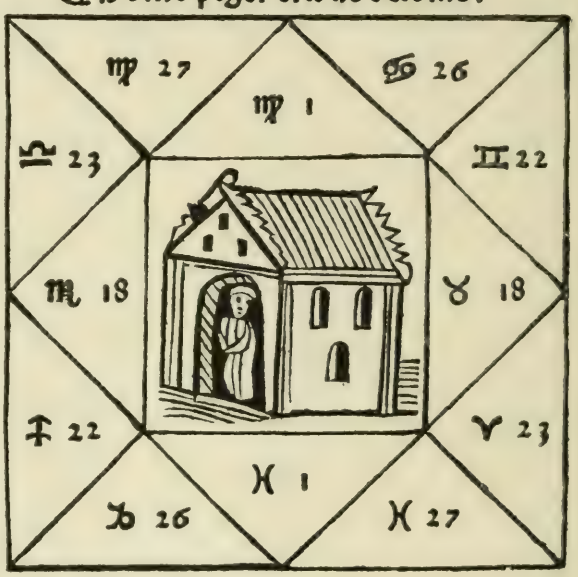
Homo misericors erit.

Lupus currens in campo.

Raptor erit.

Mulier post ianuã se abscondens.

Homo piger erit ac ociosus.



Scorpio
15–18

Abb. 31. Scorpio-Paranatellonta 15—18 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488)

Canis cū ore ⁊ auribꝫ magnis.

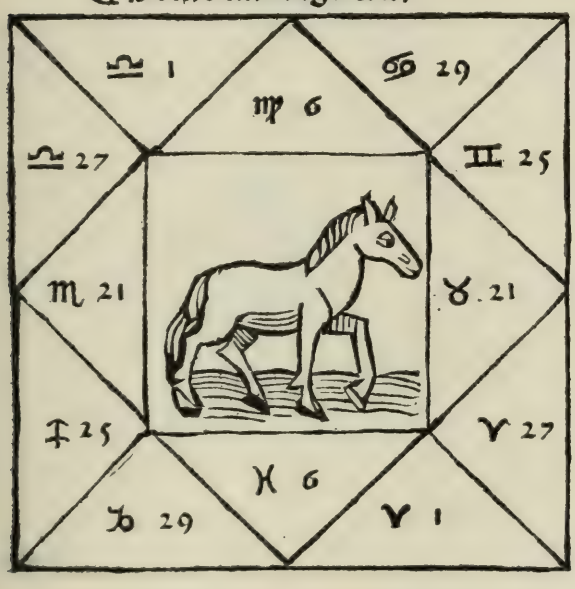
Homo nobilis erit.

Vir sedens in camelo.

Homo fortis erit.

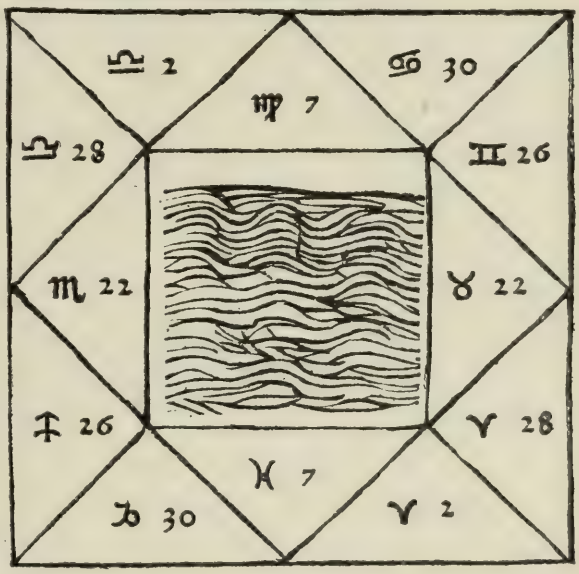
Equus libere stans in campo.

Homo sine iugo erit.



Aqua magna fluens.

Homo instabilis erit.

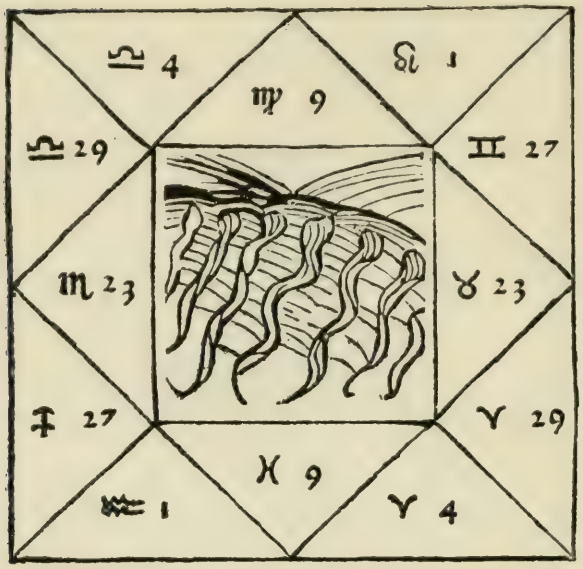


Scorpio
19 — 22

Abb. 32. Scorpio-Paranatellonta 19—22 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488).

Riuuli multi ex fontibus fluentes.

Homo inſtabilis erit.



Mulier tenens fuſum manu dextera.

Homo laborioſus erit.

Lupus aucam gerens in ore ſuo.

Fur et raptor erit.

Vir veſtes humeri ſuis defert deſpoliatas

Spoliator erit.

Scorpio
23 – 26

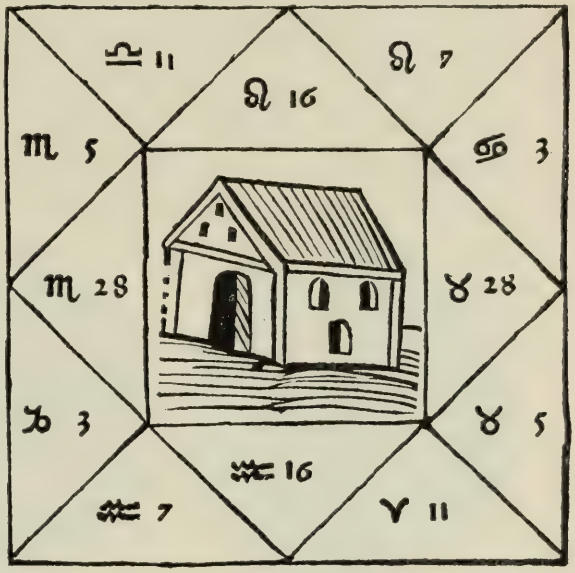
Abb. 33. Scorpio-Paranatellonta 23—26 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488).

Viri duo stantes z mutuo loquentes.

Homo iocundus erit ac socialis.

Domus seu templum magnum.

Homo multum erit orans.



Magister sedens librum habens apertū.

Homo studiosus erit.

Serpens magnum habens caput.

Homo pendens erit.

Scorpio
27 – 30

Abb. 34. Scorpio-Paranatellonta 27—30 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488).

Zum 1., 11., 21. Grad werden folgende Bilder verzeichnet: ein Mann mit einem Spieß, ein Mann, der einen Scorpion hält, und ein Pferd. Diese drei Bilder sind nichts anderes als die drei Dekane des Scorpions, wie sie das Steinbuch des Königs Alfonso verzeichnet und abbildet[1] (Abb. 35).

Beim 4. Grad ist eine Kithara verzeichnet. Unter den Dekanbildern kommt diese nicht vor. Wir müssen nach Bolls Anweisung suchen, ob sie vielleicht unter den Sternen vorkommt, die in den phantastischen Listen der Sphaera barbarica zugleich mit be-

Abb. 35. Die Scorpion-Dekansteine aus dem Lapidario del Rey Don Alfonso in Madrid.

stimmten Graden eines Tierkreiszeichens als mitaufgehend bezeichnet werden. In der deutschen Übersetzung der Sphaera des Abû-Maʿšar heißt es, daß zum ersten Dekan, also zu den zehn ersten Graden des Scorpions ein Sternbild aufsteigt, das Gesundheit heißt. Es ist Hygieia, die an den Himmel Versetzte[2]. Nehmen wir die dem Mittelalter allein zugängliche lateinische Übersetzung des Abû-Maʿšar zur Hand, dann lesen wir erstaunlicherweise, daß an dieser Stelle nicht die Hygieia aufsteigt, sondern das Cymbalum[3]. Wie so oft ist durch die Vieldeutigkeit der arabischen Schrift hier ein Mißverständnis entstanden und von dem lateinischen Übersetzer statt الصحة[4] (Gesundheit) الصنجة (psalterium seu sambuca Ideler a. a. O. S. 68) gelesen worden. Aus diesem Cymbalum wurde wohl bei Abano die Kithara.

Dagegen ist der Mann ohne Unterleib beim 5. Grade nichts

[1] Lapidario del Rey D. Alfonso X (Madrid 1883), p. 98r und v.

[2] Wir zitieren Abû Maʿšar nach der im Anhang von Bolls Sphaera abgedruckten deutschen Übersetzung von Dyroff.

[3] Ebenda S. 521[13].

[4] Das Mißverständnis der lat. Übersetzung setzt nämlich eine Lesart الصرحة statt der von Dyroff (S. 520,3) rezipierten السلامة voraus, was beides Gesundheit bedeutet (Hellmut Ritter).

anderes als der Kopf und der rechte Arm des Bootes, von dem Abano sagt, daß er im ersten Dekan aufsteigt. Der Esel oder das Pferd mit Zügel und Sattel, das beim 6. Grad aufsteigt, ist das männliche Pferd des Kentauros, das auch Budasif heißt und nach Abû-Maʿšar im ersten Dekan des Scorpions aufsteigt. Interessant ist das Bild des 7. Grades. Im Astrolabium steht dazu verzeichnet: Sitzender Mann, in der Rechten Beutel, in der Linken Goldbecher. Die Erklärung für dies sonderbare Bild geben uns vorläufig nicht die Texte, sondern eine Miniatur in einer Londoner lateinischen Abû-Maʿšar-Handschrift (Sloane 3983), deren Kenntnis der Verf. Prof. Warburg verdankt; denn dort ist beim ersten Dekan des Scorpions statt der „hübschen Frau, die an das Verzehren der Speisen usw. denkt", wie sie nach Abû-Maʿšar bei den Indern als Sternbild zum ersten Dekan gesehen wird, ein Mann dargestellt, der in der Rechten eine Art Beutel oder Tasche, in der Linken eine Kanne hat[1] (Abb. 36).

Beim 10. Grad ist ein sehr gewundener Kopf, der Kopf der Medusa, wie die Abbildung in der Londoner Handschrift lehrt, der irrtümlich dem Bootes zugeteilt wurde. Das schöne müßige Mädchen beim 15. Grad ist die fremde Frau von schönem Angesicht, die bei den Indern beim zweiten Dekan erscheint. Das ist wiederum Hygieia. Sie ist im Meer und will ans Land kommen, daher möglicherweise der Schwimmende beim 15. Grad. (?) Der laufende Wolf beim 17. Grad ist der Wolf als Tier des Kentauren, der der dritte Dekan des Scorpions ist. Der Hund mit großem Ohr (19. Grad) wird von Abû-Maʿšar zum dritten Dekan genannt. Dort heißt es nämlich: Es steigt der vordere Teil einer läufigen Hündin auf, die ein Halsband hat, das sie nach sich zieht. Der Mann, geraubte Kleider auf den Schultern tragend, könnte Herakles mit dem Löwenfell sein, der nach Ptolemäus zum dritten Dekan aufsteigt. Die große Schlange mit Kopf beim 30. Grad ist sicherlich der Drache, der nach Ptolemäus zum zweiten und dritten Dekan gehört.

Es kann also — wie diese etwas ausführlichere Analyse der Scorpionbilder zeigt — keinem Zweifel unterliegen, daß Boll vollkommen richtig gesehen hat. Abanos Bilder, oder besser die Bilder

[1] In der handschriftlichen Vorlage des Astrolabs, im Cod. Reg. 1283 (Abb. 37) erscheint jedoch an derselben Stelle ein Mann mit Schlange spielend, das ist Asklepios, der im zweiten Dekan des Scorpions aufsteigt, resp. der Schlangenbeschwörer Ophiuchos, der ebenfalls zum zweiten Dekan gehört. Zum Asklepios könnte auch der Hahn beim 8. Grad gehören.

Abb. 36. Scorpion-Paranatellonta aus der Abû-Ma'šar-Handschrift Cod. Sloane 3983.

jenes von Warburg entdeckten Reg. 1283, die Abano fast unverändert übernommen hat, sind nichts anderes, als eine nach den Dekanen, die jeweils zum 1., 11., 21. Grad verzeichnet und dargestellt sind, geordnete Paranatellonta-Liste der Sphaera barbarica. Da nun aber fast jedes vierte Bild der ersten Reihe des Salone mit

Abb. 37. Scorpionblatt aus Cod. Reg. 1283.

den Bildern des Abano übereinstimmt, dürfen wir vermuten, daß auch in dieser ersten Reihe Dekan- und Paranatellonten-Bilder dargestellt sind.

Wenn als eines der ersten Bilder beim Scorpion im Salone eine Lautenspielerin erscheint (Abb. 38), dann werden wir an jene Cymbalum-Kithara-Bilder im lateinischen Abû-Maʿšar (Abb. 35) und bei Abano erinnert. Die sich im Salone außerdem wiederfindenden Scorpionbilder des Abano, des Kamels, des ruhigen Mannes und des Pferdes werden sicherlich auch nichts anderes als Bilder von Paranatellonta sein.

Von diesem, wie uns scheint, nunmehr gesicherten Ausgangspunkt aus dürfen wir weitergehen und, Abano beiseite lassend, untersuchen, ob die Liste bei Abû-Maʿšar uns auch zur Deutung anderer Bilder im ersten Streifen des Salone verhelfen kann. Beim Scor-

pio erscheint im Salone ein Mann, in beiden Händen Spieße haltend. Das ist doch wohl „der Heniochos, d. i. der, der die Zügel hält", zum dritten Dekan bei Abû-Maʿšar genannt. Der ruhige Mann mit dem Stab in der Rechten dagegen ist der Bootes, der zum zweiten Dekan genannt wird. Den kleinen Bären nennt Abû-Maʿšar zu allen drei Dekanen, ebenso das Pferd. Diese Übereinstimmungen sind so zahlreich, daß sie nicht zufällig sein können.

Abb. 38.
Lautenspielerin aus dem Salone in Padua (Barzon Nr. 71a).

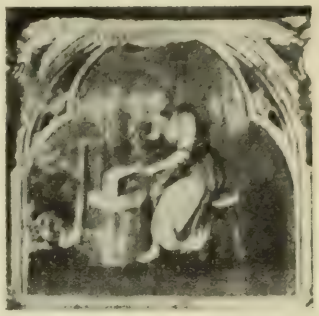


Abb. 39.
Schmied aus dem Salone in Padua (Barzon Nr. 93).

Noch überraschender vielleicht als beim Scorpion sind die Übereinstimmungen zwischen Salone und Abû-Maʿšar beim Steinbock. In der ersten Reihe des Salone finden sich folgende Bilder: Lyra, Kamel, Krone, Adler, sitzender Jüngling mit Falken, Schlange, Hand mit Vogel, Schmied und stehende bekleidete Frau (Abb. 39).

Die Lyra erscheint bei Abû-Maʿšar zum ersten Dekan, das Kamel entspricht wohl dem Drachen, der ebenfalls zum ersten Dekan genannt wird und den die Araber als Kamel bezeichnen[1]. Der Adler mit dem Jungen könnte eine spätere falsche Restaurierung des Bildes der Henne sein, die zum zweiten Dekan genannt ist, der sitzende Jüngling mit dem Falken und die Hand mit dem Vogel, die den Bildern 8, 10 und 25 bei Abano genau entsprechen, sind nichts anderes als die Bilder des zweiten Dekans des Steinbocks, wie ihn Picatrix schildert. „Vir in manu dextra arundinem tenens, in sinistra vero upupam"[2]. Endlich Nr. 93 und 94, ein Schmied und eine bekleidete Frau, sie entsprechen der Vorstellung der Inder (2. Dekan): eine Frau, die Eisengerät fertigt.

Die ikonographischen Übereinstimmungen der Salone-Bilder mit den Illustrationen unserer Bonatti-Handschrift, auf die oben hingewiesen wurde, dürfen uns also nicht dazu verführen,

---

[1] Ludewig Ideler, Unters. über den Urspr. und die Bedeutung der Sternnamen (Berlin 1809), S. 32.

[2] Zitiert nach dem Hamburger Cod. mag. 2° 188. S. 174. Über den Picatrix vgl. den Aufsatz von H. Ritter in Vortr. d. Bibl. Warburg, 1921/22: Picatrix, ein arabisches Handbuch hellenistischer Magie.

die Salonefresken als Prognosticabilder zu betrachten. Wie im Palazzo Schifanoja ein mehrstreifiges Sphärenschema erscheint, zu oberst die Zeitherrscher nach Manilius, dann die indischen Dekane und Tierkreiszeichen, unten der Monatskalender[1], so erscheint auch hier im Salone ein mehrstreifiges kosmologisches System dargestellt. Die Ordner des Kosmos in den beiden unteren Streifen sind die Tierkreiszeichen mit den Monatsbildern. Den Tierkreiszeichen zugeordnet sind nicht die 12 Monatsherrscher des Manilius,

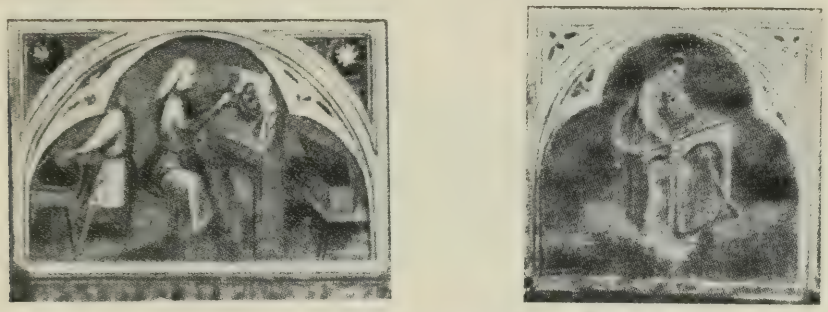


Abb. 40. Maler und Gelehrter. Mercurkinder aus dem Salone (Barzon Nr. 56 b u. 51 c)

die erst die Renaissance wiederentdeckt hat, sondern nach gemein mittelalterlicher Anschauung die Planeten, die ihr Haus in dem betreffenden Tierkreiszeichen haben[2]; und wie zu den Zodiakalzeichen die Monatsbilder erscheinen, so erscheinen zu den Planeten die Planetenkinderbilder. Im obersten Streifen sind endlich Sternbilder der Sphaera barbarica dargestellt, die zugleich mit den betreffenden Tierkreiszeichen aufgehen.

Wenn aber auch unsere Bonatti-Handschrift keinerlei inhaltliche Beziehungen zu dem Paduaner Freskenzyklus hat, so lehren doch die unzweifelhaft vorhandenen ikonographischen Übereinstimmungen nichts Unwichtiges. Unsere Handschrift stellt sich uns als ein Dokument aus jener Epoche dar, in der sich der astrologische Bilderzyklus geformt hat. Nur zum Teil im Anschluß an ältere Vorbilder aus dem enzyklopädischen Bilderkreis entstehen in den Handschriften des 14. Jahrhunderts jene Genrebilder astrologischen Inhalts, die dem früheren Mittelalter zum größeren Teil unbekannt sind, und die bis ans Ende der Renaissance in Monu-

[1] Vgl. A. Warburg, Ital. Kunst und internazionale Astrologie im Pal. Schifanoja zu Ferrara (in: Italia e l'arte straniera. Atti del X. Congr. internaz. di Storia dell'Arte in Roma, Roma 1922), S. 179 f.

[2] Daß jedem Tierkreiszeichen ein Apostel zugeteilt ist, ist ein christianisierender Zug dieses Systems; zu der Entsprechung Tierkreiszeichen-Apostel vgl. Piper, Mythologie d. christl. Kunst, I, 2, S. 292 f.

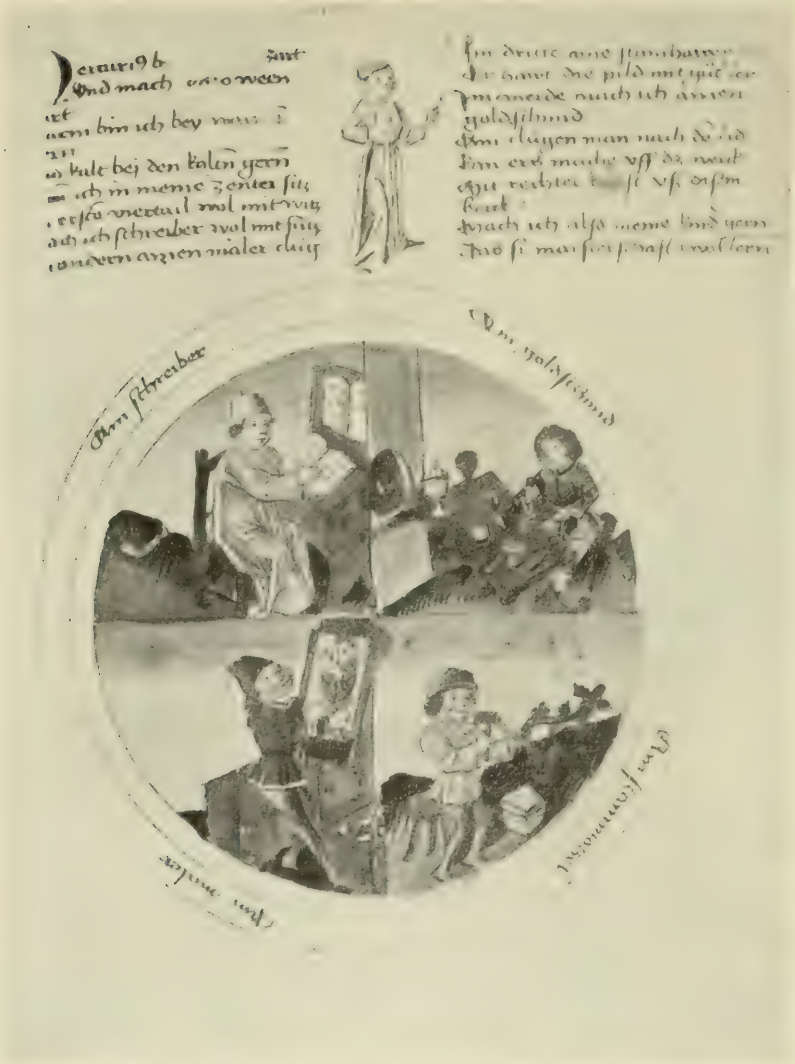


Abb. 41. Mercurkinder aus einer Handschrift vom Ende des 15. Jahrhunderts. Wien, Slg. Gutmann.

mentalmalerei und Graphik eine so bedeutende Rolle spielen. Wie die Bildtypen unserer Bonatti-Handschrift mit denen des Salone, so stimmen die Planetenkinderbilder des Salone wieder mit den späteren Darstellungen des gleichen Themas überein. Im Cod. 3085 (Taf. XVI, Abb. 27) und in der Handschrift der Sammlung Rudolf Gutmann in Wien[1] sind z. B. zum Mercur als dessen Kinder der Maler und der Gelehrte abgebildet (Abb. 41). Beide finden sich auch in den Salone-Fresken als Mercurkinder nebeneinander dargestellt[2] (Abb. 40).

Von den Planetenkinderbildern des Salone geht eine direkte Linie zu dem Saturnkindschafts-Bild Dürers: der „Melencolia· I“[3].

[1] Eine kurze wissenschaftliche Beschreibung der Handschrift findet sich im Kat. 1 der Buchhandlung Dr. Ignaz Schwarz in Wien aus dem Jahre 1919. Die Handschrift enthält zu jedem Planeten vier Berufsbilder, in einen Kreis zusammengefaßt, ist also eine Schwesterhandschrift des Pal. 1369 (Röm. Verz. S. 15ff. und Taf. XX), der zwar dieselben Schemata, diese jedoch unausgefüllt — ohne Bilder, nur mit Beischriften — enthält.

[2] Barzon 51c und 56b.

[3] Vgl. Panofsky-Saxl, a. a. O., S. 128ff.

Codices Vindobonenses.

Cod. 51.

Frühere Sign. Univ. 38. Holzdeckel, lederüberzogen, Pergament. 34,3× 26,2 cm. 166 <bezw. 170> Bl.

Nach	Bl. 16	Bl. 16a	gezählte	Scheda			
,,	,, 42	,, 42a	,,	,,			
,,	,, 45	,, 45a	ein	ursprünglich	übersehenes	Blatt.	
,,	,, 66	,, 66a	,,	,,	,,	,,	
,,	,, 76	,, 76a	,,	,,	,,	,,	
,,	,, 91	,, 91a	,,	,,	,,	,,	

12. Jahrhundert. Am vorderen Buchdeckel alter Index angeklebt. Quinque libri Boecij viri consularis musice artis. — Et micrologus Gwidonis monachi de musica. — Item libri eiusdem Gwi. regularum in musicam. — Item musica domini Ottonis. — Item musica domini Bern. abbatis. — Item tonarius eiusdem. — Item tractatus Johannis artis musice. — Item tonarius eiusdem. — Item musica domini Wilhelmi abbatis. — Item musica clarissimi viri Hermanni. — Item musica domini Heinrici Augustensis magistri. — Item rethorica Tullij Ciceronis plures libri. — Item liber geometrice artis. — Item liber Ygini de astronomia.

Ausführlich beschrieben von H. Julius Hermann, Die deutschen romanischen Handschriften (Beschreibendes Verz. d. ill. Hss. in Österreich N. F. Bd. II) Leipzig 1926, S. 260ff.

Im vorderen Buchdeckel eingeklebt Fragment aus **Bernonis** Abb. Aug. **Musica** seu Prologus in tonarium *Migne P. L. T. 142, Sp. 1102—1104* (*cf. Bl. 49*^{v}*–50*^{r}) *Inc.:* <princi>pium est et finis necessario est et medium. *Des.:* pervidere facile est. Si enim a proslambanomenos.

Bl. 1^{r}: 3 Schemata zur Musiktheorie.

Bl. 1^{v}: † DOMNI WILLEHELMI ABBATIS. MONOCHORDUM †
† REGULARE. BOETII. MONOCHORDUM. †

Bl. 2^{r}: † MONOCHORDUM, OTTONIS,
† MONOCHORDUM, GUIDONIS.

Bl. 2v: Manus Guidoniana.

Bl. 3r: leer.

Bl. 3v: Autorenbild <Boethius>.

Bl. 4r–34v: Anitii. Mallii. Severi. **Boetii.** Viri. Cosularis(!). Ex ordine. Patricii. **Liber. Primus. Musicę. Artis.** Incipit.

Bl. 4v–34r: *Inc.:* Proemivm. Musicam naturaliter nobis esse coniunctam et mores uel honestare uel euertere. Omnivm Quidem Perceptio Sensvvm. ita sponte ac naturaliter. *Des.:* in diatonicis generibus nusquam una proportio uincat duas.

Folgen musikalische Schemata.

Auf Bl. 4r vor der Überschrift des Buches eine Notiz <De Timotheo eiusdemque cithara Concrettum, graece et lat. ex Boetio cf. Bl. 5r>.

Inc.: Secundum aliud exemplar hec greca scriptura. postea in libro aliter habetur.

quod Timotheus ar milesius
ΕΠΕΙΔΗ. ΤΙΜΟΘΕΟΡΟ. ΜΙΛΗCΙΟΡ.
adveniens in ar.
ΠΑΡΑΡΕΝΟΜΗΝΟC. ΕΙCΤΕΝ

Des.: ne forte pertubaretur gloria
ΜΕΝΟΤΕ · ΘΩΡΙΡΙCΙ · ΚΛΕΟC ·
ar certantium.
ΤΟΝ · ΑΤΩΝΟΥΩΝ.

Bl. 4v: Initial mit Darstellung der Musica.

Bl. 35r: < *Fragment aus* **Hucbaldi** mon. s. Amandi **de harmonica institutione** *Migne P.L.T.132, Sp. 921 924*>. *Inc.:* Nete yperboleon itaque habet iota extensum sic V. *Des.:* Parhypaton B. Ā Iste cognouit. S Hypate hypaton Γ. I.

Bl. 35v: *Bild des* Guido monachus *und des* Theodaldus episcopus. *Guido hält Schreibwerkzeuge, beide ein zwischen ihnen befindliches Monochord mit Tonskalenlettern.*

Bl. 36r–41v: IN NOMINE. DOMINI. INCIPIUNT. **GVIDONIS. VERSUS. DE MUSICE. EXPLANATIONE.** SVI-

QUE. NOMINIS. ORDINE. (*Eine Hand des 14. Jhdts. hat darüber diese Überschrift nochmal wiederholt.*) < *Migne P. L. T. 141, Sp. 379—406.* > *Inc.:* Gymnasio musas placuit reuocare solutas. *Des.:* cuius summa sapientia per cuncta uiget secula AMEN. EXPLICIT MICHROLOGUS ID ES(!) BREVIS SERMO GWIDONIS. PERITISSIMI MVSICI. ET VENERABILIS MONACHI. ITERATVR GWIDONIS PROLOGVMENA. DE CAMENĘ SVĘ MVNVSCVLIS SVIQUE MENTIONE NOMINIS. *Inc.:* GliscuNt corda meis hominum. *Des.:* Scripsi primo qui carmina finxi.

Bl. 41v–43r JNCIPIUNT ITEM **MVSICĘ GVIDONIS REGVLĘ** RITHMICE. IN ANTIPHONARII SVI PROLOGVM PROLATĘ <*Migne P. L. T. 141, Sp. 405—414*>. *Inc.:* MVSICORUM ET CANTORVM MAGNA EST DISTANTIA. *Des.:* duo signum uariant loca cuius id ipsum. Explicit liber secundus regularum Gvidonis in musicam.

Bl. 43r–44r: Item **alię regulę eiusdem** de ignoto cantu. identidem in antiphonarii sui prologum prolatę. < *Migne P. L. T. 141, Sp. 413—416*>. *Inc.:* TEMPORIBUS NOSTRIS SVPER omnes homines fatui sunt cantores. *Des.:* si ut debeant ex industria componantur.

Bl. 44r—45ar: **Epistula Guidonis** Michaheli monacho de ignoto cantu directa. (*Migne P. L. T. 141, Sp. 423—432.*) *Inc.:* Beatissimo fratri M. G. per anfractus multos deiectus et auctus. *Des.:* sed solis phylosophis utilis est Explicit Mvsica Gvidonis. Finis adest libri. labor exit munere Christi.

Bl. 45av: *Bild des* Otto (*mit Aufschrift einer Hand des 15. Jhdts.:* Ottonis musica in dyalogo).

Bl. 46r–48v: INCIPIT MUSICA domni Ottonis. (*Migne P. L. T. 133, Sp. 759—773.*) *Inc.:* D. QVID EST MVSICA? M. Veraciter canendi scientia *Des.:* minus iam subditus creatori. qui est benedictus in secula seculorum AMEN. (*Folgt die* Vorzeichnung *zu zwei nicht in Farben ausgeführten Bildern* eines stehenden Mannes

und zweier *nicht mehr genau zu erkennender* Figuren *(nach Hermann a. a. O. S. 266 handelt es sich um* Bern v. Reichenau *und* Pilgrim von Köln.)

Bl. 49r–52v: <**Musica Bernonis** seu prologus in Tonarium. *Migne P.L.T.142, Sp. 1097—1116.*> *Inc.:* INCIPIT EPISTULA DOMNI BERN ABBATIS AD PILGERINVM AGRIPPINVM ARCHIEPISCOPUM. DOMNO DEOQUE DILEcto archipresuli Pilgerino vero huius mundi advenę. *Des.:* (Bl. 52r) ego vero desinam multa loqui. ut finis sit prologi.

Bl. 52v: *Inc.:* AVTENTICVS PROTVS CVM PLAGE SVO finem habet . . . *Des.:* Vocatur autenticus . maior quilibet tonus . Plagis minor. Bl. 52v (*irrtümlich erst nach dem ersten Absatz des folgenden Traktates*): EXPLICIT LIBER PRIMVS REGVLARVM VENERABILIS BERN ABBATIS IN ARTEM MVSICAM. INCIPIT SECVNDVS EIVSDEM; DE MENSVRANDO MONOCHORDO. *Daran angefügt ein Cap. mit dazugehörigem Schema, das nicht im Druck der P. L.*

Bl. 52v–55r: < **Bernonis de mensurando monochordo** > *Inc.:* QVICVMQUE. ALIQVOD. SIBI. ARTIFICICIVM. INCHOAT semper ad euentum festinat. *Des.:* cantus Absque omni dissonantia discurrit. Explicit musica domni Abbatis Bern

Bl. 55r: Incipit mensura fistularum. *Inc.:* COGNITA OMNI CONSOnantia fistularum in organis *Des.:* sicuti mensum est secundum ad similitudinem primi.

Bl. 55r–55v: <De fistulis notae *nach den Tabellen des Gerlandus Vesontius.*> *Inc.:* Si fistulę ęqualis grossitudinis fuerint. *Des.:* cum octaua parte diametri. toni consonantiam reddent.

Bl. 55v: De mensura organistri. *Inc.:* SI ORGANISTRI REGVlariter mensurandi subtilem noticiam. *Des.:* ut ita dicam uox necesse est conficiatur.

Bl. 55v: De ponderatione cymbali. *Inc.:* DreE PONDERATIONE CĘRĘ primi cimbali. abicias quartam partem. *Des.:* et de tribus quę super sunt cymbalum statuas.

Bl. 56r–62r: EXPLICIT MVSICA DOMNI ///// <*Rasur. 56r: zur Gänze bis auf das Explicit bzw. Incipit radiert* > Incipit **tonarius eiusdem** (*Migne P.L.T.142, Sp.1115—1130 B*). *Inc.:* Nonan dicitur a greco Nus id est sensus . . . Autenticus prothus constat ex prima specie dyapente. *Des.:* Commedite pin(!) Ego sum pastor . . nunc et semper et in secula et seculorum amen. EXPLICIT TONARIUS DOMNI (*folgt eine Rasur, offenbar der Name des Autors* <OTTONIS>) LAVS TIBI SIT Christe per quem liber explicit ISTE.

Bl. 62v–70v: Incipit **epistula Johannis ad Fulgentium** episcopum **de arte musica.** (*Migne P. L.T. 150, Sp. 1391–1430*). *Inc.:* DOMINO ET PATRI SVO venerabili Anglorum anstiti.(!) Fulgentio.viro scilicet ex re. *Des.:* omnium modorum ac differentiis. prout propositum est disseramis.(!) Explicit tractatus Johannis de arte mvsica.

Bl. 62v: Autorenbild <Johannes Cotto>.

Bl. 70v–72v: InCipit **tonarius** eiusdem <*fol.* 71r *oben:*> **Johannis.** *Inc.:* [A] VTENTICUS protus constat ex prima specię dyapente . . *Des.:* Jubilate deo Benedicam domino Ecce virgo Vos qui secuti PLAGIS PROTI . . . Autenticus Devterus.

Bl. 73r: leer.

Bl. 73v: Incipiunt capitula **in musicam** domni **Willehelmi** *Inc.:* .I. Proemium in musicam domni Willehelmi abbatis. *Des.:* XLI. Mensura thorematis troporum.

Bl. 74r–81v: INCIPIT . **Proemium in artem musicam Willehelmi** abbatis. sub ipsius nomine et cuiusdam **Othlohi** per dyalogum compositam. (*Migne P.L.T. 150, Sp. 1147—1178.*) (41 capitula.) *Inc.:* OTHLOCHUS . I . POSTQUAM. DONANTE. DEO <donante deo *wiederholt und radiert*> petitionibus meis et questionibus in astronomica satisfecisti disciplina . . . *Des.:* symphonice quod et addes absque labore; EXPLICIT MVSICA BEATI PATRIS WILLEHELMI HYRSAVGENSIVM ABBATIS. AMEN.

Bl. 82r–90r: **MVSICA** CLARISSIMI .VIRI **HERImanni.** (*Migne P. L. T. 143, Sp. 413—442*). *Inc.:* In CONSIDERANDA MONOCORDI positione ea prima speculatio *Des.*: armonię totius facillime queat comprehendere noticiam.

Bl. 90r–91ar: INCIPIT **MVSICA** DOMNI **HEINRICI Augvstensis** Magistri *Inc.:* A EStne Mvsica genus an speties? *Des.:* Quod simpliciter seminis more iacta multipliciter surgunt.

Bl. 91av: leer.

Bl. 92r–117v: INCipit **rethorica. Martii Tullii** de inuentione. (libri 2 *unvollständig.*) *Inc.:* SEPE ET MVLTVM. Hoc mecum. cogitaui. *Des.:* quo Ulixes transit et pecunias in mare deicere *Dazu* (Bl. 117v) *die Bemerkung:* Hic precisa sunt duo folia. justo an furto factum sit. et pars litterę de pleno corpore sublata est. Puto Petrus nutrit fures.

Bl. 118r–135v: INCIPIT **RETHORICA. M. Tullii** ad Herennivm. (Libri IV.) *Inc.:* ETSI IN NEGOTIIS familiaribus impediti. *Des.:* si rationes conceptionis diligentia consequemur exercitationis. LIBER. TVLLII. CICERONIS AD HERENNIVM. EXPLICIT. QVARTVS.

Bl. 136r: INCIPIVNT CAPITVLA. **GEOMETRICE Artis.** (34 cap.) *Inc.:* · I · De geometricę artis meditatoribus quid et qualiter eam debeant discere. *Des.:* XXXIIII. Eiusdem argumentum quo magnitudo terrę deprehensa est.

Bl. 136r–145v: <Text.> *Inc.:* De geometrice arte (!) meditatoribus quid et qualiter eam debeant discere. I. IGITVR GEOMETRICĘ ARTIS PERITIAM QVI ad integrum nosse desiderat. *Des.:* gnomonicę supputationis homines quot uasa fuerant singulis.

Bl. 146r–162r: <**Hygini Poeticon Astronomium**> *Zinner nr. 5219. Inc.:* [J]GINUS M. Fabio. plurimam salutem. Et si te studio grammaticę artis inductum. *Des.:* cum sol ab estivo circulo redeat. Explicit Liber Ygini. de astronomia.

Darin Darstellungen:

Bl. 147v: Arctos maxima — Arctvs minor.
148r: Serpens — Arctophilax.
148v: Corona — Engonasin.
149r: Lira — Olor.
149v: Cephevs — Easiephia(!) — Andromeda (*von einer späteren Hand verunstaltet*). — Persevs (*von einer späteren Hand die Linien roh nachgezogen*). — Iniochvs.
150r: Ophivcvs.
150v: Sagitta.
151r: Aquila — Delphin.
151v: Equus — Deltoton — Aries.
152r: Taurvs.
152v: Gemini — Cancer.
153r: Leo — Uirgo — Scorpivs — Sagittarius.
153v: Capricornus — Aquarivs — Pisces *(Abb. 2)*.
154r: Cetvs — Eridanus (*nur die Urna*) — Lepvs — Orion.
154v: Canis — Prochion — Argo — Centaurus.
155r: Ara — Ydra, Corvus, crater.

Bl. 162r–166r: <Ex libro VIII. **Martiani Capellae de Astronomia** *Dick p. 422—463.*) *Zinner nr. 1948. Inc.:* Qvę dum geruntur. et deorum sacer saenatus *Des.:* quod zodiacus circa cancrum capricornumque flexiae equinoctialem pene directum secat.

Bl. 166v: leer, *nur von einer späteren Hand zwei Verse.*

Cod. 122.

Am Rücken alte Sign. Codex MS. Philologic. N. LXXXIX olim <16 (unleserlich)>. Auf Bl. 1r N. 16. / Seneca, Tragoediae c. glossa / Holzdeckel mit Leder überzogen, Pergament. 28,8×20,3 cm. 1 + 369 + 2 Bll. Bl. 58 fehlt in der Zählung, Bl. 115 ist doppelt. Nach Bl. 110, 114 als 110a, 114b gezählte Einschaltblätter. 14. Jahrhundert. [1348]. Im vorderen Deckel die Notiz: Iste Tragedie Sunt Domnj Karoli de Francia ducis Biturie. Darunter: Karolus und nochmals Karolus de Franc . . . und von einer späteren Hand: Lodo undec(im)<?>[1].

[1] Ist von der Hand des Joh. Sambucus und Preisangabe. Auf Bl. (1)v oben steht gleichfalls von seiner Hand: 22 ã Lutetiis Calistanus(?) Parisius. Am Rückendeckel innen: J. Sambucus. 1570 jar. Und zwei alte Signaturen: 375 u. 61. Vgl. H. Gerstinger, Johannes Sambucus als Handschriftensammler in: Festschrift der Nationalbibl. zu Wien. Hrsg. zur Feier des 200jährigen Bestehens des Gebäudes in Wien. 1926. S. 344 und 386.

Im folgenden sind nur die Götter- oder Sternbilder-Darstellungen enthaltenden Illustrationen beschrieben.

Die ersten 6 Tragödien sind reich illuminiert. Von der 7. ab ist der Platz für Miniaturen freigelassen, diese sind jedoch nicht mehr ausgeführt.

Bl. 1r–44r: L. A. Seneca <**Hercules furens**>. *Glossa Inc.:* TRia genera theologie distingui a Varrone narrat Augustinus *Des.:* id est ut facias quod nulli sint nocentes destruendo scilicet homines crudeles. *Darin* Bl. 6r *Ill. zu* Bl. 6v Vers 125ff. (Schilderung des Morgens). Am Himmel Sonnen- und Mondscheibe und Sterne, R. 2 Frauen, Halbfiguren über Wolkenband mit großen Hauben (wohl Ill. zu „archades vrse" die die Glosse als „calistona" erklärt), die den Wagen, vom dem nur die Rosse sichtbar sind, fassen. Sonst ist geschildert: 1. Hirt mit Schafherde, 2. Vogelfänger, 3. Segler, 4. Fischer, 5. Mann mit Hund, ein Haus verlassend.

Bl. 18v: Landschaft mit Meer und Felsen. Auf diesem 6 Männer in zeitgenössischer Tracht, z. T. mit zum Beten gefalteten Händen. Im Himmel auf einem Thron eine Frau mit verbundenen Augen, Krone, in beiden Händen Goldkugel, großen grünen Flügeln. Der Thron auf Mäander-Wolken. Zum Text Bl. 19r: O Fortuna uiris invida fortibus V. 524ff.

Bl. 21r: Felsenlandschaft mit Meer. L. Hercules die L. erhoben nach oben weisend, die R. den flammenspeienden Cerberus haltend. Am Himmel ein Teil der Sonnenscheibe und Jupiter (Halbfigur, Krone, Hermelinmantel, R. zwei Pfeile, L. einen). Aus dem Wasser Halbfigur des Neptun mit Krone. L. Szepter. Zu Bl. 21r: O Lucis alme rector V. 592ff.

Bl. 30r: Hercules kämpfend, hinter und auf ihm „Megera Thesyphone Atletho". Letztere reicht ihm einen Mann, der getötet werden soll. Am Boden l. und r. von Hercules Getötete. R. eine gekrönte Frau, die Hände gefaltet (*Pallas?*). Zu Bl. 30r Victrice dextra fusus V. 895ff.

Bl. 44v–81r: **Thiestes.** *Glossa Inc.:* (S)Ecunda tragedia Senece est de Thieste. cui pro argumento promittendum(!) est *Des.:* quorum commestio mihi sufficit ad penam tuam et sic terminatur secunda tragedia.

Bl. 48v: *Ill. zu* V. 122ff. Argos de superis. Chor (Männer i. Zeitgewand) im Tempel kniend. Auf d. Altar Sol auf Löwen stehend, i. d. R. Szepter, L. leer erhoben.

Bl. 71r: *Ill. zu* V. 789ff. Quo terrarum superumque parens. Chor die Sonne, von der nur mehr Strahlen sichtbar sind, bestaunend. Große Tropfen fallen zur Erde.

Bl. 81v–102v: **Thebays** <**Phoenissae**> *Glossa Inc.:* (T)Ercia tragedia secundum ordinem libri mei. est Thebais cui pro argumento premittendum est *Des.:* constat(!) bene / id est bene perdurant

Bl. 103r–140r: **Ypolitus** <*Phaedra*> *Glossa Inc.:* (Q)Varta tragedia que secundum ordinem libri mei quem habui est de Ypolito. *Des.:* Sed sepeliatur sub terra sicut antiquitus fiebat. tamen de ingnobilibus. Et hec de quarta.

Bl.105r: *Ill. zu* Bl.105v: O Magna vasti Creta dominatrix (V. 85ff.): Phaedra und Nutrix im Dialog begriffen, im Vordergrund stehend Phaedra m. Krone, die Brust von einem Pfeil Amors durchbohrt. Amor (Blumenkranz, große bunte Flügel) steht auf einem Hügel hinter ihnen und verschießt nach rechts (außerhalb des Bildes) einen Pfeil.

Nach Bl.110 *ein kleines Einschaltblatt* (Bl.110a, b), *auf dessen Rückseite Ill. zu* Bl. 111r: V. 274ff. Dura non miti generata ponto. Chor zwischen zwei Hügeln, nach oben weisend und blickend, wo in einem von 6 Schwänen gezogenen Wagen Venus (gekrönt) zwischen Flammen sitzt. Auf dem l. Hügel steht Cupido (Blumenkranz, bunte Flügel) einen Pfeil nach r. verschießend (*Taf. IV, Abb. 7*).

Bl. 135v: *Ill. zu* V.1123 sq.: Quanti casus humana rotant! L. der Chor, in der Mitte am Boden ein Toter (Hippolytus), r. auf weißem Pferd, gekrönt, m. verbundenen Augen Fortuna.

Bl. 140v–173r: **Edipus Thebays** *Glossa Inc.:* (Q)Vinta tragedia secundum ordinem libri quem habui dicitur Edippus

Des.: uti hijs ducibus mecum scilicet ut me comitentur et hic non remaneant.
Bl. 147r: *Ill. zu* Bl. 146v Quisnam ille propero V. 202ff. L. Oedipus und Creon im Dialog. R. ein Tempel, in dem Tiresias und Manto und ein älterer Mann. Auf dem Altar Phoebus gekrönt, L. Szepter, R. segnend erhoben.

Bl. 149v: *Ill. zu* Bl. 149v Sacrate diuis proximum Phebo caput V. 291 sq. Tempel, auf dem Opferstein Brandopfer eines Ochsen, auf dem Altar Phoebus gekrönt, L. Szepter, R. segnend. Vor dem Tempel Oedipus, in diesen eintretend Tiresias von Manto geführt.

Bl. 173v–210r: **Hecuba** Chorus Troianorum *Glossa Inc.:* (S)Exta tragedia que Trois dicitur tali uutitur(!) argumento *Des.:* et classis mouet. suple se ad recedendum.

Bl. 210v–243v: <**Medea**> *Glossa Inc.:* (T)Ragedia septima que est de Medea premittendum est pro argumento *Des.:* ego uehor inter auras id est per area. aliti / id est veloci curru.

Bl. 244r–275v: <**Agamemnon**> *Glossa Inc.:* (O)Ctave tragedie que dicitur Agamenon(!) pro argumento premittendum est. *Des.:* qui te matrem et Egistum tuum adulterum occidet. /

Bl. 276r–306v: <**Octavia**> *Glossa Inc.:* (N)One tragedie que Octauia dicitur potest pro argumento premitti quod Claudius imperator . . . *Des.:* sed Roma gaudet cruore ciuis sicut apparet in morte Octavie.

Bl. 307r–369v: <**Hercules Oetaeus**> *Glossa Inc.:* (D)Ecima et ultima tragedia est de Hercule Oetheo. sic dicta ab Oetha *Des.:* Jove a cuius aliorumque demonum fulmine et et(!) infestacione. Liberet nos. Jesus Christus dominus cui est honor et gloria in seculorum secula. Amen †.

Cod. 177.

Am Rücken alte Sign. 3391. Am Vorderdeckel die Signaturen 214; 19; 312. Salisb. 10. C. Holzdeckel, lederüberzogen, Pergament. 24,1 × 19 cm. 229 Bll. Sammelhs. Saec. X—XII. Auf den Vorderdeckel geklebte Inhaltsangabe von einer Hand des 15. Jhdts.: Commentum super Rethoricam Tulij / Item quedam sermones dominicales imperfecti / Et Arismetrica

Boecij qd.a inter ponit. Beschrieben von Hermann, Die frühmittelalterl. Hss. des Abendl. (Leipzig 1923) S. 183ff.

Darin Bl. 1r–16v <**Mart. Capellae de nuptiis Philologiae et Mercurii** *Fragmentum (Saec. X.) l. 5. et 6. c. glossis ed. Dick S. 266⁴—327¹⁷ (Reihenfolge der Bl. richtig 9—16, 1—8).*

Bl. 9r: *Inc.:* (ap)ponebat Verres de causa cognoscebat Verres pronunciabat. Antistrophe conversio. haec figura hoc differt

Bl. 8v: *Des.:* Quarto vero magnus Europę sinus. ab Ellesponto incipiens Meotidis

Darin Bl. 14r *Federzeichnung:* Pallas nach r. gehend in beiden Händen Lanze (*Abb. 3*); *Ill. zum Beginn des Lib. VI.* (V)irgo armata decens rerum sapientia Pallas.

Cod. 387.

Im inneren Buchdeckel alte Signaturen Nus 3805 und 387 olim Salisb. 421. Holzdeckel, lederüberzogen, Pergament. 32,3×25,5 cm. 165 Blatt. Nach Bl. 41 u. Bl. 73 ein nicht gezähltes Blatt. 9. Jahrh. Am vorderen Deckel Zettel aufgeklebt: 224 und 10. Abbreviacio Cronice ab inicio mundi usque ad Karolum magnum et cetera que hic interius circa principium sunt descripta. Im inneren Buchdeckel eingeklebt Blatt aus einer Hs. eines Lib. II. jurid. Inhalts. (14. Jahrh.) Darüber geklebt Inhaltsangabe des Codex von einer Hand saec. XV.: In hoc volumine continentur infra scripta / Primo Abbreviacio Cronice ab inicio mundi usque ad Karolum magnum / Item breve Martirilogium Deinde quedam tabule compotorum. / Et plures canones compotorum valde pulchrj / Item de posicione stellarum in jmaginibus celestibus / Et plura de disposicione et motu stellarum Distancia celi et terre. Beschrieben von Hermann a. a. O. S. 145ff.

Bl. 1r: Chronolog. Anweisungen *am unteren Blattrand:* Si nosse uis annos ab inkarnatione domini . . quis sit annus decennouenalis cycli . . . quae sunt epacta in presenti anno.

Bl. 2r: *auf dem freien Blattraum von späterer Hand ein* Zauberspruch gegen Bienen: Nuse Elihiu N(!) *Inc.:* Apis modicula. ,mater matricula altum uolens *Des.:* sanctus Marcus. sanctus Matheus. sanctus Johannes. vos custodiant *ferner eine* chronolog. Anweisung: Si nosse uis quota sit luna quacumque die . . .

Bl. 2v: leer, *nur von späterer Hand* ein Gebet: *Inc.:* Aue maris stella dei mater alma *Des.:* Natus tulit esse tuus Vitam presta pre vestra. *Die Blätter des Index sind verbunden. Die richtige Reihenfolge ist: 1, 3, 2.*

Bl. 1r–130v: **Computistisches Sammelwerk** (*verwandt Cod. Vat. lat. 645, Vat. Reg. lat. 309 und Monac. lat. 210*) *in 111 Capitel, nicht in Bücher gegliedert. Vgl. Karl Rück, Auszüge aus der Naturgeschichte des C. Plinius Secundus. München 1888, S. 10ff.*

Bl. 1r–3v: Index.

Bl. 4r–130v: <Text> *Zinner nr. 11989. Inc.:* AD BREUIATIO CHRONICAE AETAS I. Adam cum esset CXXX annorum genuit Seth. *Des.:* .II. chori. chulleum quod sunt modia. LX. *Bei Cap. LV ist ein Cap.* ITEM . DE RATIONE . PASCHALI *eingeschoben; dagegen haben die Capitel:* DE ANNO MAGNO *und* UNDE . ORIUNTUR . EPACTAE .VEL . ETIAM . QUADRANS.*beide Nr. LXI, so daß dann die Zählung wieder mit dem Index übereinstimmt. Cap. C fehlt. Zu* Cap. LXXIII. DE SIGNIS XII MENSIVM. Zwölf Monatsbilder *auf* Bl. 90v (*abgeb. bei Hermann a. a. O. T. XXXIV*). *Inc.:* Singuli autem menses sua signa in quibus solem recipiant habent. *Des.:* tantum in tredecim suis sol explet mensibus;

Bl. 115r–116v: **Excerptum de astrologia I.** <*Sog. Hyginus philosophus ed. Maass, Comm. in Arat. p. 309ff. Cf. Cod. Vat. Reg. lat. 123 Bl. 182r*> *Zinner nr. 5240. Inc.:* Duo sunt extremi uertices mundi quos appellant polos *Des.:* quia ad ipsum usque decurrit accipiens.

Bl. 116v–120v: II. DE ORDINE AC POSITIONE STELLARUM. IN SIGNIS (*Pseudo-Bedae libellus de signis caeli Migne P. L. T. 90, Sp. 945—948 verkürzt, Cf. Cod. Reg. 309 Bl. 91r—99r*). *Zinner nr. 692. Inc.:* Est quidem hic ordo et positio siderum *Des.:* Anticanis habet stellas. III.

Darin Bilder: Bl. 117r: Arcturus maior — Arcturus minor — Serpens — Hercules Bl. 117v: Corona — Serpentarius — Scorpius Bl. 118r: Equus — Aries — Triangulus — Pisces Bl. 118v: Perseus — Lyra — Cignus — Aquarius (*Taf. I, Abb. 1*) Bl. 119r: Capricornus — Sagittarius — Aquila — Delphinus Bl. 119v: Orion — Canis — Lepos — Nauis Bl. 120r: Coetus — Fluuius — Piscis magnus — Ara — Centaurus Bl. 120v: Serpens — Coruus — Crater — Anticanis.

Bl. 123r: *Schema mit Köpfen von* Luna und Venus.

Bl. 123v: *Unvollendetes Schema:* 12 konzentrische Kreise in 7 Sektoren geteilt.

Bl. 124r: VI DE CAELESTIBUS. SPATIIS. SECVNDVM. QVOSDAM. *Inc.:* A terra ad lunam tonum esse pronuntiant. *Des.:* miliariorum XCIIII. D leuuarum LXIII. rastarum XXXI D.

Bl. 130v–146v: <**Bedae de natura rerum** lib. VII *mit vorangestellten Versen und Capitular. Zinner nr. 1026.*> *Inc.:* VERSUS. BEDAE. PRESBITERI. Naturas rerum *Des.:* Africa a meridiae usque ad occidentem extenditur.EXPLICIT. LIBER. DE NATURA . RERVM. *Darin* Bl. 137r: *Schema:* CURSUS SOLIS PER SIGNA + *in dessen Mitte* Kopf des Sol *mit Strahlen* Bl. 138r: *Schema:* CURSUS LUNAE PER SIGNA + *in dessen Mitte* Kopf der Luna Bl. 140r: Windtafel Bl. 140v: leer

Bl. 146v–147r: ARGUMENTUM . AD INUENIENDAM. HORAM. INCENSIONIS . LUNAE. *Inc.:* Si uis scire certam lunaris incensionis horam. *Des.:* quę aliis annis tricesima numeratur.

Bl. 147v–165r: CYCLUS HIC . EST . LUNARIS . QUALITER. LUNA. IN CIRCULO. DECENNOUENALI. SINGVLIS. ANNIS. VEL MENSIBUS. SIVE DIEBUS. CURRIT (*Tabellen*) *Zinner nr. 1117.*

Bl. 165v: CURSUS SOLIS ET LUNAE PER SIGNA SINGULA + Schema *mit figuralen Darstellungen der* Tierkreiszeichen.

Cod. 507.

Bl. 149v: Signatur P 4530. Am Rücken Hist. Prof. 665. Bl. 1r: Hist. MS. N°. 152. Einfacher Schweinslederband. Pergament. 23,8×15,7 cm. 149 Bll. saec. XIII. in. mit Eintragungen verschiedener späterer Hände. Wahrscheinlich aus Kloster Reun stammend. Zeichnungen mit roter und brauner Tinte. Beschrieben von Wattenbach, Verzeichnis der auf der österr. Reise untersuchten Hss. I. Hssn. der k. k. Hofbibl. in Wien, Archiv d. Ges. f. ält. deutsche Geschichtskunde X, (1851), S. 475f. und ausführlich von Hermann, Die deutschen roman. Hss. S. 352ff.

Bl. 1r–13v: **Vorlagebuch** eines Malers und Schreibers; *siehe Jul. von Schlosser, Zur Kenntnis der künstl. Über-*

lieferung im Mittelalter (Jahrb. d. kunsthist. Samml. des allerh. Kaiserh. XXIII, 1902, p. 324 und Taf. XXVII. XXVIII).

Darin zu Bl. 3v: Sol et fons aquile corpus reddit jvuenile. — Qvi baptizatur ueteri culpa spoliatur. *Darstellung:* Zwei Adler, der obere gegen die Sonne fliegend, der untere bei einer Quelle; links oben in einem Strahlenkranz Halbfigur der Sonne in Mantel, beide Hände gegen das Gesicht erhebend. R. ein Baum, an dem ein Marder (?) hinaufklettert.

Bl. 14r–16r: Incipit **Mappa Mundi.** Quid sit mundus. *Inc.:* M. V. N. D. V. S Est uniuersitas omnis quę constat ex cęlo et terra. *Des.:* Stix. Acheron. Flegeton. Cocytus. flumina Ditis.

Bl. 16v–39v: Christianus ad solitarium quendam **de ymagine mundi** <**Honorii Augustodunensis** *Vgl. Cod. Vind. 2357. Lib. I u. II. und Abs. 1 der Exhort. von l. III. Migne P.L.T. 172, Sp. 119—165*> *Inc.:* SEptiformi spiritu in trina fide illustrato. ac septenis riuis trifarie philosophię inundato. *Des.:* Set nos temporis uolubilitatem iam post ponamus. et ad stabilitatem eui mente tendamus.

Bl. 39v: <16> Versus de horis diei. *Inc.:* TRiginta Phebus signorum quotque diebus. *Des.:* Ille sit ille tibi concurrens illius anni. Quando aduentus domini sit celebrandus (2 Verse) *Inc.:* Aduentus domini non est celebrare *Des.:* nec quintas ante kalendas.

Bl. 40r: <Versus de mensibus> *Inc.:* DE JANVARIO. Fertur de Jano dictus Januarius olim. *Des.:* Post illis fruitur. qualiter inde placet.

Bl. 40r–v: Item de singulis mensibus. (*Versus*) *Inc.:* Pone focum mensis dictus de nomine Jani. *Des.:* Accurat gestis dape vesteque sistere uestis.

Bl. 40v–41r: Conflictus hiemis et estatis. <*Versus*> *Inc.:* Est opere precium describere bella duorum. *Des.:* Estas de flore se iactat bruma rigore.

Bl. 41r: DE DISIVNCTIONE. <*Versus*> *Inc.:* Disiungens istos deus ex se fecit abissos. *Des.:* Omnibus ars ista placeat ratione magistra.

Bl. 41r–v: DE NOVEM MVSIS. <*Versus*> *Inc.:* Novem sunt Musarum nomina Clyo reperit historiam *Des.:* per quam uani homines imitando se ducuntur.

Bl. 41v: De Mvsica. <*Versus*> *Inc.:* Qvamuis mille modis tropi varientur in odis. *Des.:* Hęc diapason erit vocesque pares ita querit.

Bl. 41v–42r: De Temporibus. <*Versus*> *Inc.:* Quando misellus ego tua, Jesu, regna uidebo. *Des.:* Filius et flamen quis decor unus amen.

Bl. 42r–v: De vere et hieme. <*Versus*> *Inc.:* Veris in aduentum fuge brvma sub antra silentvm *Des.:* Aspera bruma latet uer redit ecce patet.

Bl. 42v: **De duodecim signis.** <**Prisciani** Grammatici *Anthol. lat. ed. Riese I, 2², Nr. 679*> *Zinner nr. 8608.* *Inc.:* AD boree partes arcti uertentur et anguis *Des.:* Hunc sequitur pistrix simul Eridamque(!) fluenta.

Bl. 42v: <*3 Merkverse f. Sternbilder*> *Zinner nr. 10271.* *Inc.:* Libra quod est Ammon. *Des.:* gemi . fa . capri. can. le . a . uir . pi .

Bl. 42v: ITEM de EODEM <*Beziehung der Körperteile z. den Tierkreiszeichen*> *Zinner nr. 11854. Inc.:* ARies hominis caput habet et faciem. *Des.:* Aquarius tibias. Pisces plantas pedum.

Bl. 42v: DE VENTIS. (*Anthol. lat. ed. Riese 1, 2², Nr. 484*) *Inc.:* Quatuor a quadro consurgunt limite uenti. *Des.:* Huic nostra nomen linguarum septentrio fictum.

Bl. 42v: Item in idem. <*Versus*> *Inc.:* Nomina uentorum bissex septentrio primi. *Des.:* Vndecimi chorus supremi Circius extat.

Bl. 42v: Nomina dierum. (*Anthol. lat. ed. Riese I, 2², Nr. 488*) *Inc.:* PRima dies Phebi sacrato nomine fulget. *Des.:* Emicat alma dies Saturni septima summi.

Bl. 42v: DE HORIS. <*Versus*> *Inc.:* Tempus inest athomis momentis atque minutis. *Des.:* Et lustris equę seclis etatibus atque.

Bl. 43r: Item in idem <De duplici genere animalium *versus*> *Inc.:* Duplicis en generis que sint animalia cernis. *Des.:* Viribus aprinis et porca nascitur hybris.

Bl. 43r: DE VOCIBUS . AGNORUM. <*Versus*> *Inc.:* Qvis color in pullis pecudum si forte requiris. *Des.:* Nunquam falleris si sic uigilabis in istis.

Bl. 43r: **De Senio.** <**Ausonii** *Anthol. lat. ed. Riese I, 2², Nr. 647*> *Inc.:* Ter binos deciesque nouem superexit in annos. *Des.:* Cetera secreti nouit deus arbiter eui.

Bl. 43r–v: De Cantu. Avivm. (*Anthol. lat. ed. Riese I, 2², Nr. 762, wo jedoch die beiden letzten Verse fehlen*). *Inc.:* Dvlcis amica ueni noctis solatia prestans. *Des.:* Te foueat tellus pelle uelud uitulus.

Bl. 43v–44r: DE MONTRIS.(!) et bestiis. *Inc.:* De monstris hominum naturis atque ferarum. *Des.:* Sicque sibi similem formam condonat eidem.

Bl. 44r: leer

Bl. 45r—77v: <**Guilielmi de Conchis de philosophia mundi** *Migne P. L. T. 172, Sp. 39—102*> *Zinner nr. 2021. Inc.:* QVONIAM. VT. AIT. TVLLIVS. in prologo Rethoricorum eloquentia sine sapientia nocet. *Des.:* hic quarte particule longitudinem terminemvs.
Darin Bl. 62v: Sol als männl. Halbfigur, beide Hände erhoben und als weibl. Halbfigur, beide Hände (unter dem Mantel) zum Kopf erhebend; 63r: Sol als weibl. Halbfigur, beide Hände (unter dem Mantel) zum Kinn erhebend.

Bl. 77v: <Über die septem artes *Verse*> *Inc.:* Si placet haurite septiflua pocula uite. *Des.:* Quod describatur limma thomusque uocatur.

Bl. 78r–80r: <*Einzelkap.* über die Arten der Bewegung, die Seele, Sonne etc.> *Inc.:* DVO. MOTVS. IN . SVPERIS. sunt Rationalis et irrationalis. *Des.:* Piroys id est igneus. flegon id est ardens. Ethon id est pallidus.

Bl. 80r–v: Nomina quadrige solis. <Versus> *Inc.:* ACTEON. LAMPOS . ERICTEUS. ET FILOGEVS. *Des.:* Dictus amans terram quod uespere tendat ad illam.

Bl. 81r- 89r: <**Honorii Augustodunensis de imagine mundi lib. III** *unvollst. Migne P. L. T. 172, Sp. 165—180. Die quinta aetas endet Bl. 88r, Bl. 88v ist leer gelassen. Bl. 89r nur die ersten Zeilen der sexta aetas.*> **DE ORIGINE. . MVNDI.** *Inc.:* NON . ARBITROR . infructuosum seriem temporum huic operi inserere. *Des.:* veneno interiit. Marcus euangelium scripsit.

Bl. 89r–98v: Incipit: **Cronica Romanorum pontificum** beati <*Pseudo-*> **Damasi** pape ad Jeronimum presbiterum. *Inc.:* Damasus papa Jeronimo presbitero. [B]Eatissimus P. E. T. R. V. S. apostolorum princeps filius Johannis frater ANDREE *Des.:* Celestinus qui et Jacinctus natione Romanus.

Bl. 98r–99r: <Fortsetzung des Papstkataloges *durch spätere Eintragungen bis auf Gregor XII.*>

Bl. 99v–105r: Isti sunt **episcopi sub Romano pontifice.** qui non sunt in alterius provintia constituti. *Inc.:* Hostiensis. Albanensis. Sabinensis. *Des.:* Karothea . Hardani Surraquini. *Darauf folgt von späterer Hand eine Bem.:* Summa horum. Episcopi DCCCLXXVI usw.

Bl. 105v–109v: <Series imperatorum Romanorum> *Inc.:* Anno incarnati uerbi. Lo VIIo. Nero regnavit. N E R O imperator Romanorum regnauit annos.XIII. menses duos. *Des.:* Philippus rex . . . a palatino de Witilingisbach occiditur in dolo. Otto

Bl. 109v–110r: <Fortsetzung der Serie *und Notizen über histor. Ereignisse bis z. J. 1346*>

Bl. 110v–147v: <**Hugonis de s. Victore eruditionis didascalicae** l. I. — l. VI. cap. XIII. *Migne P.L.T.176, Sp. 739—809. Vorangestellt sind Bl. 110v—111r* pro introductione *zwei kurze Kapitel* „de tribus rerum subsistentiis *und* „De qualitate discentium" *Inc.:*TRIBVS. MODIS. RES. Subsistere habent. (Bl. 111r *beginnt der eigentl. Traktat:* DVE precipue res sunt quibus quisque ad scientiam instruitur.) *Des.:* ut non introducat nos ad puram et sine animalibus cenam. amen.

Bl. 147v: <**Hugonis de Folieto de XII abusionibus claustri** *Migne P.L.T.176, Sp.1058 ff.*> *Inc.:*[D]uodecim autem sunt abusiones claustri. *Des.:* Duodecima. Irreuerentia iuxta altare.

Bl. 147v–148r: Staciones que per ecclesias Rome fiunt. *Inc.:* Dominica prima ante caput ieiunii ad sanctum BETRUM *Des.:* ad sanctum Lavrencium extra muros . ad sanctam Mariam maiorem.

Bl. 148v–149r: <Testament Otakars v. Steiermark de dato sexto decimo kal. Sept. 1186. *Schwind-Dopsch, Aus-*

gewählte Urkunden zur Verfassungsgeschichte der deutsch-österr. Erblande, Innsbruck 1895, Nr. 13, S. 20>. *Inc.:* In nomine sancte trinitatis et indiuidue vnitatis. Otakerus dvx Styrie. omnibus fidelibus inperpetuum. *Des.:* Eberhart de Erlach et alij quam plures.

Folgt eine Notiz über ein Erdbeben des Jahres 1344 (*die letzte Ziffer korr., ursprünglich stand 1345*) in Runa, *abgedruckt bei Wattenbach a. a. O.*

Bl. 149v: <*Auszug aus dem* **Chronicon Zwetlense** *ed. Adrianus Rauch Rer. Austr. SS. II, p. 313—334. Vind. 1793. Cf. Mon. Germ. SS. IX, p. 677ff.*> *Inc.:* Ano domini. Mo CCo. LXXXXIo. Obiit Serenissimus dominus dominus Rudolfus. *Des.:* Obiit domina Giuta comitissima(!) de Oeting.

Cod. 2352.

Auf dem Vors.-Blatt alte Sign. XI. F. 29; CCI; 203 N. CCI. ol. S.N. Einband Holztafeln, ursprünglich mit schwarzem Samt überzogen, modern restauriert. Im vorderen Deckel die Notiz: (rot)

1508

x Woes dir Lyebt vnd anders nicht x

A.(?) W. S(?) F(?) K(?) Diese Buchstaben sind mit roter Tinte durchgestrichen.

Im rückwärtigen

(Dreizackige Krone)

<rot>

x 1506 x <schwarz>

Omnibus adde modum medium tenuere beatj

Darunter war ein später unleserlich gemachter Name <Guilhelmus Haller.> Pergament. 29,4×21,2 cm. 1+103 Bll. Bl. 82 herausgeschnitten, fehlt; auf Bl. 98v ein (nicht gezähltes) kleines Perg.-Bl. aufgeklebt. Nach Bl. 34r und 1r 1392 oder 1393 geschrieben. — Aus der Bibl. Wenzel IV. von Böhmen. Vgl. Jul. v. Schlosser, Die Bilderhandschriften Königs Wenzel I. Jahrb. d. kunsth. Samml. des allerh. Kais., Bd. XIV (1893), S. 260ff.

Bl. 1r–4v: <**Michaelis Scoti**>De noticia **ordinum stellarum fixarum** celi seu ymaginum 48. que a philosophis veraciter dinoscuntur multo intellectu experimentorum in arte stellarum que aliter constellacio nominatur et que in

nocte serena patenter apparent licet non simul omnes nec una et eadem hora *Inc.:* Philosophi quidam multis experimentis nouerint celum esse stellatum ordinabiliter *Des.:* ponemus planetas secundum quod nobis melius videbitur insignire. *Zinner nr. 9465.*

Darin Bl. 1r: *Initial:* Zwei Astrologen, *einer weist zu den Sternen, der andere zur Erde. Auf einer Tafel die Datierung 1393.*

Bl. 4v–26r: De noticia doctrine qua infinuatur (!) **quando vnum quodque signum** de numero 12. **oritur et occidit** similiter de vnaquaque ymaginum signorum celi tam in die quam in nocte et de dominio predictorum in omni parte mundi *Inc.:* Omnes ymagines numero 48 . totum celum comprehendunt *Des.:* in capite vnam in tela sunt due et hec est forma sui aspectus in celo etc.

Darin Bilder Bl. 7r Aries 7v Thaurus 8r Gemini 8v Cancer 9r Leo — Uirgo 9v Libra — Scorpio 10r Sagittarius — Capricornus 10v Aquarius — Pisces 11v Draco *und* Ursae 12r Draco 12v Hercules 13r Corona 13v Serpentarius — Boetes 14r Agitator 14v Cepheus 15r Casepia — Equs vespertinus (*Taf. VII, Abb. 13*) 15v Andromeda 16r Perseus 16v Triangulus 17r Elocia (!) siue gallina <*Pleiades*> — Lira 17v Cingnus 18r Wltur volans 18v Wltur cadens — Cetus 19v Eridanus — Figura sonantis canonum 20r Delphinus 20v Orion 21r Canis 21v Lepus 22r Nauis <*Argos*> — Austronochus 22v Demon meridianus <*Gallaxia*> 23r Piscis magnus sustinens piscem paruum 23v Puteus 24r Centaurus 24v Serpens <*Hydra*>, Coruus, Crater 25r Anticanis 25v Equus secundus — Terebellum 26r Vexillum.

Bl. 26r–31v: De noticia **figuracionis planetarum** prout pinguntur *Inc.:* Luminaria firmamenti sunt multa inter que septem planete noscuntur *Des.:* aues diurne odiunt nocturnas ut patet in nocticorace etc.

Dazu Bilder Bl. 27r Saturnus 27v Jupiter 28r Mars 28v Venus — Mercurius 29v Sol 31v Luna.

Bl. 32r—33v: leer

Bl. 34r–51r: <Johannes **Dank, Erklärung der Alfonsinischen Tafeln**> *Zinner nr. 2092.* Incipiunt **canones thabularum Alfoncij** regis *Inc.:* Tempus est mensura motus rerum motabilium *Des.:* sicut in coniunccionibus planetarum vt dictum est infra etc.

Bl. 34r: *Initial:* Astronom (*Alfonsus rex*) *der auf eine Tafel die Zahlen 1000 300 9 2 (1392) schreibt.*

Bl. 39r: *Initial* T *mit Bild eines gekrönten mit der Linken zum Himmel weisenden* Astronomen.

Bl. 51v–52v: (Über die **Winde** der 7 Planeten) *Inc.:* UEntus solis Qui boreas dicitur orientalis *Des.:* possunt in duodecim partibus mundi indifferenter et cetera.

Bl. 53r–80r: **Tabule** illustris Regis **Alfoncij.** (*Nach Zinner nr.6499 sind Bl. 75v—80v von Johannes de Lineriis*) *Zinner nr. 480. Zinner nr. 6499.* Primo Tabule differenciarum vnius regni ad aliud et nomina regum atque Ere Differencie cuiuslibet note ere in tabulis sequentibus posite.

Bl. 81r–83r: leer.

Bl. 83v: Anleitung zu der folgenden Tabula; *beides von einer späteren Hand (s. XVI.) auf die ursprünglich leer gelassene Seite geschrieben / Inc.:* Fac puncta ad placitum *Des.:* Videbis quod precavit Interrogacio tua Tabula titulorum questionum *Inc.:* 1 An exaltabitur aliquis hoc anno vell non *Des.:* 16 An res amissa poterit recuperari an non

Bl. 84r–85v: Buchstaben — Kreisschemata und Tabellen zum Losen.

Bl. 86r: *Zeichnung des* Glücksrades. Fortuna (*gekrönt, sehend!*) *hält die Speichen.*

Bl. 86v–92r: Sperae *zum Losen.*

Bl. 92v–95r: Antworten der 16 Könige *auf die Fragen der Losenden mit Bildern der Könige.*

Bl. 95r–96r: Zahlen- und Buchstaben Kreis-Schema *zum Prophezeien des Schicksals nach dem Namen mit Text Inc.:* Quia omnia verissime scire perfecta apprehensione soli deo substancialiter consistunt. *Des.:* Et non solum de hominibus sed eciam de equis et gallis certantibus. Sed obmissis omnibus viuis semper numera per septem.

Bl. 96v: Tabellarische Angaben zum Vorangehenden. *Inc.:* Vnum et vnum minor vincit. vnum et duo duo vincunt. *Des.:* Inter legittimos aut amicos divide per septem Inter alienos equos diuide per nouem duellantes.

Bl. 97r–98v: leer. *Auf Bl. 98v aufgeklebt ein Pergamentblatt auf dessen Recto-Seite die Notiz:* Ab aureo numero si par descende si impar ascende // aureum numerum ab anno domini 1394o currente continue descendendo etc. *Die Verso-Seite enthält die* chronologische Tabelle *mit dem Datum* 1394.

Bl. 99r: Kreis-Schema der Sphären, Winde, Tierkreiszeichen etc.

Bl. 99v: leer.

Bl. 100r–100v: Nomina stellarum fixarum 1e et 2e magnitudinis (*Tabellen*). *Zinner nr. 10230. Des.:* Et hoc est tempus inter medium videlicet inter eram Alfoncij et annum currentem 13. 57. videlicet anni integri. 104. Et mensibus 7 completis et die 1.

Bl. 101r–v: Nomina stellarum fixarum 1e et 2e magnitudinis.

Bl. 101v: <Gebet mit Zaubercharakteren> *Inc.:* Omnipotens deus misericordia et bonitate sua sanctificet et benedicat *Des.:* In nomine patris et filij et spiritus sancti (*folgen die Charaktere mit der Anrufung* Adonay. Joseph. Messias. Sother. Emanuel. Sabaoth.)

Bl. 101v: <*Zweites* Gebet zu denselben Zeichen> *Inc.:* Item dicat Deus deus meus miserere mei et parce malis meis. *Des.:* qui sedes in altissimis per infinita secula seculorum Amen.

Bl. 101v: <Zauberfragen> *Inc.:* IN quibus divicijs habundabit et si erit pauper *Des.:* Item vtrum aliquis testimonium perhibuerit verum an non

Bl. 101v–102r: <Gebete um Weisheit> *Inc.:* Domine deus pater omnipotens qui consubstancialem et coeternum et ante secula ineffabilem et in magna sapiencia filium genuisti *Des.:* dona michi . . . acutam sublimitatem sanctorum tuorum secretorum. Qui cum deo patre et spiritu sancto vivis et regnas.

Bl. 102r: <Gebet an die Geister> *Inc.:* DOniuro(!) vos omnes spiritus quos ipse pater filius et spiritus sanctus *Des.:* inde venturum ad iudicandum viuos et mortuos et seculum per ignem Amen.

Bl. 102v–103v: leer.

Cod. 2357.

Frühere Sign. Rec. 1988a. Einfacher Pergamentband. Pergament. 28,8 × 20 cm. 65 Bll. Irrtümlich 2 × Bl. 7. 14. Jahrhundert. Bl. 1r: die Notiz: Iste liber est domus porte beate Marie virginis in Axpach ordinis Carthusiensis. Darunter von einem Bibliothekar die Bem.: Inter Philosophos.

Bl. 1r–46r: Incipit <**Pseudo-**> **Lucrecius de naturis rerum** (*Prosaschrift*) *Zinner nr. 6742. Inc.:* SErmo generalis de spera et motu eius (*corr. in:* VII. regionibus aeris) SErmo generalis de VII. regionibus. Et primo videndum est de VII. regionibus aeris. et earum humoribus *Des.:* ex mandato Fridrici imperatoris nuncijs ad hoc directis.

Bl. 46r–51v: **Palladij** librum **abreuiatum per GEtfridum.** <*Dem Text vorangestellt sind 5 Verse und ein Capitular*>.

Text Bl. 46v *Inc.:* primus modus inseccionis arborum / Modus inseccionis arborum multiplex est. *Des.:* Nota quod ad fertonem zinziberis recipiantur zukari fertones. iij.

Bl. 51v–63v: In Christi nomine incipit **Honorius de ymagine mundi** (*Migne P. L. T. 172, Sp. 119—186*) *Zinner nr. 4905. Inc.:* SEptiformi spiritu in trina fide illustrato ac septenis riuis tripharie phylosophie invndato *Des.:* Chvnradus dehinc secundum annum . . . soli deo patet.

Bl. 63v–64r: De pontificibus Romanis <*Fortsetzung des vorangehenden*> *Inc.:* PEtrus apostolus kathedre Romane presidet. *Des.:* Anno . M. C. Lij. canonizatur Thomas archiepiscopus

Bl. 64r–64v: Cisioianus *und chronolog. Einzelkapitel*; eine Anweisung zum Prognostizieren des kommenden Jahres. *Schema der* Tierkreiszeichen — Sternbilder. *Ferner ein unvollendetes geometr.* Schema.

Bl. 65r: Mikrokosmos *Figur auf einer Blume stehend. Zu dieser die Beischrift:* Flos molem sustentat (*Taf. XII, Abb 20*).

Bl. 65r: 18 Verse auf den Tod Kaiser Heinrich VII. *Inc.:* Annis Millenis tricentenis triadedis Proch dolor Hainricus audax virtutis amicus *Des.:* Virginis et matris in regno vivere patris.

Bl. 65v: <Schema z. Vorausbestimmen des Schicksals nach dem Zahlenwert des Namens mit Text> *Inc.:* Spera Apollogi (*lies:* Apulei) Platonici de vita morte *Des.:* semper supra bonum infra malum iudica . . —

Cod. 2359.

Am Rücken Signatur Cod. Ms. Philos. N. CCXXVII OL. S. N. Am Vorsatzblatt Sign. XI. G 15. Schweinslederband, darauf vergold. österr. Wappen. Darüber die Buchstaben E. A. B. C. V. Darunter 17. G. L. B. V. S. B. 53. Pergament. 28×21 cm. II+210 Bll. (nach Bl. 153 zwei ursprüngl. übersehene als 153a und 154a nachträglich bez. Bl.). Nach Bl. 156 ein Papierzettel eines späteren Benutzers eingeklebt. 14. Jahrhundert.

Bl. Ir–Iv: Incipit liber **de signis et ymaginibus celi** editus

117r–119v: siue compillatus a **Michaele Scotto** (*Bricht im Cap. de dracone ab*) *Zinner nr. 9479. Inc.:* (*Schrift fast ganz zerstört*)*:* (O)Mnes ymagines numero 48. totum Celum comprehendunt. *Des.:* (Bl. 119v) lucidas convenienter. Super se habet. 12. sibi propinquas ab

Bl. II: leer.

Bl. 1r–38r: Incipit **liber introductorus** (!) ad iudicia stellarum editus a **Guidone Bonatto de Forliuio.** Et colegit in eo ex dictis philosophorum ea que uisa sunt sibi fore utilia ad introducendum uolentes intendere iudicijs astrorum. Et ea que uidebantur competere uolentibus iudicare secundum significaciones stellarum. Et alia quedam ipsis iudicijs pertinentia. Rubrica <*Bl.* [*1*] *bis* [*82v*] *der Ausg. Augsburg 1491*>*Zinner nr. 1522. Inc.:* IN NOMINE DOmini nostri Yhesu Christi misericordis et pij . . . ¶ Vnde Ego Guido Bonattus de Forliuio. Cum aliquid in iudicijs astrorum studuissem / et multa opera nostrorum predecessorum inspexissem *Des.:* in quo exponam tibi omnia hec et explicabo ad unguem non sisto hic modo plus ut rectior seruetur ordo. deo gracias amen.

Bl. 1r: *Initiale* Christus in der Mandorla, *darunter in gotischem Gewölbe der Schreiber und unter diesem nochmals ein Mann mit einem Buch (der Leser?).*

Bl. 38v: leer

Bl. 39r–50v: Incipit tractatus de consideracionibus **super iudicijs** secundum motus et significata stellarum. et super quibusdam Capitulis ad Judiciorum introductionem pertinentibus et sunt in eo. 146. Consideraciones. <*Bl.* [*82*v]–[*107*] *der Ausg. 1491.*> *Inc.:* Ex H Jis autem que ad iudicia spectant primordialiter. 6. sunt consideranda *Des.:* prout tu ipsas si diligenter attenderis poteris si tibi placuerit perscrutari. Explicit tractatus de considerationibus Deo gratias Amen Amen Amen.

Bl. 51r–52v: Introductorium sub breuiloquio ad iudicia stellarum. Capitulum primum <*Bl.* [*107*r]–[*111*r] *d. Ausg. 1491*> *Inc.:* CVM Ad astronomie iudicia peruenire intenderis sit tibi cure primum considerare *Des.:* Consideratis tamen stellis fixis iuuantibus vel nocentibus prout in capitulis de ipsis loquentibus inuenitur. Explicit introductorium sub breuiloquio deo (*das übrige übermalt, unleserlich*) *folgt die Figur, die sich jedoch nicht auf den vorangehenden Text bezieht:*

Bl. 52v: Mensch eine Blume in der Hand, um ihn herum 8 Kreise in 12 Tierkreiszonen geteilt, jede Zone von anderer Farbe; innerhalb Zonen gleicher Farbe der innerste (Planeten ?) Kreis am lichtesten, der äußerste am dunkelsten (*Taf. XI, Abb. 18*).

aries	*grün*	*libra*	*dunkelblau*
taurus	*blau*	*scorpio*	*lichtblau*
gemini	*grün*	*arcitenens*	*dunkelblau*
cancer	*blau*	*capricornus*	*braun*
leo	*rot*	*amphora*	*braunrot*
virgo	*bräunlich*	*pisces*	*blau*

Bl. 53r–92v: Incipit **tractatus super precipuis iudiciis astrorum.** Capitulum primum quod habet significare personam querentis et quid accidat ei de qualibet questione et de qualibet re quam facere uel incipere intendit secundum quod ad eum pertinet querere uel incipere. similiter et super hiis que naturaliter ad hec spectare uidentur: <*Bl.* [*111*r]–[*184*r] *der Ausg. von 1491*> *Inc.:* JN Jsto primo Capitulo agendum est de hiis que pertinent ad primam domum *Des.:* scilicet in

aliquo predictorum locorum signat augmentum maliciei. Explicit tractatus interrogationum seu questionum egregii Guidonis Bonatti deo gracias amen amennn

Darin Bl. 53r: *Initial:* Der Astrolog und der Befragende *im Dialog.* — Bl. 54v: *Initial:* Astrolog und Befragender (*2 Köpfe*) *zu* De secunda domo capitulum primum de substancia quam sperat interrogator se habiturum. Rubrica — Bl. 56v: *Im Rankenwerk* Bild des Astrologen *und* zweier Männer *zu:* De secunda domo Capitulum primum de fratribus et eorum esse:, — Bl. 57r: *im Rankenwerk* Mann mit Sprechgestus neben einem Haus und Baum *zu:* De quarta domo Capitulum primum de domo uel hereditate quam aliquis intendit emere uel alio modo habere. vtrum sit habiturus eam interrogator uel non. Rubrica — Bl. 58v: *im Rankenwerk Bild:* der Astrolog, ein Mann und eine Frau *zu:* De quinta domo. Capitulum primum utrum aliquis sit habiturus filios de uxore sua uel de alia muliere, de qua faciat questionem. et de filiis. — Bl. 59v: *im Rankenwerk Bild:* Mann im Bett liegend *zu:* De sexta domo. Capitulum primum utrum liberetur infirmus ab egritudine qua detinetur uel ex illa egritudine moriatur:, — Bl. 62v: *Im Rankenwerk Bild:* Astrolog und Brautpaar *zu:* De septima domo. Capitulum primum de coniugio utrum perficiatur an non et si fuerit perfectum quomodo erit / si autem non perficietur quid impediet ne perficiatur illud. — Bl. 62v: *Im Rankenwerk Bild:* zwei Gewappnete, *einer verwundet den andern, zu:* Capitulum nonum de lite seu controversia que fuerit inter aliquos quis obtinebit et quis succumbet, si composituri non sint ad inuicem (Bl. 65r) — Bl. 76v: *Initial:* Astrolog die Gestirne betrachtend, *zu:* De octava domo. Capitulum primum de aliquo absente vel. qui profectus sit alio, utrum uiuat vel sit mortuus.

Bl. 93r–116v: Incipit **tractatus de ellectionibus** secundum dicta sapientum Capitulum primum Rubrica <*Bl.* [*184*v]–[*229*v]*der Ausg. von 1491*> *Inc.:* Cum post iudicia prece-

teris astronomie partibus ellectionibus indigeamus *Des.:* et secundum quod sua interest iuuare uel nocere et augere uel diminuere. Explicit tractatus de ellectionibus Deo gratias Amen Amen. — Bl. 104r: *Initial:* Wanderer mit Hut (*Taf. XV, Abb. 23*) *zu:* De secunda domo. Capitulum primum de itineribus breuibus. Rubrica. — Bl. 104r: *Initial:* Haus (*Taf XV, Abb. 24*) *zu:* De quarta domo capitulum primum in emptione hereditatum vel domorum et similium rubrica. — Bl. 107v: *Initial: Brustbild* eines Arztes *zu:* De sexta domo Capitulum primum in medicando egrotis. Rubrica. Bl. 109v: *Initial: Bild einer* Frau *zu:* De septima domo. Capitulum primum in coniugio seu matrimonio perficiendo. Rubrica. — Bl. 113r: *Bild:* Gewappneter Mann mit Schild (*darauf Löwenwappen*) und Waffe <*Kurzschwert, Lanze?*> *Bezieht sich wohl auf die kriegerischen Kapitel der Domus septima* — Bl. 113v: *Initial:* Frau vor einem Stadttor *zu:* De nona domo. Capitulum primum in introitu alicuius ciuitatis vel in aliquem alium locum. — Bl. 114v: *Initial:* Ein König *zu:* De decima domo. Capitulum primum in ellectionibus regum et nobilium / seu magnatum atque divitum / et eorum qui sunt apti regno et similium. — Bl. 115v: *Initial zu* de undecima domo: Frau, die Laute spielt. — Bl. 116v: *Initial:* Reiter mit Peitsche *zu:* De duodecima domo / Capitulum primum de cursibus equorum seu aliorum animalium tam racionalium quam irracionalium ad brauium currentium.

Bl. 117 u. 119: siehe Bl. (I)r.

Bl. 118r: *Notiz über* die Nativität eines d. k. Anno domini . 1315 . imperfecto die . 12o. maij *und* zwei mediz. Rezepte. *Zinner nr. 3198.*

Bl. 118v: leer

Bl. 120r: leer

Bl. 120v: Tabula magnitudinis et paruitatis diei

Bl. 121r–161v: Incipit **tractatus super nativitatibus** et earum accidentibus et hiis que ad nativitates uniuersaliter atque particulariter spectare videntur. <*Bl.* [*324*r] — [*403*v] *der Ausg. von 1491*> *Nach* Bl. 156 *Zettel*

eines späteren Benützers (*Papier*) *mit* Thema einer Nativität *und* Notizen *saec. XV. Inc.:* CUM FERE TOTA intentio astrologie principaliter circa duo uersari uideatur (*Schluß nicht ganz vollständig*). *Des.:* significator circuli directi. Finit tractatus de natiuitatibus et de hiis que ad natiuitates pertinent. Deo gratias Amen Amen. — Bl. 121r: *Initial:* Der Philosophus (gekrönt) mit Buch und 7 Weise. *In Rankenwerk:* Frau mit Säugling — Bl. 139r: *Initial: Bild eines* Mannes *zu:* De tercia domo. Capitulum primum de re fratrum utriusque sexus / ac de ipsorum multitudine seu paucitate. — Bl. 142r: *Initial:* Jüngling *zu:* De quinta domo Capitulum primum de re filiorum ac ipsorum esse. — Bl. 143r: *Initial: Bild eines* Mannes mit spitzer Mütze und grünem Fransenkragen *zu:* De sexta domo. Capitulum primum de seruis et ancillis / atque famulis nati et animalibus minoribus que non equitantur nec iunguntur / et de ipsius infirmitatibus atque morbis.— Bl. 151r: *Initial:* Kind vor einer Kirche *zu:* De nona domo Capitulum primum de religione atque fide nati eiusque scientia/ similiter et de ipsius peregrinationibus seu longis itineribus. Rubrica. — Bl. 153r: *Initial:* Schmied am Amboß vor einem Kamin (*Taf. XV, Abb. 25*) *zu:* De decima domo Capitulum primum de magisterio nati et de ipsius opere eiusque officijs / ac de ipsius valitudine / similiter et de prosperitate atque regno et ipsius dignitatibus / et de re matris ipsius nati / Rubrica. — Bl. 154ar: *Initial:* Begrüßung zweier Freunde (*Taf. XV, Abb. 26*) *zu:* De Undecima domo / Capitulum primum de amicis nati ac de eius fortuna similiter et spe ipsius. — Bl. 155v: *Initial:* Mann, auf den ein zweiter von oben mit einer Lanze herabstößt *zu:* De duo decima domo. Capitulum primum in re inimicorum ocultorum et inuidentium. Et in considerationibus quas te habere oportet / in significatis. 12. domorum / necnon et in iudicijs que resultant ex significatis predictis.

Bl. 162r–166v: Incipit **ractatus de imbribus** / et de aeris mutationibus et de hijs que circa illa uersantur. Rubrica

<Bl. [404r]–[412v] der Ausg. von 1491> Zinner nr. 1531 Inc.: CUM michi uideatur Jn hijs que precesserunt satis seruasse promissa *Des.:* et luna in domo propria Saturno applicans / imbres multiplices inducit. Explicit tractatus de pluuijs et ymbribus et aeris mutationibus peritissimi Guidonis Bonatti de Forliuio / deo gracias amen.

Bl. 162r: Astrolog den Himmel betrachtend, an dem eine Art Regenbogen.

Bl. 167r–200r: Incipit tractatus **de reuolutionibus annorum** et mundi atque natiuitatum et de coniunctionibus planetarum. Rubrica. *<Bl. [230r]–[307r] der Ausg. von 1491> Inc.:* QVONIAM POST TRACTATVM de ellectionibus nichil conuenibilius quam tractare de reuolutionibus annorum uidetur *Des.:* signat leuitatem regis / et eius missionem atque dominationem. Deo Gracias Amen. — Bl. 167r: *Initial:* Der Autor am Lesepult, vor sich den Traktat.

Bl. 200v: leer

Bl. 201r–210v: Finit pars prima huius tractatus. Incipit secunda pars que est **de proiectione partium** et earum significatis. Capitulum primum de hijs que sunt nobis primo consideranda in reuolutionibus particularibus / ac etiam uniuersalibus / ac etiam nativitatibus et questionibus. Et est capitulum compactum ad totum opus. *<Bl. [307r]–[323v] der Ausg. von 1491> Inc.:* CVm iam annuente deo sit in hijs que precesserunt de reuolutionibus uniuersalibus sufficienter tractatum *Des.:* que significant fortitudinem regis et eius durabilitatem. Explicit tractatus proiectionum quarumlibet partium peritissimi Guidonis Bonati de Forliuio. Deo Gracias amen amen.

Cod. 2372.

Am Rücken alte Sign. Codex MS. Medicus N. IIC olim S. N. Auf dem Vorsatzbl. XVI. F. 69. Holzdeckel, lederüberzogen. In dem Vorderdeckel eingeklebt Ex-Libris mit Wappen und der Aufschrift: Hoc te, posteritas, Schönerus munere donat / Quo stante, ingenij stant monimenta sui: / Von Schöner vielleicht auch die auf demselben Blatt eingetragene Jahreszahl: Anno 1529. <Vorderdeckel innen oben.> Als Vorsatzblatt dient die Rück-

seite eines Stückes einer am Rand beschnittenen Privaturkunde von 1440 über Vereinbarungen verschiedener Straßburger. Pergament. 27,6 × 16,4 cm. 99 Bll. Nach Bl. 11 ein in der Zählung übersehenes. 14. Jahrhundert.

Bl. 1r–27r: <**Sahid. Alchymia** *niederländisch*> *Inc.:* Dat seit die vielgeŕt Sahid hemels zone Jc ghinc seit hi in zebeel kasine barbam *Des.:* met enen andren heefsele ende dat eest

Bl. 27r–29r: Nota <*Alchimistisches Lehrgedicht Cenior niederländisch*> *Inc.:* O zone of ghi wilt hebben ere *Des.:* Daert vander vulmaecteit. Es In alle desė vers gheseit / Explicit cenior. /

Bl. 29r–50r: <**Constantinus de Alchimia** *niederländisch*> *Inc.:* ENe edele vrouwe ende enn vroede van den aerten heeft verstaen *Des.:* Di vervult haren loop In haer manelec huus tenen Jare daer zeluer onder ghewert. Explicit liber.

Darin Bl. 46v–47r: *Bilder der* Planeten *mit* Manus dei,Crasinus, terra *und* mare mortuum (*Taf. V, Abb. 9*).

Bl. 50v–51r: <**Gilbert de Laindrac** *6 alchim. Capitel, von denen in unserer Hs. nur 5 vorhanden sind, niederländisch*> *Inc.:* HJer beghint dat alre beste crew dat Gilbert de Laindrac bi. 6. capitele ordinerde . . . Neemt een pont *Des.:* in claren watere dan set weder te congelerne als int vierde etc. etc. Explicit

Bl. 51r–v: <Alchim. Rezepte, *niederländisch*> *Inc.:* ℞ V. onsen arcenic ghesublinert ende *Des.:* Emmer weder up sine fecem Explicit

Bl. 52r–80v: <**Gratheus. Weisheit Salomonis.** *niederländische Verse*> *Der Autor nennt sich* Bl. 52r: Daer omme so willic openbare / Hier twerc bescriuen al van hare / in dietsce tale elken man / Die ne gheen latijn ne can / Mijns namen willic nit vergeten / Gratheus so ben ic gheheten / Filius philosophi. / *Inc.:* ENech god In drie persone Vader helich gheest ende zone / Sidi ende hebt oyt gheweest / In hu godheit als men leest / *Des.:* Tende van den bouke algader / Jc beuele den hemelscen vader / Alle diet lesen. bit vor mi / Jc hete filius philosophi . . . . dat inde wijshet van Salomoene / Algader es te vuldoene / Dies willic v in dietsce wort / Salomens wijshet

bringen vort / ... Wildi weten hoe lanc het sie / Datum anno domini / Dats te wetene M / Enn XX min ducentesimo / Nu telt wel ende besiet / Ic hebben v geloghen niet /

Bl. 53v: *Bild des* arcus (*Sternbild*) *zu:* Bl. 67r–75r <Über hundert Sterne> *99 Bilder folgender* Sterne (*dargestellt als* Mondköpfe): Ato, beato, creator, delo, elo, felo, Silo, radilo, Ixo, fixo, Mixo, Lixo, Silexo, pelexo, allo, Sallo, pallo, Irallo, vitallo, crepallo, Iri, Siri, periri, Ili, Sili, peteli, exi, peruexi, dilexi, alli, Salli, talli, veralli, eli, peli, Sitili, oli, peroli, Sipoli, ella, petalla, minella, perella, fella, Sella, Stella, enella, Sirella, linella, virilis, perilis, erilis, auilis, Setelis, Sibilis, enexis, fetexis, ledexis, ornis, ylorius, Sinorius, eriel, Siceriel, conferiel, Sitel, potel, Matel, fatel, Satol, natol, arib, erip, orip, vrip, eric, seric, leric, peric, asi, lasi, sasi, fasi, crin, ferin, terin, serin, perin, lerin, olli, Sitolli, virolli, Irolli, ledolli, edolli, esi, fesi, lesi, tesi, centesi *Inc.:* Nu comen hier. C. Sterren / die men scouwen mach van veren / Dier ic niet wille vergheten / Ons es nuttelijc geweten / Hare nature ende har cracht / Die si hebben dach ende nacht / Dies willic v maken cont / Van elker sterren hier ter stont /

ato id est al bi vel ap auri titudo phe- paritio

Ato heet de erste sterre . . . . . / *Des.:* Dan stella luti dat es ware / Alsi bedwongen es van hare / Bl. 76r: *Bild des* Currus Firmamenti (*Schema*) *folgen* 37 „Sterne“: fatus, ypatus, meatus, reatus, fetosus, lotosus, Metosus, Otosus, Artaus, Sicartaus, linartaus, ledartaus, Metalus, Vitalus, fitolus, pitalus, ylarum, Sydarum, capidarum, yrosium, Malosum, fetosium, simium, alkimium, regium, astromia, philomia, nadonia, odorius, bonifius, satifius, Marigium, aquasium, flumasium, terrachiel, archachiel, infernachiel. *davon* Bl. 76r-77r: fatus *bis incl.* pitalus *dargestellt als* gekrönte männl. Köpfe — Bl. 77r: ylarum Kopf eines Mädchens und eines Mannes — Bl. 77v: Sy-

darum — yrosium, Mondköpfe — Bl. 77v: Malosum Halber männl. m. halbem weibl. Kopf, fetosium 4 Köpfe, simium 2 halbe Köpfe, alkimium Kopf m. 4 Augen, regium Königin, astromia und philomia je Mädchen und Mann (*Köpfe*), nadonia 3 Köpfe, odorius weibl. Kopf, bonifius Mondkopf, satifius männl. Kopf, Marigium bärtiger Mondkopf, aquasium bärtiger Mondkopf *Zunge herausstreckend*, flumasium bärtiger Mondkopf, terrachiel bärtiger Mondkopf *Zunge herausstreckend*, archachiel männl. Kopf, infernachiel männl. Kopf gekrönt.

Bl. 80v–87r: <**Weisheit Salomonis** (**Alchimia**) *niederländische Verse*> *Inc.:* H Jer beghint / de wijsheit / daer men dicken / of heeft gheseit / Daer Salomon wrachte mede . . . . . / *Des.* (85v): Ende lijt hier iegen vp v hoede / Explicit / (*folgen 3 Seiten* Tabellen)

Bl. 87v–88v: <Alchimistische Verse *niederländisch*> *Inc.:* Salomon die al heuet / bescreuen dat ter werelt leuet *Des.:* Ende tander bouen hare gaet / Explicit

Bl. 88v–93v: <**Alchimia** (*Prosa*) *niederländisch*> *Inc.:* WEet lieue zone dat ic di hebbe ghescreuen dit bouc. *Des.:* dat die poorten van Iherusalem werden vp ghedaen / Explicit.

Bl. 93v: <Nota über die Natur des Quecksilbers> *Inc.:* Quicseluer es heet ende droghe In den vierden graet *Des.:* Also wijt hebben so eist vonden In die erde Nota

Bl. 94r–99v: <**Alchimia** *niederländische Prosa*> *Inc.:* Eximus die philosophe seit weet alle ghi wercheden van den hoghen werke *Des.:* alle die Metale Ende ondect hare heymeliceit etc. Explicit.

Cod. 2378.

Schweinslederband. Pergament. 28,4 × 19,5 cm. 1 + 63 + 1 Bll. Bl. 46 bis 57 sind fehlerhaft gebunden. Die richtige Reihenfolge ist 46, 53—56, 47, 48, 49, 50—52, 57. Um 1400. Bl. 1r am oberen Rand: Liber iste est Nicolai Canonici ecclesie Pragensis. Vorderdeckel innen Exlibris: Ex Bibliotheca civica Vindobonensi (Alte Wr. Stadtbibliothek). Die nicht gez. Bll. am Anfang und Schluß dienten ursprünglich als Einband und enthalten Grammatikalisches.

Bl. 1r–2v: <**Michaelis Scoti**> **De noticia ordinum stellarum fixarum celi** seu ymaginum. 48. que a philosophis uera-

citer dinoscuntur, multo intellectu experimentorum in arte stellarum que aliter constellacio nominatur et que in nocte serena patenter apparent licet non simul omnes nec vna et eadem hora Et hec est. *Zinner nr. 9466. Inc.:* PHylosophi quidam multis experimentis nouerint celum esse stellatum ordinabiliter. / *Des.:* ponemus planetas secundum quod nobis melius videbitur insignire

Bl. 3r–11r: De noticia doctrine qua insinuatur **quando vnum quodque signum** de numero. 12. **oritur et occidit** Similiter de vna quaque ymaginum signorum celi tam in die quam in nocte et de dominio predictorum in omni parte mundi etc. *Inc.:* Omnes ymagines numero. 48. totum celum comprehendunt *Des.:* In capite haste 1. In thela sunt 2. Et hec est forma etc.

Dazu Federzeichnungen Bl. 4r: Aries — Taurus Bl. 4v: Gemini — Cancer — Leo — Virgo Bl. 5r: Libra — Scorpio — Sagittarius — Capricornus — Aquarius — Pisces Bl. 5v: Draco *mit* ursae — Draco (*ohne diese*) Bl. 6r: Hercules — Corona — Serpentarius Bl. 6v: Boetes *neben ihm* fasciculus herbe — Agitator (Lanceator) — Cepheus Bl. 7r: Casepia — Equs vespertinus — Andromeda Bl. 7v: Perseus (Algol) (*Abb. 23a*) — Triangulus Bl. 8r Elocia (Pliades) — Lira — Cygnus — Wltur volans Bl. 8v: Wltur cadens — Cetus — Eridanus (*zweimal:* in flumine iacens *und* sonans canonum) — Delphyn Bl. 9r: Orion — Canis siue Syrius Bl. 9v: Lepus — Nauis *mit* Testudo — Avstronochus Bl. 10r: Demon meridianus (gallaxia) — Piscis magnus sustinens piscem paruum — Putheus (*Taf. VI, Abb. 12*) — Bl. 10v: Centhaurus — Serpens, ydra, vrna, coruus Bl. 11r: Anticanis — Equs secundus — Tarrabellum — Vexillum

Bl. 11r–15r: De **noticia figuracionis planetarum** prout pinguntur *Inc.:* Lvminaria firmamenti sunt multa inter que . VII . planete noscuntur Bl. 14r *schließt eigentlich der Abschnitt mit denselben Worten wie in Cod. 2352:* aues diurne odiunt nocturnas ut patet in nocticorace. *Daran angefügt ist jedoch eine* • Nota quod luna

THE INSTITUTE OF MEDIAEVAL STUDIES NOV 16 1956

multas habet proprietates ex aspectu ad alios planetas *Des.:* Eius autem maior etas et anus est. 19. annorum solis antequam reuertatur ad similitudinem tocius sui cursus

Dazu Federzeichnungen Bl. 12v: Saturnus — Jupiter — Mars — Venus (*Taf. XIV, Abb. 22*) Bl. 13r: Mercurius — Sol Bl. 15r: Luna

Bl. 15r–21r: (**De Astrologia** *z. T. übereinstimmend mit dem* Liber Judiciorum Ptolomei ad Aristonem filium suum *im Cod. 3124 Bl. 1r–11r*) *Zinner nr. 8802. Inc.:* Consequenter uidendum est de formis et figuris signorum et planetarum quas influunt nascentibus *Des.:* Cum ergo dominus primi fuerit in prima parte sexti signi querit de infirmitate. In altera parte querit etc.

Bl. 21r–21v: <**Astrologisches Lehrgedicht** mit Glosse> *Zinner nr. 11183. Inc.:* ffac medium satiris quem post per singula demis *Des.:* Gemini virgo sagittarius pisces sunt communia *Glossa Inc.:* Si plus fac adde id est si centrum est plus 6. signis *Des.:* adde illud medio cursui planete prius seruato et erit locus planete / verus: —

Bl. 21v–22r: <Zwei astrologische Kapitel über die Orte, die den einzelnen Planeten zugehören und wie eine verborgene Sache zu finden> *Zinner nr. 10016. Inc.:* Amplius signa que infra domum continentur sic agnosces / lune igitur locus *Des.:* et secundum hunc modum operare donec invenies eam.

Bl. 22r–23v: Incipit Centiloquium. Beveni. (*lies:* Bethem) *Zinner nr. 1315. Inc.:* Nvnc inchoabo librum de consuetudine in iudicijs astrorum. *Des.:* quando fuerit planeta in domo sua aut in domo sue exaltacionis saluus ab infortuna etc.

Bl. 23v–27r: <**Astrologische Einzelkapitel,** über Planetenstunden, Aufgang der Triplizitäten, Qualität des Jahres nach der Stellung des Mondes, Eigenschaften des Mondes und der Zeichen, Bedeutung der 12 domini in den Häusern, Regeln zur Auffindung von Verlorenem usw.> *Zinner nr. 7917. Inc.:* Cvm fuerit hora Saturni bonum est emere res grauis nature / *Des.:* et cardinem terre ex ea scilicet parte ubi dominus orientis signi fuerit etc.

Bl. 27r–32r: <**Libellus de planetis** *Es ist nicht deutlich zu ersehen, wieweit der libellus geht, ob alle Einzelkapitel bis Bl. 32r dazu gehören.*> *Zinner nr. 9946. Inc.:* Cvm me iam dudum de planetis libellum delectauerit composuisse accessit temppus *Des.:* ut patet superius comprobata uero cum potencia utriusque qui superat in omni nominatur Almutat etc.

Bl. 32r–v: <**De Decanis**> *Zinner nr. 8207. Inc.:* ET scias quod in prima facie arietis ascendit forma hominis nigri involuti in kise albo *Des.:* et in secunda mulier bone faciei et in tercia uir nudus.

Bl. 32v–33v: <**Alchemistisches Vocabular**> *Inc.:* Aspaltum id est brenno vel furfurum *Des.:* Zoa id est stagnum *Bis zum Schluß des* Bl. 33v *folgen* Erklärungen von Termini, Abbreviaturzeichen der Planeten *und* Angaben über Signa et naturae spirituum.

Bl. 34r–40v: <**Pseudo-Thomae de Aquino liber de essenciis**> *Inc.:* MAgnifico principi ac domino Illustrissimo domino suo. R. primogenito *Des.:* super ignem de sicando etc. Expliciunt naturalia fratris Thome de Aquino etc. *Auf den Rest der Seite ist von einer späteren Hand ein* Sphärenschema *gezeichnet, dessen Beischriften jedoch nur unvollständig ausgefüllt sind.*

Bl. 41r–43r: Incipit liber **Thebith filij Chore de ymaginibus.** *Zinner nr. 10747. 10757. Inc.:* (D)ixit Thebit Benchorach dixit Aristoteles qui philosophiam ac geometriam omnemque legerit scientiam *Des.:* et si sequeris ordinem inuenies effectum. Explicit liber ymaginum Thebith Benchorach. translatus a Johanne Hyspalensi de Arabico in latinum Sit laus deo maximo.

Bl. 43r–44r: Incipit **liber ymaginum lune.** *Zinner nr. 8225. Inc.:* [L]iber ymaginum lune. Qui dicitur liber lune Cuius circulus est habitatoribus terre *Des.:* fac ymaginem omnis quod ducit ad profectum

Bl. 44r–46v: Incipit **liber Ptolomei de ymaginibus** super facies signorum. *Zinner nr. 8785. Inc.:* [O]pus ymaginum Ptolomei et est omnibus modis verior et valencior inprobacione. *Des.:* et inpetrabis ea que animus tuus desiderat Explicit liber Ptolomej super facies signorum.

Bl. 46v, 53r–56v, 47r–48v: <**Verzeichnis** von medizinischen Rezepten> *Inc.:* [I]N hoc opere laborauit quidam Magister. XV. annis *Des.:* valens ad cor pectus et tocius corporis sanitatem etc.

Bl. 49r: <Verzeichnis und Erklärung mediz. Termini> *Inc.:* Asina est difficultas inspirandi uel respirandi *Des.:* yctericia est fedacio cutis et mutacio naturalis coloris in non naturalem.

Es folgen 3 Merkverse über den Schlaf zu den verschiedenen Zeiten.

Bl. 49r–50r: <**Steinbuch**> *Inc.:* [A]Damas est lapis durissimus. parum cristallo obscurior coloris tamen lucidi fulgentis *Des.:* reddit gratum et potentem et tutum et fugat febres et ydropisim

Bl. 50r–63v: <Über den menschl. **Körper** *Unvollständig*>

Bl. 50r–57v: *Inc.:* C Erebri creacio frigida est secundum Aristotelem et contrarium eius calor est cordis. *Des.:* ideo ut grossicies superior inferioribus respondeat

Bl. 57v–63v: Notabilia nature. *Inc.:* Homo inter omnia animalia precipue est multi seminis et per consequens multi coitus *Des.:* de hijs ad presens super sedendum melius Iudicaui etc.

Cod. 2563.

Prinz Eugen CXV. Bl. 1r und 249v Stempel der BIBLIOTHÈQUE IMPÉRIALE. Roter Lederband, vergoldet, auf dem Deckel und Rücken Wappen des Pr. Eugen. Pergament. 35,6× 23,5 cm. 249 Bll. Bl. 7r in der Blattumrahmung 3 Wappen, von denen nur mehr eines deutlich erkennbar. 1354 beendet.

Bl. 1r–4v: comenso las **robricas delbriuiari damor** . <*des* **Matfre Ermengau**> *Inc.:* Comensa le briuiari damor. ayso es leprolex *Des.:* frayre Maffre frayres menor de Bezers assa seror nasuan — CCXLIII

Bl. 4v: **canso** la cal fes **Matfre** <*cum notis*> *Inc.:* Dreg denatura comanda dont amors *Des.:* ni far non pot antre men da.

Bl. 5r: leer

Bl. 5v–248v: Commensa **lo breuiari damor** <*des* **Matfre Ermengau**> *Inc.:* En nom de dieu nostre senhor / Quez es fons e paires damor *Des.:* E de grans terras amassar. Dequels puesco be rics laissar.

Bl. 248v 249v: Aysso es **lapistola** que trames **fray Matfres** frayre menor de Bezers assasorre na suan. *Inc.:* FRaire Matfres a sa cara seror. Salutz corals en dieu nostre senhor *Des.:* E de totzcels que crezol filh de dieu. E adoro lo benezeh nom sieu. Istud breviArium est (*folgt Lacune von ca. 6 Wörtern*) emptum Tholose (*Lacune von ca. 5 Wörtern*) precio C. scudatorum Aurj. completum in crastinum sanctorum Cyrici et Julite Anno domini M.CCC. LIIIJ. Alleluja.

Darin Darstellungen:

Bl. 35r: Aries—Taurus
Bl. 35v: Gemini—Cancer—Leo
Bl. 36r: Virgo—Libra—Scorpio
Bl. 36v: Arcitenens—Capricornus
Bl. 37r: Amphora—Pisces
Bl. 37v: Schema mit Bildern der Tierkreiszeichen
Bl. 39v: Saturn (*Abb. 4 b*)
Bl. 40r: Jupiter (*Taf. III, Abb. 6*)
Bl. 41r: Sol
Bl. 41v: Venus (*Taf. III, Abb. 4*)
Bl. 42r: Mercur (*Taf. III, Abb. 5*)
Bl. 44r: Venus
Bl. 51v: Tafel der 13 Winde
Bl. 54r: Tafel der 7 Planeten
Bl. 55r: Schema der 4 Jahreszeiten
Bl. 55v: Januar
Bl. 56r: Februar—April
Bl. 56v: Mai—Juli
Bl. 57r: August—Oktober
Bl. 57v: November—Dezember

Vind. 2583*.

Hohendorf 42. Brauner Lederband, vergoldet. Pergament. 32,2× 23,7 cm. 242 Bll. Bl. 237v Wappen. 14. Jahrhundert.

Bl. 1r–1v: Aisso es **cansos** la qual fetz **Matfres** <*1. Strophe m. Noten*> *Inc.:* Dregz de natura comanda dont amors *Des.:* Que grazisco ma canso / pueis quis uuelha lam reprenda

Bl. 1v–2r: Aisso es **siruentes** lo qual fetz **Matfres.** *Inc.:* Temps es quieu mo sen espanda *Des.:* Laichel mal e quel be prenda

Bl. 2r–5v: Aisso so las **rubricas** del **breuiari damors** *Inc.:* Comensa le breuiaris damor Aisso es le prolex *Des.:* Remedis per escantir folia daimador.

Bl. 6r–v: leer

Bl. 7r–242r: <**Matfre Ermengau. Li breviari damor** *V. 1—126 fehlen*> *Inc.:* Ques tan solamen us dieus uers. En cuy per cert es totz poders. *Des.:* E de grans terras amassar De quels puescon ben rics laichar / Finito libro sit laus et gloria Christo Qui scripsit scribat semper cum domino uiuat.

Bl. 242v: leer

Darin Darstellungen:

Bl. 32v: 2 Engel drehen die Welt

Bl. 33r: Aries

Bl. 33v: Taurus—Gemini—Cancer

Bl. 34r: Leo—Libra—Virgo

Bl. 34v: Scorpio—Aquarius—Arcitenens

Bl. 35r: Pisces — Schema mit Bildern der Tierkreiszeichen

Bl. 37r: Saturn

Bl. 37v: Jupiter—Mars

Bl. 38v: Sol

Bl. 39r: Venus

Bl. 39v: Mercur

Bl. 41v: Venus

Bl. 48v: Tafel mit 16 Windköpfen

Bl. 51r: Schema der 7 Planeten (*Taf. III, Abb. 3*)

Bl. 52r: Schema der 4 Jahreszeiten

Bl. 52v: Januar

Bl. 53r: Februar—April

Bl. 53v: Mai—Juli

Bl. 54r: August—Oktober

Bl. 54v: November—Dezember

Cod. 2586.

Frühere Sign. Eugen CXXXI. Roter Lederband, mit Vergoldung, am Rücken und auf beiden Deckeln das Wappen des Prinzen Eugen. Pergament. 31,5 × 22,3 cm. 112 Bll. Französisch um 1430. Bl. 112v: Am Schluß der Name des Schreibers(?) (Verfassers?): Johannes Leodegary; ferner die Notiz: Ce liure de Hercules est au duc de Nemours conte de la Marche etc. Jaques Pourcailat (Jacob II, Gemahl d. Beatrix v. Navarra, Erbin von Nemours, Graf de la Marche † 1438); ferner die Notiz eines Bibliothekars: Ce

liure a CXII feulles histoires XXXIX. Bl. 1r: das Wappenbild der Blattumrahmung nur flüchtig ausgefüllt. Am Fußende der Betten Bl. 8v 2 Wappen flüchtig. Bl. 1r u. 112v: Stempel der Bibliothèque Impériale.

Bl. 1r–112v: Cy commence le **liure du fort Hercules.** qui fut filz de Jupiter et de Alcumena femme de Amphitrion *Inc.:* SE les hommes sont variables au Jourduy. Et diuersement se gouuernent les ungs conspirans contre les autres *Des.:* Dont me tairay atant Suppliant acelluy qui cause de ceste euure est Cest assauoir Phelippe par la grace de dieu duc de Bourgoingne. quen gre vueille mon Rude labour Recepuoir Amen

Darin Federzeichnungen:

Bl. 1r: Der Dichter und der Schreiber

1v: Vermählung „Comment Jupiter fut amoreux dAlcumena"

Bl. 8v: Comment Hercules estrangla les serpens.Zwei Betten; in dem einen Hercules die Schlange würgend

Bl. 12v: Comment Hercules et Theseus lutterent ensemble

Bl. 17v: Comment Hercules arriua en lisle aux motons (Hercules mit König Philotes kämpfend, am Boden der tote Riese)

Bl. 20r: Comment le Roy Leomedon print des peccunes au temple du dieu du souleil et de la mer pour enserner sa Ville (der König am Altar, raubend)

Bl. 24r: Comment Hercules occit le monstre(Hercules tötet den Drachen, hinter diesem die Tochter des Leomedon)

Bl. 26r: Comment armee fut assemblee pour aler en Troye dont Hercules fut capitaine (Zelt m. Heer, im Hintergrund Stadt)

Bl. 31r: Comment Juno parle a Hercules de trois lions de la forest de Nemee. (Hercules imKampf gegen 3 Löwen)

Bl. 33r: Comment Hercules desconfit Le Roy Busieres (Hercules tötet den in die Knie gesunkenen König)

Bl. 35v: Comment Hercules se plaint (Hercules neben Megera sitzend)

Bl. 38v: Comment Hercules se combatit contre les sentaures en Thesalonique (Hercules tötet einen Centauren)

Bl. 41r: Comment Pluto Rauit Proserpina et le mena en enfer (Pluto raubt Proserpina, dahinter Kämpfende, die die Verfolger abhalten)

Bl. 43r: Du grant dueil Orpheus (Pirithous und Theseus im Gespräch mit Seres de Cecile)

Bl. 44v: Comment Theseus et Pirotheus combatent contre Cerberus (Kampfszene)

Bl. 48r: De la bataille Hercules et de Andromadas (Seeschlacht, zwei gegen einander kämpfende Gruppen in je einem Kahn)

Bl. 50r: Comment Lucius tint Megera en prison (L. (*Lincus i. Text*) zu einem Gitter schreitend, hinter dem Megera steht)

Bl. 52r.: Comment Hercules et Jason alerent querir la toison dor (Hercules im Gespräch mit zwei Männern, im Hgr. ein Segelschiff)

Bl. 54r: Comment Hercules arriua au port dAlixandrie (Der Heerführer von Alexandria kniend vor Hercules)

Bl. 55v: Comment Hercules se combat contre Athlas (Zweikampf)

Bl. 58r: De la bataille Hercules et de Libiens (Kampfgetümmel)

Bl. 59r: Comment Hercules subiuga Libie. (Fliehende vor Hercules)

Bl. 60v: Comment Hercules occit Antheon (Zweikampf zu Pferd, im Hintergrunde ein zweites zu Pferd kämpfendes Paar)

Bl. 62v: Comment Hercules vint en Deyanira (H. Hand in Hand mit Deianira)

Bl. 66r: de la poursuite Hercules (Hercules im Kampf mit dem Heer des Achelus)

Bl. 69r: des nopces Hercules et Deyanira (Vermählungsszene)

Bl. 69v: Comment Hercules tira de larc a Nessus (Hercules diesseits des Flusses auf den jenseits Deianira raubenden Nessus schießend)

Bl. 70v: Comment Hercules tua . 1 . monstre (Hercules tötet das Monstrum oben Mensch, unten Fisch)

Bl. 73r: Comment Hercules abatit le geant Gerion (Hercules nähert sich dem zwischen zwei Säulen auf einem Statuen-Postament stehenden Gerion)

Bl. 76r: Comment Hercules Regardoit la sepulture qu(!) Gerion auoit faicte faire (H. mit staunender Gebärde vor zwei Gräbern)

Bl. 79r: Comment Hercules suiuit Gerion (Zweikampf)

Bl. 81v: *Keine Überschrift.* Gründung von Courrogne. Hercules vor dem von ihm erbauten Turm, in dem die Lampe brennt. Hinter Hercules die Königin und Volk

Bl. 82v: Comment Hercules oyt nouuelles des maulx que Cacus faisoit (Hercules im Gespräch mit einem Mann)

Bl. 87r: des armes Hercules en Lombardie (Hercules im Kampf gegen Riesen)

Bl. 94v: Comment Hercules leua .l. arbre et vit Cacus en la caue (L. Hercules den Baum ergreifend, r. Cacus in der Höhle, vor dieser ein Rind)

Bl. 97v: Comment Facua fut tres amoreuse de Hercules (Facua liegt im Bett, die Hände gefaltet, sinnend)

Bl. 99v: de la bataille Hercules et Pricus (Schlachtszene)

Bl. 102r: des deux filles Pricus (Zwei Mädchen im Gespräch)

Bl. 104v: Comment Hercules occist Dyomedes (Zweikampf mit Zuschauern)

Bl. 106v: Comment Deyanira envoya a Hercules (Hercules empfängt kniend von Deianira das Gewand)

Bl. 109v: Comment Hercules vestit la chemise enuenimee (Hercules zwischen zwei Bergen stehend, das Hemd zerreißend)

Cod. 2608.

Am Rücken alte Sign.: 1502 und Rec. 247. Brauner Lederband. Pergament. 27 × 19 cm. 60 Bll. Nach Bl. 10 fehlen Blätter. Auf Bl. 1 Wappen (Zeichnung unkenntlich gemacht). 14. Jahrhundert.

Bl. 1r–60v: *Spätere Überschrift:* **Libro di Ceco D'Ascoli** Philosopho clarissimo <**Acerba.** *Es fehlt das Cap. ultimo (Conclusio huius operis) Bl. 97v Ausg. Ven. 1516*> *Inc.:* ULtra non siegue piu la nostra luce Fuor de la superficia de quello primo *Des.:* Sopra li ciele nel beato regno Doue lumano spirto e benegno deo gratias Explicit liber Summi philoxophi et poeti domini Cechi de Esculo plura et infinita moralia Teologicha et philosophica continens.

Dazu Illustrationen: Bl. 1r: Gottvater in Mandorla, hält Weltkugel; unter ihm Stürzender mit

Fledermausflügeln Bl. 10v: Rota Fortunae, hinaufsteigen 2 Esel, herunter 2 Menschen Bl. 13v: Iustitia Wage, Schwert Bl. 14r: Fortitudo über Löwen Bl. 15r: Prudentia L. Buch und R. Weltkugel Bl. 15v: Temperantia 2 Krüge Bl. 16r: Liberalitas L. Beutel, R. streut Geld Bl. 16v: Humilitas daneben Lamm und Lampe, faltet Hände Bl. 17v: Nobilitas R. Szepter, L. Schwert, daneben Adler, Löwe Bl. 18v: Avaritia L. hält Beutel, auf Kopf Rabe, daneben Hund, vor ihr Weltkugel Bl. 19v: Superbia auf Drachen, L. hält Schild und R. Streitkolben Bl. 20v: Luxuria reitet auf Schwein, L. Spiegel, auf Kopf Hahn Bl. 21v: Gula. Mit der L. führt sie eine Maus zum Mund, R. hält Schenkel von einem Tier, an ihr eine Katze hinaufspringend(?) mit 2 Kuchen Bl. 22r: Vana gloria, am Kopf Pfau, neben ihr Kamm und Spiegel Bl. 22v: Ira neben Eber, das Gewand zerreißend Bl. 23r: Mann auf Löwen sitzend, hält Amor, der ihm ins Herz schießt. Bl. 31v: Odysseus an der Sirene vorbeifahrend Bl. 41v: Amor, bogenspannend nach r.

Cod. 2621.

Im vorderen Deckel alte Signatur: Eug. 143 in fol. Brauner Lederband mit Goldpressung auf dem Rücken. Pergament. 27× 19 cm. 53 Bll. Franz. Um 1350. Auf Bl. 1r Stempel der Bibliothèque Impériale. Die Hs. enthält 45 Miniaturen, bis auf eine sämtlich Ill. zu dem Werke des Baudouin de Condé.

Bl. 1r–17v: Lhis premiers liures est apielles. **poissanche Damours** ans *Inc.:* Li noblece et li sapience et li raisons doume et de feme qui aime *Des.:* na point de refroidement ne ne set amer amesure. mais adies plus et plus. Explicit.

Bl. 17v–20r: Chi conmence **Li iugemens Damours . . .** *Inc.:* [D]e cortoisie et de barnage Ot cil ases en son corage *Des.:* Li clers. chevaliers. rois et contes Et ci define nostre contes — Explicit

Bl. 20v: leer

Bl. 21r–45v: C est **li prisons damours** que **Bauduins de Conde** fist *Inc.:* Pluisours plaintes molt de dolours Ot on de

la prizon damours. *Des.:* Et ke vaut cou ma bonne fois Dont ie me sui tous en iures

Darin Bl. 21v: Li ymage dou Dieu damours Amor stehend, l. kniender Jüngling, r. kniendes Mädchen (Kranz i. Haar); Amor zückt gegen beide Pfeile Bl. 27v: Li ymage De Fortune Damours Fortuna stehend nach r., hält ein Rad mit beiden Händen empor Bl. 41r: Glücksrad, daran 4 Köpfe (ohne haltende Fortuna)

Bl. 46r–52r: Cest des **quatre sereurs.** *Inc.:* Par vn sien saintisme poete. Le roy Dauid son sien prophete *Des.:* Toutes quatre de leur tenchon Et li siers mis araenchon Explicit. des quatre sereurs.

Bl. 52v–53v: **Moralites** sour ches. VI. viers. *Inc.:* Cest lauis condist es pres Gieu et bal isunt cries . . . . Chieus pres dont ie vous uoel conter Qui maint houme fait encanter *Des.:* Del fu dinfier quelle nisoit / Dites amen. que dieus lotroit / Explicit des. IIII. viers de moralite

Cod. 2683.

Auf Bl. 1: Ms. Ambras. 215. Philos. Nr. 212. Brauner Lederband mit goldener-grüner und blauer Verzierung. In den vorderen Deckel eingeklebt eine Notiz: Bern. de Stein(!). Kalendarium ab A. 1482 usque ad 1500. Pergament. 28 × 21 cm. 45 Bll. Deutsch. Ende d. 15. Jhd.s.

Bl. 1r: 2 vierzeilige **Widmungsgedichte** an Friedrich III. von **Bernnardus de Stencz** Ad diuum Federicum Romanorum Imperatorem *Inc.:* Imperium Cesar diuisum cum Joue summo *Des.:* Videbis stupidus claro fulgentia celo; Ad eundem *Inc.:* Donatus magnis ne despice parua ferentem *Des.:* Que tibi sinceris dedita semper erit;

Bl. 1v–13r: **Kalendarium;** *zu jedem Monat das Bild des Tierkreiszeichens und* **Tabelle**: Des Monnes warer lauff Bl. 2r: Aquarius Bl. 3r: Pisces Bl. 4r: Aries Bl. 5r: Taurus Bl. 6r: Gemini Bl. 7r: Cancer Bl. 8r: Leo Bl. 9r: Virgo Bl. 10r: Libra Bl. 11r: Scorpio Bl. 12r: Arcitenens Bl. 13r: Capricornus

Bl. 13v–22v: Mondtabellen für die Jahre 1482—1500

Bl. 23v–24v: Tabellen f. d. Mond- und Sonnenfinsternisse in den Jahren 1482—1502

Bl. 25r: Tabelle: Von den peweglichen festen (für 1482 bis 1500)

Bl. 25v–31r: Hye nach volgen dy **erwelten teg zw ader lassen** vnd purgacion einzenemen (Tabellen für jeden Monat der Jahre 1482—1500)

Bl. 31v–39v: Dy **auslegung des Kalender** *Inc.:* Von des Monnes waren lauff DEr vorgeschriben Kalender bedorff nit vil auslegung *Des.:* Wenn dhain glucklich werich wirsstu wol volbringen.

Bl. 40r–41r: Von dem **Instrument der XII hewser** *Inc.:* DEr grund vnd anfang des wissens naturlicher schicklichkait *Des.:* wellicher grad vnd zaichen In dem zodiacus yedem haus zwgehöret;

Bl. 40v: leer

Bl. 41r: *ist* „Das Instrument der XII hewser“ *schematisch dargestellt*

Bl. 41v: „Dy karacteres der zweliff zaichen“ *und* „Dy karacteres der siben planeten“ (*folgen die bekannten Zeichen*)

Bl. 42r–45v: leer

Cod. 3062.

Am Rücken alte Signatur: C. ms. Philosophic. N. CXXVII olim 384. Auf dem 1. Bl. die Signatur: XI. E. 11, auf dem letzten die Signatur: 9066. Holzdeckel mit rotem Lederüberzug. Pergament. Vor- und Nachsatzblatt mit hebr. Text. Papier. 31 × 21 cm. 6+242+9 Bll. Deutsch. dat. 1437. Bl. 25v: Anno etc. Trigesimo Septimo per Johannem Wienner scriptum.

Bl. (1)–(6): leer *nur* Bl. (2r) geometr. Skizze

Bl. 1r–22r: <**Feuerwerkbuch,** *vgl. Jähns Gesch. d. Kriegswissenschaft S. 261 u. 371; v. Romocki, Gesch. d. Explosivstoffe S. 127*> *Inc.:* Welich Fürst Graf Herr Ritter oder Knecht oder stet besorgent vor Iren veindten *Des.:* So kul es wider In derselben hertt vnd lass es da bey beleiben / liest du es gar plob werden So würd es gar waich / etc.

Bl. 22r–25v: Das sind die **feur** die maister **Achilles Thabor** geschriben hat . . . <*Die Bearbeitung d.* **liber ignium** des **Marcus Graecus** *ed. Romocki*> *Inc.:* Nym Rainn

Sandarace II lb vnd zerlaß Aromoniacum *Des.:* Vnd můsch durcheinander vnd behalts zu deinem werich/ etc. Anno *etc.* Trigesimo Septimo per Johannem Wienner scriptum

Bl. 26r–v: leer

Bl. 27r–28r: 3 Bilder von Zweikämpfen zu Pferd und zu Fuß

Bl. 28v: leer

Bl. 29r–39r: <**Anleitung z. Tagwählen** und Vorausbestimmung des Schicksals nach dem Namen und dessen Buchstaben mit Tabellen von **Hanns Hartlieb**> *Zinner nr. 4005. Inc.:* Ain salig frům cristen man soll chain tag noch stund für die andern welen er soll all sein thůn in den willen gotz setzen vnd ju kain kunst Uolkomenhait getzirtz Adels In hochgelobter tugent. *Des.:* Also habt ir die Aller hübschsten Taueln vnd rechnung Gancz vnd gar Amen —

Bl. 37r: leer

Bl. 39v–41r: leer

Bl. 41v–240r: <**Bilderreihe von Kriegsmaschinen** nach dem Vorbild **Kyesers.** *Vgl. Cod. Vat. Palat. lat. 1888 Bl. 108* (2)r–363r. Dem Anfang eines jeden Abschnitts ist das Bild eines Planeten m. Text vorgesetzt> *Zinner nr. 7954. Inc.:* SAturnus mit chraft ist allen fruchten schadhaft *Des.:* Mit solichen stempffen magstu waser vber sich treyben wye hoch du wild

Bl. 47v, 51v–56v, 57v, 59v, 73v, 74v–81r, 82v, 94v–95v, 98v–100v, 103r–107r, 108v–109r, 117v, 118v, 120r–122v, 128v —129v, 132r–134r, 138r, 139r 144r, 145v, 148v, 150v, 153v, 155v, 156v, 157v–158v, 159v, 161v, 162v, 163v, 166v–169r, 173v 181r, 186v–194v, 198v–199v, 205v —206r, 207v–208v, 210v, 214v, 215v–217r, 228v, 230v–231v, 234r–235r, 240v–242v: leer

Bl. 42r *Bild des Saturn zu:* Bl. 41v: *Inc.:* SAturnus mit chraft ist allen fruchten schadhaft *Des.:* drunckchen pald vnd werdent frawn nimer hold *Die Planeten-Texte bestehen aus 3 Teilen:* 1. Über die Natur des Planeten, 2. Von seinen Häusern, 3. Von den dy vnder ym sind geborn.

Bl. 82r *Bild des* Jupiter *zu:* Bl. 81v: *Inc.:* DAs der saturnus vbel thut Das pringt der Jouis alles guet *Des.:* Sy schamen sich was vbel stat vnd sind holflich zu guetter that /

Bl. 108r *Bild des* Mars *zu:* Bl. 107v: *Inc.:* MArs ist des streicz gocz genant In dem haydnischen lannd *Des.:* Valchs rüemär gäudär gar von nicht / Durch pözz gestalt ist ir geschit

Bl. 145r u. 146r: *Bild des* Sol *zu:* Bl. 144v: *Inc.:* DEr vierd planet haist dy sün vnd ist aller welt ein wund *Des.:* Antlückczs schon vnd augen groz Sew werdent gern fürsten genos etc.

Bl. 170r *Bild der* Venus *zu:* Bl. 169v: *Inc.:* VEnus der mine stern / Der wil vns schon gewern *Des.:* Vnd sprechent alzeit frawen wol Da pey man sy erchenen sol

Bl. 182r *Bild des* Mercur *zu:* Bl. 181v: *Inc.:* MERcurius der stern der chan vns wol gepern *Des.:* Dy red mit reden verchern Vnd horrent fraind sach gern

Bl. 218r *Bild der* Luna *zu:* Bl. 217v: *Inc.:* DEr inn solchem wesen stat Daz er chain aigens liecht *Des.:* Dy min tut in nicht vberlast Wann frewd ist ein selczam gast —

Bl. 219r: *Bild des* Engels Salatyel (geflügelt, mit jeder Hand einen Krug nach unten ausleerend wie der Wassermann *dazu* Bl. 218v *Text:* Dy natürlichen maister yn alltem haidnischem glauben haben alle ding dy czu wasser gehornt angeuangen in dem namen gocz vnd dez engel Salatÿel wann sy sprechen dacz er von got vber daz Ellement des waszer geseczt sey.

Bl. 147r: *Bild des* Alexander, L. Reichsapfel R. Lanze m. Fahne, darauf 5 Sterne, Kaiserkrone

Beischrift: Allexander mangnus heet funf stern´ in ainem vann Der was von Künsten gemacht vnder dem zwang Er alle lant vnd ward an kainem streyt syglös Aristotiles hett inn sein van gemacht wer noch seiner volgt der mocht vorthail haben da von mennyg ist zu sagen.

Cod. 3067.

Auf dem Rücken alte Signatur: Cod. MSt. Psilog. Lat. N. und Codex MS. Philosophic. N. CLXXII Olim (die folgenden Zahlen unleserlich). Auf der Innenseite des vorderen Deckels: XI. F. G. Einfacher Schweinslederband. Papier. 28,7× 20,1 cm. (1)+102 Bll. XV. Jahrhundert.

Bl. 1r–59v: <Über die Natur der **zwölf Zeichen** mit astrologischen Verhaltungsregeln für alle Tage des Jahres *Wohl von demselben* **Christian Vellchircher** *wie Bl. 80r bis 100r. Deutsch>* *Inc.:* Allew Durchlawcht Fursten vnd Herren merkcht wie der gros mächtig Kchonig vnd Chayser Allexander all welt betwang *Des.:* Da ist sich zehůtten als an Aim verpotten tag Andre dingk sind woll zetůn // etc. —

Darin Bilder der Tierkreiszeichen, jedes Bild in einem Kreis mit farbigem Hintergrund. Um diesen ein oder zwei konzentrische Kreise — mit Ausnahme der Bilder von Cancer und Pisces — mit auf das Zeichen bezüglichen Versen, darum ein roter und grüner schmaler Kreis, zu äußerst bei allen Zeichen ein breiter blauer Kreis, auf dem Sonnen- und Mondköpfe und die astronomische Stellung der Sterne des Zeichens in Gold und Silber.

Bl. 2v Aries *Umschrift:* Ich hays darumb der wider Das meines sternn scheiñ legt den winder nyder

Bl. 7v Taurus *Umschrift:* Der ox pin Ich genant mit meinen horen paw ich dye lant

Bl. 12r Gemini *Umschrift:* Geminis sey wir genant vnd tragen des mayen schein der uns pringt der pluemen feyn.

Bl. 19v Cancer *Umschrift:* Cancer pin ich genant / Nach meinem stern hat dye sunen ein vbergankch / Darumb fur ich den summer van Der mir empholhen hat deīlig tag sand Vrban

Bl. 25r Leo *Umschrift:* Ich leo fur des augst van // meines sternn scheiñ zaigt vns den huntz man

Bl. 30v Virgo *Umschrift:* Ich pin virgo ein magt vnd trag chain frucht Also winkcht dye sun nach des sternn zucht

Bl. 35v Libra *Umschrift:* Ich trag dye wag in

meiner hant von disen scheiñ wirt tag vnd nacht gleich bechant

Bl. 40v Scorpio *Umschrift vom Schreiber nicht ausgefüllt*

Bl. 45v Sagittarius *Umschrift:* Hie chum ich schutz mit meinem geschozz / mein scheiñ pricht ab den pawmen frucht lavb vnd pwzz

Bl. 49v Capricornus *Umschrift:* Der Stainpokch pin ich genant / Des Stern scheiñ weist mich an dye hoch der stainbant

Bl. 51v Aquarius *Umschrift:* Ich pin gehayssen der wassier der schein macht mich aller fruchte ler

Bl. 56r Pisces *Umschrift:* Ich ping de visch daz zwelfte zaychen In dem wasser muez ich vmb swayffen

Bl. 60r leer

Bl. 60v–63v <Kalendarische Tabellen für die 12 Monate mit den Rubriken: Aureus numerus, Numerus dierum, Hore coniunccionum etc. *Zinner nr. 5351. Von der Dezember-Tabelle* Bl. 63v *ist nur die Rubrik:* Numerus dierum *ausgefüllt.*>

Bl. 64r–73r: leer

Bl. 73v–74r: Versus de singulis zodaycis et virtutibus eorum *Inc.:* Marcius Nil Capiti noceas aries dum luna infulget *Des.:* Embrio conceptus epilenticus exijt ab aluo.

Bl. 74v: <Verse über die **vier Temperamente**; *am Rande dazu deren* Konkordanz mit den Jahreszeiten, Tierkreiszeichen, Qualitäten, Elementen und Lebensaltern> *Inc.:* Sangwyenus Largus amans hylaris ridens rubeique coloris *Des.:* Ebes huic senssus pingwis facie celer albus

Bl. 75r–79v: leer

Bl. 80r–100r: <**Pseudo-Aristotelis secretum secretorum** ad Alexandrum Magnum. Deutsche z. T. gereimte Paraphrase der ersten Kapitel von **Christian Vellchircher,** *deren Hauptsätze lateinisch zitiert werden. Das letzte behandelte Kap. ist:* De custodia proprie persone a. mulieribus. Bl. 5v der Ausg. Bonon. 1501 teilweise gereimt.> *Inc.:* Allen Durchlauchten Hochgeporn Fursten vnd Herren . . . han Ich Christan

Vellchircher zw aym lob vnd auch zw eren *Des.:* wye si dich Allexander wolt haben verlayt mit Jerer gifftigen trugenhayt // Vnd wer

Cod. 3068.

Auf Bl. 1r Signatur: Ms. Ambras. 230. Philos. N. 9 XI. F. 14. Frühere Signatur: Philos. CLXXXI. Holzdeckel mit rotem Leder überzogen, zum Einband benutzt ein Pergament-Schuldbrief des Jerg von Schwaichghof an Basthien Weber bürger zu Masmünster. Papier. 29,5 × 21,2 cm. 89 Bll. + 1, 2 × Bl. 21, 36 gezählt. Nach Bl. 64 ein nicht gezähltes. Nach Bl. 89 ist eine größere Anzahl von Blättern herausgeschnitten; ebenso nach Bl. (90); von einem der nach Bl. (90) herausgeschnittenen Blätter ist ein Teil erhalten. Süddeutsch um 1440.

Bl. 1r–89r: <**Bilder von Kriegsmaschinen** nach dem Vorbild **Kyesers**> *Vgl. Cod. Vind. 3062 und die dort zit. röm. Hs. Inc.:* Diser stritwagen sol nach diser form mit geschmid geuestnet sin *Des.:* Jupiter egregius stellarum dux regit illum Viridis coloris noveris hoc esse vexillum

Dazu Bl. 21r: Sol auf Löwen, zu: *Inc.:* Disz ist ein menschlich bild gemachet von geschmid *Des.:* da git es gůten rouch zů allen ziten

Bl. 24v: Bild des Salachiel *im Typus des Aquarius zu: Inc.:* Der mechtig herr über die wasser das ist Salachiel *Des.:* vnd vestenet die scharppfen yse

Bl. 80r: *Bild des* Saturnus, *zu: (Zinner nr. 8331)*

Bl. 80v: *Inc.:* Saturnus bin Ich genant *Des.:* Ich durchgan die zwölff zeichen in drissig Jaren.

Bl. 81r: *Bild des* Jouis, *zu:*

Bl. 81v: *Inc.:* Sum Jouis vexillum viridi depictus colore *Des.:* Architenentem pisces simul gradiorque

Bl. 82r: *Bild des* Mars, *zu:*

Bl. 82v: *Inc.:* Min van der ist blůte rot *Des.:* Ich durchgan die zwölff zeichen In drin Jaren

Bl. 83r: *Bild des* Sol, *zu:*

Bl. 83v: *Inc.:* Der sternen keiser heiß ich wol *Des.:* Ich durchgan die zwölff zeichen In drin hundert vnd LXV tagen

Bl. 84r: *Bild der* Venus, *zu:*

Bl. 84v: *Inc.:* Venus der fünfte planete fin *Des.:* Ich durchlouff die zwölff zeichen In drinhundert vnd acht vnd nüntzig tagen

Bl. 85r: *Bild des* Mercurius, *zu:*

Bl. 85v: *Inc.:* Min fan ist brun vnd heiß von art *Des.:* Ich durchgan die zwölff zeichen In drinhundert vnd dryssig tagen

Bl. 86r: *Bild der* Luna (*männlich*), *zu: Inc.:* Wiß ist min fan ein planete naß *Des.:* Ich durchgan die zwölff zeichen In siben vnd zweintzig tagen

Bl. 87r: *Bild des* Rex Alexander, gewappnet, Krone, Fahne m. 7 Sternen, *zu:*

Bl. 87v: *Inc.:* Regis Alexandri almerio cunctos cohertet *Des.:* Viridis coloris noueris hoc esse vexillum

Bl. 87v, 88v, 89r: <Deutsche Soldatenverse gegen die Schweizer (*Eintragung einer späteren Hand*)>

Bl. 87v: *Inc.:* Ir red ist si haben kain lüt verlorn *Des.:* min zit und wil vertriben

Bl. 88v: *Inc.:* Welt es uch alle duncke gut *Des.:* tettens ir Herren uerköffen.

Bl. 89v und (90)r: Wappenzeichnungen *einer späteren Hand*

Bl. (90r)–(91v): Federproben

Cod. 3085.

Rec. 1104. Mod. Halbpergamentband. Papier. 26,4 × 19,1 cm. 220 + 1 Bll. Deutsch. Bl. 218r: Anno domini etc. 1. 4. 7. 5 etc.

Bl. 1r–11r: <**Calendarium.** *Zu jedem Monat gehören zwei Seiten. Auf der Vorderseite je 3 Texte:* 1. Dictum eines Meisters, wie man sich in dem Monat halten soll (*deutsch*). 2. Über die Natur des Monatszeichens im Tierkreis (*lat.*). 3. Deutsche Monatsverse. *Dazu jedesmal* 1. Das Bild eines Meisters 2. Bild des Tierkreiszeichens 3. Monatsbild. *Auf der Rückseite des vorangehenden Blattes:* das Calendar> *Zinner nr. 3652. Inc.:* ES spricht Ypocras der maister Man schull sich in dem hornung warm halten

Es fehlen Januar-Calender, Januar-Bilder und Hornung-Calender. *Beginnt bei* Hornung-Bildern *Des.:* Bas dw paüest das velt und kain ding sich stätiglich stelt etc.

Bl. 11v: <Tabelle zum Aderlaß>

Bl. 12r: Tabula pro Interuallo <f. d. Jahre 1469—1499>

Bl. 12v: Das sein pöß vnd verworffen täg so sy in dem Jar chumen an den soll man weder lassen chauffen noch verchauffen vnd auch chainerlay ertzney thun in den nach geschriben tagen Vnd dauon ist nöt das man ir eben war nem vnd mit vleis merck etc. *Inc.:* DER erst tag ist das ein gent iar *Des.:* Der ander tag vor Thome des heiligen zwelffboten etc.

Bl. 12v–18v: Hie hebt sich an zw schreibenn **von den zwelff zaichen** des gestierns vnd auch von ir krafft das sein dy zwelff strassen an dem himell dy vnseren leib entwegent vnd gebalt dar vber haben vnd hebt sich das erst an von dem zaichen des widers etc. *Zinner nr. 11883. Inc.:* DEr wider hat an des menschen gelideren das haubt *Des.:* Vnd ist auch flegmaticus mit seynnem wandell etc.

Darin Bilder Bl. 13r: Widder Bl. 13v: Stier Bl. 14r: Zwillinge Bl. 14v: Krebs Bl. 15r: Löwe Bl. 15v: Jungfrau Bl. 16r: Wage Bl. 16v: Scorpion Bl. 17r: Schütze Bl. 17v: Steinbock Bl. 18r: Wassermann Bl. 18v: Fische

Bl. 18v–27r: Hye nach saget der maister **Partholomeus Von den siben planeten** wie die iren lauff durch dy zwelff zaichenn der Sunnen haben Vnd auch von iren naturen vnd welichs kind vnder in geporen wirt vnd was natur das enphachet vnd in welcher stund yetlicher planet regnirt etc. *Inc.:* DJe siben planeten haben iren lauff vnd ganng *Des.:* In dem wintermönadt ist sy in dem Stainpöck etc.

Darin Bilder der Planeten *und* der -kinder. *Zu jedem Bild gehören* 1) 4 Verse über den Planeten und seine Kinder 2) ein Prosatext 3) Verse über den Planeten 4) über dessen Kinder.

Bl. 20r: *Bild des* Saturn mit Steinbock u. Wassermann *und* der Saturnkinder *Zinner nr. 8313; nr. 8373; nr. 8381.*

Dazu Bl. 19v: 1.) *Inc.:* Saturnus alt vnd kalt hitzig vnd vnrayn *Des.:* da vnder mir geporen sind etc.

2.) *Inc.:* SAturnus ist der obrist planet vnd der gröst *Des.:* dem meloncolicus mit seiner natur etc.

3.) *Zinner nr. 8332. Inc.:* SA tur ain steren pin ich genant Der hochste planet *Des.:* Nachent in dreÿßig Jaren erraichen etc.

Bl. 20r: 4.) *Inc.:* MEine chind sein durr plaich vnd kalt *Des.:* Allain von Saturno soll mann verstan etc.

Bl. 21r: *Bild des* Jupiter mit Schützen u. Fischen *und* der Jupiterkinder.

Dazu Bl. 20v: 1.) *Inc.:* Jupiter tugenthafft vnd gueter sitten Pin ich das wisset *Des.:* maniger chunst sein sy geren alczeit voll etc.

2.) *Inc.:* JVpiter der ander planet der ist gluckhafftig tugenthafft *Des.:* Jupiter erfullet seinen lauff in zwelff Jaren etc.

3.) *Inc.:* JVpiter soll ich nennen mich Der ander planet tugentlich *Des.:* In XII iaren zw aller frist etc.

Bl. 21r: 4.) *Inc.:* ZVchtig tugenthafft vnd slecht Beyse fridlich vnd gerecht *Des.:* Dye da sein gantz Jupiters kind etc.

Bl. 22r: *Bild des* Mars mit Widder und Scorpion *und* der Marskinder

Dazu Bl. 21v: 1) *Inc.:* Mars zw streit vnd zw vnsalikait Pin ich albegn gern perait *Des.:* Sy enwissen nit warumb wie oder vmb was etc.

2) *Inc.:* MArs ist der drit planet vnd der ist hais vnd trücken *Des.:* seinen lauff in fünff hundert vnd dreyßig tägen etc.

3) *Inc.:* MArs der drit planet vnd sterne / Pin ich genant *Des.:* In zwayenn Jaren gantz vnd gar etc.

Bl. 22r: 4) *Inc.:* Alle meine geporne chind Czornig mager geitig sind *Des.:* Däs müessen meine chind verjechenn etc.

Bl. 23r: *Bild des* Sol mit Leo *und* der Solkinder.

Dazu Bl. 22v: 1) *Inc.:* Sol ich sag euch mit churtzer frist *Des.:* Mein vndergang erczaiget dy steren vein etc.

2) *Inc.:* DJe sünn ist der vierde planet der ist haiß vnd trücken *Des.:* vnd auch mit seiner Complexion etc.

3) *Inc.:* DJe Sünn man mich haissen soll *Des.:* Mag ich mich dürch dy zwelff zaichen trägenn etc.

Bl. 23r: 4) *Inc.:* ICh pin gluckhafftig edell vnd vein *Des.:* In gewalt sy geluckes vill gewynnenn etc.

Bl. 24r: *Bild der* Venus mit Stier und Wage *und* der Venuskinder

Dazu Bl. 23v: 1) *Inc.:* Venus mein pildnuß ist frölich *Des.:* Vnd singent frolich ane laid etc.

2) *Inc.:* VEnus der planet Ist chalt vnd feucht *Des.:* den ochssen vnd dy wag mit irer natur etc.

3) *Inc.:* VEnus der funfft planet vein *Des.:* Durch lauff ich dy zwelff zaichen dick etc.

4) *Inc.:* WAs chinder vnder mir geporen weren *Des.:* Sein Venüs chinder albegen etc.

Bl. 25r: *Bild des* Mercur mit Jungfrau und Zwillingen *und* der Planetenkinder (*Taf. XVI, Abb. 27*)

Dazu Bl. 24v: 1) *Inc.:* Mercurius fevrren ist mein natur *Des.:* Sy thuenenn das schnell vnd kuenn etc.

2) *Inc.:* MErcurius der planet Ist getemperirt mit seiner natur *Des.:* vnd mit dem zwiling vnd mit iren naturen etc.

3) *Inc.:* MErcurius der sechst planet haiß ich *Des.:* In drewnn hündert vnd vier vnd sechzig tagen etc.

Bl. 25r: 4) *Inc.:* GEtrew wehent ich geren leren *Des.:* Arbaitsamm seyn Mercurius kind etc.

Bl. 26r: *Bild der* Luna mit dem Krebs *und* der Lunakinder

Dazu Bl. 25v: 1) *Inc.:* Der man mein figur Nymet aller planeten natur *Des.:* Nyemant geren vndertanig sind etc.

2) *Inc.:* DEr man ist der nidrest plänet er ist feücht *Des.:* und hat under Im den Crebs mit seiner natur etc.

3) *Inc.:* DEr man der letzt plänet nasse *Des.:* In siben vnd zwaynczig tagen lang etc.

Bl. 26r: 4) *Inc.:* DEr steren wurcken get durch mich *Des.:* Den ist des mannen schein pekeret etc.

Bl. 26v: Von der **planeten lauff** vnd auch von Iren naturen merck hernach etc. *Inc.:* ES ist zw wissen von den siben planeten das es got also geordnet hat *Des.:* zw webeyssen kunfftig ding der welt etc.

Bl. 26v: Von der **Sunnen lauff** durch dye zwelff zaichen in dem gantzen Jar etc. *Inc.:* BEr well den lauff des morgens Recht wissen *Des.:* von den menschen vnd nympt auch sein liecht von der Sunnen etc.

Bl. 27r: Hie hin nach stet geschriben von den **Siben planeten** wie sy regnirent nach des Mannen schein vnd wan sy schönn feucht oder näß weter geben *Inc.:* BIldw wissen alle zeit regen oder schön des iars *Des.:* von den payden von dem wint vnd von iars dem wasser etc.

Bl. 27r: Von der **Sunnen lauff** durch dy zwelff zaichen in dem gantzen Jar etc. *Inc.:* HJe will der maister weissen Bie dye sünne lauffet *Des.:* In dem wintermönadt ist sy in dem Stainpöck etc.

Bl. 27v: leer

Bl. 28r–29v: Hie hin nach stet geschriben von den **vier com̄plexion** vnd von jren naturen das sey der meloncolicus colericus fflegmaticus vnd sangwineus *Inc.:* Vnser complexian ist von ertreich darumb wir sein swarmütikait geleich etc. ES sein vier handen naturen vnd complexian *Des.:* der leo vnd der Schutz vn dises sey gesaitt von den vier Complexian etc.

Darin Bilder Bl. 28r Meloncolicus, Bl. 28v: Fflegmaticus, Bl. 29r: Sangwineus, Bl. 29v: Colericus

Bl. 30r–34r: Hernach volget wie man mit frewde vnd auch mit wolmüt **lassen** schull **zw der adern** etc. *Inc.:* ES chümpt dick vnd offt also das ain schad *Des.:* Vnd auch fur das flöß der augen etc.

Darin Bilder: Bl. 30r: Mann, der zur Ader gelassen wird Bl. 31v: Aderlaßmännchen mit den Tierkreiszeichen

Bl. 34v–35v: Nw merck furbas **von dem padenn** wie das swais pad guet sey vnd auch wasser pad vnd wie man sich halten schull Ee das mann in das pad gett Oder auch in dem pad vnd auch näch dem pad etc. *Inc.:* ES schreibt vns der maister Aquaro also So man padenn will *Des.:* das feur hat er von dem hertzen Vnd auch von der lebern etc.

Bl. 35v–36r: Item **von dem lassen** mit den köpphen **in dem pad** das man aüch nent scherphen etc. *Inc.:* Alles das lassen das man thuet auswendig *Des.:* das macht das pluet subtill vnd dünn etc.

Bl. 36v: leer

Bl. 37r: *Titelzeichnung zum folgenden:* Ordinationszimmer. Darin sitzt der Patient neben dem harnbeschauenden Arzt.

Bl. 37r: Merck hie wie sich der mensch gesünt schüll halten mit dem **stüelgang** *Inc.:* ES spricht Auicenna der maister wer sich gesunt well halten *Des.:* An allen schaden mit aines weissen artz rätt

Bl. 37r–37v: Nw merck hie von dem **kristyrenn** etc. *Inc.:* ES spricht Almansor der maister das Cristyren ain edle ertzney *Des.:* an seinem leib vnd an seynnem gemüet schadet etc.

Bl. 37v: Item ain andree **ler von ertzney** etc . *Inc.:* DV scholt auch mercken das etlich menschen *Des.:* das sy dy ertzney wehalten etc.

Bl. 37v–38v: Merck hin nach **von dem lufft** wie der vnser natur vnd krafft auff enthaltet vnd auch westercket. *Inc.:* NVn merck das vnder allen den dingen dy vnseren leib *Des.:* swaren lufft als säm wär der lufft schön vnd lautter etc.

Bl. 38v: Item merck hie hin nach **von den vier wintten** vnd auch von irer chräfft wie sy vnser natur vnd leben auff enthalten In diser gegenburtigen zeit etc. *Inc.:* NVn merck von der natür der wint Also der erst wint *Des.:* das man sy erkenne vnd sich darnach regir vnd halte etc.

Dazu Bl. 38r *Bild:* In einem mittleren Kreis bärtiger Mann mit Stab und Rosenkranz in einer

Landschaft. *Um ihn* Kreis mit Planetenzeichen. *In den 4 Ecken* 4 männliche Köpfe: *die 4 Winde*

Bl. 39r: *Illustration zum Folgenden:* Sitzender Mann, der von zwei Spielleuten erheitert wird. Merck hie **von den zu vallenden** des Synnes gedencken wie dy vnsern synn vnd auch gemuet oder vernufft verwandeln etc. *Inc.:* NVn get ain Capitell an von den zuuallenden gedencken des gemütz *Des.:* gegen krefftigem feurre oder in vbrigen haissen stüben

Bl. 39v: <Ausspruch **Avicennas** über den **Wert der Gesundheit**> *Inc.:* Ban kranck leut werden pald irer krefft peraubt *Des.:* in vppikait vertriben ist Vnd da mit ain ende Got der herr vns in sein reich sende Amenn etc.

Bl. 39v–45v: <*9* **Kapitel Moralischer Erzählungen** und Sätze aus der Bibel und antiken und christl. Schriftstellern> *Inc.:* Also redt Thobias mit seinem Sön als er sterben wolt etc. Der heillig Thobias redt also zu dem lesten *Des.:* faren von hinnen in das gelobt land dar zw helffe vns Christus Jhesus vnd sein liebe muter Maria Amenn etc.

Darin Titelbilder zu den Kapiteln: Bl. 40r: Der sterbende Tobias Bl. 40v: Alexander und Aristoteles Bl. 42r: Der Tod des Hely Bl. 42v: Tod des Königs Saul Bl. 43r: König David und der Tod von siebzig Tausend Mann Bl. 43v: Salomon und das Weib Götzen anbetend Bl. 44r: König Roboam und seine Ratgeber Bl. 44v: Sanct Augustin und der Jünger Bl. 45r: Ein Sterbender

Bl. 45v: Mer sol man in fragen. *Inc.:* Die Erst ob er alle ding gelaub die dy Romisch kirch gelaubt *Des.:* er chomen soll zw dem Ewigen lebenn Amenn

Bl. 46r–127r: <**Biblia pauperum** *aus 41 Gruppen bestehend, von Henrik Cornell, Biblia pauperum (Stockholm 1925) S. 106f. beschrieben. Abb. ebda T. 66*> *Inc.:* AN dem anegeng der geschopff in dem puch das da haisset genesis *Des.:* von seinem anplick stossent vor dem vns got behuet Amen Deo gracias Anno .1.4.7.5 etc.

Darin zu jeder Gruppe ein Bild

Bl. 127v: leer

Bl. 128r–128v: <Über den Richter> *Inc.:* ES ist zewissen das der richter das swert *Des.:* kain großere pein geben dan sein schuld verdienet hat etc.

Dazu Zeichnung Bl. 128r: Richter spricht mit einem Mann

Bl. 128v–130v: Mergk auch mit vleis dy hernach geschribn stucklein etc. <**Moralische Aussprüche** verschiedener Autoren> *Inc.:* Drew ding halten den menschen in guten wergkenn *Des.:* nye verdampt worden der hie hat beclägt sein schuld etc.

Darin Bilder folgender Autoren: Bl. 129r: Dauid — Salomon Bl. 129v: Isidorus Bl. 130r: Gregorius — Augustinus — Johannes Crisostimus — Albertus der gros Bl. 130v: Berenhardus — Jeronimus — Ain lerer

Bl. 131r–133v: leer

Bl. 134r: HJe hiebet sich an ein **Epistell** oder ein sammung dy gemacht hat maister **Samuel** ain Jud oder ain Israhelit geboren von der stat Marrochitan vnd hat sy gesant maister **Raby Ysack** der schuell oder der synagog dy da ist zw Lünesa in dem selben konigreich Hat dy selben epistell ain heiliger man prüder **Alffoñ** ain prediger von Ysponia pracht von Ebraischer Züng in Latein vnd maister **Vryhart** pfarrer zw Straspurg hat sy von latein pracht zw deusch(!) vnd hebt sich an also etc. HJe sendet der magister das puch seinem maister etc.

Bl. 134v: *Inc.:* BEhalt dich got O pruder Raby Jsaack vnd laß dich beleiben als lang *Des.:* nach disem längen leidn fliechn söll oder welle das ewig leidn etc. Deo gracias etc.

Dazu Bl. 134r: *Titelbild:* Synagoge — Rabbi Ysaack mit seinen Schülern, dem die Epistel überbracht wird.

Bl. 144v: <Zwei moralische Kapitel> *Inc.:* Mergk hernach mit vleis der menschenn haill etc. ES sind etlichen menschen den nach Irem tod *Des.:* Ir sterben aber vil dy solche genad von got nit erlangt habenn etc.

Bl. 145r–145v: leer

Bl. 146r–218r: Hernach hebt sich an das puch das mon nennet den **Wellial** das da ist ain auszug geistlicher rechten wie mon dy anfachen furen vnd enten sol wer des nit weyß war das sich der darnach wyß zu richten jnn zw ainer fuderung vnd notturft seiner rechten Darumb gesetzt ist ein lange vnd krigisch recht zwischen ihnen vnd Wellials der hell verbeser Als hernach geschriben stet <**von Jacob von Ceronis (Jacobus a Therano**) *Inc.:* Allen kristen getrawen vnd gerecht gelaubigen die da pauen den gelauben *Des.:* vnd enpfach vns in der zeit des todes Amen etc. Anno domini etc. 1.4.7.5 etc.

Darin Bl. 146r miniiertes Initial (der Schreiber) und 26 Illustrationen

Bl. 218v–219r: leer

Bl. 219v–220r: <Fragen und Antworten> *Inc.:* BAS gie des ersten aus gottes mund dat thet das wort werdt liecht *Des.:* Des sechsten beschuff got den menschen Deo gracias

Dazu als Titelzeichnung Bl. 219v: zwei disputierende Jünglinge in einer Landschaft, der eine hält einen Stab, der andere balanziert ein Holz

Bl. 220v: leer

Cod. 3145.

Univ. 1008. Mod. Halbpergamentband. Papier. 29,3 × 20,5 cm. (1) + 184 Bll. Zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts. Deutsch.

Bl. (1)r: z. Hälfte zerstörte Notiz eines Benutzers der Handschrift

Bl. (1)v: Titel der Hs. *von einem Benutzer:* Ouidius in methamorphoseos

Bl. 1r–178v: <**Ovidii Methamorphoseon** l. I—XV c. glossis interlinearibus et marginalibus> *Inc.:* IN noua fert animus mutatas dicere formas. *Des.:* Si quid habent ueri vatum presagia uiuam / Hic capiunt finem Romani carmina uatis / Qui studio micuit corpore dum uiuit

Dazu Bl. 30v: Bild des Narcissus *zu Lib. III V. 402ff.*

Es folgt ein Distichon *Inc.:* Bis sex millenos versus in codice scriptos

Dann 3 Distichen *Inc.:* Orba parente suo quicumcumque uolumina cernis *Des.:* Emendaturus si licuisset erat

Ferner ein Distichon: *Inc.:* Victrix Roma dole quarto uiduata leone

Bl. 179r–182r: Prohemium **summe memorialis** tocius **Ovidij Metamorphoseos** Hic Incipit feliciter <*dem* **Lactantius Placidus** *zugeschrieben*> *Inc.:* In methamorphoseos ter quinis Naso libellis *Des.:* Trinus et in trino. regnat deus unicus amen

Bl. 182r–184v: **Tabula** ad inueniendum in quo libro sit queque fabula in Ouidio contenta <*folgt alphabetischer Index*>

Cod. 3162.

Am Rücken alte Signatur: Univ. 826. Holzdeckel, lederüberzogen. Vorne von einer Hand des 15. Jahrhunderts die Aufschrift: Cosmosgrafia Claudi Ptholomei cum aliis tractatibus. Die Metallverzierungen der Deckel fehlen. Vorgeheftet 1 ganzes und ein halbes Pergamentblatt. Sonst Papier 29×21,5 cm. (3) + 241 Bll., danach Reste von 11 herausgerissenen Blättern. 15. Jahrh. Bl. 117r: ffinitus est liber iste Anno domini 1442° feria sexta ante Egid Conradus Rôsner.

Bl. (1r)–(2v): Fragm. einer **Genealogie Christi**

Bl. (3r–v): leer

Bl. 1r–117r: <**Claudij Ptolomei Cosmographia** c. praef. **Jacobi Angli**>

Bl. 1r–2r: Beatissimo patri Alexandro quinto pontifici maximo Jacobus Anglus *Inc.:* (A)d tempora Claudij Ptolomei viri Alexandrini cogitanti mihi illud occurrit *Des.:* Sed de hijs satis iam ad Ptolomeum ipsum latine loquentem audiamus

Bl. 2r–2v: Claudij Ptolomei Cosmographie liber primus habet ista capitula <*folgt* Capitular>

Bl. 2v–117r: <Cl. Ptolomei Cosmographia l. I—VIII> *Inc.:* Claudij Ptolomei liber primus Cosmographie incipit feliciter In quo differt Cosmographia a corographia [C]Osmographia designatrix imitacio est tocius cogniti orbis *Des.:* Eadem est racio ab utraque parte

equinoccialis versus boream usque ad utrosque polos zodiaci Claudij Ptolomei viri Alexandrini Cosmographie Octauus et vltimus liber Explicit feliciter ffinitus est liber iste Anno domini 1442° feria sexta ante Egid Conradus Rôsner

Bl. 117v–120v: leer

Bl. 121r–141r: <**Honorii Augustodunensis de imagine mundi** libri I—II cum epistulis> *Von einer späteren Hand auf* Bl. 121r *die Überschrift:* Quidam ad solitarium de ymagine mundi etc.

Bl. 121r: <Epistula Christiani ad Honorium solitarium de imagine mundi> *Inc.:* SEptiformi spiritu in trina fide illustrato *Des.:* et cum iumentis insipientibus / quod sint penitus ignorare

Bl. 121r–121v: <Epistola Honorii ad Christianum de eodem> *Inc.:* Sapientie alumpno abdita diligenter scrutanti *Des.:* Nichil autem in eo pono nisi quod maiorum commendat tradicio

Bl. 121v–141r: <**Honorii Augustodunensis de imagine mundi** libri I—II *unvollst. Cap. LIX*> *Zinner nr. 4908. Inc.:* De forma mundi / Mundus dicitur quasi vndique motus *Des.:* In quibus sunt flecmata tardi sampnolenti obliuiosi sunt etc.

Bl. 141v–142r: <**Computistisches** *i. Anschluß an das vorangehende*> *Inc.:* Regulares pascales / None Aprilis Hor. qui nos V *Des.:* VIIII horas lucet et IIII^{or} punctas(!)

Bl. 142r–143r: Sequitur declaracio sew **disposicio** vrine *Inc.:* SJ vrina fuerit rubea et spissa febricitatem significat *Des.:* Item vrina glauca cum equali et pura substancia sanum melancolicum significat / Hee flores vrine complete vsque huc et cetera

Bl. 143r–143v: Sequitur **Regimen metricum** breue <*cum glossis interlinearibus*> *Inc.:* Estas per Janum calidas est sumere sanum *Des.:* Apta sunt membris calide res mense decembri

Bl. 143v: secuntur Alij versus medicinales *Inc.:* Ante cibum vina tibi sumas pro medicina *Des.:* Tot Wlnera habuit Christus videlicet quinque milia et CCCC et LXVI etc.

Bl. 144r–v: leer

Bl. 145r–187r: [D]E **ordine Stellarum fixarum** celi siue de ymaginibus. 48. que a philosophis veraciter dinoscuntur multo intellectu experimentorum in arte stellarum que aliter constellacio nominatur et que in nocte serena patenter apparent licet non simul omnes nec una et eadem hora et hoc est principium etc. <et de 7 planetis. <**Michaelis Scoti.**> *Vgl. Codd. 2378 u. 2352*> *Zinner nr. 9467. Inc.:* [P]Hilosophij quidam multis experimentis nouerint celum esse stellatum ordinaliter *Des.:* et in hoc prosperabitur et cum talibus multum dominabus et virginibus hovisabit Sufficiunt dicta etc.

Darin leergelassen für Bilder folgende Seiten: Bl. 151r: Aries, 151v: Thaurus, 153r: Gemini, 153v: Cancer, 155r: Leo, 155v: Virgo, 156v: Libra, 157r: Scorpio, 158r: Sagittarius, 159r: Capricornus, 159v: Aquarius, 160r: Pisces, 161r: Vrsa minor siue polus; Vrsa maior, 162r: Draco, 162v: Hercules, 164r: Corona, 164v: Serpentarius, 165v: Boetes, 166r: Agiptator(!) uel Agittator seu Phyocus uelErictonus, 166v: Zepheus homo bene vestitus, 167v: Cassiepia, 168v: Equus vespertinus Alpharat, 169r: Andromeda, 169v: Perseus, 170v: Triangulus; Ellocia siue Gallina; Lira, 171v: Cygnus; Wltur volans, 172v: Wltur cadens, 173v: Cetus siue ballena, 174r: Arridanus, 175r: Eridyanus, 175v: Delphyn, 176v: Orion, 177v: Canis siue Syryus, 178v: Lepus, 179v: Nauis uel Argos, 180r: Austronochus, 181r: Demon meridianus; Gallaxia alio nomine demon meridianus, 181v: Piscis paruus cum magno, 182r: Putheus uel Sacrarius, 183r: Centhaurus, 184r: Serpens, 185r: Anticanis, 186r: Equus Secundus, 186v: Terebellum; Vexillum

Bl. 187r–196r: (D)E **noticia figuracionis. 7. planetarum** pro ut ab antiquis pinguntur hic dicetur et monstrabitur *Zinner nr. 6898. Inc.:* In minaria (*lies:* Luminaria) firmamenti sunt multa inter que. 7. planete noscuntur principatum obtinere *Des.:* Eius autem maior etas et annus est. 19. annorum Solis ante quam reuertatur ad similitudinem tocius sui cursus Et hec est

forma etc. / Explicit Macrobius de . 48. ymaginibus celi.

Darin leergelassen für Bilder folgende Seiten: Bl. 188r: Saturnus, 189r: Jupiter, 190r: Mars, 190v: Venus, 191r: Mercurius, 192r: Sol, 194r: Luna

Bl. 196r: Figur eines von vorne gesehenen nackten Mannes, auf dessen Körperteile die Namen der Planeten geschrieben sind, denen diese zugeteilt werden.

Bl. 196v–201v: leer

Bl. 202r–208v: Exhortacio ad concilium generale Constanciense **super kalendarij correccione** domini **Petri Cardinalis Cameracensis** <**de Alliaco.** *Cf. Lud. Salembier, Petrus ab Alliaco (Lille 1886) p. XXIV.> Zinner nr. 407 = nr. 415. Inc.:* QVanta diligencie cura olim fuit ecclesie Christiane de observacione pascali et quadragesimalis *Des.:* laudabile opus celeriter impleatur / ad illius gloriam et honorem qui est benedictus in secula seculorum Amen

Bl. 208v–209v: <**De eodem**> *Inc.:* SAnctissimo domino nostro pape ac sacrosancto generali concilio. Supplicant vestre Sanctitati plures vestre ac sancte matris ecclesie deuoti filij *Des.:* Et inde videbis Quantum usus ecclesie a ueritate recedat

Bl. 210r–219v: <**Johannes de Muris** et **Firminus de Bellaualle** Exhortatio **de correctione Kalendarij** ad papam Clementem sextum *Tract. 4 unvollständig* Bl. 215r und v unbeschrieben> *Zinner nr. 7433.* Incipit epistula super reformacione antiqui Kalendarij directa domino pape Clementi sexto per venerabiles et solempnes astrologos et magistros / Johannem de Muris / et Firminum de Bellaualle / Anno domini 1345. *Inc.:* SAnctissimo in Christo patri ac domino nostro domino Clementi sexto Sacrosancte Romane ac uniuersalis ecclesie summo pontifici. Nos humiles et deuoti filii *Des.:* quia dominica sequente nouilunium hic repertum pascha quolibet anno semper debet celebrari

Bl. 220r–224v: leer

Bl. 225r–226v: Incipit **liber Haly de planetis** sub radijs solis quem alij intitulant **librum Alkindi de pluuijs** (*vgl. M. Stein-*

schneider, Die europ. Übers. aus dem Arab. [*Sitzungsber. d. Kais. Akad. d. W. in Wien, Phil.-hist. Kl. CLI. Bd. 1. Abh. 1905, p. 3*]) *Zinner nr. 4566. Inc.:* SAturnus in Ariete sub radijs facit pluuias et radiositates et nebulositates plurimas *Des.:* Matutinus tranquilissimus est et bonam complexionem ostendit Explicit Alkindus de pluuijs.

Bl. 226v–227r: <Angaben über „Quicumque wlt scire dominum dispositorem anni" etc. nach Alkabitius mit astrol. Tabellen> *Zinner nr. 97.*

Bl. 227r–230v: **Sensualis exposicio Theorice planetarum.** *Zinner nr. 7843. Inc.:* UT autem plenius intlligantur ymaginaciones de .7. speris. 7. planetarum *Des.:* Equacio diuersitatis dyametri circuli breuis in Mercurio $\overset{c}{||}$ Explicit sensualis exposicio Theorice planetarum.

folgen Bl. 231r zwei *zum vorangehenden gehörige* astron. Zeichnungen

Bl. 231v–232v: leer

Bl. 233r–234v: Iudicium quoddam particulare **de pluuijs et ventis** *Inc.:* [A] Pertio portarum dicitur cum planeta inferior coniungitur superiori *Des.:* in vnoquoque anno in quo fuerit coniunccio Saturni et Jouis Et considera eciam annos firdarie sicut diximus in libro mundi /

folgt eine Notiz: Nota firdarie est nomen Persicum et interpretatur . . . .

Bl. 235r–238v: leer

Bl. 239r–241r: Tractatus Magistri **Bernhardi de Gordonio ad faciendum Sigilla et ymagines** contra infirmitates diuersas etc. *Inc.:* INcipiamus cum dei adiutorio de hijs / que possunt fieri sole exeunte *Des.:* Quidam autem dicunt quod stannum uel mastix est conueniens huic operi et mirabiliter efficax in effectu / etc.

Bl. 241v: leer

Cod. 3394.

Am Rücken die frühere Signatur: COD. MS. HIST. PROF. DLXXX. Am Schmutzblatt: XIV. F. 38. Schweinslederband vorne mit kais. Wappen. Darüber die Buchstaben: E. A. B. C. V. Darunter: 17. G. L. B. V. S. B. 53.

Am hinteren Buchdeckel nur das Wappen. Papier, nur ein Pergament-Vorsatzblatt. 27,9 × 21,4 cm. (1) + 145 + (2) Bll. Nach Bl. 87 springt die Nummerierung auf Bl. 188, ohne daß im Text etwas fehlt. Erste Hälfte des 15. Jahrhunderts. Italienisch.

Bl. (1)r–v: leer

Bl. 1r–210v: <**Pii Secundi** Pontificis Maximi **Asiatica descriptio** Ed. Ven. Joh. de Colonia 1477> *Inc.:* Qvęcumqve Mortales agunt. siue priuatim. siue publice / calumnię subiacent: *Des.:* quamvis Ptholomeus ultra Indiam collocaverit .Finis $^{c}_{||}$ Asiaticę Descriptionis Pij Secundi Pontificis Maximj.

Bl. 211r–214v, 242v–244v <**De Astronomia**> *Zinner Nr. 5227. Inc.:* MVndus appellatur is qui constat ex sole. Luna. terra. et omnibus stellis:

Bl. 213v: *Des.:* In utrisque pedibus singulas quę omnino sunt quatuordecim. / ¶ In fine Quinternionis uide c(apitulum) .5. de Assinis De Engonasi et de .V.stellis

Bl. 242v: *Inc.:* Sidera quae gentiles presepe et Asinos uocauerunt sub Cancro sunt constituta

Bl. 244v: *Des.:* sub uentre VII. omnino stellas XIIII.

Darin: Bl. 242v: *Bild der* Aselli, Bl. 243r: *Bild des* Engonasin, Bl. 244r: *Bild der* Pistrix, Bl. 244v: *Bilder von* Saturn, Jupiter, Mercur, Sol(?), Luna(?), (*Köpfe*)

Bl. 214r: *Inc.:* Septem sunt quae uocantur erraticę. Quarum prima est Saturnj nomine Pheton. *Zinner nr. 10404*

Bl. 214v: *Des.:* Haec faciunt magnos longinqui temporis annos.

Bl. 214v–238r: **De XLVIII imaginibus Zodiaci** secundum **Michaelem Scotum** et alios quamplures. *Zinner nr. 9468. Inc.:* Aries habet stellas multas inter quas XX. parasibiles. *Des.:* per omnes dies uelut transmutatur coelj nomen / est Luna.

Darin Bilder: Bl. 214v: Aries, 215r: Taurus, 215v: Gemini, 216r: Cancer, Leo, 216v: Virgo, Libra, 217r: Scorpio, Sagittarius, 217v: Capricornus, Aquarius, 218r: Pisces, 219r: Hercules, Draco u. arcturi, 219v: Corona Stephani, Serpentarius, 220r: Boetes, 220v: Agitator, 221r: Cepheus, 221v: Casepia, Equus vespertinus, 222r: Adromeda, 222v: Perseus (*Abb. 23b*), 223r: Triangulus, 223v: Cloca uel galina, 224r: Lyra, Cignus,

224v: Vultur uolans, 225r: Vultur cadens, Sagitta, 225v: Cetus, 226r: Eridanus, 226v: Canon sonans, Delphinus, 227v: Orion, 228r: Canis 228v: Lepus, 229r: Nauis uel Argos, Austronotus, 229v: Demon meridianus, 230r: Piscis magnus, 230v: Puteus, 231v: Centaurus, 232r: Coruus et Anguis et medius Crater, 232v: Anticanis, 233r: Equus secundus, 233v: Tarabelum, Vexillum, 234v: Saturnus, 235r: Jupiter, Mars, 235v: Venus, Mercurius, 236v: Sol, 238r: Luna

Bl. 238r–242v: **De .20.** (*lies:* **29**) **Mansionibus Lunę** et earum proprietatibus prima mansio. *Zinner nr. 8206. Inc.:* Cum Luna est in alnath id est in capite arietis *Des.:* non est bonum prestare pecuniam. neque nauem ponere in aquam nec emere Seruos. haec figura [*folgt Schema und Tabelle*]

Bl. 245r: Ex codice Antiquissimo Archiui Patauinj. **De fundatione Venetiarum** ad verbum exemplar <*Urkunde*> *Inc.:* Anno Natiuitatis christi. CCCCXXI. Vltimo anno papę Innocentij primi *Des.:* fundamenti factum fuit circa horam meridiei (*folgen* die Namen der Paduaner Consuln von 421 und 423)

Bl. 245v: **De Constructione vrbis Venetiarum** Bononię reperta in codice quodam uetustissimo. *Inc.:* Athila rex Hunorum de Scithia egressus Rosorum *Des.:* et tandem metropolis fit nouę Venetię.

folgen 2 leere Blätter

Cod. 5318.

Auf dem Vorsatzblatt alte Signaturen: 239 N. CLIX ol. S.N. und XI. E. 39. Glatter Schweinslederband. Am Rücken Aufschrift: Tabula Longitudinum et Latitudinum Cod. MS Phil. Papier 31,7× 21,5 cm. (1) + 129 + (1) Bll. S. XV. Bl. 128v: Burkhart Kechk ze Salczpurg Anno domini 1474.

Vor Bl. 1 ein Zettel mit geometr. Zeichnung. Vorderseite *Aufschrift* zonus cum triangulo — Baculus. Rückseite per regulam proporcionalem id est regula de Tre

Bl. 1r–1v: **Tabula longitudinum et latitudinum Ciuitatum** uel regionum. Nomina regionum uel ciuitatum *Inc.:* Paradisus in medio mundi Longitudo gradus 180 Minuta 0 Latitudo Gradus 0 Minuta 0 *Des.:* Si subtrahat longitudinem hic positam a 162 gradibus et

30 minutis emerget longitudo earum ab oriente etc. etc. etc.

Bl. 2r–16r: *Aufschrift der Seite* Assit in principio sancta Maria Incipit **liber de locis stellarum fixarum** cum ymaginibus suis verificatus ab **Jeber Mosphim**(!) philosopho annis Arabum 325 Forme et stelle *Inc.:* Stelle vrse minoris 1a 1 Illa que est super extremitatem caude *Des.:* Item predicte stelle fuerunt verificate Annis Arabum 325 Et hij fuerunt completi Anno domini Jesu Christi 936 perfecto Et 6 die nouembris anni incompleti sequentis ut patet per tabulas ipsius Alphoncij etc.

Item Tabula secunda scilicet in margine stellarum fixarum secundum quod sunt semper in ymaginibus signorum celi Et eciam de quibusdam que sunt extra ymagines Est autem latitudo earum sumpta penes eclipticam et latitudo earum nunquam variatur Sed longitudo earum est profunditas in signis Et est verificata secunda tabula longitudinum earum Anno domini completo 1424 Et addunt super almagestj .18. gradus .56. Minuta . etc.

Bl. 16v: leer *von späterer Hand beschrieben* Item pro vero loco augmentum stellarum fixarum. *Zinner nr. 11267. Inc.:* Primo queratur motus augmentum stellarum fixarum sine radice *Des.:* Et sic de omnibus alijs verificatis tempore Alphoncij quere mille vigintj due etc.

Bl. 17r: leer

Bl. 17v–36v: Sternbild-Darstellungen *mit Text*

Bl. 17v: Vrsa minor Septentrio figura prima . . polus mundi *Inc.:* Nota vrsa minor quandoque dicitur arctos *Des.:* Et maior in parte meridiei

Bl. 18r: Vrsa maior figura secunda meridiei *Inc.:* Item vrsa maior quandoque dicitur arcturus *Des.:* bonam vitam ducens diu in orbe Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 18v: Draco figura tercia *Inc.:* Draco figura tercia Et quia draco *Des.:* vagabundus et pauper in itinere Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 19r: figura quarta *Inc.:* Figura quarta Stellacio Cheichnis latine ipse est inflammatus *Des.:* seminator cisanie vagabundus et pauper

Bl. 19v: figura quinta *darüber eine Zeile Text:* Figura quinta Stellacio Thegnius et ipse est vllulans eius intencio est vociferans

Bl. 20r: Figura sexta *Inc.:* Stellacio corone septentrionalis Et est alpheta *Des.:* diligetur ab hominibus vbique et honores multos recipiet Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 20v: Falcator figura septima *Inc.:* Falcator Perseus Caput Meduse abscidit *Des.:* mala morte morietur ut capitis truncacione Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 21r: figura octava *Inc.:* Stellacio Alore et est Wultur cadens *Des.:* nec vmquam cumulabit aurum sibi nec alteri Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 21v: figura nona *Inc.:* Stellacio crisin et est volans et iam vocatur gallina *Des.:* potens in multis et graciosus in populo Et hec est forma sui aspectus in celo

Zu Bl. 21v und 22r *am Fuß der Seiten eine Notiz:* Hec omnia bene sunt facta uel quasi bene

Bl. 22r: figura decima *Inc.:* Cassiopia est ut mulier plenissima *Des.:* in vltimo pisce piscium circa arietem etc. Hec est forma sui aspectus in celo (*Taf. VII, Abb. 14*)

Bl. 22v: figura undecima caput habens barbati cuius nomen Algos . . pellis leonis *Inc.:* Sagittarius Stellacio celtus cuius nomen in latino est Hercules *Des.:* efficitur offensor in sagittario licet procul Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 23r: figura duodecima *Inc.:* Stellacio retinens habenas id est alayot *Des.:* ut in signa virtutis monstretur <!> alia leonem interfecisse narratur

Bl. 23v: figura tercia decima *Inc.:* Scorpio Stellacio Alfeicus et est Alangue id est effeminatus *Des.:* toxicatus uel venenatus in scorpione circa medium Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 24r: figura quarta decima *Inc.:* Stellacio Istuse et nominatur arabice Alahancze *Des.:* Cum vero sit homo

nudus et rectus in pedibus tenet serpentem in manibus

Zwischen Bl. 23v *und* Bl. 24r *ist ein Zettel eingeheftet mit* astron. Angaben von 1488 und 1482.

Bl. 24v: figura quinta decima *Inc.:* Stellacio aquile et est Wltur volans *Des.:* gradus laudabilis cursus fortune / Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 25r: figura sexta decima *Inc.:* Stellacio delphin et est ex piscibus marinis *Des.:* Nec erit multum sapiens Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 25v: figura septima decima *Inc.:* Stellacio Equi prioris figura septima decima Equus vespertinus qui alio nomine *Des.:* puta quod oculus suum cum stella vertatur ad oppositum

Bl. 26r: figura octava decima *Inc.:* Stellacio equi secundi figura octava decima Natus sub hoc signo *Des.:* famosus erit multarum diuiciarum et magni status Et hec est forma sui aspectus in celo

Am Fuß des Blattes *Notiz:* Item equus ille est contrarius . . . .

Bl. 26v: figura nona decima Andromeda *Inc.:* Pisces — Stellacio Andromade uel Andromadas et iam vocatur mulier cathenata *Des.:* erit infamis omnia bona perdens in primo pisce versus aquarium Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 27r: Huius prior figura vicesima–(Andromeda)(*Taf. VIII, Abb. 15*)

Dazu kein Text — am Fuß der Seite *eine Notiz:* Item equus debet stare qui stat in alio latere directe sub manu dextra

Bl. 27v: figura vicesima (Equus) *ohne Text*

Bl. 28r: figura vicesima prima — Deltaton triangulus — Figura prima circuli zodiaci *Inc.:* Stellacio trianguli figura vicesima prima Super caput Arietis non longe ab Andromeda *Des.:* diu stabit in eo statu aduersabitur Et hec est forma sui aspectus in celo *Inc.:* Nunc de Ariete est dicendum Aries dicitur quia sicut sol *Des.:* melius habebit in prima etate sua quam in secunda quia est signum mobile

Bl. 28v: figura secunda *Inc.:* Stellacio thauri figura secunda

figurarum in zodiaco Item Natus sub hoc signo *Des.:* senectutis melius habebit quam in iuuentute Cum vero sit signum fixum fixionem signat

Am Fuß der Seite *Notiz:* Item thaurus deberet esse depictus verso modo . . . .

Bl. 29r: figura tercia *Inc.:* Stellacio geminorum figura tercia Item hee ymagines diuersimode dicte sunt *Des.:* supra in capitulo firmamenti celi Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 29v: Stellacio cancri figura quarta

Dazu eine Zeile Text: Item Natus sub cancro fortunam habebit similem ut cancer habet de vnoquoque etc.

Folgt eine Notiz: Nota hec scriptura est virginis eo quod circa eam deficit locus scribendi

Inc.: Natus sub virgine habebit formam *Des.:* Nota quod flexuositas ad virginem est signum serpentis

Bl. 30r: Stellacio leonis figura quinta — Stellacio virginis et est spica figura sexta *Inc.:* Natus in eo habebit formam similem leonis et perueniet *Des.:* ut patet supra capitulo quod incipit firmamentum celi etc. Et hec est forma sui aspectus in celo

An den Fuß der Seite hat ein späterer Benutzer zu Virgo die Sätze von Bl. 29v *zugeschrieben: Inc.:* Natus sub eo habebit formam et mores virginis *Des.:* flexuositas ad virginem est signum serpentis etc. etc.

Bl. 30v: Stellacio libre figura septima *Inc.:* Stellacio libre figura septima Natus sub ymagine libre Naturaliter habebit *Des.:* ut libra habet uel statera ut patet supra in capitulo quod incipit firmamentum celi etc. Et hec est forma sui aspectus in celo

Stellacio scorpionis figura octava *Inc.:* Natus sub scorpione naturaliter habebit fortunam *Des.:* ut scorpio ut patet supra Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 31r: Stellacio sagittarij figura nona *Inc.:* Natus in eo signo Naturaliter habebit fortunam *Des.:* ut sagittarius ut patet supra in capitulo Nam et obscurata est in pennis Et hoc est in quolibet latere Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 31v: Stellacio alcancarus et est capricornus figura decima *Inc.:* Stellacio Alcancarus et est Capricornus figura decima Natus sub eo habebit fortunam *Des.:* ut Caper naturaliter habet uel capricornus Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 32r: Stellacio hauritorisa aque et est aquarius figura undecima *Inc.:* Stellacio hauritorisa aque et est aquarius Natus in eo naturaliter habebit fortunam *Des.:* in omni per similitudinem ut aquarius etc. Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 32v: Stellacio piscium figura duodecima *Inc.:* Piscium vnus est aquilonaris (*darüber:* aquilonius) alter australis *Des.:* fortunam et infortunium in omni ut piscis Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 33r: Stellacio formarum meridionalium Stellacio ceti quod est animal marinum figura prima *Inc.:* Cetus id est balena locatus inter arietem et pisces *Des.:* vnde plus erit pauper quam locuples Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 33v: figura secunda *Inc.:* Stellacio Orionis et ipse est sublimatus *Des.:* vita plus eat in dubio quam in securitate Et hec est forma sui aspectus in celo

figura tercia — Stellacio fluvij figura tercia (*ohne Text*)

Bl. 34r: figura quarta *Inc.:* Stellacio leporis figura quarta Natus sub hoc signo *Des.:* et parum sibi valebit ut lepori Et hec est forma sui aspectus in celo

figura quinta *Inc.:* Stellacio canis . . . figura quinta Et nominatur canis maior. Et alio nomine Syrus Et cum sol intrat in ipsum *Des.:* quia antecedit leonem per viam nauis et leporis

figura sexta *Inc.:* Stellacio anticanis et est asschere algomeisa Asemie figura sexta Et nominatur minor canis *Des.:* tamen diligetur quasi ab omni persona Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 34v: Stellacio nauis figura septima *Inc.:* Natus sub hoc signo delectabitur esse marinus nauta *Des.:* quandoque sustinebit aduersitates plus erit pauper quam diues

Bl. 35r: figura octava *Inc.:* Stellacio ydrie et est species serpentis et ideo nominatur asmar . . . Natus uel conceptus sub hoc signo habebit multa bona in vita sua *Des.:* infamis diuersimode propter acta et agenda Et hec est forma sui aspectus in celo
figura nona Stellacio vasis crateris uel ydrie
figura decima Stellacio corui figura decima *Inc.:* Item iste due ymagines dicuntur stare et esse super dorso et cauda ydrie supraposite *Des.:* ille due propter suas stellas posite sunt seorsum et diuisim

Bl. 35v: figura undecima *Inc.:* Stellacio centauri et est forma animalis cuius animus est hominis et posterius equus figura undecima Natus sub centauro erit probus *Des.:* ad gradum magni honoris ut ad regnum ciuitatum Et hec est forma sui aspectus in celo *Inc.:* Item centaurus dicitur fuisse Kyron et habitasse in stabulum *Des.:* Est autem dignum ad aspectum sagittarij sacrarij
figura duodecima *Inc.:* Stellacio lupi figura duodecima (*weiterer Text fehlt*)

Bl. 36r: figura tercia decima *Inc.:* Are uel sacrarij uel puta Stellacio laris (*darüber:* leo) figura tercia decima Natus sub hoc signo erit graciosus *Des.:* plus pauper quam diues semper in vita sua Et hec est forma sui aspectus in celo

figura quarta decima Stellacio corone meridionalis figura quarta decima (*Text fehlt*)

Bl. 36v: Stellacio piscis meridionalis figura quinta decima *Inc.:* Stellacio piscis meridionalis Piscis magnus sustinens piscem paruum dicitur esse *Des.:* nec vmquam erit diues sed ad instar piscatoris permanebit Et hec est forma sui aspectus in celo

Bl. 37r: leer *Zwei Zettel eingeklebt*

1. <Zusammenstellung der Namen der 48 Sternbilder> *Inc.:* Vrsa minor septentrionalis *Des.:* Piscis meridionalis summa ymaginibus(!) celi. 48.

2. *Vorderseite* <Tabelle, was gut zu tun ist unter den einzelnen Tierkreiszeichen> *Rückseite* <Zwölf Pflichten, deutsch> *Inc.:* Daz erst daz du versmacht seyst in williger armut *Des.:* vnd pit gott daz er dirs hyê vergeb

Bl. 38r–50r: <Tractatus **de concordancia Theologie et Astronomie** a domino **Petro Cardinali Cameracensi de Alliaco** compilatus et completus in ciuitate Tullensi> *cf. Lud. Salembier, a. a. O. p. XXIV*

Bl. 38r–38v: <Registrum> *Inc.:* TRactatus sequens de concordancia Theologie et Astronomie vigintiloquium dici potest / *Des.:* dissonanciam certitudinaliter concludere.

Bl. 39r—49v: <Text> *Zinner nr. 345. Inc.:* De concordancia Theologie et Astronomie aliquid scribere ab amico *Des.:* non mihi, sed deo mecum gracias congratulantes agant Cui sit honor et gloria in secula seculorum Amen Explicit tractatus de concordancia Theologie et Astronomie a domino Petro Cardinali Cameracensi compilatus et completus in ciuitate Tullensi Anno Christi 1414.

Bl. 49v–50r: <*Notiz betr.* Verbum vicesimum des vorangehenden Traktates (Konjunktion von Saturn und Jupiter) *und* Überleitung zum Folgenden> *Inc.:* NOtandum eciam est quod in tractatu de concordia theologie et astronomie *Des.:* Incipit Michi diligencius perscrutanti astronomorum dicta.

Bl. 50r–65v: <Tractatus de **concordia astronomie veritatis et narracionis hystorice a** domino **Petro Cardinali Cameracensi de Alliaco**> *Cf. Lud. Salembier, a. a. O. p.* XXIV.

Bl. 50r–50v: Prologus et diuisio sequentis operis A domino Petro Cardinali Cameracensi. *Zinner nr. 360. Inc.:* Ad tractatum nostrum de concordia astronomie et theologie hunc secundum de concordia *Des.:* De antichristi ortu et fine et consumacione seculi secundum eundem

Bl. 51r—65v: <Text> *Inc.:* AStronomice veritatis viam sequentes quam sapientes antiqui *Des.:* a quo nos eripiat qui est benedictus deus in secula seculorum Explicit tractatus de concordia astronomice veritatis et narracionis hystorice A domino Petro Cardinali Camaracensi compositus et completus in ciuitate Basiliensi Anno Christi 1414. Mensis maij die decima

Bl. 66r: <*Folgt die gleiche* Notiz *wie Bl. 49v–50r*> *cf. Salembier, a. a. O., p.* XXIV. *Zinner nr. 373. Inc.:* Notandum est quod in tractatu de concordia theologie et astronomie *Des.:* Tractatus autem iste sic incipit Mihi diligencius perscrutanti

Bl. 66v–85v: Incipit **elucidarium Astronomice concordie cum theologica et hystorica veritate <Petri Cardinalis Cameracensis de Alliaco>**

Bl. 66v–67r: <Registrum> *Inc.:* MIhi diligencius perscrutanti astronomorum dicta *Des.:* de consumacione operis et autoris excusacione

Bl. 67v–85v: <Text> *Inc.:* Primum capitulum de generalis diluuij presignacione EXordiar igitur ab elucidacione eorum *Des.:* ea que in dictis tractatibus scripta sunt penitus ignorare Hec itaque ad dei laudem et gloriam finiantur qui sine fine viuit et regnat In secula seculorum AmeN. Explicit tercius tractatus de concordia astronomie cum theologica et hystorica veritate compilatus a domino Petro Cardinali Cameracensi Apostolice sedis legato finito(!) Colonie Anno Christi 1414. die . 29. mensis septembris.

Bei Bl. 72 *ist ein Zettel mit einer unvollständigen kurzen Notiz eingeheftet*

Bl. 86r–89r: <Appologetica **defensio Astronomie** veritatis A domino **Petro Cardinali Cameracensi de Alliaco**> *cf. Salembier, a. a. O., p.* XXIV. *Zinner nr. 383. Inc.:* Nota circulus a. f. b. e. est zodyacus immobilis none spere *Des.:* sub correctione quorumlibet probabilius docencium.

Explicit Appologetica defensio Astronomie veritatis A domino Petro Cardinali Cameracensi Datum Colonie anno Christi. 1414. die vicesima octaua Decembris

Bl. 89v–91v: **Secunda Appologetica defensio Astronomice veritatis <Petri Cardinalis Cameracensis de Alliaco>** *Zinner nr. 393. Inc.:* Sepe et multum hoc mecum cogitaui *Des.:* ad honorem et gloriam almi conditoris syderum Qui est deus benedictus in secula seculorum AmeN

Explicit Secunda Appologetica defensio Astrono-

mice veritatis A domino Petro Cardinali Cameracensi datum Colonie Anno Christi 1414. die tercia mensis octobris

Bl. 92r–97r: <Opusculum **Petri Cardinalis Cameracensis de Alliaco de themate coelesti tempore creationis et de coniunctionibus in sequentibus**> *cf. Salembier, a. a. O., p.* XXV. *Zinner nr. 418. Inc.:* Figura celi que fuit ante Christum 5328 annis et 243 diebus que secundum aliquos *Des.:* <*Figur, darunter:*> Hee dignitates habens numerus in hac figura designantur

Bl. 97v: Astrolog. Schema *von späterer Hand*

Bl. 98r: Schema der Sphaera *mit Beischrift. Darüber:* Hec figura deseruit tractatui sequenti

Bl. 98v: leer

Bl. 99r–105v: Tractatus **de concordancia discordancium astronomorum** <**Petri Cardinalis Cameracensis de Alliaco**> *cf. Salembier, a. a. O., p.* XXV. *Zinner nr. 402. Inc.:* DE concordancia discordancium astronomorum super significacionibus triplicitatum signorum *Des.:* detur occasio profundius et plenius perscrutarj

Explicit tractatus de concordia discordancium astronomorum Recollectus A domino Petro Cardinali Cameracensi finitus Constancie anno domini Millesimo Quadringentesimo Quintodecimo in Vigilia Ephyphanie LAVS. DEO.

Bl. 106r–106v: leer

Bl. 107r–128v: IN gottes namen amen Sich vancht hie an die Capitel In dem puch der **einfürung inn dy Astronomey** Des **Alkawicius** vnd ist gesetzt Inn funff vnderschaid etc. <*übersetzt von* **Arnold von Fripurg**> *Zinner nr. 72. Inc.:* Dye erst vnderschaid ist von dem wesen des zirckels der zwölff zaichen *Des.:* das sy nicht vngelernt peleyben wann sy gehorend zu dieser kunst . . vnd hat zu teutsch gemacht průder Arnolt von (Frid *del.*) Fripurg prediger orden Anno domini .1312. am andern tag des merczen Vnd ist geschriben worden mit fleißigen auffsehen vnd corrigiern durch Burkharten Kechk ze Salczpurg Anno domini 1474. ¶ Gott sey gelobtt

Cod. 5327.

Auf dem Rücken alte Signatur: Tractatus Astrologicus Apotelematicus MS. Philos. und Codex Philosophicus N. CCII. Olim S. N. Lederband. Papier. 29,3× 20,1 cm. 187+4 (nicht numerierte) Bll. 15. Jahrhundert.

Bl. (1)r: leer

Bl. (1)v: Tabellen der Zuordnung der Teile des menschlichen Körpers a) zu den Planeten b) Tierkreiszeichen mit den facies. *Darin* Luna *dargestellt als Mondkopf*

Bl. 1r: Medizinische Rezepte *Inc.:* Item für den Röten siechtagen recipe wecholterenberen *Des.:* ez vergat Jr zehand die ferbung

Bl. 1v: <Zaubergebete um Erkenntnis Gottes verborgener Gerichte> *Inc.:* Almechttiger vnd ewiger got wann du bist ain schöppffer aller ding. *Des.:* Herre erhör min gebet vnd min ruffen kommenn zu dir

Bl. 1v: <Zaubergebet um Hilfe, zu finden, was gesucht wird> *Inc.:* Allmechttiger vnd ewiger gott schöppffer aller ding wann du hanst gemacht *Des.:* Herre erhôr min gebet vnd min ruff kumm zů dir. Amen

Darnach die Bemerkung einer gleichzeitigen Hand: Item hec omnia non inponunt necessitatem aliquam modum credendi sed sunt dicta propter influenciam corpora planetarum celestium

Bl. 2r–13v: <**De Geomantia**>

Bl. 177r–178v: *Inc.:* Omnibus in factis peragendis siue peractis. . ./ Dise figure weiszet ausz wie sich die planeten fröuwen In Jren hüsern / *Des.:* Ist er aber uon den bösen so bedüttet er böse

Bl. 14r–51r: <Über das Schicksal der in den 3 facies der Tierkreiszeichen Geborenen in den 12 Häusern> *die III. facies der Fische unvollständig. Zinner nr. 3342. Inc.:* Postulata a domino artis signorum ueritate ut verum calcare possimus *Des.:* laudabitur a multis quod numquam coibunt cum ea etc.

Bl. 51r–52v: <Über Prognosen aus dem Zahlenwert der Buchstaben; darin Tabelle: spera Pitagore philosophi quam Apologus (*lies:* Apuleius) scripsit *Inc.:* Incipit nominacio maternalis *Des.:* erit reuersurus et si deorsum non reuertitur etc.

Bl. 52v–53r: <Über die Sphären und ihre Entfernungen> *Inc.:* In principio fecit deus celum et terram et in ipso celo fecit *Des.:* nunc celestia penetramus etc.

Bl. 53r: De horis quibus sunt bonis uel malis ad cunctas res faciendas etc. *Inc.:* Solis hora mala est ad omnia facere *Des.:* et post ad uiam suam in qua natus inveniat etc. (*folgt Schema der Sphären:* Terra, aqua. are (*lies:* aer), Ignis, Lucifer, Luna . . . *bis* Saturnus

Bl. 53v: <Verse über die Tierkreiszeichen *vgl. Cod. Vind. 3067 Bl. 73v–74r*> *Inc.:* Aries / Nil capiti facies aries dum luna refulget / *Des.:* fit pocio sumpta salubris etc.

Bl. 53v: *Folgt eine kurze Anweisung zu einer Prognose aus dem Zahlenwert der Buchstaben und ein Rezept* (*von späterer Hand*)*:* Item nota wiltu ain sequest machen us den 4 ellemente. Geometrisches Schema der Planetensphären, in deren Mitte die Erde. Um die Planetensphäre die Sphäre der Tierkreiszeichen. *Darunter eine Notiz einer späteren Hand:* Item ain gancz jar tut der schlegen an die glogen straich 5600 vnd 800 tag vnd nacht 100 vnd 56 straich

Bl. 54r–54v: <Computistisches über die Reihe der Tierkreiszeichen in den Monaten, die Umlaufszeit der Planeten etc.> *Inc.:* Nota quod sol semper intrat in arietem in medio mense marcij *Des.:* ipsum numerum maiorem et teneas minorem etc. Et sic est finis qui me scribebat Johannis nomen habebat.

Bl. 54v–58v: <Geomantische Einzelkapitel *von verschiedenen z. T. späteren Händen. Darin* Bl. 55v–57r *ein zusammenhängender Abschnitt*> *Inc.:* In dem Ersten taijl der kunst wil der maister sagen von 16 zaichen *Des.:* vnd widervmmd bösz vnd noch böser als hernach stet

Bl. 59r–132v: Nuces Thrysi <**Opus Geomanticum,** *in dessen Widmung sich der Autor nennt:* Ego **Hugo Sanctelliensis** geomancie interpretacionem aggredior. et tibi domine Tyrasenensis antistes . . . aporto. *Widmung und Einleitungskapitel lateinisch, das übrige zumeist deutsch*> *Inc.:* RErum opifex deus. qui sine exemplo noua condidit vniuersa *Des.:* vnd wann sie vermischet werden mit bösen figuren so betütent sie vil

wider wärtikeit Item (*folgen die Zeichen der 16 geomant. Figuren*)

Bl. 133r: Astrologisches lateinisch-arabisches Vocabular für die Namen der Tierkreiszeichen und ihrer Teile: venter und cauda(finis) *ferner:* lateinisch-arabisch-hebraeisch für die Namen der Planeten

Tabelle der Tierkreiszeichen nach ihren Qualitäten: masculina contra partem orientis et occidentis und feminina contra partem septentrionalem et meridionalem

Bl. 133v: Tabelle zum Tagwählen: „Item wiltu wissen vaz gůt oder besz ze ton sy“ und Merkspruch „ad inveniendum . . . (Atia) de natiuitate Christi per aureum numerum *Inc.:* Domine deus infunde nobis *Des.:* qui subtis Colla gencium

1 2 3 4
16 17 18 19

Bl. 134r–137r: <Geomantische Tabelle mit 16 Cap. de vita> *Inc.:* Iudex primus de uita / 1 Deus det tibi longeuam vitam / *Des.:* ex hoc amore inuenies tandem

Bl. 137v–138r: <16 geomant. Fig. und ihre Eigenschaften>
Inc.: o Thaurus
o o
o o
o o
Barbatus uel caput altum
Des.: et est mala et est Saturni piscis

Bl. 138r: <Die Fragen der ersten 4 Figuren> *Inc.:* In prima de uita et de esse queretur *Des.:* de terra et possessionibus et sic de aliis

Bl. 138r: <Vorbedingungen der Befragung> *Inc.:* Quando uultis judicare de aliqua re *Des.:* eciam malum magis quam bonum

Bl. 138r: <Gebet um Gelingen der geomant. Operation> *Inc.:* Domine Jhesu Christe in tua potestate cuncta sunt posita *Des.:* uel an dubius uel incertus per te qui uiuis et regnas deus per omnia secula seculorum Amen

Bl. 138v: <Über den Zeitpunkt der geomant. Operation> *Inc.:* [D]ie zitt dises arbeites ist die welcher mensch wil *Des.:* mon zitt zaichen vnd würckung etc.

Bl. 139r: <Über die Engel der Wochentage> *Inc.:* Es sind 7 tag in der wuchen *Des.:* Cassahel daz ist die Collect

Bl. 139: <Gebet an die Wochentagsengel> *Inc.:* O sanctissime angele N dei *Des.:* ad salutem per Christum dominum nostrum Amen

Bl. 139r: <Gegen Schaden durch Neumond> *Inc.:* Item wan du den nüwen mon sechest *Des.:* iusticie mee in tribulacione dilatasti michi etc.

Bl. 139r: Ista vera oracio ante operacionem cum flexis genibus dicenda *Inc.:* adiutorium nostrum in nomine domini *Des.:* qui uiuis et regnas deus per omnia secula seculorum amen

Bl. 139v: leer

Bl. 140r–141v: Als hie nach hept sich an daz register uon manigerlay frang diser kunst etc. *Inc.:* NVn will ich fürbas schriben ordenlich uon manigerlay frang *Des.:* oder ob es ain gůt jar wirt etc. amen

folgt eine Notiz über Geomantie und geomantische Praktik: Item gemancija cum ars ex stronomija veritate assvmta

Bl. 142r: 3 Schemata der 12 Häuser des Horoskops, eines mit erklärenden Beischriften.

Bl. 142v: Über die Natur der 12 Häuser (*Tabelle*) *Folgt* Gebet um einen guten Engel bei der Operation. *Inc.:* Inploramus clemenciam tuam omnipotens deus // *Des.:* pater noster aue maria credo in deum

Bl. 143r: *Eine spielerische Eintragung:* Item Jǒrg Tůchschårer von Giengen ist nit besz. Item Hans.

<Über die Eigenschaften Gottes> *Inc.:* Item nota got ist von sinem gwalt herlich *Des.:* von siner gothait vnbekanlich etc.

Bl. 143r: Item disse vort sint gůt fir dz veter vnd fir vngestumekait *Inc.:* /I/n/r/i Prominius/Nicasius/Florianus/ *Des.:* nardiar // vidiar // yppodiar //

Bl. 143r: Item vis scire adventus domini quando incipitur *Inc.:* tunc vide illam metram que sequitur Andream *Des.:* der nest tag nach sant Katherina tag

Es folgen zwei Zeilen über Geomantie (dieselben auch auf Bl. 141v:): Item gemantia cum ars ex

astronomija . . . *darunter die Bemerkung:* Omnia sunt mendacia ex geomancia scripta in isto libro

Bl. 143v–155r: <**Calendarium** mit chronologischer Tabelle für die vier Zyklen: 1439, 1458, 1477 u. 1496> *Zinner nr. 3636.*

Bl. 155v: Chronolog. Schemata und Tabellen

Bl. 156r: <Anweisungen über den aureus numerus = ciclus solaris und die littera dominicalis> *Inc.:* Si uis scire aureum numerum alicuius anni *Des.:* iterum incipe superius vt prius eodem fac in alijs

Folgt Tabelle zum Aderlaß (*zum folgenden gehörig*)

Bl. 156v: Si scire desideras quocunque die sit bona minucio et in quo signo sit luna *Inc.:* Intra in kalendarium precedens cum die mensis *Des.:* Et intrat signum sequens ad sensum predictum

Bl. 157r: Si vis scire interuallum alicuius anni (*darüber* Tabelle) *Inc.:* tunc videas quis sit aureus numerus *Des.:* que durabit post festum Mathie apostoli

Bl. 157r: Merkworte: $\overset{8}{\text{hin}}$ $\overset{7}{\text{gib}}$ $\overset{10}{\text{kes}}$ $\overset{8}{\text{Hainrich}}$ usw. *mit Text: Inc.:* Item numera 1^{a} 8 nomina per aureum numerum *Des.:* et 2 dies et sic de alijs

Tabelle mit Beischrift: *Inc.:* In illa tabula taxilli ostendunt tibi ebdomodas ante dominicam Jnuocauit *Des.:* numerus dierum taxilli representabit

Bl. 158r: Chronolog. Tabelle

Bl. 158v–159r: Tabelle mit Beischrift *Inc.:* Item si per presentes tabulas volueris scire interuallum concurrentes et quinque festa mobilia *Des.:* Ante composicionem bisextili scilicet ante festum Mathie

Bl. 159v: <Über die **facies der Planeten** in den Tierkreiszeichen> *Inc.:* Item Nota quod vnumquodlibet signum habet 3^{s} facies *Des.:* Jouis exaltacio veneris vt patet in figura sequenti

Dazu Bl. 160r: *Darüber eine dasselbe betr. Note:* Item ain ẏglichz angesicht der planeten . . . Zeichnung eines Mannes im Zentrum der Kreise a) der Elemente b) der Planeten c) des Zodiacus. Von jedem Zodiacalzeichen gehen Strahlen aus a) zu den zu jedem Zeichen zugehörigen 3 Planeten (facies) b) zu den Körperteilen des Mannes: Von ♈ zum

Kopf ♉ Halsgrube ♊ l. Arm ♋ Brustbein ♌ Zwerchfell ♍ Bauch über dem Nabel ♎ Bauch unter dem Nabel, ♏ Genitalien ♐ r. Oberschenkel ♑ l. Knie ♒ r. Unterschenkel ♓ l. Fußgelenk. (*Taf. XI, Abb. 19*).

Über der Zchg. eine Note: Item Nota quod vnumquodlibet signum durat . . .

Bl. 160v–161r: Planeten-Tabellen für die Jahre 1451—1550; *für die folgenden zehn Jahre sind die Daten nicht mehr ausgefüllt, nur bemerkt:* etc. vt prius

Dazu eine Bemerkung wie daraus der dominus anni *zu finden*

Bl. 161r: <Über den Menschen in der Schöpfung Gottes> *Inc.:* Item got hat gemacht die hymel *Des.:* last vnd bytrykait der sůnd der welt etc.

Bl. 161v: <Über die 30 dies pericolosi> *Inc.:* Nota quod in quolibet anno sunt dies 30 pericolosi *Des.:* infra 4or dies sine dubio morietur

Bl. 161v–162r: <Bauern-Prognostica je nach dem Wochentag der Kalendae Januarij> *Inc.:* Item si kalendas Januarij fuerit(!) in die dominica *Des.:* poma parua egridudo(!) subitanea mortalitas magna erit

Bl. 162r <Praesagia aus Donnern für Januar bis November> *Inc.:* Januarius si tonitruum erit ventos validos *Des.:* anona bona et frugum inopina (*lies:* inopia) pronunciat

Bl. 162v: <Praesagia aus Wind> *Inc.:* Item si ventus fuerit de nocte natiuitatis domini *Des.:* si in 11a reges in bello peribunt

Bl. 162v: <Über die 3 termini vitae der Planeten> *Inc.:* Item quelibet planeta habet 3s terminos vite *Des.:* secundus 29. 39. 60 annorum

Bl. 162v–163r <Über die scheinbare Umlaufszeit der Planeten und des Drachen> *Inc.:* Item Nota cum volueris equare domos *Des.:* in cancro cada (*lies:* cauda) in aquario que venesa est

Bl. 163r–163v: <Krankheitsvoraussage nach der Stellung der Planeten in den Zeichen> *Inc.:* Item nota habet in libro de 12 singnis *Des.:* luna femora et cetera

Es folgt die Bemerkung: galacij ain straus an den hymel

Bl. 164r: <Über den Tierkreis> *Inc.:* Jtem nota zodiacus dicitur a zoe quod est vita *Des.:* Bingna mediocria gemini virgo sagitarius pisces

Bl. 164r: <Rezept gegen blutige Augen> *Inc.:* Item zu die plůtigen augen *Des.:* rot sind vnd geswollen sind probatum est

Bl. 164v–165r: leer

Bl. 165v–175r: <Losbuch **„Liber iocunditatis"** des **Basilius** *cf. Bolte, Bibl. des litt. Ver. Stuttgart Bd. 230 (Tübingen 1903) S. 294–97*> *Inc.:* (C)Anon libri iocunditatis quem Secratas(?) Basileus composuit *Des.:* Filium pariet illa mulier

Darin Bl. 166r *Zeichnung eines Königs*

Bl. 167v–173r: *In der Mitte jedes Blattes zeichnerische Darstellung der* spera *der Frage*

Bl. 167v Spera florum 168r Spera specierum 168v Spera piscium 169r Spera fructuum 169v Spera auium 170r Spera montium 170v Spera arborum 171r Spera herbarum 171v Spera lapidum 172r Spera fluuium (*lies:* fluuiorum) 172v Spera ciuitatum 173r Spera animalium

Bl. 173v–175r: *Darstellung der 16 Könige*

Bl. 173v Rex Turchorum, Indie, Ispanie, Anglie 174r Scocije, Nubie, Armenie, Ciprij 174v Babilonie, Francie, Libie, Tartaro 175r Cecilie, Alamanie, Capadocie, Romanorum

Bl. 175v, 176r, 176av: *gehören* zu Bl. (1)v

Bl. 175v–176r: *ursprünglich wohl leer. Daraufgeklebt* 2 Bll. Bl. 175v Tabelle der geomant. Figuren, nach ihrer Zugehörigkeit zu den Planeten und Tierkreiszeichen mit Bezeichnung ihrer Qualität.

Bl. 176r und (176a)v: Tabelle der 16 geomant. Figuren mit Angabe ihrer Zugehörigkeit und Eigenschaften und den Namen der Richter

Bl. 176v: *Bemerkung:* Item oppositio lune in die martis post Mathiam feci hanc praticam // (*folgen* geomant. Figuren)

Bl. 176ar <Mahnung eines Toten an die Welt 26 deutsche Verse> *Vgl. Haebler, Einblattdrucke (Halle 1914) Nr. 1047 Inc.:* O iunge welt nv sich an mich *Des.:* Vnd die oren ligent in dem grab

Bl. 178v: <Geomantisch den wahren Grund zu finden> *Inc.:* Item nota wiltu den waren grvnd finden vnd wissen *Des.:* richt dich in allen fragen oder sequesten etc.

Bl. 178v–179r: <Rezepte für Goldfarbe, Gold rot zu machen und Wasser, das in der Nacht scheint> *Inc.:* Item ain gold farb nim ain tail vitrolium *Des.:* so gesichstu bij der nacht daruon

Bl. 179r–180v: Ad theusarum (*lies:* thesaurum) jnueniendum *Inc.:* Luna crescente experimentum verum et probatum *Des.:* so gee denn wißlich da mit vmb

Bl. 180v: Ad rupturam equis vel hominibus *Inc.:* Item nim ain hassel schuslin *Des.:* durch die fünff wunden er in gotz namen amen etc.

Bl. 181r–185r: <Geomantia> *Inc.:* (S) J quis geomanticam de preteritis et futuris questionem *Des.:* in bonitate uel malicia et hec dicitur communicacio (*folgt* Schema der 12 Häuser)

Bl. 185r: <2 Rezepte, das erste nach Lůbrant Hochwaijer ze Vlm, das zweite zum Vergolden> *Inc.:* Item nim vitrolium id est kupfer *Des.:* gat nit ab sine dubio probatum

Bl. 185v: leer

Bl. 186r: *7 konzentrische Kreise, in deren Mitte ein* Kupferstich *mit der* Darstellung der Tierkreiszeichen *eingeklebt ist. Über jedem Tierkreiszeichenbild ist die Angabe der 30⁰ (Taf. XVII, Abb. 28)*

Bl. 186r: Item hůff hart ze machen und fir die ruden <Rezepte> *Inc.:* nim pranten vin vnd důncklin grust *Des.:* vnd salb dich dar mit ez hailt an zwifel die ruden

Bl. 186v: Item wiltu machen ain gůtten golt grund <2 Rezepte> *Inc.:* so nim von gůtten kruden als uil *Des.:* das gold daruff so ist es fast gůtt etc.

folgen zwei Notizen und geomant. Schema *über* a) si interrogatus fueris de vno domino quid sibi futurum und b) wan ain frau vnzitigot kind pringt

Bl. 187r: <Zauberspruch „Sankt Johannes Segen", um über Feld zu gehen> *Inc.:* Item dissen nach geschriben segen solt du sprechen *Des.:* vt inhabitem in domo domini in longitudine dierum Adonay

Folgen noch zwei Zeilen Item anfang zů tag dz mantz adam dam. .

Bl. 187v: <ad inueniendum veram incensionem, *ohne Tabelle*> *Inc.:* Item nota quod hec tabula fertur ad austrolabium semper inveniendam veram incensionem *Des.:* Sic inveies(!) in perpetuum veram incensionem etc.

Bl. 187v: <Über die Laster, die ihnen entsprechenden Tiere usw. *z. T. in Versen*> *Inc.:* Item nota versus de circumstancijs peccatorum // quis quid vbi per quos *Des.:* nec in vita sede locantur Maystas et amor //

Bl. 187 ar: *Zeichnung eines* Amuletts, *auf der Brust zu tragen mit dem* + magnum nomen domini + Abraculaus + *der in den folgenden 9 Zeilen von r. angefangen um je einen Buchstaben verkürzt wird.*

folgen kurze Bemerkungen und zwei geomant. Schemata.

Bl. 187 av: Geomant. Schema mit der Beischrift

1469

matres pro plebano Vlmensi

Auf der Innenseite des rückwärtigen Deckels Geomantische Rezepte „ob sich ain stat oder ain burg ainem herren ergeb", die 4 winckel der Welt, ob arbait gwin oder verlust ist usw.

Cod. 5415.

Am Rücken alte Signatur: 46. Tractatus Albionis. und Cod. Rec. N° 1666. Am Vorderdeckel. 18 Tracta: Albyonis. cum ali<is>. Im Vorderdeckel Exlibris: EX BIBLIOTHECA CIVICA VINDOBONENSI. Am vorderen Schmutzblatt: 11 (Sign.?). Holzdeckel, lederüberzogen, Beschläge fehlen. Bl. 1, 29, 33, 35, 36, 40, 42, 44, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 66, 68, 71, 73, 77, 81, 88, 92, 95, 161, 165, 168, 170, 172, 175, 180 Pergament, sonst Papier. 29× 21,6 cm. 265 Bll. 15. Jhd. Deutsch. Vor 1464, da Bl. 217r eine Eintragung eines Benutzers aus diesem Jahre. Bl. 33v: 3 Wappen. Nach gütiger Mitteilung von Dr. E. Wallner links unten der österr. Bindenschild, rechts unten das Wiener Stadtwappen, oben wohl das Wappen einer Wiener Familie

In die Innenseite des Vorderdeckels Zettel eingeklebt mit Inhaltsangabe des Codex: In isto libro continentur infra scripta.

Primo quatuor partes tractatus Albyonis cum suis figuris tabulis et utilibus Prima pars incipit folio. 3°. Secunda . 28°. Tercia . 99°. Quarta . 150°.
Item Canones de inuencione eclipsium solis et lune per instrumentum ex Albyone extractum magistri Johannis Schindel folio . 133.
Item tractatus de conposicione spere solide cum suis figuris et utilitatibus ac ymaginibus celestibus folio . 161.
Item tractatus spere volubilis cum utilitatibus folio . 192.
Item tabula 1022 stellarum fixarum . 48. ymaginum celi et quarundam aliarum extra ymagines existencium folio . 217.
Item Aratus de constellacionibus folio . 254.
Item capitulum unum de ymaginibus que cum singulis signis zodiaci oriantur folio . 256.
Item Beda de constellacionibus et ymaginibus celi folio . 256.
Item tractatus de Gallaxia folio . 260.
Item de . 12 . signis zodiaci folio . 264.

Bl. 1r–2v: leer

Bl. 3r–120r: Incipit prima pars **Albionis** <**Richardi Walingford,** mit Zusätzen des **Johannes de Gamundia** *Zinner nr. 11590*> *Vgl. Codd. Vind. 2332 und Vat. Palat. lat. 1369.*

Bl. 3r: *Inc.:* Albyon est geometricum instrumentum Almanach autem arismetricum

Bl. 120r: *Des.:* in hijs declinaui a studio pietatis etc. Et sic est finis tercie partis Albionis Quartam partem quere in libro. f. et in libro M folio.139.

Bl. 120v–132v: leer

Bl. 133r–141r: **Canones pro eclipsibus solis et lune** per instrumentum Ad hoc factum inveniendis Magistri **Johannis Schindel.** *Zinner nr. 9416. Inc.:* PArtes instrumenti circulosque et lineas pro sequentibus facilius intelligendas *Des.:* Et illud quod est inter primum almuri et secundum est semidyameter lune etc.

Von späterer Hand dazu am Rand: Hic finiunt Canones. Sequencia sunt addita.

Bl. 141r–145r: Pro diuersitate aspectus per arcus et angulos invenienda Et est fe' 13 primi albionis et est sexta in collectoria semissarum *Inc.:* Quemlibet Angulum ex coincidencia circuli altitudinis cum circulo signo-

rum *Des.:* Et habebis diuersitatem aspectus in longitudine / Hoc collectum erit saltem occasio alicui de hoc verius et clarius scribendi preclaro negocio 1433

Bl. 145r–146r: 2 *auf das vorangehende bezügl.* Einzelkapitel mit einer Tabelle

Bl. 146v–149v: leer

Bl. 150r–160r: *Inc.:* Incipit quarta pars albionis et ultima Antique composicionis Albion pro magna sui parte non superficiem spere *Des.:* In lymbo primo secunde faciei instrumenti sicut docetur capitulo 18o 2e partis huius / Et hec est forma tabule sicut proponitur Explicit tractatus albionis finitus Anno Christi 1444o currente etc. <*folgt* Tabelle>

Bl. 160v: leer

Bl. 161r–191r: Incipit tractatus **De composicione spere Solide** (*vgl. Codd. Vat. 3099, Pal. lat. 1369*). *Zinner nr. 4540. Inc.:* TOcius astronomie speculacionis radix fundamentumque eius *Des.:* Et quoniam de mensura tractare non est presentis operis hunc tractatum in laude dei finiemus.

Explicit tractatus de composicione et vtilitatibus spere Solide finitus Anno Christi 1435o currente

Darin Bl. 168: Sternkarte der nördl. Himmelshälfte (*Taf. IX, Abb. 16*). Bl. 170: Sternkarte der südl. Himmelshälfte (*Taf X, Abb. 17*)

Bl. 191v: leer

Bl. 192r–210v: Incipit **tractatus Spere volubilis <Costae ben Luca>** *Zinner nr. 6758. Inc.:* DJxit Quasti filius Luce Augeat deus valorem principis *Des.:* Ostendet tibi numerum graduum declinacionis stelle illius a puncto cenith in villa illa deo gracias

Explicit tractatus de spera volubili finitus Anno Christi 1435o currente

Bl. 211r–216r: leer

Bl. 216v: *Einzelkapitel:* QVando volueris ymagines celi depingere

Bl. 217r–251r: $\frac{c7}{11}$ **Tabula stellarum fixarum** secundum quod sunt In ymaginibus celi Et eciam quarundam que sunt extra huiusmodi ymagines / Et latitudo earum est sumpta ab ecliptica / Sed longitudo earum est profunditas

earum In Signis / Verificata anno Christi 1424° completo / Et nota quod addunt super tabulas earum positas in Almagesti 18 gradus et 56 minuta / Et addunt super stellas verificatas per Alfoncium 1 gradum et 48 minuta in longitudine sed nichil in latitudine / Sed ad stellas verificatas per Alfoncium anno predicto scilicet 1434° completo additur ad longitudinem 1 gradus 51 minuta 10 secunda (*dazu von späterer Hand:* Et addunt ad annum 1500 super Alfonsum 2 gradus 28 minuta 4 secunda)

Am Rand dazu eine Notiz: Nota adde 23 minuta ad tabulas hic poisitas(!) tunc sunt verificata ad annos Christi 1464 In longitudine sed nichil In latitudine. *Zinner nr.10238. Inc.:* ℭ Stellacio vrse minoris que eciam dicitur fenix *Des.:* Stella autem tanguelie dicuntur comete

1	2	3	4	5	6
XV	XLV	duoceoc	quacsepqua	duoce 17	qua no
15	45	208	474	217	49

Expliciunt tabule stellarum fixarum

Darin Federzeichnungen: 217r Ursa minor 218r: Ursa maior 219r: Draco 220r: Cheichnis 221r: Aeguius 221v: Corona 222v: Genuflexus 223r: allore 224r: Gallina 224v: Casepia 225v: Perseus 226r: retinens habenas 227r: Serpentarius (*Taf. V, Abb. 10*) 227v: Sagitta 228r: Aquila 228v: Delphin 229r: Equus prior 229v: equus secundus 230v: Andromeda (*unvollständig*), Triangulus 231v: Aries 232v: Taurus 233v: Gemini 234r: Cancer 235r: Leo 236r: Virgo 236v: Libra 237v: Scorpius 238r: Sagittarius 239r: Capricornus 240r: Aquarius 241r: Pisces 242r: Cetus 243r: Orion 244r: Fluvius 244v: Lepus 245r: Canis maior 245v: Canis minor 246v: Navis 247v: Ydra, crater, corvus, vas 248r: Coruus 249r: Centaurus 249v: Lupus 250r: Ara 250v: Corona septentrionalis 251r: Piscis meridionalis

Bl. 251v: <*Sog.* **Epitome Phaenomenon** *Riese, Anthol. I, 2², nr. 679*> *Zinner nr. 8610. Inc.:* AD boree partes arcti vertuntur *Des.:* pistrix simul Eridanique fluenta

Bl. 251v: <2 Verse über die Natur der Zeichen> *Zinner nr. 11943.* Frigida sunt illa cancer cum virgine thaurus Ista calent aries gemini pariterque leo

Bl. 251v–252r: <12 Merkverse der Sternbilder-Namen> *Zinner nr. 8611. nr. 10265. Inc.:* Decollatus eo nouit qui spicula mitit *Des.:* Architenens tandem capricornus et urnifex inde

Bl. 252v: leer

Bl. 253r–253v: <Verzeichnis der Sternbilder-Namen>
Inc.: Wd Cachu ac passsa <!> da . . .

U id est vrsa minor[1] U id est vrsa maior[2]

D id est draco[3]

Des.: piscis magnus solitarius nochius Austronochius pistrix etc.

Bl. 254r–255v: Incipit **Aratus de constellacionibus** <*Sog. 'Hyginus philosophus' ed. Maaß, Comment. in Arat. p. 309ff. Vgl. Cod. Vat. Reg. 123*> *Zinner nr. 5253. Inc.:* DVo sunt extremi vertices mundi quos appellant polos *Des.:* ad ipsum usque decurrit accipiens etc. Explicit Aratus de constellacionibus.

Bl. 255v: <Paranatellonten-Liste> *Inc.:* SJ scire cupis que ymaginum celi de 36 ymaginibus tangat ascendentem id est orisontem omni hora ascendentis alicuius signi *Des.:* Cum piscibus Cassiepia. maior pars Andromade / cetus et piscis meridianus

Bl. 256r–259v: Incipit **Beda de constellacionibus** siue planetis <Abbreviatio Hygini Poetastron. lib. III> *Zinner nr. 5231. Inc.:* IGitur incipiemus a polo Coreo *Des.:* Et idem Anticanis vocatur eo quod contraria sit cani etc.

Explicit Beda de planetis alias de ymaginibus celi et cetera

Bl. 260r–263r: Sequitur **de gallaxia.** *Zinner nr. 10319. Inc.:* Loca stellarum fixarum secundum suum ordinem sunt quemadmodum posuimus *Des.:* usque ad stellam lucidam que est in cauda galline etc.

Bl. 263v–264v: **De signis zodiaci.** *Zinner nr. 11665. Inc.:* IN firmamenti medio sunt duodecim signa per transuersum disposita *Des.:* illi duo translati sunt inter sidera

Designant vero illud tempus esse pluuiale etc.

Bl. 265r–v: leer

Auf die Innenseite des rückwärtigen Einbanddeckels hat ein Benutzer sich eine Vorschrift notiert: „Nota ein Astrolabi zemachen“ *Zinner nr. 911.*

Cod. 5442.

Am Rücken Aufschriften: 1) Cod: MST Philosoph: Lat: Nr. (die Nr. fehlt) und 2) CODEX MS PHILOSOPHIC. N. CCXXXI Olim S. N. Auf dem Schmutzbl. Signatur: XI. G. 19. Holzdeckel, lederüberzogen, Beschläge fehlen. Auf der Innenseite des Vorderdeckels Exlibris: Hoc te, posteritas, Schönerus munere donat Quo stante, ingenij stant monimenta sui: Auf das an die Innenseite des Vorderdeckels geklebte Pergamentblatt hat ein späterer Benutzer eine kurze Inhaltsangabe der Hs. geschrieben. Papier. 28× 20,2 cm. (1) + 252 Bll. statt Bl. 76 irrtümlich numeriert 56. Bl. 210 bei der Zählung übersprungen. 15. Jahrhundert. Auf der Innenseite des Vorderdeckels eine Eintragung: Anno(?) 1456 currente . . . . . Wahrscheinlich ist auch die Eintragung der Nativität von 1441 auf Bl. (1)r als terminus ante quem des Cod. anzusehen. Bl. 121r und v aus dem 16. Jahrhundert.

Bl. (1)r: 2 Nativitätsschemata *eines Benutzers* — bezogen auf Latitudo Embek mit der Datierung Anno Christi imperfecto 1441 „Nota illud est exemplum pro doctrina sequenti“

Bl. (1)v: Notizen *desselben Benutzers:* Nota ego repperi modum investigandi gradum ascendentem in nativitatibus in vno libro calculatum super meridianum Embeck . . . . *Zinner nr. 3206.*

ferner Notizen über die Würde des Astrologen nach Bartolomeus Scotus und Eustachius super 1m ethicorum.

Bl. 1r–12v, 14r–120v: <**Haly de judiciis astrorum** (*unvollständig*) *Pars IV.—VI. Ed. Ven. Ratdolt 1485 Bl. 56r bis 108v*> HJc incipiunt natiuitates et conueniunt in hac parte Nutricio.yles . alchocodem. et Judicia . 5. domorum primarum que sunt a prima vsque ad quintam. *Zinner nr. 602. Inc.:* Dixit Haly Abemagel(!) Laudatus sit deus dominus uirtutis regni et luminis *Des.:* et vtilitatem habebit a parentibus uel hereditatibus etc.

Bl. 13r–13v: <Astrologisches über die Voraussage der Geburt Christi nach Pseudo-Ovid und Albumasar und deren Zeit gemäß der Constellation von Saturn und Jupiter> *Inc.:* Ouidius in tercio libro de vetula *Des.:* jnvenimus eos coniunctiones facere in principio arietis (*folgt eine Notiz einer späteren Hand über das Vorangehende*)

Bl. 121r: *Von späterer Hand* „Optimum registrum Haly Abenragel (*folgt Capitular*) und Inhaltsangabe des Quadripartitum von Johannes Hispalensis

Bl. 121v: Sequuntur capitula libri **questionum Johannis Hispalensis in quadripartito** (*folgt Capitular*) Sequuntur nunc elecciones etc. ex libro eleccionum Johannis in quadripartito (*folgt Capitular*) **Liber Interrogacionum** ab **Abraham Judeo** <*folgt Capitular, dessen Schluß* Bl. 252r>

Bl. 122r–126r: <**De signis** *unvollständig, Beschreibung der Sternbilder nur bis zum Orion nach Michael Scotus. Vgl. Cod. Vind. 3162*> *Zinner nr. 10310. Inc.:* Duodecim sunt signa SJgnorum duocim(!) primo est aries *Des.:* Hoc arripiunt iter permanere et venies in Europam

Bl. 126v—130r: *Darnach Bilder* (*Federzeichnungen*)*:* Bl. 126v: Draco, Arcturi, Hercules 127r: Corona, Boetes, Serpentarius, Agitator 127v: Cepheus, Andromeda, Cassiepia, Perseus, Pegasus (*Taf. VI, Abb. 11*) 128r: Pullus (gallina), Lira, Wultur volans, Cignus, Cetus, Wultur cadens 128v: Eridanus, Saltator, Orion 129r: Canis, Astronochus, Lepus, Cetus (*irrtümlich statt* delphinus), Nauis 129v: Demon meridionalis, Piscis Parvus, Piscis magnus, puteus 130r: Centaurus, Terebellum, ydra, canis minor, vexillum, equus secundus

Bl. 130v–132v: <Über die *36* **Zeichen des Himmels** und ihre Bedeutung für die Nativität (*deutsch*)> *Zinner nr. 10311.* Hie heben an die XXXVI bilde des hoen gestirneten hymels als sie geteylt sind in die zwolff zeichen vnd louffet ye das bilde in hunder Jaren vmb eynen gradum vnd das diud die uberinge withe vnd höde Vrsa maior *Inc.:* Der große bere ist ym krebis XV gradus wer vnder dem großenn beren geborn würt *Des.:* vnd Oberwindet sine vinde gar vil dicke etc.

Bl. 132v: <**De sculpturis lapidum**> *Inc.:* (J)N quocumque lapide sculptum inveneris arietem leonem aut sagittarium *Des.:* Ita tamen quod lapides portantur Cum omni reuerencia et mundicia ¶ Explicit

Bl. 133r: Iste stelle subscripte fuerunt verificate Anno domini 1395 (*folgt Tabelle*) *Zinner nr. 10231.*

Bl. 133v: <**Johannis de Sacrobosco**> **Tabula stellarum fixarum** (*folgt Tabelle, deren Unterschrift:* HEc est tabula stellarum fixarum que ponuntur in astrolabio verificata per instrumentum armillarum Anno Christi 1242 . . . .) *Zinner nr. 4658.*

Bl. 134r–155r: **Tabula Stellarum fixarum** verificatarum tempore Illustrissimi **Regis Alfoncij** Et primo ponuntur stelle ymaginum que sunt in parte Septentrionali Deinde signorum Vltimo que sunt in parte meridionali (*folgt die Tabelle*) *Zinner nr. 449.*

Bl. 155v–157v: leer

Bl. 158r–179v: <**Quadripartitum Johannis Hyspalensis**> *Zinner nr. 2250. Inc.:* ZOdiacus diuiditur in .12. signa principaliter Signum in. 30. gradus gradus in. 60. minuta *Des.:* nam libenter erit istis emptor etc. ¶ Deo gratias Amen

Explicit quadripartitum Johannis Hyspalensis etc.

Bl. 180r–186r: <**Abraham Judei liber de interrogacionibus**> *Zinner nr. 183. Inc.:* IN nomine illius qui scit abscondita et aperta / Incipiam / librum interrogacionum ¶ Et diuiserunt se sapientes iudiciorum signorum In. 2. societates *Des.:* multum honorantur verba Ptholomei In libro .c. uerborum de te et de illis Item id radix magna.

Explicit liber de Interrogacionibus editus ab Abraham Judeo quodam

Bl. 186r–192v: Incipit aut (*lies:* autem) **Liber de interrogacionibus** ab alio editus. *Zinner nr. 129. Inc.:* Capita sapientum signorum fuerunt .2. Doroteus scilicet et Tphous et ambo fuerunt reges *Des.:* et ipsi sunt omnes secundum computacionem annorum minorum

Explicit liber questionum Laus deo et oracio Amenn

Bl. 192v–198v: **Abraham Additor** <**Liber eleccionum**> *Zinner nr. 176. Inc.:* INcipiam librum eleccionum communes sunt semper gradatim succedentes *Des.:* et quod dominus hore sit in bono loco respectu ascendentis

Explicit liber eleccionum Abraham etc.

Bl. 198v–203v: ℭ Incipit alius **liber eleccionum** ab **Abraham Auenzre** (*lies:* **Avenezre**) bonus etc. etc. *Zinner nr. 133. Inc.:* SApientes legis sustinent quod homo habet posse faciendi bonum et malum *Des.:* prepara locum Veneris uel prepara locum Jouis ita dixerunt antiqui etc. etc.

Explicit liber eleccionum

Bl. 203v–217v: <**Abraham** Additor> Sequitur autem **liber de natiuitatibus** etc. etc. etc. *Zinner nr. 178. Inc.:* IN nomine illius qui scit res futuras / Incipiam librum natiuitatum / Dicit Abraham additor / Oportet me loqui secundum vias communes *Des.:* Judicia natiuitatum Laus nomini illius cuius sunt bonitates etc. etc. deo gracias Amen Amen

Bl. 217v–218r: *Zwei Einzelkapitel:* „Et si vis scire quolibet anno gradum rectitudinis" *und* „Explanat ad acrescendum super diem nativitatis" *Zinner nr. 3304.*

Bl. 218r–220v: ℭ Nunc Incipit liber suus de reuolucionibus (*von späterer Hand hinzugefügt:* annorum nati) *Zinner nr. 174. Inc.:* IN nomine illius cuius nomen est admirabile /Incipiam librum reuolucionum/Cum sol reuertitur ad gradum et ad minutum *Des.:* Et deus qui docet hominem scire jntellectum faciet mihi iter in itinere recto / Amen (*folgt* Schema einer Nativität, *zum folgenden gehörig*)

Bl. 221r–223v: HEc est **natiuitates** (!) quedam ad instruendum te in alijs natiuitatibus et est de judicijs **Abraham** *Zinner nr. 179. Inc.:* ℭ Domus prima quia vero Mercurius est in domo sua et est domus honoris *Des.:* quia manus sua semper erit superior in aliquo audescure <!> etc. ℭ Explicit etc.

Bl. 223v–224v: <**De nativitatibus** in ariete, tauro et geminis capitulum> *Zinner nr. 3355. Inc.:* QVicumque nascuntur in capite arietis que pars dicitur syriaci a l n a i c h *Des.:* Oculi mutabuntur sepeliet parentes jrascitur parentibus

Bl. 224v–244v: <*Von späterer Hand:* Incipit **natiuitas optima Tiberiadis** (translata a **Johanne Hispalensi**)> *Zinner nr. 7402. Inc.:* DJxit Omorben (*lies:* Omar ben) Alfragani Tijberiadis. scito quod diffiniciones natiuitatum in nutricione sint quatuor *Des.:* primus gradus arietis et diuisor Jupiter perfectus est liber vniuersus Omar bein Gan Tibriadis cum laude dei et eius auxilio quem transtulit magister Johannes Hispalensis atque Limiensis de arabico in latino.

Amen deo gracias

Bl. 245r–248v: <Capitulum 102 et 103 ex quodam opere astrologico> *Zinner nr. 10050. Inc.:* Capitulum 102 in temporibus in quibus habetur quod peticiones compleantur Scias quod in determinando tempora rerum sunt diuersitates *Des.:* et quando applicuerit (*lies:* apparuerit) ad medium celi / tunc erit res illa etc.

Bl. 248v–249r: *kleinere astrolog.* Kapitel de tabula proporcionis, de eleccionibus etc. *Zinner nr. 10088.*

Bl. 249v: Alchimistisches Rezept

Bl. 250r–251v: leer

Bl. 252r: Fortsetzung des Capitulars von Bl. 121v. *Ferner* Capitularien *zu:* Incipitur Eleccio Abraham additoris / Incipit liber eleccionum Abraham Auenzere bonus / *und* Inhaltsangabe der folgenden Stücke des Bandes

Bl. 252v: Medizinische Rezepte gegen Scabies und Lippitudo. *In den rückwärtigen Deckel eingeklebt ein Blatt späterer Hand mit* kurzer Inhaltsangabe des Codex.

Cod. 12600.

Frühere Signatur: Suppl. 372. Holzdeckel mit braunem Lederüberzug, Schließen und Messingknöpfen. Pergament. 30,1× 20,7 cm. 137 Bll. Saec. XII et XIII. Aus Kloster Prüfening stammend. Beschr. von Wattenbach, Archiv der Ges. f. ä. dtsch. Geschichtskunde X, 565, und Mon. Germ. SS. XVII, p. 578 (ergänzt und vielfach berichtigt von F. Baethgen, NA 45, 256ff.), A. Böckler, Die Regensburg-Prüfeninger Buchmalerei des XII. und XIII. Jhdts. (München 1924), S. 72ff. und H. J. Hermann, Die deutschen romanischen Handschriften S. 73ff.

Bl. 1r–6v: <**Annales Ratisponenses** *ed. Wattenbach Mon. Germ. SS. XVII*, p. 577—590> *Inc.:* I Jhesus Christus uiui dei filius et omnium conditor temporum *Des.:*

(*des ursprüngl. Textes*): Egilbertus Babenbergensis aecclesiae episcopus obiit. Eberhardus successit (*des Anhangs*): obiit et Welfo filius Welfonis. Eberhardus Ratisponensis episcopus inibi etiam obiit. Chuno successit.

Bl. 7r: Tabelle z. Bestimmung d. Stunden d. Planeten und Tierkreiszeichen *mit Text. Zinner nr. 10003. Inc.:* Hec paginula adeo utilitatem sui commendat ut sine ea *Des.:* sequentes sequentibus per ordinem signis horę bine et bine substituuntur.

Bl. 7v–14r: <**Pseudo-Bedae cycli decemnovenales** *Migne P.L.T.90, Sp. 859—878*> Incipiunt Annales Dominicę Incarnationis *am Rand* die Annales Pruveningenses *ed. Wattenbach Mon. Germ. SS. XVII, p. 606—609.*

Bl. 14v–16v: <**De ratione Computi** Capitula> *Zinner nr. 12002. Inc.:* DE Anno Et Partibvs Eivs Annus. solaris habet IIII. tempora. menses XII—epdomadas LII. *Des.:* annum unum in saltu lunari. per diem efficiunt

Bl. 16v–17v: <**De praesagiis tempestatum**> *Inc.:* Qui tempestatum serenitatisue presagia inuestigare et deprehendere nititur. *Des.:* sudorem repositoriis relinquentia diras tempestates prenuntiant (*vgl. für das Des.* Röm. Verz. S. 65, 75)

Bl. 18r–18v: <**De Geometria**> *Zinner nr. 10380. Inc.:* Nvnc de geometricam(!) uideamus in his que sunt que ad VII. planetas et reliqua sidera pertinent. *Des.:* quia si uellem in unum librum separatim congerere tantum tamen in angustiis uersarer.

Bl. 19r–21r: <**Hermanni Contracti de mensura astrolabii**> **DE Tribvs Circvlis Astrolabii Inveniendis.** (*mit geometr. Zeichnungen*) *Zinner nr. 4175. Inc.:* In metienda igitur subtilissime inuentionis Ptholomei wazzalchora id est plana spera quam astrolabium uocitamus *Des.:* ingenium in huius modo rerum usu exercitanti. alias debet notificari. (*folgt eine* Tabelle die Sterne des Zodiacus *betr.*)

Bl. 21v: leer

Bl. 22r–23r: <Ex **Pseudo-Bedae** libello **de loquela per gestum digitorum** et temporum ratione. *Vorangeht ein Stück der* Glossa Bridferti *Migne P. L. T. 90, Sp. 689—693*>

Inc.: Cum dicis unum in leua digitum inflectens minimum in medium palmę artum infiges *Des.:* (D)ecies centena milia cum dicis ambas manus insertis inuicem digitis complicabis *Glossa Inc.:* Digiti nuncupati quod decem sunt vel quia decenter iuncti existunt. *Des.:* Illi namque has unicem dicunt.

Bl. 23r–26r: <**De ordine ac positione stellarum** in signis> *Zinner nr. 699. Inc.:* Est quidem hic ordo et positio syderum . . Helice arcturus maior habet stellas *Des.:* Anticanis habet in toto corpore stellas. III.

Darin Darstellungen: Bl. 23r: Arcturus maior Bl. 23v: Arcturus minor — Serpens — Hercules — Corona — Serpentarius — Scorpius Bl. 24r: Bootes — Virgo — Gemini — Cancer — Leo Bl. 24v: Auriga — Taurus — Zepheus — Cassiopeia — Andromeda — Pegasus Bl. 25r: Aries — Triangulus — Pisces — Perseus — Lyra — Cygnus — Aquarius Bl. 25v: Capricornus — Sagittarius — Aquila — Delfinus — Orion — Canis — Lepus — Nauis — Cetus (*Taf. II, Abb. 2*) Bl. 26r: Fluuius — Piscis magnus — Ara — Centaurus — Serpens — Coruus — Crater — Anticanis

Bl. 26v: <De positione et cursu septem planetarum *nach Plinius Nat. Hist. II, 6 ed. Detlefsen p. 73*[12]*. Karl Rück, Auszüge aus der Naturgeschichte des C. Plinius Secundus, München 1888, S. 34—36. Zinner nr. 8494. Inc.:* Inter celum et terram certis discreta spatiis VII sydera pendent *Des.:* tardissime a tricesima luce ad easdem vices exit.

Bl. 27r: <De Intervallis earum *nach Plinius Nat. Hist. II, 21/22 ed. Detlefsen p. 86*[16]*. Rück a. a. O. S. 36—37.*> *Inc.:* Interualla eorum a terra multi indagare temptarunt *Des.:* Ita VII. tonis effici. quam dyapason armoniam uocant.

Dazu: Schema m. den Köpfen der Planeten *in Federzeichnung*

Bl. 27v–28r: <De absidibus earum *nach Plinius Nat. Hist. II, 15 ed. Detlefsen p. 81*[11]*. Rück a. a. O. S. 37—40.*> *Inc.:* Tres autem quas supra solem diximus sitas *Des.:* sicut in rotis radios ut subiecta figura demonstrat.

Bl. 28v–29v: <De cursu earum per cotidianum circulum *nach Plinius Nat. Hist. II, 13 ed. Detlefsen p. 81*[35]. *Rück a. a O. S. 40—43.*> *Inc.:* (C)ur autem magnitudines suas et colores mutent *Des.:* inter omnia sydera Martis maxime inobseruabilis est cursus.

Darin Bl. 29r: Windtafel. Farbiges Bild des Menschen als Microcosmus (*Beischrift:* Macrocosmos . . microcosmos) hält R. ein grünes Gerät (Spiegel?) L. blaues Blatt, um ihn die Weltgegenden u. Elemente (*nur durch Beischriften gekennzeichnet*) und die Köpfe der 12 Hauptwinde (*Taf. XIII, Abb. 21*)

Bl. 30r: *Darstellungen der* 4 Elemente auf 4 Reittieren (*Federzeichnungen*)

Aer auf Adler, hält Windsack; Ignis auf Löwen, hält Fackel; Terra auf Centaur, den sie säugt, gekrönt; Aqva auf Greif, hält Urna.

Bl. 30v: Tabelle der Termini

Bl. 31r: De Magnitvdine Terreni Orbis per umbram meridiani solis deprehensa. *Zinner nr. 10557. Inc.:* Eratostenes philosophus itemque geometra subtilissimus terreni orbis magnitudinem nosse uolens *Des.:* Nunc puncto . A. et interuallo . E. circulum scribimus.

Bl. 31v: Nota. Explicatio verborum <„Efemeris“ et Compotus“>*Inc.:* Efemeris vel ephemerida est subputatio singulorum dierum *Des.:* mensibus signis terminis. annis cicli decennovenalis.

Bl. 31v: Computistische Tabelle m. Text. *Zinner nr. 12161. Inc:* Quadratus hic equilaterus qui dicitur tetragonus a XXX in DCCCC progreditur *Des.:* Terminos quoque semper inuenies. si obseruaueris lunam. Februarii.X. Martis .II. Aprilis. XIIII. Maii XX. Junii .IIII.

Bl. 32r–37v: <**Calendarium cum necrologio Pruveningense**> *ed. Wattenbach Mon. Germ. SS. XVII, p. 609*

Bl. 38r–41v: Comput. Tabelle. Bl. 40v u. 41v leer Bl. 40r: *nur* geometr. Schema *ohne Beischriften* Bl. 39r: eine Marginalnotiz: Hii omnes eximii conputiste fuere *Inc.:* Nestor Capuanus episcopus [(*nachgetragen*) vel Victor obscure scriptum] *Des.:* Herimannus . . hactenus inaudita regula composuit.

Bl. 42r: Incipit Prefatio Bede Presbiteri De Natura Rerum et ratione temporum (*irrtümlich statt:* De temporum ratione)

Bl. 42r–135v: <**Bedae de temporum ratione**> *Zinner nr. 1101 nr. 1047.* Bl. 42r–42v: Prefatio Bl. 42v–43r: Capitula Bl. 43r: Incipit Compotvs Venerabilis Bedę Presbiteri. *Inc.:* De Natvra Rerum et Ratione Temporum duos quondam stricto sermone libellos discentibus ut rebar necessarios composui. *Des.:* ut post temporales caelestium actionum sudores aeternam cuncti caelestium praemiorum mereamur accipere palmam; Amen.

Bl. 136r–137r: <**Excerptum de Astrologia.** *Sog. „Hyginus philosophus" ed. Maaß, Comment. in Arat. p. 309ff.* cf. *Cod. Vat. Reg. Lat. 123 Bl. 182r Cod. Vind. 387 Bl. 115r*> *Zinner nr. 5249. Inc.:* Duo sunt extremi uertices mundi quos appellant polos septentrionis et austri. *Des.:* que uideri possunt signorum effusionem urne aquarii que ad ipsum usque decurrit accipiens.

Bl. 137r: <**Epitome phenomenon Prisciani Grammatici** Versibus XII *Anthol. lat. ed. Riese I. 2² nr. 679 die ersten Worte m. Neumen*> *Zinner nr. 8607. Inc.:* Ad boree partes arcti uertuntur et angues. *Des.:* [H]inc sequitur pistrix simul Eridanique fluenta.

Bl. 137r–v: <**De catasterismis**> *Zinner nr. 710b = nr. 9961. Inc.:* Herodivs dixit Elicen Licaonis fuisse filiam que a Joue uiolata. uersa est in bestiam. *Des.:* Taurum inter astra dicunt collocatum propter Jouem quod in bouem sit fabulose conuersus.

Bl. 137v: <Quibus diebus et noctibus si vir generatur corpus integrum recipit> *Zinner nr. 4057. Inc.:* TRES dies et noctes sunt. in quibus si uir generatus fuerit. *Des.:* et suum mysterium ualde mirabile est.

Saturn	ganze Gestalt	stehend l. von e. Baum	en face	unbärtig	langes Gewand	Arme ausgestreckt, R. etwas gesenkt m. Sichel, L. erhoben leer	2563 Bl. 39v
	ganze Gestalt	stehend zwisch. 2 Bäumen	nach l.		langes Gewand	R. erhoben mit Goldkugel, L. gesenkt m. Sichel	2563 Bl. 54r 2583* Bl. 37r
	ganze Gestalt	stehend	nach l.		Gewand bis zu d. Knien	R. erhoben mit Kugel, innen gold, außen weiß	2583* Bl. 51r
	ganze Gestalt	stehend l. von e. Fahnenstange	en face		gerüstet	R. gesenkt mit Sichel, Spitze z. Boden, L. Schild	3394 Bl. 234v
	Halbfigur		¾ Profil nach r.	langer Bart	Untergewand m. Gürtel, an dem Dolch u. Schwert hängen; darüber pelzgefütterter Mantel; Helm	Schild hängt am l. Arm, in beiden Händen Sichelwaffe an langem Stiel, vor d. Körp.	2352 Bl. 27r
	Halbfigur	stehend	¾ Profil nach r.	langer Bart	Mantel ohne Pelz; sonderbarer Hut		2378 Bl. 12v
	Kopf m. 3 Gesicht.			bärtig	Kappe		2372 Bl. 46v
	ganze Gestalt	„Im hohen Zeug" auf gepanzertem Pferd reitend, vor 4 zackigem Stern.	nach r.	bärtig	Panzerhemd mit Armkacheln. Darüber braunschwarzer gezaddelter Mantel	R. erhoben gelbe Keule, L. Lanze mit schwarzem Wimpel	3062 Bl. 42r

					Rüstung Helm mit offenem Visier	L. Lanze m. schwarzem Wimpel, darauf 6 zackiger Stern	3068 Bl. 80r
Jupiter	ganze Gestalt	stehend	nach l.		langes Gewand	R. erhoben, hält Kugel, außen weiß, innen gold	2583* Bl. 51r
	ganze Gestalt	stehend	nach l.	weiblich	langes Gewand	beide Arme erhoben, R. weiße, L. goldne Kugel	2563 Bl. 54r
	ganze Gestalt	gehend	nach l. Kopf blickt zurück nach r.		langes Unter- u. Obergewand	Arme in Schreckensgebärde vor d. Körper gehoben, Hände in Abwehrgeste	2583* Bl. 37v
	ganze Gestalt	stehend	3/4 Profil nach l.		langes Untergewand, darüber pelzgefütterter Mantel mit Pelzkrag.; hohe Mütze; am Gürtel Tasche	In beiden Händen an langem Stiel Blumen	3394 Bl. 235r
	Halbfigur	hinter e. Eßtisch, auf dem Teller m. Fisch, Glas, Becher, Brote, Messer, Geld	3/4 Profil nach l.	bärtig	Bischofsmütze; um d. Schultern Band, von dem r. ein Helm hängt; Gürtel, von dem e. auf d. Tisch liegende Tasche herabhängt	Hände in Brusthöhe, R. hält Lilie u. e. Handschuh, L. mit 2 Ringen hält Rose	2352 Bl. 27v

Jupiter	Halbfigur	wie 2352 Bl. 27v	¾ Profil nach l.	bärtig	statt Helm am Band Hut; Tasche herabhängend	R. Lilienszepter, L. am Gürtel, hält beide Handschuhe	2378 Bl. 12v
	2 Männer	am Tisch sitzend, auf dem Teller m. Fisch, Krug, Becher, Brot, Messer, kleine Schüssel(?), 3 kleine gerippte Gegenst.	einander zugekehrt, l. im Profil, r. ¾ Profil		bekleidet	auf d. Tisch r. Arm d. l. Mannes, l. Arm d. r. Mannes. D. l. hebt Becher z. Munde, d. r. hebt die R. im Sprechgestus gegen den andern	2563 Bl. 40r
	Kopf			bartlos	gekrönt		2372 Bl. 46v
	ganze Gestalt	„Im hohen Zeug" auf gepanzertem Pferd reitend, vor 4 zackigem Stern; Auf d. Roßstirn Straußenfederbusch	nach r.	Schnurrbart	Plattenharnisch m. Ringelkragen, blauer gezaddelter Mantel, Mütze mit Krempe	R. Lanze m. grünem Wimpel, darauf 5 zackiger Stern L. Falke	3062 Bl. 82r
	ganze Gestalt	auf Pferd reitend	nach r.	bartlos	langes Gewand	R. Lanze mit rotem Wimpel, darauf 6 zackiger Stern	3068 Bl. 81r
	ganze Gestalt	stehend	¾ Profil nach r.		langes, rötlichbraunes Gewand	R. hebt langes Schwert hinter d. Kopf, L. weggestreckt hält kl. Schild	2563 Bl. 40r

	ganze Gestalt	stehend				Kugel, L. gesenkt, goldne Kugel	
	ganze Gestalt	gehend	nach r.		Gewand bis zu d. Knien; Kettengeflecht üb. Kopf u. Schultern	Arme gehoben, R. Keule, L. Schild	2583* Bl. 37^{v}
	ganze Gestalt	gehend	nach l.		wie 2583 Bl. 37^{v} Schwert a. Gürtel	R. erhoben, hält Kugel außen weiß, innen golden, L. gesenkt, hält Schild	2583* Bl. 51^{r}
	ganze Gestalt	stehend	en face, Kopf Profil nach r.		gerüstet; Helm; Schild a. Rücken	R. hält Speer, L. eine am Boden aufstehende Armbrust, neb. d. Köcher liegt	3394 Bl. 235^{r}
Mars	Halbfigur		¾ Profil nach l.	bärtig	gepanzert; Helm; im Gürtel Schwert, Köcher u. Streitaxt, am Rücken Hellebarde u. Armbrust	R. hält Lanze, L. hält Schild, auf d. Bild eines bärtig. Männerkopfes m. langen Ohren	2352 Bl. 28^{r}
	Halbfigur		¾ Profil nach r.	bärtig	gepanzert; i. Gürtel statt Köcher Dolch u. Streitkolben; keine Hellebarde		2378 Bl. 12^{v}
	Kopf				Helm; Kettenpanz.		2372 Bl. 46^{v}

Mars	ganze Gestalt	„Im hohen Zeug“ auf schwer gepanzertem Pferd reitend (Geschobener voller Roßharnisch m. Stacheln) vor 4 zackigem Stern	nach r.		gepanzert, mit geschlossenem Visier	R. erhoben, Schwert schwingend: in l. Arm brennende Fackel und Lanze, a. d. roter Wimpel m. 5 zackigem Stern	3062 Bl. 108r
	ganze Gestalt	auf Pferd reitend	nach r.		Eisenhut, Panzerhemd m. Brustplattenharnisch, Ringelkragen, Kniebuckel und Beinröhren, rötliche Ärmel	R. erhoben, Schwert schwingend, L. Lanze, daran rötlicher Wimpel m. 6 zackigem Stern	3068 Bl. 82r
		stehend	en face, etwas nach l. bewegt		langes Gewand; Strahlenkranz	beide Arme erhoben, R. weiße, L. goldne Kugel	2563 Bl. 54r
		stehend	en face, Kopf nach l.		Untergewand m. Mantel	Arme erhoben, R. Kugel, außen weiß mit Strahlen, innen golden	2583* Bl. 51r
		stehend i. zweirädr. Karren, den r. gelbes u. rotes, l. schwarzes u. weißes	en face, Kopf etwas nach l.		bekleidet; Mantel nach beiden Seiten flatternd	Arme zur Schulterhöhe erhoben, R. Fackel, L. Sonnenscheibe	2352 Bl. 29v

	in e. von vorn gesehenen antiken Rennwagen, vor d. 4 (nicht farbige) Rosse in 2 Paaren adossiert	Strahlen			Arme erhoben, L. Erdkugel	2378 Bl. 13[r]
Sol	sitzend in einem Karren, Pferde nicht farbig	en face, um d. Kopf Strahlen		ohne Mantel	R. gesenkt, hält kerzenartige Fakkel m. 3. Lichtern, L. erhoben	3394 Bl. 236[v]
	sitzend auf 2 Pferd., das vordere geht nach l., das rückwärtige nach r.	en face, Kopf nach l. gesenkt, Strahlenkranz		bekleidet	Arme erhoben, halten Zügel	2563 Bl. 41[r]
	sitzend auf 4 Pferden, 2 nach r., 2 nach l. laufend			langes Gewand m. Mantel	Arme erhoben, R. leer, L. Fackel	2583* Bl. 38[v]
Kopf	Zackenkranz		unbärtig			2372 Bl. 46[v]
ganze Gestalt	„Im hohen Zeug" auf gepanzertem Pferd; vor 5 zakkigem Stern; auf d. Roßstirn Kreuze, auf dem Fürbug Löwenkopfmaske	nach r.	bärtig	gelbliches Kaisergewand, Krone, gelber Mantel	R. Reichsapfel, L. Szepter und Lanze mit Wimpel, auf dem menschlich gebildeter Sonnenkopf. Gelber Wimpel m. zwei zopfartig geflochtenen Enden	3062 Bl. 145[r]
ganze Gestalt	auf Pferd reitend	nach r.	bärtig	gelbes Gewand	l. Lanze m. gelbem Wimpel	3068 Bl. 83[r]

Venus	ganze Gestalt	stehend	en face, Kopf nach l.		langes Gewand	r. Arm ausgestreckt, hält Spiegel, l. Arm zur Kopfhöhe erhoben	2583* Bl. 51r
	ganze Gestalt	stehend	nach r.		langes Gewand	beide Arme erhoben, R. zeigt auf d. Spiegel, den L. hält	2583* Bl. 41v
	ganze Gestalt	stehend bis zu d. Schenkeln im Wasser	¾ Profil nach l.		nackt	R. erhoben, hält goldne Kugel, L. gesenkt grünen Zweig	2563 Bl. 54r
	ganze Gestalt	Halb stehend, halb liegend auf dem Wasser, darin 4 Fische	Profil nach r.		nackt	Arme vorgestreckt	2563 Bl. 41v
	ganze Gestalt	liegend auf dem Wasser	nach r., Kopf erhoben, blickt nach l. zurück		nackt	Arme nach vorn gebreitet	2583* Bl. 51r
	ganze Gestalt	stehend	en face, Kopf etwas nach l. gesenkt		langes Gewand	In beiden erhobenen Händen langstielige Blüten	3394 Bl. 235v
	Kniefigur		¾ Profil nach r.		pelzgefütterter Mantel von den Schultern fallend	l. Arm vor den Körper gelegt	2378 Bl. 12v

Halbfigur		en face Kopf nach l.			Rose zum Gesicht, L. gesenkt, leer	
Kopf			Mädchen, langes Haar	Haube		2372 Bl. 47r
ganze Gestalt	„Im hohen Zeug“ reitend auf gepanzertem Pferd; am Fürbug zwei Mädchenköpfe, dahinter 6 zackiger Stern. Auf der Roßstirn drei Straußfederbüsche	nach r.	unbärtig männlich	Brustplattenpanzer und Armkacheln über Panzerhemd, blauer Mantel	R. erhoben. hält Stab; hinter d. Figur Lanze, daran blauer Wimpel mit 6 zackigem Stern	3062 Bl. 170r
ganze Gestalt	auf Pferd reitend	nach r. zurückblickend nach l.	unbärtig männlich	langes grünes Gewand	R. erhoben, weist nach vorne, L. Lanze m. grünem Wimpel, darauf 6 zackig. weiß-gelber Stern	3068 Bl. 84r
ganze Gestalt	stehend	¾ Profil gegen vor ihm stehenden Hahn gewendet		langes Gewand	R. erhoben, hält goldne Kugel, L. geschultert dreschflegelartiges Instrument	2563 Bl. 54r
ganze Gestalt	stehend	wie 2563, Bl. 54r		Gewand bis zu den Knien	Kugel außen weiß, innen golden	2583* Bl. 51r
ganze Gestalt	stehend nach l.	wie 2563, Bl. 54r		langes Gewand, Flügel a. d. Füßen	R. geschultert dreschflegelartiges Instrument, L. erhoben im Redegestus	2563 Bl. 42r

Merkur

Merkur	ganze Gestalt	stehend	¾ Profil nach l., Kopf gegen d. R. geneigt		kurzes Gewand langer Mantel	R. hoch erhoben, hält Buch, L. gesenkt, 2 Stäbe	3394 Bl. 235v
	Halbfigur		etwas nach l.	unbärtig	bekleidet: Bischofsmütze	R. Palmzweig L. Buch	2352 Bl. 28v
	Halbfigur		en face	bärtig	wie 2352, Bl. 28v	R. Stab, sonst wie 2352 Bl. 28v	2378 Bl. 13r
	Männerkopf			bärtig	Bischofsmütze		2372 Bl. 47r
	ganze Gestalt	Im Krippensattel auf Pferd m. Decke reitend, dahinter 6 zackiger Stern: Bebänderter Mädchenkopf m. Straussenfederbusch a. d. Roßstirn	nach r.		blau-graues Gewand, darunter Kettenpanzer	R. zur Seite gehoben, hält 2 Schlangen u. einen Beutel, L. Lanze mit gelblichem Wimpel	3062 Bl. 182r
	ganze Gestalt	auf ungepanzertem Pferd reitend	nach r.		Schaube, grün	L. Lanze m. rotem Wimpel, darauf 6 zackiger Stern	3068 Bl. 85a
	ganze Gestalt	stehend	¾ Profil nach r.		langes Gewand	R. hält Kamm, L. erhoben Spiegel	2563 Bl. 44r
	ganze Gestalt	stehend	¾ Profil nach l.		langes Gewand	beide Arme erhoben, R. weiße, L. goldne Kugel	2563 Bl. 54r
	ganze Gestalt	stehend				R. erhoben, hält außen weiße, innen goldne Kug., L. gesenkt Sprechgestus	2583* Bl. 51r

	ganze Gestalt	stehend auf 2rädrigem antik. Wagen, von 2 nach vorn verkürzt gesehenen Pferden gezogen	face				
Luna	ganze Gestalt	stehend auf 4rädrigem Leiterwagen, der von l. nach r. von 2 Ochsen gezogen wird	nach r., Kopf zurückgewendet nach l., trägt auf d. Stirne Mondsichel		bekleidet, Mantel nach beiden Seiten flatternd	In beiden Händen Fackeln	2352 Bl. 31^{v} 2378 Bl. 15^{r}
	ganze Gestalt	„Im hohen Zeug“ auf gepanzertem Pferd reitend, dahinter 4 zackiger Stern; auf d. Kruppe d. Pferdes Affe, der sich in d. Tasche des Reiters zu tun macht. Busch a. d. Roßstirn.	nach r.	unbärtig männlich	lichtgrüner Rock über Kettenpanzer	R erhoben, hält Horn an den Mund; im l. Arm Lanze mit lichtgrünem Wimpel, auf dem 5 zackiger Stern und Halbmond	3062 Bl. 218^{r}
	ganze Gestalt	reitend auf Pferd, das am Boden Gräser abreißt; um den Kopf des Reiters Halbmond.	nach r.	unbärtig älterer Mann	zerrissenes, rotgelbes Gewand, durch dessen Schlitz man die „bruch“ sieht	R. Lanze, daran rötlich-gelber Wimpel mit Mondsichel	3068 Bl. 86^{r}

Von Herrn Dr. Kohlhaussen bekomme ich folgende sehr interessante briefliche Mitteilung zu den Darstellungen in der Kyeser Handschrift: „Die Folge vor einem Stern (3062) scheint kostümlich dem 2. Drittel des 15. Jahrhunderts anzugehören. Alle sind „im hohen Zeug“ d. h. dem Turniersattel dargestellt, wie er besonders zum Kolbenturnier (vgl. den kolbenschwingenden Saturn) üblich war. Dazu stimmt, daß die Venusgestalt geradezu dem „Grieswärtel“, dem sog. Turnierbeamten mit Stab und Schultermantel, ja selbst in der Haltung mit hoch vorgereckter Rechten entspricht, als wenn hier zur Beendigung des Turniers aufgefordert werden sollte. (Vgl. Ztschr. f. hist. Waffen- und Kostümkunde N. F. 2. Okt. 26. p. 73, Ludw. Kaemmerer, Berittener Grieswärtel auf einem Kampfspiel um 1430.) Der Mars ist bezeichnenderweise schwer gepanzert, auch das Pferd im „vollen Harnisch“, während 5 Figuren nur leicht gerüstet sind, ebenso deren Pferde nur Roßstirn und „Fürbug“ (Brustharnisch) tragen; Merkur ist ganz ohne Waffen und Schutz“. Die andere Folge (3068) ist wohl eine Generation später.

Aries	Widder	stehend	nach r.				5327 Bl. 186r
	Widder	stehend	schräg nach oben				3394 Bl. 214r
	Widder	stehend	nach l.			r. Vorderpfote erhoben	2583* Bl. 33r und 35r
	Widder	stehend	nach l., Kopf nach rückwärts			nur r. Vorderpfote, eine Kreuzstange tragend, erhoben	2352 Bl. 7r 2378 Bl. 4r
	Widder	stehend	nach l., Kopf nach rückwärts			erhobene Vorderpfoten	51 Bl. 151v
	Widder	laufend	nach r., Kopf nach rückwärts			Vorderpfoten erhebend	387 Bl. 118r 12600 Bl. 25r
	Widder	laufend	nach r., Kopf nach rückwärts			nur r. Vorderpfote erhoben	5318 Bl. 28r
	Widder	liegend	nach l.				2563 Bl. 35r u. 37v
	Widder	liegend	nach l., Kopf nach rückwärts				5415 Bl. 231v
Taurus	ganze Gestalt	stehend	nach r.				5327 Bl. 186r
	ganze Gestalt	stehend	nach l.			r. Vorderhuf erhoben	2583* Bl. 33v und 35r
	ganze Gestalt	liegend	nach l.				12600 Bl. 24v
	ganze Gestalt	liegend	nach r., Kopf en face				3394 Bl. 215r
	ganze Gestalt	laufend	nach l.			Schwanz nach dem Rücken zu erhoben,	2563 Bl. 35r und 37v
	Protome	stehend				r. Bein gehoben	2352 Bl. 7v 2378 Bl. 4r
	Protome	stehend				beide Beine gehoben	5318 Bl. 28v
	Protome	steigend	nach l.			l. Huf gehoben	5415 Bl. 232v
	Protome	ruhend	nach l.			ein Bein gehoben ein Bein	51 Bl. 152r

Gemini	[illegible]		etwas einander zugekehrt		Untergewand und kurzem Mantel	an das Kinn des r., R. vor dem Körper; der r. legt d. R. auf seine L., die er vor sich unter dem Mantel hält	12000 Bl. 24[r]
	2 ganze Gestalten	l. schreitend nach r.; r. stehend, dem l. zugewandt	zueinandergekehrt	Männer	l. nackt, Mantel üb. Brust u. Rücken; r. m. Untergewand u. Mantel bekleidet	l. Mann R. erhob. m. d. L. an d. Schulter des r. stehenden	51 Bl. 152[v]
	2 ganze Gestalten	stehend	einanderzugewandt, Köpfe $^3/_4$ Profil nach außen	Knabe und Mädchen	nackt	r. bzw. l. Arm ganz, anderer Arm halb erhoben, halten 3 eckiges Schild mit Sonnengesicht	2563 Bl. 35[v] und 37[v]
	2 ganze Gestalten	stehend	zueinandergekehrt	Männer	beide Mäntel, Helme mit offenen Visieren	l. Mann hält in der erhobenen L. runden, kleinen Schild, in der R. Schwert a. d. Schild des r. Mannes gerichtet. r. Mann hält in d. L. Schild vor der Brust, R. mit Schwert über den Kopf geschwungen	2583* Bl. 33[v] und 35[r]
	2 ganze Gestalten	stehend	en face, R. dem L. etwas zugewandt	Männer	nackt	der l. eine Citole in der L., mit der R. zupfend; der r. langen gekrümmten Zweig in der R., L. vor der Schamgegend	3394 Bl. 215[v]

Gemini	2 Gestalten mit langen Flügeln	stehend	einanderzugekehrt	Männer	nackt	r. resp. l. Arm zueinandergestreckt; l. Gestalt in der herabhängenden R. eine Sichel, r. in der erhobenen L. ein Psalterium	2352 Bl. 8r 2378 Bl. 4v
	2 Gestalten	stehend	vom Rücken gesehen	Mann und Frau	nackt	innere Arme gekreuzt, Frau r. am Rücken des Mannes, Mann l. am Rücken der Frau; äuß. Arme bei beid. z. Kopfhöhe erhob.	5318 Bl. 29r
	2 ganze Gestalten	sitzend	vom Rücken gesehen einander anblickend nach r.	Kinder (Knabe u. Mädchen?)	nackt	das r. legt l. Arm um d. Rücken des andern; in der erhobenen L. resp. R. halt. beide Blumen	5415 Bl. 233v
	2 ganze Gestalten	sitzend	gegeneinandergewendet	Kinder	nackt	r. stößt mit d. r. Bein nach dem Bauch des l., L. gesenkt, R. ausgestreckt; l. hält diese m. seiner R., L. im Sprechgestus	5327 Bl. 186r
	Krebs	vom Rücken gesehen	nach r.				51 Bl. 152v 3394 Bl. 216r 5327 Bl. 186r 12600 Bl. 24r

Cancer	Krebs	gesehen				2352 Bl. 8^{v} 2378 Bl. 4^{v} 5318 Bl. 29^{v}
	Krebs	vom Rücken gesehen	diagonal nach r. hin			5415 Bl. 234^{r}
	Käferartiges Tier	v. Rücken gesehen	nach oben		12 (?) Füße	2563 Bl. 35^{v} und 37^{v}
Leo	Löwe	stehend	nach r.			5327 Bl. 186^{r}
	Löwe	stehend	nach l.		Schwanz gehoben	2583* Bl. 34^{r} und 35^{r}
	Löwe	schreitend	nach l.		langer Schwanz gehoben	2352 Bl. 9^{r} 2378 Bl. 4^{v}
	Löwe	schreitend	schräg nach r. ob.		Schwanz gehoben	3394 Bl. 216^{r}
	Löwe	springend	nach l.		Schwanz gehoben	51 Bl. 153^{r} 5415 Bl. 235^{r}
	Löwe	springend	nach r.		Schwanz gehoben	5318 Bl. 30^{r} 12600 Bl. 24^{r}
	Löwe, heraldisch	springend Kopf senkrecht nach oben gekehrt	nach l.		r. Vorderbein und l. Hinterbein erhoben, Schweif hoch geschwungen, Kopf feuerspeiend, mit offenem Maul	2563 Bl. 35^{v} und 37^{v}
Virgo	ganze Gestalt	stehend	frontal	langärmeliges Gewand	R. erhoben, L. gesenkt, ohne Attribute	51 Bl. 153^{r}
	ganze Gestalt	stehend	frontal	langärmeliges Gewand	beide Hände gesenkt	5318 Bl. 30^{r}

Virgo	ganze Gestalt, etwas geschwungen	stehend	frontal		langes Gewand, lange Flügel	R. erhoben, weist auf ihren Kopf, L. gesenkt, hält den Halm einer zu den Füßen herabhängenden Ähre	5415 Bl. 236r
	ganze Gestalt	stehend	¾ Profil nach r.		langes Gewand	R. gesenkt, hält Wage, L. in Gürtelhöhe wagerechten Palmzweig	12600 Bl. 24r
	ganze Gestalt	stehend	etwas nach l.		bekleidet; lange Flügel; Nimbus	R. Zweig m. 3 Blättern, L. Stab mit 3 Kreisen (Caduceusartig)	2352 Bl. 9v 2378 Bl. 4v
	ganze Gestalt	stehend etwas geschwungen zwischen 2 Bäumen	en face, Kopf nach l. im ¾ Profil		langärmeliges Gewand	R. halb erhoben, hält rund. Spiegel. L. zum Kopf erhob., doppelseitigen Kamm	2563 Bl. 36r und 37v
	ganze Gestalt	schreitend	nach r.		bekleidet; kurze Flügel	R. Stab, um dessen oberes Ende sich 2 Schlangen ringeln; L. leer nach r. ausgestreckt	3394 Bl. 216v
	ganze Gestalt	sitzend	¾ Profil nach r.		bekleidet	R. am Schoß L. Sprechgestus	5327 Bl. 186r
	ganze Gestalt	knieend, l. von ihr Vase mit hohem Blumenstrauß,	im Profil nach l.		langärmeliges Gewand	hält in beiden halberhobenen Händen Kranz	2583* Bl. 34r und 35r

Libra	Wage	Ring zum Halten	Zunge [illegible]				5318 Bl. 30[v]
	Wage	Wagebalken schräg	Zunge nach r.				5415 Bl. 236[v]
	Wage	Ring zum Halten	Zunge i. d. Mitte				5327 Bl. 186[r]
	ganze Gestalt	stehend	en face	Mann	langes Gewand; Hut	hält in der R. vor dem Körper Wage an einem Ring	2378 Bl. 5[r] 2352 Bl. 9[v]
	ganze Gestalt	stehend	$^3/_4$ Profil nach l.	Mann	Gewand mit langen Ärmeln, Helm mit offenem Visier	L. hält Wage vor d. Körper. R. im Redegestus erhoben	2583* Bl. 34[r] und 35[r]
	ganze Gestalt	sich neigend	en face, nach r.	Mann	4 kleine Flügel an den Schultern	L. nach r. ausgestreckt, hält Wage, auf die R. weist	3394 Bl. 216[v]
	Kniefigur	stehend zwischen 2 Bäumen	$^3/_4$ Profil nach r.	Mann	Gewand mit langen Ärmeln	R. hält Wage vor d. Körper, L. faßt lose d. Wagebalken	2563 Bl. 36[r] und 37[v]
Skorpio	Fischartiges Tier	v. Rücken gesehen zwischen 2 Bäumen	nach oben			16 Füße, Fischschwanz, Menschengesicht	2563 Bl. 36[r] und 37[v]
	Skorpion	vom Rücken gesehen	nach r. hin			lang vorgestreckte Scheren, gebogener Schwanz	51 Bl. 153[r] 387 Bl. 117[v] 12600 Bl. 23[v] 5318 Bl. 30[v]
	Skorpion	vom Rücken gesehen	nach r. hin			Schere nicht vorgestreckt	5327 Bl. 186[r]
	Skorpion	vom Rücken gesehen	etwas schräg nach r. oben				3394 Bl. 217[r]
	Skorpion	vom Rücken gesehen	nach l.			Schwanz nach unt. gebogen	5415 Bl. 237[v]

Skorpio	Skorpion	v. Rücken gesehen	nach l. oben			langer gebogener Schwanz	2583* Bl. 34v und 35r
	Skorpion	vom Rücken gesehen	nach l.			vorgestreckte Schere, Schwanz nach oben gebogen	2352 Bl. 9v 2378 Bl. 5r
Sagittarius	Satyr	vom Rücken gesehen; schreitend	nach l. schießend	langer Bart; langes Haar; kurzer Schwanz	nackt	R. legt Pfeil an. L. ausgestreckt, hält Bogen nach l.	51 Bl. 153r
	Satyr	gehend	nach r. schießend	mit Tierschwanz			12600 Bl. 25v
	Armbrustschütze	kniend	nach r. schießend				5327 Bl. 186r
	Kentaur Tierkörper heraldisch	stehend, r. davon Baum	nach l., Oberkörper rückwärts gewandt, nach r. schießend, Kopf $^3/_4$ Profil nach r.		Gewand mit langen Ärmeln	langer geschwungener Schweif. L. hält Bogen, R. spannt und legt Pfeil auf	2563 Bl. 36v und 37v
	Kentaur	laufend	nach l., im Profil	gehörnt	Oberkörper bekleidet; Gewand zurückfliegend	Hände vorgestreckt, halten Pfeil und Bogen	2352 Bl. 10r 2378 Bl. 5r
	Kentaur	sprengend	nach r.			Vorderbeine erhoben; R. spannt und legt Pfeil auf; L. hält Bog. nach r.	387 Bl. 119r 3394 Bl. 217r
	Kentaur	sprengend	nach r.		Kopftuch, dessen Enden zurückflattern	wie 387 Bl. 119r	5318 Bl. 31r 5445 Bl. 238r
	Kentaur	sprengend	nach l., Oberkörper rückwärts gewandt, Kopf $^3/_4$ Profil nach r.		Gewand mit langen Ärmeln, Helm mit offenem Visier	Vorderbeine erhoben. l. Arm nach r. ausgestreckt, hält Bogen, r. Arm [illegible]	2583* Bl. 34v und 35r

	Einhorn, zweibeinig				mit Fischschwanz	2563 Bl. 36v und 37v
Capricornus	Ziegentier, zweibeinig	laufend	nach l.	geflügelt	Schwanz ornamental	51 Bl. 153v
	Ziegentier, zweibeinig	laufend	nach l.	ungeflügelt	Schwanz erhoben	2352 Bl. 10r 2378 Bl. 5r 12600 Bl. 25v
	Ziegentier, zweibeinig	laufend	nach l.		Schwanz einmal geringelt	5415 Bl. 239r
	Ziegentier, zweibeinig	laufend	nach l.		lang. aufwärts gebogener Fischschwanz	2583* Bl. 34v und 35r
	Ziegentier, zweibeinig	laufend	nach r.		Schwanz einmal geringelt	387 Bl. 119r 5318 Bl. 31v
	Steinbock, vierbeinig	gehend	nach r., etwas schräg nach oben		l. Vorderhuf hebend	3394 Bl. 217a
	Steinbock, vierbein.	gehend	nach r., horizontal			5327 Bl. 186r
Aquarius	ganze Gestalt	gehend	nach r., Kopf en face	bekleidet; spitzer Hut	hält in beiden Händen die Urne, die er senkr. nach unten kehrt u. ausgießt	2352 Bl. 10v 2378 Bl. 5r
	ganze Gestalt	stehend	en face; Kopf gradeaus	Gewand bis zu den Knien; Schuhe	L. hält Krug senkrecht nach unten, Wasser daraus fließend, R. zur Seite gestreckt leer	3394 Bl. 217v
	ganze Gestalt	stehend zwischen 2 Bäumen	en face, Kopf $^3/_4$ Profil nach l.	langes Gewand mit Ärmeln	in beiden Händen je eine Urne, nach unten gekehrt, Wasser senkrecht ausfließend	2563 Bl. 37r und 37v

Aquarius	ganze Gestalt	stehend	en face, Kopf $^3/_4$ Profil nach l.		langärmeliges Gewand	hält in beiden Händen je eine Urne, nach unten gekehrt, nur r. Wasser senkrecht ausfließend	2583* Bl. 34^v und 35^r
	ganze Gestalt	stehend	nach r.		bekleidet mit nach l. flatterndem Mantel	hält in beid. Händen die Urne, die er nach r. unten ausgießt	387 Bl. 118^v
	ganze Gestalt	schreitend	nach l., frontal, blickt nach r. zurück		nackt	hält vor sich in beiden Händen Urne, deren Strom nach r. unt. fließt	51 Bl. 153^v
	ganze Gestalt	schreitend, r. Fuß steht auf d. Wasserstrom	nach l. frontal, Kopf zurückgewandt	Oberkörper nach l. gebeugt	nackt, bis auf ganz schmale Hose	r. Arm hält die Urne nach l. unt., L. erhoben hält Tuch (?)	5415 Bl. 240^r
	ganze Gestalt	gehend; Füße stehen auf dem Wasserband	nach r. $^3/_4$ Profil		Gewand bis zu d. Knien, Mütze	Arme erhoben, L. leer, R. ungleich breites Band (= Wasserstrom), bis zu den Füßen fast senkrecht, dann nach r. umbiegend	5318 Bl. 32^r
	ganze Gestalt	kniend	nach r.		Gewand bis zu d. Knien; rund. Hut	in beiden Händen Henkelkrug senkrecht nach unten, Wasser daraus fließend	5327 Bl. 186^r
	Kniefigur	gehend	nach r., Kopf blickt nach r. ob.		nur mit Mantel bekleidet	wie 3394 Bl. 217^v R. rückwärts	12600 Bl. 25^r

Pisces	2 Fische	horizontal	beide nach r.			durch eine Linie m. einer Einkerb.	5327 Bl. 118[r]
	2 Fische	horizontal	oberer Fisch nach l., unterer nach r., im Profil			unverbunden	5327 Bl. 186[r]
	2 Fische	horizontal	oberer Fisch nach l. unt. nach r., im Profil			Mäuler durch einf. Linie verbunden	2563 Bl. 37[r] und 37[v]
	2 Fische	horizontal	wie 5327 Bl. 186[r]			verbunden durch S-förmige Linie	51 Bl. 153[v] 3394 Bl. 218[r]
	2 Fische	horizontal	oberer Fisch nach r., unterer nach l., am Rücken			Mäuler verbunden durch einf. Linie	2352 Bl. 10[v] 2378 Bl. 5[r]
	2 Fische	diagonal	oberer Fisch nach l., unterer nach r., im Profil			verbunden durch diagonal laufende S-förmige Linie, die vom Schwanz des oberen Fisches z.T. überschnitten wird	12600 Bl. 25[r]
	2 Fische	diagonal über Kreuz Köpfe oben	oberer Fisch von l. oben nach r. unten, unterer von r. oben nach l. unt., im Prof.			unverbunden	2583* Bl. 35[r] und 35[r]
	2 Fische	schräg	l. Fisch nach l., r. nach r. Köpfe oben			Schwanz des l. verbunden m. Körper des r. durch U-förmiges Band m. einer Schlinge und einer Ausbuchtg.	5415 Bl. 241[r]
	2 Fische	schräg	l. Fisch von l. nach r., r. senkrecht; Köpfe nach oben			Schwänze verbunden durch U-förm. Band	5318 Bl. 32[v]

Andromeda

ganze Gestalt	gehend	nach r. hin	langes Haar	Brust nackt, Gewand vom Gürtel bis zu den Knien	beide Arme erhoben	51 Bl. 149v
Kniefigur	liegend	en face nach l. hin, Kopf im Profil nach l unten		bekleidet	R. am Körper anliegend, L. erhoben m. Zeigegestus	12600 Bl. 24v
ganze Gestalt	stehend, r. und l. 2 Bäume	en face, Kopf nach l. gesenkt	weibl. Oberkörper, männl. Genital	kurzer Kittel, lang hinter der Gestalt herabfallender Mantel	Arme horizontal ausgestreckt, an d. Bäume gebunden	2352 Bl. 15v
ganze Gestalt	stehend. Bäume auf Felsen	wie 2352 Bl. 15v	wie 2352 Bl. 15v	wie 2352 Bl. 15v	wie 2352 Bl. 15v	2378 Bl. 7r
ganze Gestalt	l. hohe schmale Pflanze, r. (Eich- ?) Baum	Kopf erhoben	männl. Genital	unbekleidet, bis auf Tuch um l. Schulter u. Scham	L. erfaßt Spitze der Pflanze, R. vor dem Baum	5442 Bl. 127v
ganze Gestalt	Bäume auf kleinen Erhöhungen	en face, Kopf nach l. gesenkt	kein männl. Glied	unbekleidet, bis auf Tuch um l. Schulter u. Scham	Hände erfassen Bäume	3394 Bl. 222r
ganze Gestalt	stehend, quer über Brust u. Hüften großer vom Rükken geseh. Fisch, auf dessen Rücken zweiter kleinerer, ebenso gesehen	¾ Profil nach r.		langes Gewand	Arme horizontal z. Seite, Hände leer	5318 Bl. 26v
ganze Gestalt	nur ein groß. Fisch quer zwisch.d.Bein.	¾ Profil nach r.		langes Gewand	wie 5318 Bl. 26v	5318 Bl. 27r

	ganze Gestalt	stehend	nach l.		Schnur gürtelartig um den Körper geknotet	nach vorn; beide Arme gehoben; L. hält das Ende der Schnur	
	ganze Gestalt	schreitend	nach l., Oberkörper etwas gebückt		nackt; Kette um den Körper gewunden	Arme zur Seite erhoben, Enden d. Kette darüber gelegt	5415 Bl. 230r
Aquila (Vultur volans)	Raubvogel	sitzend	von vorn, Kopf nach r.			aufgerichtete Schwingen	387 Bl. 119r
	Raubvogel	sitzend	Profil nach r.			geöffnete Schwingen	51 Bl. 151r 5318 Bl. 24v
	Raubvogel (V. v.)	sitzend	heraldisch frontal, Kopf nach r.				5318 Bl. 21v
	Raubvogel	fliegend	diagonal nach l. oben			ausgebreitete Schwingen	5415 Bl. 228r
	Raubvogel (V. v.)	sitzend	Profil nach r., Kopf nach l.			geöffnete Schwingen, in den Krallen ein nach r. liegender Pfeil	12600 Bl. 25v 2352 Bl. 18r 2378 Bl. 8r
	Raubvogel		nach r., Kopf nach l. oben zurückgewandt			in beiden Krallen nach r. liegender Pfeil	5442 Bl. 128r
	Raubvogel (V. v.)	sitzend	Kopf nach r.			l. Fuß gehoben, darunter Stab, von dessen Mitte ein breites Viereck abgeht	3394 Bl. 224v

Ara	Altar	würfelförmig	hoher Sockel		Vorderfläche mit Ornamentquadraten geziert	Flammen darüber	51 Bl. 155r
	Altar	würfelförmig	Sockel		wie 51 Bl. 155r	wie 51 Bl. 155r	12600 Bl. 26r
	Altar	viereckig	hoher Sockel, niederes Oberteil			Flammen daraus emporsteigend	387 Bl. 120r
	Altar	viereckig	niederer Sockel, hohes Oberteil			Flammen daraus emporsteigend	5415 Bl. 250r
	Altar	zylindrisch (brunnenförmig)	3 Stufen darunter			Flammen emporschlagend	3394 Bl. 230v
	Altar	achteckig (brunnenartig)		am oberen Rand r. und l. ein aufgerichtetes vierbein. Teufelchen		Flammen daraus aufzüngelnd	2352 Bl. 23v
	Altar	kesselförmig	mehrstufiger Unterbau	oben Tier-Teufel, auf d. untersten Stufe zwei einander zugewendete Tier-Teufel, nur der r. geflügelt; neben diesem ein bärtiger Kopf m. Flüg. u. lang. Haar auf Vogelkralle		Flammen emporschlagend	2378 Bl. 10r

	Altar	zylindrisch	zweistufiger Altar	oben r. und l. zwei einander zugewendete geflügelte aufgerichtete Tier-Teufel; auf der untersten Stufe l. ein vierbeiniges geflügeltes Tier, das die Stufe emporgeht, r. geflügelter zweibeiniger Fisch, der nach r. unten wegfliegt		schlagend	
	Altar	kesselförmig			auf der Wandung Zeichnung eines nach l. aufgerichteten geflügelten Drachens		5318 Bl. 36r
Arcturus maior	Bär		nach l.		Kopf gesenkt		12600 Bl. 23r
	Bär		nach l.		Kopf aufrecht		51 Bl. 147v 387 Bl. 117r 5318 Bl. 18r 5415 Bl. 218r
Arcturus minor	Bär		nach r.		Kopf aufrecht		387 Bl. 117r
	Bär		nach r.		Kopf gesenkt		51 Bl. 147v 12600 Bl. 23v 5318 Bl. 17v
	Bär	laufend	nach l.				5415 Bl. 217r

Auriga

Wagen, zweispännig	Pferde, l. davon ein nach r. stehender Bock	Mann, stehend		bekleidet, ohne Kopfbedeckung	R. leer, L. Peitsche. Auf dem l. Arm sitzen 2 einander zugekehrte Böcke	12600 Bl. 24v
Wagen, zweispännig	Pferde, l. davon 2 nach l. stehende Rinder	auf dem Wagen Mann sitzend	nach r., ¾ Profil	bekleidet, spitze Mütze	R. erhoben hält Speer, L. Zügel. Auf dem l. Arm steht nach r. ein Bock, vor dem in der Luft 2 nach l. gerichtete kleine erscheinen	2352 Bl. 14r
Wagen, zweispännig	Pferde, Rinder daneben gespannt	auf dem Wagen sitzend Mann	nach r., ¾ Profil	bekleidet, Krone	die zwei kleinen Böcke auf der L., sonst wie 2352 Bl. 14r	2378 Bl. 6v
Wagen, zweispännig	wie 2378, Bl. 6v	wie 2378, Bl. 6v	wie 2378, Bl 6v	bekleidet, runder Hut	wie 2378 Bl. 6v	5442 Bl. 127r
Wagen, Viergespann	2 Ochsen, vor die 2 Pferde gespannt sind	Auf dem Wagen Mädchen gebückt stehend	nach l.	langes Gewand	R. Speer wie eine Peitsche, L. Zügel. Auf dem l. Arm sitzen zwei kleine Tiere, auf der r. Schulter ein Bock, der nach r. sieht	3394 Bl. 220v
männliche Gestalt	laufend, l. Bein in der Luft	nach l., Kopf zurückgewendet nach r.		Gewand mit langen Ärmeln bis zu den Knien	r. Arm erhoben, hält Peitsche, l. drückt die beiden Böcke an die Brust	51 Bl. 149v
männliche Gestalt	gehend	nach l.		Ärmelgewand bis zu	R. erhob. Peitsche,	5318 Bl. 23r

	Sämtliche Gestalt	schreitend	nach r. um Kopf zurückgewendet nach l.			weggestreckt, hält Zügel, l. Arm gesenkt, daran emporkletternd steinbockartiges Tier	
Austrotochus	Kentaurenweibchen	laufend	nach l., Oberkörper en face, Kopf nach l. geneigt	am Tierkörper 4 Euter	Oberkörper nackt	Arme wagerecht	2352 Bl. 22r 2378 Bl. 9v
	Kentaurenweibchen	laufend	Kopf nicht geneigt	5 Euter	Oberkörper nackt	Arme wagerecht	3394 Bl. 229r
Bootes	ganze Gestalt	schreitend	nach r., Kopf nach l. zurückgewendet		Oberkörper nackt, Untergewand bis zu d. Knien, Mantel hinterd. Gestalt sich entfaltend	R. erhoben, L. in der Hüfte	51 Bl. 148r
	ganze Gestalt	schreitend	nach r., Oberkörper en face		Gewand bis zu den Knien; r. Brust frei; Überwurf üb. l. Oberarm	R. gesenkt hält langes Pedum mit Krücke nach unt., L. erhoben leer	12600 Bl. 24r
	ganze Gestalt	schreitend	nach l. $\frac{3}{4}$ Profil		kurze Bluse, geknotetes Kopftuch	R. gesenkt, langer Stab, L. erhob. Bog.	5415 Bl. 221r
	ganze Gestalt	Schrittstellung nach r.	en face, Kopf etw. nach r. gesenkt		Ärmelgewand bis zu den Knieen	b. Arme erhob., R. hält Schwert schräg üb. d. Kopf, L. leer	5318 Bl. 19v
	ganze Gestalt	stehend, l. von ihr Ährenbündel	en face, Kopf nach l. gesenkt		bekleidet bis auf Schultern u. Beine; Gewand unter d. l. Arm in bewegten Falten; Hut; am Gürtel Schwert	R. erhoben mit Sichel. L. Lanze	2352 Bl. 13v
	ganze Gestalt	wie 2352 Bl. 13v	en face, Kopf nicht gesenkt		wie 2352 Bl. 13v	wie 2352 Bl. 13v	2378 Bl. 6v
	ganze Gestalt	kein Ährenbündel	wie 2378 Bl. 6v		Gewand in geraden Falten über l. Arm	wie 2352 Bl. 13v	5442 Bl. 127r
	ganze Gestalt	wie 5442 Bl. 127r	en face, Kopf im Profil nach r.		keine Falten unter dem l. Arm	R. Stab, L. Sichel	3394 Bl. 220r

Canis (maior)	Hund	laufend	nach l.		Vorderpfoten erhoben		51 Bl. 154v 2352 Bl. 21r 2378 Bl. 9r
	Hund	laufend	nach l.		r. Vorderpfote erhoben	Zunge hängt aus dem Maul	5442 Bl. 129r
	Hund mit Halsband	laufend	nach l.		r. Vorderpfote erhoben		12600 Bl. 25v
	Hund	laufend	nach r.		Vorderpfoten erhoben		387 Bl. 119v 3394 Bl. 228r 5318 Bl. 34r
	Hund	laufend	nach r.		Schwanz erhoben		5415 Bl. 245r
Canis (minor)	Hund	laufend	nach r.		m. offenem Maul		387 Bl. 120v 51 Bl. 154v 3394 Bl. 232v
	Jagdhund m. Halsband	laufend	nach l.		mit offenem Maul		12600 Bl. 26r
	Jagdhund	stehend	nach l.		mit geschlossenem Maul		2352 Bl. 25r
	Jagdhund	laufend	nach l.		mit offenem Maul		2378 Bl. 11r
	Rasse undeutlich	laufend	nach l.		Maul geschlossen		5442 Bl. 130r
	Rasse undeutlich	laufend	nach l.		mit offenem Maul		5318 Bl. 34r
	Jagdhund	stehend	nach r.		Kopf und l. Bein gehoben		5415 Bl. 245v
	ganze Gestalt	auf einem Thron sitzend	en face	männlich	Untergewand mit Mantel	Arme wagerecht ausgebreitet; ohne	12600 Bl. 24v

Cassiopeia	ganze Gestalt	2 Bäume	l. gesenkt		langes Gewand, läßt Arme u Brust frei	Arme horizontal ausgestreckt, an d. Bäume gebunden; aus der R. fließt Blut	2352 Bl. 15r 2378 Bl. 7r
	ganze Gestalt	auf einem Thron sitzend, keine Bäume	en face, Kopf nicht gesenkt		Gewand läßt nur l. Brust frei	Arme nicht angebunden	5442 Bl. 127v
	ganze Gestalt	unter dem Thron steinerner Sockel	en face		Gewand läßt Brust und Arme frei	Arme ausgebreitet erhoben	3394 Bl. 221v
	ganze Gestalt	unter dem Thron ein Teppich	nach r.; Kopf nach l. gewendet		Gewand m. langen Ärmeln, reichen Falten um d. Beine	Arme ausgebreitet erhoben	51 Bl. 149v
	ganze Gestalt	auf dem Thron sitzend	etwas nach r.		langes Gewand, Diadem	Arme horizontal ausgebreitet; R. leer, L. Kugel	5415 Bl. 224v
	ganze Gestalt	auf dem Thron sitzend	Oberkörp. en face, Beine nach l., Kopf nach r.		langes Gewand; Kopftuch, dessen Ende üb. die Brust und unter dem r. Arm läuft	Arme zur Seite gestreckt; R. hält Szepter, dessen Schlinge (unten) hinter dem Thron endet	5318 Bl. 22r

Centaurus

Kentaur	laufend	nach l.			r. Vorder- und Hinterhuf erhoben; beide Hände ausgestreckt; R. herabhängendes Tier, L. Thyrsos u. wegflatterndes Fell	387 Bl. 120r
Kentaur	laufend	nach r., Oberkörper zurückgewendet			Vorderhufe gehoben, R. ein sich windendes Tier an den Vorderpfoten, L. senkr. Lanze	51 Bl. 154v
Kentaur	laufend	nach r.			R. gesenkt Hase, L. schräg geschultert Dreizack	12600 Bl. 26r
Kentaur	laufend	nach r.	bartlos	Oberkörper bekleidet m. nachfliegendem Mantel; Schwert am Gürtel	Vorderhufe etwas gehoben; r. Arm wagerecht hält auf dem Rücken liegend. Tier, von der R. hängt Räucherfaß herab; L. hält Speer, an d. Hase lang herabhängt	2352 Bl. 24r 2378 Bl. 10v
Kentaur	laufend		bartlos	wie 2352 Bl. 24r	R. Vorderhuf gehoben, sonst wie 2352 Bl. 24r	5442 Bl. 130r
Kentaur	laufend	nach r., Oberkörp. en face	bartlos	kein Mantel	R. statt Räucherfaß ein Tier, sonst zurückstemmend;	3394 Bl. 231v

	gesehen und zurückgebogen				zurückstemmend; über dem l. Arm Schild, mit beiden Händen den langen Schaft einer Waffe schräg vor sich haltend	
Kentaur	laufend	nach l., ¾ Profil		Oberkörper bekleidet, Mütze	beide Vorderhufe gehoben; R. hält r. Hinterpfote e. großen aufrechten löwenartigen Tieres, L. Zweig mit 3 Blättern	5318 Bl. 35v
Cepheus	Halbfigur	en face		Untergewand und Mantel	Arme ausgebreitet	12600 Bl. 24v
	ganze Gestalt	vom Rücken gesehen, gehend	nach l.		Ärmelgewand bis zu den Knien	Arme ausgebreitet	51 Bl. 149v
	ganze Gestalt	von vorn gesehen, schreitend	nach r.		Ärmelgewand bis zu den Knien; spitze Mütze	R. gesenkt leer; L. erhoben nach vorn weisend	5318 Bl. 19r
	ganze Gestalt	von vorn gesehen schreitend	nach l., en face	bärtig	kittelart. Gewand, Schuhe, Krone m. Spitzmütze. Am Gürtel herabhängende Tasche	R. gesenkt hält senkr. Schwert; L. erhoben Reichsapfel	5415 Bl. 220r
	ganze Gestalt	von vorn gesehen	ganz en face		Am Gürtel r. Schwert, i. d. Mitte Tasche; herabhäng. Ärmelgewand bis zu den Knien	Arme ausgebreitet	2352 Bl. 14v 2378 Bl. 6v 3394 Bl. 221r 5442 Bl. 127v

Cetus (Pistrix)	Tier, löwenartiger Kopf und Vorderbeine	liegend fauchend	nach l.			statt der Hinterbeine mehrfach geringelter und erhobener Schwanz	51 Bl. 154r
	Tier, drachenart. Kopf	liegend fauchend	nach l.			Schwanz nicht geringelt	5318 Bl. 33r
	Drache	liegend Kopf erhebend				geringelter Schwanz	3394 Bl. 244r 12600 Bl. 25v
	Tier mit drachenartigem Kopf	liegend fauchend	nach l., Kopf nach r. zurückgewendet			Ringelschwanz	387 Bl. 120r
	Fisch	liegend	nach l. im Profil				2352 Bl. 18v 2378 Bl. 8v 5415 Bl. 242r 5442 Bl. 128r
	Fisch	liegend	nach r. im Profil				3394 Bl. 225v
Corona meridionalis	schildförmig	Spitze nach unten					5318 Bl. 36r
	Krondiadem (5 zackig)	in Untersicht					5415 Bl. 250v
	Kranz	oval, auf d. Spitze stehend		Bänder			387 Bl. 117v
							12600 Bl. 23v

	Kranz	kreisförmig					2352 Bl. 13r 2378 Bl. 6r
Corona septentrionis	Kranz	kreisförmig	innen zwei kleine konzentr. Kreise u. radiale Strahlen	unten Schleife			5442 Bl. 127r
	Zackenkranz	mit 9 Zacken	in der Mitte Kreis				3394 Bl. 219v
	Kreise, zwei konzentrische		dazwischen 2 Reihen Zickzacklinien				51 Bl. 148v
	Krondiadem	mit 9 (?) Zacken	in Unteransicht				5415 Bl. 221v
	Kreise, vier konzentrische		in der innersten Frauenkopf mit Kopftuch	¾ Profil nach l.			5318 Bl. 20r
Corvus	Rabe	sitzend	nach l. im Profil				387 Bl. 120v
	Rabe	stehend	nach l. im Profil				12600 Bl. 26r
	Rabe	stehend		Kopf gesenkt			5318 Bl. 35r
	Rabe	stehend	nach r. im Profil	Kopf aufrecht			5415 Bl. 248v

Delphinus	Fisch		Profil nach l.			Maul geöffnet, darin eine Art Horn (?)	51 Bl. 151r
	Fisch, delphinart.	schwimmend	nach r.			Maul etwas geöffn.	387 Bl. 119r
	Fisch, delphinart.	schwimmend	nach r.			Maul geschlossen, Schwanz gehoben	12600 Bl. 25v
	Delphin	schwimmend	nach r.			Maul geschlossen, Schwanz gehoben	3394 Bl. 226v
	Fisch, delphinart.	schwimmend	nach r.			Schwanz nach unt. abgebogen	5415 Bl. 228v
	Fisch		Profil nach l.			Maul geschlossen	2352 Bl. 20r 2378 Bl. 8v 5442 Bl. 129r
	Kopf, drachenartig	senkrecht aufgerichtet			kurzer schuppenbedeckter Körper in lange, flossenartige Gebilde endend	Zunge vorgestreckt	5318 Bl. 25r
[illegible] meridianus	Frau, hinter ihr Halbfig. einer Frau	liegend	nach r., Kopf etw. zurück nach l. gewendet, Halbfigur etwas nach l. gewendet		bekleidet, nur Brust frei: Halbfig. bekleidet, mit Mantel über den Kopf	hebt beide Arme gegen eine Sternenmandorla: Halbfigur führt R. unt. den Mantel zum Gesicht (Trauer?)	2352 Bl. 22v
	Frau, hinter ihr Halbfig. einer Frau	liegend	nach r., Halbfigur en face				2378 Bl. 10r
	Frau, hinter ihr Halbfig. einer Frau	liegend, vordere Gestalt Beine kreuzend	nach r., Halbfigur en face, nach r. blickend	liegende Gestalt, Dämonenkopf mit langer Nase		statt Mandorla Sternenbogen. Halbfig. hebt unt.	5442 Bl. 129v

				1. nackt 3. bekleidet	2. mittl. Krummstab, seitlich eine Hand gegen ihn erhoben 3. Hände am Leib	3394 Bl. 229r
	gereiht; im obersten Mann, i. mittleren 3 Teufel, im unteren Mann	r. Arm gestützt 3. ganz gerade liegend	2. mittlere en face, seitliche ihm zugewandt 3. nach l.			
Draco	Schlange	liegend		S-förmig		51 Bl. 148r
	Schlange	stehend		Doppelwindung		387 Bl. 117r
	Schlange	stehend		3fache Windung		12600 Bl. 23v
	Schlange	stehend	Kopf nach r.; Oberkörper senkr., Mittelteil horizontal, Schwanz senkrecht	4 Knoten		5415 Bl. 219r
	Schlange	stehend	Kopf nach l. züngelnd, Schwanz horizontal	5 Knoten		5318 Bl. 18v
	Drachen (Typus cetus)	liegend	nach r	Vogelkrallen	Schwanz erhoben	2357 Bl. 12r
	Drache, zweibeinig	liegend	nach r.	Krallen	Maul geöffnet, fauchend, Schwanz mehrfach geringelt	2378 Bl. 5v
Draco arcturi	Schlange, 2 Bären	liegend, Bären aufgerichtet	S-förmig Kopf r. unten		Bären erhobene Vorderpfoten, der l. am Kopf, der r. aufrecht	2352 Bl. 11v 2378 Bl. 126v 5442 Bl. 126v
	Schlange, 2 Bären	stehend, Bären ruhig stehend	s-förmig Kopf l. unten		Pfote nicht am Kopf	3394 Bl. 126v

Equus (zur Andromeda gehörig.)	Pferd	schreitend	nach r.			l. Vorderhuf hebend	5318 Bl. 27v
Equus maior (Pegasus)	Pferd	stehend	nach l.				387 Bl. 118r
	Pferd	galoppierend,	nach r.	geflügelt	Kopf erhoben	b. Vorderhufe erh., Schweif rund erh.	3394 Bl. 221v
	Pferdeprotome		nach r.	geflügelt		Hufe horizontal, Flügel ruhend, Schwanz eingering.	12600 Bl. 24v
	Pferdeprotome		nach r.	geflügelt		Hufe erhoben, Flügel ausgebreitet	51 Bl. 151v 5442 Bl. 127v
	Pferdeprotome		nach r.	geflügelt		Hufe horizontal, Flügel ruhend	2352 Bl. 15r 2378 Bl. 7r
	Pferdeprotome	laufend	nach r.	geflügelt		Vorderhufe erhoben	5318 Bl. 26r 5415 Bl. 229v
	Flügelpferd	gehend	nach l.		Kopf gesenkt	r. Vorder- und Hinterhuf erhoben, Schweif horizontal, Flügel gehoben	2352 Bl. 25v

Equus minor	[illegible]				Kopf gesenkt	Vorderhufe gehoben, Schweif schief, Flügel an jedem Bein	2378 Bl. 11r
	Flügelpferd	laufend	nach l.		Kopf gesenkt	r. Vorderhuf gehoben, sonst wie 2378 Bl. 11r	5442 Bl. 130r
	Flügelpferd	laufend	nach l.		Kopf erhoben	Schweif rund erhebend, Flügel an den Hufen	3394 Bl. 233r
	Pferdehals und -kopf, ungeflügelt		senkrecht				5318 Bl. 25v 5415 Bl. 229r
Fidicula (sonans canonem)	Mann	auf Sitz m. Polster sitzend	en face, Kopf nach r. gesenkt		bekleidet; spitzer Hut	spielt mit beiden Händen auf einem Psalterium	2352 Bl. 19v 2378 Bl. 8v
	Mann	auf Sitz m. Polster sitzend	Kopf nicht gesenkt		runder Hut	spielt mit Stäbchen auf d. Saiten	5442 Bl. 128v
	Mann	auf Bank mit Rückenlehne sitzend	¾ Profil nach r. Kopf aufrecht		Barett, von dem Tuch herabfällt		3394 Bl. 226v

Fluvius

Urne	tütenförmig	nach r. offen; Wasser in der Form eines Wellenbandes sich daraus ergießend				51 Bl. 154r
Gestalt, unter ihr liegende Urne, üb. ihr sich neigender Baum	liegend, auf dem r. Arm aufgestützt	von l. nach r.; Baum wurzelt r.; Wasser fließt aus der Urne von l. nach r.		nackter Oberkörper	l. Arm am Körper, l. Hand geöffnet	387 Bl. 120r
Gestalt, Urne horizontal, von l. nach r. vor dem Bein	liegend, Oberkörper senkrecht aufgerichtet	von l. nach r.: Wasser fließt nach l. oben			R. auf das Knie gesenkt, hält Spieß nach r. oben, L. hält Urne	12600 Bl. 26r
Gestalt im Wasser	schwimmend	nach r., Kopf nach l. zurückgewandt, Oberkörper sich heraushebend		nackt	l. Bein aus dem Wasser gehoben, l. Hand am Kopf, r. zurückgestreckt	2352 Bl. 19v
Gestalt im Wasser	schwimmend	wie 2352 Bl. 19v		nackt	L. stützt den Kopf	2378 Bl. 8v

Gestalt im Wasser	schwimmend	wie 2352 Bl. 19[v]			Wasser	
Gestalt im Wasser	ganz flach auf dem Wasser schwimmend	nach l. im Profil; Kopf liegt auf dem r., nach vorwärts gestreckten Arm			r. Arm nach vorwärts gestreckt, L. flach a. d. Körper angelegt	3394 Bl. 226[r]
Band	oben verbreitert	erst senkr., dann nach l. umbiegend, Ende nochmals schleifenartig gewunden				5318 Bl. 33[v]
Band	liegend	mit 2 großen Windungen				5415 Bl. 244[r]

Hercules	ganze Gestalt	Knielaufschema	nach l.		nackt	R. erhoben hält Keule, L. gesenkt; Löwenfell über r. Arm	51 Bl. 148v
	ganze Gestalt	kniend	nach l.		nackt	Keule hinter dem Kopf	12600 Bl. 23v
	ganze Gestalt	Knielaufschema	nach r.		nackt, nach l. von der Schulter zurückflatternd das Fell	R. gesenkt Zweig, L. erhoben leer	387 Bl. 117r
	ganze Gestalt	kniend	nach l.		nackt	beide Arme erhoben; R. krummes Messer	3394 Bl. 243r
	ganze Gestalt	kniend	nach r.	unbärtig	ganz gepanzert, mit gegürtetem Überrock	R. Krummschwert z. Kopf erhebend, L. ausgestreckt hältLöwenfell, dessen Kopf nach unt. hängt	5415 Bl. 222v
	ganze Gestalt, ohne Baum und Schlange	Knielaufschema	nach l.	bärtig	nackt	wie 2352 Bl. 12v	5318 Bl. 22v
	ganze Gestalt, l. davon Baum, um den Schlange gewunden	Knielaufschema	nach l.	bärtig	nackt	R. Löwenfell, l. erhoben aufrecht ein Schwert	2352 Bl. 12v 2378 Bl. 6r
	wie 2352 Bl. 12v	schreitend	nach l.	bärtig	nackt	wie 2352 Bl. 12v	5442 Bl. 126r
	ganze Gestalt, mit	Knielaufschema	nach l.	bärtig	nackt	L. erhoben leer; sonst	3394 Bl. 219r

Lepus	Hase	stehend	nach r.				5415 Bl. 244[r]
	Hase, dackelartig gezeichnet, mit Hundehalsband	laufend	nach r.			Vorderpfoten erhoben	5318 Bl. 34[r]
	Hase	laufend	nach r.			Vorderpfoten erhoben	387 Bl. 119[v] 3394 Bl. 228[v] 12600 Bl. 25[v]
	Hase	laufend	nach l.			Vorderpfoten erhoben	51 Bl. 154[r] 2352 Bl. 21[v] 2378 Bl. 9[v] 5442 Bl. 129[r]
Lira (siehe auch Vultur cadens)	Leier	3saitig					387 Bl. 118[v]
	Leier	5saitig					12600 Bl. 25[r]
	Leier	7saitig					51 Bl. 149[r] 2352 Bl. 17[r] 5442 Bl. 128[r]
	Leier	9saitig					2378 Bl. 8[r]
	Leier, daneben arabische Laute (Citole)	8saitig	liegend, Hals nach r.	am Corpus l. mondsichelartig zwei Hörner			3394 Bl. 224[r]
Lupus	Stange, daran ein Wolf a. d. Rücken	Stange schräg nach r. oben	Wolf m. gesenktem Kopf			Stange zwischen d. Vorderbeinen des Wolfes, r. Hinterbein u. Schwanz stehen darauf	5415 Bl. 249[v]

Navis

Schiff m. 1 Mast	2 Taue davon nach l. laufend		Schiffsschnabel tierkopfartig	3 Ruder vorn, eines rückwärts	r. vom Schiff halb verdeckt, eine Schildkröte	2352 Bl. 22r
Schiff mit einem Mast	2 Taue davon nach l. laufend		Schiffsschnabel abstrakt ornamental	3 Ruder vorn, eines rückwärts	wie 2352 Bl. 22r	2378 Bl. 9v
Schiff mit 2 Masten	große Segel daran befestigt	nach r. fahrend	am Steven ein Aufbau in Form eines Häuschens, längs der Bordwand 6 Schilde	vom Steven zwei Ruder ins Wasser hängend		3394 Bl. 229r
Schiff mit einem Mast	4 Taue daran befestigt		am Steven zwei Spitzen, nach auß. am Bug verbreiterte Plattform	1 Ruder vorn, eines rückwärts		5415 Bl. 246v
Schiff mit 1 Mast (Hemitome?)	daran Querstange, über die ein großes Tuch zeltartig gebreitet ist					12600 Bl. 25v
l. Hälfte eines Schiffes, r. abgeschlossen durch Mast	daran befestigt flatterndes Tuch (Segel?)		Schnabel m. Tierkopf, neben dem Mast 2 gebäudeartige Schiffsaufbauten m. großem Tor und Fenstern	am Rumpf zwei Ruder hängend		51 Bl. 154v
r. Hälfte eines Schiffsrumpfes				5 Ruder		387 Bl. 119v

	1. Hälfte eines Schiffes, erst hinter dem Mast durchschnitten	am Mast [illegible] Segel (?) befestigt		Schnabel, keine Aufbauten		5318 Bl. 34[r]
	wie 5318 Bl. 34[v]	am Mast nur 2 nach l. laufende Taue		kein Tierkopf am Schnabel, keine Aufbauten	am Steven zwei Ruder, vorn drei	5442 Bl. 129[r]
Olor (Gallina, siehe auch Pleiades)	Vogel	nach r. im Profil stehend		einfach gebogener Hals	Flügel geschlossen	2352 Bl. 17[v] 2378 Bl. 8[r]
	Vogel	nach r. im Profil stehend	Kopf nach l.	Hals vorgebeugt	Flügel aufgerichtet	5442 Bl. 128[r]
	Vogel	nach l. stehend	Kopf nach l.	S-förmiger Hals	Flügel geschlossen	3394 Bl. 224[r]
	Vogel	nach l. stehend		S-förmiger Hals	gespreizte Flügel	387 Bl. 118[v]
	Vogel	diagonal nach l. oben fliegend		Hals nicht gebogen	ausgebreit. Flügel	12600 Bl. 25[r]
	Vogel	frontal	Kopf nach l.		gespreizte Flügel	51 Bl. 149[r]
	Vogel	frontal	Kopf nach l.		ausgebreit. Flügel	5415 Bl. 224[r]
	Vogel	frontal	Kopf nach r.		ausgebreit. Flügel	5318 Bl. 21[v]

Orion	Halbfigur	gehend	nach l.		Untergewand u. Mantel	L. gesenkt mit Schwert ausholend, R. unter dem Mantel erhoben	12600 Bl. 25v
	ganze Gestalt	gehend	en face, nach l.		Untergewand mit Schwertgurt und Schwert; flatternder Mantel	R. hebt Mantel z. Schulter; L. emporgestreckt hält Keule	51 Bl. 154r
	ganze Gestalt	gehend	en face, nach r.		bekleidet bis auf Mantel und r. Schulter	R. weggestreckt hält Krummstab, L. unter d. Mantel bis zur Schulter gehoben	387 Bl. 119v
	ganze Gestalt	gehend, knielaufartig, von vorn gesehen	nach r.		Gewand bis zu den Knien, Mütze; v. Gürtel herabhängend Schwert zwischen den Beinen	beide Arme erhoben; R. hält Keule, L. Band, das sich nach unten löffelförmig verdickt u. bis zur Gürtelhöhe reicht	5318 Bl. 33v

ganze Gestalt	gehend			Helm	Kopf nach unten	
ganze Gestalt	gehend, vom Rücken gesehen	nach l. im Profil		Rüstung u. Helm	R. erhoben hält Schwert senkrecht nach oben, L. ausgestreckt Schild	2352 Bl. 20^{v} 2378 Bl. 9^{r}
ganze Gestalt	von vorn gesehen	nach l. im Profil		Rüstung u. Helm; am Gurt die Schwertscheide	wie 2352 Bl. 20^{v} nur r. u. l. Arm vertauscht	5442 Bl. 128^{v}
ganze Gestalt	von vorn gesehen	Kopf ¾ Profil nach r.		wie 5442 Bl. 128^{v}	L. Schwert; über r. Arm Stierhaupt, an d. schildartig Stierfell mit lang herabhängendem Schwanz	3394 Bl. 227^{v}

Perseus	ganze Gestalt	schreitend, Knielaufschema, von vorn gesehen			bekleidet	R. gesenkt Zweig, L. erhoben hält aufgerichteten Frauenkopf	387 Bl. 118v
	ganze Gestalt	vom Rücken gesehen, schreitend	nach l.	an den Füßen Flügel, ausgebreitete Arme	bekleidet bis zu d. Knien	R. ausgestreckt. L. hält Frauenkopf ohne Schlangenhaar	51 Bl. 149v
	Oberkörper	liegend, vom Rücken gesehen	schief nach l., Profilkopf nach unten		bekleidet	R. erhoben hält Schild, L. abgeschnittenen Frauenkopf	12600 Bl. 25r
	ganze Gestalt		en face, Kopf nach l. gesenkt		gerüstet	R. gesenkt hält medusenart. Haupt ohne Schlangen, L. großes Schild, üb. dem Sichel herauskommt	3394 Bl. 222v
	ganze Gestalt	wie 2378 Bl. 6r	nach l. hin	wie 2352 Bl. 16r	über r. Arm hängend, kurz. Mantel	Medusenkopf, unbärtig; R. erhob. Schwert	5442 Bl. 127v
	ganze Gestalt	vom Rücken gesehen, schreitend	nach l. hin	ausgebreitete Arme, an d. Füßen Flügel	bis zu den Knien bekleidet, Gewand am r. Ellenbogen und Beinen wegfliegend; Spitzhut	l. Arm trägt Schild, l. Hand bärtigen Männerkopf m. langen Haaren, r. Hand Keule	2352 Bl. 16r
	ganze Gestalt	von vorn gesehen, daher r. und l. vertauscht	nach l. hin	wie 2352 Bl. 16r	wie 2352 Bl. 16r	wie 2352 Bl. 16r	2378 Bl. 6r

	[illegible]	[illegible]					
	ganze Gestalt	von vorn gesehen			langes Gewand	R. erhoben hält Schwert hinter d. Kopf, L. ausgestreckt bärt. Kopf	5318 Bl. 22v
	ganze Gestalt	schreitend, von vorn gesehen	nach l., Kopf gesenkt und nach r. zurückgewendet		kurzer Rock, Schuhe	R. erhoben hebt Krummschwert üb. d. Kopf, L. gesenkt hält bärtiges Haupt	5415 Bl. 224v
	ganze Gestalt	gehend, von vorn gesehen	nach r.		Gewand bis zu den Knien	R. Krummschwert zum Kopf hebend. Unter dem l. Arm schwebend kleiner Schild	5318 Bl. 20v
Piscis meridionalis	Fisch	horizontal	nach r.				387 Bl. 120r
	Fisch	horizontal	nach r.	Kopf etwas nach unten			12600 Bl. 26r
	Fisch		nach l., Kopf nach r. zurückbiegend				5415 Bl. 251r
	kleiner Fisch über einem großen	großer Fisch am Rücken liegend	beide nach l.				2352 Bl. 23r 2378 Bl. 10r
	wie 2352 Bl. 23r	wie 2352 Bl. 23r	beide nach r.				3394 Bl. 230r 5442 Bl. 129r
	kleiner Fisch über einem großen	beide von der Seite gesehen	nach l., der untere gebogen				5318 Bl. 36v

Pleiades

7 Halbfiguren	2 Reihen; oben 4, unten 3 Figuren	obere Reihe: die 3 ersten en face, 4. Profil nach l.; die unt. 3 en face	weiblich	bekleidet		2352 Bl. 17r
7 Halbfiguren	wie 2352 Bl. 17r	obere Reihe: 2 einander anblickende Paare, unt. Mittelfigur en face, die beiden andern zu ihr hinblickend	weiblich	bekleidet		2378 Bl. 8r
7 Halbfiguren	wie 2352 Bl. 17r	wie 2378 Bl. 8r	deutl. alle als Mädchen m. lang. Haar			5442 Bl. 128r
7 ganze Figuren, daneben ein nach l. hockendes Huhn	in einer Reihe stehend	2 Gruppen zu 3 r. und l., die 7. en face zwischen den Gruppen	Mädchen	bekleidet	l. Gruppe: 1 wendet sich zu d. beiden andern, beide Arme sprechend erhoben; 2 und 3 l. und r. Arme verschränkt; r. Gruppe: 1. wie l. Gruppe 1; 2 verdeckte, 3 gesenkte Arme, R. Sprechgestus	3394 Bl. 223v

	7 Halbfiguren, nur Oberkörper hinter einer Brüstung sichtbarwerdend; auf demselben Blatt üb. d. Figuren Darstellung eines Hahnes (siehe Olor)					einander redende, R. resp. L. i. Redegestus erhoben; 3. R. auf der Brüstung, L. auf das Paar zeigend; 4 (r.) nur Profil, nach l. gewendet. Untere Reihe: 1.2 redende, R. resp. L. Sprechgestus, freie L. faßt Arm der andern, freie R. auf d. Brüstung; r. von der Gruppe 3., L. auf das Paar weisend	5318 Bl. 21[r]
	Hahn	von vorne	heraldisch				5415 Bl. 224[r]
Praesepe	Wassereimer	von r. trinkend ein nach l. stehender Esel	von l. hinzukommend zweiter Esel				3394 Bl. 242[r]
Sagitta	Pfeil	horizontal	Spitze nach l.				51 Bl. 150[v]
	Pfeil	horizontal	Spitze nach r.				5415 Bl. 227[v]

Serpens	Schlange	kriechend	nach l.	ein Koten, eine Windung	Kopf gegen Erdboden		5318 Bl. 35r
	Schlange	kriechend	nach r.	3 Windungen			387 Bl. 120v
	Schlange	kriechend	nach l.	2 Windungen		1. Windung Henkelkrug 2. Windung Rabe nach l. mit auf die Schlange gesenkt. Kopf	51 Bl. 155r
	Schlange	kriechend	nach r.	2 Windungen		Krug u. Rabe auf den Höhen d. Windungen	12600 Bl. 26r
	Schlange	kriechend	nach l.	2 Windungen		Henkelkrug auf d. 2. Windung, Rabe dahinter auf d. Erhöhung, Kopf nicht gesenkt	3394 Bl. 232r
	Schlange, vor einem Baum	kriechend	nach l.	Körper fast gerade	Kopf gehoben	i. d. Mitte Henkelkrug, r. Rabe	2352 Bl. 24v 2378 Bl. 10v
	Schlange, kein Baum	kriechend	nach l.	Körper fast gerade	Kopf nicht gehoben	wie 2352 Bl. 24v	5442 Bl. 130r
	Schlange	kriechend	nach r.	2 Knoten, dann große Windung	Kopf gegen Boden	vor der Windung Wasserschaff mit 2 Griffen, dahinter sitzender Vogel m. gesenktem Kopf	5415 Bl. 247v
	Mann	mit gespreizten Beinen, v. Rücken gesehen, stehend		nackt	Körper d. Schlange einmal um d. Körper des Mannes gewunden	R. gesenkt, hält Schwanz, L. erhoben Kopf der Schlange. Kopf zugewandt	51 Bl. 150r
	Mann, auf Skorpion kniend	nach l., von vorn gesehen	Oberkörper en face	nackt	wie 5442 Bl. 127r	R. Schlangenkopf, L. Schwanz	12600 Bl. 23v
	Mann, auf	mit gespreizten		nackt	wie 51 Bl. 150r	wie 51 Bl. 150r	2352 Bl. 13v

Serpentarius

					R. und L. vertauscht	2378 Bl. 6[r]
Mann, auf Skorpion stehend	von vorn gesehen		nackt	Schlangenschwanz geknotet	wie 51 Bl. 150[r]	5442 Bl. 127[r]
Mann, auf Skorpion stehend, daneben ein unt. geschlossener, ob. offner Streifen (= Keule d. Hercules)	von vorn gesehen		nackt	Schlangenschwanz einmal geknotet, sonst wie 51, Bl. 150[r]	R. und L. vertauscht, sonst wie 51 Bl. 150[r]	5318 Bl. 24[r]
Mann, auf Skorpion stehend	stehend, von vorn gesehen	wendet sich nach r.	nackt	wie 387 Bl. 117[v]	Schlangenkopf zugewandt, sonst wie 387 Bl. 117[v]	3394 Bl. 219
Mann	stehend, von vorn gesehen	wendet sich nach r.	nackt	unterer Teil der Schlange quer vor d. Leib des Mannes, oberer Teil richtet sich bis zur Höhe s. Kopfes auf	beide Hände am unteren Teil der Schlange. Schlangenkopf von ihm abgewandt	387 Bl. 117[v]
Mann	stehend, von vorn gesehen	¾ Profil nach r.	Gewand bis zu d. Knien, unbärtig	Kopf d. Schlange (züngelnd) r. oben; Körper hinter den Hüften d. Mannes; Schwanz l. oben, Körper hat einen Knoten l., einen r. v. Kopf d. Mannes	Arme zur Seite gestreckt halten Schlange. Schlangenkopf abgewandt	5318 Bl. 23[v]
Mann	schreitend	nach l., ¾ Profil, Oberkörper etwas gebückt	nackt, bärtig	Schwanz der Schlange l., Kopf r. vom Kopf des Mannes, Körp. um beid. Unterarme u. d. Hüften des Mannes	R. Unterarm gehoben, l. Arm gesenkt. Schlangenkopf abgewandt	5415 Bl. 227[r]

Terebellum	Bohrer	Spitze nach unten					2352 Bl. 25v 2378 Bl. 11r 3394 Bl. 233v 5442 Bl. 130r
Testudo	Schildkröte	von oben gesehen		geringelt. Schwanz	Beine weggestreckt		5318 Bl. 21r
Triangulus	Dreieck	liegend					2352 Bl. 16v 2378 Bl. 6r 3394 Bl. 223r 5318 Bl. 28v 5442 Bl. 127v 12600 Bl. 25r
	Dreieck	liegend	darum mit dünneren Linien 4 Dreiecke und mit stärkererLinie ein großesDreieck gezogen				51 Bl. 151v
	Dreieck	auf der Spitze stehend		farbig			387 Bl. 118r
	2 Dreiecke	auf der Basis stehend		fast rechtwinklig		ineinander geschachtelt	5415 Bl. 230r
Vas	Krug	gebaucht	Deckel	2 Henkel	r. als Tierkopf und Hals		5318 Bl. 35r
	Vase	gebaucht	hoher Fuß	2 Henkel			5415 Bl. 247v 12600 Bl. 26r
	Krug			2 Henkel			387 Bl. 120v
	Fahnenstock	schräg	von l. unten nach r. oben		Tuch vierwimplig, nach l. oben flat-		2352 Bl. 26r 2378 Bl. 11r

Vexil	Fahnenstock	schräg	von l. unten nach r. oben		Tuch zweiwimplig, nach r. unten flatternd		3394 Bl. 233v
Vultur cadens	Raubvogel, auf ihm sitzend Mann	sitzend	nach r. Mann en face, Bein nach l.	Mann, bekleidet m. Mantel, d. üb. den Kopf gezogen ist	L. des Mannes an der Hüfte, R. erhoben am Adlerflügel	ausgebreitete Schwingen, in den Krallen nach r. liegender Pfeil	2352 Bl. 18v 2378 Bl. 8v
	Raubvogel, auf ihm sitzend Mann	sitzend	nach r., Kopf nach r., Mann en face, Bein nach l.	Mann bekleidet	Arme ausgestreckt, Hände erfassen die Flügel des Adlers	Flügel ausgebreitet, von den Händen des Mannes erfaßt	5442 Bl. 128r
	Raubvogel, ohne Mann; hint. Kopf u. Schwingen delphinartiger Fisch mit geöffnet. Maul	wappenartig	Kopf unten, Füße oben			in d. Füßen speerartiger Pfeil, Spitze nach r.	3394 Bl. 225r
	Raubvogel	wappenartig	ganz en face			auf der Brust eine Linienspirale	5415 Bl. 223r
	Krug, daneben Schildkröte	geschweifter Fuß	ohne Henkel	Schildkröte, vom Rücken gesehen	Ringelschwanz, Beine weggestreckt		5318 Bl. 21r

Personen- und Sachindex zur Einleitung

von Gertrud Bing.

Abano, Pietro d' s. Pietro.
Abû Ma'šar
  Text des 62f.
  Übersetzung, lateinische, des 62, 63, 65.
Albertus, Magnus
  auf Dürers Philosophie-Holzschnitt 33.
Alchemie
  in Hss. 19.
Alfonso X., Rey
  Lapidario des 20, 62.
  Sterntabellen des 7.
Allegorie
  Hss., in 15.
  Scotus. bei 18f.
Altar (Sternbild)
  Scotus, bei 16, 17.
Andromeda (Sternbild)
  Lapidario Alfonsos, im 20.
  Scotus, bei 16.
  Sûfî, bei 20.
Angelus, Johannes
  Astrolabium des 51ff., 54ff.
Angoulême
  S. Pierre in 8.
Anthropomorphismus
  in Sternbildern des Apian 28.
Antike
  Christentum und 19.
  Cod. Vind. 5415. im 35ff.
  Dürer, bei 35ff.
  Kunsttheorie der 44f.
  Orient und 16ff., 20, 24, 36f., 38, 45.
  Scotus und die 15f., 18, 37.
  Sternkarten, in der 24, 38.
  Süditalien, in 17.
  Verhältnis d. Hss. zur 7, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 49.
  Weg der 39.
Apianus, Petrus
  Sternkarte des 26f., 31.
Apostel
  im Salone zu Padua 51, 67.
Aquarius (Sternbild)
  Cod. Vind. 51 — 10,11.
    387 — 9, 13.
    12600 — 12, 13.
  Globus Farnese, auf dem 11.
  Salone, im, und bei Pietro d'Abano 53.
Araber, s. auch Abû Ma'šar
  Enzyklopädie der 44.
  Herkules bei den 36.
  Mythologie bei den 20f.
  Proportion bei den 44f.
  Scotus und die 16f., 18.
  Sternkarten bei den 24.
  Sterntafeln der 35.
  Überlieferung, antike, bei den 37f.
  Verhältnis d. Hss. zu den 8.
Aratus
  Cod. Vind. 5415, im 36.
  Dürers Sternkarte, auf 32.
  Hss. des 7, 8ff., 16, 21, 24.
  Sternkarten des 24, 26.
  Text, lateinischer, des 17, 37.
Aries (Sternbild)
  im Salone und bei Abano 51f.
Aristoteles
  Hs. in Chantilly, in der 33.
  Zeit der Rezeption des 24.
Asklepios (Sternbild)
  im Cod. Reg. 1283—63.

Astrolabium
des Angeli 51ff., 54ff.
Astronomie
Hss.-Illustration, in der 9, 11, 12, 19, 20.
Cusanus, Nik., des 39.

Babylon
Tradition aus, bei Scotus 18.
Bär (Sternbild)
Dürer, bei 35.
Salone, im 66.
Bartolomeo di Bartoli da Bologna
Canzone des 33f.
Bartolomeo da Parma
Kommentator des Scotus 18.
Beda
Umformung des Arat durch 36.
Beobachtung
Tradition und, in den Sternbilddarstellungen, 12, 13, 37f.
Berlin
Cod. Phillippicus 1830 — 32, 33.
Bildtradition
Bestehen einer 11, 14, 20, 36, 67f.
Mangel einer 7, 12, 18, 50.
Böhmen
Rolle von, als Vermittler 39.
Bohrer (Sternbild)
bei Scotus 15.
Bonatti, Guido
Hs. des 7, 49, 66, 67, 68.
Bootes (Sternbild)
Abano, bei 63.
Salone, im 66.
Brüder, lauteren
Enzyklopädie der 44.
Bundahišn
Proportion im 44f., 49.
Byzanz
Kunsttheorie und 45, 47.

Cancer (Sternbild)
im Salone und bei Pietro d'Abano 52.
Capricornus (Sternbild)
Abû Ma'šar, bei 66.
Cod. Vind. 51, im 10f.
Pietro d'Abano, bei 52.
Salone, im 52.
Cassiopeia (Sternbild)
Scotus, bei 16.
Sûfî-Text, im 16.
Catania
Cod. Catin. ext. 87 int. 85—16.
Celtes, Konrad
Dürers Arbeit für 33.
Cepheus
Gattin des 16.
Chantilly
Cod. in 33, 34.
Cicero
Cod. Vind. 51, in 11.
Dürers Philosophie-Holzschnitt, auf 33.
Cues
Cod. 207, in 39.
Codd. aus 38f.
Cusanus, Nikolaus
Hss. des 38f.
Cymbalum (Sternbild)
bei Abû Ma'šar 62, 65.

Dekane
Palazzo Schifanoja, im 67.
Scorpion, des
Abû Ma'šar, bei 62f.
Pietro d'Abano, bei 62ff.
Salone, im 65f.
Steinbock, des, im Salone 66.
Drache (Sternbild)
Abû Ma'šar, bei 66.
Ptolemäus, bei 63.
Sûfî, bei 20.
Dürer, Albrecht
Antike, bei 35ff.
„Melencolia I.", des 32, 40.
„Philosophie", des 33.
Sternkarte des 24, 25f., 28, 29, 30, 32, 35ff., 40.
Umwandlung eines Vorbildes durch 34f.

Elemente
Brüdern, bei den lauteren 44.

Cod. Vind. 12600, im 40f.
Hildegard v. Bingen, bei 43.
Enzyklopädie
Bilderkreis der 67.
Brüder, der lautern 44.
Ermengaut de Bézier, des 13f.
Eridanus (Sternbild)
Apianus, bei 28.
Dürer, bei 28.
Scotus, bei 16.
Ermengaut de Bézier
Enzyklopädie des, in Hss. 13f.

Fahne (Sternbild)
bei Scotus 15.
Farnese
Wassermann im Globus 11.
Ferrara
Astrologie in 39, 67.
Fische (Sternbild)
s. Pisces.
Florenz
Cod. Laurent. 89 sup. 43; 8.
Friedrich II.
Antike und Orient bei 17.
Scotus am Hofe des 15.
Fuhrmann (Sternbild)
in Cod. Vind. 12600—12.

Gamundia, Johannes de
in einer Wiener Hs. 29.
Ganymed
Darstellung des 9.
Gelehrte
Darstellung von,
bei Dürer 32f.
in Hss. 33, 68.
im Salone 67.
Gemini (Sternbild)
Cod. Vind. 51—12.
12600—12.
Salone, im, u. bei Pietro d'Abano 52.
Geometrie
Mikrokosmosbildern, in 41, 44f., 48.
Sternkarten, in 24f., 27, 38.
Globus
Attribut, als, bei Dürer 32.
Farnese, Wassermann auf dem 11.
Gorgopiko
Panhagia 12.
Griechenland
Verhältnis d. Hss. zu 7.
Gûl
Medusa als 16, 37.

Hamburg
Cod. mag. 2°. 188; 66.
Heinfogel, Conrad
Sternkarte, des 25f., 40.
Hellenismus
Verhältnis d. Hss. zum 7.
Heniochos (Sternbild)
bei Abû Ma'šar 66.
Henne (Sternbild)
bei Abû Ma'šar 66.
Herkules (Sternbild)
Abano, bei 63.
Cod. Paris. arab. 5036, im 35.
Cod. Vind. 5415, im 25, 35f.
Dürer, bei 35f.
Hildegard v. Bingen
Mikrokosmosidee bei 43.
Proportionskanon der 43ff., 47.
Honorius Augustodunensis
Mikrokosmosidee bei 43.
Hund (Sternbild)
Abû Ma'šar, bei 63.
Dürer, bei 35.
Hygieia (Sternbild)
Abano, bei 63.
Abû Ma'šar, bei 62.
Hygin
Cod. Vind. 51, in 11.

Inder
Sphaera der, bei Abû Ma'šar 63, 66.
im Palazzo Schifanoja 67.
Italien
Einfluß von, auf d. Hss.-Illustration 30f., 37, 38.
Vorlage für Dürers Sternkarte aus 30ff.

Jupiter
Cod. Vind. 2563, im 14.
Scotus, bei 18, 19.

Kaisermantel
orientalischer Schmuck am deutschen 17.
Kathedralen
Plastik an französ. 8.
Symbolik der 41.
Kentaur (Sternbild)
bei Abû Ma'šar 63.
Klassizismus
Süditalien, in 17.
Konstellationen
in Hygins Astronomie 11.
Kosmologie
Bundahišn, des 44.
Salone, im 67.
Scholastik, der 18, 43.
Scotus, bei 18.
Kunsttheorie
Antike, der 44f.
Mikrokosmosidee und 45f.
Kyeser, Konrad
Hss. des 7.

Laokoon
Serpentarius und 38.
Lapidario
s. Steinbuch.
Leiden
Cod. Voss. Lat. Q^to 79; 8.
Leier (Sternbild)
Salone, im 66.
Leierspieler (Sternbild)
Scotus, bei 16.
Leo (Sternbild)
im Salone und bei Pietro d'Abano 52.
Libra (Sternbild)
im Salone und bei Pietro d'Abano 52.
Lionardo da Vinci
Zeichnung des, zu Vitruv 46.
London
Ms. Sloane 3983; 63, 64.
Lucca
Hs. der Hildegard v. Bingen in 45.

Madrid
Lapidario des Alfonso in 20, 62.
Manilius
Dürers Sternkarte, auf 33.
Palazzo Schifanoja, im 67.
Marduk
in Planetendarstellungen 18.
Martianus Capella
über die Pallas 12.
Mathematik
Astrologie und 17.
Bild und 37, 40.
Medusa (Sternbild)
Abû Ma'šar, bei 63.
Arabern, bei den 16, 37.
Dürer, bei 37.
Scotus, bei 16.
Melencolia
bei Dürer 32, 40, 68.
Merkur
Cod. Vind. 2372, im 19.
Hs.d.Sammlung Gutmann,in der68.
Salone, im 67, 68.
Scotus, bei 18, 19.
Meteorologie
in Mikrokosmosbildern 41.
Mikrokosmosbilder
Kunsttheorie und 44ff., 47.
literarische Grundlage der 43f.
Wiener Hss., in 40ff., 47ff.
Milchstraße (Sternbild)
bei Scotus 16.
Minerva
s. Pallas.
Monatsbilder
Palazzo Schifanoja, im 67.
Salone in Padua, im 51, 67.
Mondstationen
in Sternkarten 24, 26.
München
Codd. lat. Monac. 210—8,
10268—17.
13002—41f. 47f.
Musiktheorie
Brüdern, bei den lauteren 44.
Wiener Hss., in 10f.
Mythologie
Dürer, bei 36f.
Hss.-Illustrationen, in den 9, 10f., 15, 19, 20, 38.

Nebo
in Planetendarstellungen 18.
Nergal
Sichel bei 18.
Nürnberg
Verbindung des Cusanus mit 39.

Oiseuse
Venus als 15.
Ophiuchos
als Paranatellont des Scorpions 63.
Orient
Antike und 16ff., 20, 24, 37, 38, 45.
Proportion im 44f.
Scotus und der 16f., 18, 37.
Sternkarten im 24, 25, 38.
Süditalien, in 17.
Sûfî-Illustrationen aus dem 20.
Verhältnis d. Hss. zum 7, 15ff., 19ff.
Orion
Cod. Vind. 12600, in 12.
Osten
symbolische Bedeutung des 41.

Padua
Astrologie im Salone zu 50ff.
Deutung der Fresken in 64ff., 67.
Pallas
Cod. Vind. 177, im 11, 12.
Panhagia
Gorgopiko, Zwillinge an der 12.
Paranatellonta
Abano, bei 62ff.
Astrolabium des Angeli, im 54ff.
Salone, im 65f., 67.
Sphaera barbarica, in der 62, 64, 67.
Paris
Cod. Bibl. nat. fonds syr. N° 299; 24, 26.
Cod. Paris. arab. 5036; 20, 35.
Cod. Paris. lat. n. acq. 1614; 24 A. 1.
Perseus
Cod. Vind. 2378, im 38.
3394—37f.
5415—25, 37.
Dürer, bei 37.
Sûfî-Hss., in 20.
Petersburg
Sûfî—Hs. 20, 36.
Phillippicus
Hss. der Klasse 8, 32, 33.
Philosophie
Dürer, bei 33.
Hs. in Chantilly, in der 33f.
Picatrix
Dekane bei 66.
Pietro d'Abano
Astrolabium des 51ff., 54ff.
Paranatellonta bei 62ff., 65, 66.
Zeit des, in Italien 38.
Pisces (Sternbild)
Cod. Vind. 51, in 10.
Lapidario des Alfonso, im 20.
Salone, im und bei Pietro d'Abano 53.
Sûfî, bei 20.
Planeten (s. auch die einzelnen)
Hs. d. Slg. Gutmann, in der 68.
Mikrokosmosbildern, in 43, 48, 49.
Pferden, auf 7.
Salone in Padua, im 51, 67.
Scotus, bei 17f.
Planetenkinder
Cod. Vind. 3185, im 68.
Hs. d. Slg. Gutmann, in der 68.
Hss., in (allgemein) 7.
„Melencolia I." und die 68f.
Salone in Padua, im 51, 67, 68.
Plastik
Hss. und 8.
Süditalien, in 17.
Platon
Dürers Philosophie-Holzschnitt, auf 33.
Hs. in Chantilly, in der 33.
Prognostica
Hss., in 49, 51, 66f.
Praktik
astrologische, in Hss. 49f.
im Salone 51, 67.
Proportion
Brüdern, bei den lauteren 44.
Bundahišn, im 44f.
byzantinische 45, 47.
Dürer, bei 40.

Hildegard v. Bingen, bei 43ff., 47.
Vitruv, bei 45.
Provence
Provenienz von Wiener Hss. aus der 13, 17f
Provenienz
der Wiener Hss. 8, 13.
Prüfening
Hss. aus 40ff., 47.
Ptolemäus
Arabern, bei den 38.
Dürers „Philosophie", auf 33.
Dürers Sternkarte, auf 32.
Sternkatalog des 25, 38, 63.

Raum
bei Dürer 40.
Ripoll
Herkunft des Reg. 123 aus 13.
Rom
Codd. Vat.
Barb. 76, 77 8, 21.
gr. 1087 24.
lat. 643 8.
lat. 645 8.
Pal. 1368 23, 24, 25.
Pal. 1369 68.
Reg. 123 8, 13f.
Reg. 309 8.
Reg. 1283 15, 53, 63f., 65.
Urb. 1358 8.
Roman de la Rose
Venusdarstellung im 15.

Sagittarius (Sternbild)
Cod. Vind. 12600, im 12.
Salone, im u.bei Pietro d'Abano 52.
Sala della Ragione
zu Padua, s. Padua.
Salone
s. Padua.
Salzburg
Kunstuhr in 24f.
Saturn
Cod. Reg. 123, aus 13, 14.
Cod. Vind. 2563, aus 13, 14.
Dürer, bei 68.
Scotus, bei 18.
Satyr
Schütze als 12.
Schifanoja, Palazzo
Astrologie im 39, 67.
Schindel, Johannes
astronom. Tafeln des 29.
Schlange
in Sternbildern 63.
Schütze (Sternbild)
s. Sagittarius.
Schwan (Sternbild)
Cod. Monac. 210, in 8.
Cod. Reg. 123, in 8, 9.
Cod. Vind 387, in 8, 9.
Schwimmer (Sternbild)
bei Scotus 17.
Scorpio (Sternbild)
Abû Maʿšar, bei 62ff.
Dekane und Paranatellonta des 62ff.
Lapidario des Rey Alfonso, im 62.
Pietro d'Abano, bei 52, 54ff., 62ff.
Salone, im 52, 65f.
Scotus, Michael
Antike bei 15f.
Bonatti, Zeitgenosse des 49.
Hss. des 7, 15ff., 19, 21.
Orient bei 16f.
Perseus bei 37.
Planeten bei 18f.
Sternkarten des 24f.
Sûfî und 16.
Seneca
in der Hs. in Chantilly 33.
Serpentarius (Sternbild)
im Cod. Vind. 5415—38.
Sichel
Herkules, bei 25, 36.
Saturn, bei 18.
Sizilien
Friedrich II. in 17.
Socrates
in der Hs. in Chantilly 33.
Spanien
arabische Hss.-Kopien in 38.
Sphaera arabica
Scotus und die 17.
Sphaera barbarica

Paranatellonta in der 62, 64, 67.
Pietro d'Abano und die 53, 62.
Scotus und die 17.
Sûfî und die 20.
St. Gallen
Cod. Sangall. 902—22.
Stabius, Johannes
Sternkarte des 25f., 40.
Steinbock (Sternbild)
s. Capricornus.
Steinbuch
des Rey Alfonso 20, 62.
Sterngedicht
Cod. Vind. 5415, im 36.
Sternkarten
Abbildungen von 21, 22, 23.
Apian, des 26f.
arabische 38.
Beschreibung von 24ff.
Cod. Vind. 5415, im 25, 29ff., 34ff.
Dürer, des 25f., 28ff., 32, 34f., 40.
Sternkataloge
Cod. Vind. 5415, im 38.
Rich. de Wallingford, des 30.
Ptolemäus, des 25, 38.
Sûfî, des 19f.
Sterntabellen
Alfonso, des 7.
Cod. Vind. 5415, im 35.
Süditalien
Orient und Antike in 17.
Sûfî
Dürers Sternkarte, auf 33.
Hss. des 7, 19f., 35, 39.
Text, lateinischer, des 16.
Syrien
Sternkarte aus 24, 26.

Taurus (Sternbild)
bei Pietro d'Abano und im Salone52.
Teukros
Pietro d'Abano und 53.
Tierkreiszeichen (s. auch die einzelnen)
Apostel und 67.
Mikrokosmosbildern, in 48, 49.
Palazzo Schifanoja, im 67.
Pietro d'Abano, bei 52ff.
Salone in Padua, im 51ff., 67.
Tübingen
Cod. M. d. 2; - 25, 27f.

Uhr
mit astrol. Darstellungen 24f.

Venus
provençal. Hss., in 14.
Roman de la Rose, im 15.
Vergil
auf Dürers Philosophie-Holzschnitt 33.
Virgo (Sternbild)
bei Pietro d'Abano und im Salone52.
Vitruvius
Proportionskanon des 45, 46, 49.

Walingford, Richard de
in Cod. Vind. 5415—29.
Wassermann (Sternbild)
s. Aquarius.
Weissagung
in Hss. 7.
Wien
Mittelpunkt astron. Studien, als 39.
Codd. Vind.
51 8, 10ff.
122 15.
177 11f.
387 8f., 11, 13.
2352 15f., 18.
2357 41, 45, 47f.
2359 48, 49f., 67f.
2372 6, 19.
2378 15ff., 38.
2563 13ff.
2583* 13ff.
2592 15.
3085 68.
3162 15ff.
3394 8, 18, 37f.
5318 20.
5327 48f.
5415 24, 25f., 34ff., 37f.
12600 8, 12f., 15, 17, 20, 40f., 45, 47.
Cod. der Sammlung Gutmann 68
Zirkel
Attribut d. Ptolemäus b. Dürer 32f.
Zwillinge (Sternbild)
s. Gemini.

Verzeichnis
der erwähnten und beschriebenen Handschriften.

Codices Vindobonenses: Seite

Cod. 51 . . . . . 8, 10f., **69ff.**
Cod. 122 . . . . . 15, **75ff.**
Cod. 177 . . . . . 11f., **78f.**
Cod. 387 . . . . . 8f., 11, 13, **71ff.**, 163
Cod. 507 . . . . . **81ff.**
Cod. 2332 151
Cod. 2352 . . . . . 15f., 18, **86ff.**, 100, 128
Cod. 2357 . . . . . 41, 45, 47f., 82, **90f.**
Cod. 2359 . . . . . 15f., 48, 49f., 67f., **91ff.**
Cod. 2372 . . . . . 6, 19, **96ff.**
Cod. 2378 . . . . . 15ff., 38, **99ff.**, 128
Cod. 2563 . . . . . 13ff., **103f.**
Cod. 2583* . . . . . 13ff., **104f.**
Cod. 2586 . . . . . **105ff.**
Cod. 2592 15
Cod. 2608 . . . . . **108f.**
Cod. 2621 . . . . . **109f.**
Cod. 2683 . . . . . **110f.**
Cod. 3062 . . . . . **111ff.**, 116
Cod. 3067 . . . . . **114ff.**
Cod. 3068 . . . . . **116ff.**
Cod. 3085 . . . . . 68, **117ff.**
Cod. 3124 101
Cod. 3145 . . . . . **125f.**
Cod. 3162 . . . . . 15ff., **126ff.**, 156
Cod. 3394 . . . . . 8, 18, 37f., **130ff.**
Cod. 5318 . . . . . 20, **132ff.**
Cod. 5327 . . . . . 48f., **142ff.**
Cod. 5415 . . . . . 24, 25f., 34ff., 37f., **150ff.**
Cod. 5442 . . . . . **155ff.**
Cod. 12600 . . . . . 8, 12f., 15, 17, 20. 40f., 45, 47, **159ff.**
Sammlung Gutmann 68

Berlin, Cod. Phill. 1830 . . . . . 32f.
Catania, Cod. ext. 87 int. 85. 16
Chantilly, Bartolomeo di Bartoli, La Canzone delle virtù et delle scienze. . . . . 33f.
Cues, Cod. 207 39
Florenz, Cod. Laurent. plut. 89 sup. 43 8
Hamburg, Cod. mag. 2° 188 66

Seite

Leiden, Cod. Voss. lat. 4° 79 8
London, Cod. Sloane 3983 . . . . . 63f.
Lucca, Hildegard — Hs. 45
Madrid, Escorial, Lapidario del Rey D. Alfonso X 20, 62
München, Cod. lat. 210 . . . . . 8, 80
Cod. lat. 10268 17
Cod. lat. 13002 . . . . . 41f., 47f.
Paris, Bibl. nat. Cod. lat. n. acq. 1614 . . . . . 24 A. 1
Cod. arabe 5036 . . . . . 20, 35
fonds syrien n° 299. . . . . 24, 26
Petersburg, Sûfî-Handschrift 20, 36
Rom, Codices Barberini:
Barb. lat. 76 . . . . . 8, 21
Barb. lat. 77 8
Codices Palatini latini:
Pal. lat. 1368 . . . . . 23f., 25
Pal. lat. 1369 . . . . . 68, 151f.
Pal. lat. 1888 . . . . . 112, 116
Codices Reginenses latini:
Reg. lat. 123 . . . . . 8f., 13f., 80, 154, 163
Reg. lat. 309 . . . . . 8, 80
Reg. lat. 1283. . . . . 15, 53, 63f., 65
Codices Vaticani:
Vat. gr. 1087 . . . . . 24 A. 1
Vat. lat. 643 8
Vat. lat. 645 8
Vat. lat. 3099 152
Codices Urbinates latini:
Urbin. lat. 1358 8
St. Gallen:
Stiftsbibliothek Cod. 902. 22
Tübingen:
Cod. M. d. 2 . . . . . 25. 27f

Chronologisches Verzeichnis der beschriebenen Handschriften.

Cod. 387 . . . . . IX. Jahrh. [zwischen 809 und 821, wahrschein lich 818
Cod. 177 . . . . . X.—XII. Jahrh.
Cod. 51 . . . . . XII. Jahrh.
Cod. 12600 . . . . XII. Jahrh.
Cod. 507 . . . . . XIII. Jahrh.
Cod. 122 . . . . . XIV. Jahrh. [1348].
Cod. 2352 . . . . . XIV. Jahrh. [1392/93].
Cod. 2357 . . . . . XIV. Jahrh.
Cod. 2359 . . . . . XIV. Jahrh.
Cod. 2372 . . . . . XIV. Jahrh.
Cod. 2563 . . . . . XIV. Jahrh. [1354].
Cod. 2583* . . . . . XIV. Jahrh.
Cod. 2608 . . . . . XIV. Jahrh.
Cod. 2621 . . . . . XIV. Jahrh. [um 1350]
Cod. 2378 . . . . . XV. Jahrh. [um 1400].
Cod. 3067 . . . . . XV. Jahrh.
Cod. 5327 . . . . . XV. Jahrh.
Cod. 3394 . . . . . XV. Jahrh. [1400—1450].
Cod. 2586 . . . . . XV. Jahrh. [1430].
Cod. 3062 . . . . . XV. Jahrh. [1437].
Cod. 3068 . . . . . XV. Jahrh. [um 1440].
Cod. 5442 . . . . . XV. Jahrh. [vor 1441]
Cod. 3162 . . . . . XV. Jahrh. [1442].
Cod. 3145 . . . . . XV. Jahrh. [1450—1500].
Cod. 5415 . . . . . XV. Jahrh. [vor 1464].
Cod. 5318 . . . . . XV. Jahrh. [1474].
Cod. 3085 . . . . . XV. Jahrh. [1475].
Cod. 2683 . . . . . XV. Jahrh. [nach 1475].

Index initiorum.

Ab aureo numero si par 89
Acteon Lampos Ericteus . . . 84
Adamas est lapis durissimus 103
Ad boree partes arcti uertuntur 83, 153, 163
Ad Breuiatio chronicae aetas I. 80
Adiutorium nostrum in nomine domini 145
Ad tempora Claudii Ptolomei 126
Ad tractatum nostrum de concordia astronomie 139
Adventus domini non est celebrare 82
Ain salig frům cristen man . . 112
Albyon est geometricum instrumentum 151
Alle meine geporne chind . . . 119
Allen Durchlauchten Hochgeporn Fursten vnd Herren 115
Allen kristen getrawen vnd gerecht gelaubigen 125
Alles das lassen das man thuet . 122
Allexander mangnus heet funf stern 113
Allew Durchlawcht Fursten vnd Herren 114
Allmechttiger vnd ewiger gott schöppffer 142
Almechttiger vnd ewiger got . . 142
Also redt Thobias 123
Amplius signa que infra domum 101
An dem anegeng der geschopff 123
An exaltabitur aliquis 88
Annis Millenis tricentenis triadedis 91
Anno incarnati uerbi L°VII°. Nero regnavit 85
Anno Natiuitatis christi CCCCXXI. 132
Ano domini M°CC°LXXXXI°. Obiit serenissimus dominus 86
Ante cibum vina tibi sumas . . 127
Apertio portarum dicitur cum planeta 130
Apis modicula mater matricula 79
Apponebat Verres de causa . . 79
Are uel sacrarij uel puta 138
Aries dicitur quia sicut sol . . . 135
Aries habet stellas multas inter quas 131
Aries hominis caput habet . . . 83
Aries Nil capiti facies 143
Asina est difficultas inspirandi . 103
Aspaltum id est brenno 102
Astronomice veritatis viam sequentes 139
A terra ad lunam tonum 81
Athila rex Hunorum de Scithia 132
Aue maris stella dei mater alma 79
Autenticus protus constat ex prima 73
Autenticus protus cum plage . 72

Ban kranck leut werden . . . 123
Bas gie des ersten aus gottes mund 125
Beatissimo fratri M. G. per anfractus 71
Behalt dich got o pruder Raby 124
Ber well den lauff des morgens 121
Bildu wissen alle zeit regen . . 121
Bis sex millenos versus in codice 126

Canon libri iocunditatis 148
Capita sapientum signorum . . 157
Capitulum 102 in temporibus . 159
Cassiopia est ut mulier plenissima 134
Cerebri creacio frigida est . . . 103
Cest lauis condist es pres . . . 110
Cetus id est balena locatus . . . 137
Chieus pres dont 110
Claudii Ptolomei liber primus Cosmographie 126

Cognita omni consonantia fistularum 72
Comensa le briuiari damor 103, 105
Coniuro vos omnes spiritus . . 90
Consequenter videndum est de formis 101
Cum ad astronomie iudicia . . . 92
Cum dicis unum in leua 161
Cum fere tota intentio astrologie 95
Cum fuerit hora Saturni 101
Cum iam annuente deo sit . . . 96
Cum luna est in alnath 132
Cum me iam dudum de planetis 102
Cum michi uideatur in hiis . . . 96
Cum post iudicia preceteris astronomie 93
Cur autem magnitudines suas . 162

A Estne Musica genus 74
Damasus papa Jeronimo presbitero 85
Das der saturnus vbel thut . . 113
Dat seit die vielgert Sahid . . . 97
Daz erst daz du versmacht . . . 138
De Anno et Partibus Eivs Annus 160
Decima et ultima tragedia est de Hercule 78
Decollatus eo nouit qui spicula mitit 154
De concordancia discordancium astronomorum 141
De concordancia Theologie et Astronomie 139
De cortoisie et de barnage . . . 109
De forma mundi | Mundus dicitur quasi undique motus 127
De geometricę artis meditatoribus 74
De Januario. Fertur de Jano . 82
De monstris hominum naturis . 84
De Natvra Rerum et Ratione Temporum 163
Der erst tag ist 118
Der große bere ist ym krebis . . 156
Der grund vnd anfang des wissens 111
Der inn solchem wesen stat. . . 113
Der man der letzt plänet nasse . 120
Der man ist der nidrest plänet . 120
Der man mein figur 120
Der mechtig herr über die wasser 116
Der steren wurcken get durch mich 121
Der sternen keiser heiß ich wol . 116
Der vierd planet haist dy sün . . 113
Der wider hat an des menschen gelideren 118
Die Erst ob er alle ding gelaub . 123
Die siben planeten haben iren lauff 118
Die sünn ist der vierde planet . 120
Die Sünn man mich haißen soll . 120
Die zitt dises arbeites ist 144
Digiti nuncupati quod decem sunt 161
Diser stritwagen sol nach diser form 116
Disiungens istos deus ex se fecit 82
Disz ist ein menschlich bild . . 116
Dixit Haly Abemagel (!) . . . 155
Dixit Omorben Alfragani Tijberiadis 159
Dixit Quasti filius Luce 152
Dixit Thebit Benchorach . . . 102
Domine deus infunde nobis . . 144
Domine deus pater omnipotens . 89
Domine Jhesu Christe in tua potestate. 144
Dominica prima ante caput ieiunii 85
Domino et patri suo venerabili Anglorum anstiti 73
Domus prima quia vero Mercurius 158
Donatus magnis ne despice . . 110
Doniuro (!) vos omnes spiritus . 90
Draco figura tercia Et quia draco 133
Dree ponderatione cęrę primi cimbali 72
Dreg de natura comanda . 103, 104
Drew ding halten den menschen 124
Dulcis amica ueni 84
Duodecim autem sunt abusiones 85
Duodecim sunt signa Signorum 156
Duo motus in superis 84
Duo sunt extremi uertices mundi 80, 154, 163

Duplicis en generis que sint animalia 83
Du scholt auch mercken 122
Dye erst vnderschaid ist von dem wesen 141
Dy natürlichen maister yn alltem haidnischem glauben 113

Efemeris vel ephemerida est subputatio 162
Enech god in drie persone . . . 97
Ene edele vrouwe ende enn vroede 97
En nom de dieu nostre senhor . 103
Eratostenes philosophus itemque geometra 162
Es chümpt dick vnd offt . . . 121
Es ist zewissen das der richter . 124
Es ist zw wissen von den siben planeten 121
Es schreibt vns der maister Aquaro 122
Es sind 7 tag in der wuchen . . 145
Es spricht Almansor 122
Es spricht Auicenna 122
Es spricht Ypocras 117
Estas per Janum calidas est . . 127
Estne Musica genus an speties . 74
Est opere precium describere . . 82
Est quidem hic ordo et positio siderum 80, 161
Et quia draco 133
Et scias quod in prima facie . . 102
Etsi in negotiis familiaribus . . 74
Et si vis scire quolibet anno . . 158
Ex hiis autem que ad iudicia spectant 92
Eximus die philosophe seit weet 99
Exordiar igitur ab elucidacione eorum 140
Explanat ad acrescendum . . 158

Fac medium satiris 101
Fac puncta ad placitum 88
Falcator Perseus Caput Meduse abscidit 134
Fertur de Jano dictus Januarius 82
Figura celi que fuit ante Christum 5328 annis 141
figura quarta decima stellacio corone meridionalis 138
Figura quarta Stellacio Cheichnis 134
Figura quinta Stellacio Thegnius 134
Fraire Matfres a sa cara seror . . 104
Frigida sunt illa cancer 154

Getrew wehent ich geren leren . 120
Gliscunt corda meis hominum . 71
Gymnasio musas placuit 71

Hec omnia bene sunt facta . . . 134
Hec paginula adeo utilitatem . . 160
Herodivs dixit Elicen 163
Hic incipiunt natiuitates et conueniunt 155
Hier beghint dat alre beste crew 97
Hier beghint de wijsheit . . . 99
Hie will der maister weissen . . 121
Homo inter omnia animalia . . 103
Hostiensis. Albanensis. Sabinensis 85

Januarius si tonitrum erit . . 147
Ich pin gluckhafftig edell vnd vein 120
Iginus M. Fabio plurimam salutem 74
Igitur incipiemus a polo 154
Jhesus Christus uiui dei filius . . 159
Imperium Cesar diuisum cum Joue 110
Incipiam librum eleccionum . . 158
Incipiamus cum dei adiutorio de hiis 130
Incipit epistula domni Bern abbatis 72
Incipit nominacio maternalis . 142
Incipit quarta pars albionis . . 152
Incipiunt Annales Dominicę Incarnationis. 160
In consideranda monocordi positione 74
In dem Ersten taijl der kunst . 143
In firmamenti medio sunt duodecim signa 155
In hoc opere laborauit 103
In illa tabula taxilli ostendunt . 146
In isto primo Capitulo agendum est 92

In methamorphoseos ter quinis Naso 126
In metienda igitur subtilissime inuentionis 160
In minaria firmamenti sunt multa 128
In nomine Domini nostri . . . 91
In nomine illius cuius nomen . . 158
In nomine illius qui scit abscondita 157
In nomine illius qui scit res futuras 158
In nomine sancte et individue trinitatis 86
In noua fert animus 125
Inploramus clemenciam tuam . 145
In prima de uita et de esse . . . 144
In principio fecit deus celum et terram 143
In quibus diviciis habundabit 89
In quocumque lapide sculptum . 157
Jnri Prominius Nicasius 145
Inter celum et terram certis discreta 161
Interualla eorum a terra multi . 161
Intra in kalendarium precedens 146
Ir red ist si haben kain lüt verlorn 117
Item ain gancz jar tut der schlegen 143
Item ain gold farb nim 149
Item centaurus dicitur fuisse Kyron 138
Item dicat Deus deus meus . . 89
Item dissen nach geschriben segen 149
Item für den Röten 142
Item gemancija cum ars ex stronomija 145
Item got hat gemacht die hymel . 147
Item hec omnia non inponunt necessitatem 142
Item iste due ymagines dicuntur stare 138
Item Natus sub cancro 136
Item nim ain hassel schuslin . . 149
Item nim vitrolium id est kupfer 149
Item nota cum volueris equare 147
Item nota got ist von sinem gwalt herlich 145
Item nota habet in libro de 12 singnis 147
Item nota quod hec tabula fertur ad austrolabium 150
Item nota quod unumquodlibet signum 147
Item nota versus de circumstancijs peccatorum 150
Item nota wiltu ain sequest machen 143
Item nota wiltu den waren grvnd finden 149
Item nota zodiacus dicitur a zoe 148
Item numera 1ª 8 nomina . . . 146
Item oppositio lune in die martis 148
Item quelibet planeta habet 3ˢ terminos 147
Item si kalendas Januarij fuerit(!) in die dominica 147
Item si per presentes tabulas volueris scire 146
Item si ventus fuerit de nocte . 147
Item vrsa maior quandoque dicitur arcturus 133
Item wan du den nüwen mon sechest 145
Item zů die plůtigen augen . . . 148
Iudex primus de uita 144
Jupiter der ander planet 119
Jupiter soll ich nennen mich . 119
Jupiter tugenthafft vnd gueter sitten 119

Liber ymaginum lune 102
Libra quod est Ammon 83
Li noblece et li sapience 109
Loca stellarum fixarum secundum suum ordinem 154
Luminaria firmamenti sunt multa 87, 100, 128
Luna crescente experimentum . 149

Magnifico principi ac domino . . 102
Marcius nil capiti noceas . . . 115
Mars der drit planet vnd sterne . 119
Mars ist der drit planet 119
Mars ist des streicz gocz genant . 113
Mars zw streit vnd zw vnsalikait 119

Meine chind sein durr 119
Mercurius der planet 120
Mercurius der sechst planet haiß ich 120
Mercurius der stern 113
Mercurius fevrren iſt mein natur 120
Mergk hernach mit vleis 124
Mihi diligencius perscrutanti astronomorum 140
Min fan ist brun vnd heiß . . . 117
Min van der ist blůte rot 116
Mundus appellatur is qui constat ex sole 131
Mundus dicitur quasi undique motus 127
Mundus ist universitas omnis . 82
Musicam naturaliter nobis esse coniunctam 70
Musicorum et cantorum magna est distantia 71

Natus in eo habebit formam similem 136
Natus in eo signo Naturaliter habebit fortunam 136
Natus sub eo habebit formam et mores virginis 136
Natus sub hoc signo delectabitur esse 137
Natus sub scorpione naturaliter habebit 136
Natus sub virgine habebit formam 136
Natus sub ymagine libre Naturaliter habebit 136
Nestor Capuanus episcopus . . 162
Nete yperboleon itaque habet iota extensum 70
Nim pranten vin 149
Nomina uentorum bissex septentrio 83
Nonan dicitur a greco Nus . . . 73
Non arbitror infructuosum . . . 84
None tragedie que Octauia dicitur 78
Nota circulus a. f. b. e. est zodyacus 140
Nota ego repperi modum investigandi 155
Nota ein Astrolabi zemachen . . 155
Nota firdarie est nomen Persicum 130
Nota hec scriptura est virginis . 136
Nota illud est exemplum . . . 155
Notandum eciam est quod in tractatu 139, 140
Notandum est quod in tractatu . 140
Nota quod in quolibet anno . . 147
Nota quod luna multas habet proprietates 100
Nota quod sol semper intrat . . 143
Novem sunt Musarum nomina . 83
Nota vrsa minor quandoque dicitur arctos 133
Nu comen hier . C . Sterren . . 98
Nunc de Ariete est dicendum . . 135
Nunc de geometriam (!) uideamus 160
Nunc inchoabo librum de consuetudine 101
Nun get ain Capitell an 123
Nun merck das vnder allen . . 122
Nvn merck von der natůr der wint 122
Nvn will ich fůrbas schriben . . 145
Nym Rainn Sandarace II lb . . 111

Octave tragedie que dicitur Agamenon (!) 78
O iunge welt nv sich an mich . . 148
Omnes ymagines numero . 48 . 87, 91, 100
Omnibus in factis peragendis . . 142
Omnipotens deus misericordia et bonitate 89
Opus ymaginum Ptolomei . . . 102
Orba parente suo quicumque uolumina 126
O sanctissime angele N dei . . . 145
Otakerus dux Styrie 86
Othlochus. I. postquam donante deo 73
Ouidius in tercio libro de vetula . 156
O zone of ghi wilt hebben ere . . 97

Paradisus in medio mundi . . . 132
Partes instrumenti circulosque . 151
Par vn sien saintisme poete. . . 110
Petrus apostolus kathedre Romane 90

Philosophi quidam multis experimentis 87, 100, 128
Pisces-Stellacio Andromade uel Andromadas 135
Piscis magnus sustinens piscem paruum 138
Piscium vnus est aquilonaris . . 137
Pluisours plaintes molt de dolours 109
Pone focum mensis 82
Postquam donante deo petitionibus meis 73
Postulata a domino artis signorum 142
Prima dies Phebi sacrato nomine 83
Primo queratur motus augmentum stellarum 133
Primum capitulum de generalis diluuij presignacione 140
Primus modus inseccionis arborum 90
Principium est et finis 69
Proemium in musicam domni Willehelmi 73
Proemivm. Musicam naturaliter nobis esse 70

Quadratus hic equilaterus qui dicitur 162
Quamvis mille modis tropi varientur 83
Quando misellus ego tua . . . 83
Quando volueris ymagines celi depingere 152
Quando uultis judicare de aliqua re 144
Quanta diligencie cura olim fuit 129
Quarta tragedia que secundum ordinem 77
Quatuor a quadro consurgunt . 83
Quęcumque Mortales agunt. siue priuatim 131
Quę dum geruntur et deorum sacer saenatus 75
Quemlibet Angulum ex coincidencia 151
Ques tan solamen us dieus uers. 105
Quia omnia verissime scire . . 88
Quicseluer es heet ende droghe . 99
Quicumque aliquod sibi artificicium 72
Qvicumque nascuntur in capite arietis 158
Quid est musica 71
Qui dicitur liber lune 102
Quinta tragedia secundum ordinem 77
Quis color in pullis pecudum . . 84
Qui tempestatum serenitatisue presagia 160
Quoniam post tractatum de ellectionibus 96
Quoniam vt ait Tullius 84

R. V. onsen arcenic ghesublinert 97
Regis Alexandri almerio cunctos cohertet 117
Regulares pascales None Aprilis Hor. 127
Rerum opifex deus 143

Sagittarius Stellacio celtus cuius nomen 134
Salomon die al heuet bescreuen . 99
Sanctissimo domino nostro pape 129
Sanctissimo in Christo patri ac domino 129
Sangwyenus Largus amans hylaris 115
Sapientie alumpno abdita diligenter scrutanti. 127
Sapientes legis sustinent quod homo 158
Satur ain steren pin ich genant . 119
Saturnus alt vnd kalt 118
Saturnus bin Ich genant . . . 116
Saturnus in ariete sub radiis facit 130
Saturnus ist der obrist planet . 119
Saturnus mit chraft 112
Scorpio Stellacio Alfeicus . . . 134
Secunda tragedia Senece est . . 77
Secundum aliud exemplar hec greca scriptura 70
Se les hommes sont variables . 106
Sepe et multum hoc mecum cogitaui 74, 140
Septem sunt quae uocantur erraticę 131

Septiformi spiritu in trina fide 82, 90, 127
Sermo generalis de spera 90
Sexta tragedia que Trois dicitur 78
Sidera quae gentiles presepe . . 131
Si fistulę ęqualis grossitudinis fuerint 72
Singuli autem menses sua signa 80
Si nosse uis annos ab inkarnatione 79
Si nosse uis quota sit luna . . . 79
Si organistri regulariter mensurandi 72
Si placet haurite septiflua pocula 84
Si plus fac adde 101
Si quis geomanticam de preteritis 149
Si scire cupis que ymaginum celi 154
Si uis scire aureum numerum . 146
Si uis scire certam lunaris incensionis horam 81
Si urina fuerit rubea 127
Sol ich sag euch 119
Solis hora mala est ad omnia . . 143
Spera Apollogi Platonici 91
Stellacio Alcancarus et est Capricornus 137
Stellacio Alore et est Wultur cadens 134
Stellacio Andromade uel Andromadas 135
Stellacio anticanis et est asschere algomeisa 137
Stellacio aquile et est Wltur volans 135
Stellacio canis . . . figura quinta 137
Stellacio centauri et est forma animalis 138
Stellacio Cheichnis latine ipse est inflammatus 134
Stellacio corone meridionalis figura quarta decima 138
Stellacio corone septentrionalis 134
Stellacio crisin et est volans . . 134
Stellacio delphin et est ex piscibus 135
Stellacio Equi prioris 135
Stellacio equi secundi 135
Stellacio geminorum figura tercia 136
Stellacio hauritorisa aque et est aquarius 137
Stellacio Istuse et nominatur arabice Alahancze 134
Stellacio leporis figura quarta . 137
Stellacio libre figura septima . . 136
Stellacio lupi figura duodecima . 138
Stellacio Orionis et ipse est sublimatus 137
Stellacio piscis meridionalis Piscis magnus 138
Stellacio retinens habenas id est alayot 134
Stellacio thauri figura secunda 135
Stellacio Thegnius et ipse est vllulans 134
Stellacio trianguli figura vicesima prima 135
Stellacio vrse minoris que eciam dicitur fenix 153
Stellacio ydrie et est species serpentis 138
Stelle vrse minoris 1ª 1 illa est . 133
Sum Iouis vexillum 116

Temporibus nostris super omnes homines 71
Temps es quieu mo sen espanda . 104
Tempus est mensura motus . . 88
Tempus inest athomis momentis 83
Ter binos deciesque nouem . . 84
Tercia tragedia secundum ordinem 77
Thaurus Barbatus uel caput altum 144
Tocius astronomie speculacionis radix 152
Tractatus sequens de concordancia Theologie 139
Tragedia septima que est de Medea 78
Tres autem quas supra solem diximus 161
Tres dies et noctes sunt 163
Tria genera theologie distingui . 76
Tribus modis res subsistere . . 85
Triginta Phebus signorum . . . 82

Tunc videas quis sit aureus numerus 146
Tunc vide illam metram 145

Ultra non siegue piu 108
Unser complexian ist von ertreich 121
Unum et unum minor vincit . . 89
Ursa minor septentrionalis. . . 138
Ut autem plenius intlligantur ymaginaciones 130

Ventus solis qui boreas dicitur . 88
Venus der fünfte planete fin . . 117
Venus der funfft planet vein . . 120
Venus der mine ștern 113
Venus der planet ist chalt . . . 120
Venus mein pildnuß ist frölich . 120
Veris in aduentum fuga 83
Versus Bedae presbiteri. Naturas rerum 81
Victrix Roma dole quarto uiduata 126
Von des Monnes waren lauff . . 111

Was chinder vnder mir geporen weren 120
Wd Cachu ac passsa (!) da . . . 154
Weet lieue zone dat ic di hebbe ghescreuen 99
Welich Fürst Graf Herr 111
Welt es uch alle duncke gut . . 117
Wiß ist min fan 117

Zodiacus diuiditur in . 12. signa 157
Zuchtig tugenthafft vnd slecht . 119

Index auctorum.

Abraham Additor 158
Abraham Auenzre 158
Abraham Judeus 156, 157
Achilles Thabor 111
Aeneas Sylvius 131
Albertus der gros 124
Albumasar 156
Alcabitius 130, 141
Alffoñ 124
Alfoncius rex 88f., 157
Alfragani Tijberiadis, Omorben (!) 159
Alkindus 129
Alliaco, Petrus de 129,139,140,141
Anglus, Jacobus 126
Apologus (= Apuleius) . . 91, 142
Apuleius 91, 142
Aquino, Pseudo-Thomas de . . 102
Aratus 154
Aristoteles (Pseudo-) 115
Arnold von Fripurg 141
Ascoli, Ceco d' 108
Augustensis, Heinricus . . . 69, 74
Augustinus 124
Augustodunensis,
Honorius . . . 82, 84, 90, 127
Ausonius 84
Avicenna 123

Bartolomeus Scotus 155
Basilius 148
Baudouin de Condé 109
Beda 81, 154, 161, 163
Beda (Pseudo-) 80, 160
Bellaualle, Firminus de 129
Berenhardus 124
Bernhardus de Gordonio 130
Bernnardus de Stencz 110
Berno Augiensis . . . 69, 72f.
Bethem 101
Bevenus (= Bethem) 101
Boethius 69f., 79
Bonatto, Guido 91

Capella, Martianus 75, 79
Ceco d' Ascoli 108
Ceronis, Jacob von 125
Christian Vellchircher . 114, 115f.
Cicero, Marcus Tullius . 69, 74, 78
Conchis, Guilielmus de 84
Condé, Baudouin de 109
Constantinus 97
Costa ben Luca 152
Crisostimus, Johannes 124

Damasus (Pseudo-) 85
Dank, Johannes 88

Ermengau, Matfre . 103, 104, 105
Eustachius 155

Firminus de Bellaualle 129
Folieto, Hugo de 85
Fripurg, Arnold von 141

Gamundia, Johannes de . . . 151
Geber 133
Gerlandus Vesontius 72
Getfridus 90
Gilbert de Laindrac 97
Gordonio, Bernhardus de . . . 130
Gratheus 97
Gregorius 124
Guido Aretinus . . . 69, 70, 71
Guido Bonatto 91
Guilielmus de Conchis 84

Haly 129, 155
Hartlieb, Hanns 112
Heinricus Augustensis . . 69, 74
Herimannus Contractus 69, 74, 160
Hieronymus 124
Hispalensis,
Johannes . 102, 156, 157, 159
Honorius Augusto-
dunensis 82, 84, 90, 127

Hucbaldus Elnonensis 70
Hugo de Folieto 85
Hugo Sanctelliensis 143
Hugo de s. Victore 85
Hyginus 69, 74, 80, 163

Jacobus Anglus 126
Jacobus a Therano 125
Jeber Mosphim 133
Jeronimus 124
Jginus 74
Johannes Cotto 69, 73
Johannes Crisostimus 124
Johannes Dank 88
Johannes de Gamundia 151
Johannes Hartlieb 112
Johannes Hispalensis . . . 102, 156, 157, 159
Johannes de Lineriis 88
Johannes de Muris 129
Johannes de Sacrobosco 157
Johannes Schindel 151

Isidorus Hispalensis 124

Kyeser, Conrad 112, 116

Lactantius Placidus 126
Laindrac, Gilbert de 97
Lineriis, Johannes de 88
Lucrecius (Pseudo-) 90

Macrobius 129
Marcus Graecus 111
Marcus Tullius Cicero . 69, 74, 78
Martianus Capella 75, 79
Matfre Ermengau . .103, 104, 105
Michael Scotus 86, 91,99f.,128,131,156
Mosphim, Jeber 133
Muris, Johannes de 129

Omorben (!) Alfragani Tijberiadis 159
Otakerus dux Styrie 86
Otto Cluniacensis 69, 71
Ovidius 125
Ovidius (Pseudo-) 156

Palladius 90
Partholomeus 119
Petrus de Alliaco 129,139, 140, 141
Pius II. papa 131
Plinius 80, 161, 162
Priscianus. 83, 153, 163
Pseudo-Aristoteles 115
Pseudo-Beda 80, 160
Pseudo-Damasus 85
Pseudo-Lucrecius 90
Pseudo-Ovidius 156
Pseudo-Thomas de Aquino . . . 102
Ptolomeus 101, 102, 126

Richardus Walingford 151

Sacrobosco, Johannes de . . . 157
Sahid 97
Samuel 124
Sanctelliensis, Hugo 143
Schindel, Johannes 151
Scotus, Bartolomeus 155
Scotus,Michael 86, 91,99f.,128,131,156
Seneca, L. A. . . . 75f., 77, 78
Stencz, Bernnardus de. 110

Thabor, Achilles 111
Thebith Benchorach. 102
Therano, Jacobus a 125
Thomas de Aquino (Pseudo-) . . 102
Tijberiadis, Omorben (!) Alfragani 159
Tullius Cicero, Marcus . . 69, 74, 78

Vellchircher, Christian . 114, 115f.
Victore, Hugo de s. 85
Vryhart 124

Walingford, Richardus 151
Willehelmus de Conchis 84
Willehelmus Hirsaugiensis . 69, 73

Yginus 69, 74
Ysack, Raby 124

Index rerum.

Abbreviatio Chronicae 80
Acerba <Cecco d'Ascoli> . . 108f.
Aderlaß, vom 121
Aderlaßtabellen 111, 146
adventu Domini, versus de . . 82
agnorum, versus de vocibus . . 84
Albion <Richardi Walingford> . 151
Alchimia, de 99
  Cenior 97
  Constantinus 97
  Gilbert de Laindrac 97
  Sahid 97
animalium, versus de duplici genere 83
Anleitung zum Tagwählen <Johannes Hartlieb> 112
Annales Pruveningenses 160
Annales Ratisponenses . . . 159f.
anno magno, de 80
Anweisung zum Prognostizieren des kommenden Jahres . . . 90
Anweisungen, chronologische . 79
argumentum quo magnitudo terre deprehensa est 74
Arismetrica Boecii 79
ars musica Willehelmi 73
ars vaticinandi ope punctorum . 88
arte musica, epistula Johannis de 73
artes septem, Verse über 84
artis geometrice capitula . . . 74
artis geometrice, de meditatoribus 74
Astrolab
  Nota ein Astrolabi zemachen . 155
astrolabii, de mensura <Herimanni Contracti> 160
Astrolog, Würde des
  Bartolomeus Scotus über . . 155
  Eustachius über 155
astrologia, de 101
astrologia, excerptum de 80, 154, 163
astronomia, de 131
  <Mart. Capellae> 75
  <Hygini> 74
Astronomicon Hygini 74
astrorum, de iudiciis <Haly> . 155
Auslegung des Kalender 111
Aussprüche, moralische 124
avium, versus de cantu 84

Bauern-Prognostica 147
Belial 125
Biblia pauperum 123
Bienen, Zauberspruch gegen . . 79
Breviari damor, li <Matfre Ermengau> 103f., 105

calendarium . . 110, 117, 146, 162
canones pro eclipsibus solis et lune <Johannis Schindel> . . 151
cantu avium, versus de 84
cantu ignoto,
  epistula Guidonis de 71
  regule Guidonis de 71
capitula geometrice artis . . . 74
capitula in musicam . . . Willehelmi 73
catasterismis, de 163
centiloquium Beveni 101
Chronica Romanorum pontificum 85
Chronicae abbreviatio 80
Chronicon Zwetlense 86
circumstanciis peccatorum, versus de 150
claustri, de XII abusionibus <Hugonis de Folieto> . . . 85

commentum super Rethoricam Tulii 78
Complexion, von den vier . . . 121
composicione spere solide, de . . 152
compotus Bedae 163
computi, capitula de ratione . . 160
computus
explicatio verbi c. 162
concordancia discordancium astronomorum, tractatus de <Petri de Alliaco> 141
concordia astronomie veritatis, tractatus de <Petri de Alliaco> 139
conflictus hiemis et estatis . . . 82
constellacionibus, de <Bedae> . 154
„Hyginus philosophus"> 80, 154, 163
constructione urbis Venetiarum, de 132
cosmographia <Claudii Ptolomei> 126
cursus lunae per signa 81
cursus solis per signa 81
cycli decemnovenales <Pseudo-Bedae> 160
ciclus solaris
Anweisungen über 146
cymbali, de ponderatione . . . 72

decanis, de 102
defensio appologetica astronomie veritatis <Petri de Alliaco> . 140
defensio secunda appologetica astronomice veritatis <Petri de Alliaco> 140
descriptio Asiatica
<Pii secundi papae> 131
dialogus de musica <Ottonis Cluniacensis> . . . . . 71f.
dierum nomina <versus> . . 83
digitorum, libellus de loquela per gestum <Pseudo-Bedae> . 160f.
disiunctione, versus de 82
disposicio urine 127

Efemeris, explicatio verbi e. . . 162
einfürung inn dy Astronomey <Alkabitius> 141
eleccionibus, de 159
eleccionum, liber
Abraham Additor, ... 158
Abraham Avenezre, ... 158
Elemente
Temperamente, Konkordanz m. 115
ellectionibus, tractatus de <Guidonis Bonatti> 93
elucidarium astronomice concordia cum theologica et hystorica veritate <Petri de Alliaco> . 140
Engel der Wochentage
Gebet an 145
epistula Guidonis de ignoto cantu 71
epistula Johannis de arte musica 73
Epitome phenomenon <Prisciani> 83, 153, 163
Erdbeben in Runa 86
Erklärung der Alfonsinischen Tafeln <Johannes Dank> . . 88
ertzney, dree ler von 122
eruditio didascalica <Hugonis de s. Victore> 85
Erzählungen, moralische . . . 123
essenciis, liber de <Pseudo-Thomae de Aquino> 102
excerptum de astrologia <„Hyginus philosophus"> . 80, 154, 163
exhortatio super kalendarii correctione
Johannis de Muris et Firmini de Bellavalle 129
Petri de Alliaco 129
explanatione musice, versus Guidonis de . . . . . 70f.
exposicio sensualis theorice planetarum 130

Feuerwerkbuch 111
fistularum mensura 72
fistulis, de 72
fundatione Venetiarum, de . . . 132

gallaxia, de 154
Gebete 79
Geister, an 90
Gelingen der geomantischen Operation, um 144

Weisheit, um 89
Wochentagsengel, an 145
Zaubercharakteren, mit . 89, 142
Geburt Christi, Voraussage der
Albumasar über 156
Pseudo-Ovid über 156
genealogia Christi 126
geomantia, de
142, 143, 144, 145, 148, 149, 150
geometria, de 160
Gesundheit, Wert der
Avicenna über 123
glossa Bridferti 160
glossarium chymicum 102

horis, versus de 83
horis diei, versus de 82

Jahreszeiten
Temperamente, Konkordanz m. 115

ianuario, versus de 82
imago mundi <Honorii Augustodunensis> 82, 84, 127
imbribus, tractatus de <Guidonis Bonatti> . . . . . 95f.
imperatorum Romanorum series 85
institutio catechetica musices
<Heinrici Augustensis> . . . 74
institutione harmonica, de <Hucbaldi Elnonensis> 70
Instrument der XII hewser . . 111
interrogacionibus, liber de . . . 157
Abraham Judaei 157
inventione, de <M. T. Ciceronis> 74
iudiciis astrorum, de <Haly> . 155
iudicium . . . de pluviis et ventis 130

Kalender, Auslegung des . . . 111
Krankheitsvoraussage nach der
Stellung der Planeten 147
kristyren,
Almansor über 122
Kriegsmaschinen 112, 116
Körper, menschlicher, über . . 103
Zuordnung der Teile des
a) zu den Planeten 142
b) Tierkreiszeichen 142

lapidum, de sculpturis 157
Laster, über die 150
Lebensalter
Temperamente, Konkordanz m. 115
Lehrgedicht, astrologisches . . 101
libellus de loquela per gestum digitorum <Pseudo-Bedae> . 160f.
libellus de planetis 102
libellus de signis caeli <Pseudo-Bedae> 80
liber Ygini de astronomia . . . 74
liber cleccionum
Abraham Additor, ... 158
Abraham Avenezre, ... 158
liber de essenciis <Pseudo-Thomae de Aquino> 102
liber ignium 111
liber de interrogacionibus . . . 157
<Abraham Judaei> 157
liber introductorius ad iudicia stellarum <Guidonis Bonatti> 91
liber iocunditatis <Basilii> . . . 148
liber iudiciorum Ptolomei ad Aristonem 101
liber de locis stellarum fixarum
<Geber> 133
liber de nativitatibus 158
liber de nativitatibus <Abraham Additor> 158
liber de natura rerum <Bedae> 81
liber de plantatione arborum
<Palladii> 90
liber de revolucionibus annorum nati <Abraham Additor> . 158
liber de signis et ymaginibus celi
<Michaelis Scoti> 91
liber de ymaginibus
Ptolemaei 102
Thebith filii Chore 102
liber ymaginum lune 102
lippitudo,
Rezept gegen 159
littera dominicalis
Anweisungen über 146
livre du fort Hercules . . . . 106f.
loquela per gestum digitorum, libellus de <Pseudo-Bedae> . 160
Luft, über die 122

mansionibus lune, de 20 132
manus Guidoniana 70
mappa mundi 82
mensibus, versus de 82
mensura astrolabii, de (Herimanni Contracti) 160
mensura fistularum, de 72
mensura organistri, de 72
methamorphoseon <Ovidii> . 125
micrologus de disciplina artis musicae <Guidonis> . . . . 70f.
Mond
  Eigenschaften 101
  Stellung 101
monochordo, de mensurando <Bernonis> 72
monohordum
  Boetii 69
  Guidonis 69, 70
  Ottonis 69
  Willehelmi 69
monstris, versus de 84
musica
  Bernonis Augiensis . . . 69, 72f.
  Boetii 69, 70
  Guidonis Aretini . . . . 69, 70f.
  Heinrici Augustensis . . . 69, 74
  Herimanni Contracti . . . 69, 74
  Hucbaldi Elnonensis 70
  Johannis 69, 73
  Ottonis Cluniacensis . . 69, 71f.
  versus de 83
  Willehelmi Hirsaugiensis . 69, 73
musis, versus de 83

nativitas optima Tiberiadis . . 159
nativitatibus,
  liber de 158
  liber de <Abraham additor> 158
  tractatus super <Guidonis Bonatti> 94
Natur der Zeichen, Verse über die 154
natura rerum, de <Bedae> . . 81
naturis rerum, de <Pseudo-Lucrecii> 90
necrologium Pruveningense . . 162
nomina dierum <versus> . . . 83
nomina quadrige solis 84
nomina stellarum fixarum . . . 89
notabilia naturae 103
noticia ordinum stellarum fixarum celi, de <Michaelis Scoti> . . . . . 86, 99f.
nuces Thrysi <Hugonis Sanctelliensis> 143
numero aureo, de 89
nuptiis philologiae et Mercurii, de <Mart. Capellae> 75, 79

Operation, geomantische
  Gebet um Gelingen der . . . 144
  Zeitpunkt der 144
opus geomanticum <Hugonis Sanctelliensis> 143
orbis terreni, de magnitudine . . 162
ordine ac positione stellarum, de <Pseudo-Bedae> . . . 80, 161
organistri mensura 72

padenn, von dem 122
Paranatellonten-Liste 154
peccatorum, versus de circumstanciis 150
philosophia mundi <Guilielmi de Conchis> 84
planetarum
  absidibus, de 161
  cursu per cotidianum circulum, de 162
  sensualis exposicio theorice . 130
  intervallis, de 161
  positione et cursu, de 161
Planeten
  von den siben Planeten . . . 121
  Partholomeus von den siben planeten 118
  Abbreviaturzeichen der . . . 102
  facies der, in den Tierkreiszeichen 146
  Krankheitsvoraussage nach der Stellung der 147
  Namen der 144
  Orte der 101
  Stunden der 101, 160

Tabelle
zur Bestimmung der Stunden der . . . . , ... 160
der geomant. Figuren, nach ihrer Zugehörigkeit zu den . 148
für die Jahre 1451—1550 . . 147
der Zuordnung der Teile des menschlichen Körpers z. den 142
termini vitae der 147
Umlaufszeit der, über 121, 143, 147
Vocabular für die Namen der 144
Winde der 88
planetis
libellus de planetis 102
liber Haly de planetis . . . 129f.
pluviis et ventis, iudicium quoddam particulare de 130
poeticon astronomium Hygini . 74
ponderatione cymbali, de . . . 72
pontificibus Romanis, de . . . 90
pontificum Romanorum cronica 85
Praesagia
Donnern, aus 147
Wind, aus 147
praesagiis tempestatum, de . . 160
Praktik, geomantische, über . . 145
Prison d'amours <Baudouin de Condé> . . . . . 109f.
Prognosen . . 88, 90, 142, 143, 147
Prologus in tonarium <Bernonis> 69
proporcionis, de tabula 159

Quadripartitum Johannis Hispalensis 157
Qualitäten
Temperamente, Konkordanz m. 115

ratione computi, de 160
ratione paschali, de 80
ratione temporum, de <Bedae> 163
Regeln zur Auffindung von Verlorenem 101
regimen metricum 127
regulae musicae rythmicae Guidonis 71
regulae de ignoto cantu Guidonis 71
rethorica Martii Tullii ad Herennium 74
rethorica Martii Tullii de inventione 74
Reun, Erdbeben in 86
Rezepte
alchimistische 97, 159
geomantische 150
medizinische
94, 103, 122, 142, 148, 149, 159

Sammelwerk, computistisches . 80
scabies, Rezept gegen 159
Schlaf, Merkverse über 103
Schweizer
Soldatenverse gegen die . . . 117
sculpturis lapidum, de 157
secretum secretorum <Pseudo-Aristotelis> 115
senio, de <Ausonii> 84
series imperatorum Romanorum 85
sermones dominicales 78
sigilla et ymagines, tractatus Bernhardi de Gordonio ad faciendum 130
signa et naturae spirituum . . . 102
signis, de 156
signis, de duodecim <Prisciani> 83
signis XII mensium, de 80
signis zodiaci, de 155
spatiis caelestibus, de 81
spera Pitagore philosophi . . . 142
Sphären, über die 143
spirituum, signa et naturae . . 102
staciones que per ecclesias Rome fiunt 85
Steinbuch 103
stellarum fixarum nomina . . . 89
stellarum, de ordine ac positione <Pseudo-Bedae> . . . 80, 161
Sternbilder
Merkverse 83, 154
Verzeichnis der Namen 138, 154
Stuhlgang, über 122

Tabellen
Aderlaß, zum 118, 146
Bestimmung d. Stunden der Planeten u. Tierkreiszeichen, zur 160

Tabellen
chronologische 146
computistische 162
Feste, bewegliche <1482 bis 1500> 111
Figuren, geomantische . . . 148
kalendarische 115
Losen, zum 88
Mond-T. für die Jahre 1482 bis 1500 110
Mond- u. Sonnenfinsternisse in den Jahren 1482—1502, der 111
Planeten-T. für die Jahre 1451 bis 1550 147
Tagwählen, zum 144
Tierkreiszeichen, nach ihr. Qualitäten der, ... 144
Zuordnung d. Teile d. menschlichen Körpers, der
a) zu den Planeten 142
b) Tierkreiszeichen 142
tabula longitudinum et latitudinum civitatum vel regionum . 132
tabula proporcionis, de 159
tabula stellarum fixarum . . 152f.
tabula stellarum fixarum <Johannis de Sacrobosco> . . . 157
tabula stellarum fixarum verificatarum tempore . . . regis Alfoncii 157
tabulae regis Alfoncii 88
Erklärung der 88
tabulae de coniunctione signorum 115
Tagwählen, Anleitung zum <Johannes Hartlieb> 112
Temperamente
Elemente und 115
Jahreszeiten, Konkordanz mit 115
Lebensalter und 115
Qualitäten, Konkordanz mit . 115
Tierkreiszeichen und 115
Verse über 115
tempestatum, de praesagiis . . 160
temporibus, versus de 83
temporum, de ratione <Bedae> 163
Termini, medizinische Erklärung 103
Verzeichnis 103
terre, de magnitudine 74
Testament Otakars v. Steiermark 85f.
themate coelesti tempore creationis et de coniunctionibus in sequentibus, de <Petri de Alliaco) 141
theorice planetarum, sensualis exposicio 130
Tierkreis, über den 148
Tierkreiszeichen
Körperteile, Beziehung zu 83
Namen der 144
Schicksal der Geborenen in den 3 facies der 142
Tabelle:
Was gut zu tun ist unter den einzelnen T. 138
der T. nach ihren Qualitäten 144
der Zuordnung der Teile des menschlichen Körpers zu den 142
Verse über 115, 143
Vocabular, astrologisch-lateinisch-arabisches, für die Namen der 144
tonarius
Bernonis 73
Johannis 73
tractatus de ignoto cantu <Guidonis> 71
tractatus de concordancia discordancium astronomorum <Petri de Alliaco> 141
tractatus de concordia astronomie veritatis <Petri de Alliaco> 139
tractatus de ellectionibus <Guidonis Bonatti> 93
tractatus ad faciendum sigilla et ymagines <Bernhardi de Gordonio> 130
tractatus de imbribus <Guidonis Bonatti> 95
tractatus de iudiciis astrorum <Haly> 155
tractatus super precipuis iudiciis astrorum <Guidonis Bonatti> 92
tractatus super nativitatibus <Guidonis Bonatti> . . . 94

tractatus de proiectione partium <Guidonis Bonatti> . . . 96
tractatus de revolutionibus annorum <Guidonis Bonatti> . 96
tractatus Spere volubilis <Costae ben Luca> 152
tragoediae Senecae c. glossa . 75ff.
Triplizitäten, Aufgang der . . . 101

Venetiarum
de constructione 132
de fundatione 132
ventis, versus de 83
Verse, deutsche
Mahnung eines Toten an die Welt 148
versus
de adventu Domini 82
de septem artibus 84
de cantu avium 84
de circumstanciis peccatorum . 150
de conflictu hiemis et estatis . 82
de disiunctione 82
de musice explanatione . . . 70f.
de duplici genere animalium . 83
de horis 83
de horis diei 82
de ianuario 82
medicinales 127
de mensibus 82
de singulis mensibus 82
de monstris 83
de musica 83
de novem musis 83
Natur der Zeichen, über . . . 154
de nominibus dierum 83
de senio 84
de duodecim signis 83
Sternbildernamen, über . 83. 154
de temperamentis 115
de temporibus 83
Tod Heinrichs VII., über . . 91
de ventis 83
de vere et hieme 83
de vocibus agnorum 84
vere et hieme, versus de 83
Vorlagebuch eines Malers . . . 81f.
Vocabular, alchemistisches . . . 102
vocibus agnorum, versus de . . 84

Weisheit Salomonis 97, 99
Wellial 125
Widmungsgedichte des Bernardus de Stencz an Kaiser Friedrich III. 110
Winde der sieben Planeten, über 88
wintten, von den vier 122

ymaginibus, liber de
Ptolemaei 102
Thebith filii Chore 102
ymaginum lune, liber de 102

Zauberfragen 89
Zaubergebete 89
Erkenntnis der Gerichte Gottes, um 142
Hilfe beim Suchen, um . . . 142
Zauberspruch
Bienen, gegen 79
Feldwegen, auf 149
Zeichen des Himmels, über die . 156
zodiaci, de XLVIII imaginibus <Michaelis Scoti> 131
de signis 155

Index scribarum.

Burkhardt Kechk 132, 141.
Conradus Rôsner 126, 127.
Johannes 143.
Johannes Wienner 111, 112.

Index aliarum personarum.

Alexander V., Papst 126.
Alexander Magnus 113, 114, 115f., 117.
Alphoncius rex 89, 133, 153.
Anglorum, Fulgentius episcopus 73.
Aristo 101.
Aristotiles 102, 103, 113.
Athila rex Hunorum 132.
Augustinus 76.

Beatrix v. Navarra 105.

Calistanus(?) 75.
Celestinus papa 85.
Christianus abbas 82, 127.
Chuno Ratisponensis episcopus 160.
Chvnradus II., Kaiser 90.
Cicero 84.
Clemens VI., Papst 129.
Coelestin III., Papst 85.

Damasus I., Papst 85.
Doroteus 157.

Eberhardus Babenbergensis episcopus 160.
Eberhardus Ratisponensis episcopus 160.
Eberhart de Erlach 86.
Egilbertus Babenbergensis aecclesiae episcopus 160.
Eratostenes philosophus 162.
Erlach, Eberhart de 86.
Eugen, Prinz v. Savoyen 103, 105, 109.

Fabius, M. 74.
Friedrich II., Kaiser 90.
Friedrich III., Kaiser 110.
Fulgentius episcopus Anglorum 73.

Giuta comitissima(!) de Oeting 86.
Gregor XII., Papst 85.
Guilhelmus Haller 86.

Hainrich 146.
Haller, Guilhelmus 86.
Hans 145.
Heinrich VII., Kaiser 91.
Herennius 74.
Herimannus Contractus 162.
Hochwaijer, Lůbrant 149.
Herodius 163.
Hieronymus 85.
Hippocrates 117.

Jacinctus (Coelestin III.) 85.
Jacob II, Graf de la Marche 105.
Jeronimus 85.
Innocenz I., Papst 132.
Jǒrg Tůchschårer von Giengen 145.
Johannes Leodegary 105.
Johannes Sambucus 75.

Karl der Große 79.
Karl VII. v. Frankreich 75.

Leodegary, Johannes 105.

Michahel monachus 71.

Nero 85.
Nestor Capuanus episcopus 162.
Nicolaus canonicus ecclesie Pragensis 99.

Otakar v. Steiermark 85f.
Othloh v. St. Emmeram 73.
Otto IV. 85.
Otto v. Wittelsbach 85.

Petrus apostolus 85, 90.
Philipp v. Burgund 106.
Philipp v. Schwaben 85.
Pilgrim von Köln 72.
Pitagoras 142.
Ptholomeus 131, 157, 160.
Pythagoras 142.

Rudolf v. Habsburg 86.

Sambucus, Johannes 75.
Schöner, Johann 96, 155.
Schwaichghof, Jerg von 116.
Stein, Bern. de 110.

Theodaldus episcopus 70.
Thobias 123.
Thomas archiepiscopus 90.
Timotheus 70.
Tphous 157.
Tůchschårer von Giengen, Jörg 145.
Tullius Cicero, M. 84.

Varro 76.
Victor 162.

Weber, Basthien, Bürger zu Masmünster 116.
Welf VI. 160.
Welf, Sohn Welf VI. 160.
Wenzel IV. von Böhmen 86.
Witilingisbach, palatinus de 85.

Ypocras 117.

Verzeichnis der in den Hss. enthaltenen Bilder.

Die Ziffern hinter den Namen bedeuten jeweils Seitenzahlen.

Achelus 107.
Aderlaßmännchen 121.
Aeguius, s. Bootes.
Aer 162.
Agitator, s. Auriga.
Albertus magnus 124.
Alcumena 106.
Alexander magnus 113, 117, 123.
Alfonsus rex 88.
Algol, s. Perseus.
Alkimium 98f.
Alli 98.
Allo 98.
Allore, s. Vultur cadens.
Amor 77, 109, 110.
Amphora, s. Crater.
Amulett 150.
Andromeda 75, 87, 100, 131, 135, 153, 156, 161.
Anguis, s. Hydra.
Antheon 107.
Anticanis, s. Procyon.
Aqua 162.
Aquarius 75, 80, 87, 100, 105, 110, 114, 118, 131, 137, 153, 161.
Aquasium 98f.
Aquila 75, 80, 135, 153, 161.
Ara 75, 80, 153, 161.
Archachiel 98f.
Arcitenens, s. Sagittarius.
Arctophilax, s. Bootes.
Arcturi (Ursae) 87, 100, 131, 156.
Arcturus (Ursa) maior 75, 80, 133, 153, 161.
Arcturus (Ursa) minor 75, 80, 133, 153, 161.
Arcus 98.
Argo (Navis) 75, 80, 87, 100, 132, 137, 153, 156, 161.
Arib 98.
Aries 75, 80, 87, 92, 100, 104, 105, 110, 114, 118, 119, 131, 135, 153, 161.
Aristoteles 123.
Artaus 98.
Aselli 131.
Asi 98.
Astrologen 87f., 93, 96.
Astromia 98f.
Atlas 107.
Ato 98.
Augustinus 123, 124.
Auriga (Agitator, Jniochus. Lanceator, retinens habenas) 75, 87, 100, 131, 134, 156, 161.
Auster (Austronotus) 87, 100, 132, 156.
Avaritia 109.
Avilis 98.

Balaena, s. Cetus.
Beato 98.
Bernhardus Clarevallensis 124.
Berno Augiensis 71f.
Boethius 70.
Bonifius 98f.
Bootes (Aeguius, Arctophilax) 75, 87, 100, 131, 134, 153, 156, 161.
Busieres 106.

Cacus 108.
Cancer 75, 87, 92, 100, 104, 105, 110, 114, 118, 120, 131, 136, 153, 161.
Canis (Syrius) 75, 80, 87, 100, 132, 137, 153, 156, 161.
Canis minor, s. Procyon.
Capidarum 98.
Capricornus 75, 80, 87, 92, 100, 104, 110, 114, 118, 131, 137, 153, 161.

Cassiopeia 75, 87, 100, 131, 134, 153, 156, 161.
Centauren 106.
Centaurus 75, 80, 87, 100, 131, 138, 153, 156, 161.
Centesi 98.
Cepheus (Cheichnis) 75, 87, 100, 131, 134, 153, 156, 161.
Cerberus 76, 107.
Cetus (Balaena, Pistrix) 75, 80, 87, 100, 131, 132, 137, 153, 156, 161.
Cheichnis, s. Cepheus.
Christus 91.
Colericus 121.
Conferiel 98.
Corona 75, 80, 87, 100, 131, 134, 153, 156, 161.
Corona meridionalis 138, 153.
Corvus 75, 80, 87, 100, 132, 138, 153, 161.
Cotto, Johannes 73.
Crasinus 97.
Crater (Urna, Amphora) 75, 80, 87, 92, 100, 104, 132, 138, 153, 161.
Creator 98.
Creon 78.
Crepallo 98.
Currus firmamenti 98.
Cygnus (Olor) 75, 80, 87, 100, 131, 156, 161.

Daemon meridianus 87, 100, 132, 156.
David 123, 124.
Deianira 107f.
Delo 98.
Delphinus 75, 80, 87, 100, 132, 135, 153, 156, 161.
Deltoton (Triangulum) 75, 80, 87, 100, 131, 135, 153, 161.
Deus 108.
Dilexi 98.
Diomedes 108.
Draco (Serpens) 75, 80, 87, 100, 131, 133, 153, 156, 161.

Edolli 98.
Elemente 162.
Eli 98.
Ella 98.
Elo 98.
Elocia, s. Pleiades.
Enella 98.
Enexis 98.
Engel 105.
Engonasin (Genuflexus; vgl. Hercules, Saltator) 75, 80, 131, 153.
Equus prior (vespertinus) 87, 100, 131, 135, 153.
Equus (secundus, Pegasus) 75, 80, 87, 100, 132, 135, 153, 156, 161.
Eric 98.
Eridanus (Fluvius) 75, 80, 87, 100, 132, 137, 153, 156, 161.
Eriel 98.
Erilis 98.
Erin 98.
Erip 98.
Esi 98.
Exi 98.

Facua 108.
fasciculus herbe 100.
Fasi 98.
Fatel 98.
Fatus 98.
Fella 98.
Felo 98.
Ferin 98.
Fesi 98.
Fetexis 98.
Fetosium 98f.
Fetosus 98.
Fischer 76.
Fitolus 98.
Fixo 98.
Flegmaticus 121.
Flumasium 98f.
Fluvius, s. Eridanus.
Fortitudo 109.
Fortuna 76, 77, 88, 110.

Gallaxia 87, 100.
Gallina (Pullus) 87, 131, 153, 156.
Gemini 75, 87, 92, 100, 104, 105, 110, 114, 118, 120, 131, 136, 153, 161.
Genuflexus, s. Engonasin.

Gerion 107f.
Gloria vana 109.
Gregorius 124.
Guido Aretinus 70.
Guido Bonatto 96.
Gula 109.

Hely 123.
Hercules 80, 87, 100, 131, 134, 156, 161.
Hercules' Taten 76, 106, 107, 108.
Hieronymus 124.
Hippolytus 77.
Hirt 76.
Humilitas 109.
Hydra (Serpens, Anguis) 75, 80, 87, 100, 132, 138, 153, 156, 161.

Jahreszeiten 104, 105.
Jason 107.
Ignis 162.
Ili 98.
Infernachiel 98f.
Iniochus, s. Auriga.
Instrument der XII hewser 111.
Johannes Chrysostomus 124.
Johannes Cotto 73.
Ira 109.
Irallo 98.
Iri 98.
Irolli 98.
Isidorus 124.
Juno 106.
Jupiter 76, 87, 101, 104, 105, 106, 113, 116, 131, 132.
Jupiterkinder 119.
Justitia 109.
Ixo 98.

König 148.
Kriegsmaschinen 112, 116.

Lanceator, s. Auriga.
Lares 138.
Lasi 98.
Ledartaus 98.
Ledexis 98.
Ledolli 98.
Leo 75, 87, 92, 100, 104, 105, 110, 114, 118, 119, 131, 136, 161.
Leomedon 106.
Lepus 75, 80, 87, 100, 132, 137, 153, 156, 161.
Leric 98.
Lerin 98.
Lesi 98.
Liberalitas 109.
Libra 87, 92, 100, 104, 105, 110, 114, 118, 120, 131, 136, 153.
Linartaus 98.
Linella 98.
Lixo 98.
Lotosus 98.
Lucius 107.
Luna 81, 87, 101, 113, 117, 120, 131, 132, 142.
Lunakinder 120.
Lupus 138, 153.
Luxuria 109.
Lyra 75, 80, 87, 100, 131, 156, 161.

Macrocosmos 162.
Magister 124.
Malosum 98f.
Manto 78.
Manus dei 97.
Manus Guidoniana 70.
Mare mortuum 97.
Marigium 98f.
Mars 87, 101, 105, 113, 116, 119, 132.
Marskinder 119.
Matel 98.
Meatus 98.
Megera 76.
Megera 106, 107.
Meloncolicus 121.
Mercurius 87, 101, 104, 105, 113, 117, 120, 131, 132.
Mercurkinder 120.
Metalus 98.
Metosus 98.
Microcosmos 90, 92, 146f., 162.
Minella 98.
Mixo 98.
Monatsbilder 80, 104, 105.

Monochordum
Boetii 69.
Guidonis 69, 70.
Ottonis 69.
Willehelmi 69.
Musica 70.

Nadonia 98f.
Narcissus 125.
Natol 98.
Navis, s. Argo.
Neptunus 76.
Nessus 107.
Nobilitas 109.
Nutrix 77.

Odo Cluniacensis 71.
Odorius 98f.
Odysseus 109.
Oedipus 78.
Oli 98.
Olli 98.
Olor, s. Cygnus.
Ophiuchus (Serpentarius) 75, 80, 87, 100, 131, 134, 153, 156, 161.
Ordinationszimmer 122.
Orion 75, 80, 87, 132, 137, 153, 156, 161.
Orip 98.
Ornis 98.
Otosus 98.
Otto Cluniacensis 71.

Pallas 76, 79.
Pallo 98.
Pegasus, s. Equus.
Pelexo 98.
Peli 98.
Perella 98.
Peric 98.
Perilis 98.
Perin 98.
Periri 98.
Peroli 98.
Perseus (Algol) 75, 80, 87, 100, 131, 134, 153, 156, 161.
Peruexi 98.
Petalla 98.
Peteli 98.
Phaedra 77.
Philomia 98f.
Philotes 106.
Phoebus 78.
Pilgrim von Köln 72.
Pirithous 107.
Pisces 75, 80, 87, 92, 100, 104, 105, 110, 114, 118, 119, 131, 137, 153, 161.
Piscis (magnus, meridionalis) 80, 87, 100, 132, 138, 153, 156, 161.
Pistrix, s. Cetus.
Pitalus 98.
Planeten 97, 104, 105, 161.
Pleiades (Elocia) 87, 100.
Pluto 106.
Potel 98.
Pricus 108.
Procyon (Anticanis, canis minor) 75, 80, 87, 100, 132, 137, 153, 156, 161.
Proserpina 106.
Prudentia 109.
Pullus, s. Gallina.
Puteus 87, 100, 132, 156.

Rabbi Ysaack 124.
Radilo 98.
Reatus 98.
Regium 98f.
Reiter 94.
retinens habenas, s. Auriga.
Rex Alamanie 148.
Rex Anglie 148.
Rex Armenie 148.
Rex Babilonie 148.
Rex Capadocie 148.
Rex Cecilie 148.
Rex Ciprij 148.
Rex Francie 148.
Rex Indie 148.
Rex Ispanie 148.
Rex Libie 148.
Rex Nubie 148.
Rex Romanorum 148.
Rex Scocije 148.
Rex Tartaro 148.
Rex Turchorum 148.
Richter 124.
Roboam 123.
Rota Fortunae 88, 109, 110.

Sagitta 75, 132, 153.
Sagittarius (Arcitenens) 75, 80, 87, 92, 100, 104, 105, 110, 114, 118, 119, 131, 136, 153, 161.
Salatyel 113, 116.
Salli 98.
Sallo 98.
Salomon 123, 124.
Saltator 156.
Sangwineus 121.
Sasi 98.
Satifius 98f.
Satol 98.
Saturnkinder 118.
Saturnus 87, 101, 104, 105, 112, 116, 131, 132.
Saul 123.
Schafherde 76.
Scorpio 75, 80, 87, 92, 100, 104, 105, 110, 114, 118, 119, 131, 134, 136, 153, 161.
Segler 76.
Sella 98.
Seric 98.
Serin 98.
Serpens, s. Draco, Hydra.
Serpentarius, s. Ophiuchus.
Setelis 98.
Sibilis 98.
Sicartaus 98.
Siceriel 98.
Silexo 98.
Sili 98.
Silo 98.
Simium 98f.
Sinorius 98.
Sipoli 98.
Sirella 98.
Sirene 109.
Siri 98.
Sitel 98.
Sitili 98.
Sitolli 98.
Sol 77, 81, 82, 84, 87, 101, 104, 105, 113, 116, 119, 131, 132.
Solkinder 119.
Spera animalium 148.
Spera arborum 148.
Spera avium 148.
Spera civitatum 148.
Spera florum 148.
Spera fluvium 148.
Spera fructuum 148.
Spera herbarum 148.
Spera lapidum 148.
Spera montium 148.
Spera piscium 148.
Spera specierum 148.
Sphaera 102.
Spielleute 123.
Stella 98.
Sternkarte der nördlichen Himmelshälfte 152.
Sternkarte der südlichen Himmelshälfte 152.
Superbia 109.
Sydarum 98f.
Synagoge 124.
Syrius, s. Canis.

Talli 98.
Taurus 75, 87, 92, 100, 104, 105, 110, 114, 118, 120, 131, 135, 153, 161.
Temperantia 109.
Terebellum 87, 100, 132, 156.
Terin 98.
Terra 162.
Terrachiel 98.
Tesi 98.
Testudo 100.
Theodaldus episcopus Aretinus 70.
Theseus 106f.
Tierkreis 81, 90, 104, 105, 149.
Tiresias 78.
Tisiphone 76.
Tobias 123.
Triangulum, s. Deltoton.
Troja 106.

Urip 98.
Urna, s. Crater.
Ursa, s. Arcturus maior und Arcturus minor.
Ursae, s. Arcturi.

Venus 77, 81, 87, 101, 104, 105, 113, 116, 120, 132.

Venus Anadyomene 104, 105.
Venuskinder 120.
Veralli 98.
Vexillum 87, 100, 132, 156.
Virgo 75, 87, 92, 100, 104, 105, 110, 114, 118, 120, 131, 136, 153, 161.
Virilis 98.
Virolli 98.
Vitallo 98.
Vitalus 98.
Vogelfänger 76.
Vultur cadens (Allore) 87, 100, 132, 134, 153, 156.
Vultur volans 87, 100, 132, 134, 156.
Weltkugel 108, 109.
Winde 104, 105, 123, 162.
Windgötter 81.

Ylarum 98.
Ylorius 98.
Ypatus 98.
Yrosium 98f.
Ysaack, Rabbi 124.

Verzeichnis der Textabbildungen.

Seite

Abb. 1. Darstellung des Schwans aus Cod. Reg. Lat. 123 Bl. 196^{v} . . . 9
Abb. 2. Capricornus, Aquarius, Pisces aus Cod. Vind. 51 Bl. 153^{v} . . . 10
Abb. 3. Pallas aus Cod. Vind. 177 Bl. 14^{r} 11
Abb. 4. Saturn aus
a) Cod. Reg. Lat. 123 Bl. 174^{r} 14
b) Cod. Vind. 2563 Bl. 39^{v} 14
Abb. 5. Planisphaerium mit Sternbildern der nördlichen und südlichen Hemisphäre in konzentrischer Anordnung aus Cod. Barb. Lat. 76 Bl. 3^{r} 21
Abb. 6. Sternbilder der nördlichen und südlichen Hemisphäre in 2 Kreisschemata aus Cod. Sangall. 902. 22
Abb. 7. Karte der nördlichen Hemisphäre und Versuch einer Projektion von ♌, ♍, ♎ und ♏ aus Cod. Palat. 1368 Bl. 63^{v}—64^{r} 23
Abb. 8. Antikes Bronzescheiben-Fragment aus Salzburg 25
Abb. 9. Schematische Darstellung der Mondstationen und Sternbilder aus einer syrischen Handschrift (Paris, Bibl. nat. fonds syr. N°299, fol. 206^{r}) 26
Abb. 10. Karte des nördlichen Sternhimmels aus der Tübinger Handschrift Cod. M. d. 2 27
Abb. 11. Karte des südlichen Sternhimmels aus der Tübinger Handschrift Cod. M. d. 2 28
Abb. 12. Karte der nördlichen Hemisphäre von Albrecht Dürer 29
Abb. 13. Karte der südlichen Hemisphäre von Albrecht Dürer 30
Abb. 14. Sternkarte des Petrus Apianus, Ingolstadii, 5. August 1536 . 31
Abb. 15. Himmelsdarstellung aus Cod. Phillipp. 1830 32
Abb. 16. Darstellung der Philosophia aus Bartolomeo di Bartoli „Canzone delle virtù e delle scienze." Cod. in Chantilly. Bl. 6^{v} 34
Abb. 17. Herkules aus der Sûfî-Handschrift Cod. Paris. arabe 5036 . . 35
Abb. 18. Herkules aus der Sternkarte des Cod. Vindob. 5415 35
Abb. 19. Herkules aus Dürers Sternkarte 35
Abb. 20. Perseus aus Cod. Petropolit. (nach Schjellerup a. a. O. Pl. I, Fig. 11) 36
Abb. 21. Perseus aus der Sternkarte des Cod. Vindob. 5415 36
Abb. 22. Perseus aus Dürers Sternkarte 36
Abb. 23. Perseus aus Scotus-Handschriften
a) Cod. Vind. 2378 Bl. 7^{v} 38
b) Cod. Vind. 3394 Bl. 222^{v} 38
Abb. 24. Mikrokosmos-Darstellung aus der Prüfeninger Handschrift Cod. lat. Monac. 13002 42
Abb. 25. Illustration zu Vitruv von Lionardo da Vinci (Federzeichnung, Venedig) 46

Seite

Abb. 26. Zwei einander Begrüßende — Ein Stadttor. Padua, Salone (Barzon Nr 88c und 8a) 50
Abb. 27. Scorpio-Facies und Paranatellonta 1—2 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488) 54
Abb. 28. Scorpio-Paranatellonta 3—6 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488) 55
Abb. 29. Scorpio-Paranatellonta 7—10 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488) 56
Abb. 30. Scorpio-Paranatellonta 11—14 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488) 57
Abb. 31. Scorpio-Paranatellonta 15—18 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488) 58
Abb. 32. Scorpio-Paranatellonta 19—22 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488) 59
Abb. 33. Scorpio-Paranatellonta 23—26 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488) 60
Abb. 34. Scorpio-Paranatellonta 27—30 aus Joh. Angelus, Astrolabium planum (Augsb. 1488) 61
Abb. 35. Die Scorpion-Dekansteine aus dem Lapidario del Rey Don Alfonso in Madrid 62
Abb. 36. Scorpion-Paranatellonta aus der Abû-Ma'šar-Handschrift Cod. Sloane 3983 64
Abb. 37. Scorpionblatt aus Cod. Reg. 1283 65
Abb. 38. Lautenspielerin aus dem Salone in Padua (Barzon Nr 71a) . . 66
Abb. 39. Schmied aus dem Salone in Padua (Barzon Nr 93) 66
Abb. 40. Maler und Gelehrter. Mercurkinder aus dem Salone (Barzon Nr 56b und 51c) 67
Abb. 41. Mercurkinder aus einer Handschrift vom Ende des 15. Jahrhunderts. Wien, Slg. Gutmann 68

Verzeichnis der Abbildungen auf den Tafeln.

Taf. I.	Abb. 1.	Perseus, Lyra, Cignus u. Aquarius aus Cod. 387, Bl. 118^{v}.
Taf. II.	Abb. 2.	Sternbilder aus Cod. 12600, Bl. 25^{v}.
Taf. III.	Abb. 3.	Die sieben Planeten aus Cod. 2583*, Bl. 51^{r}.
	Abb. 4.	Venus Anadyomene }
	Abb. 5.	Mercur } aus Cod. 2563, Bl. 41^{v}, 42^{r}, 40^{r}.
	Abb. 6.	Jupiter }
Taf. IV.	Abb. 7.	Venus gekrönt auf einem Wagen aus Cod. 122, Bl. 110b^{v}.
	Abb. 8.	Venus-Oiseuse aus Cod. 2592, Bl. 10^{v}.
Taf. V.	Abb. 9.	Die Hand Gottes, die sieben Planeten, Terra und mare mortuum aus Cod. 2372, Bl. 46^{v} und 47^{r}.
	Abb. 10.	Serpentarius aus Cod. 5415, Bl. 227^{r}.
Taf. VI.	Abb. 11.	Sternbilder aus Cod. 5442, Bl. 127^{v}.
	Abb. 12.	Gallaxia, piscis magnus und parvus und putheus aus Cod. 2378, Bl. 10^{r}.
Taf. VII.	Abb. 13.	Cassiopeia und Equus vespertinus aus Cod. 2352, Bl. 15^{r}.
	Abb. 14.	Cassiopeia aus Cod. 5318, Bl. 22^{r}.
Taf. VIII.	Abb. 15.	Andromeda aus Cod. 5318, Bl. 26^{v} und 27^{r}.
Taf. IX.	Abb. 16.	Der nördliche Sternhimmel aus Cod. 5415, Bl. 168^{r}.
Taf. X.	Abb. 17.	Der südliche Sternhimmel aus Cod. 5415, Bl. 170^{r}.
Taf. XI.	Abb. 18.	Mikrokosmos-Männchen aus Cod. 2359, Bl. 52^{v}.
	Abb. 19.	Mikrokosmos-Männchen aus Cod. 5327, Bl. 160^{r}.
Taf. XII.	Abb. 20.	Mikrokosmos-Männchen aus Cod. 2357, Bl. 65^{r}.
Taf. XIII.	Abb. 21.	Mikrokosmos-Männchen aus Cod. 12600, Bl. 29^{r}.
Taf. XIV.	Abb. 22.	Saturn, Jupiter, Mars und Venus aus Cod. 2378, Bl. 12^{v}.
Taf. XV.	Abb. 23—26.	Illustrationen zu astrologischen Praktiken aus Cod. 2359, Bl. 104^{r}, 153^{r}, 154a^{r}.
Taf. XVI.	Abb. 27.	Mercurkinder aus Cod. 3085, Bl. 25^{r}.
Taf. XVII.	Abb. 28.	Tierkreisdarstellung. Kupferstich aus Cod. 5327, Bl. 186^{r}.

Inhaltsverzeichnis.

Seite

Vorwort 5
Einleitung 7
I. Die Aratea 8
II. Die Scotus-Gruppe 15
III. Die orientalisierten Sternbilder-Darstellungen — Dürers Himmelskarte 19
IV. Mikrokosmos-Bilder 40
V. Astrologische Genrebilder des späten Mittelalters — Der Salone in Padua 49
Codices Vindobonenses 69
Tabellen 164
Indices 216

Perseus hab& stellas in
singulis umeris singu
las clasper. In dextra ma
nu clasperm .i. Insinistra
manu in qua caput gorgo
nis ten&t. Inuenisse .i.
In dextro latere clasperm .i.
Ingenu .i. In pede clasper .i.
Insinistro femore clasper .i.
In tibia .ii.

Lyra quae &fidis hab&
stellas in utroq; pecture
singulas. In cacuminibus
cornuorū singulas. In u
meris singulas. In fundo
unam in dorso unam fiunt .xii.

Cignus hab& stellam in capi
te claram .i. in utroq; ala
quinas. In corpore .i. in
cauda unam fiunt .xiii.

Aquarius hab& stellas in capite
obscurer .ii. in umeris sin
gulis clarer singulas. In si
nistro cubito .i. clarem. In
dextro cubito .i. & in manu .i.
In māmis singulas. In dextro
crure .i. in pedib; singulas.
clarer. summa .xii. effusio

Abb. 1. Perseus, Lyra, Cignus und Aquarius aus Cod. 387. Bl. 118v.

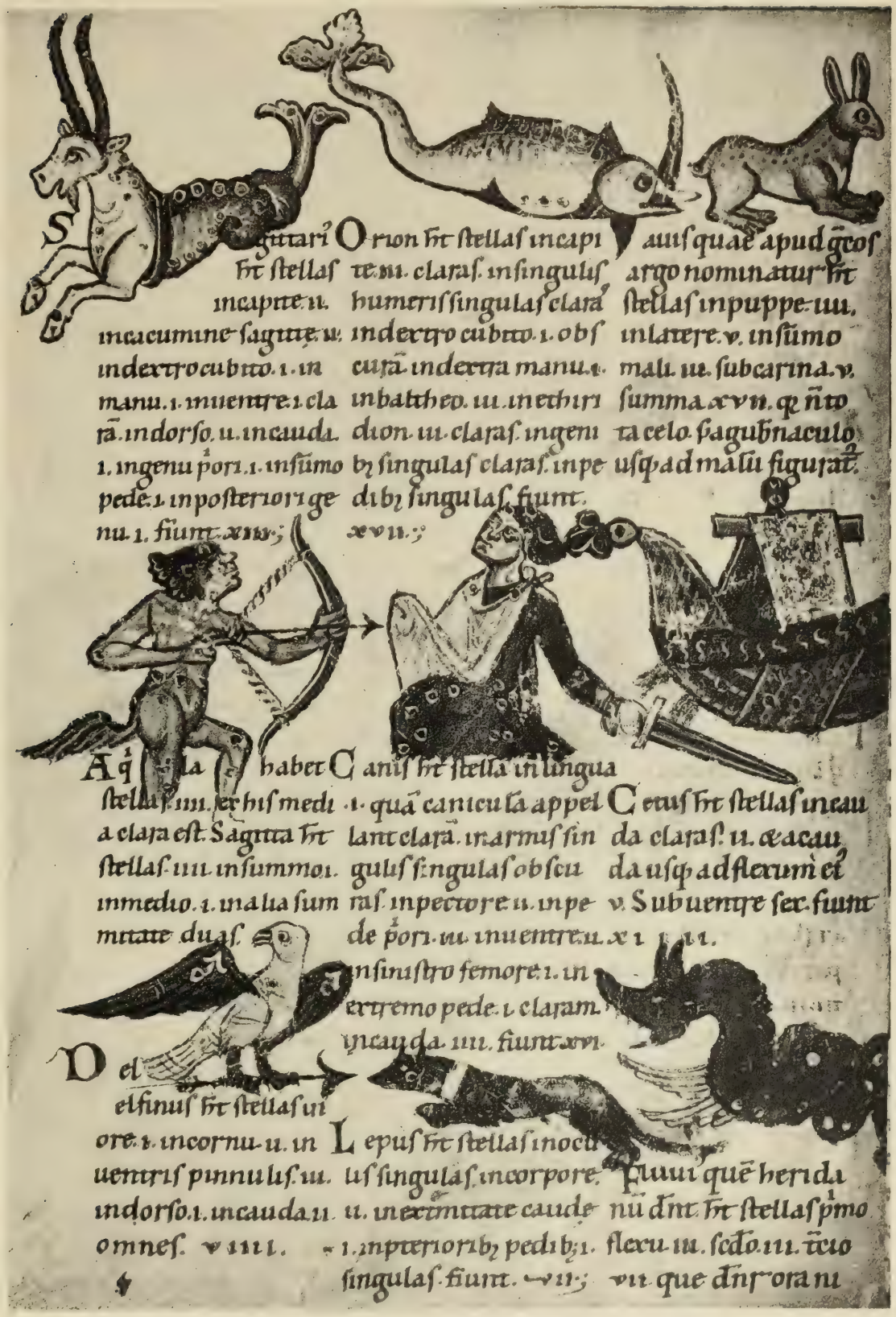


Abb. 2. Sternbilder aus Cod. 12 600. Bl. 25v.

Abb. 4. Venus Anadyomene

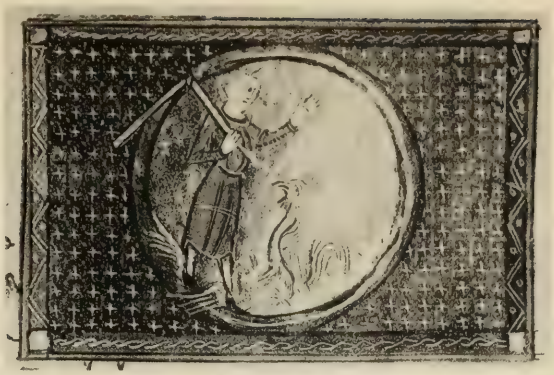


Abb. 5. Mercur

Abb. 6. Jupiter aus Cod. 2563. Bl. 41v, 42r, 40r.

Abb. 3. Die sieben Planeten aus Cod. 2583*, Bl. 51r.

Abb. 7. Venus gekrönt auf einem Wagen aus Cod. 122, Bl. 110 bv.

Abb. 8. Venus-Oiseuse aus Cod. 2592, Bl. 10v.

Abb. 9. Die Hand Gottes, die sieben Planeten, Terra und Mare mortuum aus Cod. 2372, Bl. 46v und 47r.

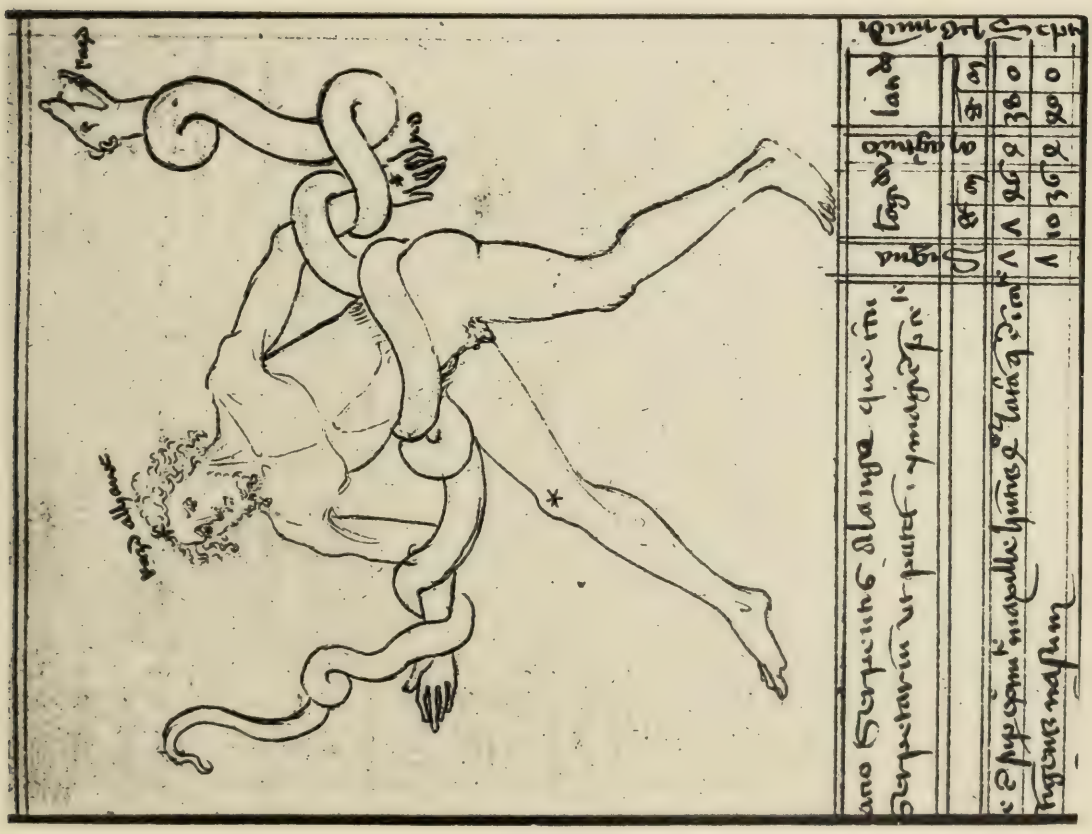


Abb. 10. Serpentarius aus Cod. 5415, Bl. 227r.

Abb. 11. Sternbilder aus Cod. 5442, Bl. 127v.

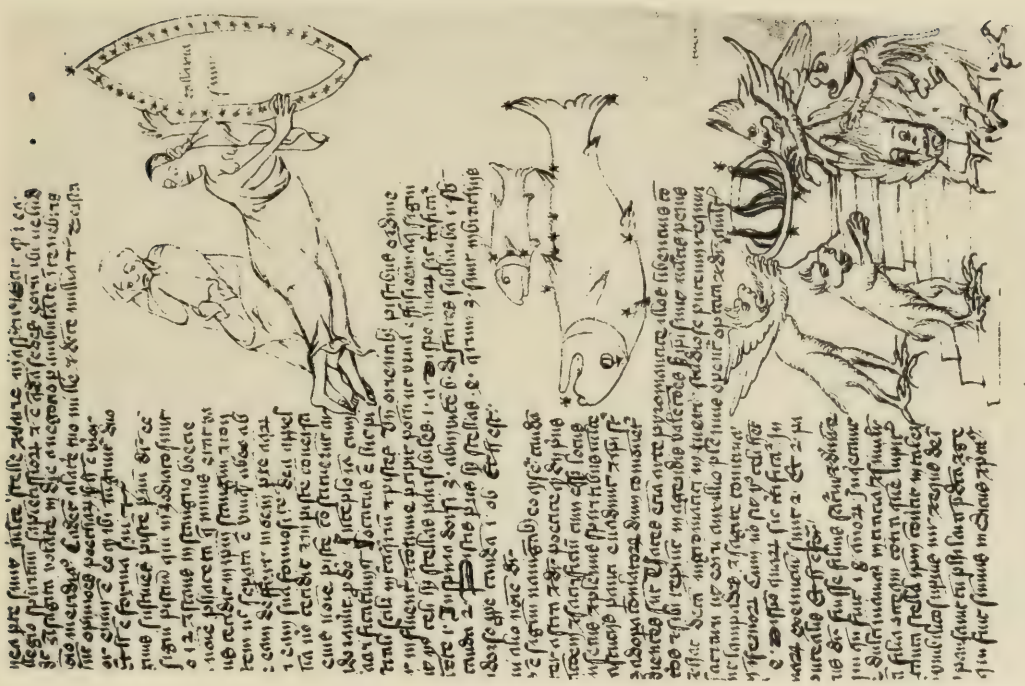


Abb. 12. Gallaxia, piscis magnus, piscis parvus und puteus aus Cod. 2378, Bl. 10r.

Abb. 14. Cassiopeia aus Cod. 5318, Bl. 22r.

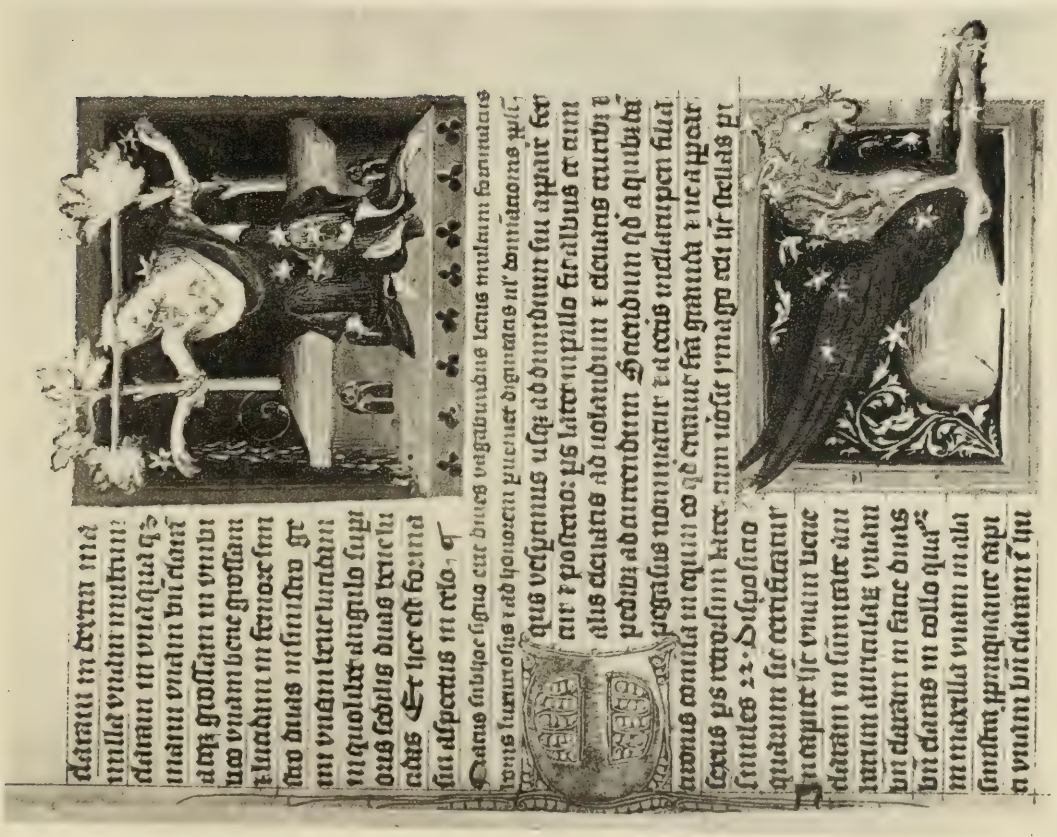


Abb. 13. Cassiopeia und Equus vespertinus aus Cod. 2352, Bl. 15r.

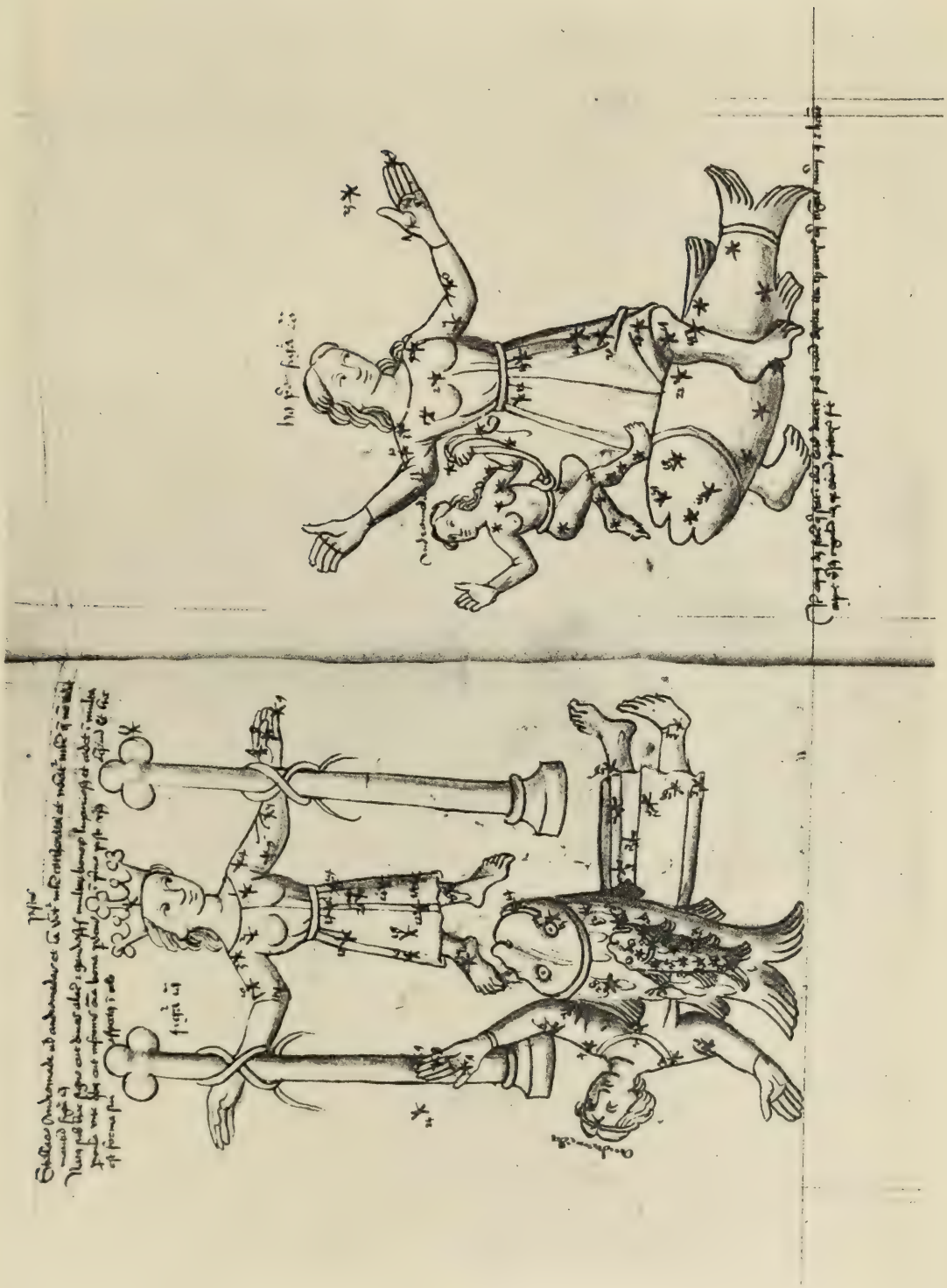


Abb. 15. Andromeda aus Cod. 5318, Bl. 26v und 27r.

Abb. 16. Der nordliche Sternhimmel aus Cod. 5415, Bl. 168r.

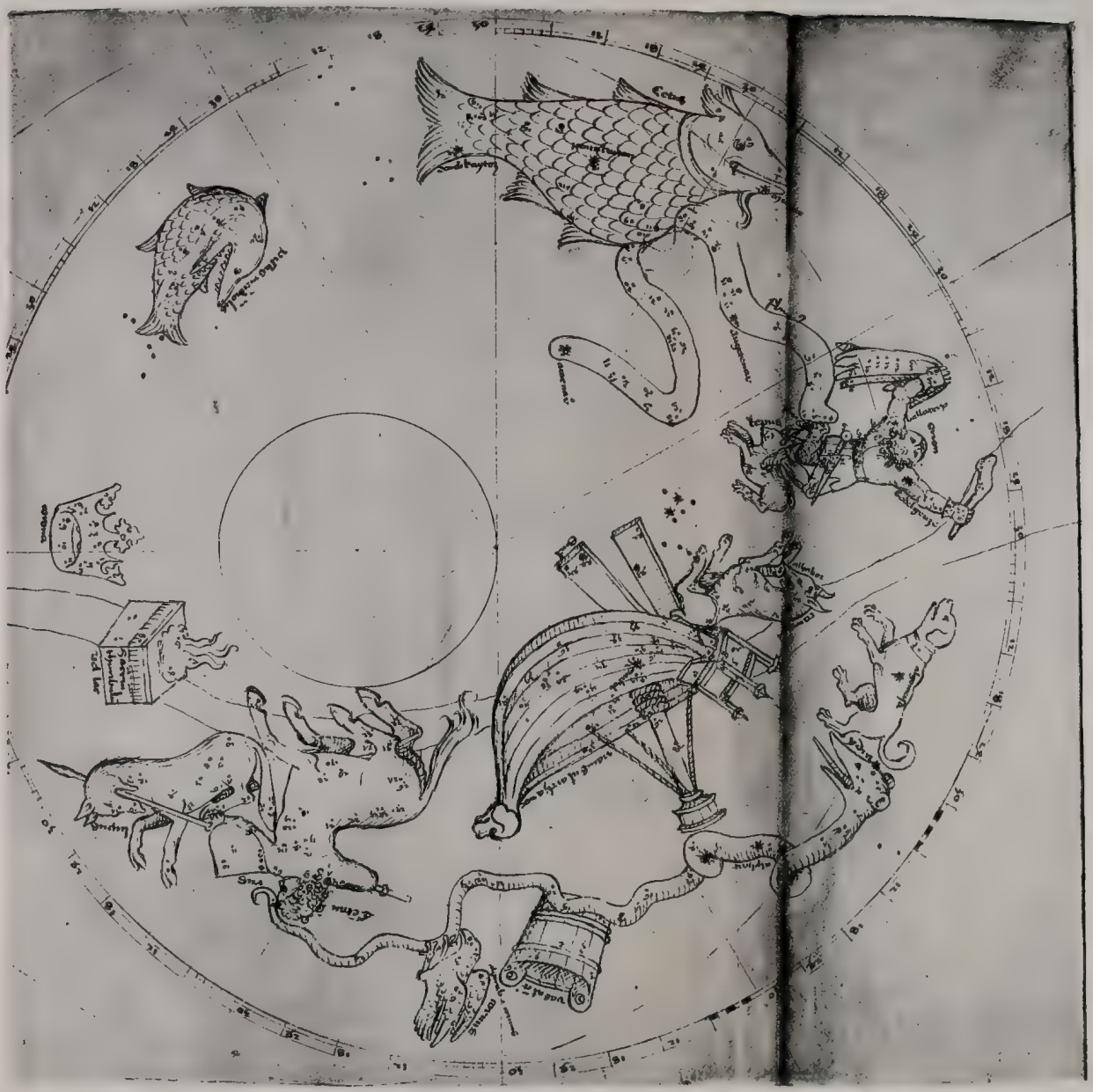


Abb. 17. Der südliche Sternhimmel aus Cod. 5415, Bl. 170r.

Abb. 18. Mikrokosmos-Männchen aus Cod. 2359, Bl. 52v.

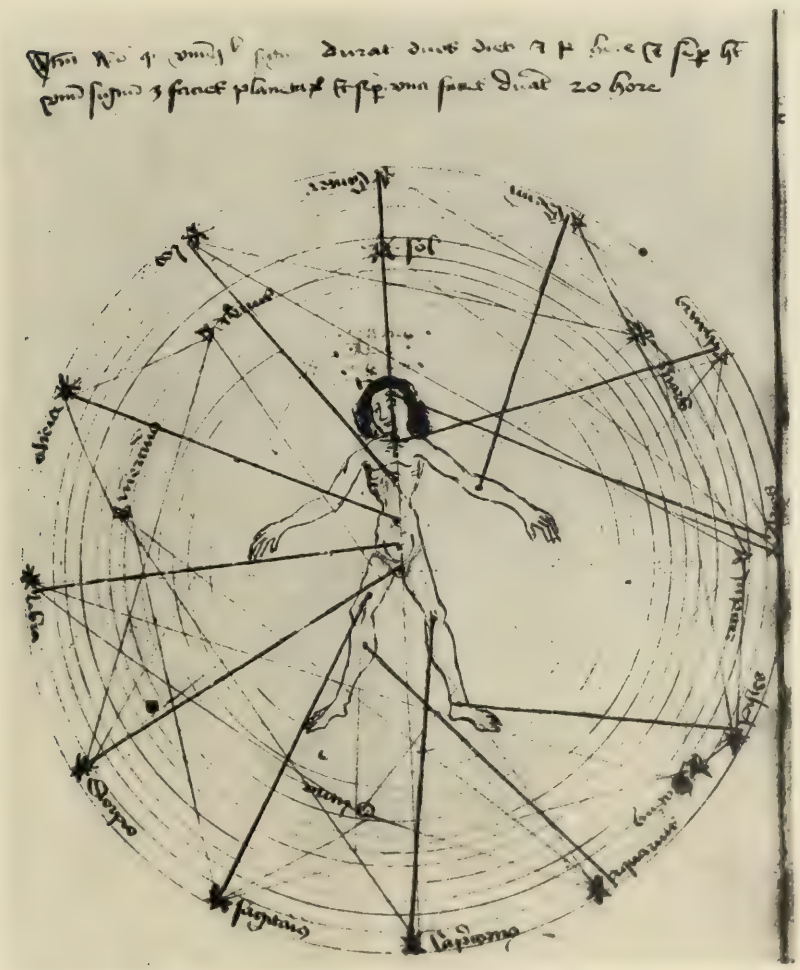


Abb. 19. Mikrokosmos-Männchen aus Cod. 5327, Bl. 160r.

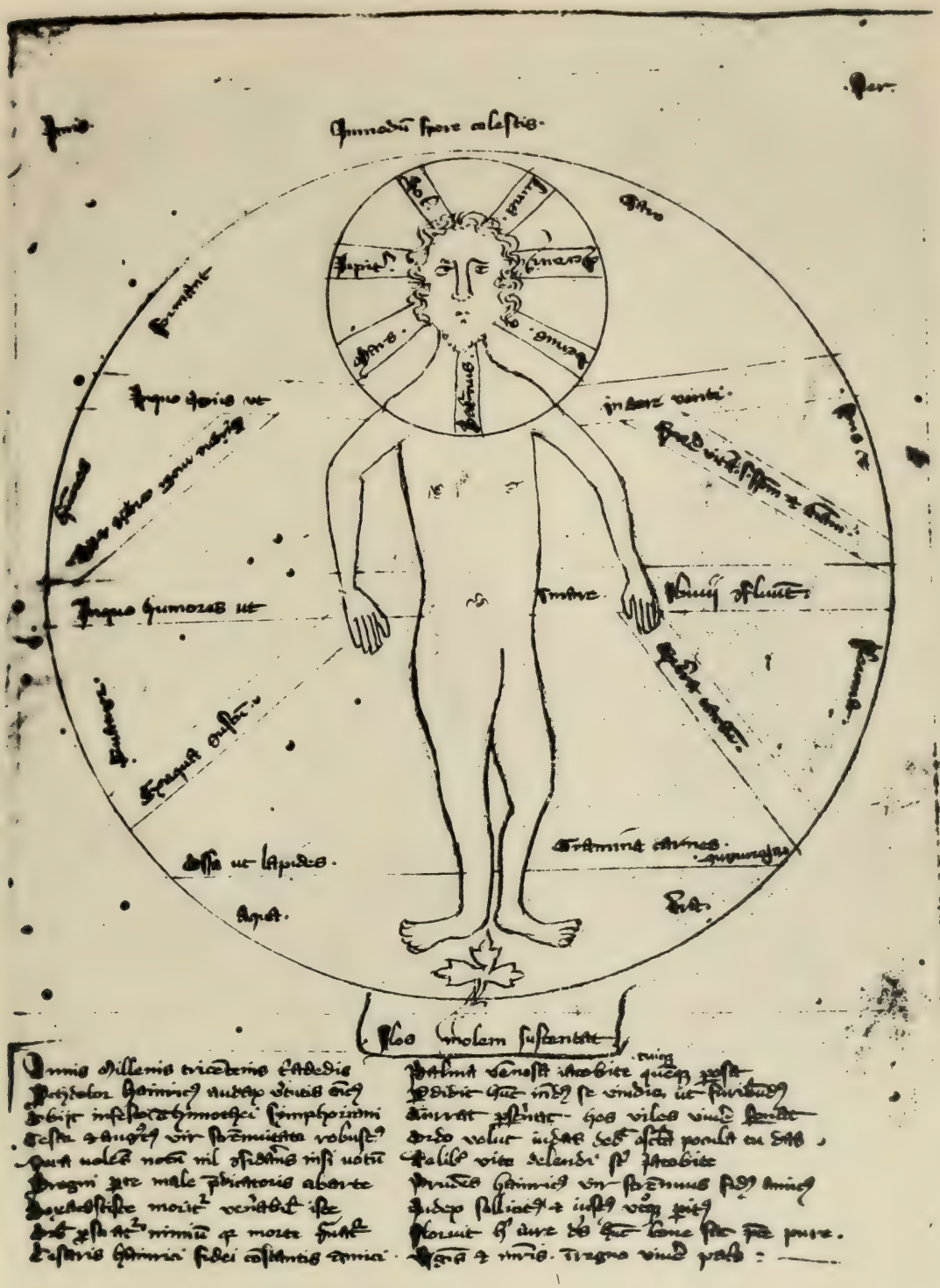


Abb. 20. Mikrokosmos-Männchen aus Cod. 2357, Bl. 65r.

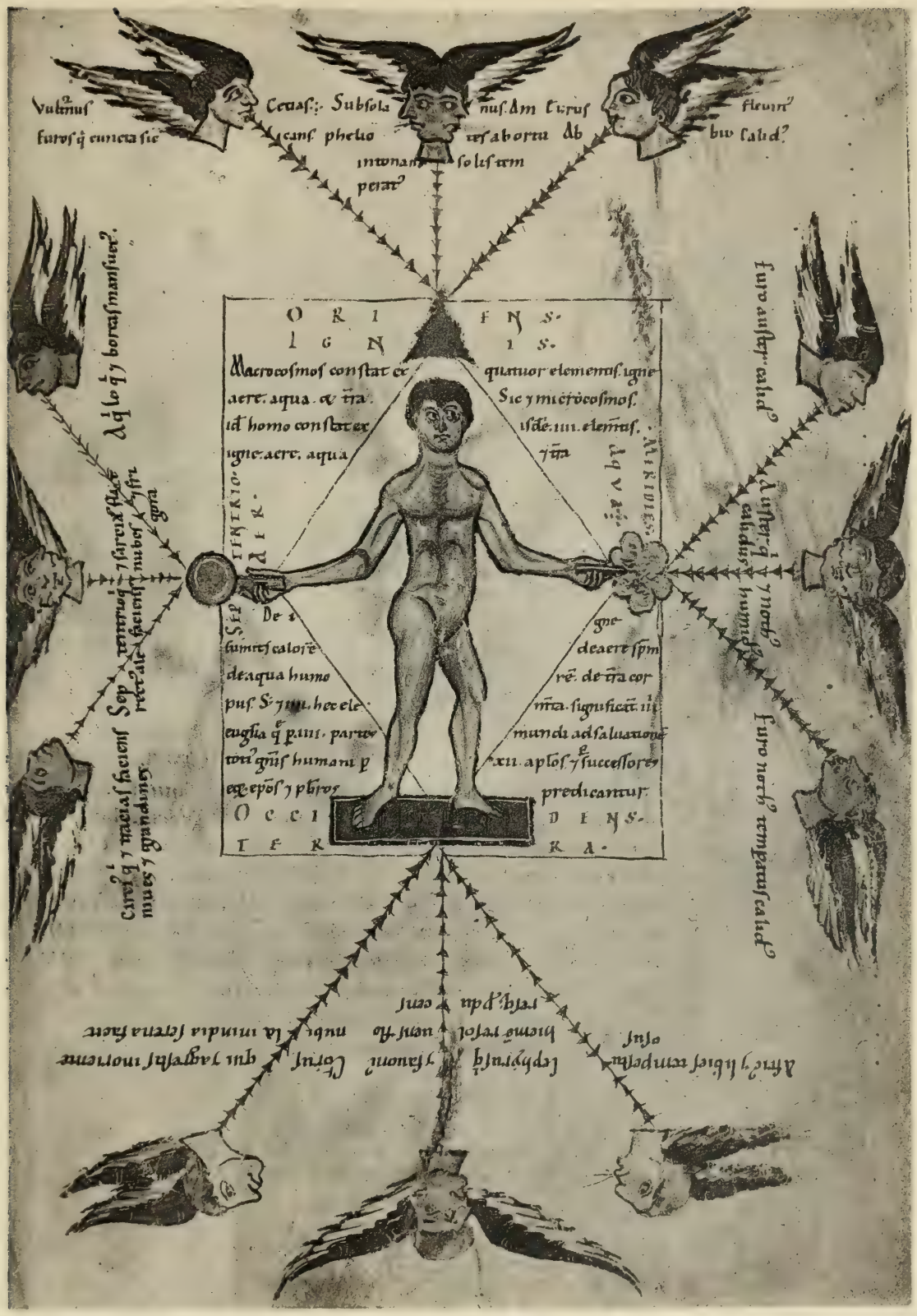


Abb. 21. Mikrokosmos-Männchen aus Cod. 12600, Bl. 29r.

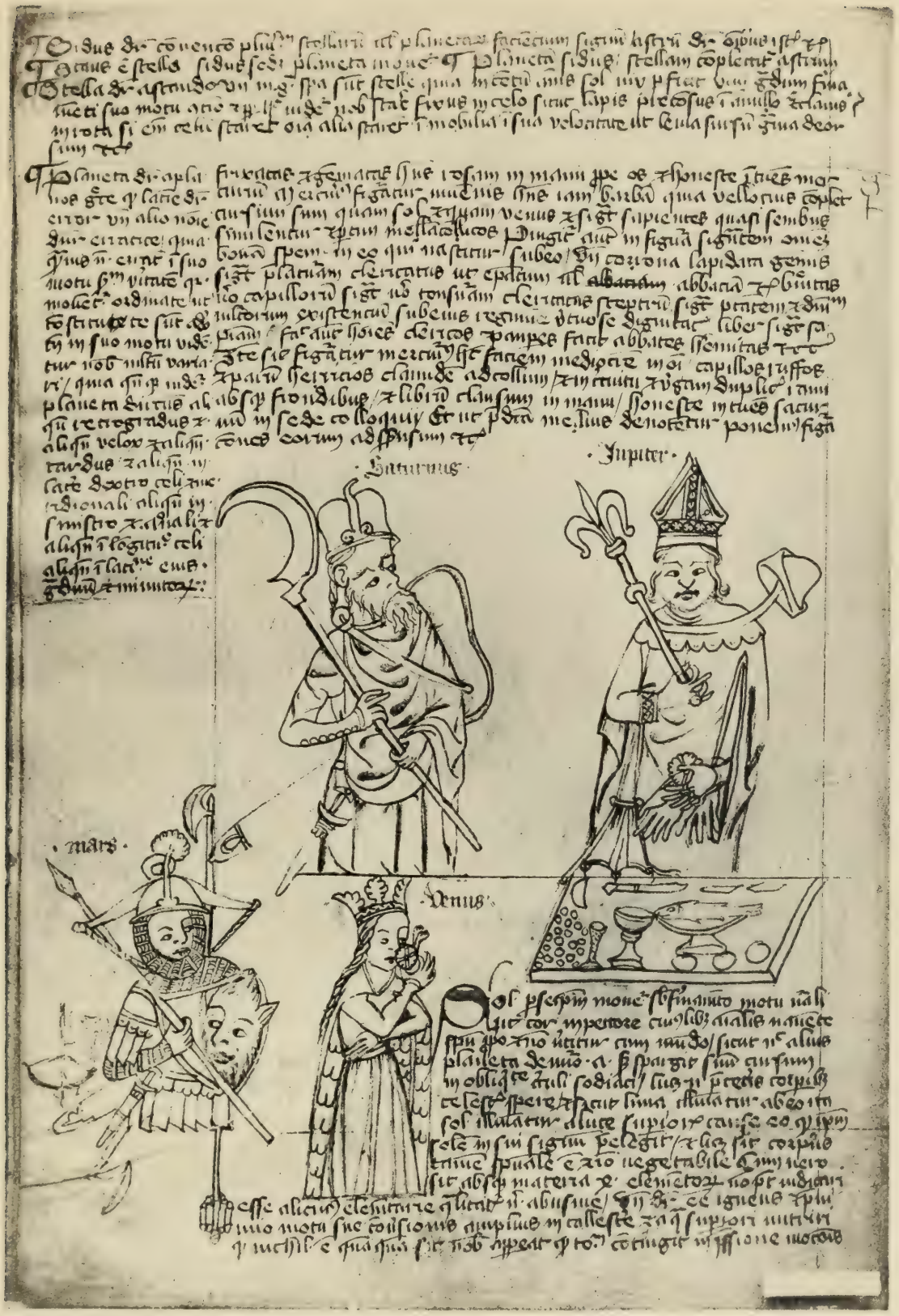


Abb. 22. Saturn, Jupiter, Mars und Venus aus Cod. 2378, Bl. 12v.

Abb. 23

Abb. 24

Abb. 25

Abb. 26

Abb. 23—26. Illustrationen zu astrologischen Praktiken aus Cod. 2359, Bl. 104r. 153r, 154 ar.

Abb. 27. Mercurkinder aus Cod. 3085, Bl. 25r.

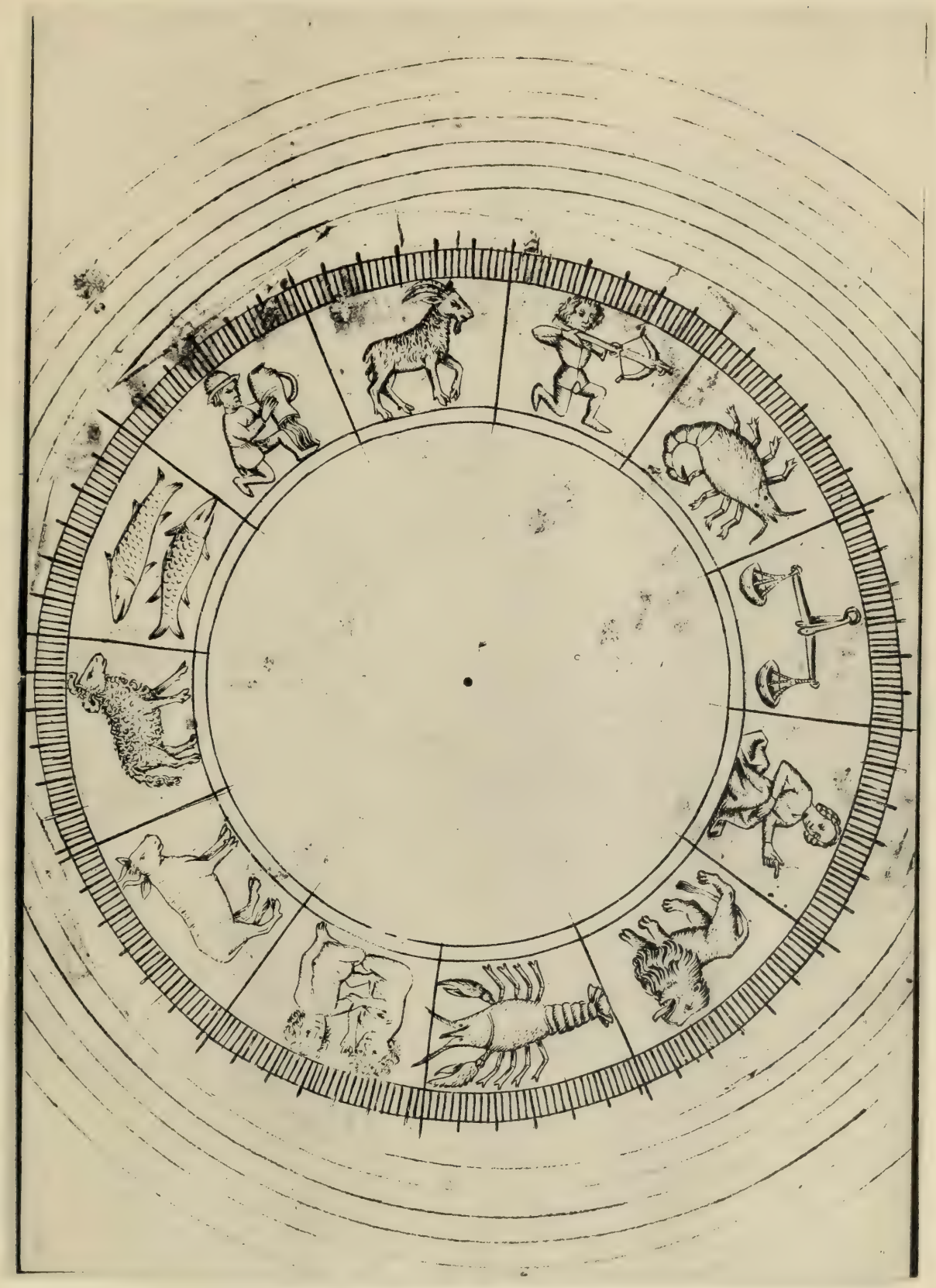


Abb. 28. Tierkreisdarstellung. Kupferstich aus Cod. 5327, Bl. 186r.

FOR REFERENCE
NOT TO BE TAKEN FROM THIS ROOM

Z
5152
.S27

V 1 & 2. 19694

PONTIFICAL INSTITUTE OF MEDIAEVAL STUDIES
59 QUEEN'S PARK CRESCENT
TORONTO—5, CANADA
19694

G. H. NEWLANDS
Bookbinder
Caledon East, Ont.